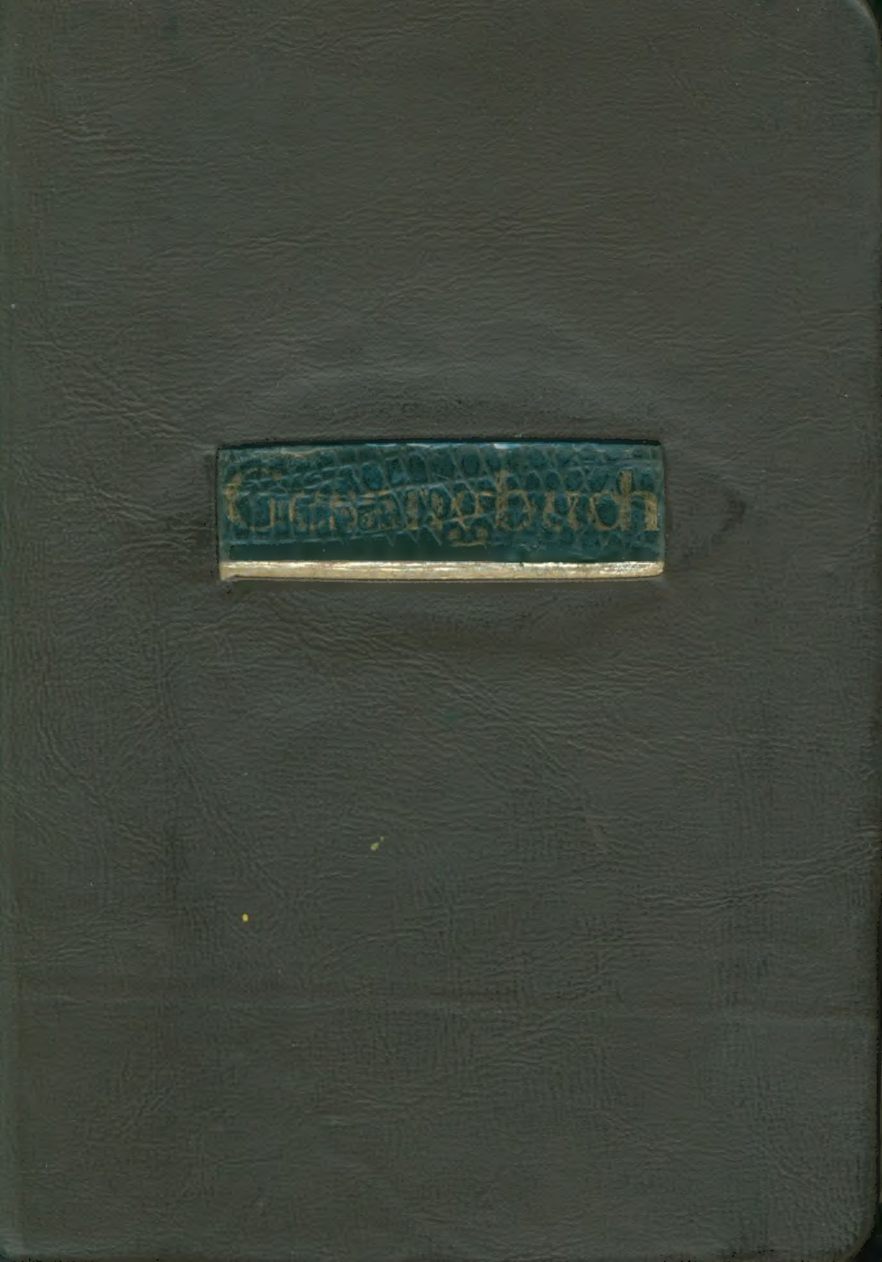
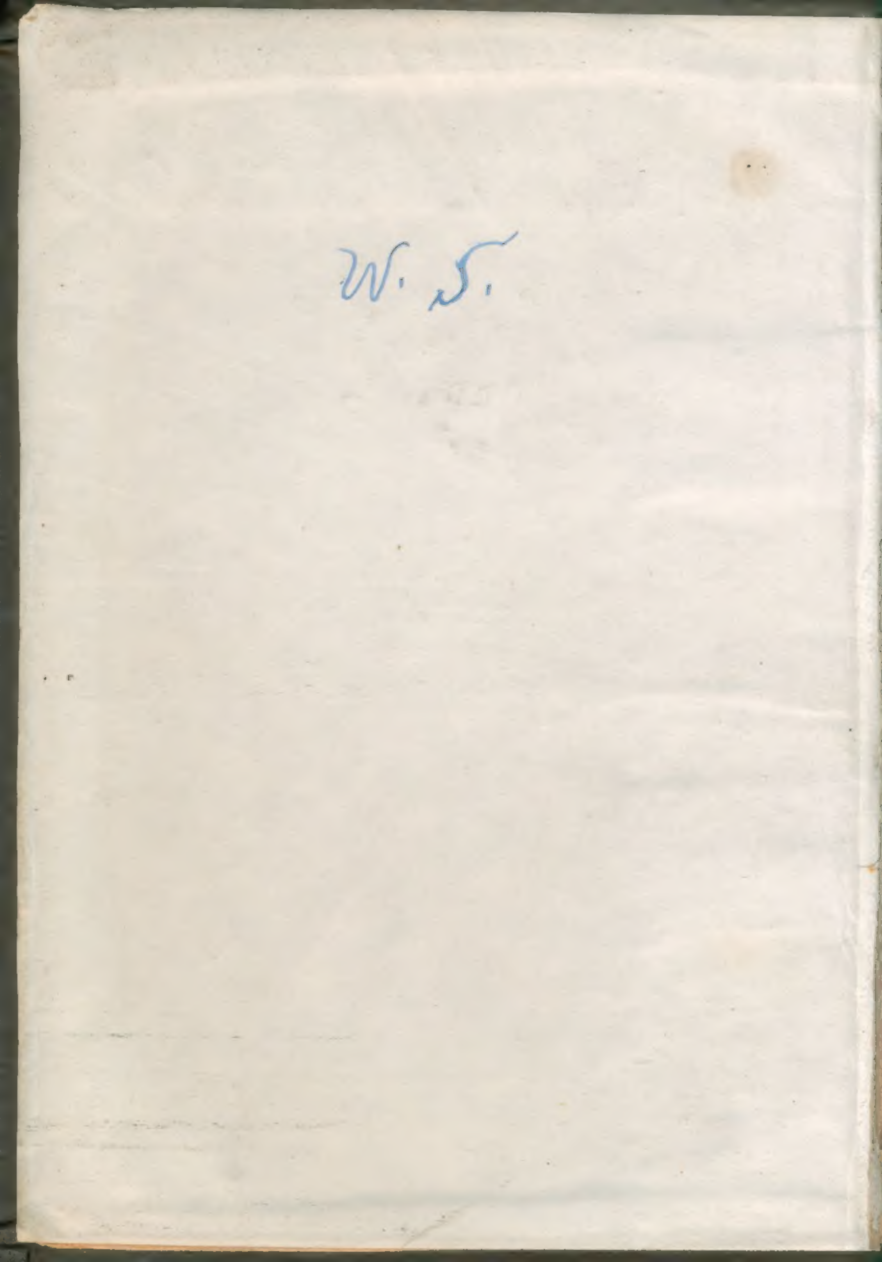

Gesangbuch


W. S.

Wilh. Schulz

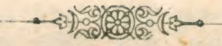
Gesangbuch

der

Heiligen der letzten Tage.

W. Schulz

Achte Auflage



Herausgegeben von

Fred Tadje

Präsident der Schweizerischen und Deutschen Mission
der Kirche Jesu der Heiligen der Letzten Tage.

Basel (Schweiz)
Leimenstr. 49.

1924.

Motto:

Wenn Prüfung often dünkte uns zu lange,
Der Hoffnungsstern im Dunkel sich verlor;
Dann bei des Liedes seelenvollem Klange
Erhob das Herz zum Himmel sich empor.

Karl G. Mäser.

Druck von C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig.

Apostelg. 13

Vorwort.

O welch herrliche Lieder, welch ein Schatz der schönsten Melodien sind hier zusammengestellt! Wer sie mit der Begeisterung singt, mit der sie geschrieben wurden und das in Wahrheit selbst empfindet, was Dichter und Komponist hier ausdrücken wollen, der wird mit freiem Drange und dankerfülltem Herzen zu Gott ein freudiges „Hosiana" rufen. Besonders wird ihm so zu Mute, wenn vereint mit den Heiligen die klangvollen Stimmen sich im geübten Chor erheben.

Eigentlich sollte das Vorwort zu solch einer Liedersammlung poetisch gefaßt sein und doch sind mit der Herausgabe dieses Buches Thatsachen verbunden, die sich in prosaischem Kleide passender vorstellen lassen. Im Rückblick auf das während der letzten zehn Jahre gebrauchte Gesangbuch, das nun seine Mission erfüllt und wovon eine Ausgabe von 10 000 Kopien ganz vergriffen, wird jeder manche Vorzüge in dieser Ausgabe erkennen, auf die wir nicht besonders zu weisen brauchen.

Um für jedes Lied eine eigene Melodie zu gewinnen und mehrere neue einzuschalten, ist es nötig gewesen, einige Lieder, die wir sehr ungern vermissen, die aber leider ohne Melodien blieben, auszulassen. Dasselbe müssen wir sagen von Liedern mit vielen Versen, von denen nur einige Verse aufgenommen wurden. Diese Auslassungen könnten jedoch später vielleicht in einer „Ausgabe ohne Noten" ersetzt werden.

Die im Texte und in Melodie gemachten Veränderungen werden bald Anerkennung finden, wenngleich sie anfangs der gewohnten Weise etwas auffallend entgegentreten werden.

Die Nummern der entsprechenden Lieder des alten Buches sind in Klammern unter der Überschrift jedesmal angegeben.

Das Komitee hat sich bemüht, den Forderungen gegenwärtiger Umstände zu genügen und übergiebt nun das Werk den Heiligen deutscher Zunge mit dem Wunsche, daß sie Schritt halten mögen mit dem Fortschritt ihrer Brüder und Schwestern in Zion.

Den Komponisten, die speziell für dieses Werk geschrieben, als auch denen, deren Kompositionen von anderen Büchern ausgewählt wurden, sprechen wir hiermit unseren Dank aus. Wo es nötig war, den Wortlaut vom Englischen aufs Deutsche zu übertragen, haben wir den Geist und neuen Ausdruck des Liedes mit der Melodie zu vereinen gesucht.

Möge der reiche Segen des Herrn diese unsere Liebes- und Missionsarbeit begleiten und was auch immer Gutes dadurch erzweckt wird: Gott sei die Ehre.

Arnold H. Schulthess,
Richard T. Haag,
John J. McClellan.

Das Komitee.

Berlin, 9. Juni 1901.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

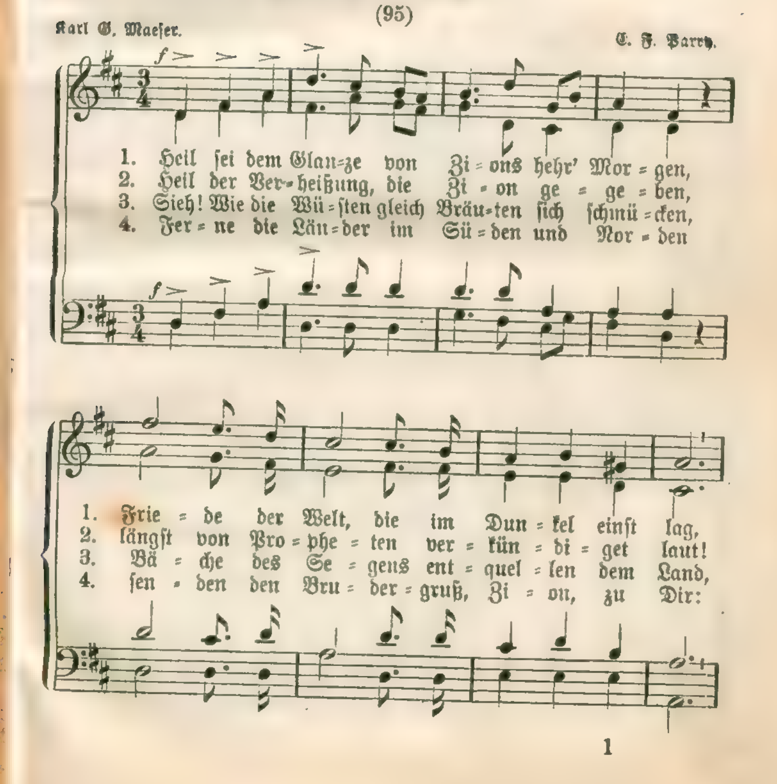
Seite

I. Allgemeine Lieder.

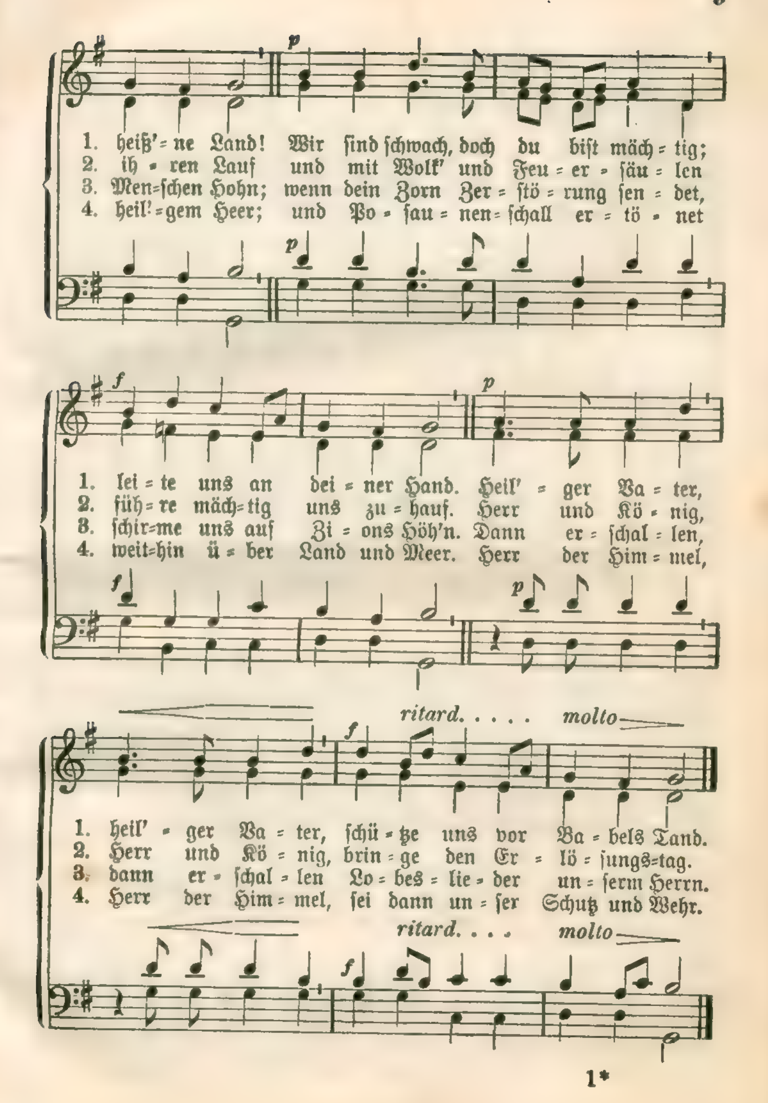
Heil Zion, Heil!

(95)

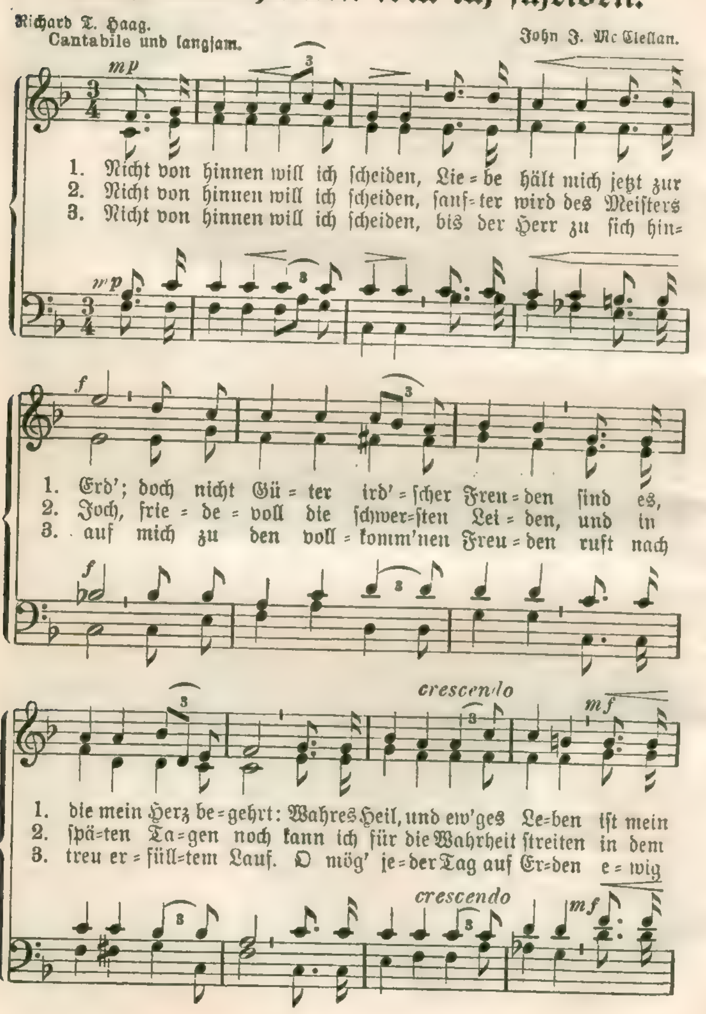
Karl G. Maeser. C. F. Barry.




1. Hin sind die Zei = ten von Kummer und
2. Frei von der Knecht=schaft der Sün=de soll
3. selbst das Ge = bir = ge ruft mit Ent=
4. Schwer = ter sind Si = cheln und Pflü=ge ge=
Orgel
1. Sor=gen, Zi = on be=ginnt im Triumph sei = nen Tag.
2. le = ben jeg = li = ches Volk, das Je = ho = vah ver = traut.
3. zü = cken; Thal reicht dem Tha = le die hel = fen = de Hand.
4. wor=den, Christ' hat er = rich = tet sein Frie=dens = pa = nier.
Nach Zions Höh'n.
John J. Waller.
Gemäßigt und gesangvoll.
(31)
1. Herr und Gott der Him = mels=hee = re, führ' uns in's ver=
2. Oeff = ne, Je = su, Zi = ons Quel=len, seg = ne reich=lich
3. Wenn die Er = de zit = ternd be = bet und still ist der
4. Dann, wenn du, o Herr, er = schei=nest mit des Him=mels


1. heiß'=ne Land! Wir sind schwach, doch du bist mäch=tig;
2. ih=ren Lauf und mit Wolk' und Feu=er=säu=len
3. Men=schen Hohn; wenn dein Zorn Zer=stö=rung sen=det,
4. heil'=gem Heer; und Po=sau=nen=schall er=tö=net
1. lei=te uns an dei=ner Hand. Heil'=ger Va=ter,
2. füh=re mäch=tig uns zu=hauf. Herr und Kö=nig,
3. schir=me uns auf Zi=ons Höh'n. Dann er=schal=len,
4. weit=hin ü=ber Land und Meer. Herr der Him=mel,
ritard. . . . . molto
1. heil'=ger Va=ter, schü=tze uns vor Ba=bels Tand.
2. Herr und Kö=nig, brin=ge den Er=lö=sungs=tag.
3. dann er=schal=len Lo=bes=lie=der un=serm Herrn.
4. Herr der Him=mel, sei dann un=ser Schutz und Wehr.
ritard. . . . molto

Nicht von hinnen will ich scheiden.



a tempo

rit. crescendo

1. Loos, mein höchstes Stre = ben. Wah = res Heil, und ew' = ges
2. Werk der letz = ten Zei = ten, kann ich für die Wahr- heit
3. mir zum Se = gen wer = den! O mög' je = der Tag auf

a tempo

rit. crescendo

ri - tar - dan - do

1. Le = ben ist mein Loos, mein höch = stes Stre = ben.
2. strei = ten in dem Werk der letz = ten Zei = ten.
3. Er = den e = wig mir zum Se = gen wer = den!

ri - tar - dan - do

Kummer nicht ewig.

(145)

E. Schönfeld.
Mit Andacht.

1. Auf dem blu=mi=gen Pfa=de der Freu=de steht jetzt still
2. Weil du ju=belst und jauch=zest in Le=bens gold'nem Licht
3. Und dies Lied könnt ihr hö=ren fern=her vom wei=ten Meer;
4. Ist kein Va=ter, der trock=net die Thränen lie=bend ab,
5. Siehst du nicht dort die Hän=de, die nach dir stre=cken aus,

1. und be=lauscht der Thrä=nen lei=sen Fall. 's gibt ein
2. sinkt ein Schat=ten hin vor dei=ner Thür. Ob sein
3. 's tönt vom Land zum blau=en See her=ab, und das
4. wenn du, Mensch, auch mir die Hand ver=sagst? Kei=ne
5. und den Bo=ten, der kam von Zion her? Hörst du,

1. Lied, das tönt e=wig, es hat der Wei=sen viel: O,
2. Mund auch ver=stumm=te, sein thrä=nend Au=ge spricht: O,
3. Schluch=zen ver=nimmt man vom Gra=bes=hü=gel her: O,
4. Hei=mat des Frie=dens, dies=seits vom stil=len Grab, wo,
5. er kün=det Frie=den in Va=ters wei=tem Haus, des



ritard. . . . .

1. Kum = mer! biſt du ü = ber = all? 'ſiſt das
2. Kum = mer! wirſt du e = wig mir? 'ſiſt das
3. Kum = mer! nimmſt du nim = mer ab? 'ſiſt das
4. Kum = mer! du nicht e = wig nagſt? 'ſiſt das
5. Kum = mers Kla = ge tönt nicht mehr. Nein dort

ritard. . . . .

1-4. Lied und die Kla = ge der Ar = men. Blei=cher Kummer,
5. ſchwei=get die Kla = ge der Ar = men; blei=cher Kummer

1-4. wirſt du e = wig ſein? Ach! wie oft ſchlichſt und ſahſt du zur
5. ſoll nun nicht mehr ſein. E = lend ſchaut dir nun nim=mer zur



Gottvertrauen.

(55)

Maestoso.

f

1. Be - fiehl du dei - ne We - ge und
2. Dem Herrn mußt du ver - trau - en, wenn
3. Dein' ew - ge Treu und Gna - de, o
4. Weg' hast du al - ler - we - gen, an
5. Und ob gleich Welt und Teu - fel ihm

f

1. was dein Her-ze kränkt, ——— der al - ler-treu-sten
2. dir's soll wohl-er - geh'n; ——— auf sein Werk mußt du
3. Va - ter weiß und sieht, ——— was gut sei o - der
4. Mit-teln fehlt's dir nicht! ——— Dein Thun ist lau - ter
5. woll-ten wi - der - steh'n, ——— so wird doch oh - ne

1. und was dein Her-ze kränkt,



Majestätisch.

ff

1. Der Wol=ken Luft und Win = den
der wird auch We = ge fin = den,
2. Mit Sor=gen und mit Grä = men,
läßt Gott sich doch nichts neh = men,
3. und was du dann er = le = sen,
und bringst zum Stand und We = sen,
4. dein Werk kann nie = mand hin = dern,
wenn du, was dei = nen Kin = dern
5. Was er sich vor = ge = nom = men
das muß doch end = lich kom = men

ff

1. Him=mel lenkt.

der Wol = ken, Luft und
der wird auch We = ge

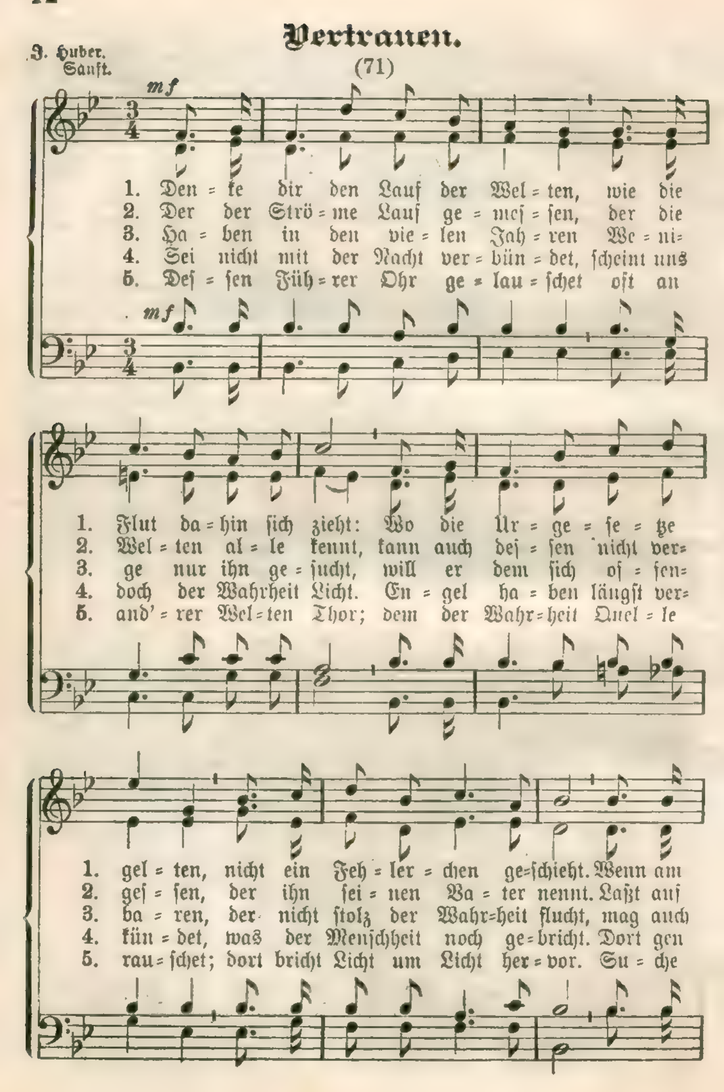
1. — gibt We-ge, Lauf und Bahn,
   — da dein Fuß ge-hen kann.
2. — mit selbst-ge-mach-ter Pein
   — es muß er-be-ten sein.
3. — das treibst du, star-ker Held,
   — wie dir es wohl-ge-fällt.
4. — dein' Ar-beit darf nicht ruh'n;
   — er-sprieß-lich ist, willst thun.
5. — und was er ha-ben will,
   — zu sei-nem Zweck und Ziel.

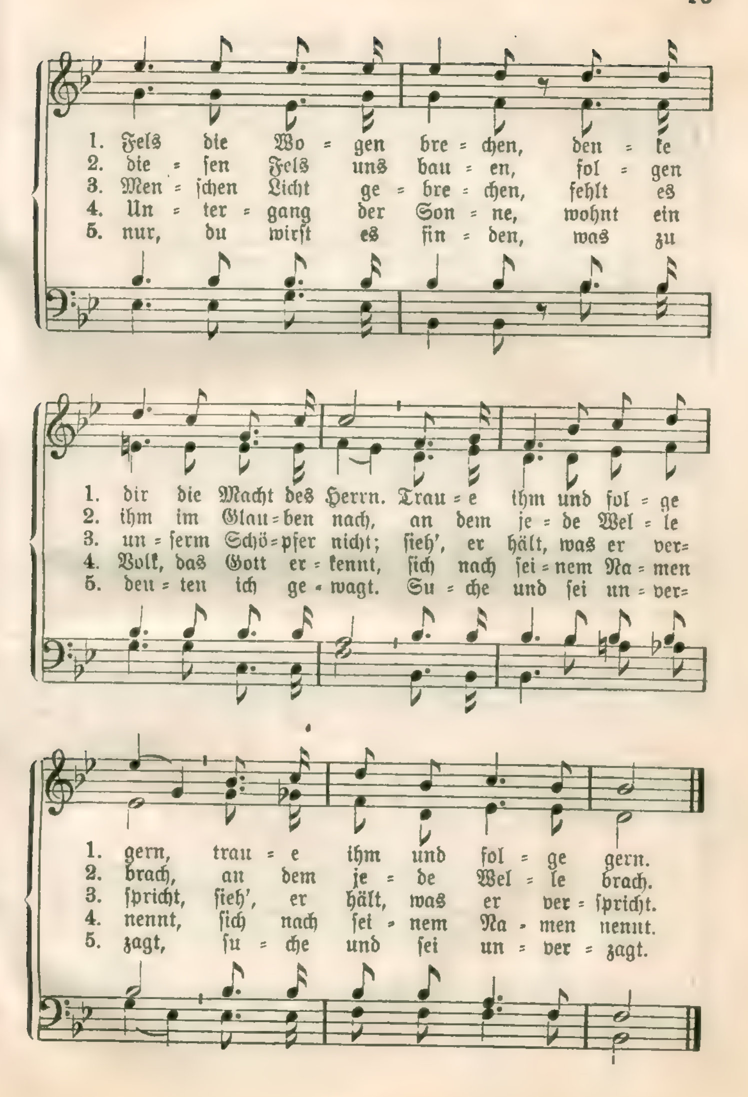
1. Win-den gibt We-ge, Lauf und Bahn,
   fin-den, da dein Fuß ge-hen kann.

Die Fürbitte.




ff
1. Glück ver = mehr' auf Er = den = rund! Wenn es, vom
2. Leh = re ſein! wir bit = ten dich! Wach' ü = ber
3. Va = ter = land, dein De = ſe = ret! Sei du, All=
4. ſtets be = ſeelt von dei = nem Geiſt. Die gan = ze
5. Se = gen ein lieb' Va = ter, ſchließ! Laß Glaub' und
ff
1. Feind be = droht, dich ruft in Angſt und Not,
2. dei = nem Wort! Als treu = er Schirm und Hort,
3. mäch = ti = ger, des Lan = des Schutz und Wehr,
4. Prie = ſter = ſchaft er = füll' mit dei = ner Kraft,
5. Lie = be blüh'n, in ih = re Her = zen zieh'n
f
1. ſei du ſein treu = er Gott zu je = der Stund'!
2. von nun an im = mer fort, wir bit = ten dich!
3. wo hei = lig groß und hehr dein Tem = pel ſteht!
4. daß ſie nur wirkt und ſchafft in dei=nem Geiſt.
5. die Hoff = nung friſch und grün! O thu = e dies!
f


Vertrauen.
J. Huber.
Sanft.
(71)
mf
1. Den = ke dir den Lauf der Wel = ten, wie die
2. Der der Strö = me Lauf ge = mes = sen, der die
3. Ha = ben in den vie = len Jah = ren We = ni=
4. Sei nicht mit der Nacht ver = bün = det, scheint uns
5. Des = sen Füh = rer Ohr ge = lau = schet oft an
mf
1. Flut da = hin sich zieht: Wo die Ur = ge = se = tze
2. Wel = ten al = le kennt, kann auch des = sen nicht ver=
3. ge nur ihn ge = sucht, will er dem sich of = fen=
4. doch der Wahrheit Licht. En = gel ha = ben längst ver=
5. and' = rer Wel = ten Thor; dem der Wahr = heit Quel = le
1. gel = ten, nicht ein Feh = ler = chen ge=schieht. Wenn am
2. ges = sen, der ihn sei = nen Va = ter nennt. Laßt auf
3. ba = ren, der nicht stolz der Wahr=heit flucht, mag auch
4. kün = det, was der Menschheit noch ge = bricht. Dort gen
5. rau = schet; dort bricht Licht um Licht her = vor. Su = che


1. Fels die Wo = gen bre = chen, den = ke
2. die = sen Fels uns bau = en, fol = gen
3. Men = schen Licht ge = bre = chen, fehlt es
4. Un = ter = gang der Son = ne, wohnt ein
5. nur, du wirst es fin = den, was zu
1. dir die Macht des Herrn. Trau = e ihm und fol = ge
2. ihm im Glau = ben nach, an dem je = de Wel = le
3. un = serm Schö = pfer nicht; sieh', er hält, was er ver=
4. Volk, das Gott er = kennt, sich nach sei = nem Na = men
5. deu = ten ich ge = wagt. Su = che und sei un = ver=
1. gern, trau = e ihm und fol = ge gern.
2. brach, an dem je = de Wel = le brach.
3. spricht, sieh', er hält, was er ver = spricht.
4. nennt, sich nach sei = nem Na = men nennt.
5. zagt, su = che und sei un = ver = zagt.



E. Schönfeld. (141) Amerikanische Melodie.

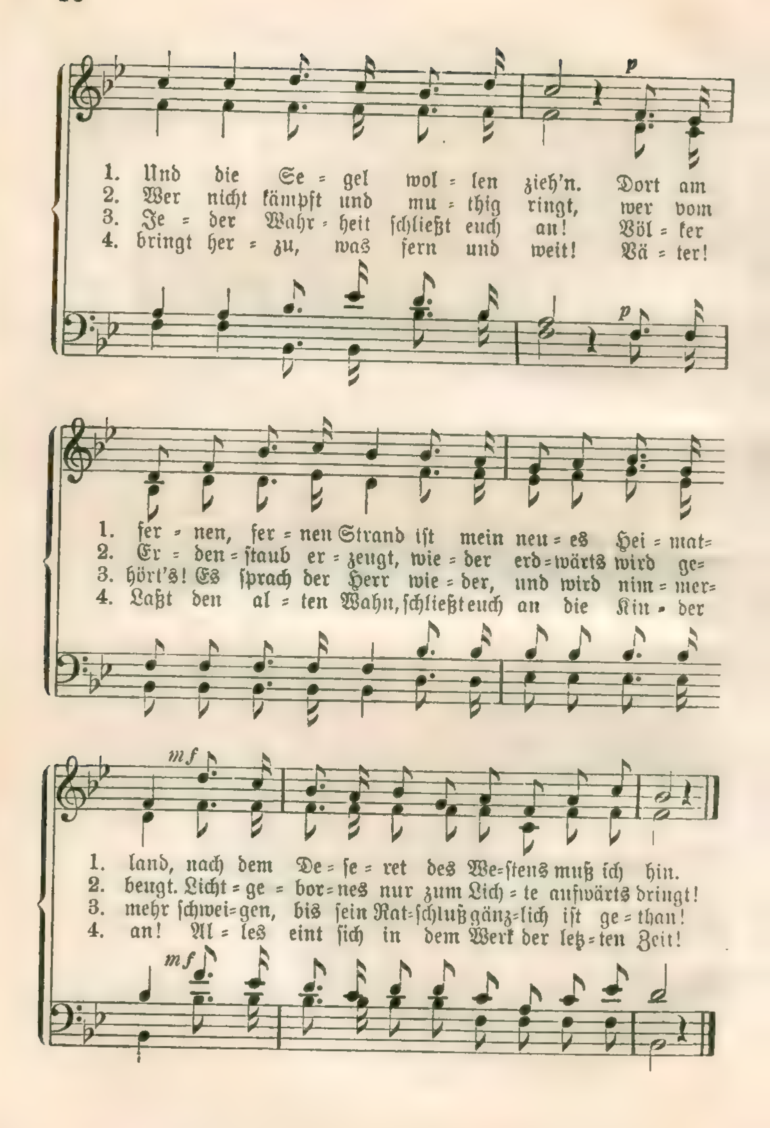
mf

1. Ach was klagt ihr doch so sehr, weil im
2. Durch des Irr = tums fin = stern Wahn drang ein
3. Wohl, die Welt ist e = wig schön, nur des
4. Löst die Ban = de al = ter Zeit! Öff = net

1. Rei = se = kleid da = her ihr uns kom = men seht, zum
2. Licht und brach die Bahn! Zu dem bes = sern Stre = ben
3. Frie = dens himm=lisch Weh'n schwand da = hin und nun gilt
4. al = le Tho = re weit für das Bess' = re! Und das

1. letz = ten Schei = de = gruß? Ist die Tren=nung auch so
2. gilt es nun mit mir. Hat es Men = schen = sinn ge=
3. eit = ler Men=schen = wahn. Doch, was einst wir selbst ge=
4. Be = ste ist im Herrn! Trennt euch hier, dem Ruf be=

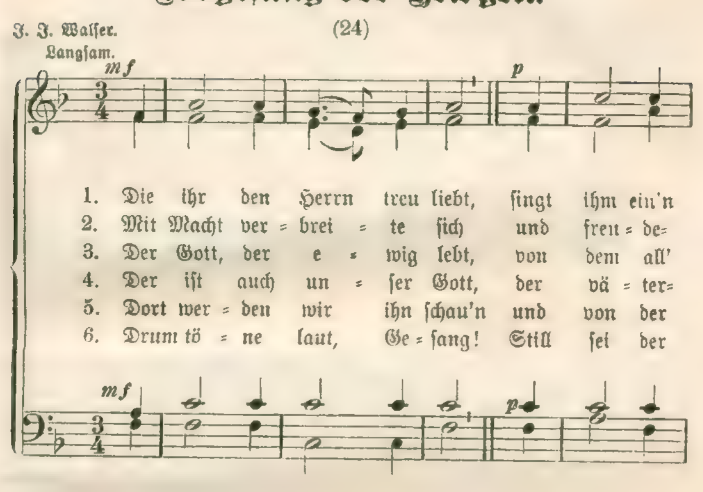

1. schwer, wenn zum fer = nen wei = ten Meer nun ein
2. than? Nein, von o = ben kam's, hin = an! denn zur
3. seh'n, dort beim Va = ter, soll ge = scheh'n auch auf
4. reit! Zi = on eint mit Freu = dig = keit fe = ster,
1. Freund, ein treu = er, ein = mal wan = dern muß.
2. Wahr = heit him = mel = auf = wärts wol = len wir.
3. Er = den, denn die letz = te Zeit bricht an.
4. was ge = trennt in Ba = bels Län = dern fern!
Chor.
ff
1. Vor = wärts! Marsch! Dort win = ken Ma = sten!
2. Vor = wärts! Marsch! Mit küh = nem Stre = ben!
3. Vor = wärts! Marsch! Mit treu = em Her = zen!
4. Vor = wärts! Marsch! Und geht nach Zi = on;
ff


1. Und die Se = gel wol = len zieh'n. Dort am
2. Wer nicht kämpft und mu = thig ringt, wer vom
3. Je = der Wahr = heit schließt euch an! Völ = ker
4. bringt her = zu, was fern und weit! Vä = ter!
1. fer = nen, fer = nen Strand ist mein neu = es Hei = mat=
2. Er = den = staub er = zeugt, wie = der erd = wärts wird ge=
3. hört's! Es sprach der Herr wie = der, und wird nim = mer=
4. Laßt den al = ten Wahn, schließt euch an die Kin = der
1. land, nach dem De = se = ret des We=stens muß ich hin.
2. beugt. Licht = ge = bor=nes nur zum Lich = te aufwärts dringt!
3. mehr schwei=gen, bis sein Rat=schluß gänz=lich ist ge = than!
4. an! Al = les eint sich in dem Werk der letz = ten Zeit!
p
mf

Lobgeſang der Heil'gen.

J. J. Walſer. (24)

Langſam.



ff

1. Lob-ge-ſang. Zu ſei-nem Thron er-he-be
2. vol-lem Ton das Wort des Herrn; das ſtär-ke
3. Le-ben quillt! der je-nes Ster-nen-heer re-
4. lich uns nährt; und lie-be-voll mit Himmels-
5. Sün-de fern, em-pfan-gen wir von ſei-ner
6. Thrä-nen Strom! Wir wan-deln nach dem Friedens-

ff

dolce — ritard. . . . . .

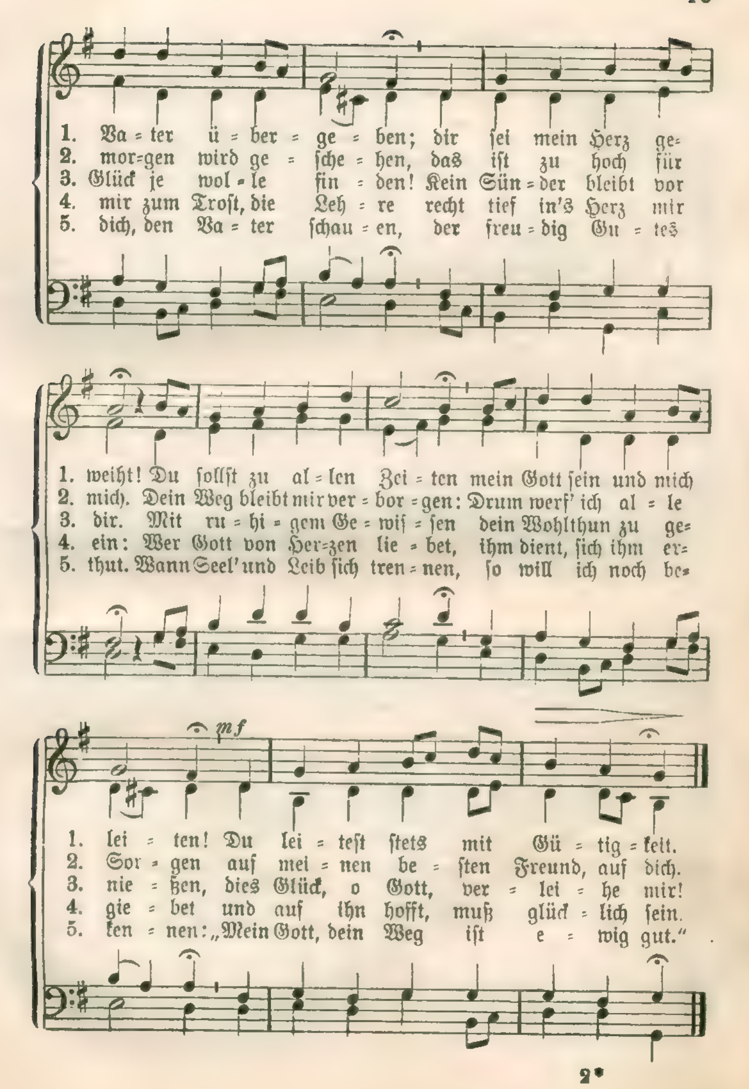
1. sich der Her = zen freud' = ger Klang.
2. mich, trotz al = ler Men = schen Hohn.
3. giert, des Mee = res Brau = sen stillt.
4. macht, zu sich em = por uns führt.
5. Hand die Lie = be uns' = res Herrn.
6. reich, zu un = sers Got = tes Thron.

ritard. . . . .

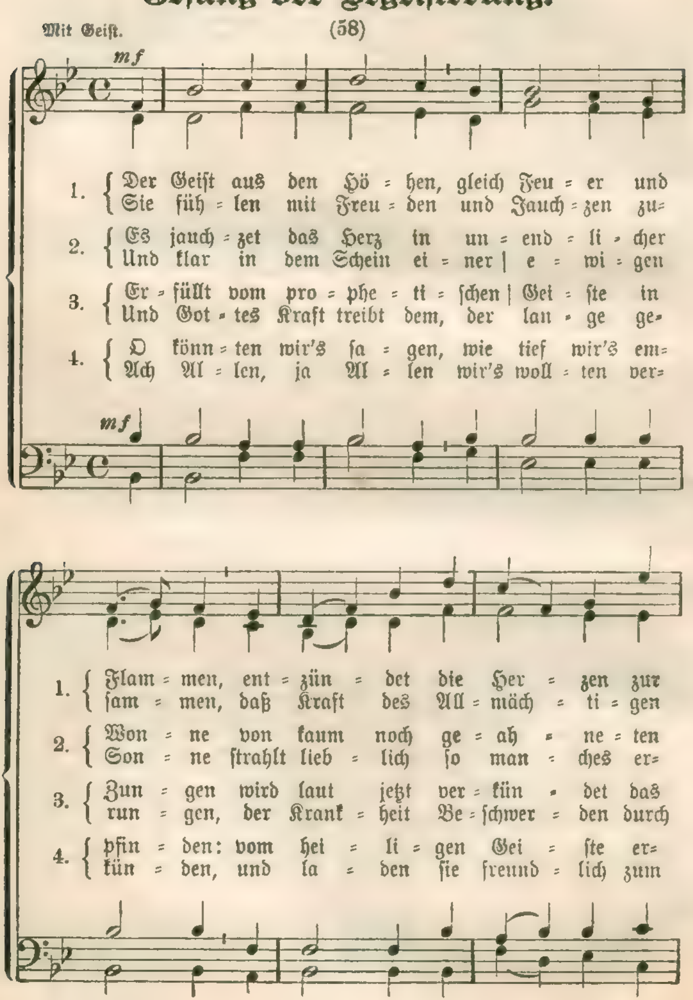
Dir sei mein ganzes Leben.

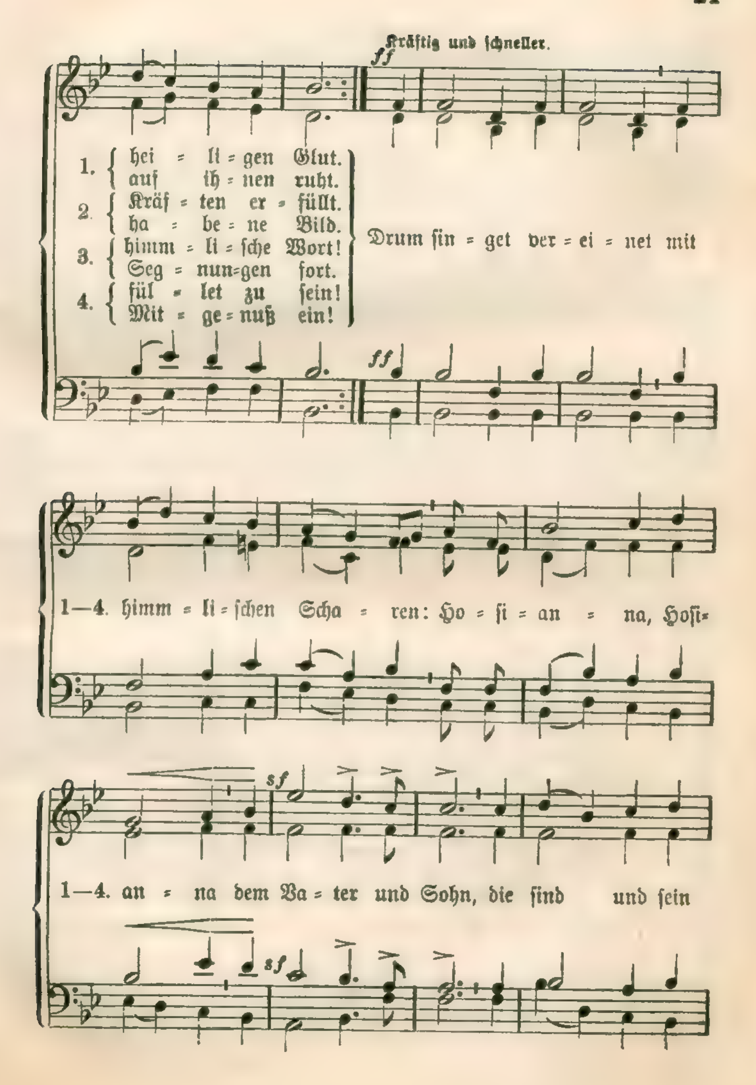
(117)




1. Va = ter ü = ber = ge = ben; dir ſei mein Herz ge=
2. mor=gen wird ge = ſche = hen, das iſt zu hoch für
3. Glück je wol = le fin = den! Kein Sün = der bleibt vor
4. mir zum Troſt, die Leh = re recht tief in's Herz mir
5. dich, den Va = ter ſchau = en, der freu = dig Gu = tes
1. weiht! Du ſollſt zu al = len Zei = ten mein Gott ſein und mich
2. mich. Dein Weg bleibt mir ver = bor = gen: Drum werf' ich al = le
3. dir. Mit ru = hi = gem Ge = wiſ = ſen dein Wohlthun zu ge=
4. ein: Wer Gott von Her=zen lie = bet, ihm dient, ſich ihm er=
5. thut. Wann Seel' und Leib ſich tren = nen, ſo will ich noch be=
mf
1. lei = ten! Du lei = teſt ſtets mit Gü = tig = keit.
2. Sor = gen auf mei = nen be = ſten Freund, auf dich.
3. nie = ßen, dies Glück, o Gott, ver = lei = he mir!
4. gie = bet und auf ihn hofft, muß glück = lich ſein.
5. ken = nen: „Mein Gott, dein Weg iſt e = wig gut."

Gesang der Begeisterung.




Kräftig und schneller.
ff
1. { hei = li = gen Glut.
auf ih = nen ruht.
2. { Kräf = ten er = füllt.
ha = be = ne Bild.
3. { himm = li = sche Wort!
Seg = nun=gen fort.
4. { fül = let zu sein!
Mit = ge = nuß ein!
Drum sin = get ver = ei = net mit
ff
1—4. himm = li = schen Scha = ren: Ho = si = an = na, Hosi=
sf
1—4. an = na dem Va = ter und Sohn, die sind und sein
sf

1—4. wer = den und e = wig = lich wa = ren die

1—4. Kö = ni = ge auf un = ver = gäng = li = chem Thron.

Eine Herde und ein Hirt.

(54)

Feierlich. *mf*

1. { Ei = ne Her = de und ein Hirt! Wie wird
   { Wenn sein Tag er = schei = nen wird! Freu = e

2. { Komm', o komm', ge = treu = er Hirt, daß die
   { Ach, wie man = ches Schäf = lein irrt fern von

3. { Sieh', das Heer der Ne = bel flieht vor des
   { und der Sohn der Wü = ste kniet dür = stend

4. { Grä = ber har = ren auf = ge = than, rauscht, ver=
   { macht dem Bun = des = en = gel Bahn! Gro = ßer

5. { O des Tags der Herr = lich = keit! Je = sus
   { Und auf Er = den weit und breit Licht und

mf

1. { dann dir sein, o Er = de? / dich, du klei = ne Her = de! } Mach' dich auf und
2. { Nacht zum Ta = ge wer = de! / dir und dei = ner Her = de! } Klei = ne Her = de,
3. { Mor = gen = ro = tes Hel = le, / an der Le = bens=quel = le; } ihn um = leuch = tet
4. { dor = re = te Ge = bei = ne; / Tag des Herrn er = schei = ne! } Je = sus ruft: Es
5. { Chri = stus, du die Son = ne. / Wahr = heit, Fried' und Won = ne. } Mach' dich auf! Es

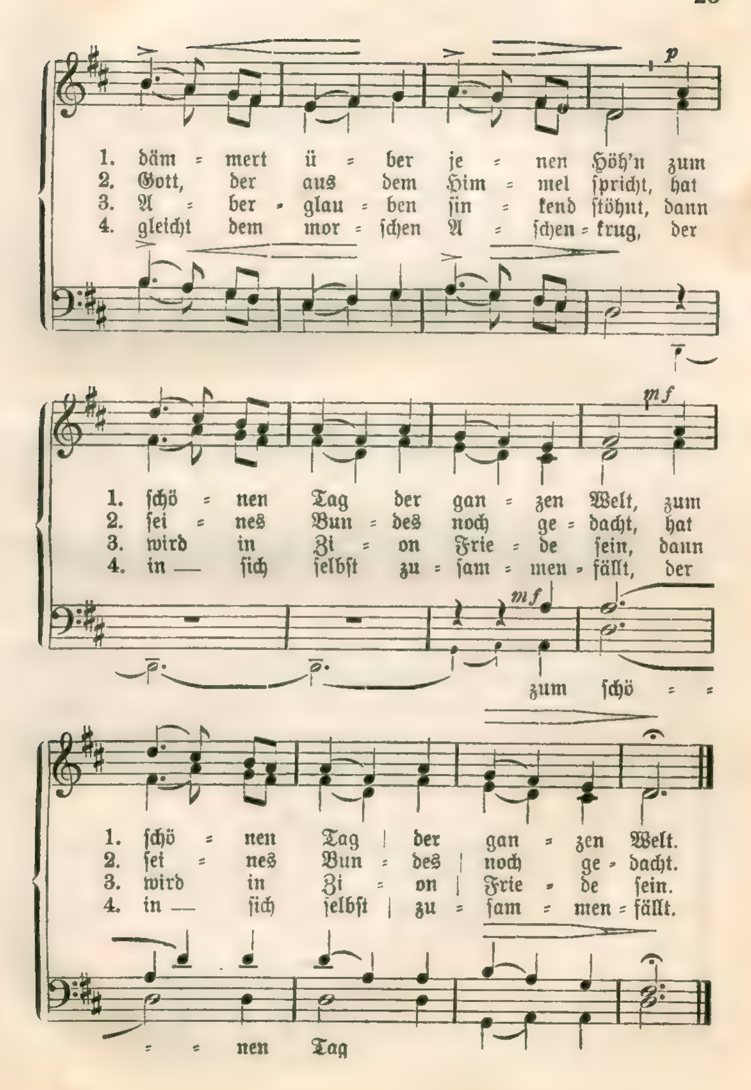
1. wer = de Licht! Je = sus hält, was er ver=spricht.
2. za = ge nicht! Je = sus hält, was er ver=spricht.
3. Mor = gen = licht: Je = sus hält, was er ver=spricht.
4. wer = de Licht! Je = sus hält, was er ver=spricht.
5. wer = de Licht! Je = sus hält, was er ver=spricht.

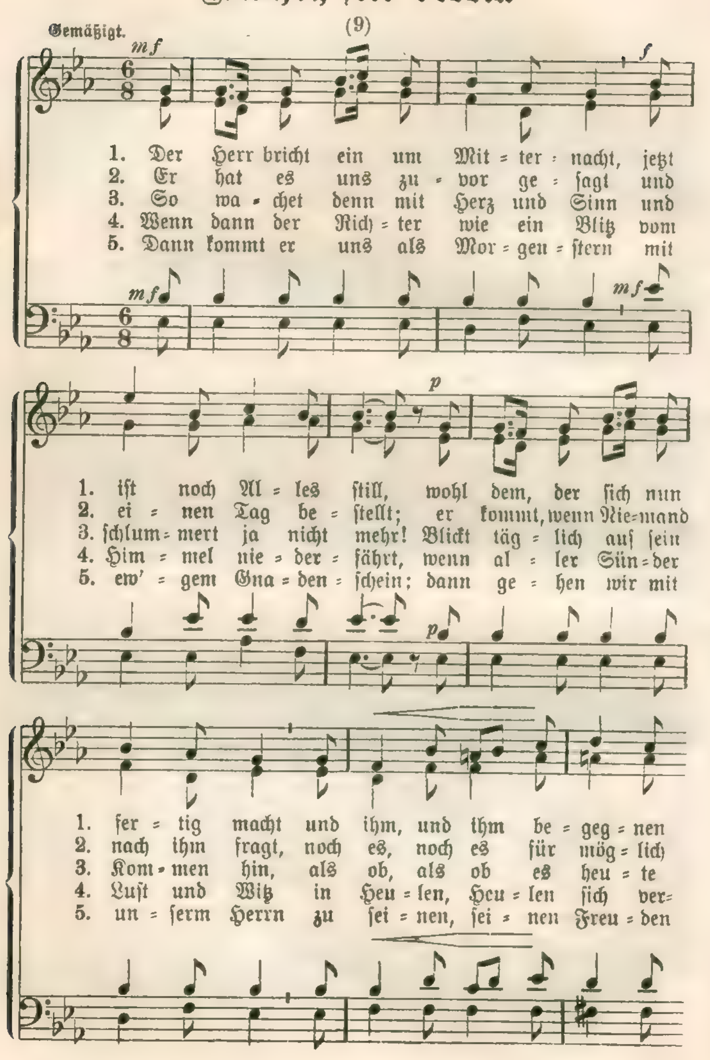
Der Morgen bricht.

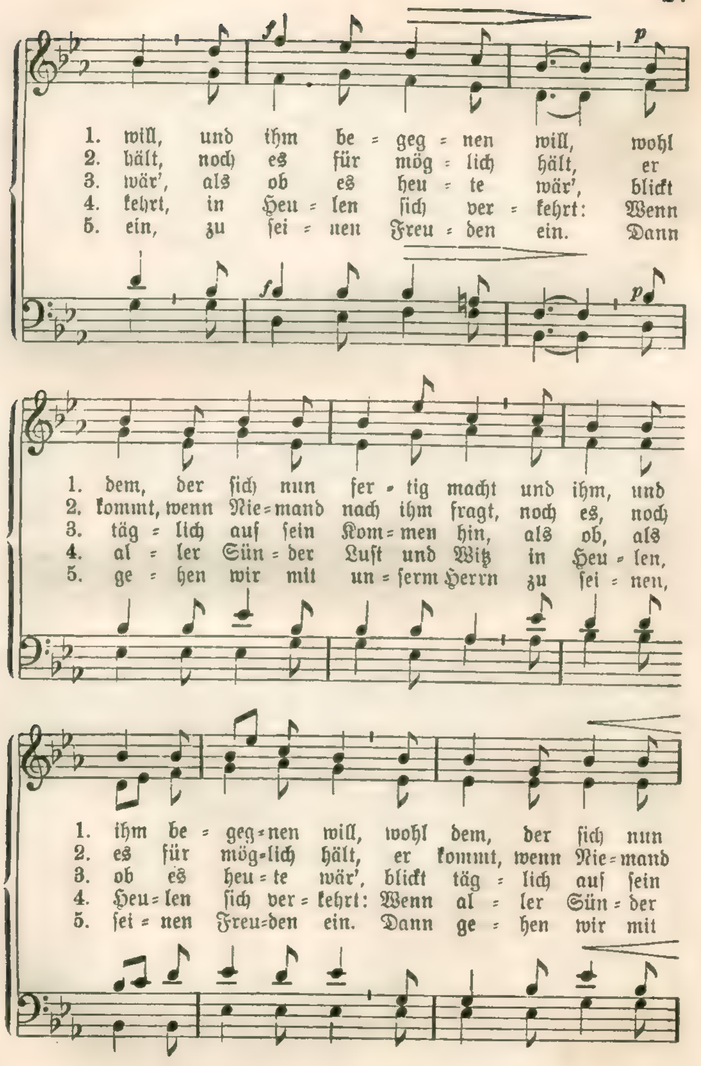
Joh. Huber. (44)



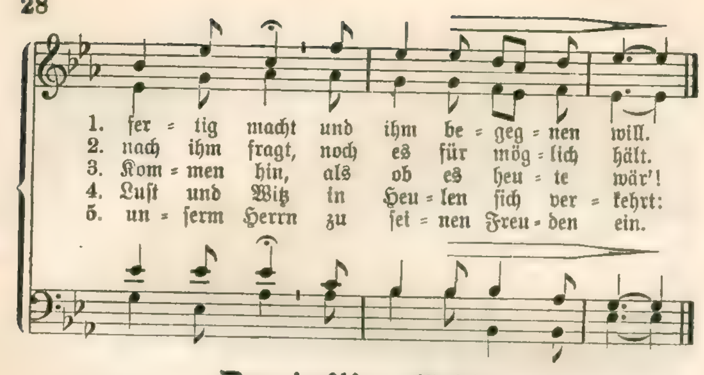



p
1. däm = mert ü = ber je = nen Höh'n zum
2. Gott, der aus dem Him = mel ſpricht, hat
3. A = ber = glau = ben ſin = kend ſtöhnt, dann
4. gleicht dem mor = ſchen A = ſchen = krug, der
mf
1. ſchö = nen Tag der gan = zen Welt, zum
2. ſei = nes Bun = des noch ge = dacht, hat
3. wird in Zi = on Frie = de ſein, dann
4. in — ſich ſelbſt zu = ſam = men = fällt, der
mf
zum ſchö = =
1. ſchö = nen Tag der gan = zen Welt.
2. ſei = nes Bun = des noch ge = dacht.
3. wird in Zi = on Frie = de ſein.
4. in — ſich ſelbſt zu = ſam = men = fällt.
= = nen Tag


Wachet, seid bereit.
(9)
Gemäßigt.
mf
f
1. Der Herr bricht ein um Mit = ter = nacht, jetzt
2. Er hat es uns zu = vor ge = sagt und
3. So wa = chet denn mit Herz und Sinn und
4. Wenn dann der Rich = ter wie ein Blitz vom
5. Dann kommt er uns als Mor = gen = stern mit
p
1. ist noch Al = les still, wohl dem, der sich nun
2. ei = nen Tag be = stellt; er kommt, wenn Nie=mand
3. schlum = mert ja nicht mehr! Blickt täg = lich auf sein
4. Him = mel nie = der = fährt, wenn al = ler Sün = der
5. ew' = gem Gna = den = schein; dann ge = hen wir mit
1. fer = tig macht und ihm, und ihm be = geg = nen
2. nach ihm fragt, noch es, noch es für mög = lich
3. Kom = men hin, als ob, als ob es heu = te
4. Lust und Witz in Heu = len, Heu = len sich ver=
5. un = serm Herrn zu sei = nen, sei = nen Freu = den



f
p
1. will, und ihm be = geg = nen will, wohl
2. hält, noch es für mög = lich hält, er
3. wär', als ob es heu = te wär', blickt
4. kehrt, in Heu = len sich ver = kehrt: Wenn
5. ein, zu sei = nen Freu = den ein. Dann
1. dem, der sich nun fer = tig macht und ihm, und
2. kommt, wenn Nie = mand nach ihm fragt, noch es, noch
3. täg = lich auf sein Kom = men hin, als ob, als
4. al = ler Sün = der Lust und Witz in Heu = len,
5. ge = hen wir mit un = serm Herrn zu sei = nen,
1. ihm be = geg = nen will, wohl dem, der sich nun
2. es für mög = lich hält, er kommt, wenn Nie = mand
3. ob es heu = te wär', blickt täg = lich auf sein
4. Heu = len sich ver = kehrt: Wenn al = ler Sün = der
5. sei = nen Freu = den ein. Dann ge = hen wir mit





Der heilige Geist.

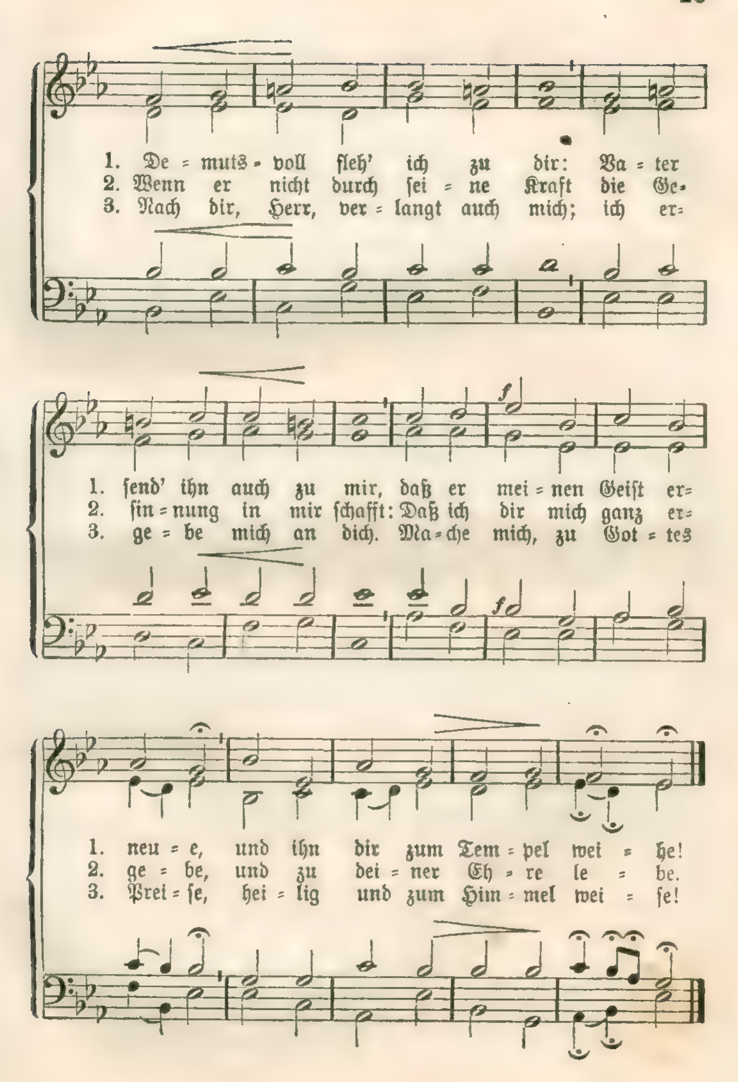
Mit Andacht. *p*

(21)

1. { Der du uns als Va = ter lie = best, treu = er Gott, und dei = nen Geist,
de = nen, die dich bit = ten, gie = best, ja uns um ihn bit = ten heißt! }

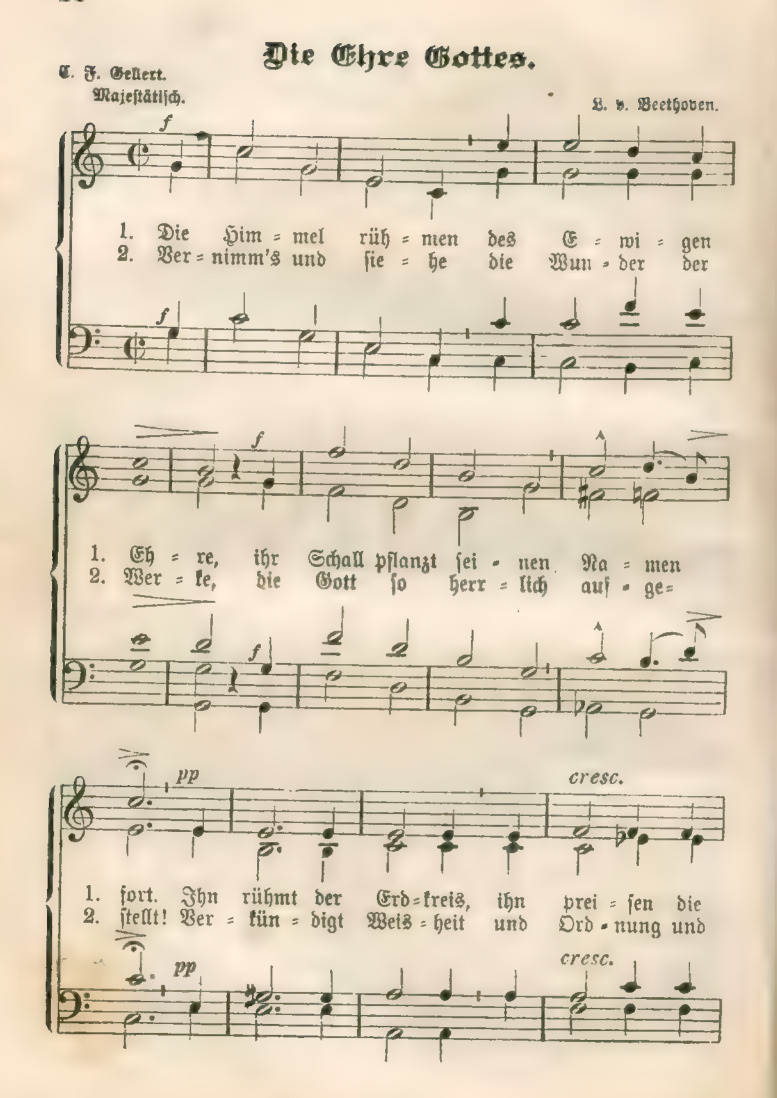
2. { Oh = ne ihm fehlt mei = nem Wis = sen Le = ben, Kraft und Frucht = bar = keit;
und mein Herz bleibt dir ent = ris = sen, und dem Dienst der Sünd' ge = weiht. }

3. { O du Quel = le al = ler Gü = ter, hoch = ge = lob = ter Got = tes = geist;
der du mensch = li = che Ge = mü = ter bes = serst und mit Trost er = freust! }


1. De = muts = voll fleh' ich zu dir: Va = ter
2. Wenn er nicht durch sei = ne Kraft die Ge=
3. Nach dir, Herr, ver = langt auch mich; ich er=
1. send' ihn auch zu mir, daß er mei = nen Geist er=
2. sin = nung in mir schafft: Daß ich dir mich ganz er=
3. ge = be mich an dich. Ma = che mich, zu Got = tes
1. neu = e, und ihn dir zum Tem = pel wei = he!
2. ge = be, und zu dei = ner Eh = re le = be.
3. Prei = se, hei = lig und zum Him = mel wei = se!

Die Ehre Gottes.

C. F. Gellert. Majestätisch. L. v. Beethoven.

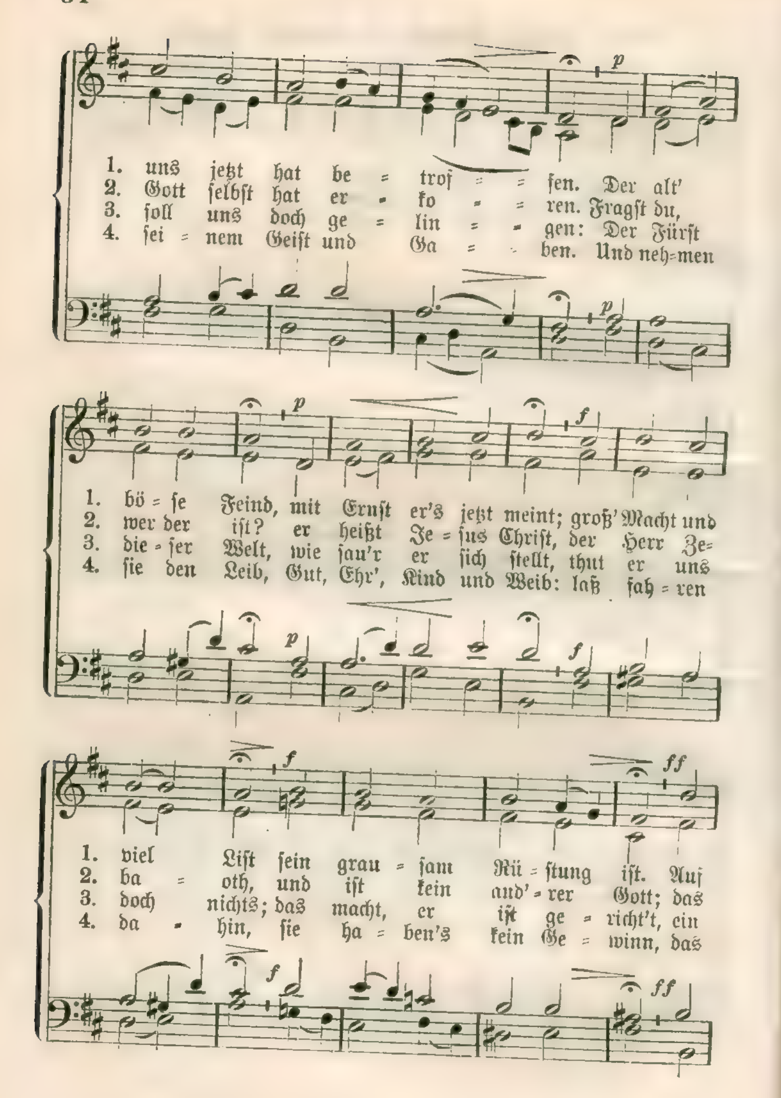


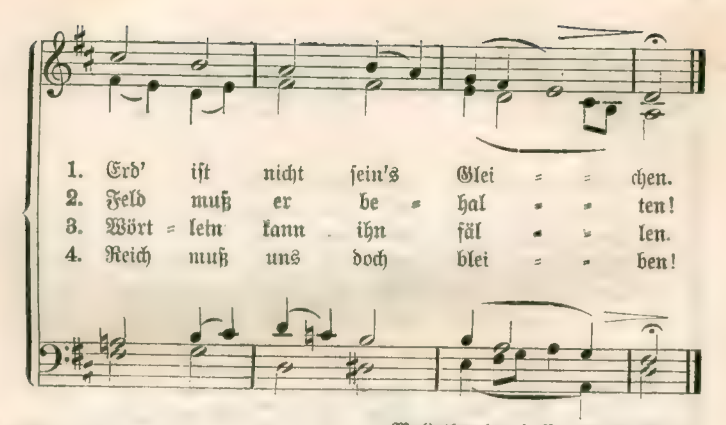

1. Mee = re, ver = nimm, o Mensch, ihr gött = lich
2. Stär = ke dir nicht den Herrn, den Herrn der
Solo.
Solo.
1. Wort! Wer trägt, wer trägt der Him = mel un=
2. Welt? Er ist, er ist dein Schö = pfer, ist
Solo.
1. zähl = ba = re Ster = ne, wer führt die Sonn' aus ih = rem
2. Weisheit und Gü = te, ein Gott der Ord = nung und dein


Chor.
1. Zelt? sie kommt und leuch = tet und strahlt uns von
2. Heil, er ist's; ihn lie = be von gan = zem Ge=
Chor.
1. fer = ne, und läuft den Weg gleich als ein
2. mü = te, und nimm an sei = ner Gna = de
1. Held, und läuft den Weg gleich als ein Held.
2. teil, und nimm an sei = ner Gna = de teil.
rit.
rit.

Ein' feste Burg ist unser Gott.




1. uns jetzt hat be = trof = = fen. Der alt'
2. Gott selbst hat er = ko = = ren. Fragst du,
3. soll uns doch ge = lin = = gen: Der Fürst
4. sei = nem Geist und Ga = = ben. Und neh=men
p
p
p
p
1. bö = se Feind, mit Ernst er's jetzt meint; groß' Macht und
2. wer der ist? er heißt Je = sus Christ, der Herr Ze=
3. die = ser Welt, wie sau'r er sich stellt, thut er uns
4. sie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib: laß fah = ren
p
f
p
f
f
ff
1. viel List sein grau = sam Rü = stung ist. Auf
2. ba = oth, und ist kein and' = rer Gott; das
3. doch nichts; das macht, er ist ge = richt't, ein
4. da = hin, sie ha = ben's kein Ge = winn, das
f
ff



M. Luther, den 1. November 1527.

Die Zeit ist noch kurz.

(103)

Karl G. Maeser. John J. McClellan.

Gesangvoll und etwas langsam.

mf

1. Die Zeit ist noch kurz, und es na = het die
2. Zagt nicht, Die = ner Got = tes, wie im = mer auch
3. Wenn hier euch, ihr Bo = ten von Gott aus = ge=
4. Es pre = digt in hei = lig be = gei = ster = ten
5. Seid stand = haft im Wer = ke, denn Sa = tan ist
6. Seid eif = rig im Wer = ke der Men=schen = be=

mf

1. Stun = de, kein Zau = dern, kein Säu = men euch
2. feind = lich die Welt eu = erm Wir = ken ent=
3. sen = det, die Welt auch ver = fol = get, ver=
4. Wor = ten die hei = li = ge Wahr = heit der
5. zor = nig, und euch zu ver = nich = ten ist
6. keh = rung scheint euch auch das Ziel un = er=

1. län = ger noch frommt, drum ei = let und
2. ge = gen sich stellt; es kommt ei = ne
3. lä = stert, ver = höhnt, dort wer = det ihr
4. ein = fa = che Mann: es schließt sich in
5. all' sein Be = müh'n. Zagt nicht, ist der
6. reich = bar und fern. Bald naht sich der

1. brin = get noch Al = len die Kun = de: Be=
2. Zeit, wo euch dank = bar und freund = lich will=
3. si = cher, wenn Al = les ge = en = det, mit
4. Lie = be der Bru = der vom Nor = den, dem
5. Weg auch ge = fahr = voll und dor = nig, in
6. Tag der er = hab' = nen Ver = klä = rung, dann

ri - tar - dan - do

1. reut, ach be = reut, denn das Him = mel = reich kommt.
2. kom = mend auf = nimmt ei = ne bes = se = re Welt.
3. e = wi = gen Kro = nen von En = geln ge = krönt.
4. Bru = der von Sü = den, ver = trau = ens = voll an.
5. Zi = on einst wer = det ihr sieg = reich ein = zieh'n.
6. steht ihr vor Je = sus, dem Kö = nig und Herrn.

ri - tar - dan - do



Andante. (3)

mf

1. Er = mun = tert euch, ihr From = men, zeigt
2. Macht eu = re Lam = pen fer = tig und
3. Ihr klu = gen Jung = frau'n al = le hebt
4. Wer woll = te denn nun schla = fen? Wer

1. eu = rer Lam = pen Schein! Der A = bend ist ge=
2. fül = let sie mit Oel, und seid des Heils ge=
3. nun das Haupt em = por, mit Jauch = zen und mit
4. klug ist, der ist wach. Gott kommt, die Welt zu

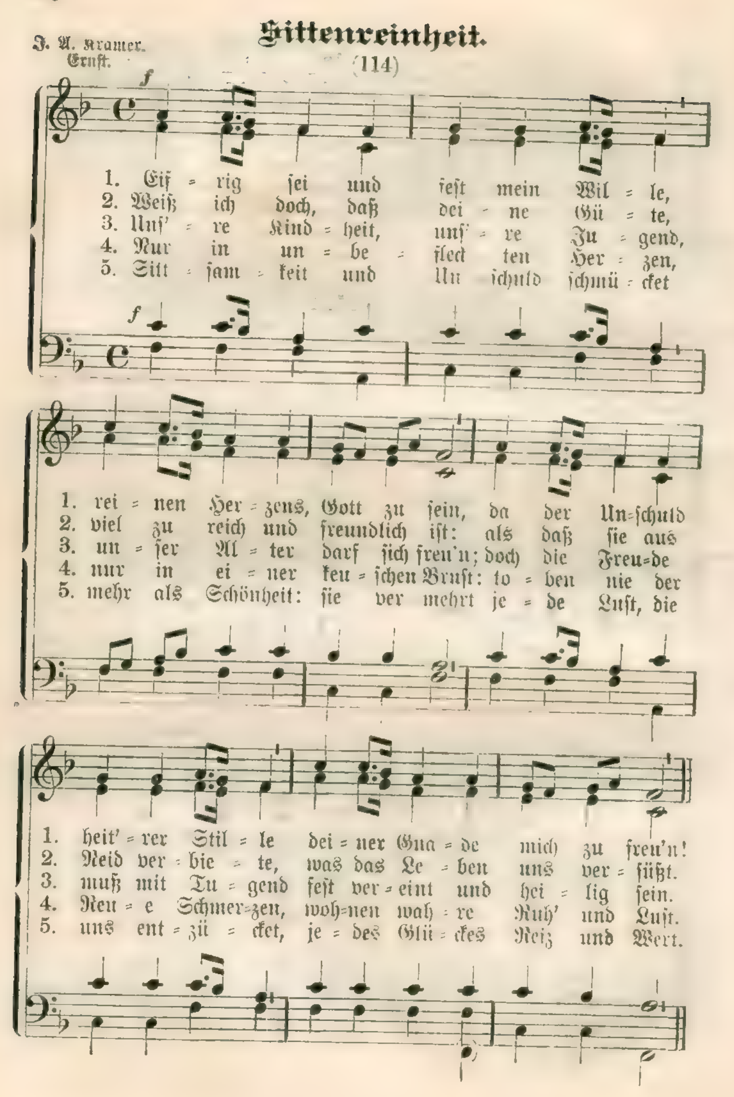
f — Quartett. p

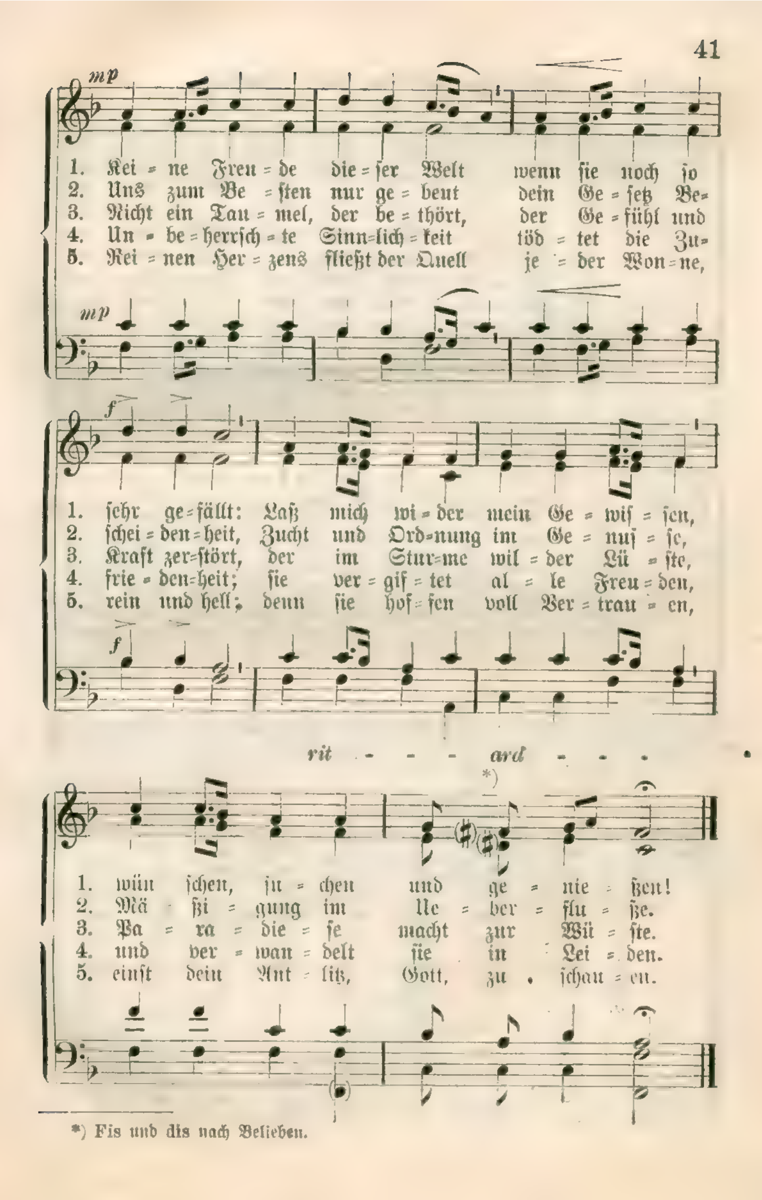
1. kom = men, die finst' = re Nacht bricht ein. Es
2. wär = tig, be = rei = tet Leib und Seel'! Die
3. Schal = le zum fro = hen En = gel = chor! Die
4. stra = fen, zu ü = ben Grimm und Rach' an

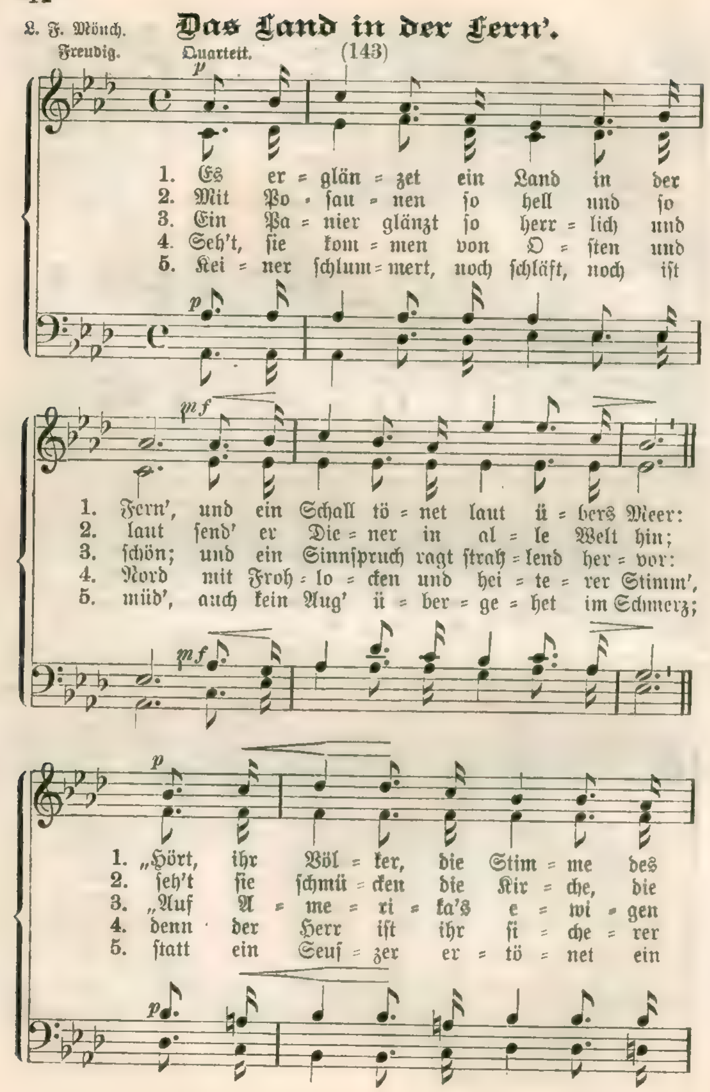

mf
1. hat sich auf = ge = ma = chet der Bräu = ti=
2. Wäch = ter Zi = ons schrei = en: Der Bräu = ti=
3. Thür ist auf = ge = schlos = sen, die Hoch = zeit
4. Al = len, die nicht wa = chen und mit der
Chor.
1. gam mit Pracht; auf, be = tet, kämpft und
2. gam ist nah'! Be = geg = net ihm in
3. ist be = reit; auf, auf, ihr Reichs = ge=
4. stol = zen Welt den höh = nen und ver=
1. wa = chet! bald ist es Mit = ter = nacht!
2. Rei = hen und singt: Hal = le = lu = jah!
3. nos = sen, der Bräut'=gam ist nicht weit!
4. la = chen, der al = le Ding' er = hält.

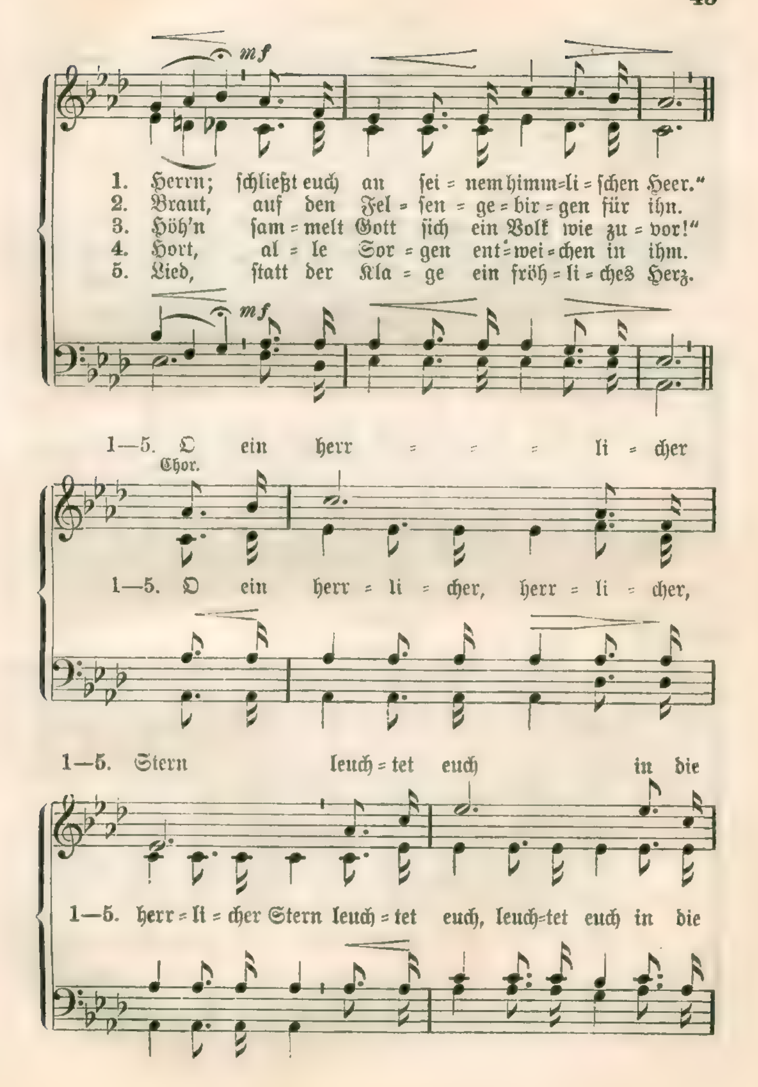
Sittenreinheit.

J. A. Kramer.
Ernst.
(114)




41
mp
1. Kei - ne Freu - de die - ser Welt wenn sie noch so
2. Uns zum Be - sten nur ge - beut dein Ge - setz Be-
3. Nicht ein Tau - mel, der be - thört, der Ge - fühl und
4. Un - be - herrsch - te Sinn-lich - keit töd - tet die Zu-
5. Rei - nen Her - zens fließt der Quell je - der Won - ne,
f
1. sehr ge - fällt: Laß mich wi - der mein Ge - wis - sen,
2. schei - den - heit, Zucht und Ord - nung im Ge - nus - se,
3. Kraft zer - stört, der im Stur - me wil - der Lü - ste,
4. frie - den - heit; sie ver - gif - tet al - le Freu - den,
5. rein und hell; denn sie hof - fen voll Ver - trau - en,
rit - - - ard - - -
*)
1. wün schen, su - chen und ge - nie - ßen!
2. Mä - ßi - gung im Ue - ber - flu - ße.
3. Pa - ra - die - se macht zur Wü - ste.
4. und ver - wan - delt sie in Lei - den.
5. einst dein Ant - litz, Gott, zu schau - en.
*) Fis und dis nach Belieben.


L. F. Mönch.
Das Land in der Fern'.
Freudig.
Quartett.
(143)
1. Es er - glän - zet ein Land in der
2. Mit Po - ſau - nen ſo hell und ſo
3. Ein Pa - nier glänzt ſo herr - lich und
4. Seh't, ſie kom - men von O - ſten und
5. Kei - ner ſchlum - mert, noch ſchläft, noch iſt
1. Fern', und ein Schall tö - net laut ü - bers Meer:
2. laut ſend' er Die - ner in al - le Welt hin;
3. ſchön; und ein Sinnſpruch ragt ſtrah - lend her - vor:
4. Nord mit Froh - lo - cken und hei - te - rer Stimm',
5. müd', auch kein Aug' ü - ber - ge - het im Schmerz;
1. „Hört, ihr Völ - ker, die Stim - me des
2. ſeh't ſie ſchmü - cken die Kir - che, die
3. „Auf A - me - ri - ka's e - wi - gen
4. denn der Herr iſt ihr ſi - che - rer
5. ſtatt ein Seuf - zer er - tö - net ein


mf
1. Herrn; schließt euch an sei = nem himm=li = schen Heer."
2. Braut, auf den Fel = sen = ge = bir = gen für ihn.
3. Höh'n sam = melt Gott sich ein Volk wie zu = vor!"
4. Hort, al = le Sor = gen ent=wei = chen in ihm.
5. Lied, statt der Kla = ge ein fröh = li = ches Herz.
mf
1—5. O ein herr = = = li = cher
Chor.
1—5. O ein herr = li = cher, herr = li = cher,
1—5. Stern leuch = tet euch in die
1—5. herr = li = cher Stern leuch = tet euch, leuch=tet euch in die

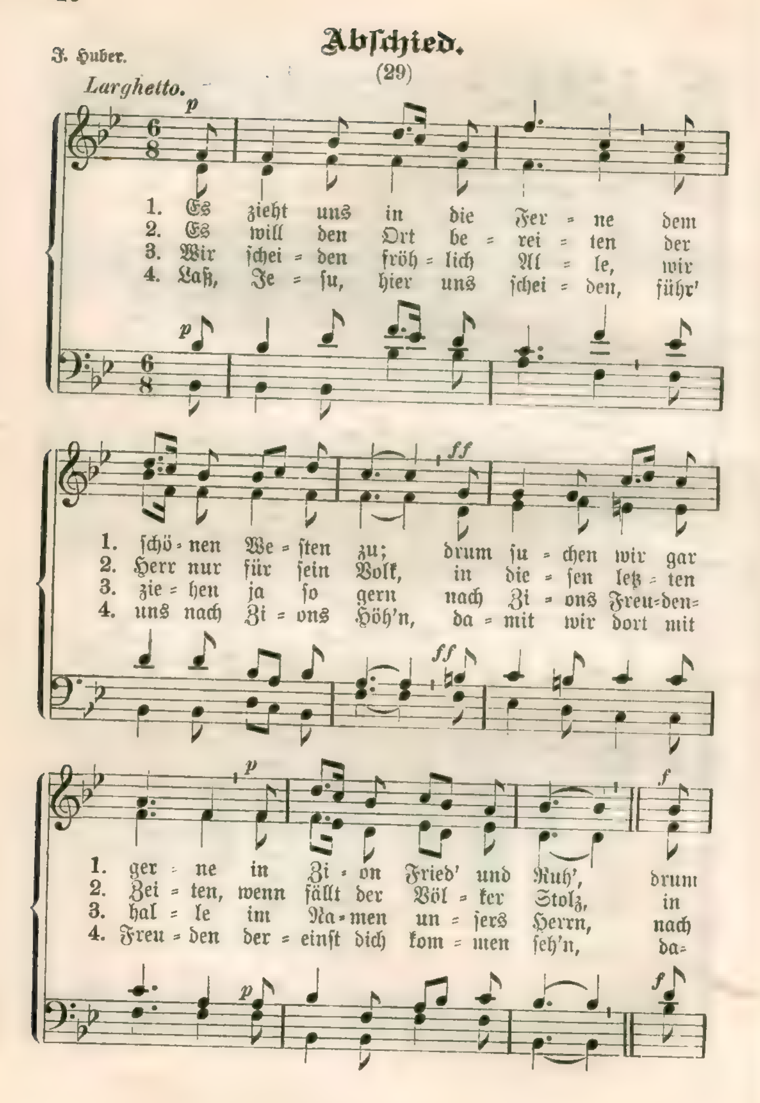

Etwas langsamer.
Fern',
1—5. Fern', in die Fern'. Wo die Heil'-gen vor Got-tes
1—5. Al-tar sind ver-eint mit der himm-li-schen Schaar.
A. H. Cannon.
Zion.
(144)
Langsam.
1. Es giebt ein Land wo Got-tes Volk sich
2. Pro-phe-ten und A-po-stel auch er-
3. Voll-kom-men ist das Volk noch nicht, das
4. Es wer-den Vie-le kom-men noch nur
5. Ver-su-chung hat man dort ge-nug sammt
6. Doch Brü-der wer-det nicht ver-zagt; ihr
7. Er wird auch Al-les rei-ni-gen in
8 Das ö-de Land wird bald auf-blüh'n, gleich

p

1. sam - melt aus der Fern', wo Freu = de ist, wo
2. klä = ren Got - tes Wort; ja wirk = lich ist's den
3. jetzt im Lan = de wohnt, denn Sün = der fin = den
4. um den Welt = ge = winn und An = dre mit dem
5. Prü = fung al = ler Art; denn Sa = tan herrscht in
6. Schwestern wan = ket nicht, der Herr wird Al = les
7. sei = nem Sammlungs = ort. Den Gu = ten steht er
8. ei = nem E = den sein; und Zi - on wird in

1. Frie = de herrscht und Se = gen kommt vom Herrn.
2. Hei = li = gen ein wah = res Zi = on dort.
3. auch den Platz wo Gott sein Volk be = lohnt.
4. bö = sen Geist be ge = ben sich dort = hin.
5. man = chem Herz und giebt auch Schlä = ge hart.
6. lei = ten recht, nur hor = chet, wenn er spricht.
7. im = mer bei, die Bö = sen treibt er fort.
8. Freu = de steh'n voll = kom = men, schön und rein.

p


J. Huber.
Abschied.
(29)
Larghetto.
1. Es zieht uns in die Fer = ne dem schö = nen We = sten zu; drum su = chen wir gar ger = ne in Zi = on Fried' und Ruh', drum
2. Es will den Ort be = rei = ten der Herr nur für sein Volk, in die = sen letz = ten Zei = ten, wenn fällt der Völ = ker Stolz, in
3. Wir schei = den fröh = lich Al = le, wir zie = hen ja so gern nach Zi = ons Freu = den = hal = le im Na = men un = sers Herrn, nach
4. Laß, Je = su, hier uns schei = den, führ' uns nach Zi = ons Höh'n, da = mit wir dort mit Freu = den der = einst dich kom = men seh'n, da=

ritard.

1. su - chen wir gar ger - ne in Zi - on Fried' und Ruh'.
2. die - sen letz - ten Zei - ten, wenn fällt der Völ - ker Stolz.
3. Zi - ons Freuden - hal - le im Na - men un - sers Herrn.
4. mit wir dort mit Freuden der - einst dich kom - men seh'n.

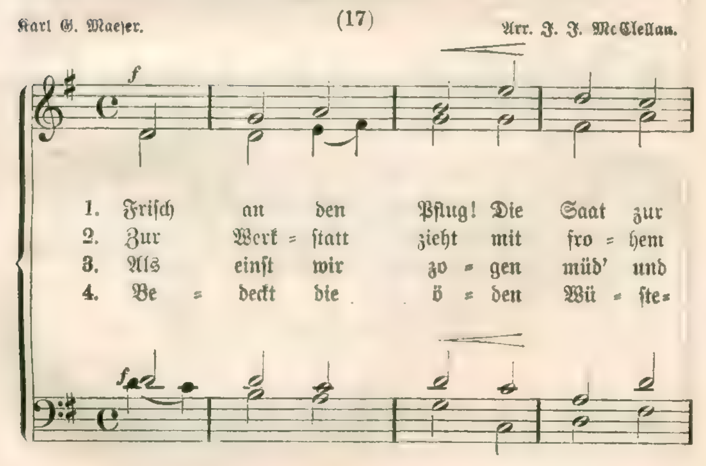
ritard.



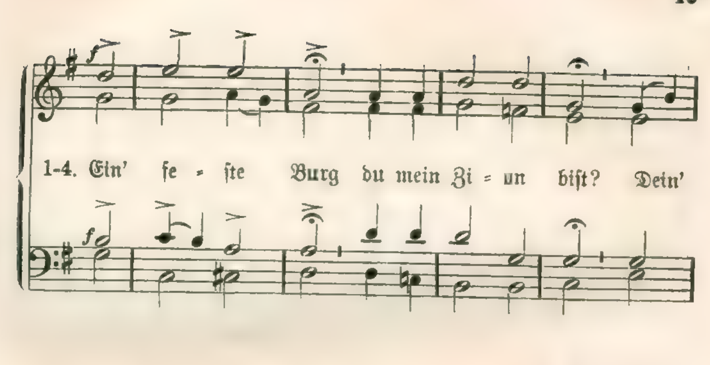
Deseret.

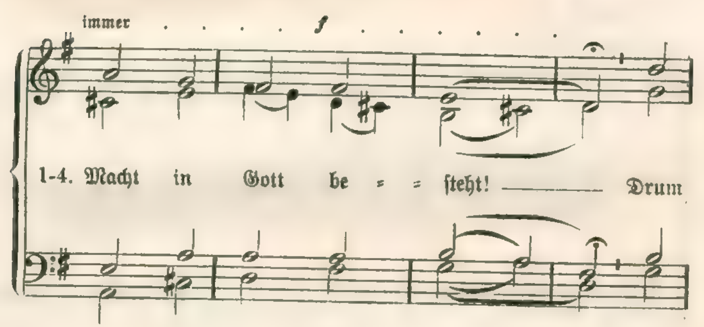
(17)

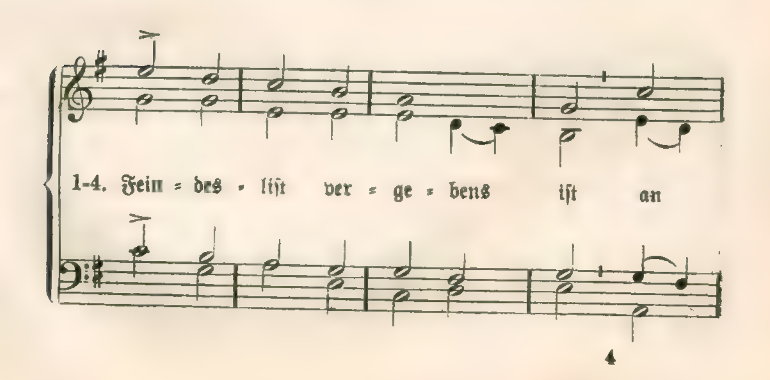
Karl G. Maeser. Arr. J. J. McClellan.




p
1. Hand! Nicht ach = tet Müh' und Schweiß.
2. Sinn! Und schaf - fet früh und spät!
3. arm aus al = ter Hei = mat fort,
4. nei'n mit Gär = ten, Dorf und Stadt,
p
mf
1. Es blüh' das Feld, es grün' das
2. Dem, Brü = der, nur wird Se = gen
3. hat uns des Va = ters mächt' = ger
4. daß sich der Herr kann unf' = rer
mf
f
1. Laub durch Got = tes = kraft und Fleiß!
2. blüh'n, der treu ge = wir = ket hat!
3. Arm ge = bracht an die = sen Ort.
4. freu'n, der uns ge = lei = tet hat..
f


1-4. Ein' fe = ste Burg du mein Zi = on bist? Dein'


immer . . . . . . f . . . .
1-4. Macht in Gott be = = steht! Drum


1-4. Fein = des = list ver = ge = bens ist an



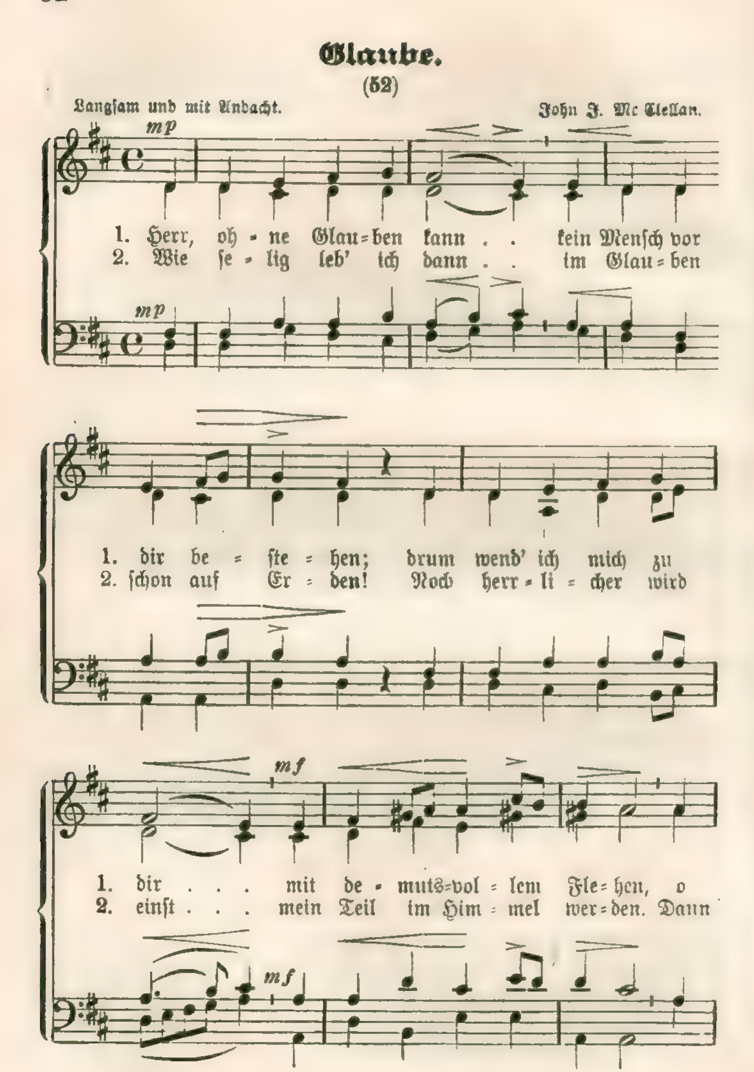
Groß ist der Herr.

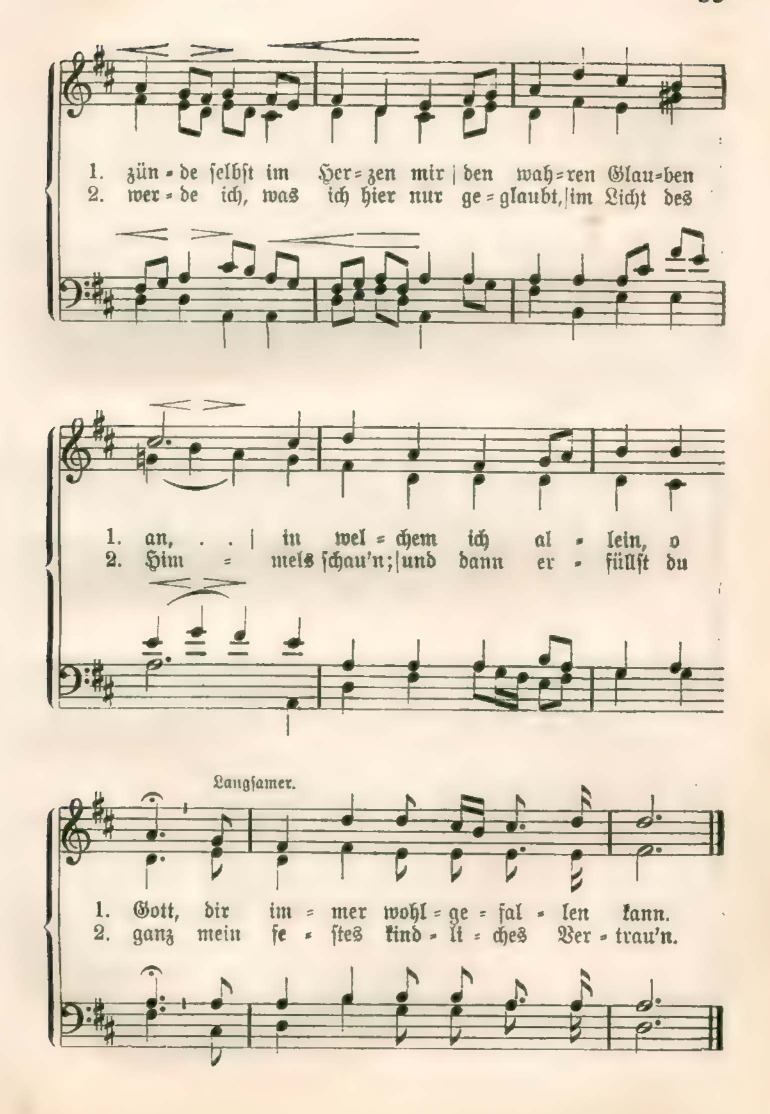
Majestätisch. (149)

1. Groß ist der Herr, des Welt=bau's ho = her
2. Gut ist der Herr, sein Na = me ist Er=
3. Lo = bet den Herrn, der einst dem All' ge=
4. Dan = ket dem Herrn, weiht ihm des Her = zens

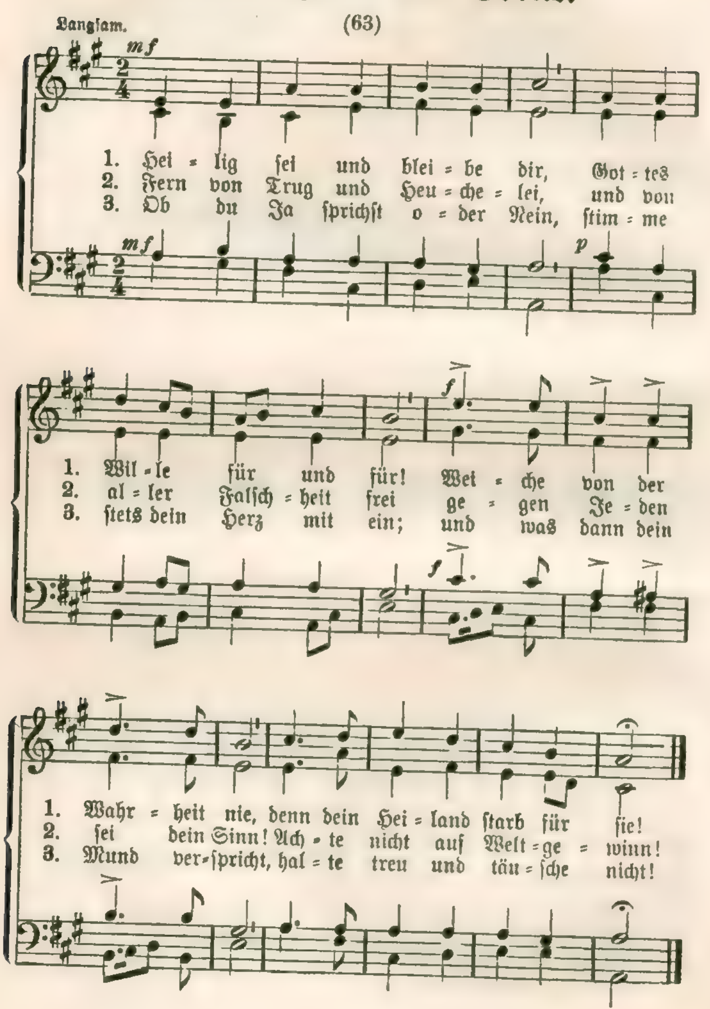
1. Mei = ster, macht = voll ist er, der
2. bar = men, huld = voll ist er, trägt
3. ru = fen, lei = tet so gern zu
4. Trie = be, na = he und fern um=


Chor.
1. Va = ter al = ler Gei = ster.
2. uns auf Va = ter = ar = men.
3. hö = hern Da = seins Stu = fen.
4. wallt euch sei = ne Lie = be.
1—4. O
1—4. O be = tet Men = schen, be = tet
1—4. be = tet Men = schen, be = tet
1—4. o be = tet Menschen, be = tet
1—4. an, ihn prei = = se
mf
f
1—4. an, ihn prei = se wer nur prei = sen kann.
1—4. an, ihn prei = se
1—4. ihn prei = se


Glaube.
(52)
Langsam und mit Andacht.
John J. Mc Clellan.
1. Herr, oh - ne Glau = ben kann . . kein Mensch vor
2. Wie se - lig leb' ich dann . . im Glau = ben
1. dir be = ste = hen; drum wend' ich mich zu
2. schon auf Er = den! Noch herr - li = cher wird
1. dir . . . mit de - muts=vol = lem Fle = hen, o
2. einst . . . mein Teil im Him = mel wer = den. Dann

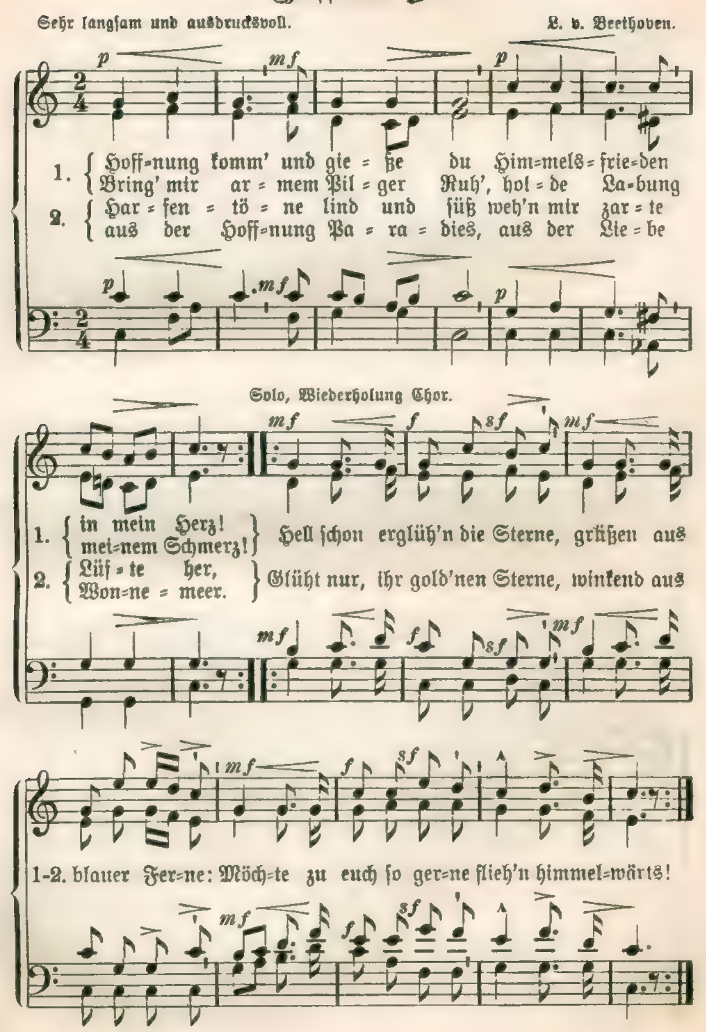

1. zün = de selbst im Her = zen mir den wah = ren Glau = ben
2. wer = de ich, was ich hier nur ge = glaubt, im Licht des
1. an, . . in wel = chem ich al = lein, o
2. Him = mels schau'n; und dann er = füllst du
Langsamer.
1. Gott, dir im = mer wohl = ge = fal = len kann.
2. ganz mein fe = stes kind = li = ches Ver = trau'n.

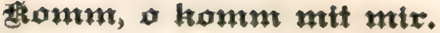
Aufrichtigkeit und Treue.



Hoffnung.

Sehr langsam und ausdrucksvoll. L. v. Beethoven.



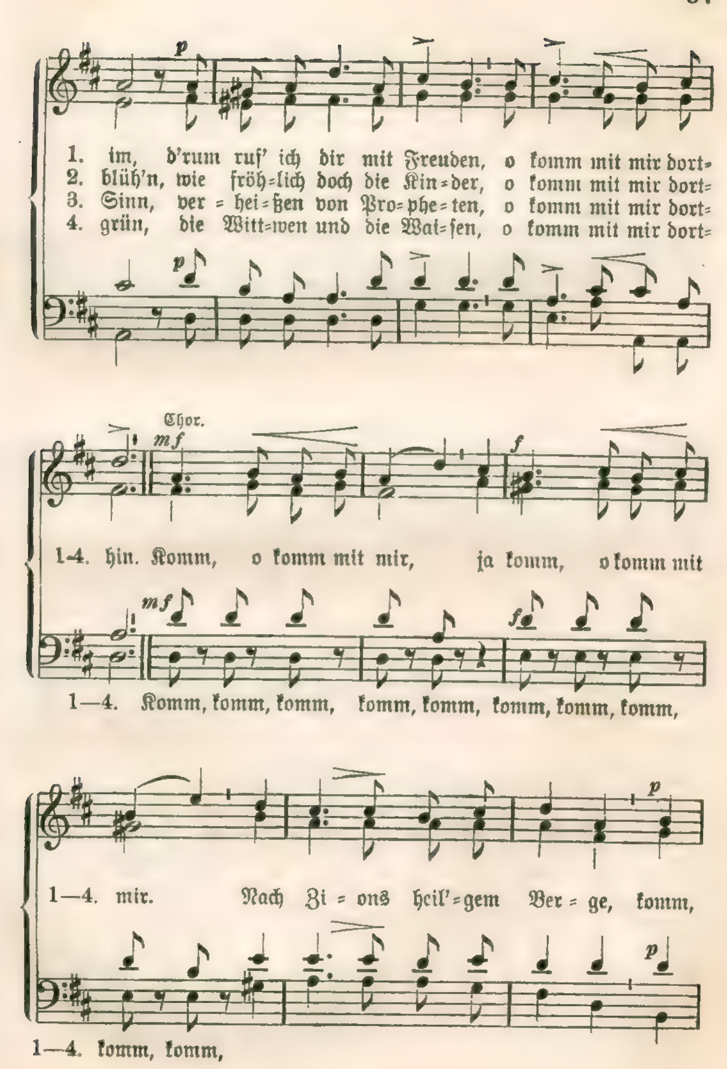


Komm, o komm mit mir.

Louis F. Mönch.
Inniglich.

(67)

1. Ich weiß ein Land so herr=lich, so lieb=lich und so schön, es liegt im fer=nen We=sten stolz auf den Fel=sen höh'n; es ist das Land ver=hei=ßen dem Sa=men Eph=ra=
2. Dort ste=hen klei=ne Hüt=ten, ver=ziert mit Blumen=pracht, um=ge=ben von den Ber=gen, be=schützt von Got=tes Macht. Wie lieb=lich doch die Fel=der mit ih=rem Se=gen
3. Stolz hebt sich ein Ge=bäu=de mit Thürmen hoch em=por, wo tau=send Stimmen schal=len süß wie ein En=gel=chor; es ist die Hüt=te Got=tes, nach sei=nem Herz und
4. In sei=nen Räu=men köst=lich fließt heut' das heil'=ge Wort als Trost für al=le See=len, aus Himmels gold'ner Pfort; auch pfle=gen mil=de Hän=de, in je=nen Thä=lern


1. im, d'rum ruf' ich dir mit Freuden, o komm mit mir dort-
2. blüh'n, wie fröh-lich doch die Kin-der, o komm mit mir dort-
3. Sinn, ver-hei-ßen von Pro-phe-ten, o komm mit mir dort-
4. grün, die Witt-wen und die Wai-sen, o komm mit mir dort-
Chor.
1-4. hin. Komm, o komm mit mir, ja komm, o komm mit
1—4. Komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm,
1—4. mir. Nach Zi-ons heil'-gem Ber-ge, komm,
1—4. komm, komm,


mf
1—4. komm, o komm mit mir! Komm, o komm mit
mf
1—5. o komm, komm, komm,


f
1—4. mir, ja komm, o komm mit mir, dort
f
1—4. komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm,


1—4. wirst du Frieden fin= den, komm, komm, o komm mit mir

Gebet.

(25)

Mäßig. Johann Friedrich Reichardt.



1. stän = dig auf uns ruh'n, und hilf uns jetzt wie
2. dei = nem Him = mels=thron, da = mit wir ste = tig
3. thu = e es uns kund; be = stän = dig war = ne
4. weißt wie bös er spricht; doch wenn du im = mer
5. man=chen ist er Herr; sein Ein = fluß zeigt sich
6. lei = test Al = les recht, und Weis = heit, Freu = de

1. im = mer = hin, den Wil = len Chri = ſti
2. käm = pfen recht, für den ver = heiß' = nen
3. uns mit Kraft, durch dei = ner Die = ner
4. mit uns biſt, ſo fürch = ten wir ihn
5. ü = ber = all, zu Land und auf dem
6. Reich = thum auch, gibſt du dem treu = en

1. thun, den Wil = len Chri = ſti thun.
2. Lohn, für den ver = heiß' = nen Lohn.
3. Mund, durch dei = ner Die = ner Mund.
4. nicht, ſo fürch = ten wir ihn nicht.
5. Meer, zu Land und auf dem Meer.
6. Knecht, gibſt du dem treu = en Knecht.

C. F. Gellert.

Tag des Herrn.

Maestoso. (6)

mf

1. Dies ist der Tag, den Gott ge = macht, sein
2. Die Völ = ker ha = ben dein ge = harrt, bis
mf 3. Wenn ich dies Wun = der fas = sen will, so
4. Da = mit der Sün = der Gnad' er = hält, er=
5. Und, zu er = fül = len Got = tes Rat, sprachst

f

1. werd' in al = ler Welt ge = dacht, ihn
2. daß die Zeit er = fül = let ward, da
3. steht mein Geist vor Ehr = furcht still, er
4. nied = rigst du dich, Herr der Welt! Nimmst
5. du so = wohl durch Wort als That: Gott

1. prei = se, was durch Je = sum Christ im
2. sand = te Gott von sei = nem Thron das
3. be = tet an, und er er = mißt, daß
4. selbst an uns = rer Mensch = heit teil, er=
5. dei = nen Wil = len thu' ich gern! Lob

ff



Alles Leben strömt aus dir.

Erhaben. (66)

mf *)

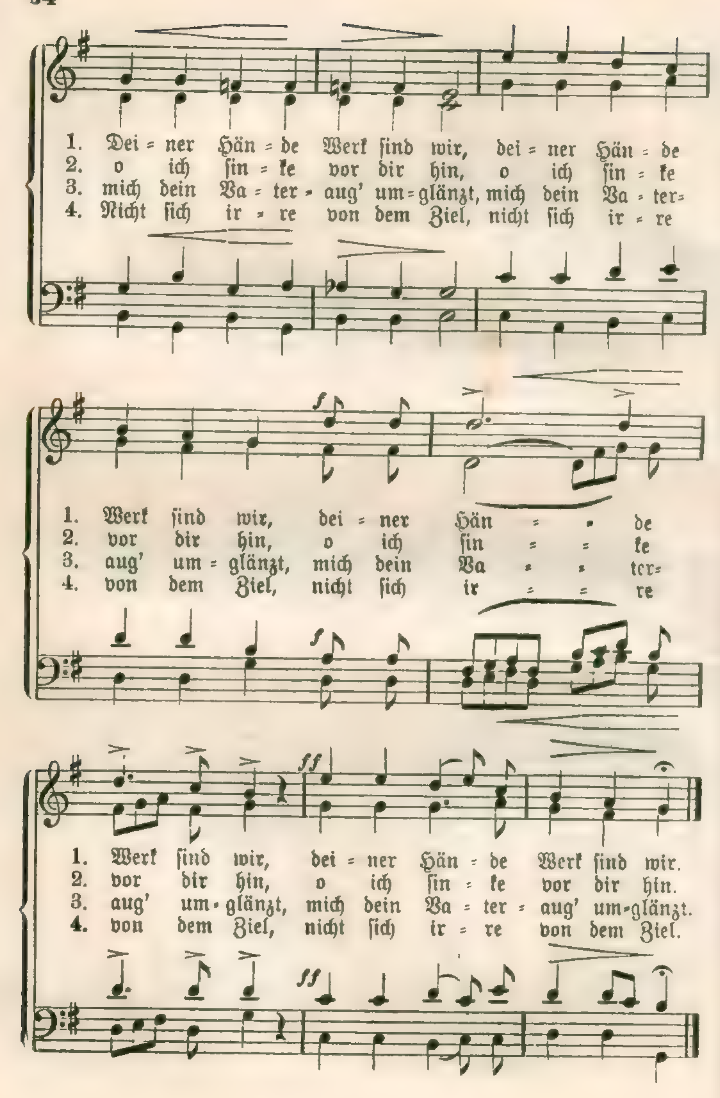
1. Al = les Le = ben strömt aus dir, al = les
2. Daß ich füh = le, daß ich bin, daß ich
3. Welch' ein Trost und un = be = grenzt, welch' ein
4. Dei = ner Ge = gen = wart Ge = fühl, dei = ner

mf

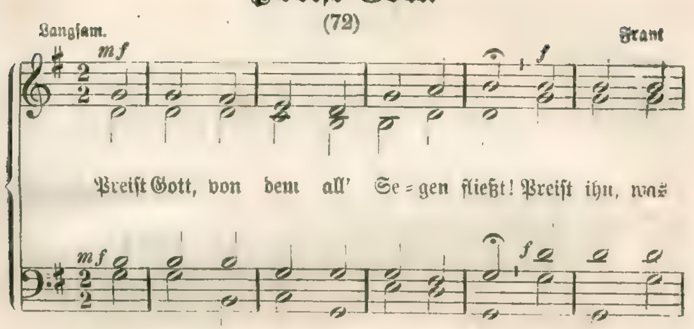
1. Le = ben strömt aus dir und durch = wallt in
2. füh = le, daß ich bin, daß ich dich, du
3. Trost und un = be = grenzt und un = nenn = bar
4. Ge = gen = wart Ge = fühl sei mein En = gel,

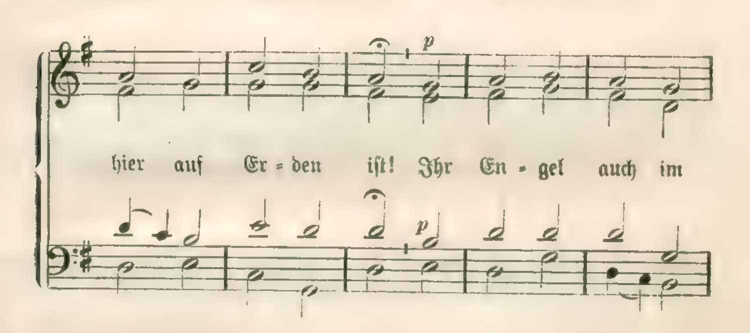
*) Sopran und Tenor hervorragend.

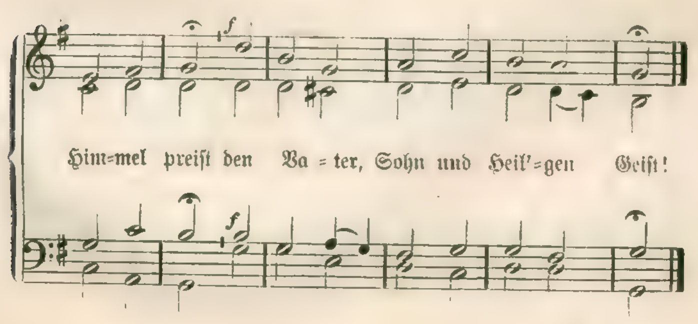

1. tau = send Bä = chen,
2. Gro = ßer ken = ne,
3. ist die Won = ne,
4. der mich lei = te,
und durch=
daß ich
und un=
sei mein
1. und durch=wallt in tau = send Bä = chen,
1. wallt in tau = send Bä = chen al = le
2. dich, du Gro = ßer ken = ne, daß ich
3. nenn = bar ist die Won = ne, daß gleich
4. En = gel, der mich lei = te, daß mein
1. Wel = ten, al = le spre=chen:
2. froh dich Va = ter nen = ne,
3. dei = ner mil = den Son = ne,
4. schwa=cher Fuß nicht glei = te.
1. Al = le Wel=ten, al = le spre = chen:


1. Dei = ner Hän = de Werk sind wir, dei = ner Hän = de
2. o ich sin = ke vor dir hin, o ich sin = ke
3. mich dein Va = ter = aug' um = glänzt, mich dein Va = ter=
4. Nicht sich ir = re von dem Ziel, nicht sich ir = re
1. Werk sind wir, dei = ner Hän = = de
2. vor dir hin, o ich sin = = ke
3. aug' um = glänzt, mich dein Va = = ter=
4. von dem Ziel, nicht sich ir = = re
1. Werk sind wir, dei = ner Hän = de Werk sind wir.
2. vor dir hin, o ich sin = ke vor dir hin.
3. aug' um = glänzt, mich dein Va = ter = aug' um=glänzt.
4. von dem Ziel, nicht sich ir = re von dem Ziel.


Preist Gott.


(72)
Langsam.
Frank
mf
f
Preist Gott, von dem all' Se=gen fließt! Preist ihn, was
mf
f


p
hier auf Er=den ist! Ihr En=gel auch im
p


f
Him=mel preist den Va=ter, Sohn und Heil'=gen Geist!
f



Eduard Martin. 60)

1. Ihr Aus = er = wähl = ten, freu = et euch! Uns
2. Der Stern, der Je = sus Chri = stus war, im
3. Drum Brü = der, un = ser Lob = ge = sang er=
4. Ein Je = der trag' das Ziel in sich: Vor=
5. Ja, zieh' in un = ser Herz hin = ein, du
6. Als dei = ne Jün = ger wol = len wir dein

1. ward der Geist des Herrn. Wir sind nun in dem
2. Licht von Got = tes Thron. Er leuch = tet uns so
3. tö = ne ihm im Chor, und Lieb' und Ehr=furcht,
4. wärts im Licht des Herrn, der See = len = hirt hat
5. Frie = de = fürst und Freund, und laß uns dir ganz
6. Reich mit dir er = bau'n; schenk' uns nur dei = nes

p *p*

Orgel.



Karl G. Maeser.

O Babylon.

Getragen.

(49)

2/4

1. { Ihr Völ - ker der Er - de steht auf, ach, er-
   Die e - wi - ge Son - ne, das himm - li - sche
2. { Zum letz - ten Mal tö - net zu euch jetzt sein
   Thut ab eu - re Sün - den, be - kehrt euch zu
3. { Doch wie eu - re Vä - ter im fin - ste - ren
   ver - gie - ßet auch ihr in ver - nich - ten - der
4. { Es wird schon die Axt an die Wur - zel ge-
   Die Stun - de wird kom - men, es na - het die
5. { Wie er einst nach So - dom, Go - mor - rha ge-
   so wird er auch uns gleich dem Lot noch be-
6. { Wir hof - fen auf Gott, der uns se - lig ge-
   er wird, der so gro - ßes an uns hat ge-
7. { Und bald wer - den tö - nen in jeg - li - chem
   Die Psal-men von Zi - on, die Lie - der vom

p

1. { wacht aus al - ter und lan - ger, ge - fähr - li - cher Nacht!
Licht die Schran-ken der gei - sti - gen Nacht jetzt zer - bricht. }

2. { Wort! o weist es, Ver - blen - de - te, nicht von euch fort!
Gott, und ehrt mit Ge - hor - sam sein hei - lig Ge - bot! }

3. { Wahn den al - ten Pro - phe - ten Je - ho - va's ge - than;
Wuth der gött - li - chen Die - ner un - schul - di - ges Blut. }

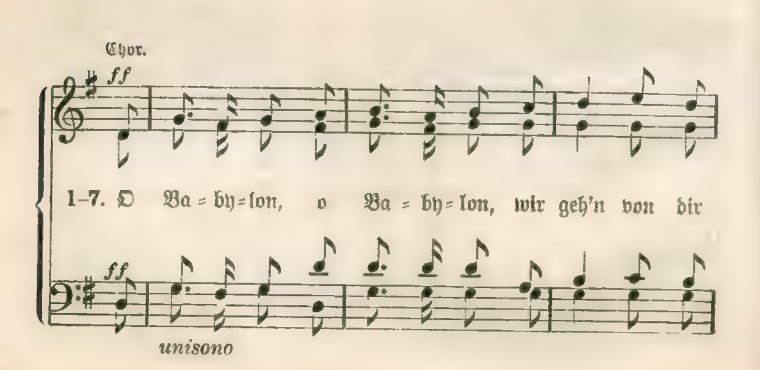
4. { legt dem Baum, der nicht Blü - then und Früch - te mehr trägt.
Zeit, und ihr seid nicht al - le zur Ern - te be - reit! }

5. { sandt, e - he er die Städ - te mit Feu - er ver - brannt;
frei'n und füh - ren nach Zi - on mit Freu - den uns ein. }

6. { macht und sei - ne Ver - hei - ßung zu uns hat ge - bracht;
than, nach Zi - on uns öff - nen und eb - nen die Bahn. }

7. { Land, wo wie - der mit Ehrfurcht sein Wort wird ge - nannt:
Thal, mit sin - gen - dem Mun - de und ju - belndem Schall. }

p





Glaube, Liebe, Hoffnung.

Alberic Zwyssig. Friedrichs.

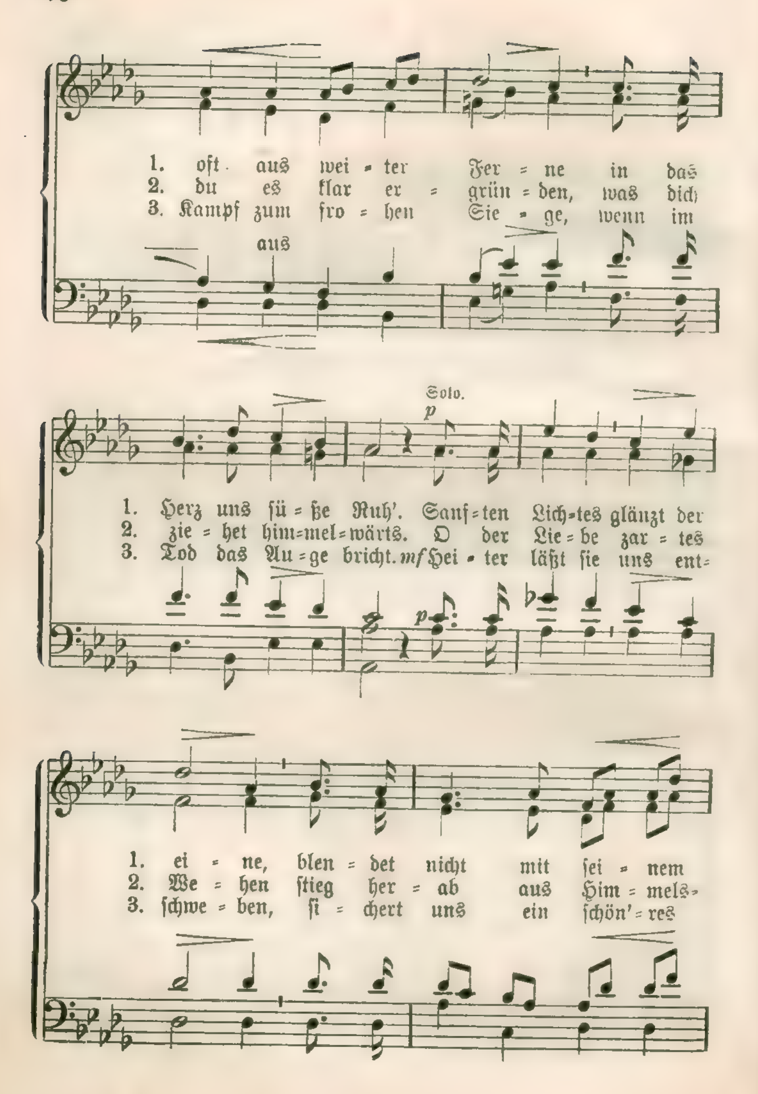
Ruhig.

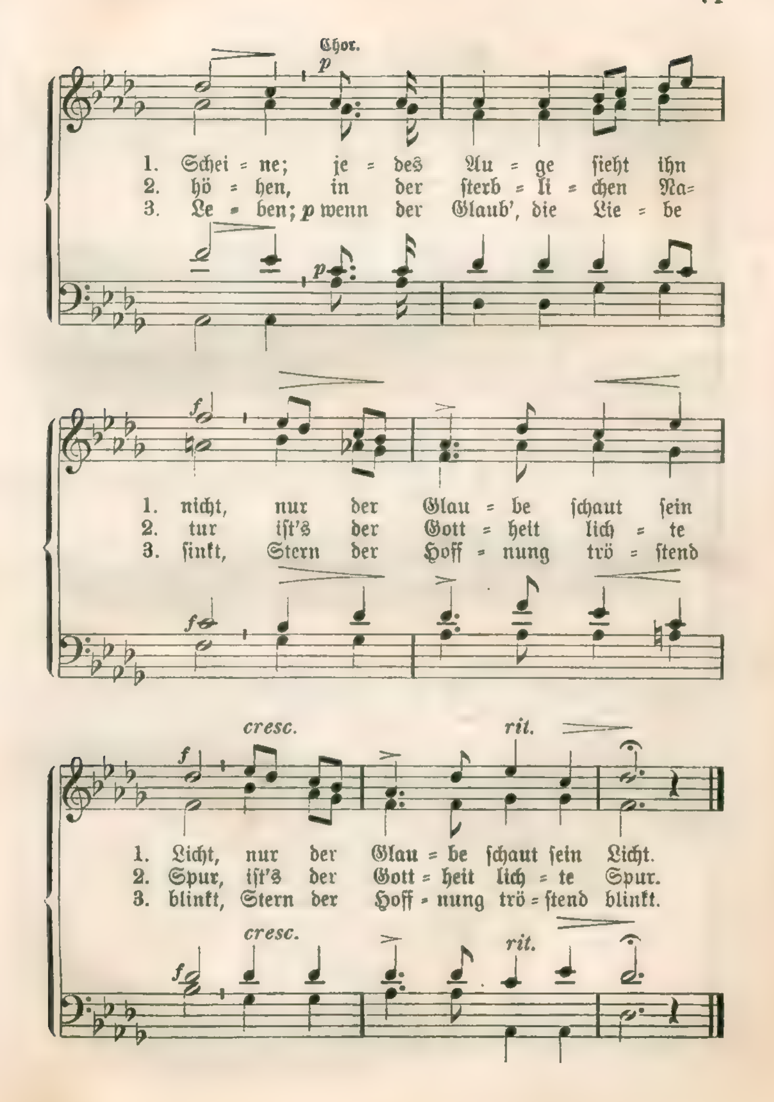
p

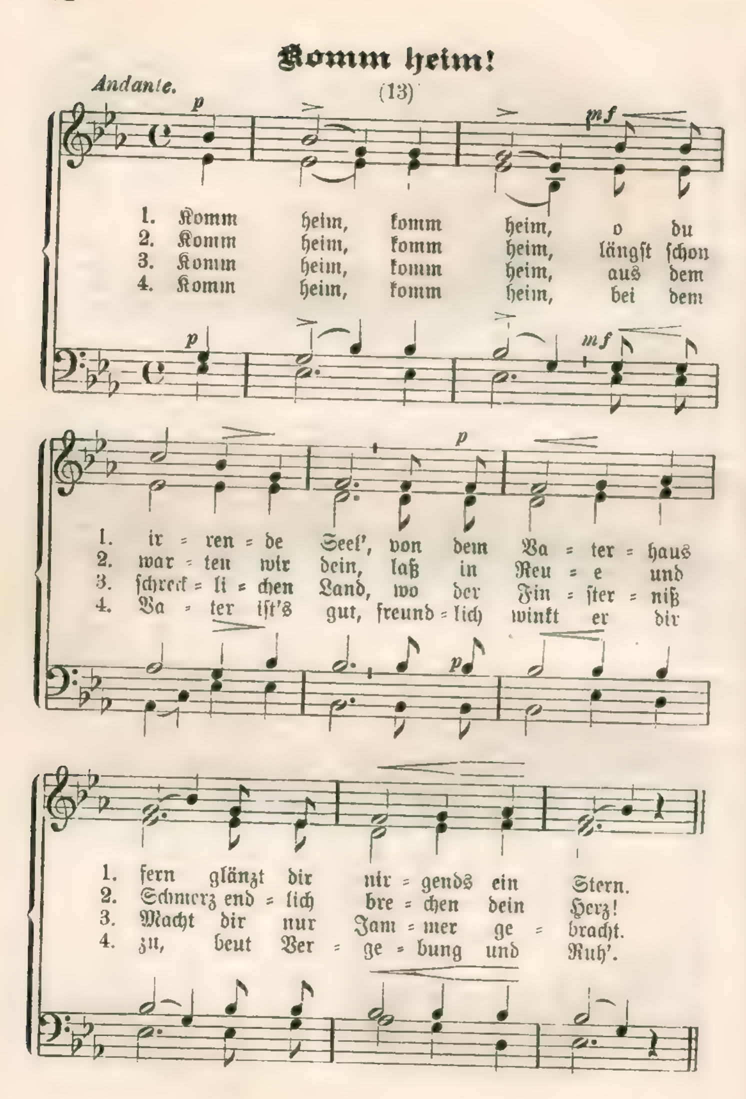
1. In dem ho=hen Reich der Ster=ne win=ken
2. Wer den zwei=ten Stern will fin=den bli=cke
pp 3. In des zar=ten Kind=leins Wie=ge sen=det

1. drei uns freund=lich zu, gie=ßen
2. nur in's eig'=ne Herz; hier kannst
3. Hoff=nung schon ihr Licht; mf führt durch

1. gie=ßen oft


1. oft aus wei = ter Fer = ne in das
2. du es klar er = grün = den, was dich
3. Kampf zum fro = hen Sie = ge, wenn im
aus
Solo.
p
1. Herz uns sü = ße Ruh'. Sanf = ten Lich = tes glänzt der
2. zie = het him = mel = wärts. O der Lie = be zar = tes
3. Tod das Au = ge bricht. mf Hei = ter läßt sie uns ent=
p
1. ei = ne, blen = det nicht mit sei = nem
2. We = hen stieg her = ab aus Him = mels=
3. schwe = ben, si = chert uns ein schön' = res


Chor.
p
1. Schei = ne; je = des Au = ge sieht ihn
2. hö = hen, in der sterb = li = chen Na=
3. Le = ben; p wenn der Glaub', die Lie = be
p
f
1. nicht, nur der Glau = be schaut sein
2. tur ist's der Gott = heit lich = te
3. sinkt, Stern der Hoff = nung trö = stend
f
cresc.
rit.
f
1. Licht, nur der Glau = be schaut sein Licht.
2. Spur, ist's der Gott = heit lich = te Spur.
3. blinkt, Stern der Hoff = nung trö = stend blinkt.
cresc.
rit.
f


Komm heim!
Andante.
(13)
p
mf
1. Komm heim, komm heim, o du ir = ren = de Seel', von dem Va = ter = haus fern glänzt dir nir = gends ein Stern.
2. Komm heim, komm heim, längst schon war = ten wir dein, laß in Reu = e und Schmerz end = lich bre = chen dein Herz!
3. Komm heim, komm heim, aus dem schreck = li = chen Land, wo der Fin = ster = niß Macht dir nur Jam = mer ge = bracht.
4. Komm heim, komm heim, bei dem Va = ter ist's gut, freund = lich winkt er dir zu, beut Ver = ge = bung und Ruh'.

1—4. O, ver=lor=nes Kind, komm heim, o komm heim,

1—4. komm heim! komm, o komm heim, komm heim!

1—4. komm heim, komm heim, komm heim!

Lobt Gott, ihr Brüder!

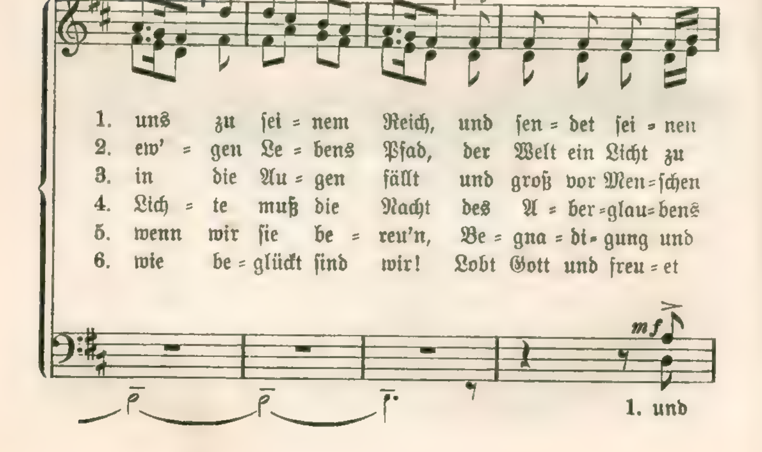
Majestätisch. (41) Händel.



dolce
p

1. euch! Von ſei = nem Him = mels = thron be = ruſt er
2. Rat mit Heil uns zu er = freu'n, und auf des
3. Welt um = gibt ihn kei = ne Pracht, die glän = zend
4. Macht, zu Gott uns hin = zu = zieh'n: vor ſei = nem
5. ſcheu'n, er gibt uns Kraſt da = zu: und ſchafft uns,
6. Thür zu ſei = nem Frie = dens = reich: ihr Brü = der,

pp
Orgel.



1. Sohn, und sen = det sei = nen Sohn, und
2. sein, der Welt ein Licht zu sein, der
3. macht, und groß vor Men=schen macht, und
4. flieh'n, des A = ber=glau=bens flieh'n, des
5. Ruh', Be = gna = di = gung und Ruh', Be=
6. euch! Lobt Gott und freu = et euch! Lobt

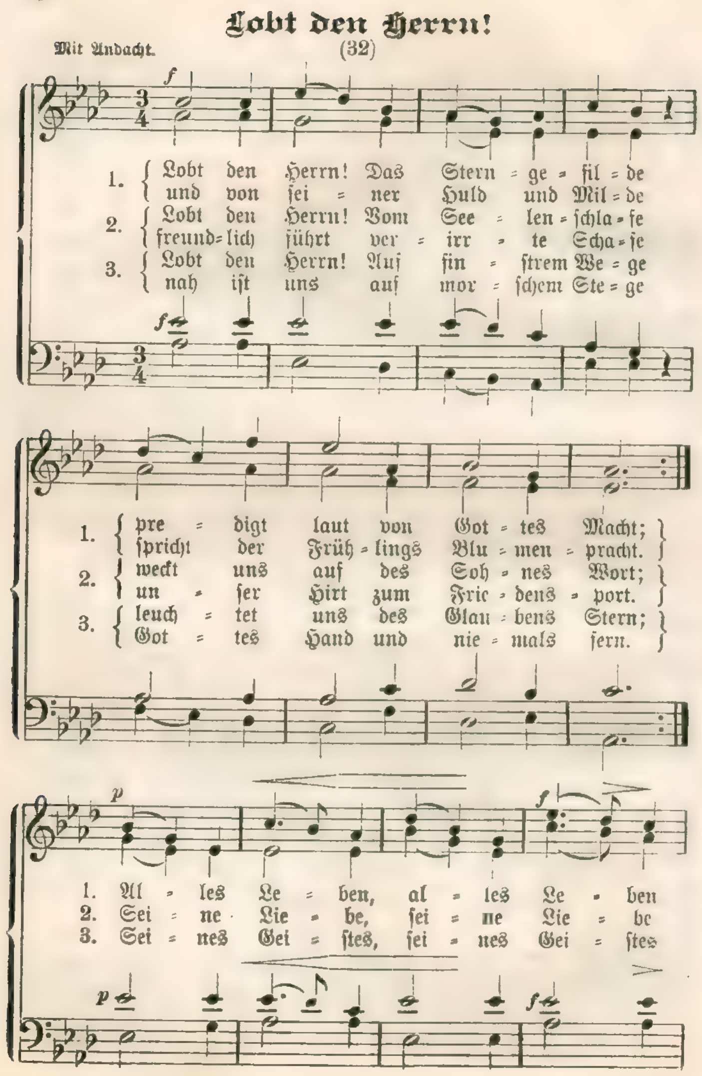
1. sen = det sei = nen Sohn, und sen = det sei = nen

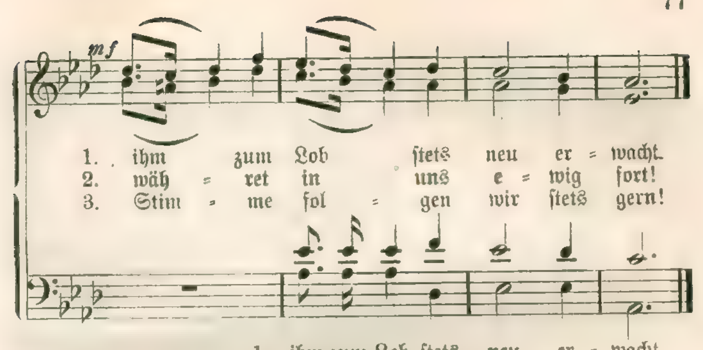
ritard . . . .

1. sen = det, sen = det sei = nen Sohn.
2. Welt ein Licht, ein Licht zu sein.
3. groß vor Mensch, vor Men = schen macht.
4. A = ber=, A = ber = glau = bens flieh'n.
5. gna = di = gung, Be=gna = di = gung und Ruh'.
6. Gott und freu = et, freu = et euch

ritard . . . .

1. Sohn, und sen = det sei = nen Sohn.


Lobt den Herrn!
Mit Andacht.
(32)
1. { Lobt den Herrn! Das Stern = ge = fil = de
und von sei = ner Huld und Mil = de
2. { Lobt den Herrn! Vom See = len = schla = fe
freund = lich führt ver = irr = te Scha = fe
3. { Lobt den Herrn! Auf fin = strem We = ge
nah ist uns auf mor = schem Ste = ge
1. { pre = digt laut von Got = tes Macht; }
spricht der Früh = lings Blu = men = pracht. }
2. { weckt uns auf des Soh = nes Wort; }
un = ser Hirt zum Frie = dens = port. }
3. { leuch = tet uns des Glau = bens Stern; }
Got = tes Hand und nie = mals fern. }
1. Al = les Le = ben, al = les Le = ben
2. Sei = ne Lie = be, sei = ne Lie = be
3. Sei = nes Gei = stes, sei = nes Gei = stes



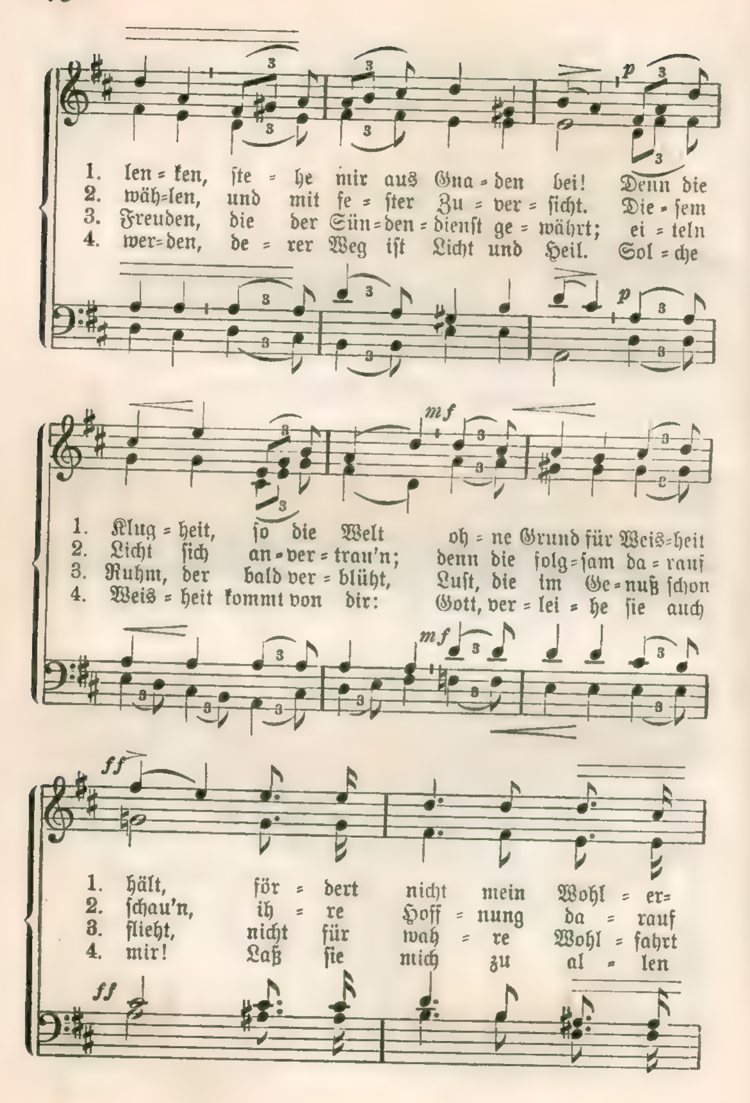
1. ihm zum Lob ſtets neu er = wacht.

Wahrhafte Weisheit.

C. F. Gellert. (113) John J. Mc Clellan.

1. Leh = re mich, Herr, recht be = den = ken, was wahr=
2. Weis = heit iſt's wenn unſ' = re See = len ſich, Herr,
3. Weis = heit iſt es, Al = les mei = den was mit
4. Die = ſe Weis = heit iſt auf Er = den, Höch = ſter

1. haf = te Weis = heit ſei: mei = nen Fleiß da = rauf zu
2. dei = nes Wor = tes Licht nur al = lein zum Leit = ſtern
3. Reu' das Herz be=ſchwert, und ſich hü = ten vor den
4. un = ſer be = ſtes Teil: die von ihr ge = lei = tet


1. len = ken, ste = he mir aus Gna = den bei! Denn die
2. wäh=len, und mit fe = ster Zu = ver = sicht. Die = sem
3. Freuden, die der Sün = den = dienst ge = währt; ei = teln
4. wer=den, de = rer Weg ist Licht und Heil. Sol = che
1. Klug = heit, so die Welt oh = ne Grund für Weis=heit
2. Licht sich an = ver = trau'n; denn die folg = sam da = rauf
3. Ruhm, der bald ver = blüht, Lust, die im Ge = nuß schon
4. Weis = heit kommt von dir: Gott, ver = lei = he sie auch
1. hält, för = dert nicht mein Wohl = er=
2. schau'n, ih = re Hoff = nung da = rauf
3. flieht, nicht für wah = re Wohl = fahrt
4. mir! Laß sie mich zu al = len

ri-tar-dan-do

1. ge = hen, und wird nie —— vor dir be = ste = hen.
2. grün = den wer = den Heil —— und Le = ben fin = den.
3. ach = ten: nein, nach bes = = sern Gü = tern trach = ten.
4. Zei = ten auf den Weg —— des Frie=dens lei = ten!

ri-tar-dan-do

1. und wird nie vor dir be = ste = hen.

Nun lasset uns lobsingen.

(23)

Karl G. Maeser.

Gesangvoll.

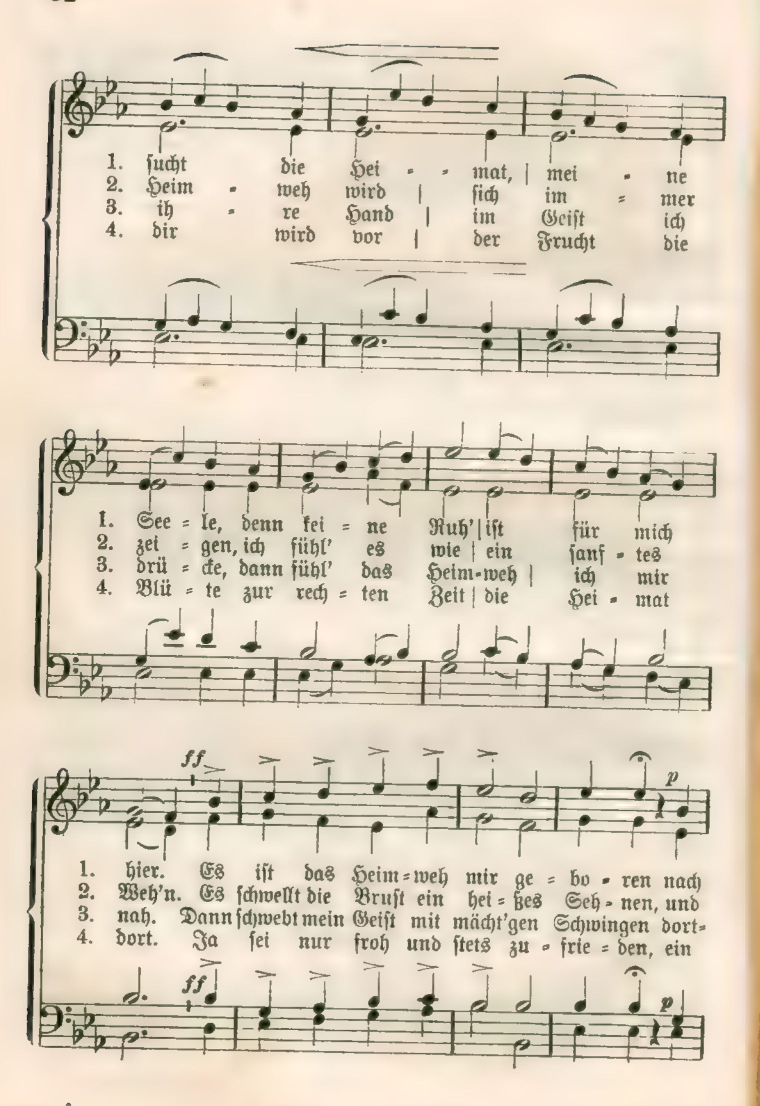
mf

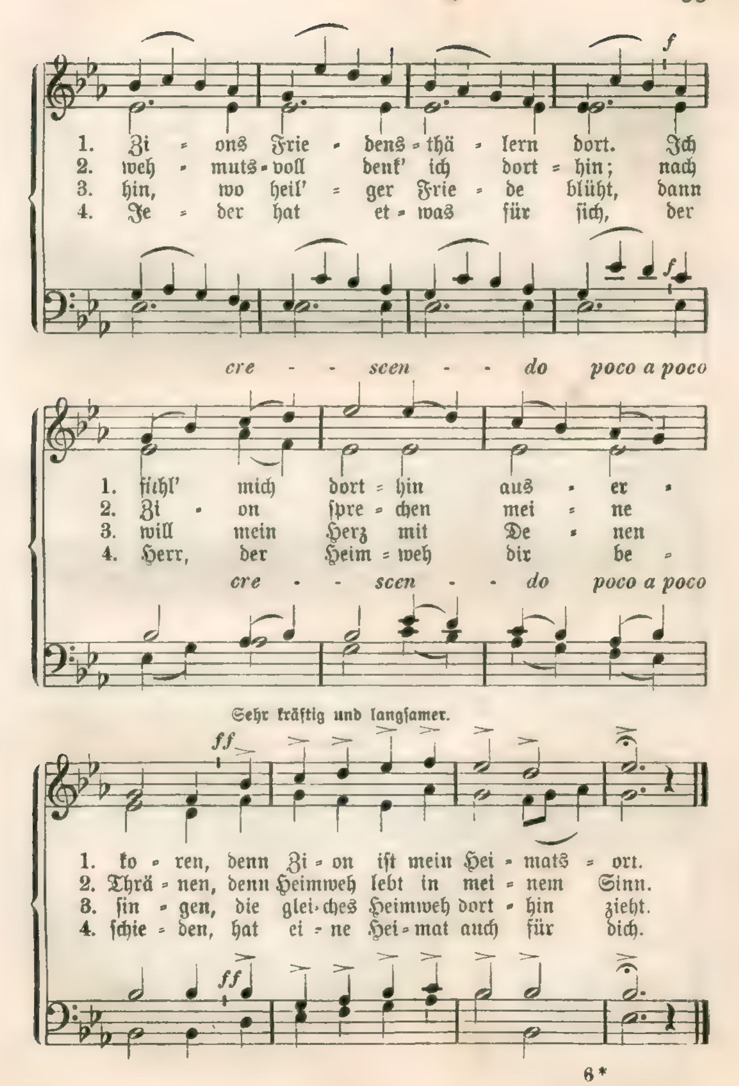
1. Nun las = set uns lob = sin = gen mit Her=zen, Mund und
2. Der Sa = tan ist gar zor = nig, ist mäch=tig, stark und
3. Der größ=ten Na = ti = o = nen der Er = de stol = ze
4. Es wird aus al = ten Trümmern auf=steh'n ein neu Ge=

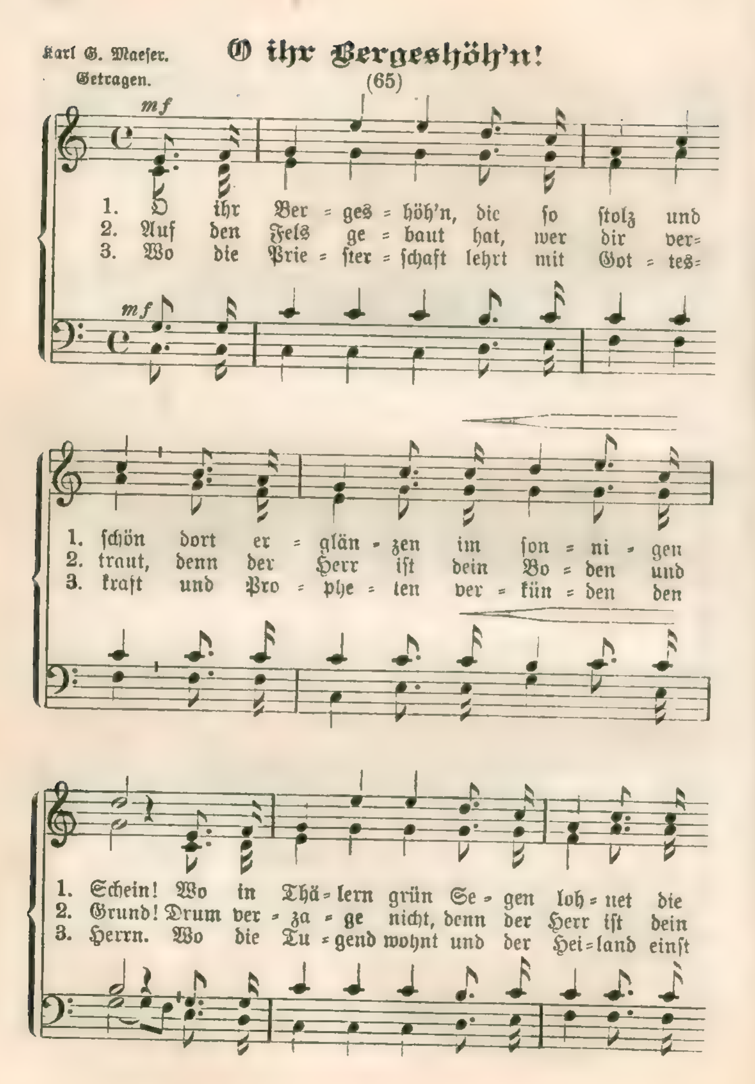
mf

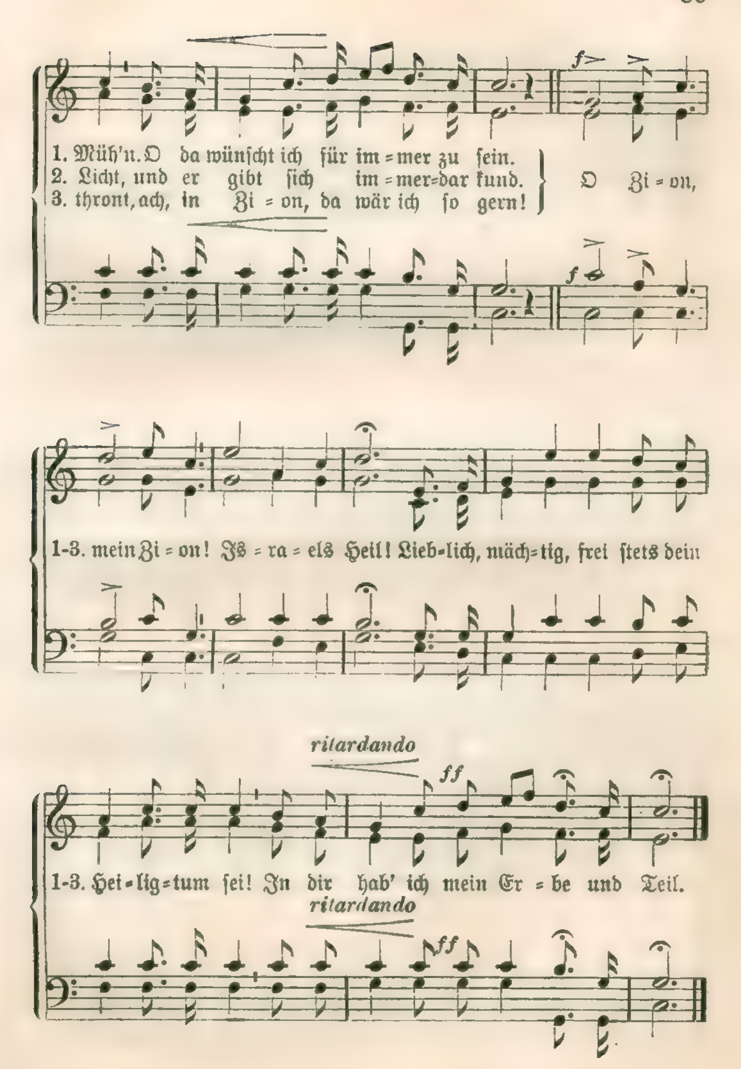

1. That, dem, der in al = len Din = gen sich
2. groß, und macht den Pfad uns dor = nig, läßt
3. Macht, der Für = sten gold' = ne Kro = nen, der
4. schlecht, im Glanz der Wahr = heit schim=mern die
1. treu be = wäh = ret hat. Der uns sein Wort ge=
2. al = le Höl = le los. Doch ist sein Zorn ver=
3. Rei = chen eit = le Pracht wird ih = nen doch nichts
4. Tu = gend und das Recht. Es wird dann Frie = de
1. sen = det zum Trost in Freud' und Leid, und
2. ge = bens, kurz sei = ne Herr = lich = keit! Es
3. from = men im letz = ten hei = ßen Streit: Gott
4. woh = nen auf Er = den weit und breit, und


1. Se = gen uns ge = spen=det in die = ser letz = ten Zeit.
2. kommt der Herr des Le = bens in die = ser letz = ten Zeit.
3. wi = der sie wird kom=men in die = ser letz = ten Zeit.
4. Gott sein Volk be = loh = nen in die = ser letz = ten Zeit.
J. Huber.
Andante.
Sehnsucht.
(34)
1. O ban = ges Herz, wann wird's mir stil =
2. Ich mag die Ber = ge ü = ber = stei =
3. Wenn still in je = ne Zeit ich bli =
4. Doch sei nun ru = hig mein Ge = mü =
1. le, wann träumt von Sehn = sucht mir nicht mehr? Sie
2. gen und kann durch schö = ne Thä = ler geh'n: Das
3. cke, da mei = ne Teu = ren ich noch sah, wenn
4. te, und rin = ge still im Glau = ben fort, auch


1. ſucht die Hei = = mat, | mei = ne
2. Heim = weh wird | ſich im = mer
3. ih = re Hand | im Geiſt ich
4. dir wird vor | der Frucht die
1. See = le, denn kei = ne Ruh' | iſt für mich
2. zei = gen, ich fühl' es wie | ein ſanf = tes
3. drü = cke, dann fühl' das Heim=weh | ich mir
4. Blü = te zur rech = ten Zeit | die Hei = mat
ff
p
1. hier. Es iſt das Heim=weh mir ge = bo = ren nach
2. Weh'n. Es ſchwellt die Bruſt ein hei = ßes Seh = nen, und
3. nah. Dann ſchwebt mein Geiſt mit mächt'gen Schwingen dort=
4. dort. Ja ſei nur froh und ſtets zu = frie = den, ein
ff
p

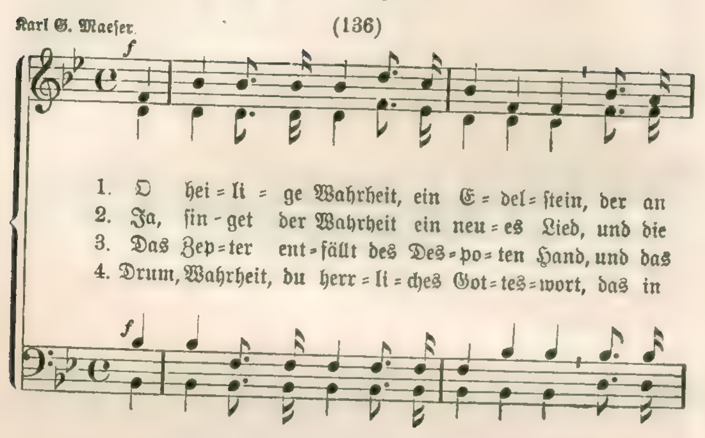

f
1. Zi = ons Frie = dens = thä = lern dort. Ich
2. weh = muts = voll denk' ich dort = hin; nach
3. hin, wo heil' = ger Frie = de blüht, dann
4. Je = der hat et = was für sich, der
f
cre - - scen - - do poco a poco
1. fühl' mich dort = hin aus = er =
2. Zi = on spre = chen mei = ne
3. will mein Herz mit De = nen
4. Herr, der Heim = weh dir be =
cre - - scen - - do poco a poco
Sehr kräftig und langsamer.
ff
1. ko = ren, denn Zi = on ist mein Hei = mats = ort.
2. Thrä = nen, denn Heimweh lebt in mei = nem Sinn.
3. sin = gen, die glei = ches Heimweh dort = hin zieht.
4. schie = den, hat ei = ne Hei = mat auch für dich.
ff

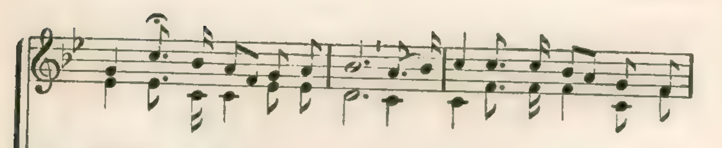

Karl G. Maeser.
O ihr Bergeshöh'n!
Getragen.
(65)
mf
1. O ihr Ber = ges = höh'n, die so stolz und
2. Auf den Fels ge = baut hat, wer dir ver=
3. Wo die Prie = ster = schaft lehrt mit Got = tes=
mf
1. schön dort er = glän = zen im son = ni = gen
2. traut, denn der Herr ist dein Bo = den und
3. kraft und Pro = phe = ten ver = kün = den den
1. Schein! Wo in Thä = lern grün Se = gen loh = net die
2. Grund! Drum ver = za = ge nicht, denn der Herr ist dein
3. Herrn. Wo die Tu = gend wohnt und der Hei = land einst


1. Müh'n. O da wünscht ich für im = mer zu sein.
2. Licht, und er gibt sich im = mer=dar kund.
3. thront, ach, in Zi = on, da wär ich so gern!
O Zi = on,
1-3. mein Zi = on! Is = ra = els Heil! Lieb=lich, mäch=tig, frei stets dein
ritardando
1-3. Hei=lig=tum sei! In dir hab' ich mein Er = be und Teil.
ritardando

Wahrheit.

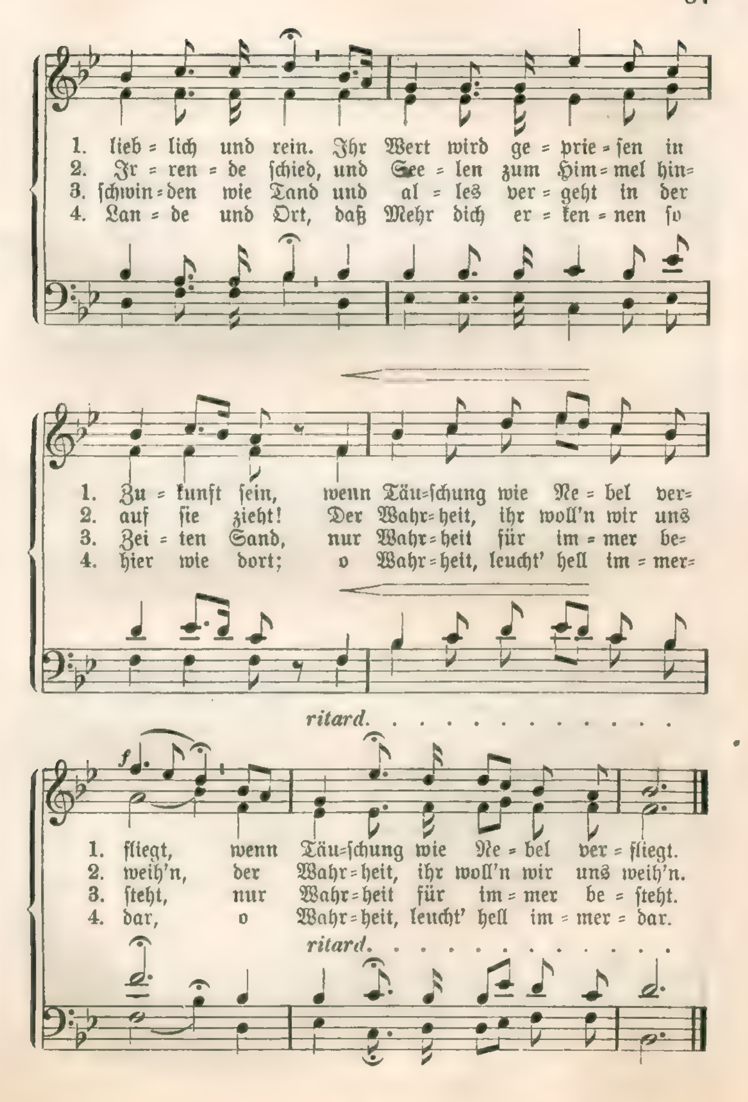
Karl G. Maeser. (136)





1. Pracht al=les Gold ü=ber=wiegt; so dauernd und hart, doch so
2. En=gel, sie stimmen mit ein: Vom Bündnis der Sün=de sie
3. An=seh'n der Wei=sen ver=geht, die Schätze des Reich=tums ver=
4. E=wig=keit ist und auch war, er=schei=ne bald jeg=li=chem




1. lieb = lich und rein. Ihr Wert wird ge = prie = sen in
2. Ir = ren = de schied, und See = len zum Him = mel hin=
3. schwin = den wie Tand und al = les ver = geht in der
4. Lan = de und Ort, daß Mehr dich er = ken = nen so
1. Zu = kunft sein, wenn Täu=schung wie Ne = bel ver=
2. auf sie zieht! Der Wahr=heit, ihr woll'n wir uns
3. Zei = ten Sand, nur Wahr = heit für im = mer be=
4. hier wie dort; o Wahr = heit, leucht' hell im = mer=
ritard. . . . .
1. fliegt, wenn Täu=schung wie Ne = bel ver = fliegt.
2. weih'n, der Wahr = heit, ihr woll'n wir uns weih'n.
3. steht, nur Wahr = heit für im = mer be = steht.
4. dar, o Wahr = heit, leucht' hell im = mer = dar.
ritard. . . . .

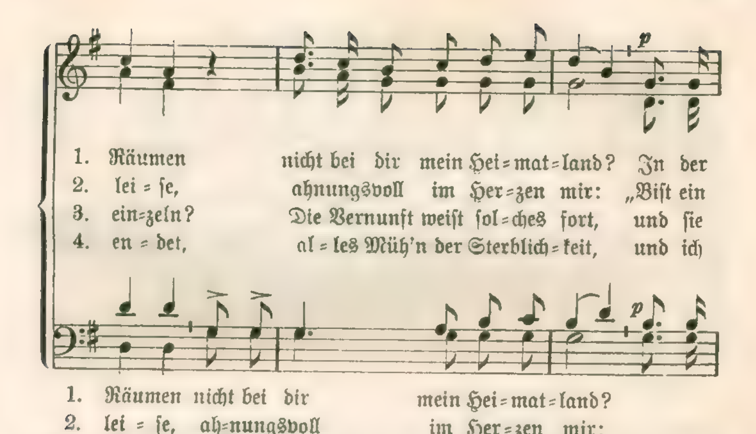
Die Himmelsheimat.

Karl G. Mäser.
Andächtig.

(26)

1. { O mein Va = ter, der du woh = nest hoch in
{ wann kann ich doch Aug' zu Au = ge wie = der
2. { Ach, für ei = ne wei = se Ab = sicht pflanz=test
{ Und ver = sag = test mir Er = inn'=rung an mein
3. { Ob ich gleich dich Va = ter nann = te durch des
{ bis du es mir of = fen = ba = ret, es mir
4. { Wenn vor = ü = ber die = ses Le = ben, die = ser
{ dann werd' ich mit Freu = den jauch = zen, Va = ter,





1. Räumen nicht bei dir mein Hei=mat=land?
2. lei = se, ah=nungsvoll im Her=zen mir:
3. ein=zeln? Die Ver=nunft weist sol=ches fort,
4. en = det al=les Müh'n der Sterblich = keit,

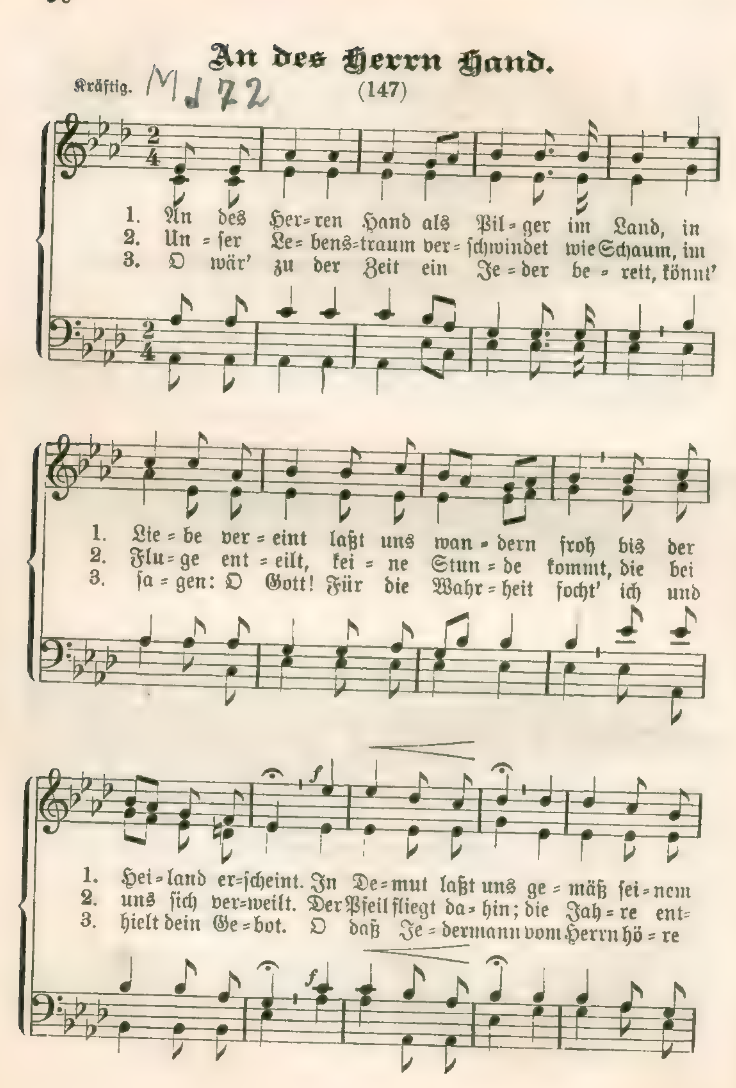
mf *ritard.* . . . .

1. See = le Ju=gend=zei = ten pfleg=te mich nicht dei = ne Hand?
2. Fremdling auf der Er = de, dei = ne Hei=mat ist nicht hier!"
3. sagt mit Kraft und Wahrheit: „Du hast ei = ne Mut=ter dort!"
4. wer = de froh und se = lig mit euch sein in E = wig=keit.

mf *ritard.* . . . .

An des Herrn Hand.

Kräftig. M ♩ 72 (147)

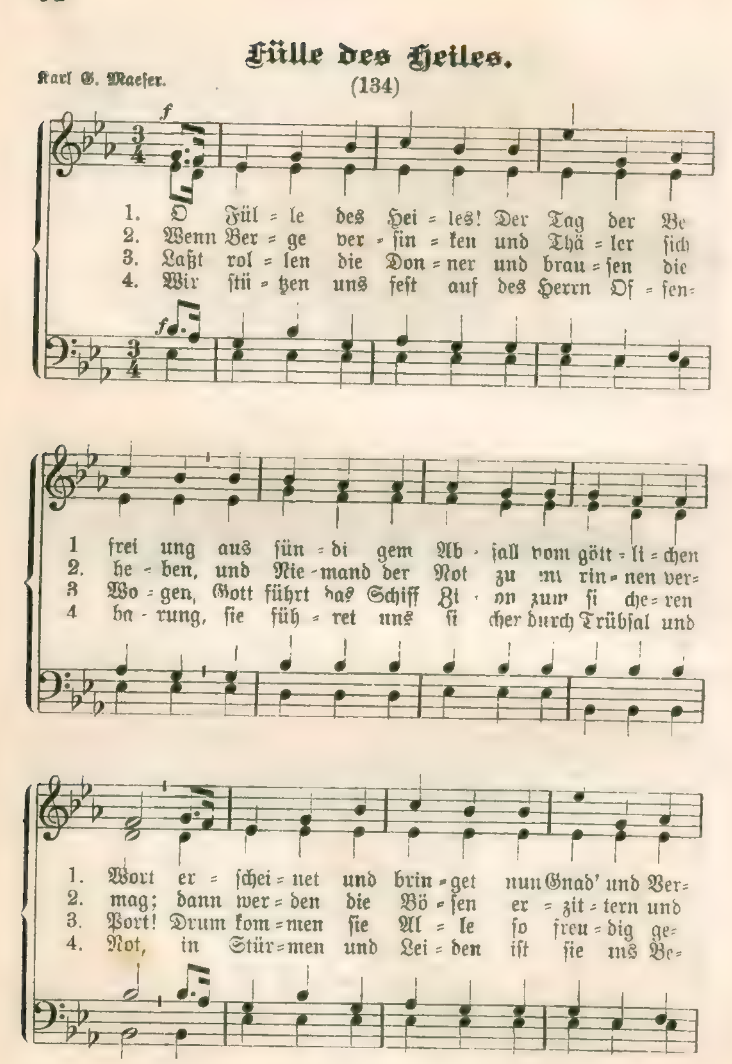



1. Wunsch und in Käm=pfen für Christ nicht er=schre=cken vor dem
2. flieh'n, und Mil=len=nium ist nah', und eh' wir da=ran ge=
3. dann: „Du warst standhaft, mein Sohn, ge=he ein zu mei=ner
Orgel.
1. Spott und des Fein=des gro=ßer List, nicht er=
2. dacht, ist die E=wig=keit schon da, und eh'
3. Freud' und lob=sing' an mei=nem Thron, ge=he
ritard . . . .
1. schre=cken vor dem Spott und des Fein=des gro=ßer List.
2. wir da=ran ge=dacht, ist die E=wig=keit schon da.
3. ein zu mei=ner Freud' und lob=sing' an mei=nem Thron."
ritard . . . .

Fülle des Heiles.

Karl G. Maeser.

(134)

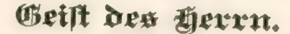




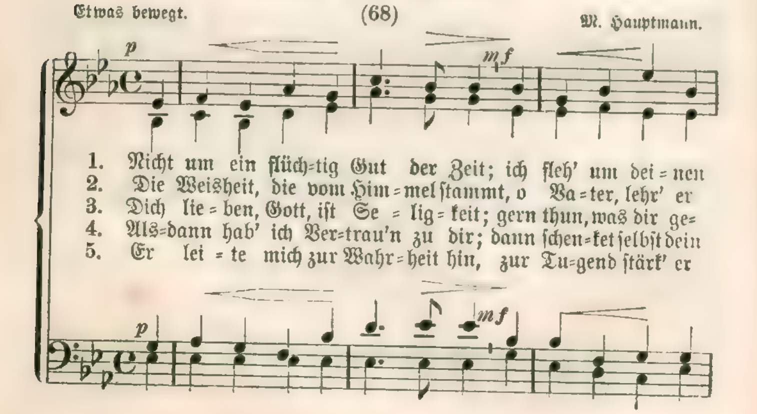
1. zei = hung zu je = dem Ge = schlech = te und
2. be = ben, wir a = ber er = war = ten den
3. zo = gen, ver = trau = end des Hei = lands ge=
4. wah = rung, und sie = get am End' ü = ber
1. Vol = ke und Ort.
2. kom = men = den Tag.
3. ge = be = nem Wort.
4. Höl = le und Tod.
Denn All', das ver = hei = ßen, wird
mf
1—4. si = cher ge = sche = hen, und Zi = on der Wohn = platz des

1—4. Hei=lan=des sein; und was nicht von Gott ist, wird kläglich ver=

1—4. ge=hen; auf Er = den wird's schön wie im Him=mel dann sein.



Etwas bewegt. (68) M. Hauptmann.



f

1. Geist, Gott, den zu mei = ner Se = lig = keit dein
2. mich, die Weis = heit, die das Herz ent = flammt zur
3. fällt, wirkt ed = le = re Zu = frie = den = heit als
4. Geist das freu = di = ge Be = wußt = sein mir, daß
5. mich, be = wei = se, wenn ich trau = rig bin, auch

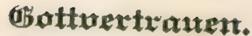
f

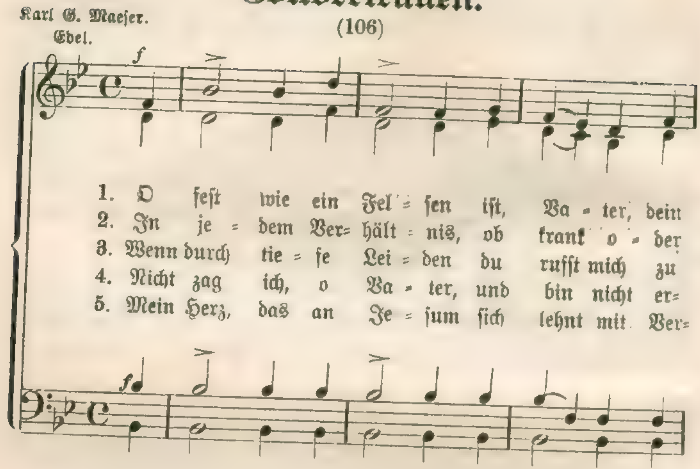
f mf

1. teu = res Wort, teu = res Wort ver = heißt.
2. Lie = be ge = gen, Lie = be ge = gen dich.
3. al = les Glück, al = les Glück der Welt.
4. du mir gnä = dig, du mir gnä = dig sei'st.
5. mir als Trö = ster, mir als Trö = ster sich.

f mf

1. dein teu=res, teu = res Wort ver = heißt.





1. Wort! Du bist dei = nes Vol = kes all=
2. wohl, ob Ar = mut mich prüft o = der
3. geh'n, und Stür = me von Prü = fun = gen
4. schreckt, denn du bist mein Freund der mir
5. trau'n, kann si = cher auf dei = ne Ver=

mf

1. mäch = ti = ger Hort. Was mehr kannst du
2. Glück gibt mir voll; da = heim o = der
3. wild mich um = weh'n, so wirst du in
4. Hül = fe er = weckt. Du stär = kest mich,
5. hei = ßun = gen bau'n; und mag al = le

p

1. sa = gen, als du schon ge = than: „O schlie = ße an
2. fort, auf dem Land o = der Meer, nach dei = nem Be=
3. Schmer=zen nicht fern von mir sein, in Kum = mer mein
4. hilfst mir, und stü = tzest den fest der treu im Ver=
5. Höl = le auch ge = gen mich sein, du läs = sest mich

1. Je - sum, o schlie - ße an Je - sum, o
2. dürf - nis, nach mei - nem Be - dürf - nis, nach
3. Herz dir in Kum - mer mein Herz dir in
4. trau - en, der treu im Ver - trau - en, der
5. nim - mer, du läs - sest mich nim - mer, du

1. schlie - ße an Je - sum, den Hei - land, dich an!"
2. mei - nem Be - dürf - nis, so giebst du mir, Herr.
3. Kum - mer mein Herz dir zur Hei - li - gung weih'n.
4. treu im Ver - trau - en auf dich sich ver - läßt.
5. läs - sest mich nim - mer, o nim - mer al - lein.

O wie süß in Zions Auen.

L. F. Mönch. (142)

Lebendig.

mf

1. O wie süß in Zi = ons Au = en,
2. Wo die Kin = der Got = tes beu = gen
3. Wo die Ju - gend, keusch im Frie = den,
4. Wo Pro = phe = ten wie = der spre = chen
5. Wo die Tem = pel Got = tes schim = mern
6. Wo der Herr die Aus = er = wähl = ten

mf



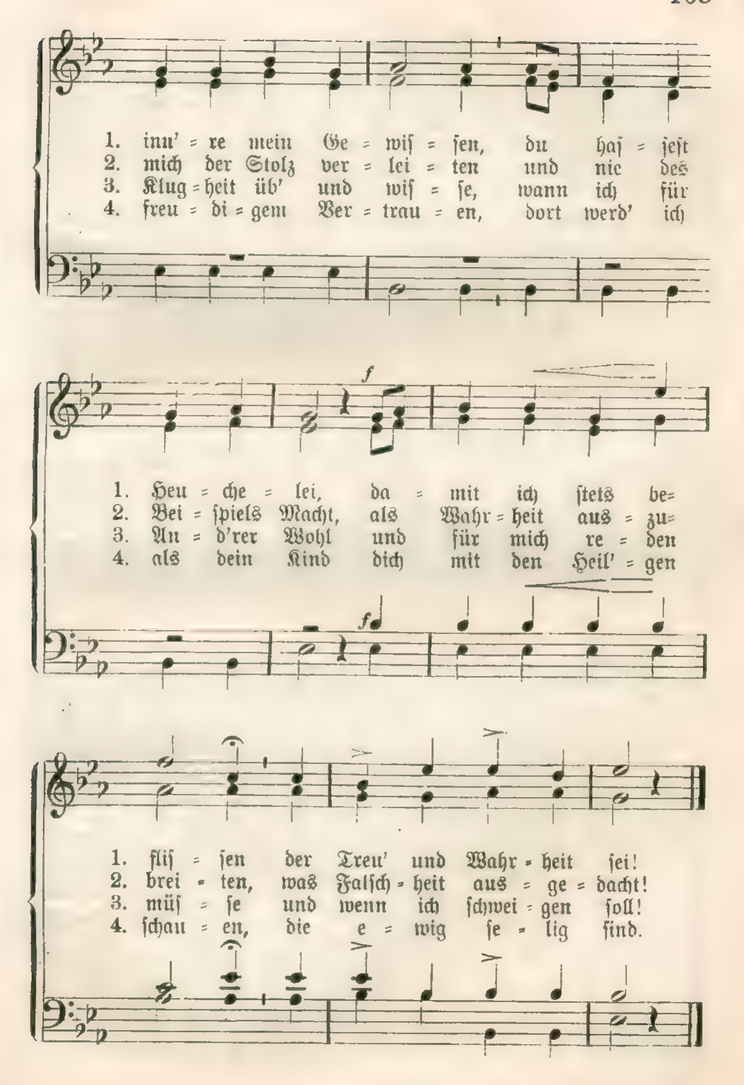

1. Wäl = der lu = stig an = zu = schau = en
2. wo ihr Flehn gen Him = mel stei = gen
3. und die En = gel sie be = hü = ten
4. vie = le Fel = der freu = dig lä = cheln,
5. o wie herr = lich strahlt die Son = ne
6. dort auf jen = nen Fel = sen = hö = hen
rit . . . .
a tempo
pp Chor.
1. auf den hoch er = hab = nen Höh'n! O wie
2. zu dem Herrn ein Räuch = werk stets! O wie
3. giebt sich Gott den Sei = nen kund. O wie
4. hoch = ge = schmückt mit ih = rer Pracht! O wie
5. ü = ber Berg und Thal und See! O wie
6. glänzt der schön = ste Frie = dens = stern! O wie
rit . . . .
p
1—6. schön, je = ne Höh'n,
pp
p
1—6. O wie schön, je = ne Höh'n.


mf
1. wo die Fel = sen = ber = ge steh'n! O wie
2. wo die Kin = der Got = tes steh'n! O wie
3. wo die En = gel Got = tes steh'n! O wie
4. wo Pro = phe = ten wie = der steh'n! O wie
5. wo die Tem = pel Got = tes steh'n! O wie
6. wo die Aus = er = wähl = ten steh'n! O wie
mf
1—6. schön, je = ne Höh'n,
mf
1—6. O wie schön, o wie schön die Höh'n,
1. wo die Fel = sen = ber = ge steh'n!
2. wo die Kin = der Got = tes steh'n!
3. wo die En = gel Got = tes steh'n!
4. wo Pro = phe = ten wie = der steh'n!
5. wo die Tem = pel Got = tes steh'n!
6. wo die Aus = er = wähl = ten steh'n!

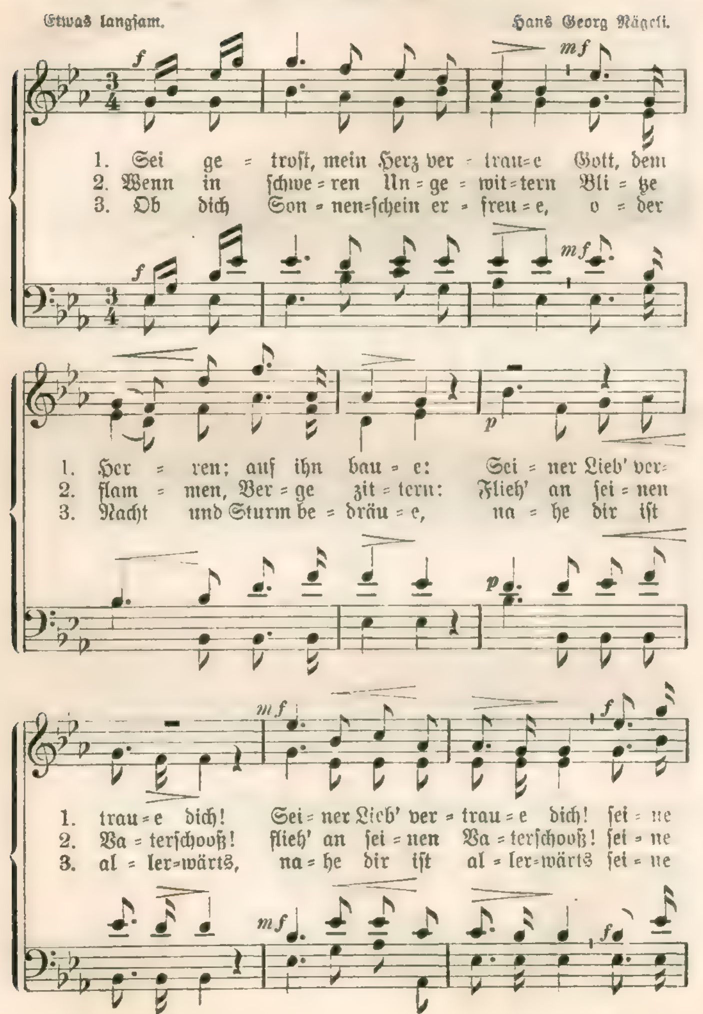
Heiliges Streben.

Innig. (30) John Tullidge.




1. inn' = re mein Ge = wis = sen, du has = sest
2. mich der Stolz ver = lei = ten und nie des
3. Klug = heit üb' und wis = se, wann ich für
4. freu = di = gem Ver = trau = en, dort werd' ich
1. Heu = che = lei, da = mit ich stets be=
2. Bei = spiels Macht, als Wahr = heit aus = zu=
3. An = d'rer Wohl und für mich re = den
4. als dein Kind dich mit den Heil' = gen
1. flis = sen der Treu' und Wahr = heit sei!
2. brei = ten, was Falsch = heit aus = ge = dacht!
3. müs = se und wenn ich schwei = gen soll!
4. schau = en, die e = wig se = lig sind.

Beruhigung.


Etwas langsam.
Hans Georg Nägeli.
f
mf
1. Sei ge = trost, mein Herz ver = trau = e Gott, dem
2. Wenn in schwe = ren Un = ge = wit = tern Bli = tze
3. Ob dich Son = nen = schein er = freu = e, o = der
p
1. Her = ren; auf ihn bau = e: Sei = ner Lieb' ver=
2. flam = men, Ber = ge zit = tern: Flieh' an sei = nen
3. Nacht und Sturm be = dräu = e, na = he dir ist
1. trau = e dich! Sei = ner Lieb' ver = trau = e dich! sei = ne
2. Va = terschooß! flieh' an sei = nen Va = terschooß! sei = ne
3. al = ler = wärts, na = he dir ist al = ler = wärts sei = ne



Schöpfer, deine Herrlichkeit.

(112)

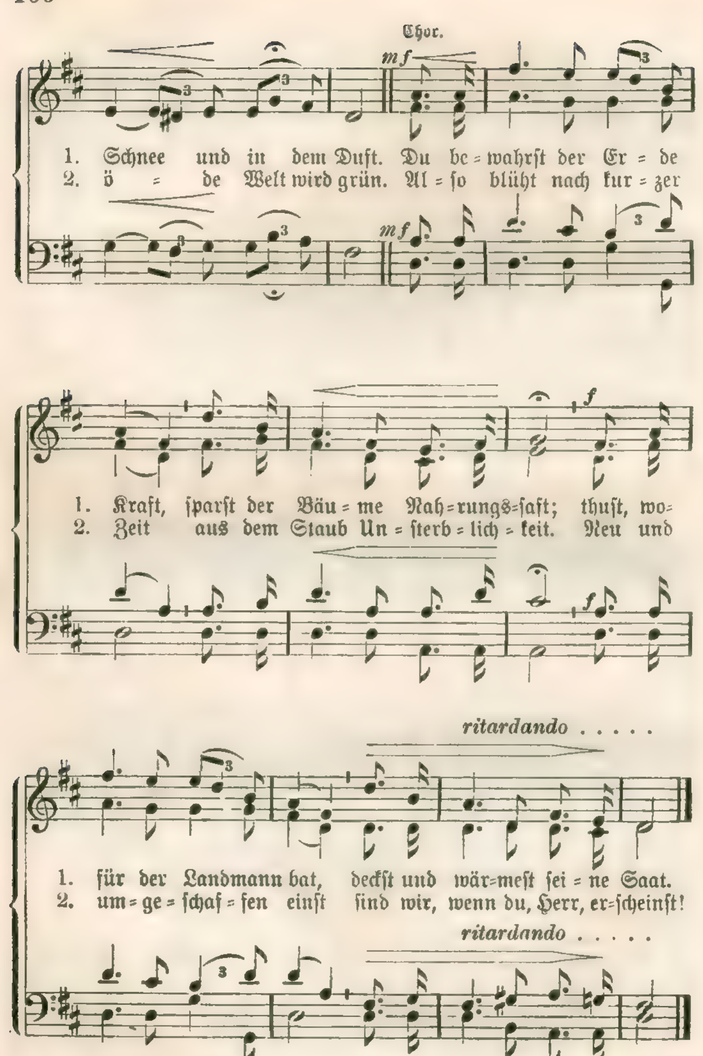
Duett für Alt und Tenor.
Langsam.

p

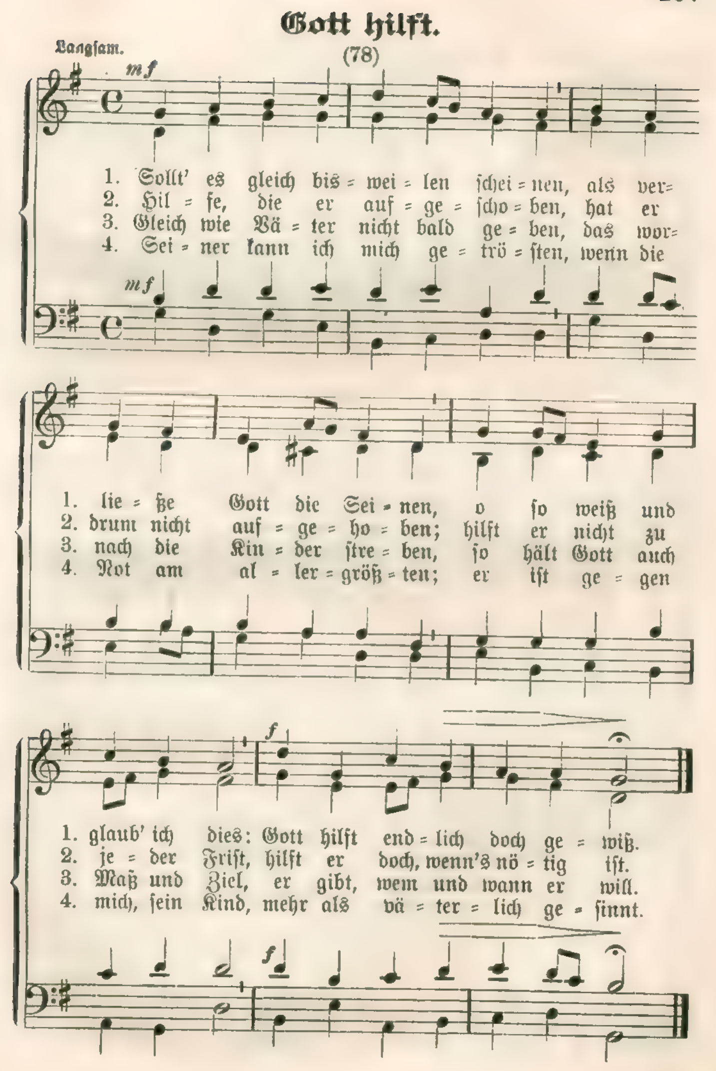
mf

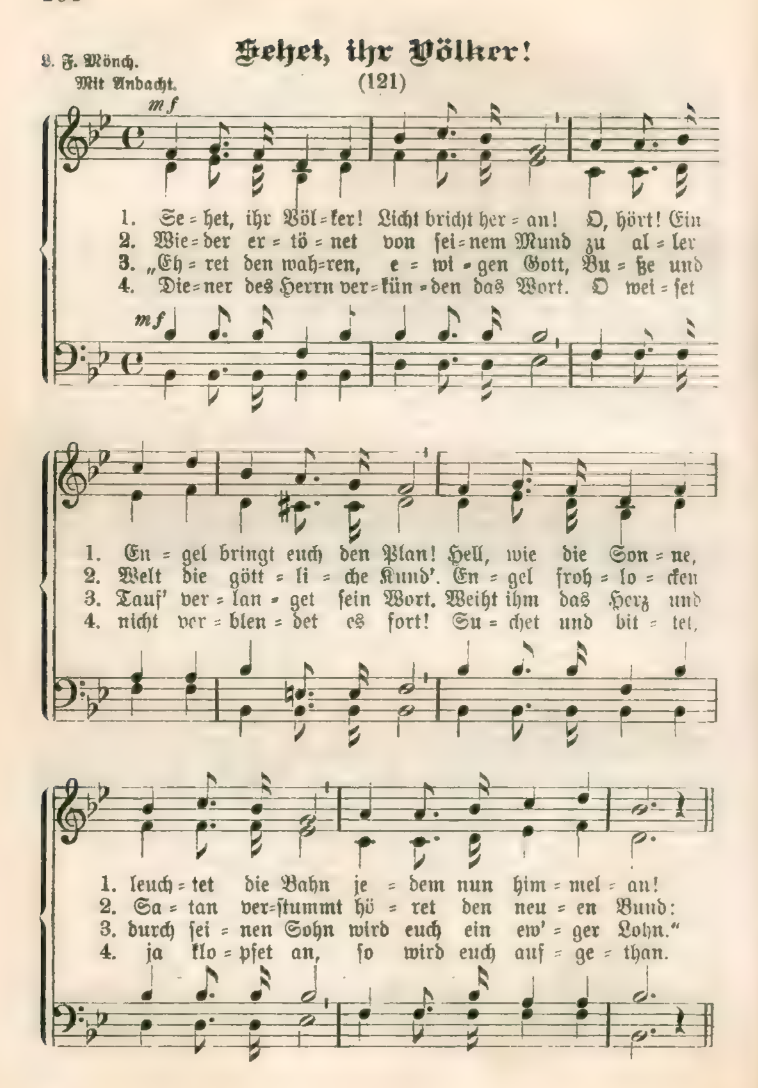
1. Schöpfer! dei=ne Herr = lich = keit leuchtet auch zur Win=ters=
2. Nach des Winters kal = ter Nacht le = bet Al = les, Al = les

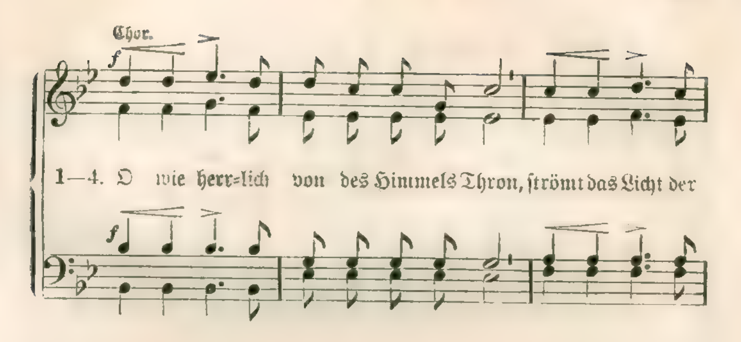
1. zeit, in der wol = ken = vol = len Luft, in dem
2. lacht, Bäu=me, Wie = sen, Fel = der blüh'n und die


Chor.
mf
1. Schnee und in dem Duft. Du be = wahrst der Er = de
2. ö = de Welt wird grün. Al = so blüht nach kur = zer
mf
f
1. Kraft, sparst der Bäu = me Nah=rungs=saft; thust, wo=
2. Zeit aus dem Staub Un = sterb = lich = keit. Neu und
f
ritardando . . . . .
1. für der Landmann bat, deckst und wär=mest sei = ne Saat.
2. um = ge = schaf = fen einst sind wir, wenn du, Herr, er=scheinst!
ritardando . . . . .

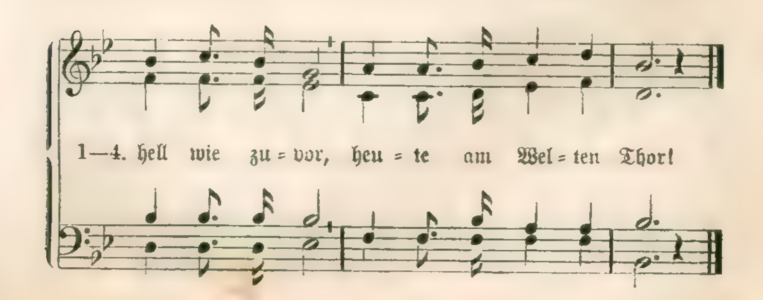
Gott hilft.

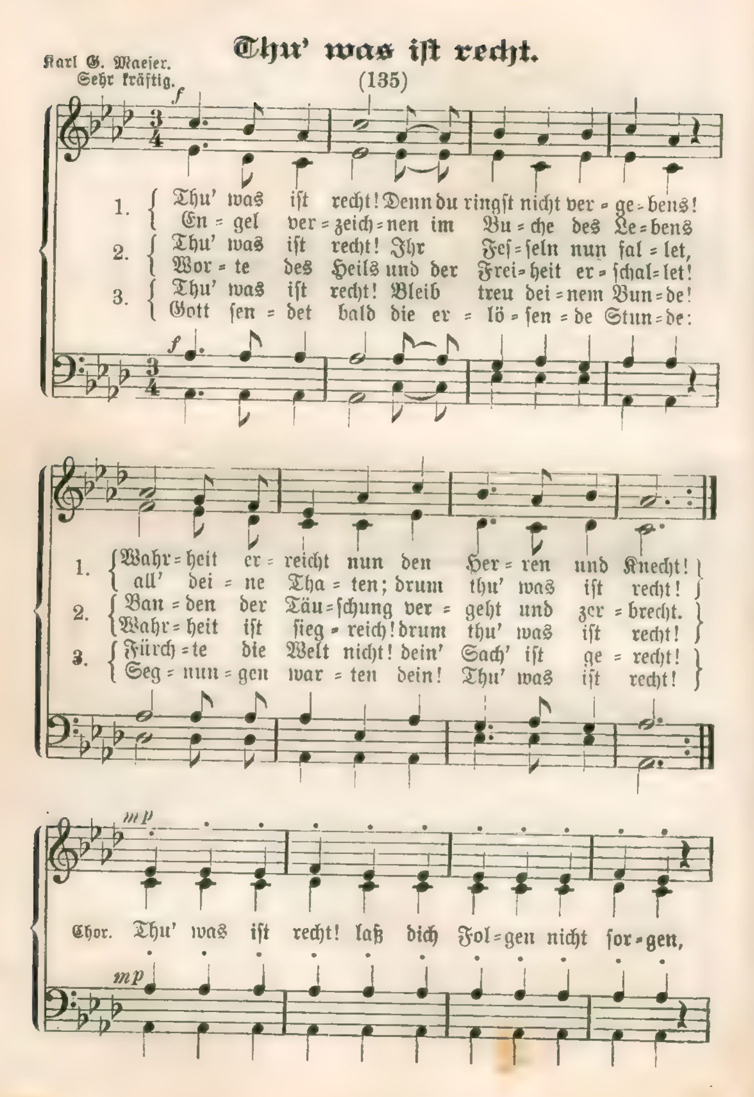

Langsam.
(78)
mf
1. Sollt' es gleich bis = wei = len schei = nen, als ver=
2. Hil = fe, die er auf = ge = scho = ben, hat er
3. Gleich wie Vä = ter nicht bald ge = ben, das wor=
4. Sei = ner kann ich mich ge = trö = sten, wenn die
1. lie = ße Gott die Sei = nen, o so weiß und
2. drum nicht auf = ge = ho = ben; hilft er nicht zu
3. nach die Kin = der stre = ben, so hält Gott auch
4. Not am al = ler = größ = ten; er ist ge = gen
f
1. glaub' ich dies: Gott hilft end = lich doch ge = wiß.
2. je = der Frist, hilft er doch, wenn's nö = tig ist.
3. Maß und Ziel, er gibt, wem und wann er will.
4. mich, sein Kind, mehr als vä = ter = lich ge = sinnt.


Sehet, ihr Völker!
L. F. Mönch.
Mit Andacht.
(121)
mf
1. Se = het, ihr Völ = ker! Licht bricht her = an! O, hört! Ein
2. Wie = der er = tö = net von sei = nem Mund zu al = ler
3. „Eh = ret den wah=ren, e = wi = gen Gott, Bu = ße und
4. Die = ner des Herrn ver = kün = den das Wort. O wei = set
mf
1. En = gel bringt euch den Plan! Hell, wie die Son = ne,
2. Welt die gött = li = che Kund'. En = gel froh = lo = cken
3. Tauf' ver = lan = get sein Wort. Weiht ihm das Herz und
4. nicht ver = blen = det es fort! Su = chet und bit = tet,
1. leuch = tet die Bahn je = dem nun him = mel = an!
2. Sa = tan ver=stummt hö = ret den neu = en Bund:
3. durch sei = nen Sohn wird euch ein ew' = ger Lohn."
4. ja klo = pfet an, so wird euch auf = ge = than.


Chor.
f
1—4. O wie herr=lich von des Himmels Thron, strömt das Licht der
f


mf
1—4. Wahr=heit nun her=vor! Hö=ret die Stim=me,
mf


1—4. hell wie zu=vor, heu=te am Wel=ten Thor!

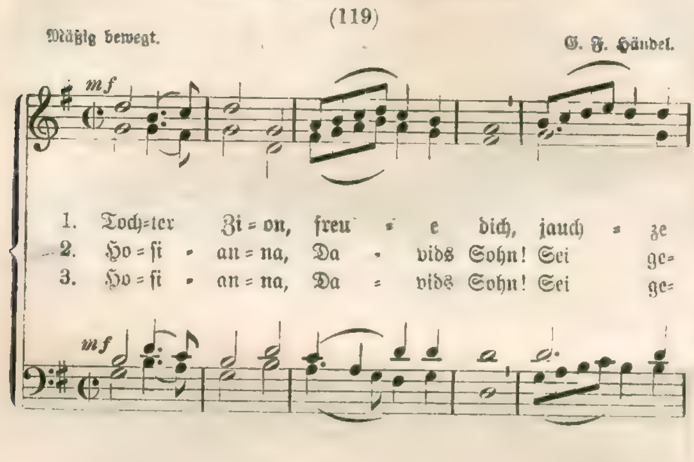

Thu' was ist recht.
Karl G. Maeier.
Sehr kräftig.
(135)
f
1. Thu' was ist recht! Denn du ringst nicht ver-ge-bens!
En-gel ver-zeich-nen im Bu-che des Le-bens
2. Thu' was ist recht! Ihr Fes-seln nun fal-let,
Wor-te des Heils und der Frei-heit er-schal-let!
3. Thu' was ist recht! Bleib treu dei-nem Bun-de!
Gott sen-det bald die er-lö-sen-de Stun-de:
1. Wahr-heit er-reicht nun den Her-ren und Knecht!
all' dei-ne Tha-ten; drum thu' was ist recht!
2. Ban-den der Täu-schung ver-geht und zer-brecht.
Wahr-heit ist sieg-reich! drum thu' was ist recht!
3. Fürch-te die Welt nicht! dein' Sach' ist ge-recht!
Seg-nun-gen war-ten dein! Thu' was ist recht!
mp
Chor. Thu' was ist recht! laß dich Fol-gen nicht sor-gen,

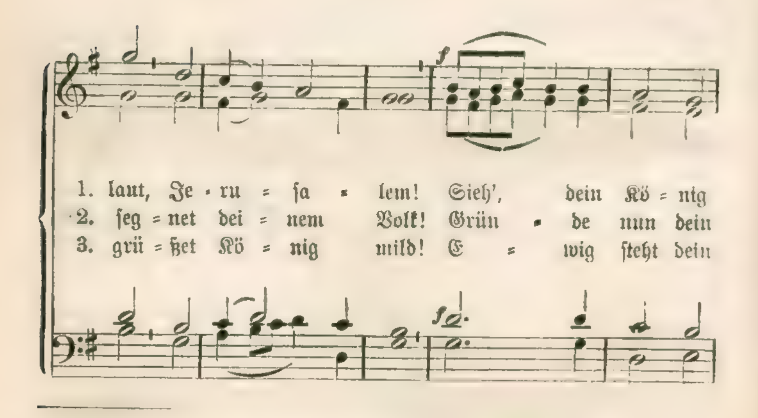

mf
käm - pfe für Wahr=heit und Tu=gend und Recht!
mf
f
Schau=e mit Mut auf das kom=men=de
f
ritardando . . .
Mor=gen, Gott wird dich schü=tzen; drum thu' was ist recht!
ritardando . . .

Des Herrn Einzug.*)

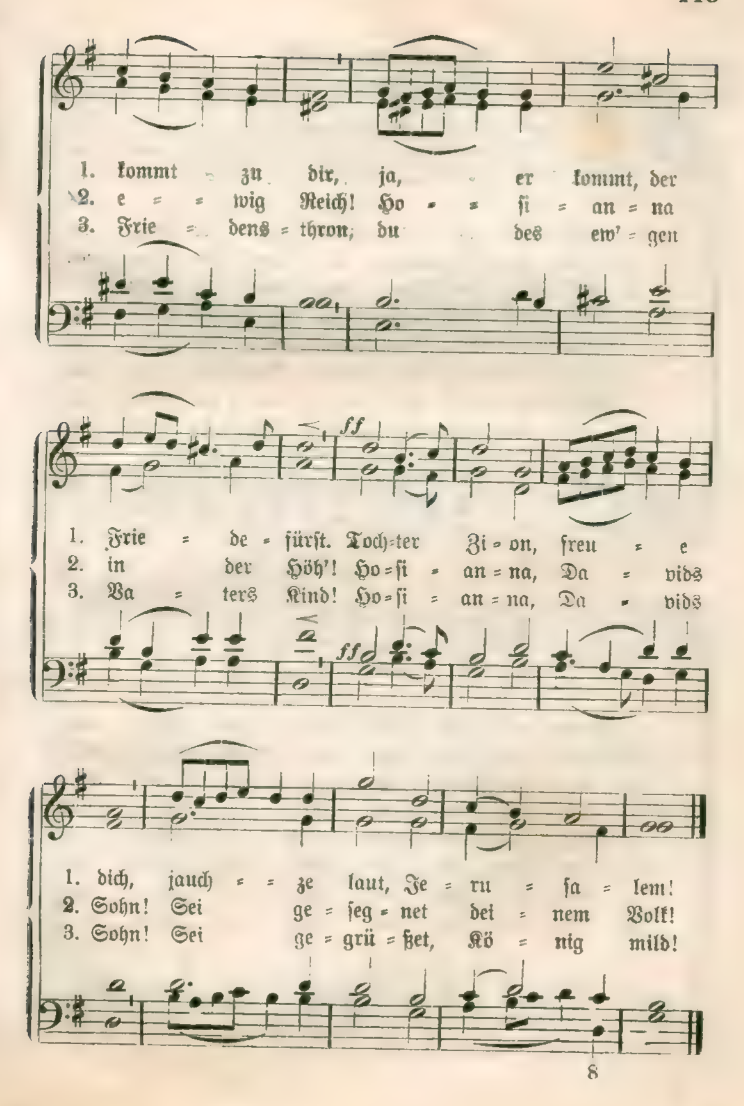
(119)

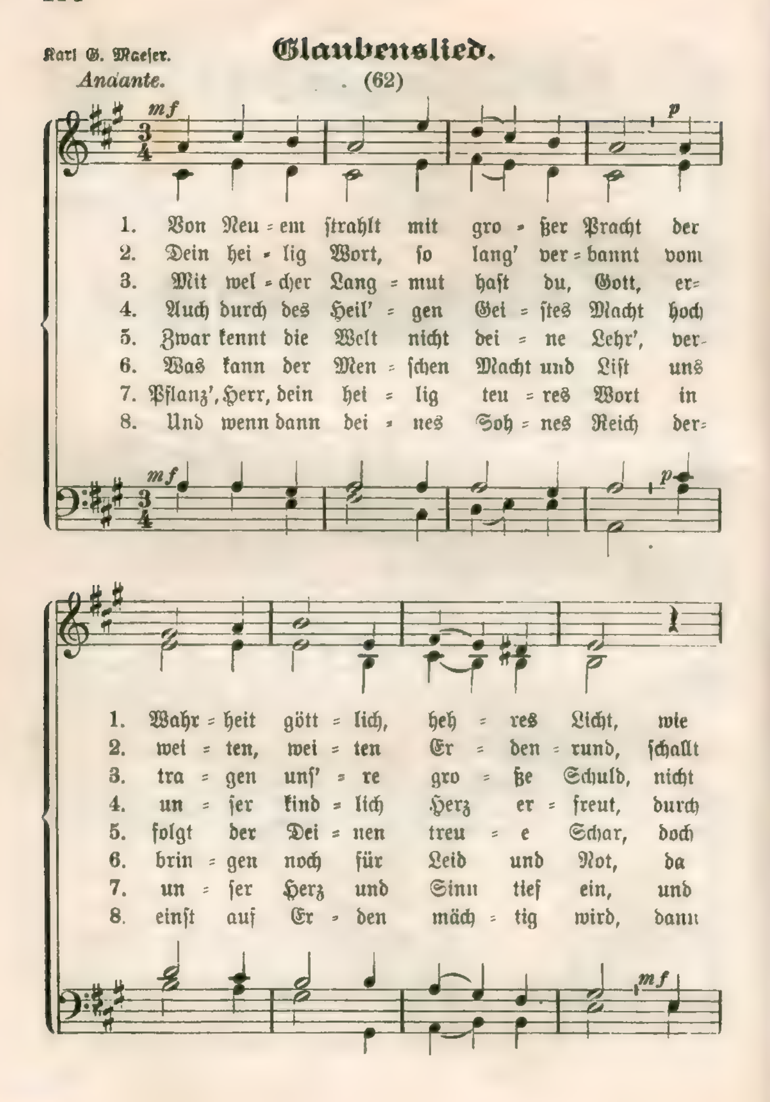
Mäßig bewegt. G. F. Händel.





*) Aus dem Oratorium „Judas Maccabäus“.


1. kommt = zu dir, ja, er kommt, der
2. e = = wig Reich! Ho = = si = an = na
3. Frie = dens = thron; du des ew' = gen
1. Frie = de = fürst. Toch=ter Zi = on, freu = e
2. in der Höh'! Ho = si = an = na, Da = vids
3. Va = ters Kind! Ho = si = an = na, Da = vids
1. dich, jauch = = ze laut, Je = ru = sa = lem!
2. Sohn! Sei ge = seg = net dei = nem Volk!
3. Sohn! Sei ge = grü = ßet, Kö = nig mild!

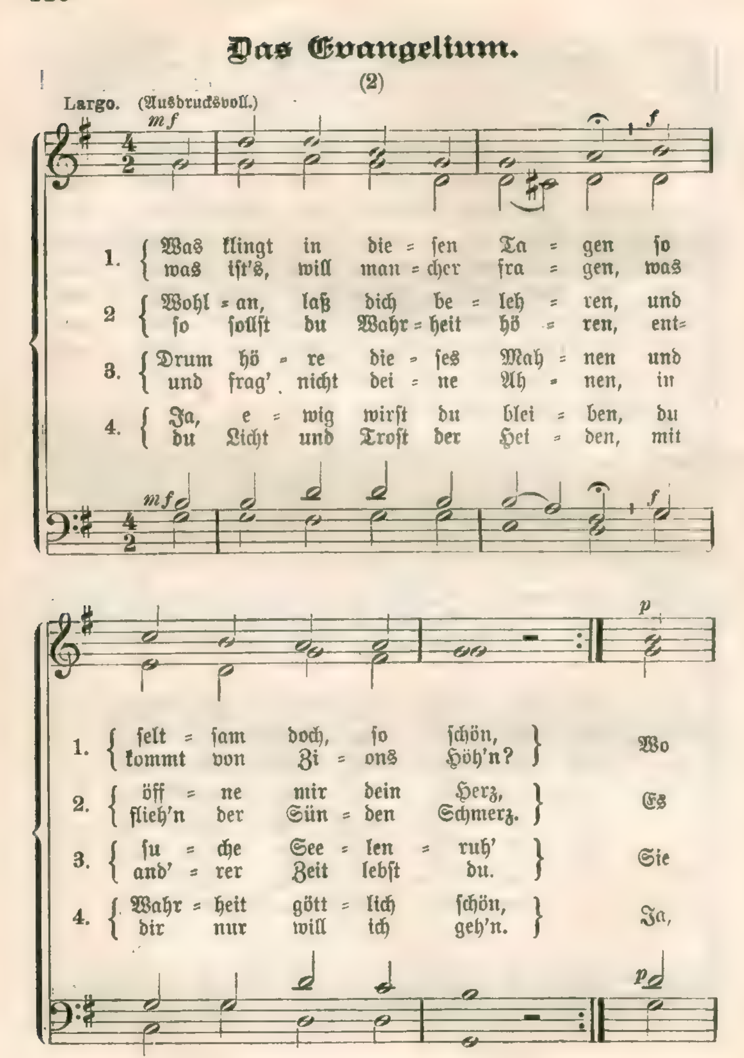

Karl G. Maeser.
Glaubenslied.
Andante.
(62)
mf
p
1. Von Neu = em strahlt mit gro = ßer Pracht der
2. Dein hei = lig Wort, so lang' ver = bannt vom
3. Mit wel = cher Lang = mut hast du, Gott, er=
4. Auch durch des Heil' = gen Gei = stes Macht hoch
5. Zwar kennt die Welt nicht dei = ne Lehr', ver-
6. Was kann der Men = schen Macht und List uns
7. Pflanz', Herr, dein hei = lig teu = res Wort in
8. Und wenn dann dei = nes Soh = nes Reich der=
1. Wahr = heit gött = lich, heh = res Licht, wie
2. wei = ten, wei = ten Er = den = rund, schallt
3. tra = gen uns' = re gro = ße Schuld, nicht
4. un = ser kind = lich Herz er = freut, durch
5. folgt der Dei = nen treu = e Schar, doch
6. brin = gen noch für Leid und Not, da
7. un = ser Herz und Sinn tief ein, und
8. einst auf Er = den mäch = tig wird, dann
mf

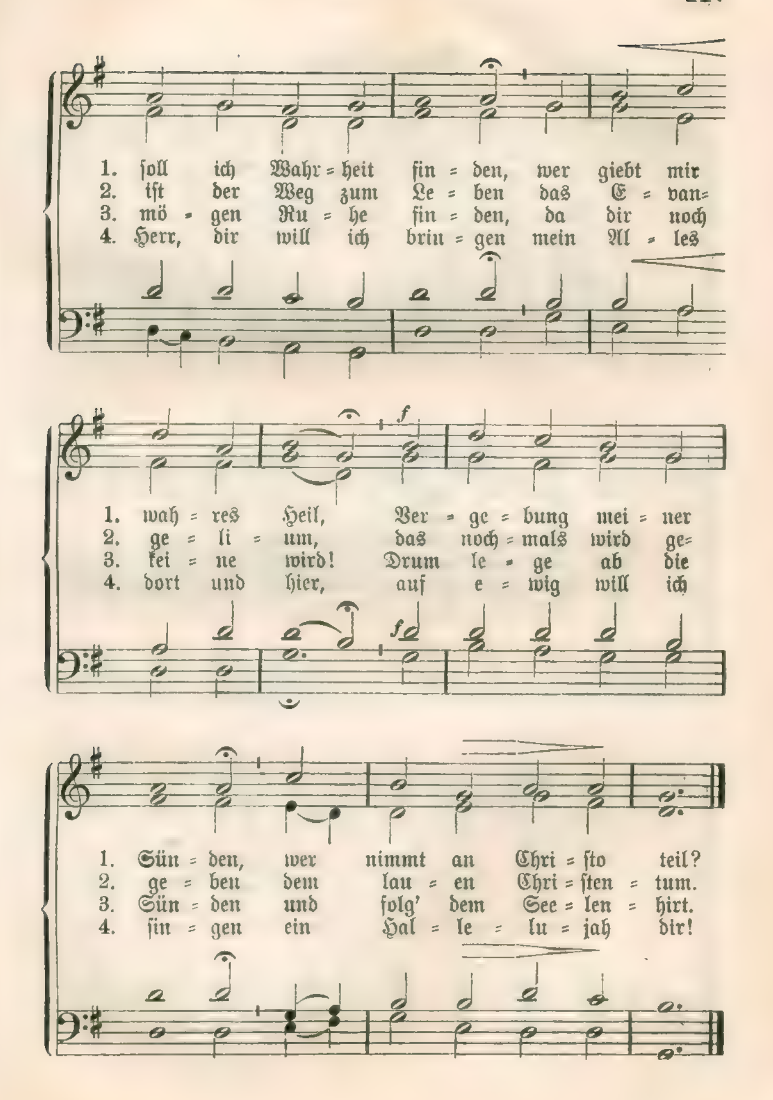
1. durch der dun = keln Wol = ken Nacht die
2. wie = der laut von Land zu Land aus
3. nur statt Sün = den = lohn und Tod ge=
4. Of = fen = ba = rung uns ge = bracht dein
5. du bist uns' = re Kraft und Wehr und
6. du doch uns' = re Hoff = nung bist und
7. samm = le schö = ne Früch = te dort am
8. ist die Erd' dem Him = mel gleich nur

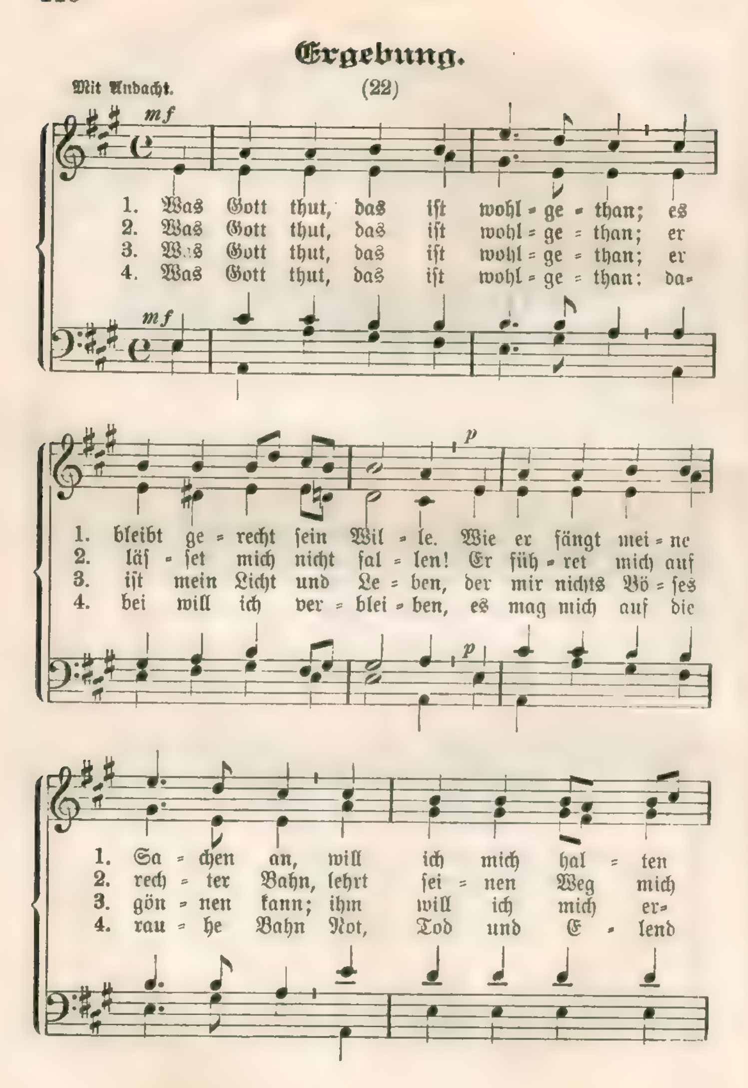
1. Son = ne Bahn sich herr = lich bricht.
2. dei = ner treu = en Die = ner Mund.
3. ge = ben Gna = de, Frie = de, Huld.
4. Reich in die = ser letz = ten Zeit.
5. uns' = re Zu = flucht im = mer = dar.
6. uns' = re Hilf', o gu = ter Gott!
7. gro = ßen Ern = te = tag einst ein.
8. ei = ne Her = de und ein Hirt.

Das Evangelium.

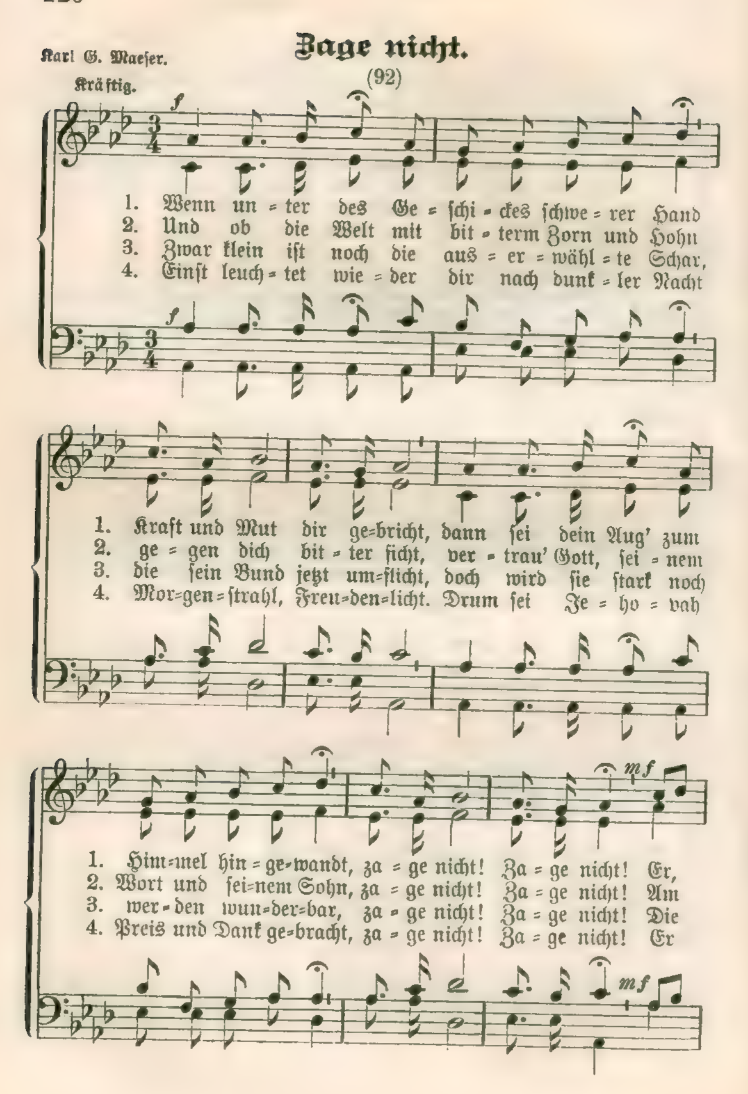
(2)



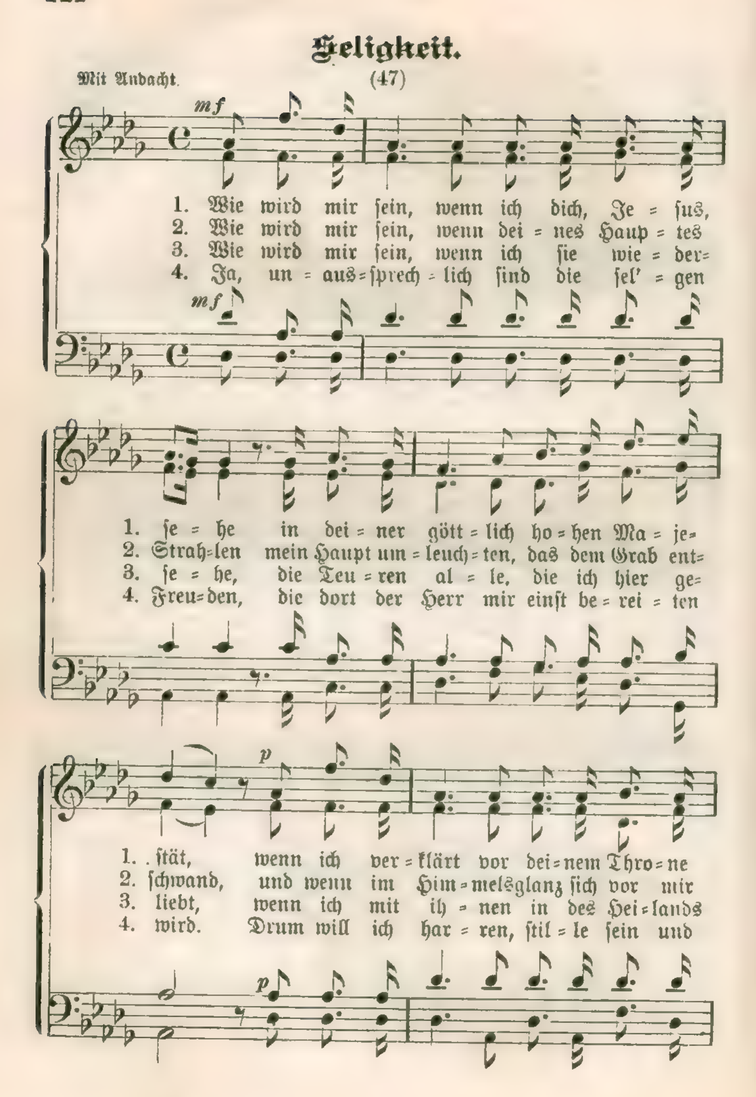

1. ſoll ich Wahr = heit fin = den, wer giebt mir
2. iſt der Weg zum Le = ben das E = van=
3. mö = gen Ru = he fin = den, da dir noch
4. Herr, dir will ich brin = gen mein Al = les
f
1. wah = res Heil, Ver = ge = bung mei = ner
2. ge = li = um, das noch = mals wird ge=
3. kei = ne wird! Drum le = ge ab die
4. dort und hier, auf e = wig will ich
1. Sün = den, wer nimmt an Chri = ſto teil?
2. ge = ben dem lau = en Chri = ſten = tum.
3. Sün = den und folg' dem See = len = hirt.
4. ſin = gen ein Hal = le = lu = jah dir!


Ergebung.
Mit Andacht.
(22)
mf
1. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; es
2. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; er
3. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; er
4. Was Gott thut, das ist wohl = ge = than; da=
mf
p
1. bleibt ge = recht sein Wil = le. Wie er fängt mei = ne
2. läs = set mich nicht fal = len! Er füh = ret mich auf
3. ist mein Licht und Le = ben, der mir nichts Bö = ses
4. bei will ich ver = blei = ben, es mag mich auf die
p
1. Sa = chen an, will ich mich hal = ten
2. rech = ter Bahn, lehrt sei = nen Weg mich
3. gön = nen kann; ihm will ich mich er=
4. rau = he Bahn Not, Tod und E = lend


1. stil = le. Er ist mein Gott, der in der Not mich
2. wal = len. Trost und Ge = duld giebt sei = ne Huld; er
3. ge = ben in Freud' und Leid. Es kommt die Zeit, da
4. trei = ben; so wird Gott mich doch vä = ter = lich in
cresc.
1. wohl weiß zu er = hal = ten; drum laß ich
2. wird mein Un = glück wen = den, es ste = het
3. öf = fent = lich er = schei = net, wie treu = lich
4. sei = nen Ar = men hal = ten: Drum laß ich
cresc.
1. ihn, drum laß ich ihn nur wal = ten.
2. in, es steht in sei = nen Hän = den.
3. er, wie treu = lich er es mei = net.
4. ihn, drum laß ich ihn nur wal = ten.


Zage nicht.
Karl G. Maeser.
(92)
Kräftig.
1. Wenn un = ter des Ge = schi = ckes schwe = rer Hand
2. Und ob die Welt mit bit = term Zorn und Hohn
3. Zwar klein ist noch die aus = er = wähl = te Schar,
4. Einst leuch = tet wie = der dir nach dunk = ler Nacht
1. Kraft und Mut dir ge=bricht, dann sei dein Aug' zum
2. ge = gen dich bit = ter ficht, ver = trau' Gott, sei = nem
3. die sein Bund jetzt um=flicht, doch wird sie stark noch
4. Mor=gen=strahl, Freu=den=licht. Drum sei Je = ho = vah
1. Him=mel hin = ge=wandt, za = ge nicht! Za = ge nicht! Er,
2. Wort und sei=nem Sohn, za = ge nicht! Za = ge nicht! Am
3. wer = den wun=der=bar, za = ge nicht! Za = ge nicht! Die
4. Preis und Dank ge=bracht, za = ge nicht! Za = ge nicht! Er

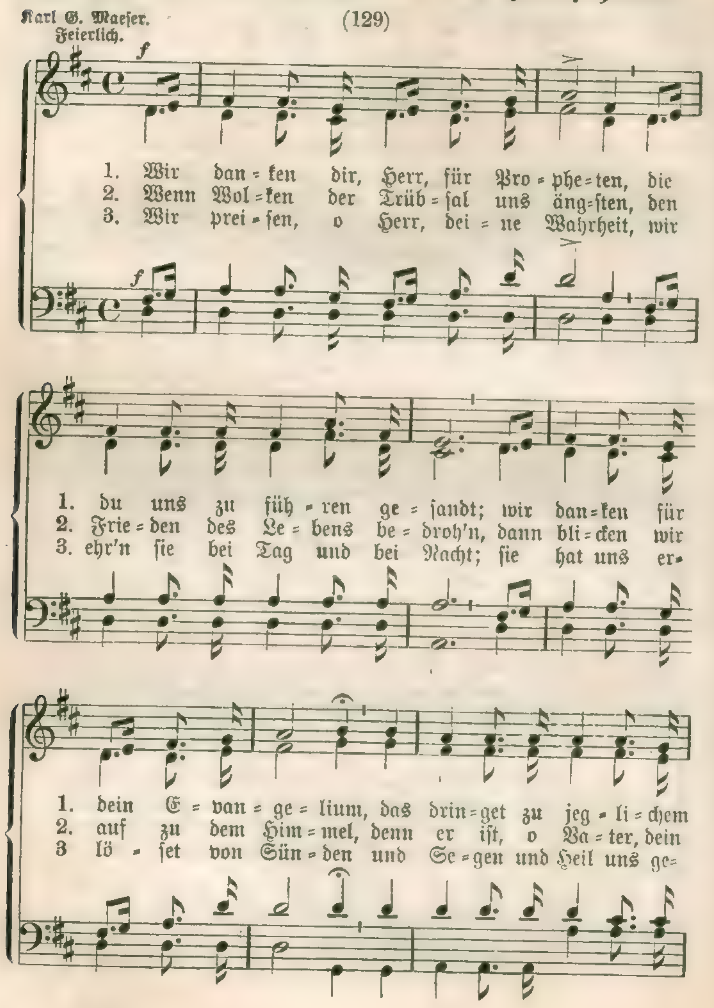

1. der dir Schmerz und Prü = fung giebt, er
2. Glau = ben hal = te stark und fest, dein
3. gan = ze Höl = le tobt und schreit, drum
4. führt dich einst aus Ba = by = lon; in
1. ist ein Va = ter, der dich liebt; und siehst du auch kein
2. Gott dich si = cher nicht ver = läßt. Einst lä = chelt dir sein
3. blei = be stets zum Kampf be = reit. Ge=hor = sam blei = be,
4. Zi = on wird dir dann der Lohn für dei = ne treu er=
1. Hoff = nungs=licht! Za = ge nicht! Za = ge nicht!
2. An = ge = sicht; za = ge nicht! Za = ge nicht!
3. treu und schlicht; za - ge nicht! Za = ge nicht!
4. füll = te Pflicht: Za = ge nicht! Za = ge nicht!

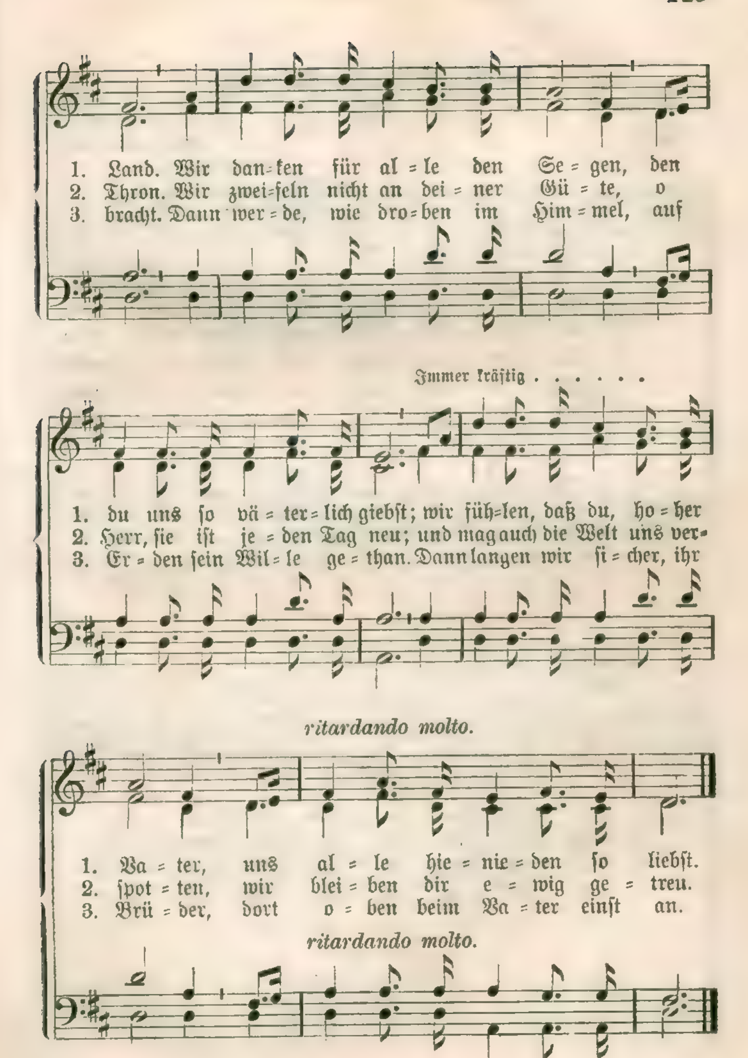

Seligkeit.
Mit Andacht.
(47)
mf
1. Wie wird mir sein, wenn ich dich, Je = sus,
2. Wie wird mir sein, wenn dei = nes Haup = tes
3. Wie wird mir sein, wenn ich sie wie = der=
4. Ja, un = aus=sprech = lich sind die sel' = gen
1. se = he in dei = ner gött = lich ho = hen Ma = je=
2. Strah=len mein Haupt um = leuch = ten, das dem Grab ent=
3. se = he, die Teu = ren al = le, die ich hier ge=
4. Freu=den, die dort der Herr mir einst be = rei = ten
p
1. . stät, wenn ich ver = klärt vor dei=nem Thro=ne
2. schwand, und wenn im Him = mels=glanz sich vor mir
3. liebt, wenn ich mit ih = nen in des Hei=lands
4. wird. Drum will ich har = ren, stil = le sein und


1. ſte = he, die E = wig = keit mich Stau=nen=den um=
2. ma = len die Freuden, die kein ſterb = lich Herz em=
3. Nä = he lob = ſin=gend ſteh', von Tren=nung nie be=
4. lei = den, bis mich nach kur = zem Streit der treu = e
ff
1. weht! Wie wird mir ſein! O Herr, ich faſſ' es
2. pfand! Wie wird mir ſein! O wel = che Se = lig=
3. trübt! Wie wird mir ſein! O Freu = den oh = ne
4. Hirt aus Gna=den führt zum ew'=gen Frie=den
ff
1. nicht, nur Thrä=nen rin=nen mir vom An = ge = ſicht.
2. keit em=pfind' ich, denk' ich je = ner Freuden = zeit!
3. Zahl, ihr strö = met Licht ins dunk=le Er = den=thal!
4. ein: Mein Herr, mein Gott, wie wird als=dann mir ſein!

Wir danken dir, Herr, für Propheten.

Karl G. Maeser. (129)




1. Land. Wir dan = ken für al = le den Se = gen, den
2. Thron. Wir zwei = feln nicht an dei = ner Gü = te, o
3. bracht. Dann wer = de, wie dro = ben im Him = mel, auf
Immer kräftig . . . . . .
1. du uns so vä = ter = lich giebst; wir füh = len, daß du, ho = her
2. Herr, sie ist je = den Tag neu; und mag auch die Welt uns ver=
3. Er = den sein Wil = le ge = than. Dann langen wir si = cher, ihr
ritardando molto.
1. Va = ter, uns al = le hie = nie = den so liebst.
2. spot = ten, wir blei = ben dir e = wig ge = treu.
3. Brü = der, dort o = ben beim Va = ter einst an.
ritardando molto.

Süß ist dein Werk.

(116)

Sanft.

John J. McClellan.



mf

1. ge = prie = sen sei's von Meer zu Meer!
2. mein Herz froh = lockt in dei = nem Wort,
3. das wirk = lich dir zur Ehr' mag sein?
4. soll nie mehr quä = len Aug' noch Ohr!
5. was ich hie = nie = den mir er = fleh'n;

1. O, mög' mein Herz von Sün = den rein,
2. in dei = nem Werk so herr = lich groß;
3. Wenn Freu = de strah = lend ich er = blick'
4. Be = siegt wird sein der inn' = re Feind
5. und je = de Kraft wird thä = tig sein,

1. wie Da = vids Harf', ge = stim = met sein!
2. für mich dein Blut, am Kreu = ze floß.
3. dein Ant = litz, Herr, in Wonn' und Glück!
4. und ich als = dann, mit Gott ver = eint.
5. um sich Je = ho = va's, Dienst zu weih'n.

Zionslied.

(140)

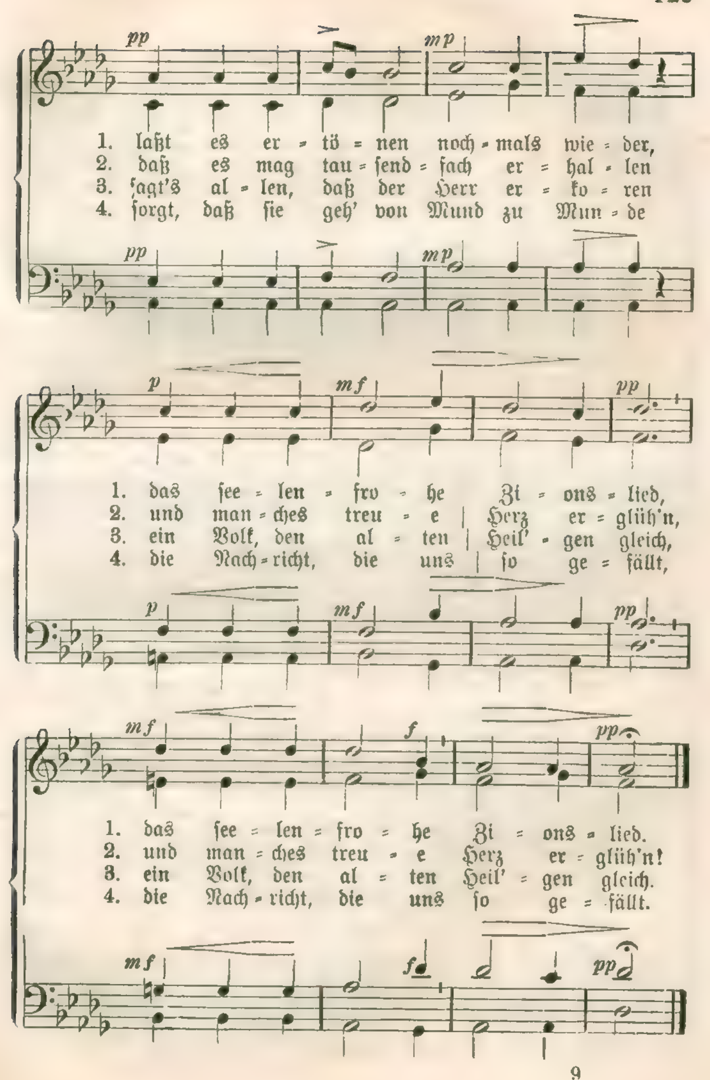
E. Schönfeld. Wolfgang A. Mozart.

Langsam.



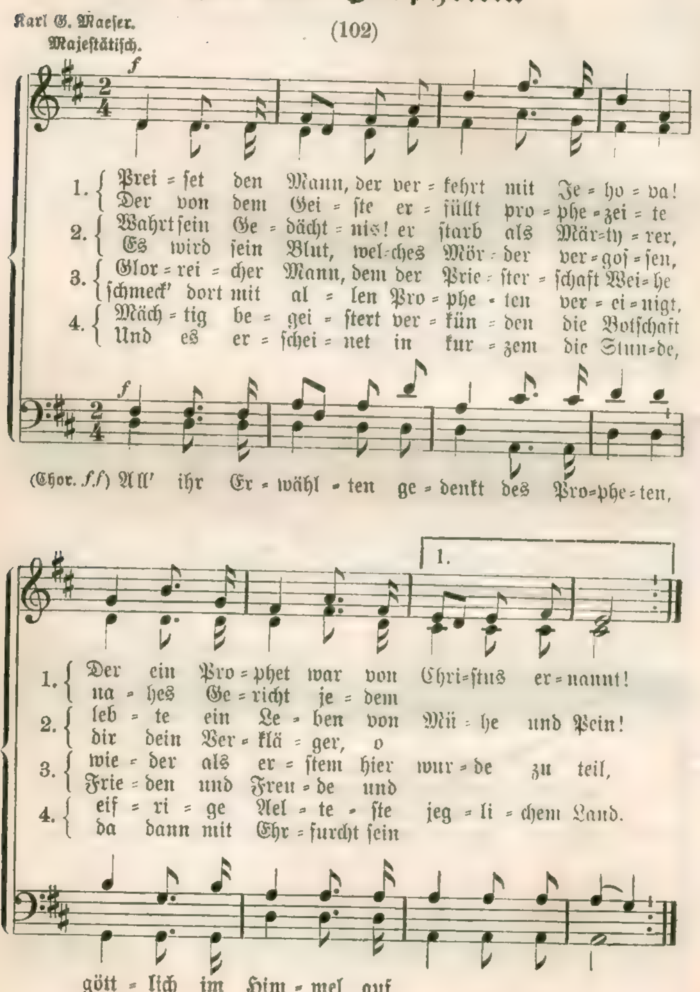
mf f

1. eh' Je = der sei = ne Stra = ße zieht,
2. laßt's ü = ber See'n und Thä = ler zieh'n!
3. das Wort vom neu = er = stand' = nen Reich,
4. vom Prie = ster = tum des Herrn der Welt,


pp
mp
1. laßt es er = tö = nen noch = mals wie = der,
2. daß es mag tau = send = fach er = hal = len
3. sagt's al = len, daß der Herr er = ko = ren
4. sorgt, daß sie geh' von Mund zu Mun = de
p
mf
pp
1. das see = len = fro = he Zi = ons = lied,
2. und man = ches treu = e Herz er = glüh'n,
3. ein Volk, den al = ten Heil' = gen gleich,
4. die Nach = richt, die uns so ge = fällt,
mf
f
pp
1. das see = len = fro = he Zi = ons = lied.
2. und man = ches treu = e Herz er = glüh'n!
3. ein Volk, den al = ten Heil' = gen gleich.
4. die Nach = richt, die uns so ge = fällt.

Heil dem Propheten.

Karl G. Maeser. (102)



2. *Fine.*

ff

1. Wol-ke und Land!
2. Il - li-nois sein.
3. e - wi-ges Heil!
4. Nam' wird genannt!

Heil dem Pro-phe-ten! Im Him-mel nun

ff

Er - den einst Held.

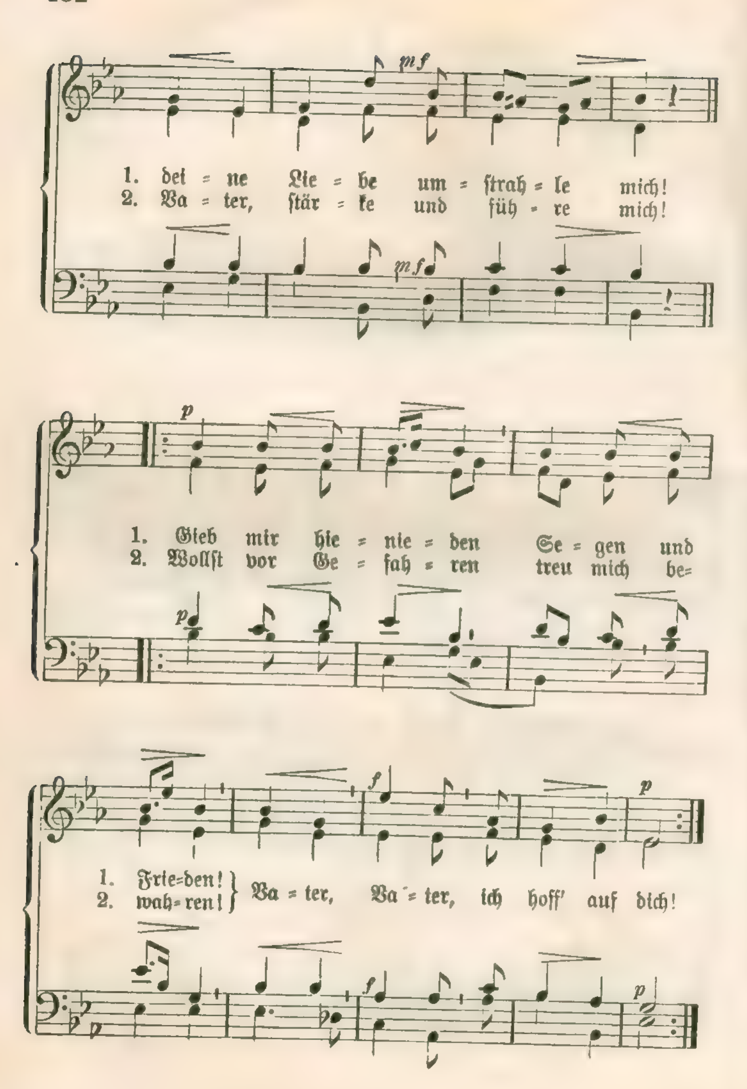
D. C. al Fine.

1—4. wei-lend, fleht er für Sieg ü-ber Sa-tan und Welt!

Vater! hör' mein Fleh'n.

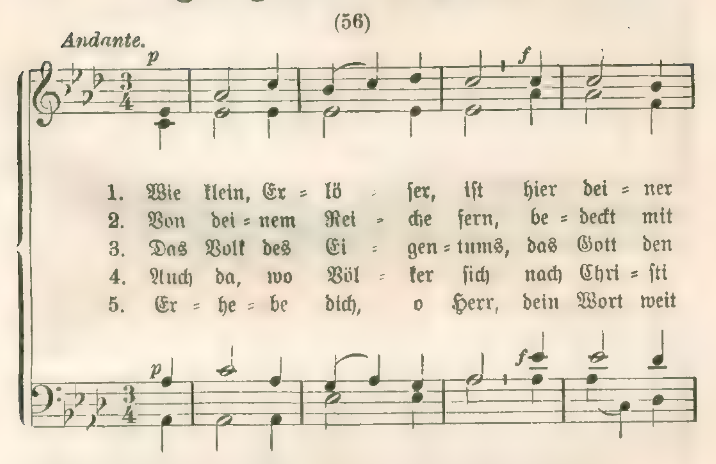
J. H. Breitenbach.



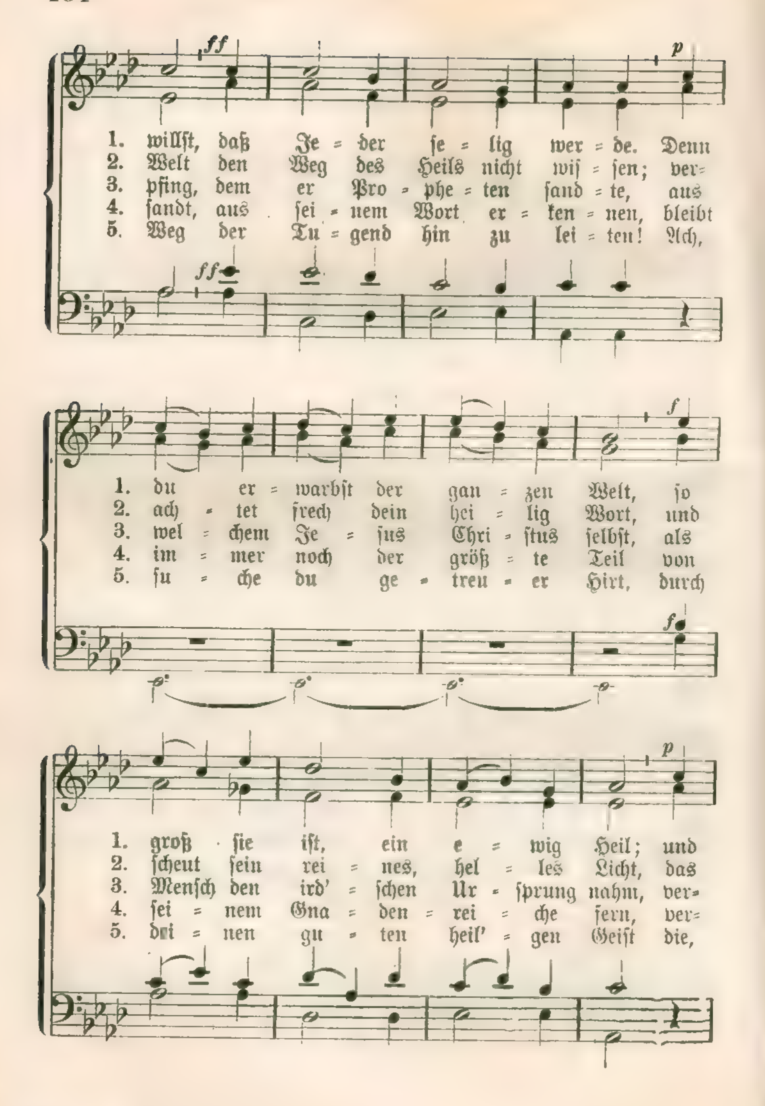

mf
1. dei = ne Lie = be um = strah = le mich!
2. Va = ter, stär = ke und füh = re mich!
mf
p
1. Gieb mir hie = nie = den Se = gen und
2. Wollst vor Ge = fah = ren treu mich be=
p
1. Frie=den!
2. wah=ren!
Va = ter, Va = ter, ich hoff' auf dich!
f
p
f
p

Der Frommen Herde.

(56)






ff
p
1. willst, daß Je = der se = lig wer = de. Denn
2. Welt den Weg des Heils nicht wis = sen; ver=
3. pfing, dem er Pro = phe = ten sand = te, aus
4. sandt, aus sei = nem Wort er = ken = nen, bleibt
5. Weg der Tu = gend hin zu lei = ten! Ach,
ff
f
1. du er = warbst der gan = zen Welt, so
2. ach = tet frech dein hei = lig Wort, und
3. wel = chem Je = sus Chri = stus selbst, als
4. im = mer noch der größ = te Teil von
5. su = che du ge = treu = er Hirt, durch
f
p
1. groß sie ist, ein e = wig Heil; und
2. scheut sein rei = nes, hel = les Licht, das
3. Mensch den ird' = schen Ur = sprung nahm, ver=
4. sei = nem Gna = den = rei = che fern, ver=
5. dei = nen gu = ten heil' = gen Geist die,

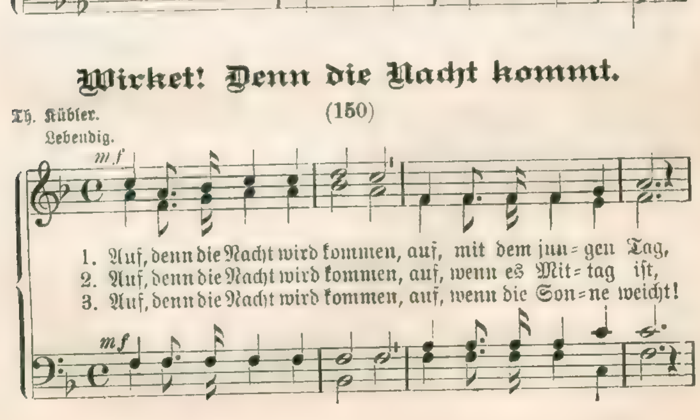
1. Freu = de wär' es da = rum dir, nähm'
2. wie der lich = ten Son = ne Glanz durch
3. wirst des ho = hen Men = schen = sohn, da
4. eh = ret dich, o Hei = land, nicht als
5. wel = che Wahn und Lust der Welt noch

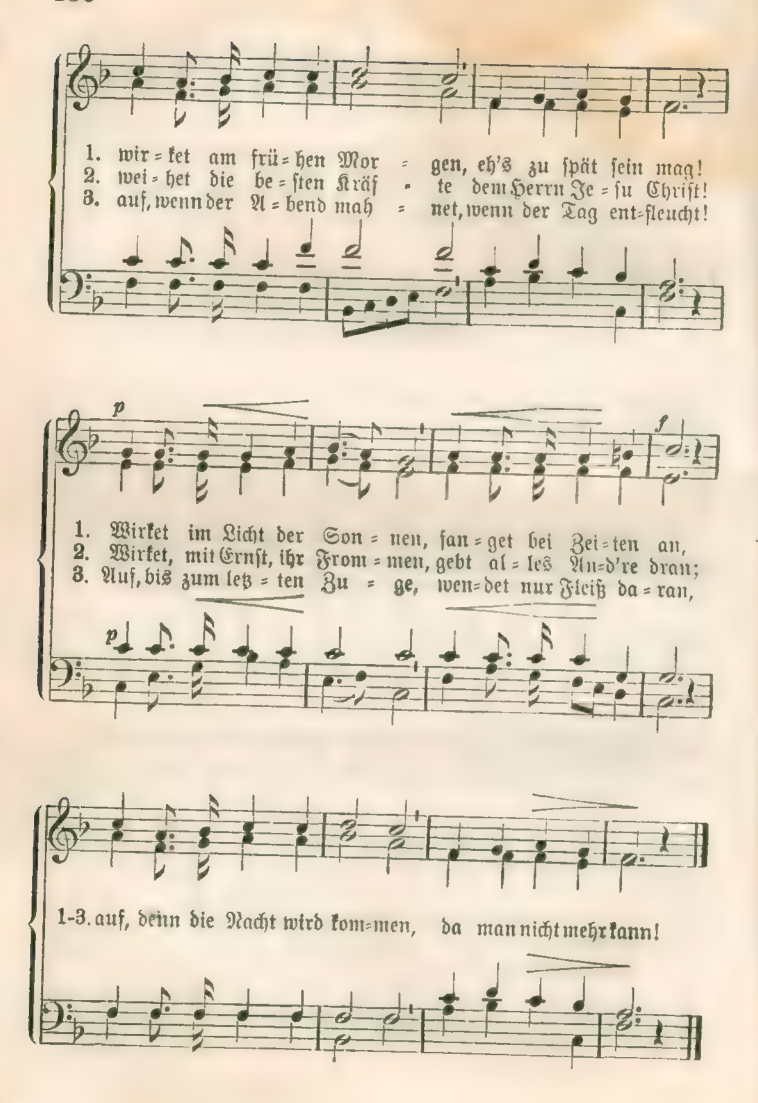
1. je = de See = le da = ran teil.
2. finst' = re Wol = ken = mas = sen bricht.
3. er als ihr Mes = si = as kam.
4. sei = nen wah = ren Gott und Herrn.
5. heu = te dei = ner Herd' ent = reißt!

Wirket! Denn die Nacht kommt.

Th. Kübler. (150)

Lebendig.



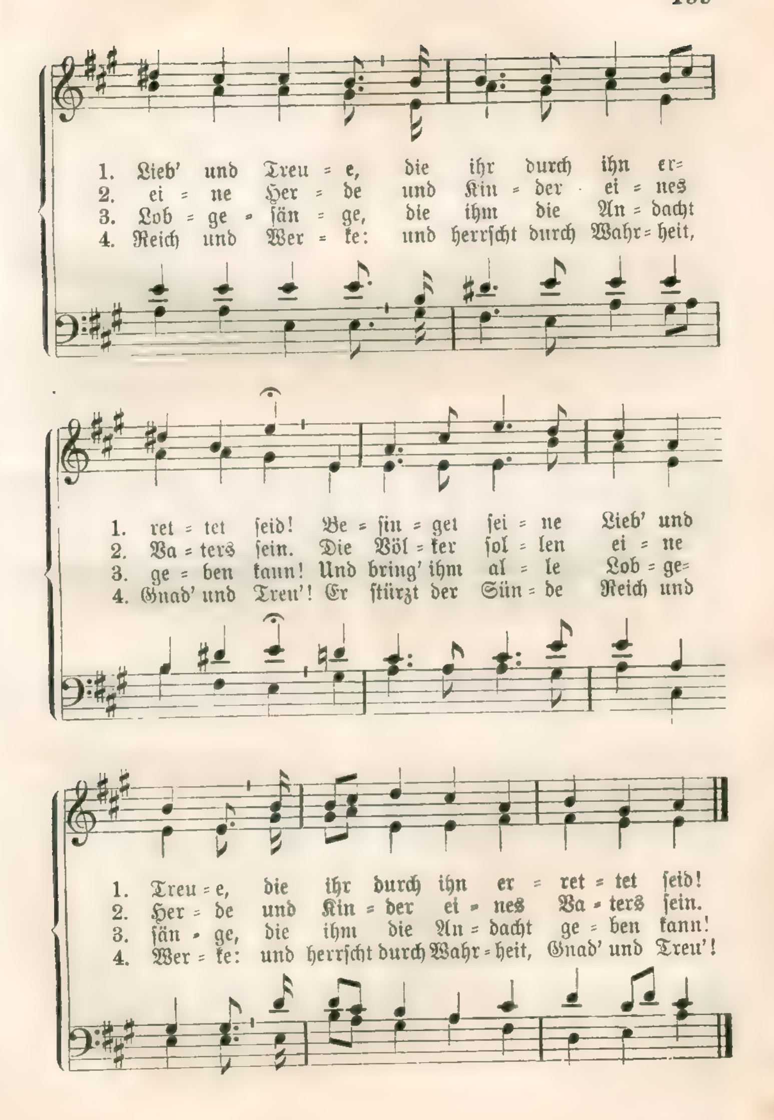

1. wir = ket am frü = hen Mor = gen, eh's zu spät sein mag!
2. wei = het die be = sten Kräf = te dem Herrn Je = su Christ!
3. auf, wenn der A = bend mah = net, wenn der Tag ent=fleucht!
p
f
1. Wirket im Licht der Son = nen, fan = get bei Zei = ten an,
2. Wirket, mit Ernst, ihr From = men, gebt al = les An=d're dran;
3. Auf, bis zum letz = ten Zu = ge, wen=det nur Fleiß da = ran,
p
1-3. auf, denn die Nacht wird kom=men, da man nicht mehr kann!

Es preise Gottes Macht.

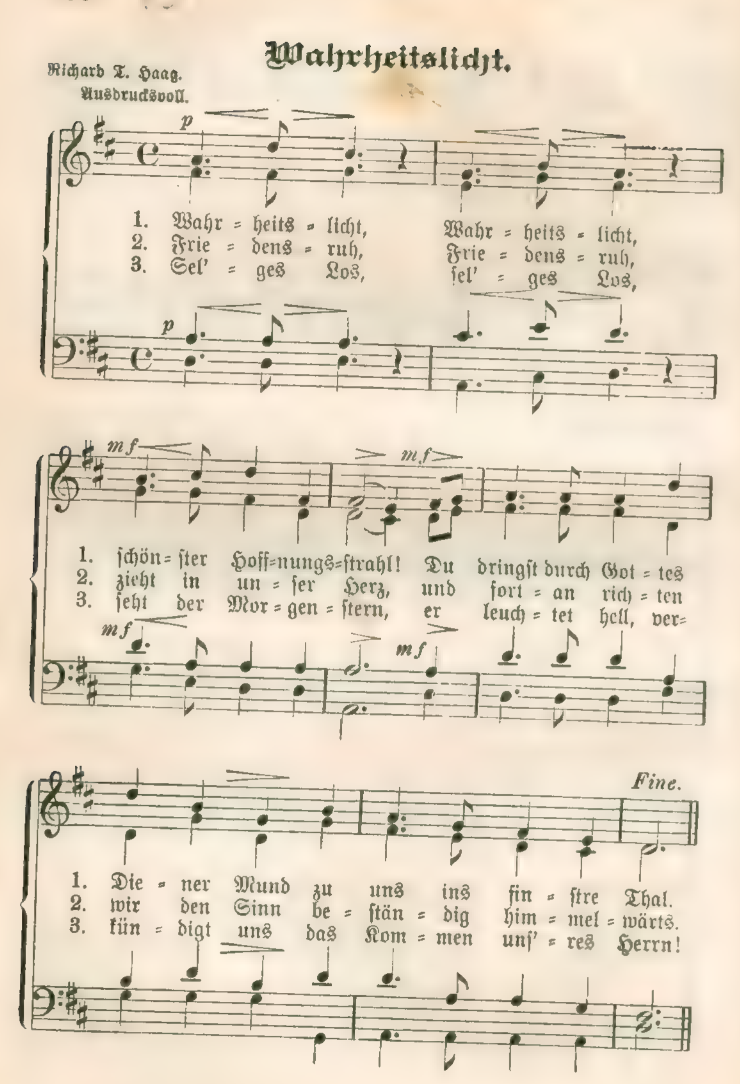
(127)

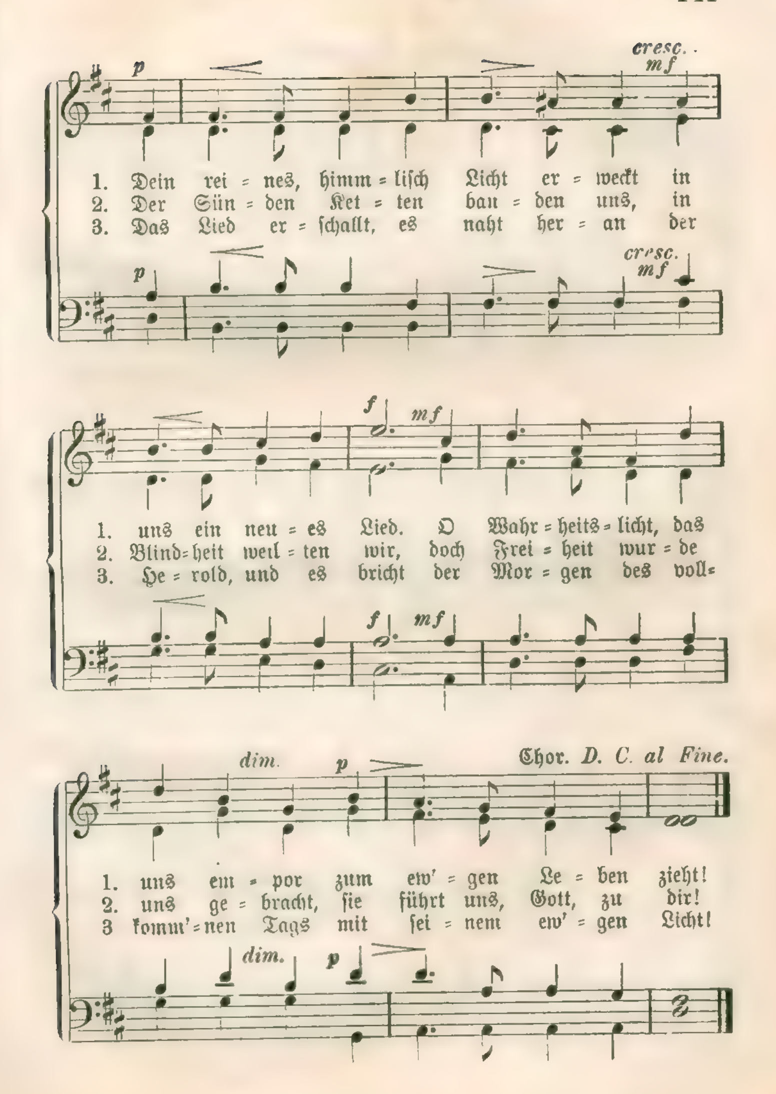


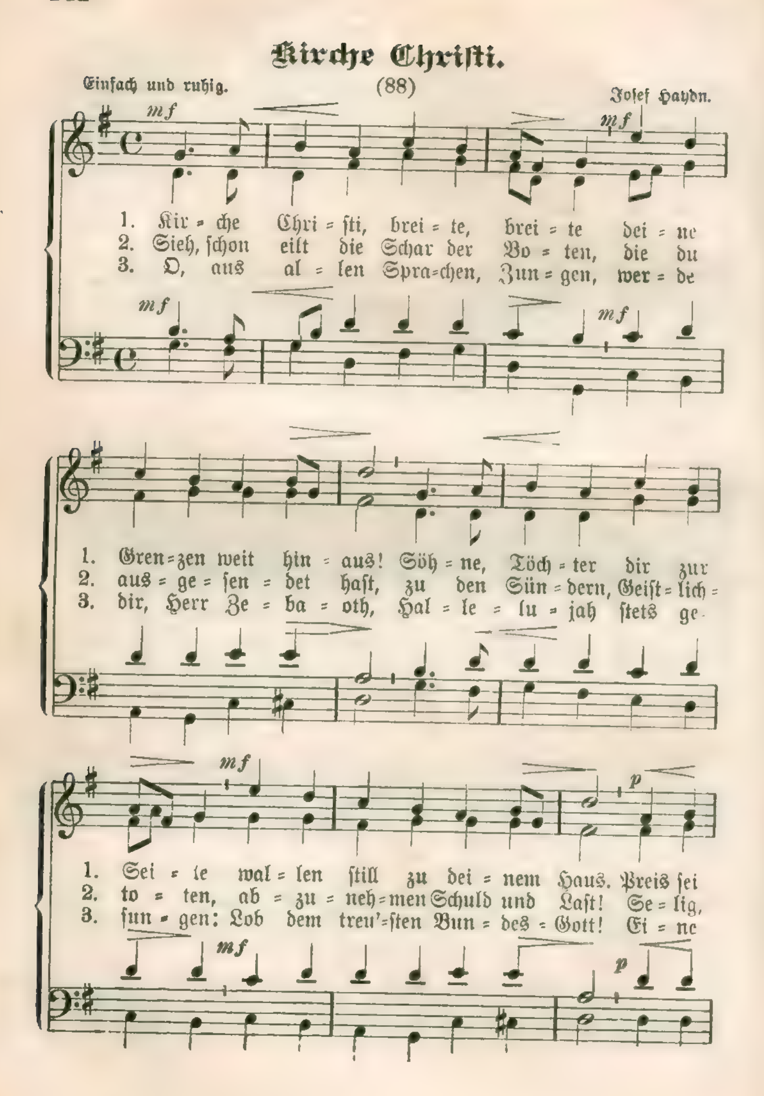

1. sie er = zählt? Er of = fen = ba = ret
2. söh = nung kund. Sein Heil be = glückt die
3. Ei = gen = tum. So nimm denn, du be=
4. die = nen soll! Es kommt mit Sie = ges=
1. uns aufs neu = e das Heil und die Ge=
2. gan = ze Er = de, und sei = ne Gnad' ist
3. glück = te Men = ge, mit Jauch = zen dei = nen
4. macht und Stär = ke der Ret = ter al = ler
1. rech = tig = keit. Be = sin = get sei = ne
2. all = ge = mein: Die Völ = ker sol = len
3. Kö = nig an; und bring' ihm al = le
4. Welt her = bei; er stürzt der Sün = de

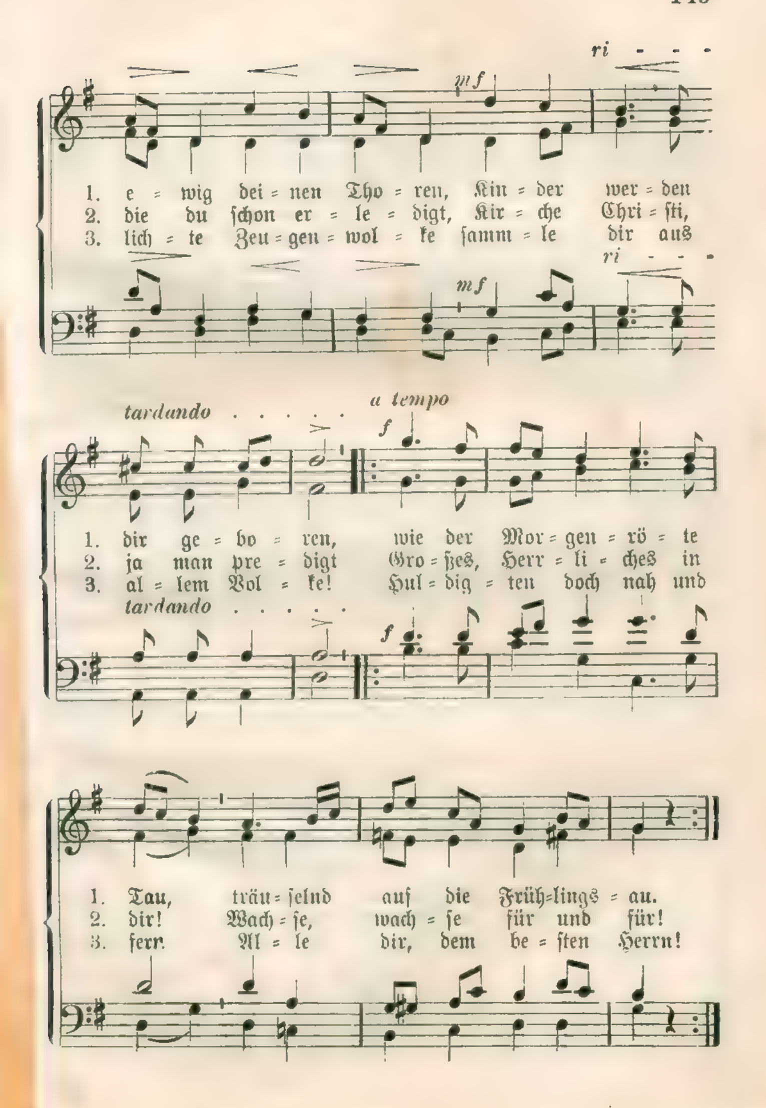

1. Lieb' und Treu = e, die ihr durch ihn er=
2. ei = ne Her = de und Kin = der ei = nes
3. Lob = ge = sän = ge, die ihm die An = dacht
4. Reich und Wer = ke: und herrscht durch Wahr = heit,
1. ret = tet seid! Be = sin = get sei = ne Lieb' und
2. Va = ters sein. Die Völ = ker sol = len ei = ne
3. ge = ben kann! Und bring' ihm al = le Lob = ge=
4. Gnad' und Treu'! Er stürzt der Sün = de Reich und
1. Treu = e, die ihr durch ihn er = ret = tet seid!
2. Her = de und Kin = der ei = nes Va = ters sein.
3. sän = ge, die ihm die An = dacht ge = ben kann!
4. Wer = ke: und herrscht durch Wahr = heit, Gnad' und Treu'!

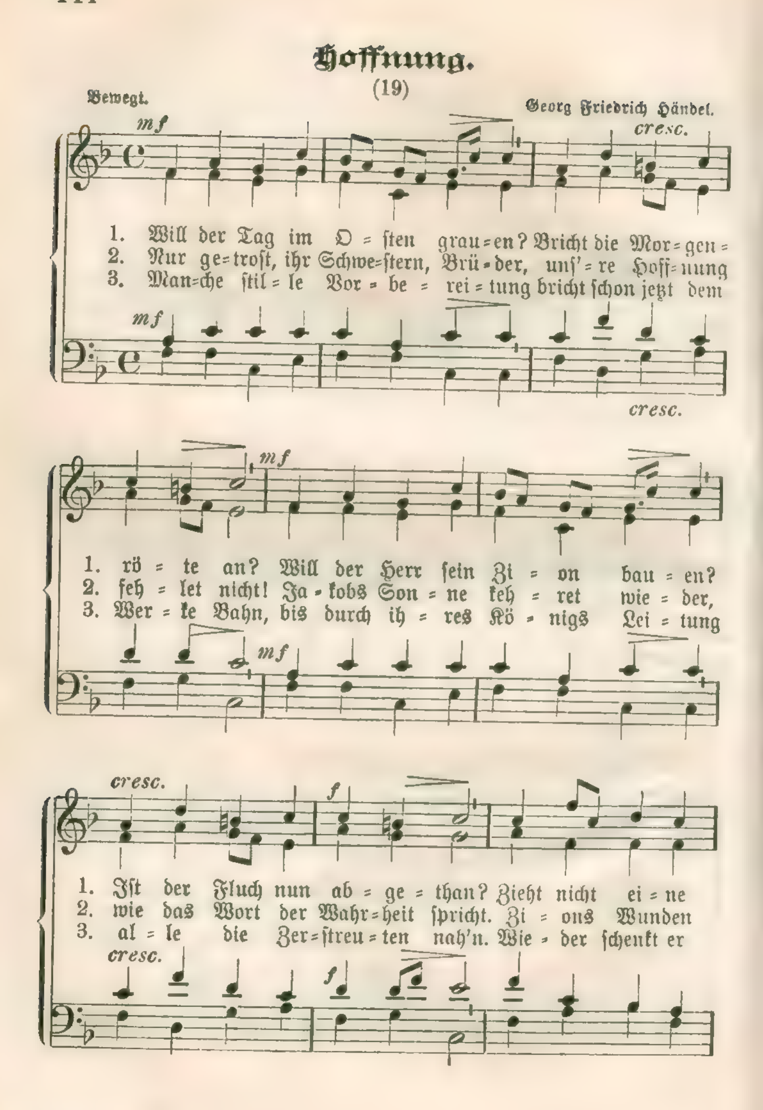
Wahrheitslicht.

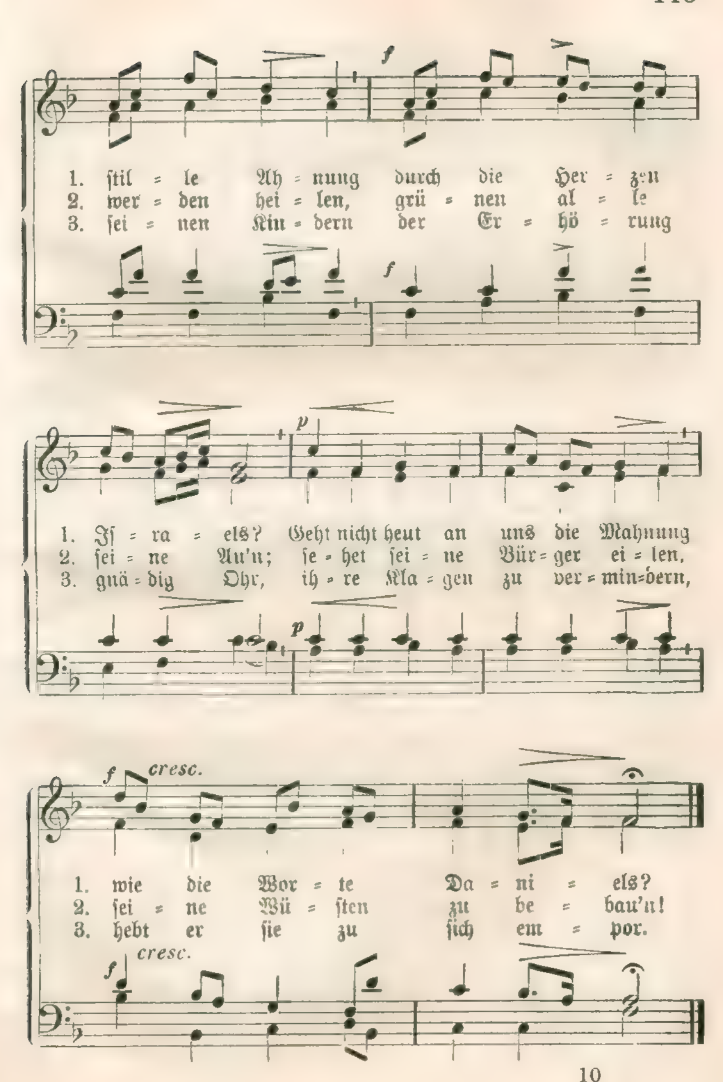



cresc.
mf
p
1. Dein rei = nes, himm = lisch Licht er = weckt in
2. Der Sün = den Ket = ten ban = den uns, in
3. Das Lied er = schallt, es naht her = an der
f
mf
1. uns ein neu = es Lied. O Wahr = heits = licht, das
2. Blind=heit wei = ten wir, doch Frei = heit wur = de
3. He = rold, und es bricht der Mor = gen des voll=
dim.
Chor. D. C. al Fine.
1. uns em = por zum ew' = gen Le = ben zieht!
2. uns ge = bracht, sie führt uns, Gott, zu dir!
3 komm' = nen Tags mit sei = nem ew' = gen Licht!


Kirche Christi.
Einfach und ruhig.
(88)
Josef Haydn.
mf
1. Kir = che Chri = sti, brei = te, brei = te dei = ne
2. Sieh, schon eilt die Schar der Bo = ten, die du
3. O, aus al = len Spra=chen, Zun = gen, wer = de
1. Gren=zen weit hin = aus! Söh = ne, Töch = ter dir zur
2. aus = ge = sen = det hast, zu den Sün = dern, Geist = lich =
3. dir, Herr Ze = ba = oth, Hal = le = lu = jah stets ge-
1. Sei = te wal = len still zu dei = nem Haus. Preis sei
2. to = ten, ab = zu = neh=men Schuld und Last! Se = lig,
3. sun = gen: Lob dem treu'=sten Bun = des = Gott! Ei = ne
p


ri - - -
mf
1. e = wig dei = nen Tho = ren, Kin = der wer = den
2. die du schon er = le = digt, Kir = che Chri = sti,
3. lich = te Zeu = gen = wol = ke samm = le dir aus
ri - - -
mf
tardando . . . . .
a tempo
f
1. dir ge = bo = ren, wie der Mor = gen = rö = te
2. ja man pre = digt Gro = ßes, Herr = li = ches in
3. al = lem Vol = ke! Hul = dig = ten doch nah und
tardando . . . . .
f
1. Tau, träu = felnd auf die Früh=lings = au.
2. dir! Wach = se, wach = se für und für!
3. ferr. Al = le dir, dem be = sten Herrn!

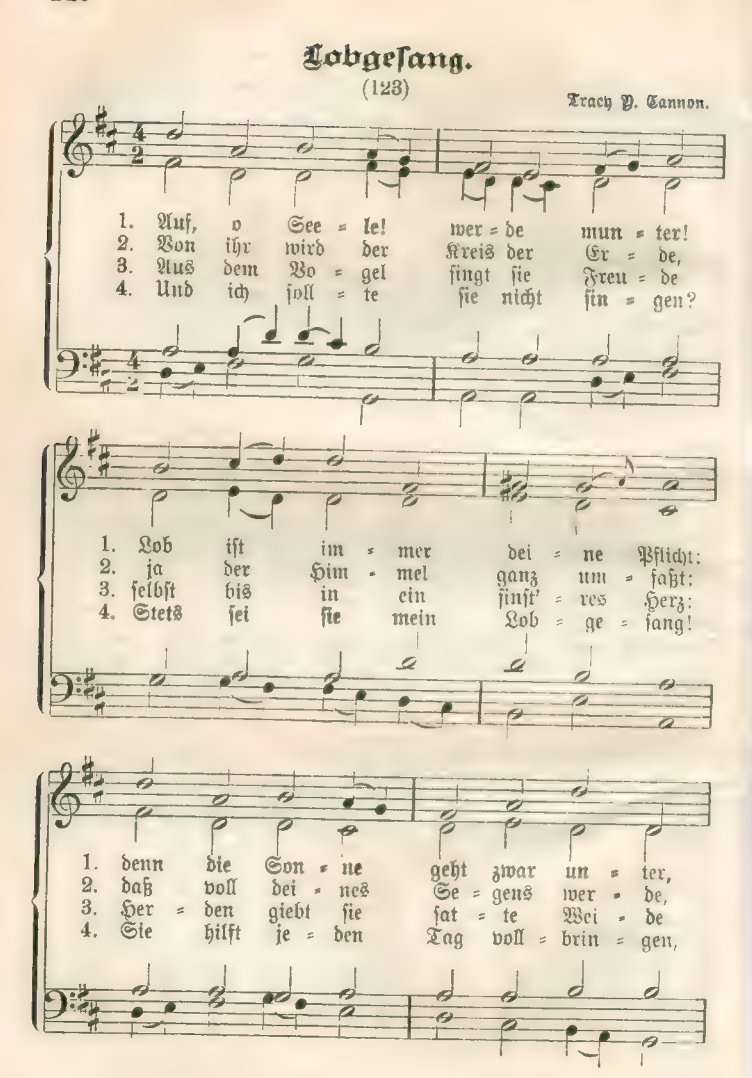

Hoffnung.
(19)
Bewegt.
Georg Friedrich Händel.
mf
cresc.
1. Will der Tag im O = sten grau = en? Bricht die Mor = gen =
2. Nur ge = trost, ihr Schwe = stern, Brü = der, uns' = re Hoff = nung
3. Man = che stil = le Vor = be = rei = tung bricht schon jetzt dem
1. rö = te an? Will der Herr sein Zi = on bau = en?
2. feh = let nicht! Ja = kobs Son = ne keh = ret wie = der,
3. Wer = ke Bahn, bis durch ih = res Kö = nigs Lei = tung
1. Ist der Fluch nun ab = ge = than? Zieht nicht ei = ne
2. wie das Wort der Wahr = heit spricht. Zi = ons Wunden
3. al = le die Zer = streu = ten nah'n. Wie = der schenkt er
f

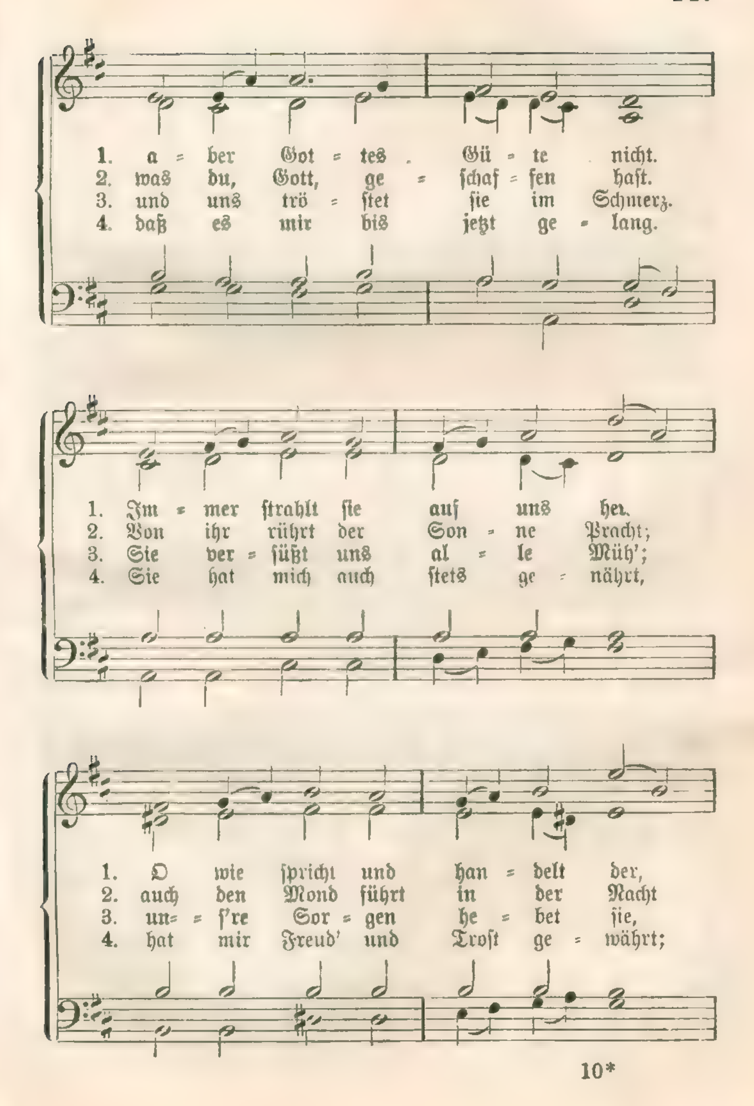

1. ſtil = le Ah = nung durch die Her = zen
2. wer = den hei = len, grü = nen al = le
3. ſei = nen Kin = dern der Er = hö = rung
1. Iſ = ra = els? Geht nicht heut an uns die Mahnung
2. ſei = ne Au'n; ſe = het ſei = ne Bür = ger ei = len,
3. gnä = dig Ohr, ih = re Kla = gen zu ver = min=dern,
cresc.
1. wie die Wor = te Da = ni = els?
2. ſei = ne Wü = ſten zu be = bau'n!
3. hebt er ſie zu ſich em = por.
cresc.

Lobgesang.

(123)

Tracy Y. Cannon.




1. a = ber Got = tes . Gü = te nicht.
2. was du, Gott, ge = schaf = fen hast.
3. und uns trö = stet sie im Schmerz.
4. daß es mir bis jetzt ge = lang.
1. Im = mer strahlt sie auf uns her.
2. Von ihr rührt der Son = ne Pracht;
3. Sie ver = süßt uns al = le Müh';
4. Sie hat mich auch stets ge = nährt,
1. O wie spricht und han = delt der,
2. auch den Mond führt in der Nacht
3. un = s're Sor = gen he = bet sie,
4. hat mir Freud' und Trost ge = währt;



1. der hier Man = gel kla = get, thör = lich:
2. sie uns zu, und aus der Fer = ne
3. und er = stat = tet un = s're Män = gel:
4. vor Ge = fah = ren mich be = schü = ßet,

1. denn sie seg = net un = auf = hör = lich!
2. fun = kelt sie aus je = dem Ster = ne.
3. ja, aus ihr schöpft selbst der En = gel.
4. mei = ne Schwach=heit un = ter = stü = ßet.

Fahre fort.

Schmidt.
Kräftig.

1. Fah = re fort, fah = re fort! Wand=le, Volk des
2. Lei = de dich, lei = de dich! Got = tes Volk, leid'
3. Fol = ge nicht, fol = ge nicht, fol = ge nicht der
4. Prü = fe recht, prü = fe recht, prü = fe weis = lich
5. Drin = ge ein, drin = ge ein, Zi = on, drin = ge
6. Brich her = für, brich her = für, Got = tes Volk, her=
7. Hal = te aus, hal = te aus, Got = tes Volk, halt'

mf

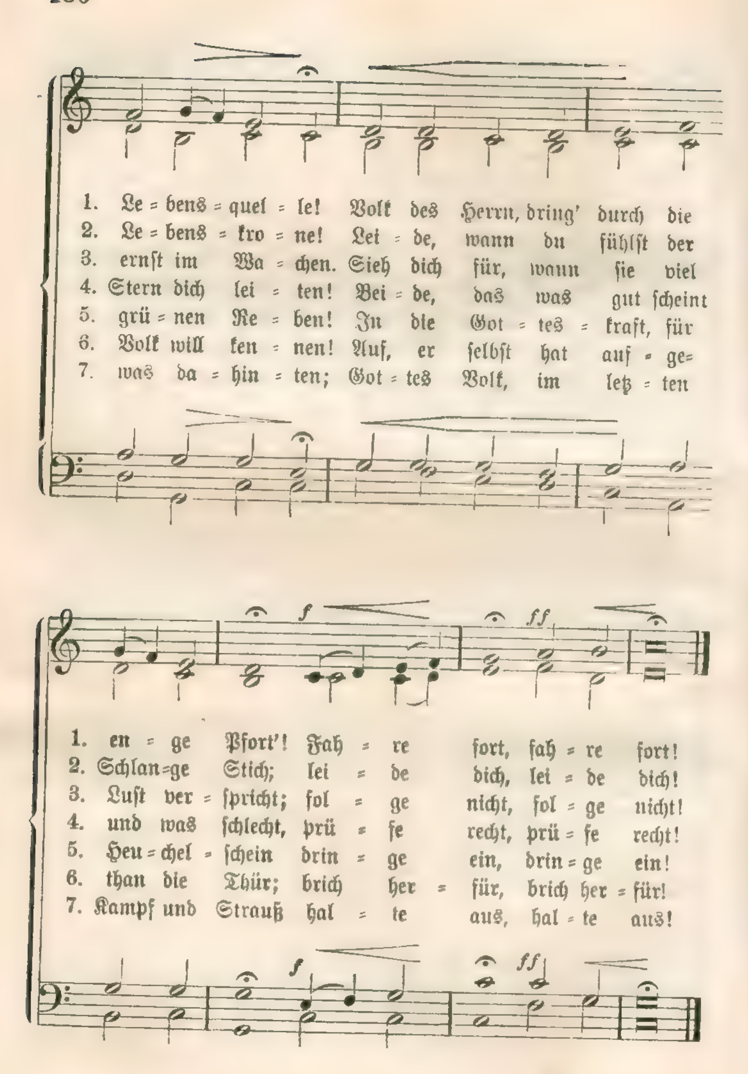
1. Herrn, im Licht; ma = che dei = nen Leuch = ter hel = le,
2. oh = ne Scheu Trüb = sal, Angst mit Spott und Hoh = ne;
3. eit = len Welt, wann sie dich sucht groß zu ma = chen;
4. je = den Geist, der dir ruft nach bei = den Sei = ten;
5. ein in Gott! Stär = ke dich mit Geist und Le = ben,
6. für in Kraft! Laß die Brü = der = lie = be bren = nen;
7. dei = ne Treu', laß nicht lau und träg' dich fin = den!

mf

mf

1. laß die er = ste Lie = be nicht, su = che stets die
2. sei bis in den Tod ge = treu, sie = he auf die
3. ach = te nicht ihr Gut und Geld! Ernst im Be = ten,
4. thu = e nicht, was er dich heißt; laß nur dei = nen
5. sei nicht wie die an = dern tot, sei du gleich den
6. zei = ge, was der in dir schafft, der dich als sein
7. Auf, das Klei = nod rückt her = bei! Auf, ver = las = se

mf


1. Le = bens = quel = le! Volk des Herrn, dring' durch die
2. Le = bens = kro = ne! Lei = de, wann du fühlst der
3. ernst im Wa = chen. Sieh dich für, wann sie viel
4. Stern dich lei = ten! Bei = de, das was gut scheint
5. grü = nen Re = ben! In die Got = tes = kraft, für
6. Volk will ken = nen! Auf, er selbst hat auf = ge=
7. was da = hin = ten; Got = tes Volk, im letz = ten
1. en = ge Pfort'! Fah = re fort, fah = re fort!
2. Schlan=ge Stich; lei = de dich, lei = de dich!
3. Lust ver = spricht; fol = ge nicht, fol = ge nicht!
4. und was schlecht, prü = fe recht, prü = fe recht!
5. Heu = chel = schein drin = ge ein, drin = ge ein!
6. than die Thür; brich her = für, brich her = für!
7. Kampf und Strauß hal = te aus, hal = te aus!
f
ff

Eins ist not!

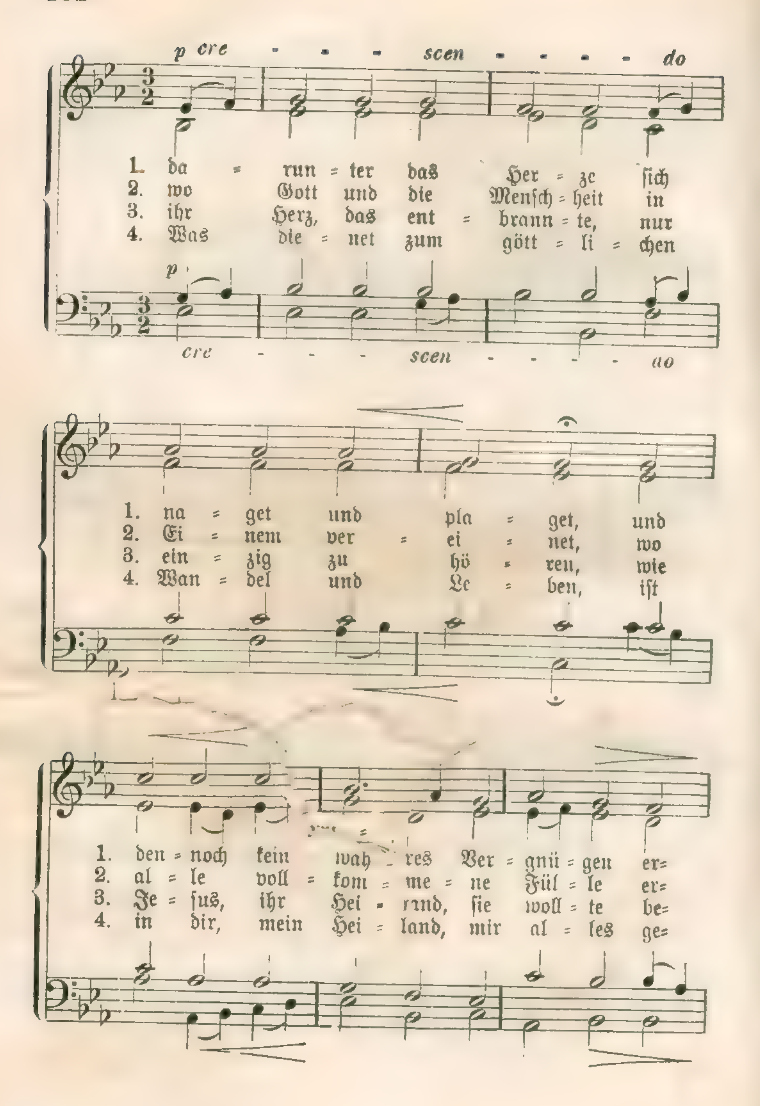


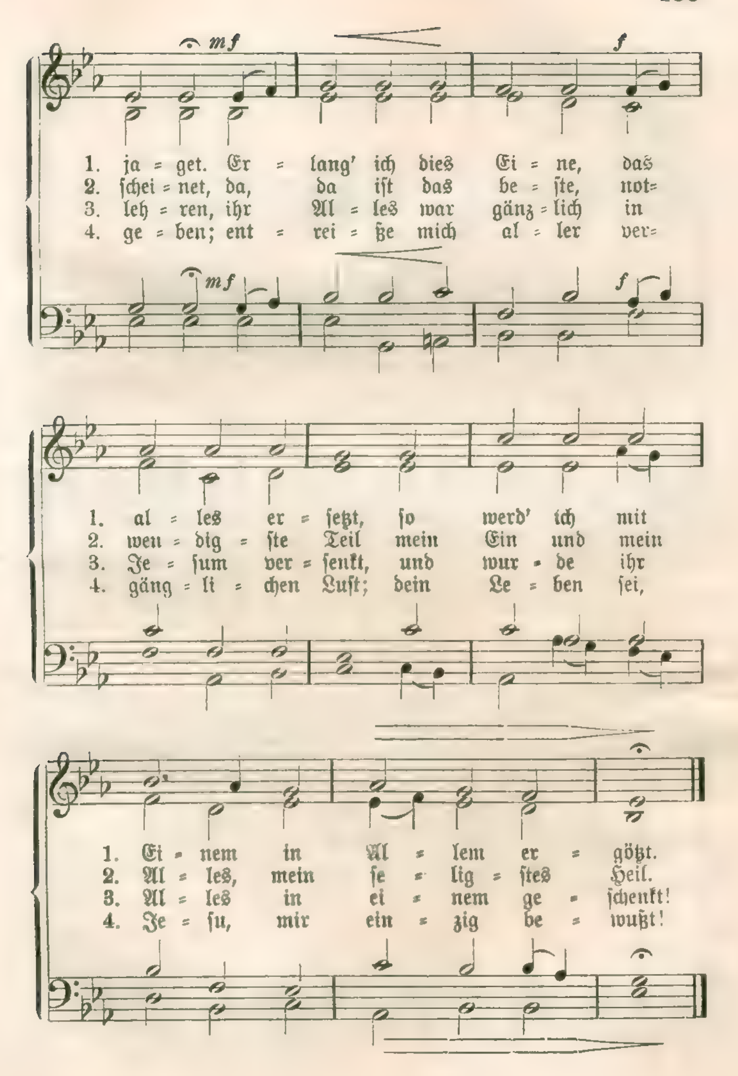
1. leh = re mich er = ken = nen doch!
ist ja nur ein schwe = res Joch,

2. such's bei kei = ner Kre = a = tur;
schwing' dich ü = ber die Na = tur,

3. sich Ma = ri = a dort be = fliß,
vol = ler An = dacht nie = der = ließ;

4. auch nach dei = nem Bild er = wacht:
mir zur Hei = li = gung ge = macht!


p cre - - - scen - - - - do
1. da = run = ter das Her = ze sich
2. wo Gott und die Mensch = heit in
3. ihr Herz, das ent = brann = te, nur
4. Was die = net zum gött = li = chen
p
cre - - - scen - - - - do
1. na = get und pla = get, und
2. Ei = nem ver = ei = net, wo
3. ein = zig zu hö = ren, wie
4. Wan = del und Le = ben, ist
1. den = noch kein wah = res Ver = gnü = gen er=
2. al = le voll = kom = me = ne Fül = le er=
3. Je = sus, ihr Hei = land, sie woll = te be=
4. in dir, mein Hei = land, mir al = les ge=


mf
f
1. ja = get. Er = lang' ich dies Ei = ne, das
2. schei = net, da, da ist das be = ste, not=
3. leh = ren, ihr Al = les war gänz = lich in
4. ge = ben; ent = rei = ße mich al = ler ver=
mf
f
1. al = les er = setzt, so werd' ich mit
2. wen = dig = ste Teil mein Ein und mein
3. Je = sum ver = senkt, und wur = de ihr
4. gäng = li = chen Lust; dein Le = ben sei,
1. Ei = nem in Al = lem er = götzt.
2. Al = les, mein se = lig = stes Heil.
3. Al = les in ei = nem ge = schenkt!
4. Je = su, mir ein = zig be = wußt!

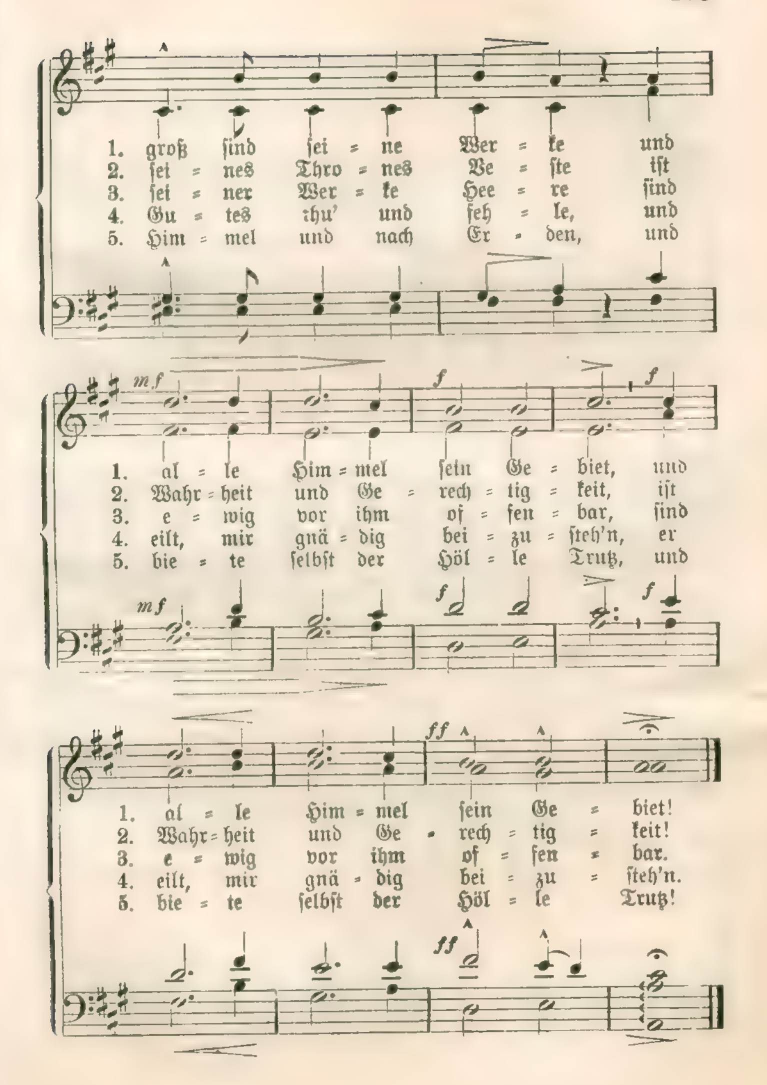
Gottes Macht und Vorsehung.

Chr. F. Gellert. (75)

Mit Kraft und Feuer. Ludwig v. Beethoven.



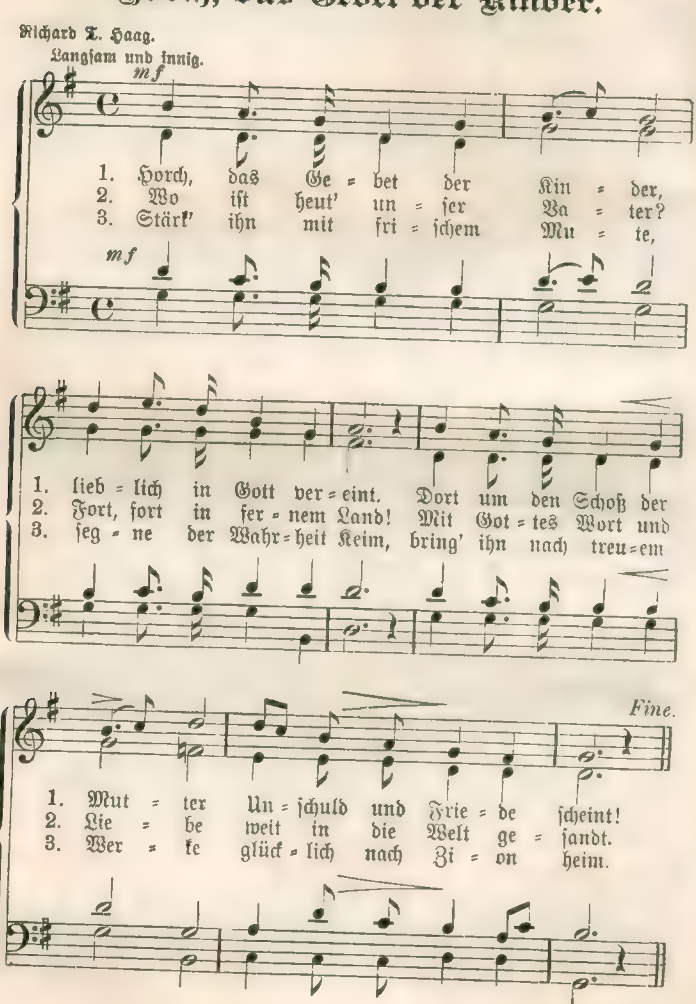
1. Gott der Stär = ke; hehr ist sein Nam' und
2. Wahl das Be = ste. Er herrscht als Gott, und
3. Erd' und Mee = re, das ken = net Gott, und
4. Rat der See = le, er weiß, wie oft ich
5. Ret = ter wer = den, dann frag' ich nichts nach

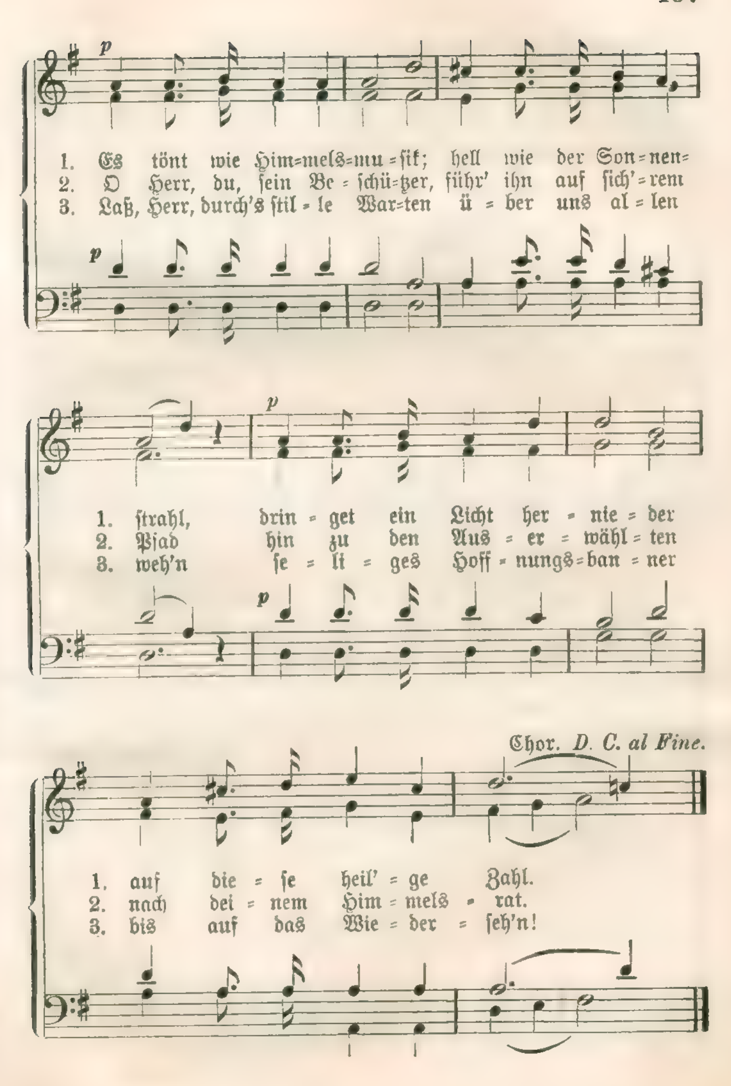

1. groß sind sei = ne Wer = ke und
2. sei = nes Thro = nes Ve = ste ist
3. sei = ner Wer = ke Hee = re sind
4. Gu = tes thu' und feh = le, und
5. Him = mel und nach Er = den, und
mf
f
1. al = le Him = mel sein Ge = biet, und
2. Wahr = heit und Ge = rech = tig = keit, ist
3. e = wig vor ihm of = fen = bar, sind
4. eilt, mir gnä = dig bei = zu = steh'n, er
5. bie = te selbst der Höl = le Trutz, und
ff
1. al = le Him = mel sein Ge = biet!
2. Wahr = heit und Ge = rech = tig = keit!
3. e = wig vor ihm of = fen = bar.
4. eilt, mir gnä = dig bei = zu = steh'n.
5. bie = te selbst der Höl = le Trutz!

Horch, das Gebet der Kinder.

Richard T. Haag.

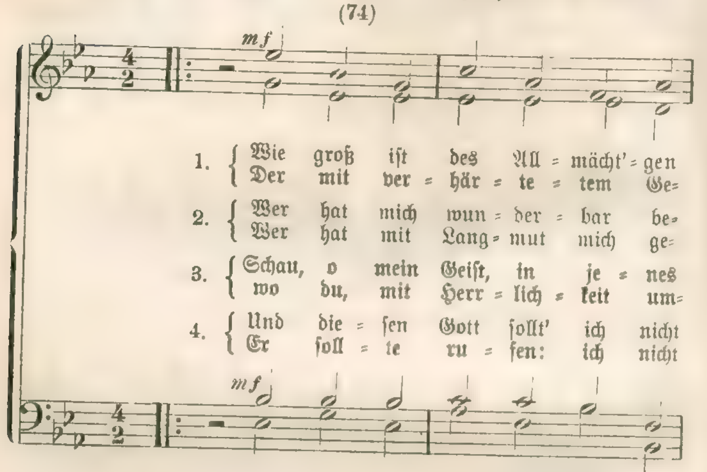
Langsam und innig.




1. Es tönt wie Him=mels=mu=sik; hell wie der Son=nen=
2. O Herr, du, sein Be=schü=tzer, führ' ihn auf sich'=rem
3. Laß, Herr, durch's stil=le War=ten ü=ber uns al=len
1. strahl, drin=get ein Licht her=nie=der
2. Pfad hin zu den Aus=er=wähl=ten
3. weh'n se=li=ges Hoff=nungs=ban=ner
Chor. D. C. al Fine.
1. auf die=se heil'=ge Zahl.
2. nach dei=nem Him=mels=rat.
3. bis auf das Wie=der=seh'n!

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!

(74)



1. Gü = te! Ist der ein Mensch, den
mü = te den Dank er = stickt, der

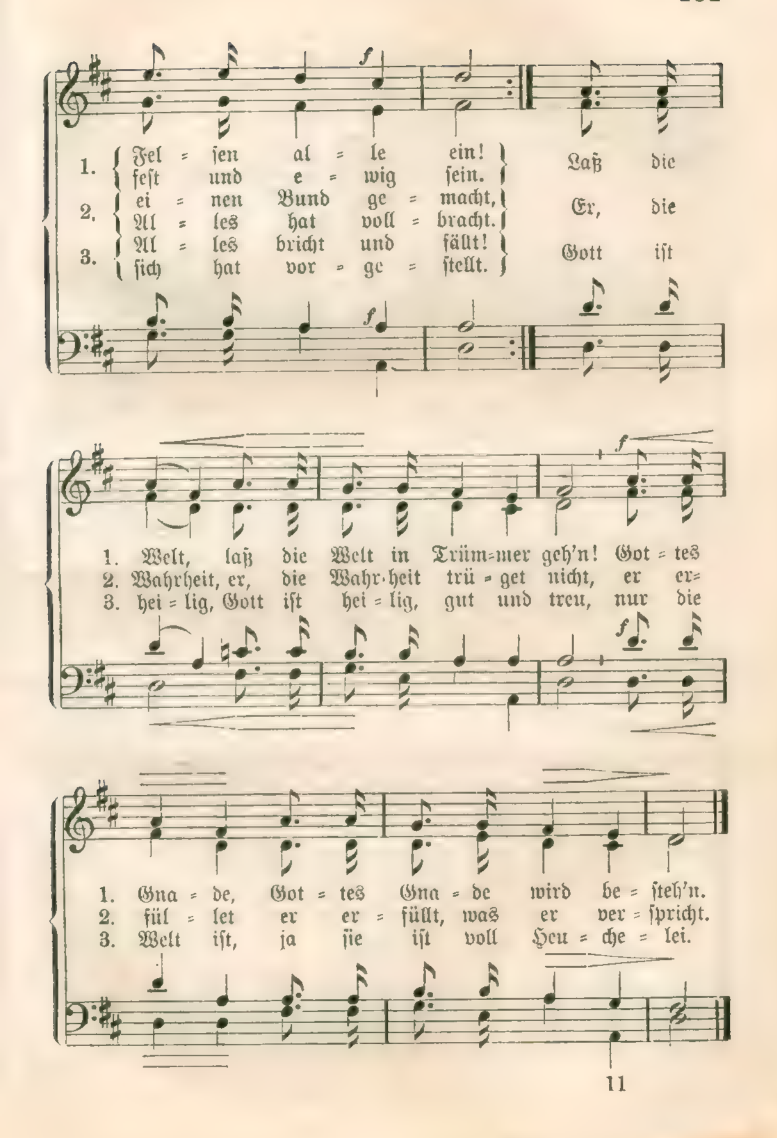
2. rei = tet! Der Gott, der mei = ner
lei = tet? Er, des = sen Rat ich

3. Le = ben, zu wel = chem du er=
ge = ben, Gott e = wig seh'n wirst,

4. eh = ren; und sei = ne Gü = te
hö = ren; den Weg, den er mir


1. sie nicht rührt? ihr ge = bührt?
Nein, sei = ne
2. nicht be = darf. oft ver = warf.
Wer stärkt den
3. schaf = fen bist; wie er ist!
Du hast ein
4. nicht ver = steh'n? zeigt, nicht geh'n?
Sein Will' ist
1. Lie = be zu er = mes = sen, sei
2. Frie = den im Ge = wis = sen? Wer
3. Recht zu die = sen Freu = den; durch
4. mir ins Herz ge = schrie = ben; sein
1. e = wig mei = ne größ = te Pflicht!
2. giebt dem Gei = ste neu = e Kraft?
3. Got = tes Gü = te sind sie dein.
4. Wort be = stärkt ihn e = wig = lich.


1. Der Herr hat mein noch nicht ver=
2. Wer läßt mich so viel Glück ge=
3. Sieh, da = rum muß = te Chri = stus
4. Gott soll ich ü = ber Al = les
1. ges = sen: Ver = giß mein Herz auch sei = ner nicht!
2. nie = ßen? Ist's nicht sein Arm, der Al = les schafft?
3. lei = den, da = mit du könn = test se = lig sein.
4. lie = ben, und mei = nen Näch = sten gleich als mich.
Weicht ihr Berge.
Majestätisch.
1. Weicht ihr Ber = ge, fallt ihr Hü = gel, stürzt ihr
Got = tes Treu' hat die = ses Sie = gel: sie soll
2. Gott hat uns ein Wort ver = spro = chen, Gott hat
der wird nim = mer = mehr ge = bro = chen, bis er
3. Sei = ne Gna = de wird nicht wei = chen, wenn gleich
Sie wird ih = ren Zweck er = rei = chen, den sie


1. Fel = sen al = le ein! fest und e = wig sein. Laß die
2. ei = nen Bund ge = macht, Al = les hat voll = bracht. Er, die
3. Al = les bricht und fällt! sich hat vor = ge = stellt. Gott ist
1. Welt, laß die Welt in Trüm=mer geh'n! Got = tes
2. Wahrheit, er, die Wahr·heit trü = get nicht, er er=
3. hei = lig, Gott ist hei = lig, gut und treu, nur die
1. Gna = de, Got = tes Gna = de wird be = steh'n.
2. fül = let er er = füllt, was er ver = spricht.
3. Welt ist, ja sie ist voll Heu = che = lei.

Jesus lebt.

(64)

Langsam. H. A. Tuckett.

p *p*

1. Je - sus lebt: mit ihm auch ich:
2. Je - sus lebt: ihm ist das Reich
3. Je - sus lebt: wer nun ver - zagt,
4. Je - sus lebt: sein Heil ist mein;
5. Je - sus lebt: ich bin ge - wiß,
6. Je - sus lebt: nun ist der Tod

f *più rit.* *a tempo*

1. Tod, wo sind nun dei - ne Schre - cken? Er, er
2. ü - ber al - le Welt ge - ge - ben; mit ihm
3. lä - stert ihn und Got - tes Eh - re. Gna - de
4. sein sei auch mein gan - zes Le - ben! Rei - nes
5. nichts soll mich von Je - su schei - den, kei - ne
6. mir der Ein - gang in das Le - ben. Wel - chen

f *più rit.* *a tempo*

p f

1. lebt und wird auch mich von den Tod = ten
2. werd' auch ich zu = gleich e = wig herr = schen,
3. hat er zu = ge = sagt, daß der Sün = der
4. Her = zens will ich sein und den Lü = sten
5. Macht der Fin = ster = nis, kei = ne Herr = lich=
6. Trost in To = des = not wird es mei = ner

p f

rit. et dim. p

1. auf = er = we = cken. Er ver = klärt mich
2. e = wig le = ben. Gott er = füllt, was
3. sich be = keh = re. Gott ver = stößt in
4. wi = der = stre = ben. Er ver = läßt den
5. keit, kein Lei = den. Er gibt Kraft zu
6. See = le ge = ben, wenn sie gläu = big

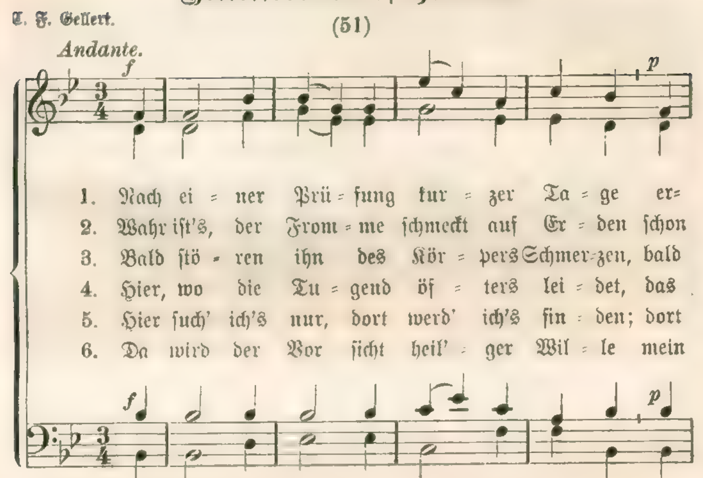
rit. et dim. p


cresc.
f
p
1. in sein Licht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
2. er ver = spricht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
3. Chri = sto nicht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
4. Schwachen nicht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
5. die = ser Pflicht: Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht,
6. zu ihm spricht: Herr, Herr, mei = ne Zu = ver = sicht,
cresc.
f
p
ff
1. er ver = klärt mich in sein Licht:
2. Gott er = füllt, was er ver = spricht:
3. Gott ver = stößt in Chri = sto nicht:
4. er ver = läßt den Schwa = chen nicht:
5. er gibt Kraft zu die = ser Pflicht:
6. wenn sie gläu = big zu ihm spricht:
ff
1—5. Dies ist mei = ne Zu = ver = sicht.
6. Herr, Herr, mei = ne Zu = ver = sicht.

Himmelsvorschmack.

C. F. Gellert.

(51)



1. war = tet uns die E = wig = keit. Dort,
2. man = chen sel' = gen Au = gen = blick: Doch
3. das Ge = räu = sche die = ser Welt: Bald
4. La = ster öf = ters glück = lich ist, wo
5. werd' ich hei = lig und ver = klärt der
6. Will' und mei = ne Wohl = fahrt sein; und

1. dort ver = wan = delt sich die Kla = ge in
2. al = le Freu = den, die ihm wer = den, sind
3. kämpft in sei = nem eig = nen Her = zen ein
4. man den Glück = li = chen be = nei = det und
5. Tu = gend gan = zen Wert em = pfin = den, den
6. lieb = lich We = sen, Heil die Fül = le am

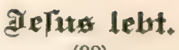
1. gött = li = che Zu = frie = den = heit. Hier
2. ihm ein un = voll = komm' = nes Glück. Er
3. Feind, der öf - ter siegt, als fällt; bald
4. des Be = küm = mer = ten ver = gißt; hier
5. un = aus = sprech = lich gro = ßen Wert. Den
6. Thro = ne Got = tes mich er = freu'n. Dann

Gran-

1. übt die Tu - gend ih - ren Fleiß, und
2. ist ein Mensch, und sei - ne Ruh' nimmt
3. sinkt er durch des Näch - sten Schuld in
4. kann der Mensch nie frei von Pein, nie
5. Gott der Lie - be werd' ich seh'n, ihn
6. läßt Ge - winn stets auf Ge - winn mich

dioso

1. je - ne Welt reicht ihr den Preis.
2. in der See - le ab und zu.
3. Kum - mer und in Un - ge - duld.
4. frei von eig - ner Schwach - heit sein.
5. lie - ben, e - wig ihn er - höh'n.
6. füh - len, daß ich e - wig bin.



(98)

Allegro Maestoso. — Rud. Schürmann.

1. See-le, dein Hei-land ist frei von den
2. See-le, o See-le, auch du wirst er-
3. Him-mels-ge-dan-ke, auf ihn nur ge-
4. Nim-mer laß Hoff-nung und Mut dir ent-

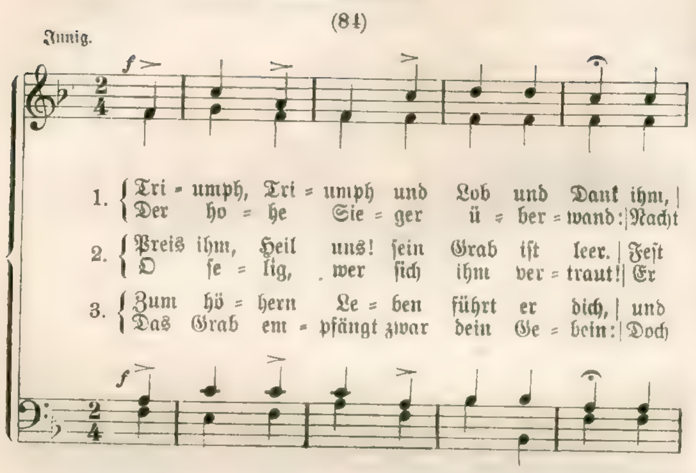
1. Ban-den, glor-reich und herr-lich vom
2. ste-hen, wirst ihn ver-klä-ret, den
3. rich-tet, wie er die ir-di-schen
4. wan-ken; in der Un-sterb-lich-keit

1. To-de er-stan-den! Freu-e dich
2. Herr-li-chen, se-hen, wie er die
3. Pfa-de dir lich-tet! See-le, ent-
4. Won-ne-ge-dan-ken sen-ke dich,


1. See = le, die Höl = le er = bebt:
2. Pal = me des Sie = ges dir beut,
3. ſa = ge der Sorg' um die Welt,
4. See = le, im Glau = ben hin = ein,
cre - - scendo
f
1. Je = ſus, dein Hei = land, iſt Sie = ger und lebt!
2. ſo du ge = treu ihm dein Le = ben ge = weiht,
3. blick' auf das Ziel hin im himm = li = ſchen Zelt!
4. bis er in Schau = en ver = wan = delt wird ſein!
f
cre - - scendo
ff
1. Je = ſus, dein Hei = land, iſt Sie = ger und lebt.
2. ſo du ge = treu ihm dein Le = ben ge = weiht.
3. Blick' auf das Ziel hin im himm = li = ſchen Zelt!
4. Bis er in Schau = en ver = wan = delt wird ſein!
ff

Triumph.

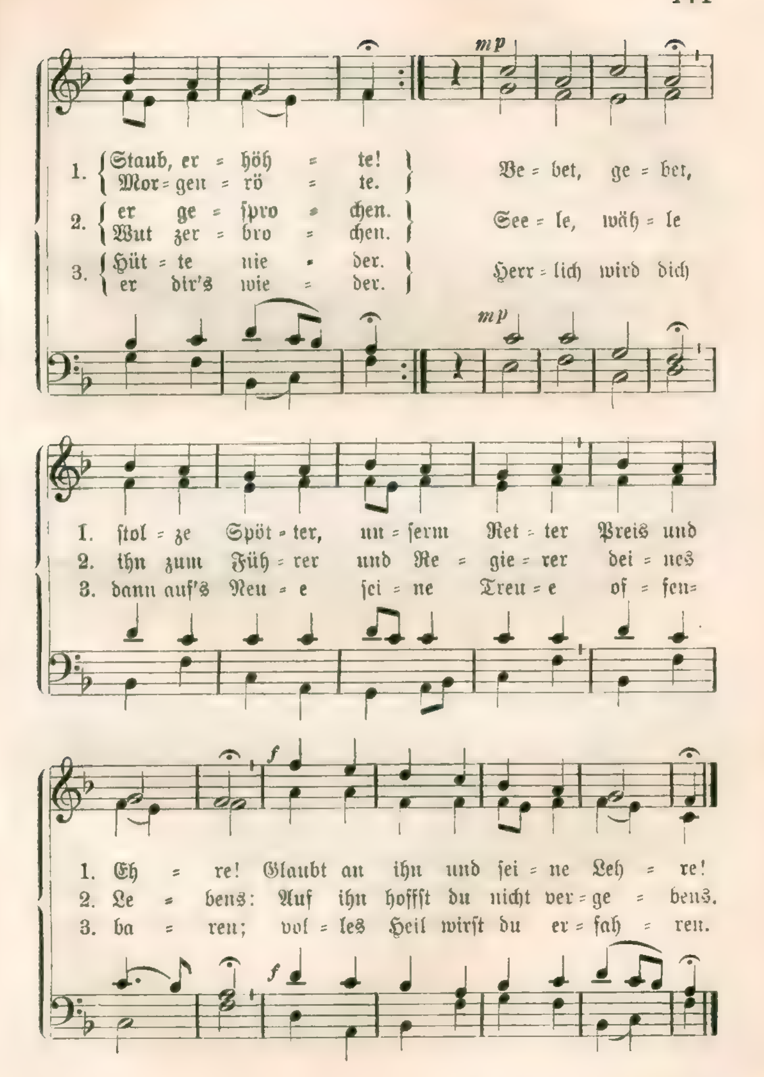
(84)



1. der des To = des Macht be = zwang, und uns, den war um ihm und sie ver = schwand in hel = le

2. ste = het wie ein Fels im Meer, das Wort, das hat den Tem = pel neu ge = baut, den blin = de

3. nimmt ge = wiß dich einst zu sich, fällt dei = ne nicht auf e = wig wird es sein; ver = klärt gibt


mp
1. Staub, er = höh = te! Mor = gen = rö = te.
2. er ge = spro = chen. Wut zer = bro = chen.
3. Hüt = te nie = der. er dir's wie = der.
Be = bet, ge = bet,
See = le, wäh = le
Herr = lich wird dich
mp
1. stol = ze Spöt = ter, un = serm Ret = ter Preis und
2. ihn zum Füh = rer und Re = gie = rer dei = nes
3. dann auf's Neu = e sei = ne Treu = e of = fen=
f
1. Eh = re! Glaubt an ihn und sei = ne Leh = re!
2. Le = bens: Auf ihn hoffst du nicht ver = ge = bens.
3. ba = ren; vol = les Heil wirst du er = fah = ren.
f

Näher, mein Gott, zu dir.

(118)



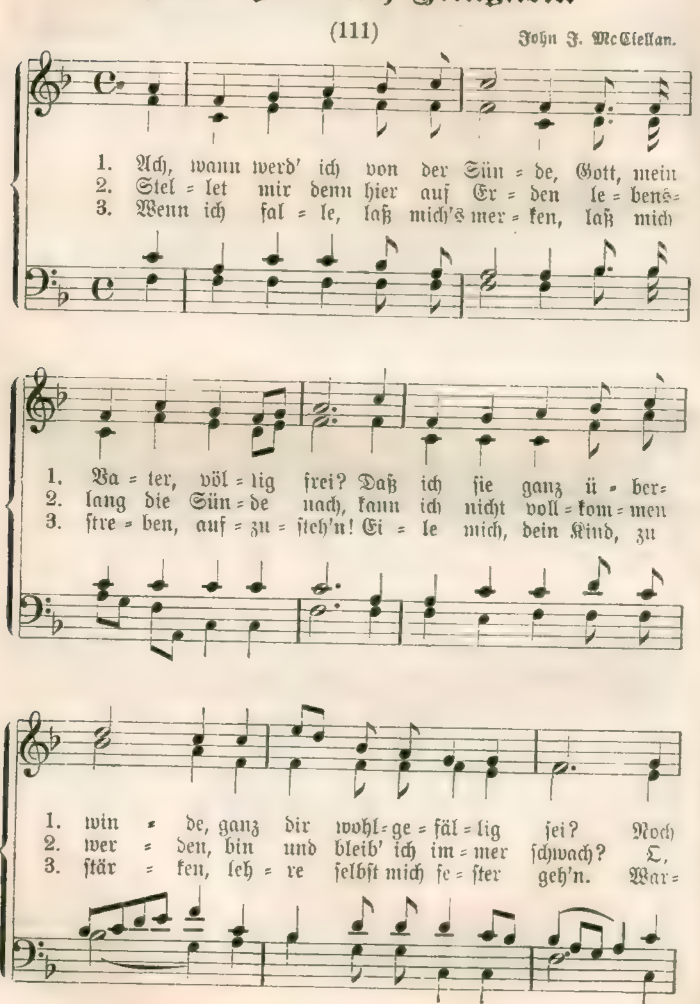
1. dir, drückt mich auch Kum = mer hier,
2. ein, find' ich zum Ru = he = ort
3. steil, führt sie doch him = mel = an
4. Sonn', weih' ich mich dir auf's Neu'
5. hier, wird nur mein Wunsch er = füllt:

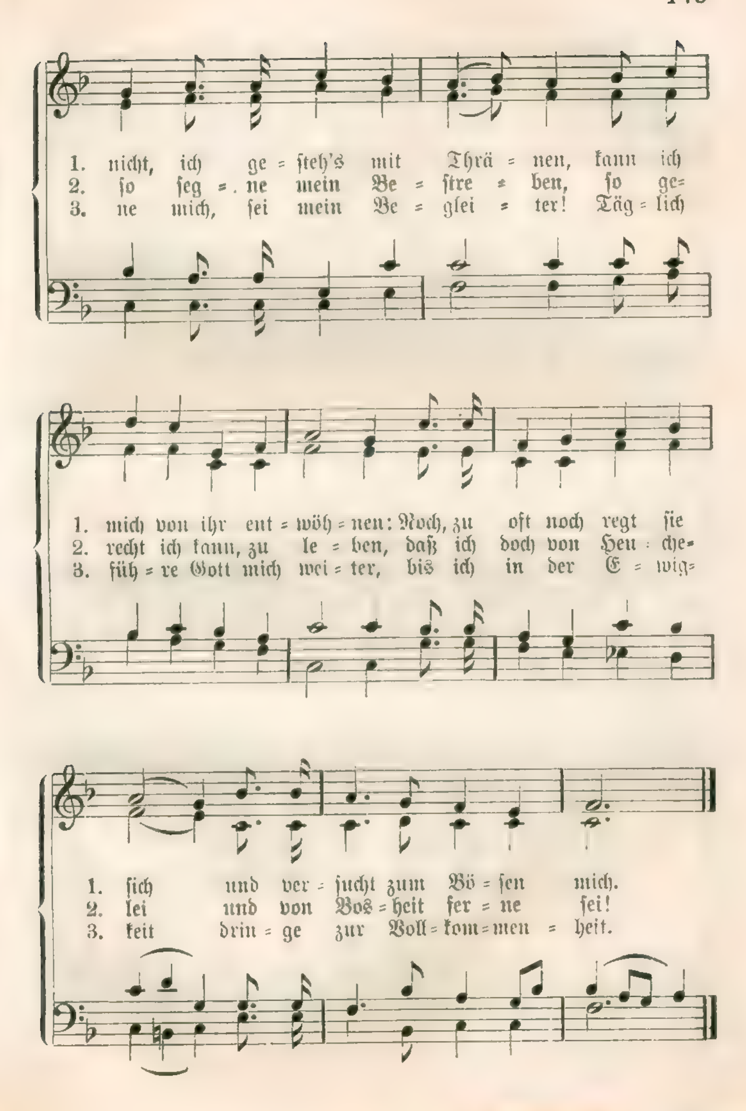

mf
1. dro = het man mir. Soll doch trotz
2. nur ei = nen Stein. Ist auch im
3. zu un = serm Heil. En = gel, so
4. vor dei = nem Thron. Bau = e mein
5. Nä = her zu dir! Schließt dann mein
mf
f
1. Kreuz und Pein dies mei = ne Lo = sung sein:
2. Trau = me hier mein Seh = nen für und für:
3. licht und schön, win = ken aus sel' = gen Höh'n,
4. Be = thel dir und jauchz' mit Freu = den hier:
5. Pil = ger = lauf, schwing' ich mich freu = dig auf:
f
ritardando . . . . . .
p
pp
1-5. Nä = her, mein Gott, zu dir, nä = her zu dir.
p
pp

Verlangen nach Heiligkeit.

(111)

John J. McClellan.



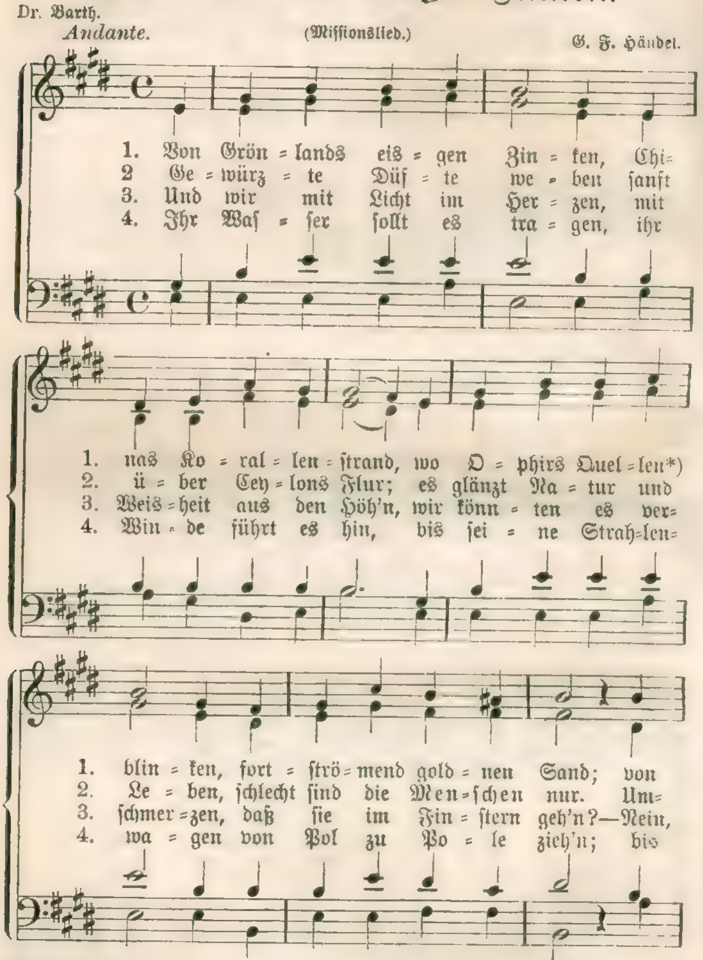

1. nicht, ich ge = steh's mit Thrä = nen, kann ich
2. so seg = ne mein Be = stre = ben, so ge=
3. ne mich, sei mein Be = glei = ter! Täg = lich
1. mich von ihr ent = wöh = nen: Noch, zu oft noch regt sie
2. recht ich kann, zu le = ben, daß ich doch von Heu = che=
3. füh = re Gott mich wei = ter, bis ich in der E = wig=
1. sich und ver = sucht zum Bö = sen mich.
2. lei und von Bos = heit fer = ne sei!
3. keit drin = ge zur Voll = kom = men = heit.

Von Grönlands eisgen Zinken.

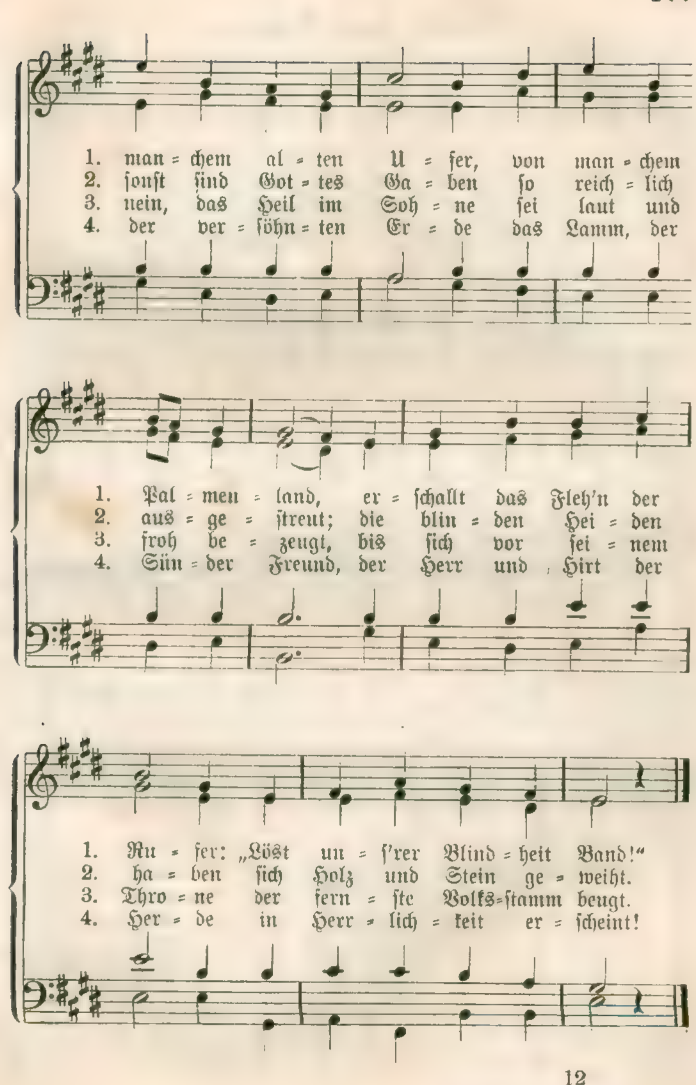
Dr. Barth.

(Missionslied.)

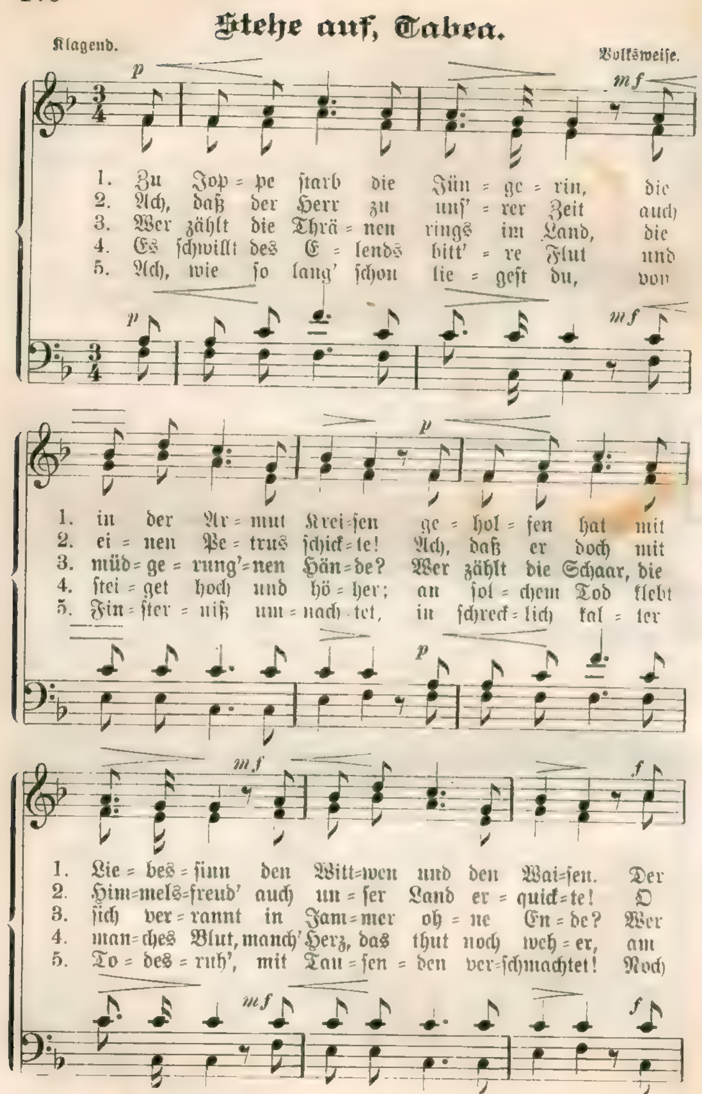
G. F. Händel.



*) = Goldquellen: vgl. 1. Kön. 9, 28.


1. man = chem al = ten U = fer, von man = chem
2. sonst sind Got = tes Ga = ben so reich = lich
3. nein, das Heil im Soh = ne sei laut und
4. der ver = söhn = ten Er = de das Lamm, der
1. Pal = men = land, er = schallt das Fleh'n der
2. aus = ge = streut; die blin = den Hei = den
3. froh be = zeugt, bis sich vor sei = nem
4. Sün = der Freund, der Herr und Hirt der
1. Ru = fer: „Löst un = s'rer Blind = heit Band!"
2. ha = ben sich Holz und Stein ge = weiht.
3. Thro = ne der fern = ste Volks=stamm beugt.
4. Her = de in Herr = lich = keit er = scheint!

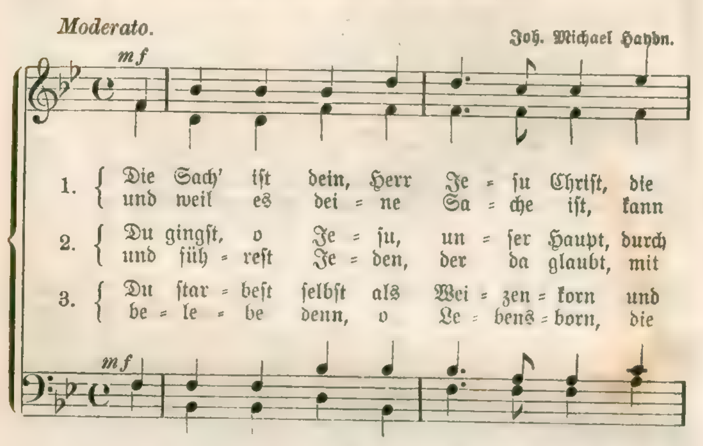
Stehe auf, Tabea.




1. Thrä = nen sind schon viel ge = weint, bis Pe = trus,
2. Gott vom Him = mel, ru = fe du, All = mäch = ti=
3. zählt die tie = fen Wun = den recht, in de = nen
4. eig = nen Herd herrscht sol = che Not, der Un = sern
5. ruft so man = che Got = tes = stimm', o Kir = che,
1. gott = ge = sandt, er = scheint und spricht: Steh' auf, Ta=
2. ger, der Kir = che zu: Steh' auf, steh' auf, Ta=
3. seuf = zet dies Ge=schlecht? O, ste = he auf, Ta=
4. Vie = le sind mit todt! Steh' auf, steh' auf, Ta=
5. sie zu Her = zen nimm: Steh' auf, steh' auf, Ta=
1. be = a! Und spricht: Steh' auf, Ta = be = a!
2. be = a! Steh' auf, steh' auf, Ta = be = a!
3. be = a! O, ste = he auf, Ta = be = a!
4. be = a! Steh' auf, steh' auf, Ta = be = a!
5. be = a! Steh' auf, steh' auf, Ta = be = a!

Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ.

(Ursprünglich: Hier liegt vor deiner Majestät.)



1. { Sach', an der wir steh'n, / sie nicht un = ter = geh'n; } { al = lein, das Wei = zen= / es frucht = bar sproßt zum

2. { Lei = den him = mel = an, / dir die glei = che Bahn. } { Wohl = an, so nimm uns / zum Teil am Lei = den

3. { san = kest in das Grab; / Welt, die Gott dir gab. } { Send' Bo = ten aus in / daß bald dein Na = me

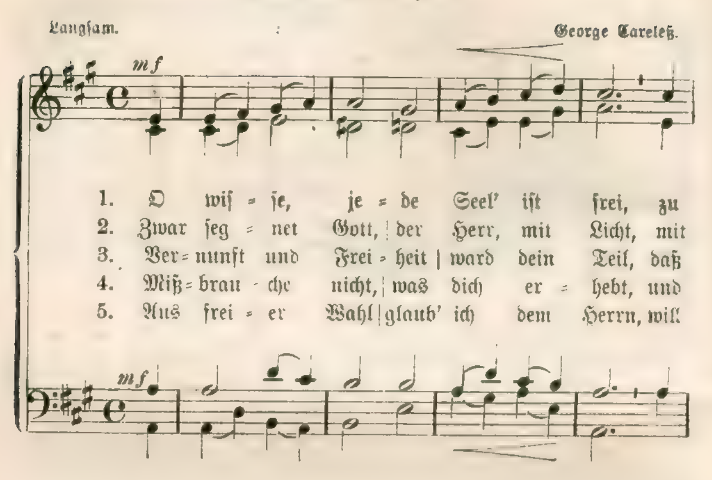
p

1. korn, be = vor muß ster = ben in der Er = de Schoß,
Licht em = por, zu = vor vom eig = nen We = sen los,
2. all = zu = gleich führ' uns durch dei = nes To = des Thor
und am Reich; sammt dei = ner Sach' zum Licht em = por,
3. je = des Land, Dein Na = me vol = ler Herr = lich = keit;
werd' er = kannt, auch wir steh'n dir zum Dienst · be = reit,



V. 1 u. 2 von Samuel Preiswerk, geb. 1799, † 1870, als Antistes in Basel.
V. 3 von Dr. Felician Zaremba, geb. 1794.

Geistesfreiheit.



1. wäh - len zwi - schen Tod und Le - ben; daß
2. Lie - be, Weis - heit dei - ne Pfa - de, zur
3. ü - ber's Thier du seist er - ha - ben, ge-
4. wan - dle auf der Wahr - heit We - gen, denn
5. treu - lich sein Ge - setz er - fül - len, und



1. frei = en Wil = len Gott | ge = ge = ben.
2. un = er = schöpf = lich sei = ne Gna = de.
3. Schö = pfers gro = ße Gna = den = ga = ben.
4. all' sein Thun zu rei = chem Se = gen.
5. frei = e Gnad' und frei = en Wil = len.

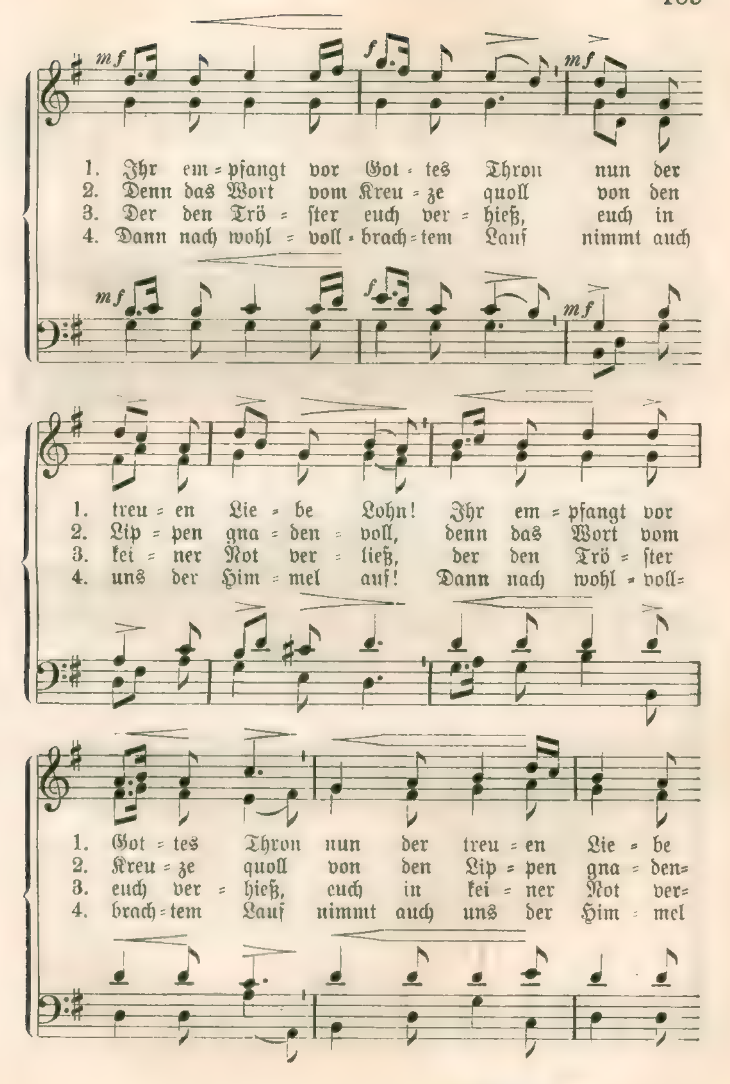


Innig. (104) Wolfgang Amadeus Mozart.

1. Heil, ja Heil euch, treu = e Zeu = gen! O du
2. Wie der Mei = ster euch be = ru = fen, zo = get
3. Ew' = ger Wahr = heit Frie = dens = bo = ten, die der
4. So voll Gott = ver = trau'n zu strei = ten, und zu

1. from = me Jün = ger = schaar, de = ren Glau = bens=
2. ihr von Ort zu Ort: Eu = re Wort' und
3. Wei = se = ste er = kor; wenn Ge = fah = ren
4. dul = den, so wie ihr; Chri = sti Reich weit

1. mut zu beu = gen, al = le Welt zu kraft = los war!
2. Tha = ten schu = fen gro = ßen Se = gen hier und dort.
3. euch um = droh = ten, bli = cket ihr zu dem em = por:
4. aus = zu = brei = ten: Das sei un = s're Weis = heit hier!


mf
f
mf
1. Ihr em = pfangt vor Got = tes Thron nun der
2. Denn das Wort vom Kreu = ze quoll von den
3. Der den Trö = ster euch ver = hieß, euch in
4. Dann nach wohl = voll = brach = tem Lauf nimmt auch
mf
f
mf
1. treu = en Lie = be Lohn! Ihr em = pfangt vor
2. Lip = pen gna = den = voll, denn das Wort vom
3. kei = ner Not ver = ließ, der den Trö = ster
4. uns der Him = mel auf! Dann nach wohl = voll=
1. Got = tes Thron nun der treu = en Lie = be
2. Kreu = ze quoll von den Lip = pen gna = den=
3. euch ver = hieß, euch in kei = ner Not ver=
4. brach = tem Lauf nimmt auch uns der Him = mel



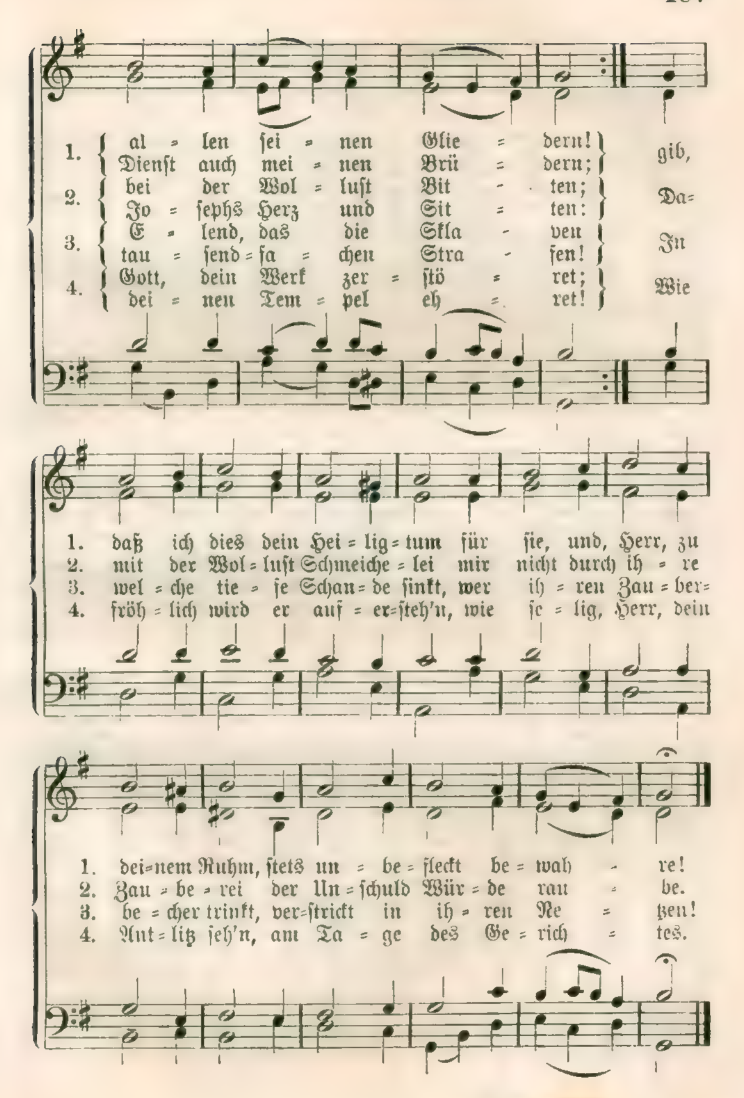
Mein Leib soll, Gott, dein Tempel sein.

(115)

mf

1. Mein Leib soll, Gott, dein Tem = pel sein, mit
   Ihn soll ich dir zum Dien = ste weih'n, zum
2. Mein Ohr laß dir nur of = fen sein, taub
   mein Herz und mei = ne Sit = ten rein, wie
3. Denn wo sie wan = delt, haucht sie Gift, welch'
   un = hei = li = ger Be = gier = den trifft, in
4. Heil dem, der dei = ner nie ver = gißt, nicht,
   der im = mer rei = nen Her = zens ist, und

mf


1. al - len sei - nen Glie - dern! Dienst auch mei - nen Brü - dern; gib,
2. bei der Wol - lust Bit - ten; Jo - sephs Herz und Sit - ten: Da-
3. E - lend, das die Skla - ven tau - send - sa - chen Stra - fen! In
4. Gott, dein Werk zer - stö - ret; dei - nen Tem - pel eh - ret! Wie
1. daß ich dies dein Hei - lig - tum für sie, und, Herr, zu
2. mit der Wol - lust Schmeiche - lei mir nicht durch ih - re
3. wel - che tie - fe Schan - de sinkt, wer ih - ren Zau - ber-
4. fröh - lich wird er auf - er-steh'n, wie se - lig, Herr, dein
1. dei-nem Ruhm, stets un - be - fleckt be - wah - re!
2. Zau - be - rei der Un - schuld Wür - de rau - be.
3. be - cher trinkt, ver-strickt in ih - ren Ne - tzen!
4. Ant - litz seh'n, am Ta - ge des Ge - rich - tes.



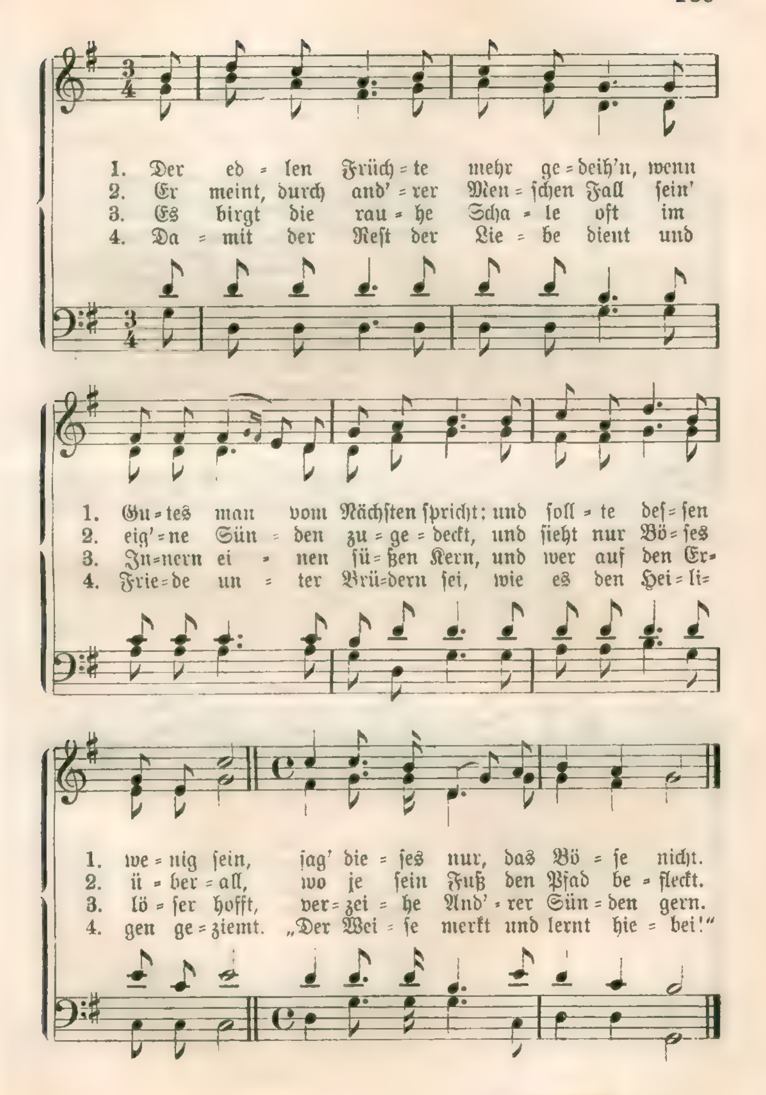
J. Huber.

Moderato. (50)

1. Nein, sprich nicht bös; ein sol = ches Wort ver = le = tzet
2. Der dei = nen Bru = der schwarz dir malt, geht gern mit
3. Du, der den Näch = sten in = nig liebt, wirst nur des
4. Dünkt Feh = ler = fin = den dich gar schön, so zei = ge

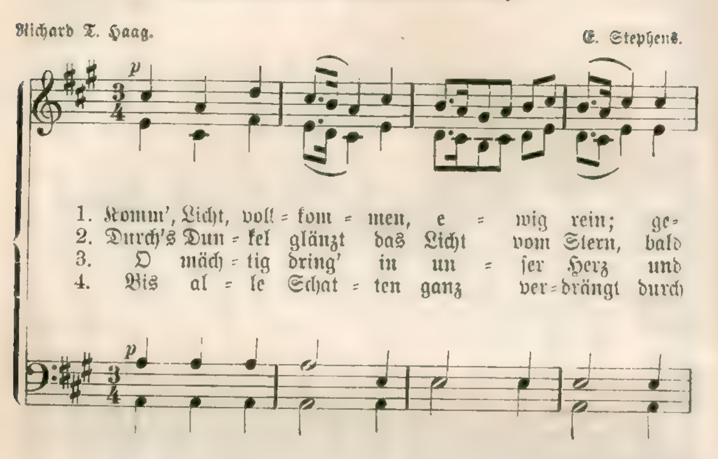
1. dei = nes Bru = ders Herz, ein Thor träumt Ue = bel
2. dun = keln Far = ben um; es wird kein Sünd = chen
3. Gu = ten dich er = freu'n; und wenn sein Feh = ler
4. dei = ne Far = be schnell, es muß ja ein = mal

1. fort und fort, dem Wei = sen wird's zum dum = men Scherz.
2. ihm zu alt, bald wird er dir das Glei = che thun.
3. dich be = trübt, halt an und sag' es ihm al = lein.
4. doch ge = scheh'n, sonst wird der Him = mel nie = mals hell.

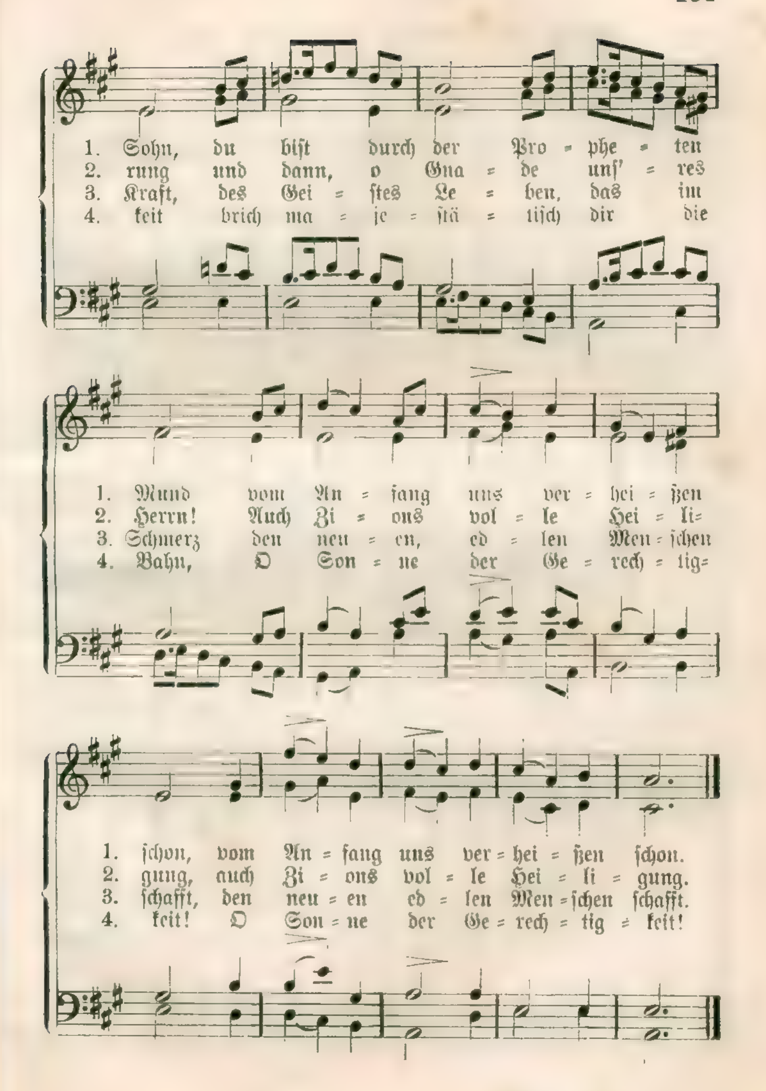

1. Der ed = len Früch = te mehr ge = deih'n, wenn
2. Er meint, durch and' = rer Men = schen Fall sein'
3. Es birgt die rau = he Scha = le oft im
4. Da = mit der Rest der Lie = be dient und
1. Gu = tes man vom Nächsten spricht; und soll = te des = sen
2. eig' = ne Sün = den zu = ge = deckt, und sieht nur Bö = ses
3. In = nern ei = nen sü = ßen Kern, und wer auf den Er=
4. Frie = de un = ter Brü = dern sei, wie es den Hei = li=
1. we = nig sein, sag' die = ses nur, das Bö = se nicht.
2. ü = ber = all, wo je sein Fuß den Pfad be = fleckt.
3. lö = ser hofft, ver = zei = he And' = rer Sün = den gern.
4. gen ge = ziemt. „Der Wei = se merkt und lernt hie = bei!"

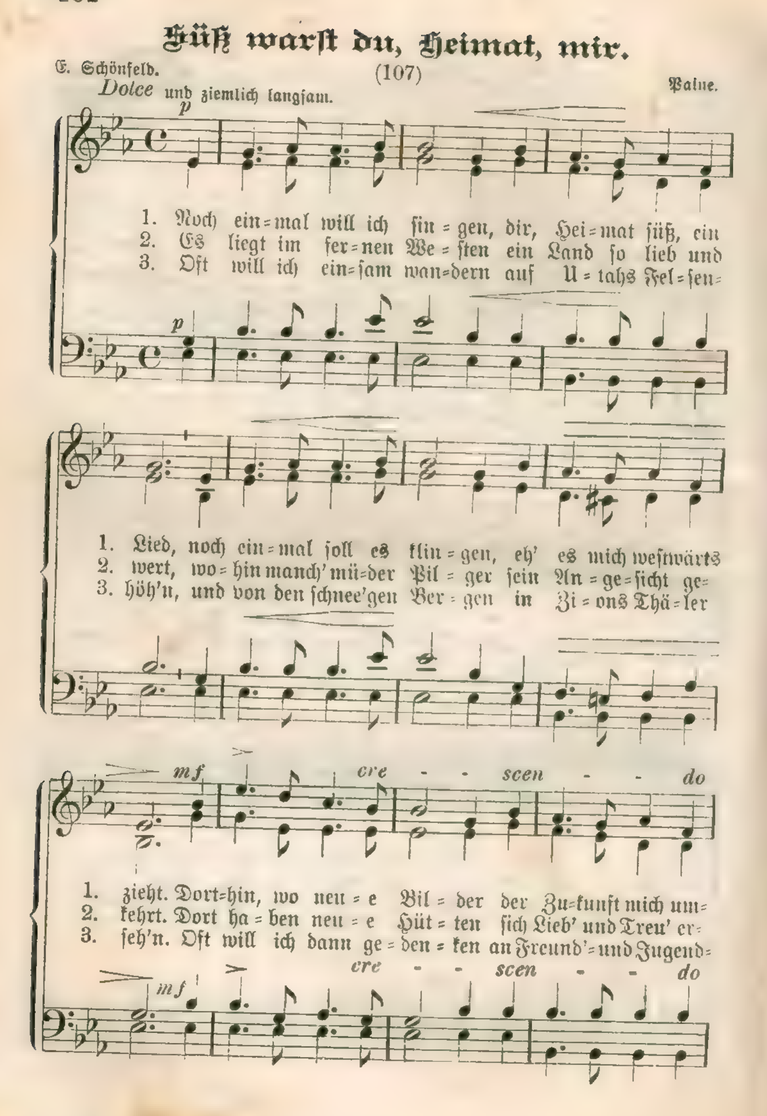
Morgendämmerung.

Richard T. Haag. E. Stephens.



1. of = fen = bart in Got = tes
2. kommt die Mor = gen = däm = me=
3. wir = ke durch des Glau = bens
4. dei = nes Glan = zes Herr = lich=


1. Sohn, du bist durch der Pro = phe = ten
2. rung und dann, o Gna = de uns' = res
3. Kraft, des Gei = stes Le = ben, das im
4. keit brich ma = je = stä = tisch dir die
1. Mund vom An = fang uns ver = hei = ßen
2. Herrn! Auch Zi = ons vol = le Hei = li=
3. Schmerz den neu = en, ed = len Men = schen
4. Bahn, O Son = ne der Ge = rech = tig=
1. schon, vom An = fang uns ver = hei = ßen schon.
2. gung, auch Zi = ons vol = le Hei = li = gung.
3. schafft, den neu = en ed = len Men = schen schafft.
4. keit! O Son = ne der Ge = rech = tig = keit!

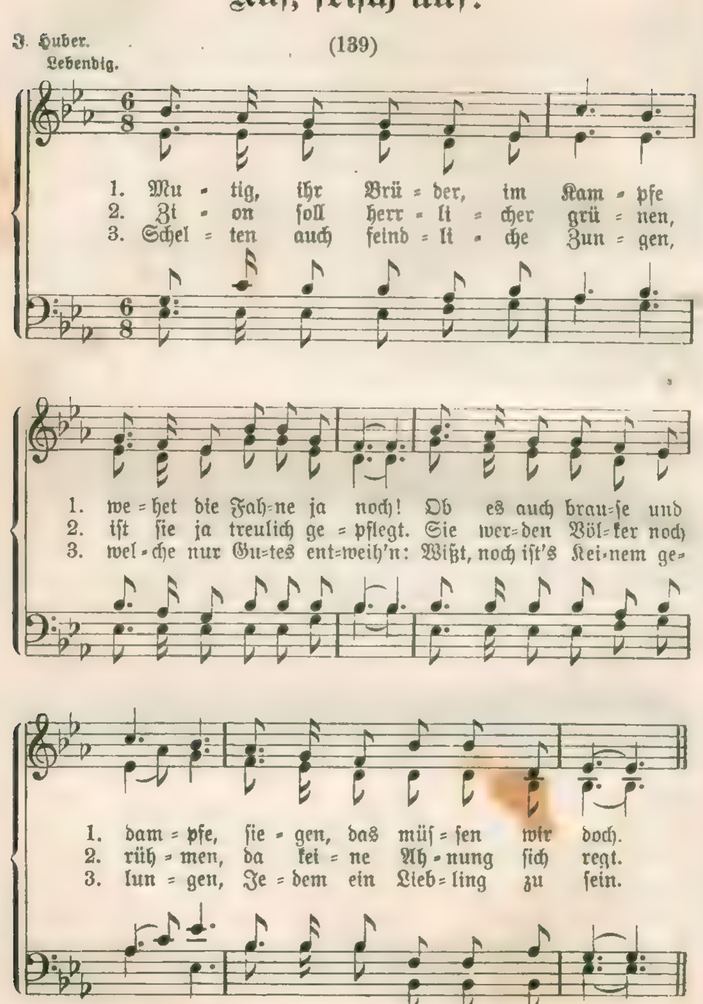

192
Süß warst du, Heimat, mir.
E. Schönfeld.
(107)
Paine.
Dolce und ziemlich langsam.
p
1. Noch ein=mal will ich sin=gen, dir, Hei=mat süß, ein
2. Es liegt im fer=nen We=sten ein Land so lieb und
3. Oft will ich ein=sam wan=dern auf U=tahs Fel=sen=
p
1. Lied, noch ein=mal soll es klin=gen, eh' es mich westwärts
2. wert, wo=hin manch' mü=der Pil=ger sein An=ge=sicht ge=
3. höh'n, und von den schnee'gen Ber=gen in Zi=ons Thä=ler
mf
cre - - scen - - do
1. zieht. Dort=hin, wo neu=e Bil=der der Zu=kunft mich um=
2. kehrt. Dort ha=ben neu=e Hüt=ten sich Lieb' und Treu' er=
3. seh'n. Oft will ich dann ge=den=ken an Freund'=und Jugend=
cre - - scen - - do
mf

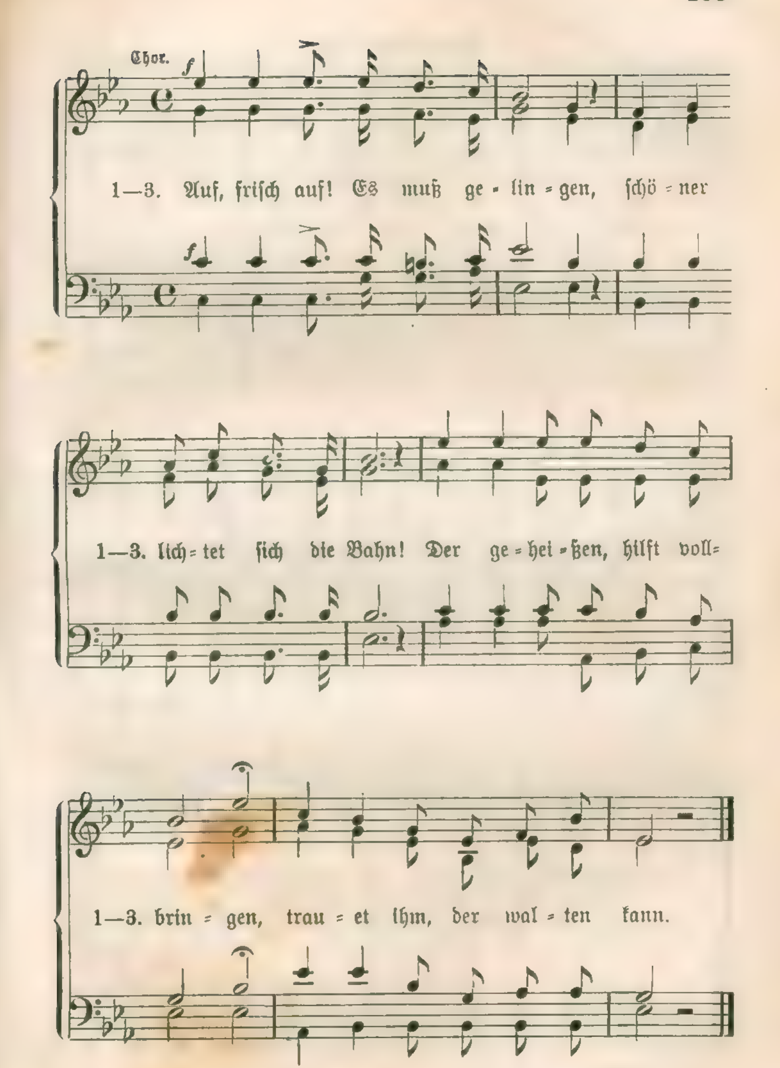


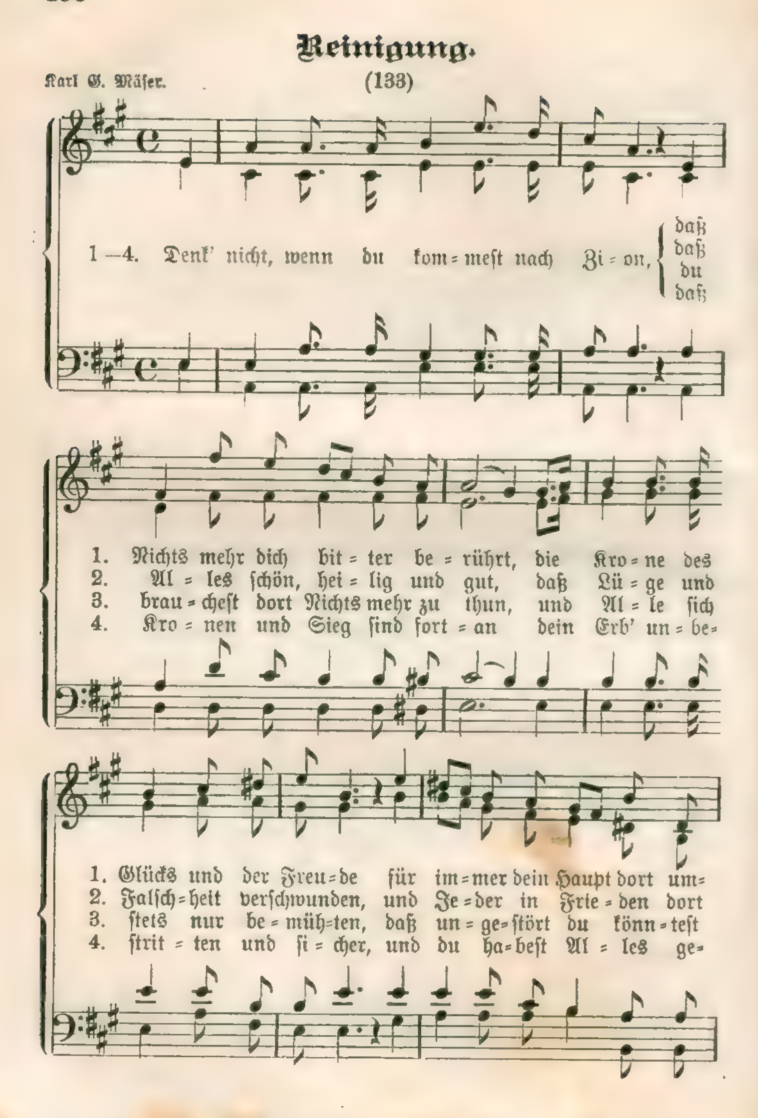
f
mp
1. weh'n, wo mei=nes Her=zens Seh=nen ich soll ver=wirk=licht
2. baut, und gu=te, wer=te Freun=de hab' ich mir dort er=
3. land; doch ist's mein Volk im We=sten, wo ich die Hei=mat
p
mf
1. seh'n. Süß warst du, Hei=mat, mir, doch
2. schaut. Süß warst du, Hei=mat, mir, doch
3. fand. Süß warst du, Hei=mat, mir, doch
ritard. . . . . . .
1. mei=nes Her=zens Seh=nen will ich ver=wirk=licht seh'n.
2. gu=te, wer=te Freun=de hab' ich mir dort er=schaut.
3. ist's mein Volk im We=sten, wo ich die Hei=mat fand.
ritard. . . . . .

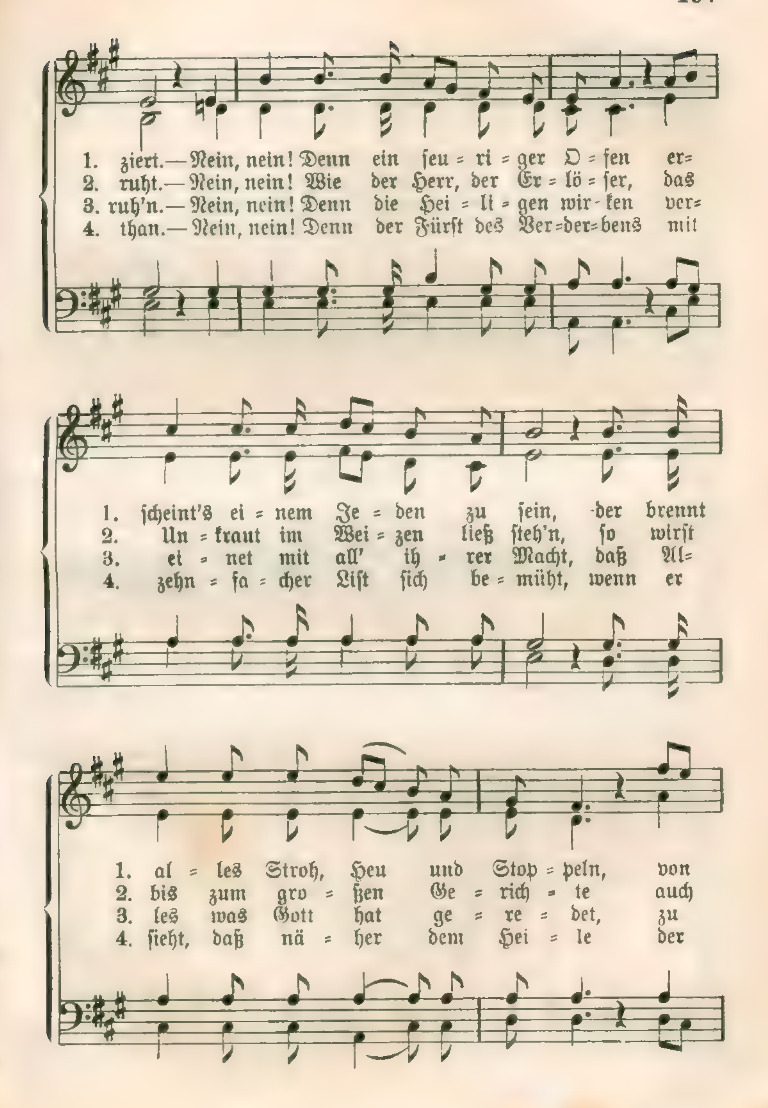
Auf, frisch auf!

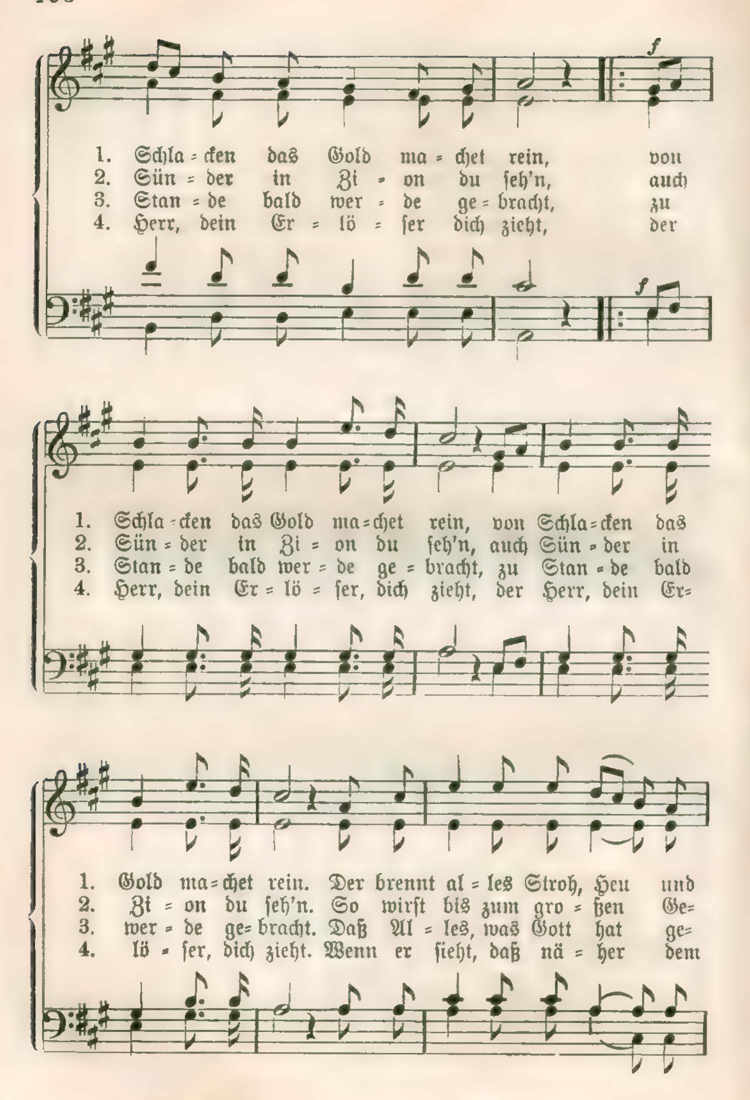
J. Huber. (139)




Chor.
1—3. Auf, frisch auf! Es muß ge = lin = gen, schö = ner
1—3. lich = tet sich die Bahn! Der ge = hei = ßen, hilft voll=
1—3. brin = gen, trau = et ihm, der wal = ten kann.


Reinigung.
Karl G. Mäser.
(133)
1—4. Denk' nicht, wenn du kom=mest nach Zi=on,
daß
daß
du
daß
1. Nichts mehr dich bit=ter be=rührt, die Kro=ne des
2. Al=les schön, hei=lig und gut, daß Lü=ge und
3. brau=chest dort Nichts mehr zu thun, und Al=le sich
4. Kro=nen und Sieg sind fort=an dein Erb' un=be=
1. Glücks und der Freu=de für im=mer dein Haupt dort um=
2. Falsch=heit verschwunden, und Je=der in Frie=den dort
3. stets nur be=müh=ten, daß un=ge=stört du könn=test
4. strit=ten und si=cher, und du ha=best Al=les ge=


1. ziert.—Nein, nein! Denn ein ſeu = ri = ger O = ſen er=
2. ruht.—Nein, nein! Wie der Herr, der Er = lö = ſer, das
3. ruh'n.—Nein, nein! Denn die Hei = li = gen wir - ken ver=
4. than.—Nein, nein! Denn der Fürſt des Ver=der=bens mit
1. ſcheint's ei = nem Je = den zu ſein, der brennt
2. Un = kraut im Wei = zen ließ ſteh'n, ſo wirſt
3. ei = net mit all' ih = rer Macht, daß Al=
4. zehn = fa = cher Liſt ſich be = müht, wenn er
1. al = les Stroh, Heu und Stop = peln, von
2. bis zum gro = ßen Ge = rich = te auch
3. les was Gott hat ge = re = det, zu
4. ſieht, daß nä = her dem Hei = le der


1. Schla = cken das Gold ma = chet rein, von
2. Sün = der in Zi = on du seh'n, auch
3. Stan = de bald wer = de ge = bracht, zu
4. Herr, dein Er = lö = ser dich zieht, der
1. Schla = cken das Gold ma = chet rein, von Schla = cken das
2. Sün = der in Zi = on du seh'n, auch Sün = der in
3. Stan = de bald wer = de ge = bracht, zu Stan = de bald
4. Herr, dein Er = lö = ser, dich zieht, der Herr, dein Er=
1. Gold ma = chet rein. Der brennt al = les Stroh, Heu und
2. Zi = on du seh'n. So wirst bis zum gro = ßen Ge=
3. wer = de ge= bracht. Daß Al = les, was Gott hat ge=
4. lö = ser, dich zieht. Wenn er sieht, daß nä = her dem



Mein erst Gefühl.

(61)

Moderato.

ff

1. Mein erst Ge-fühl sei Preis und Dank! Er-
2. Ge-lo-bet seist du, Gott der Macht, ge-
3. Nimm mei-nes Le-bens gnä-dig wahr! Auf
4. Gib mir ein Herz voll Zu-ver-sicht, er-
5. Daß ich als ein ge-treu-er Knecht, nach
6. Daß ich, dem Näch-sten bei-zu-steh'n, nie
7. Daß ich das Glück der Le-bens-zeit in

ff

1. he = be Gott, o Seel', er = he = be Gott, o
2. lobt sei dei = ne Treu', ge = lobt sei dei = ne
3. dich hofft mei = ne Seel', auf dich hofft mei = ne
4. füllt mit Lieb' und Ruh', er = füllt mit Lieb' und
5. dei = nem Rei = che streb', nach dei = nem Rei = che
6. Fleiß und Ar = beit scheu', nie Fleiß und Ar = beit
7. dei = ner Furcht ge = nieß', in dei = ner Furcht ge=

1. Seel'! Der Herr hört dei = nen Lob = ge=
2. Treu', daß ich nach ei = ner sanf = ten
3. Seel'. Sei mir ein Ret = ter in Ge=
4. Ruh'! Ein wei = ses Herz, das sei = ne
5. streb', gott = se = lig, züch = tig und ge=
6. scheu'; mich gern an And' = rer Wohl = er=
7. nieß', und mei = nen Lauf mit Freu = dig=

1. sang; der Herr hört dei = nen Lob = ge=
2. Nacht, daß ich nach ei = ner sanf = ten
3. fahr, sei mir ein Ret = ter in Ge=
4. Pflicht, ein wei = ses Herz, das sei = ne
5. recht, gott = se = lig, züch = tig und ge=
6. geh'n, mich gern an And' = rer Wohl = er=
7. keit, und mei = nen Lauf mit Freu = dig=

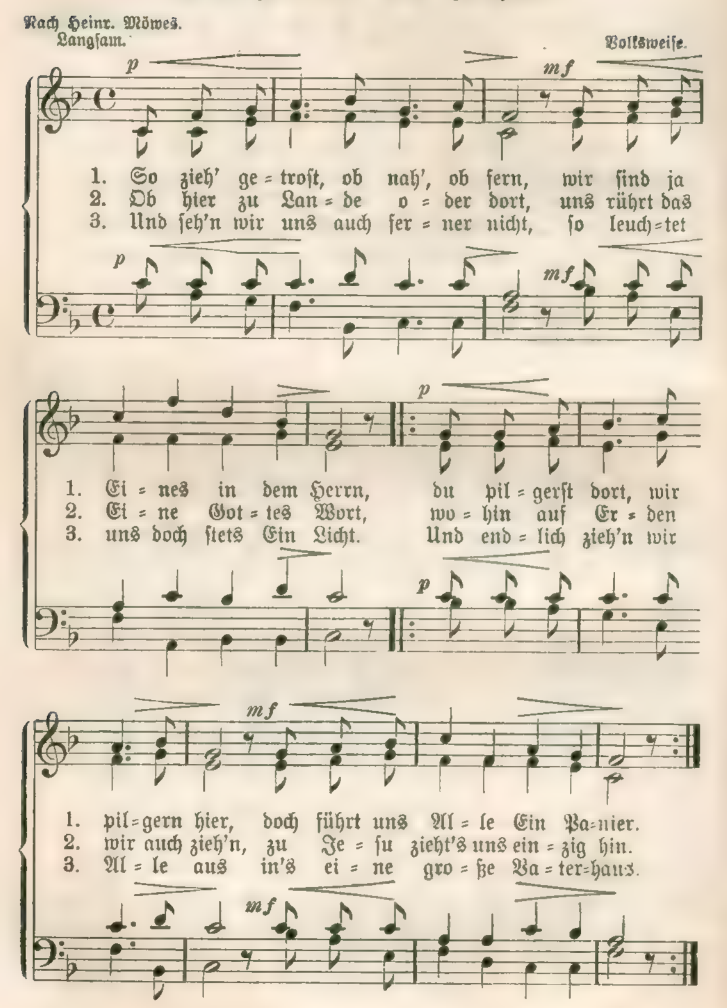
1. lob = sing' ihm, mei = ne Seel'!

1. sang; lob=sing', ihm mei = ne Seel'!
2. Nacht mich die = ses Tags er = freu'!
3. fahr, ein Va = ter, wenn ich fehl'!
4. Pflicht er=kenn' und wil = lig thu'!
5. recht durch dei = ne Gna = de leb'.
6. geh'n und ih = rer Tu = gend freu'.
7. keit, wann du ge = beutst, be = schließ'!

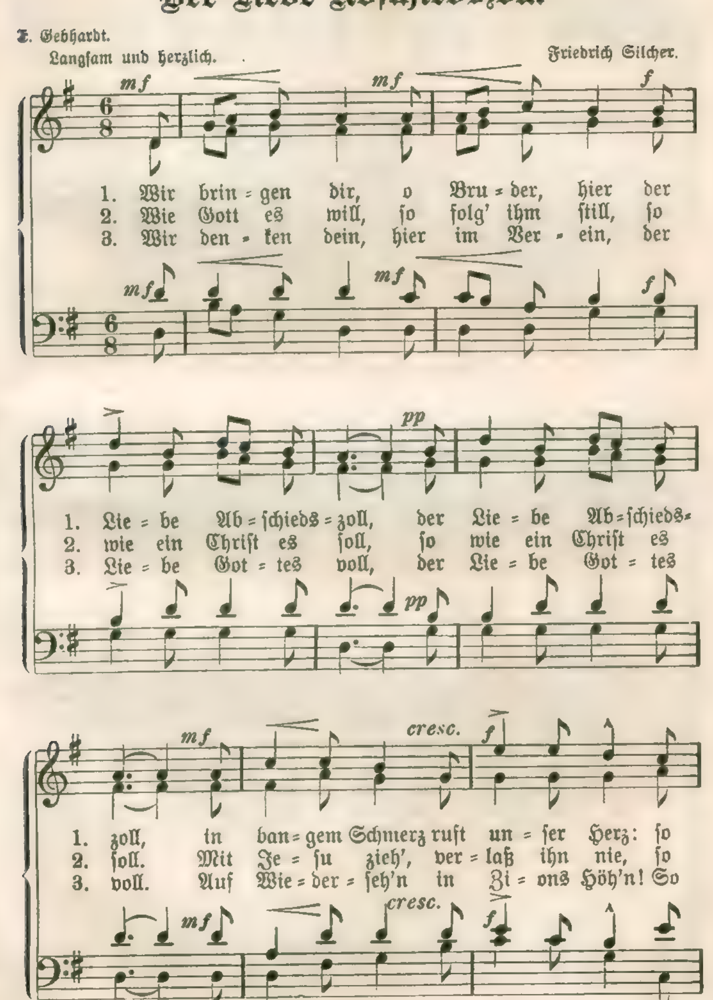
1. lob = sing' ihm, mei = ne Seel'!

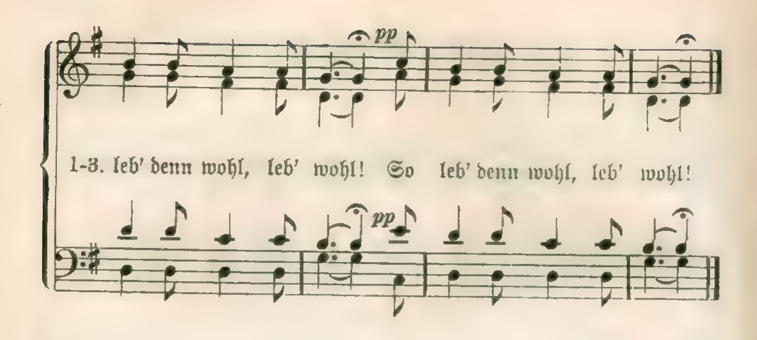
Das Panier der Pilger.

Nach Heinr. Möwes.



Der Liebe Abschiedszoll.





Was zweifelst du?

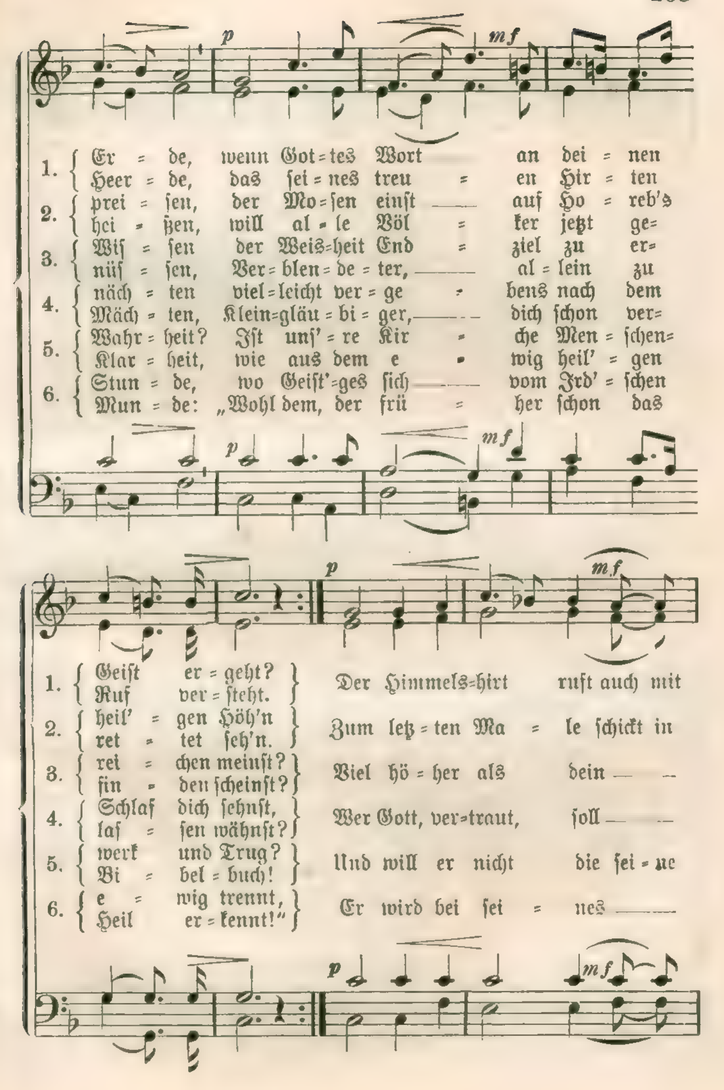
Karl G. Maeser. — W. A. Mozart.

Majestätisch und bewegt.

p

1. { Was zwei = felst du, o schwa = cher Sohn der
   { Ein je = des Lamm ver = langt zu sei = ner
2. { Was zwei = felst du? Den al = le Him = mel
   { die Ret = tung sei = nes Vol = kes hat ver=
3. { Was zwei = felst du? Weil du mit dei = nem
   { Das höch = ste Glück in die = ser Welt Ge=
4. { Was zwei = felst du? Weil du in Kum = mer=
   { in trü = ben Ta = gen von den Him = mels
5. { Was zwei = felst du? Ist nicht sein Wort die
   { Strahlt nicht aus ihr der Geist mit glei = cher
6. { Was zwei = felst du? So in der letz = ten
   { wirst seuf = zen du mit tod = tes = blei = chem

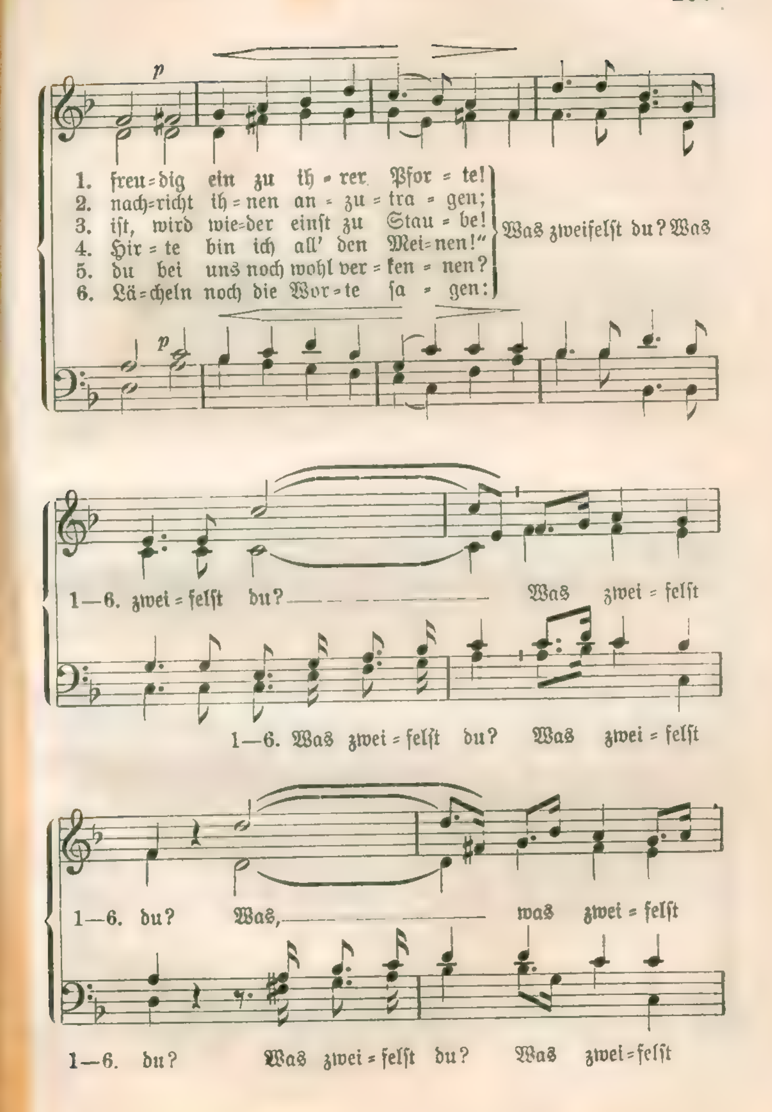
p


p
mf
1. Er = de, wenn Got = tes Wort an dei = nen
Heer = de, das sei = nes treu = en Hir = ten
2. prei = sen, der Mo = sen einst auf Ho = reb's
hei = ßen, will al = le Völ = ker jetzt ge=
3. Wis = sen der Weis=heit End = ziel zu er=
nüs = sen, Ver = blen = de = ter, al = lein zu
4. näch = ten viel = leicht ver = ge = bens nach dem
Mäch = ten, Klein=gläu = bi = ger, dich schon ver=
5. Wahr = heit? Ist uns' = re Kir = che Men = schen=
Klar = heit, wie aus dem e = wig heil' = gen
6. Stun = de, wo Geist'=ges sich vom Ird' = schen
Mun = de: „Wohl dem, der frü = her schon das
1. Geist er = geht? Ruf ver = steht.
2. heil' = gen Höh'n ret = tet seh'n.
3. rei = chen meinst? fin = den scheinst?
4. Schlaf dich sehnst, las = sen wähnst?
5. werk und Trug? Bi = bel = buch!
6. e = wig trennt, Heil er = kennt!"
Der Himmels=hirt ruft auch mit
Zum letz = ten Ma = le schickt in
Viel hö = her als dein
Wer Gott, ver=traut, soll
Und will er nicht die sei = ne
Er wird bei sei = nes

1. sei - nem Wor - te dich, ir - rend Lamm, der
2. die - sen Ta - gen er sei - ne Bo - ten
3. Wis - sen steht der Glau - be; und Tu - gend nur gibt
4. nim - mer trost - los wei - nen, der Wel - ten - hei - land
5. Jün - ger nen - nen, die Lie - be füh - ret
6. Her - zens letz - tem Schla - gen, ver - klä - ret dann im

mf

1. heil' - gen Hür - de zu; drum ei - le
2. al - len Men - schen zu, die Freuden-
3. Him - mels - glück und Ruh'. Was ir - disch
4. ruft uns lie - bend zu: „Ein treu - er
5. stets ein - an - der zu? Kannst die - se
6. rein - sten Him - mels - licht, mit sel' - gem


p
1. freu=dig ein zu ih=rer Pfor=te!
2. nach=richt ih=nen an=zu=tra=gen;
3. ist, wird wie=der einst zu Stau=be!
4. Hir=te bin ich all' den Mei=nen!"
5. du bei uns noch wohl ver=ken=nen?
6. Lä=cheln noch die Wor=te sa=gen:
Was zweifelst du? Was
p
1—6. zwei=felst du? Was zwei=felst
1—6. Was zwei=felst du? Was zwei=felst
1—6. du? Was, was zwei=felst
1—6. du? Was zwei=felst du? Was zwei=felst



Stillehalten.

(109)

G. Neumark.

1. { Wer nur den lie = ben Gott läßt wal = ten und hof = fet
   den wird er wun = der = bar er = hal = ten in al = ler

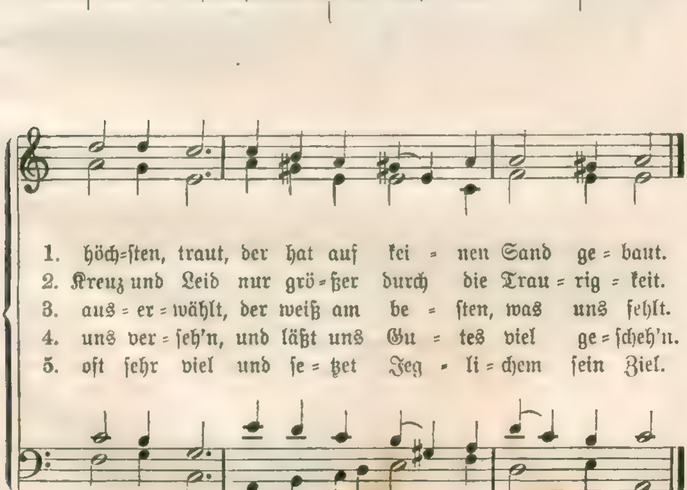
2. { Was hel = fen uns die schwe=ren Sor = gen, was hilft uns
   Was hilft es, daß wir al = le Mor = gen be = seuf=zen

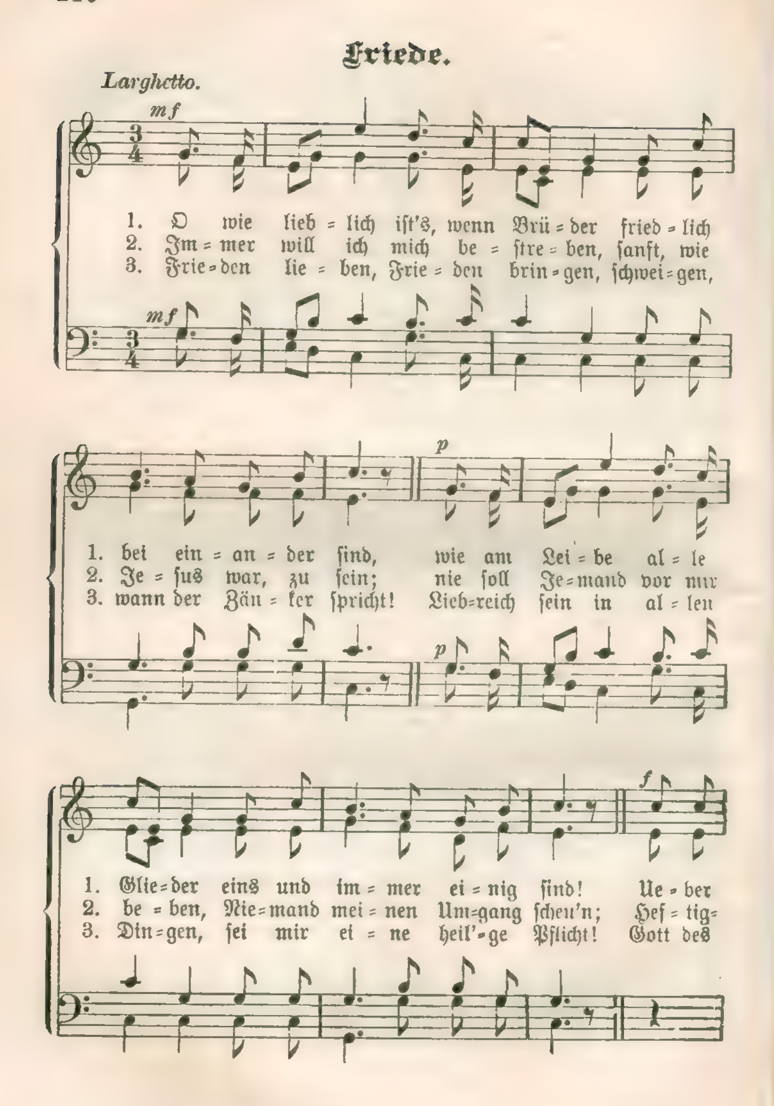
3. { Man hal = te nur in Ehr=furcht stil = le, und war = te,
   wie Got = tes Gnad' und heil' = ger Wil = le und sein all=

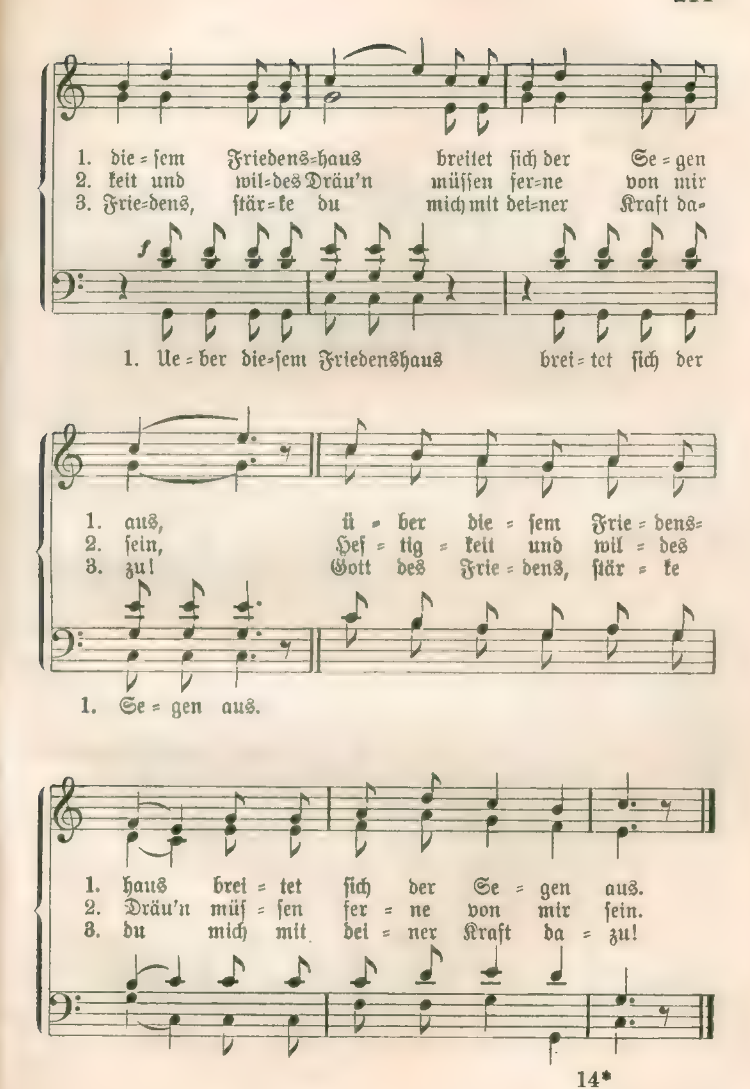
4. { Er kennt die rech = ten Freu = den=stun = den, er weiß wohl,
   Wenn er uns nur hat treu er = fun = den, auf=rich=tig,

5. { Denk' nicht in dei = ner Drang=sal = hi = tze, daß du von
   daß ihm nur der im Schoo = ße si = tze, den al = le

1. { auf ihn al - le - zeit, / Not und Trau - rig - keit. } Wer Gott, dem Al - ler-
2. { un - ser Weh und Ach? / un - ser Un - ge - mach? } Wir ma - chen un - ser
3. { in sich selbst ver - gnügt, / wei - ser Rat es fügt. } Gott, der uns sich hat
4. { was uns nütz - lich sei. / oh - ne Heu - che - lei, } so kommt Gott, eh' wir
5. { Gott ver - las - sen sei'st; / Welt für glück - lich preist. } Die Zu - kunft än - dert

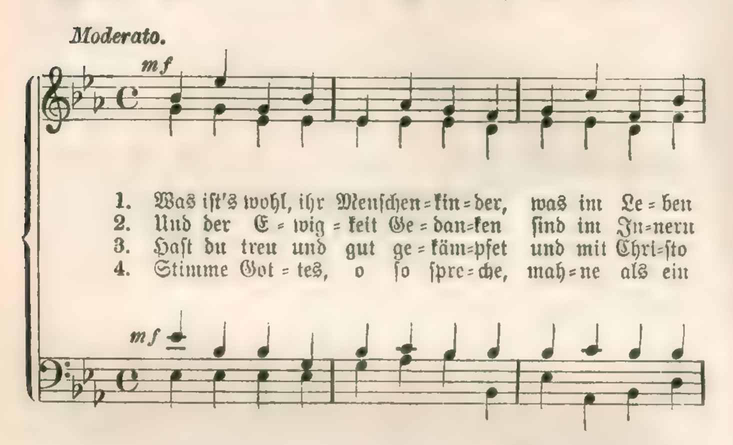



Friede.
Larghetto.
mf
1. O wie lieb = lich ist's, wenn Brü = der fried = lich
2. Im = mer will ich mich be = stre = ben, sanft, wie
3. Frie = den lie = ben, Frie = den brin = gen, schwei = gen,
mf
p
1. bei ein = an = der sind, wie am Lei = be al = le
2. Je = sus war, zu sein; nie soll Je = mand vor mir
3. wann der Zän = ker spricht! Lieb=reich sein in al = len
p
f
1. Glie = der eins und im = mer ei = nig sind! Ue = ber
2. be = ben, Nie = mand mei = nen Um=gang scheu'n; Hef = tig=
3. Din = gen, sei mir ei = ne heil'=ge Pflicht! Gott des


1. die = ſem Friedens=haus breitet ſich der Se = gen
2. keit und wil=des Dräu'n müſſen fer=ne von mir
3. Frie=dens, ſtär=ke du mich mit dei=ner Kraft da=
1. Ue = ber die=ſem Friedenshaus brei = tet ſich der
1. aus, ü = ber die = ſem Frie = dens=
2. ſein, Hef = tig = keit und wil = des
3. zu! Gott des Frie = dens, ſtär = ke
1. Se = gen aus.
1. haus brei = tet ſich der Se = gen aus.
2. Dräu'n müſ = ſen fer = ne von mir ſein.
3. du mich mit dei = ner Kraft da = zu!

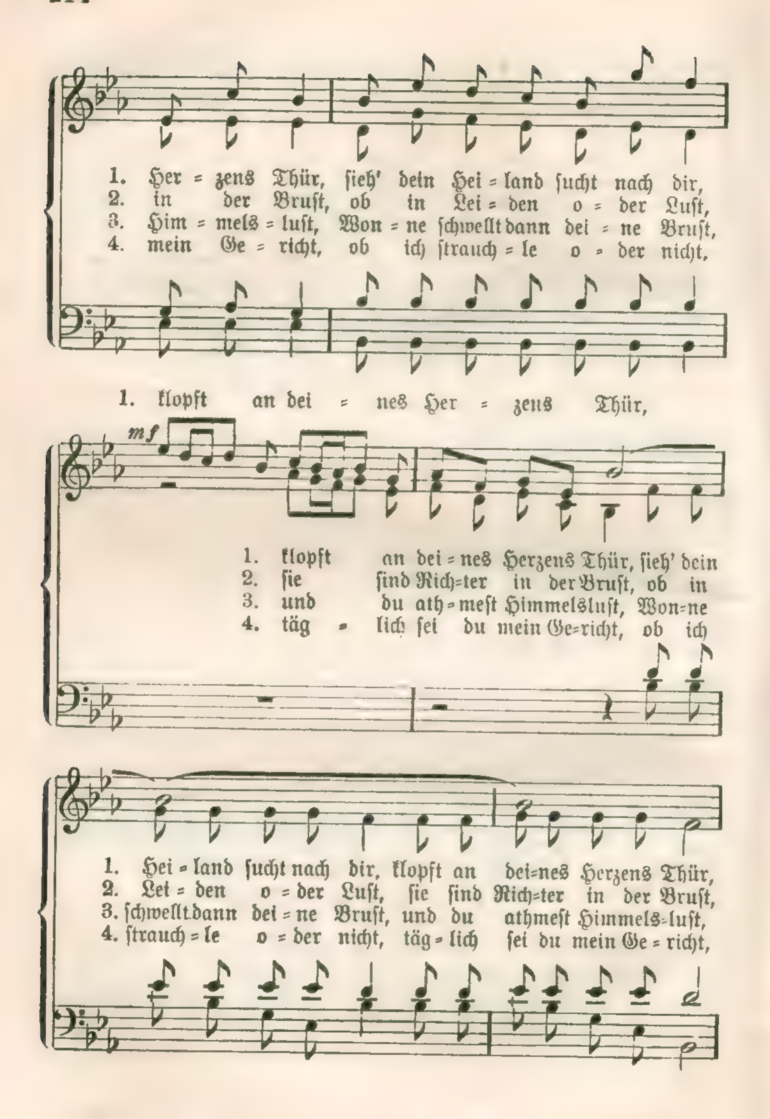
Was ist's wohl, ihr Menschenkinder.

Moderato.






1. Sün - der, grau - en - voll im
2. wan - ken, wird das Herz durch
3. däm - pfet und ihr To - - des-
4. bre - che, wenn mein Herz er-
1. dich, o Sün - der, grau - en - voll,
1. Sieh', dein Hei - land
p
1. Schla - fe weckt?
2. sie ent - flammt.
3. ur - teil flieht;
4. he - bet sich.
1. grau - en - voll im Schla - fe weckt?
1. sucht nach dir,
f
1. Sieh', dein Hei-land sucht nach dir, klopft an dei - nes
2. Ob in Lei - den o - der Lust, sie sind Rich - ter
3. Won - ne schwellt dann dei - ne Brust, und du ath - mest
4. Ob ich strauch-le o - der nicht, täg - lich sei du
f


1. Her = zens Thür, sieh' dein Hei = land sucht nach dir,
2. in der Brust, ob in Lei = den o = der Lust,
3. Him = mels = lust, Won = ne schwellt dann dei = ne Brust,
4. mein Ge = richt, ob ich strauch = le o = der nicht,
1. klopft an dei = nes Her = zens Thür,
mf
1. klopft an dei = nes Herzens Thür, sieh' dein
2. sie sind Rich=ter in der Brust, ob in
3. und du ath = mest Himmelslust, Won=ne
4. täg = lich sei du mein Ge=richt, ob ich
1. Hei = land sucht nach dir, klopft an dei=nes Herzens Thür,
2. Lei = den o = der Lust, sie sind Rich=ter in der Brust,
3. schwellt dann dei = ne Brust, und du athmest Himmels=lust,
4. strauch = le o = der nicht, täg = lich sei du mein Ge = richt,



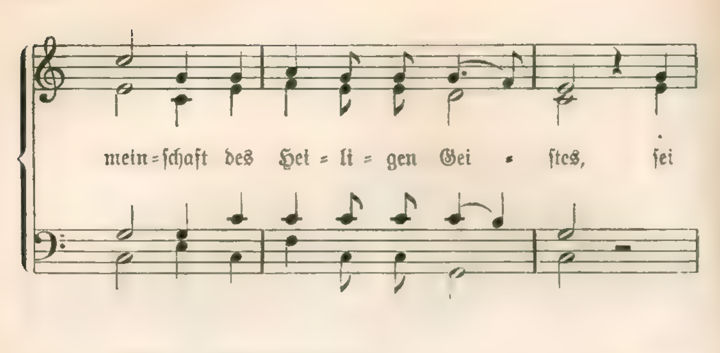
Der Apostolische Segen.

(153)

f

Die Gna = de uns' = res Herrn Je = su Chri=

sti, und die Lie = be Got = tes, und die Ge=


mein=schaft des Hei=li=gen Gei=stes, sei


mit uns Al=len, mit uns Al=len! A=men.

II. Zum Abendmahl und zu Begräbnißfeiern.

Zum Tisch des Herrn.

(146)

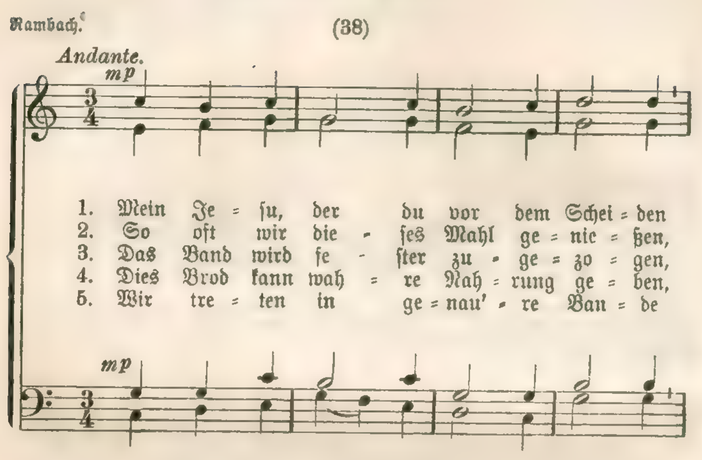


1. letz - ten Zeit, dem Höch - sten Preis und
2. al - ler Not, in dem Ge - dächt - nis
3. Höch - sten Thron ihm Macht und Herr - schaft
4. wür - get ist, mit sei - nem Volk der

1. Ehr'. Er gibt sein Fleisch und Blut, macht
2. wach. Er ist nicht todt; be - freit, nahm
3. werd'. In sei - ner Herr - lich - keit will
4. Wahl. Wie wird so wohl uns sein, wenn


1. unſ' = re See = len rein und ſeg = net uns mit
2. er der Höll' den Sieg, und an = ge = than mit
3. er auch nah' uns ſein, und ſei = nes Her = zens
4. wir beim Wie = der = ſeh'n ent = ſün = di = get, ge=
f
1. je = dem Gut, will, daß wir nah' ihm
2. Herr = lich = keit dem Gra = be er ent=
3. höch = ſte Freud' iſt ſeg = nen und er=
4. recht und rein, vor un = ſer'm Hei = land
f
ritar - - - dando . . .
p
3
pp
1. ſein, will, daß wir nah' ihm ſein.
2. ſtieg, dem Gra = be er ent = ſtieg.
3. freu'n, iſt ſeg = nen und er = freu'n.
4. ſteh'n, vor un = ſer'm Hei = land ſteh'n!
p
3
pp
ritar - - - dando . .

Inneres Leben.



p

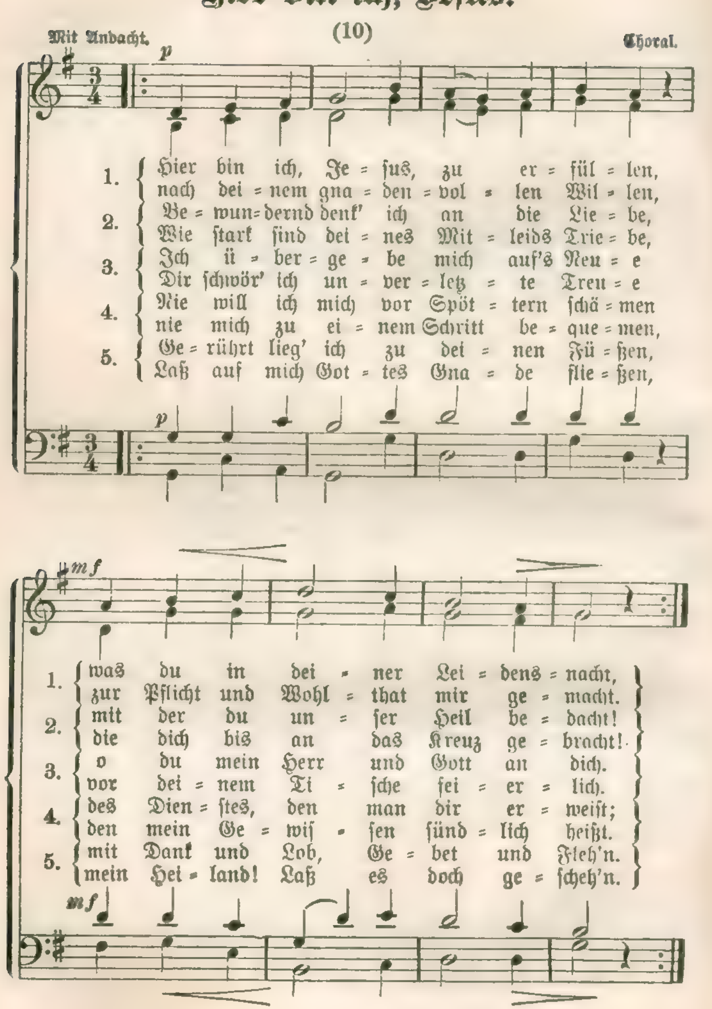
1. in dei = ner letz = ten Trau = er = nacht uns al = le
2. wird dein Ge = dächt = nis bei uns neu. Man kann aus
3. das dich und uns zu = sam = men fügt. Die Freundschaft,
4. und die = ser Kelch er = quickt den Geist; es mehrt sich
5. mit dei = nes Lei = bes Glie = dern ein, wir müs = sen

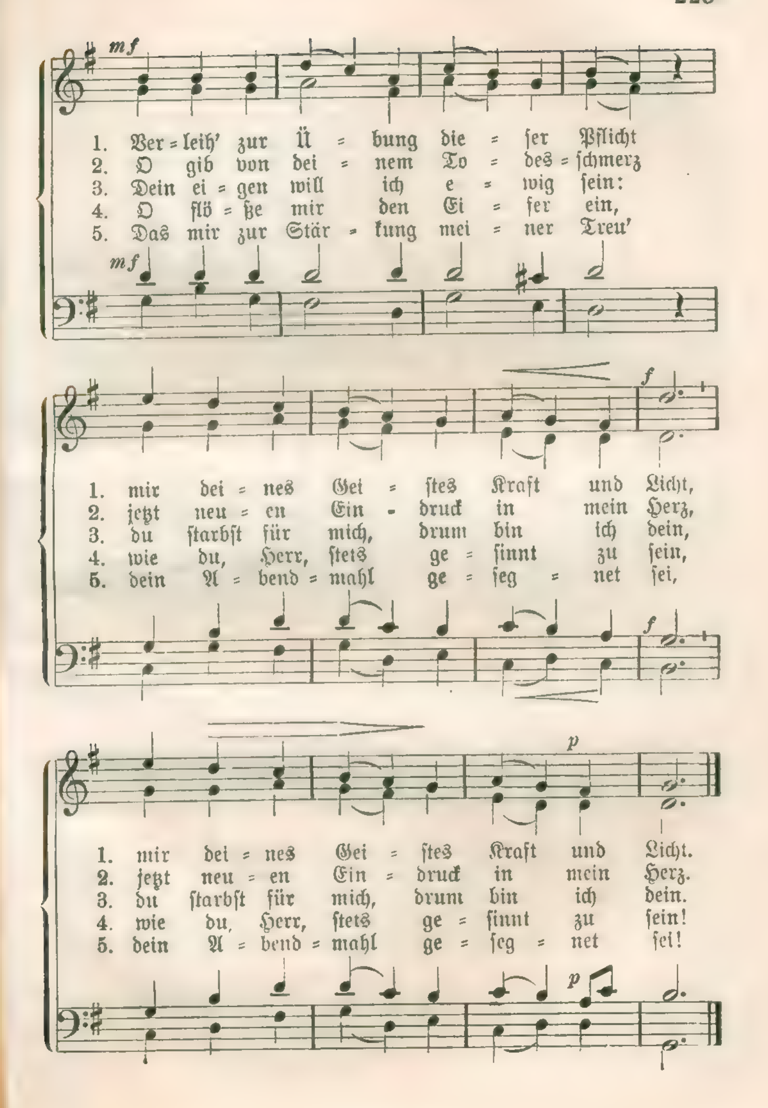
p f


p
1. Früch = te dei = ner Lei = den in ei = nem Te = sta=
2. fri = schen Pro = ben schlie = ßen, wie in = nig dei = ne
3. die wir längst ge = pflo = gen, fühlt, wie sie neu = es
4. un = ser inn' = res Le = ben, wenn du den Glau = ben
5. all' in sol = chem Stan = de ein Herz und ei = ne
p
ff
1. ment ver=macht, wir prei = sen gläu=big fro = hen Muts
2. Lie = be sei. Dein blu = tig Lei = den, Tod und Schmerz
3. Le = ben kriegt. Da wird, wer recht vor dir er = scheint,
4. Kraft ver = leihst. Wir füh = len Kraft und neu = en Mut
5. See = le sein! Der Geist muß mehr dem Geist sich nah'n,
ff
1. dich, Stif = ter die = ses ho = hen Guts.
2. er = neu = ert sich in je = dem Herz.
3. mit dir zu ei = nem Geist ver = eint.
4. zum Kam = pfe wi = der Fleisch und Blut.
5. da wir ein Fleisch und Blut em = pfah'n.

Hier bin ich, Jesus.

(10)




mf
1. Ver = leih' zur Ü = bung die = ser Pflicht
2. O gib von dei = nem To = des = schmerz
3. Dein ei = gen will ich e = wig sein:
4. O flö = ße mir den Ei = fer ein,
5. Das mir zur Stär = kung mei = ner Treu'
mf
f
1. mir dei = nes Gei = stes Kraft und Licht,
2. jetzt neu = en Ein = druck in mein Herz,
3. du starbst für mich, drum bin ich dein,
4. wie du, Herr, stets ge = sinnt zu sein,
5. dein A = bend = mahl ge = seg = net sei,
f
p
1. mir dei = nes Gei = stes Kraft und Licht.
2. jetzt neu = en Ein = druck in mein Herz.
3. du starbst für mich, drum bin ich dein.
4. wie du, Herr, stets ge = sinnt zu sein!
5. dein A = bend = mahl ge = seg = net sei!
p


Karl G. Maeser.
Auferstehung.
Moderato.
(11)
Wm. Clayton, Esq.
f
1. Auf ging der ew' = gen Wahr = heit Licht in
2. Wie Man = cher in Mis = sou = ri's Gau'n schläft
3. In Nau = voo, ach, der Stadt, wo stand des
4. Einst sah in Step = pen öd' und weit man
5. O herr = lich Vor = bild ed = ler Treu', leucht'
1. die = ser letz = ten Zeit, doch Wen' = ge nur mit
2. ein = sam und al = lein! Zu gut und treu und
3. Tem=pels Hei = lig = tum, viel Heil' = ge fan = den
4. Heil'=ger Grä = ber nur, sie bil = de = ten, ach,
5. uns auf uns' = rer Bahn, da = mit auch wir einst
1. Herz und Sinn zum Glau = ben sind be = reit, und
2. e = deln Sinns, auf die = ser Welt zu sein. Doch
3. dort ein Grab zu Is = raels Heil und Ruhm. Wenn
4. Jah = re lang, die einz' = ge We = ges = spur. Doch
5. se = gens=reich am En = de lan = gen an. Dann

1. von der Zahl, wie Man = cher, dem frü = hen
2. sind sie All' von Kum = mer frei nun und
3. Man=cher auch im Kam = pfe als Held im
4. wenn auch dort manch' Au = ge in Not und
5. ruh'n wir aus in Frie = den von al = lem

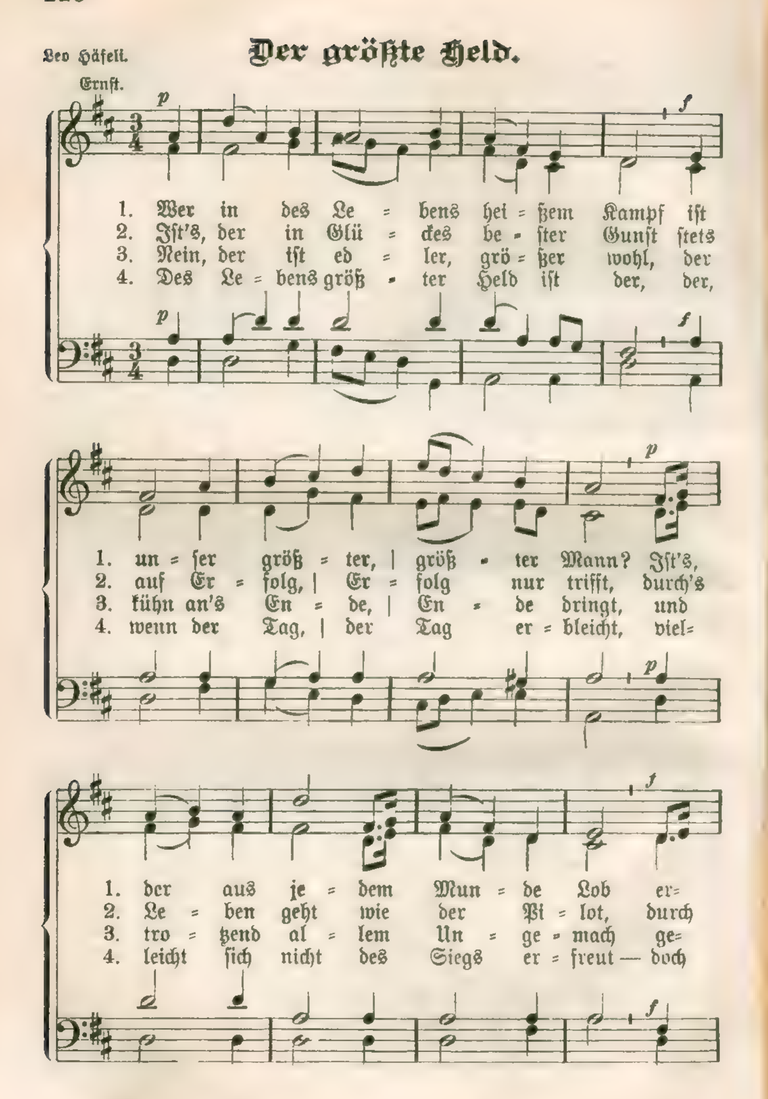
mf

1. Tod er = lag; in sei = nem Grab er=
2. bitt' = rer Schmach, Trost wird auch ih = nen
3. Tod er = lag, nun reift die Saat ent=
4. E = lend brach: Es wa = chet auf mit
5. Un = ge = mach, und Chri = stus ruft: „Kommt

Langsamer.

p

1. war = tend den Auf = er = steh = ungs = tag.
2. ge = ben der Auf = er = steh = ungs = tag.
3. ge = gen dem Auf = er = steh = ungs = tag.
4. Freu = den am Auf = er = steh = ungs = tag.
5. zu mir!" Beim Auf = er = steh = ungs = tag.


Leo Häfeli.
Der größte Held.
Ernst.
p
f
1. Wer in des Le = bens hei = ßem Kampf ist
2. Ist's, der in Glü = ckes be = ster Gunst stets
3. Nein, der ist ed = ler, grö = ßer wohl, der
4. Des Le = bens größ = ter Held ist der, der,
1. un = ser größ = ter, | größ = ter Mann? Ist's,
2. auf Er = folg, | Er = folg nur trifft, durch's
3. kühn an's En = de, | En = de dringt, und
4. wenn der Tag, | der Tag er = bleicht, viel=
1. der aus je = dem Mun = de Lob er=
2. Le = ben geht wie der Pi = lot, durch
3. tro = tzend al = lem Un = ge = mach ge=
4. leicht sich nicht des Siegs er = freut — doch



Vertrauen.

Mäßig. Joh. Rudolf Zumsteeg.

p

1. Wol = ken ver = schwe = ben, Wol = ken ver=
2. Freund = li = che Ster = ne, freund = li = che
pf 3. Hof = fe und wa = ge, hof = fe und

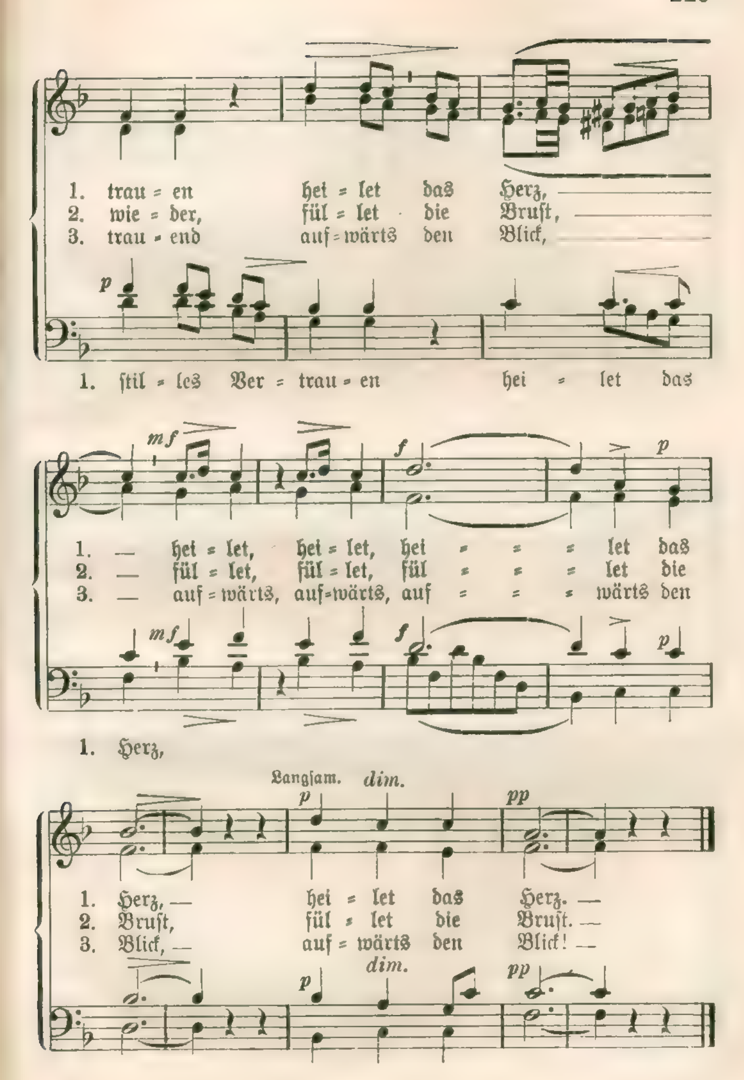
p

1. schwe = ben; tie = fer in's Le = ben
2. Ster = ne weit aus der Fer = ne
3. wa = ge, nim = mer ver = za = ge,

p

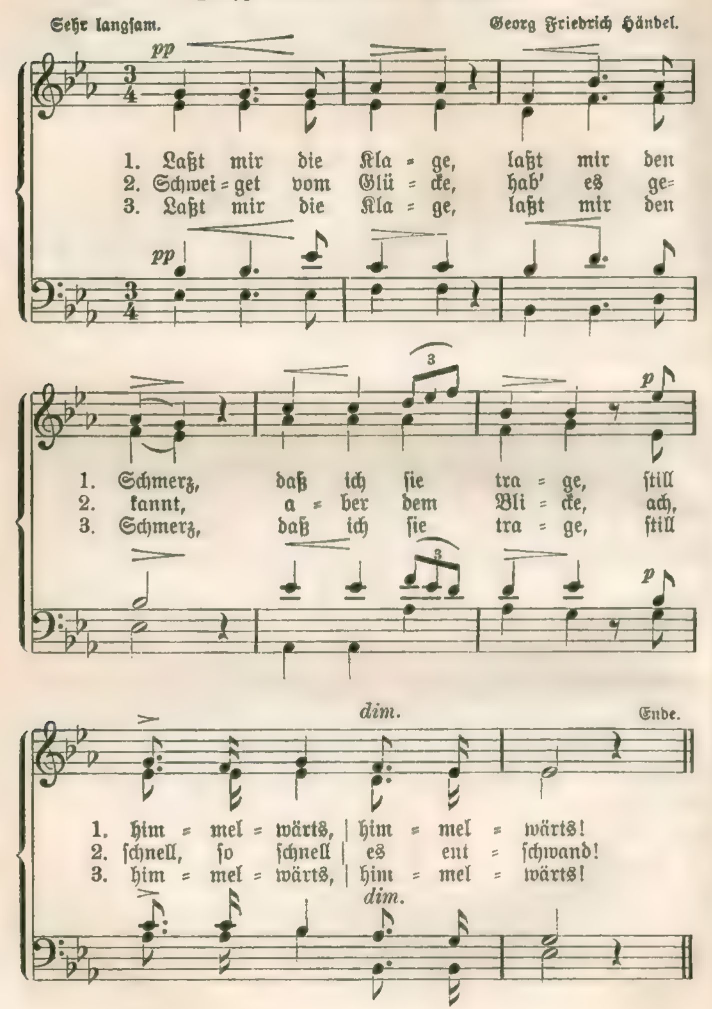


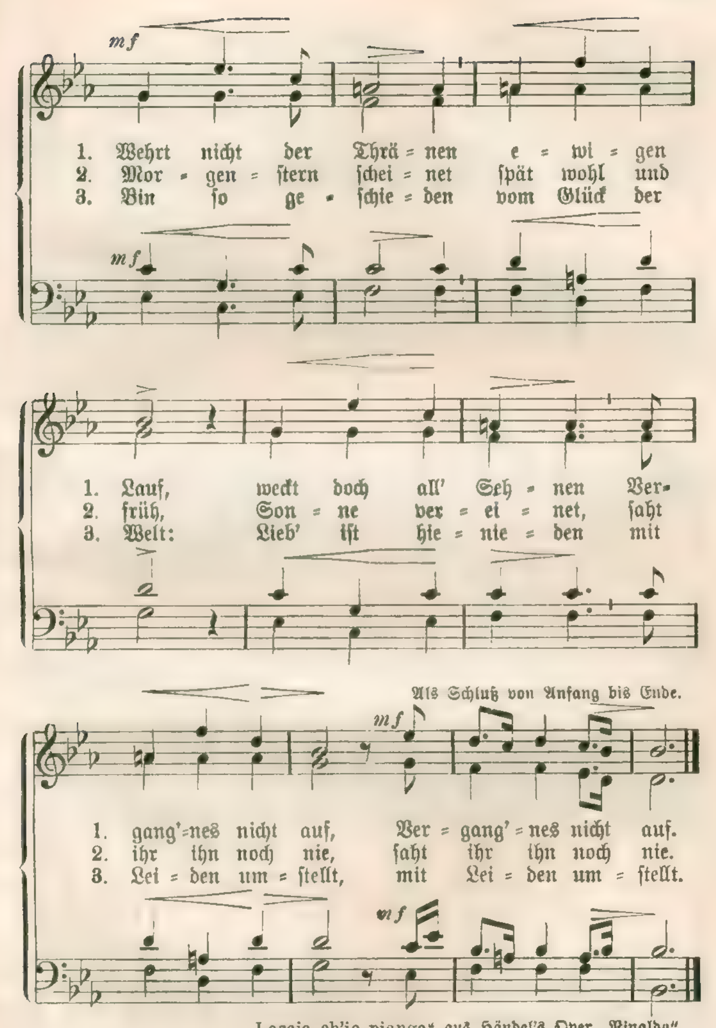
mf
cresc.
1. hof = fend zu schau = en, lin = dert den Schmerz,
2. leuch = ten her = nie = der; himm = li = sche Lust,
3. mu = tig er = tra = ge je = des Ge = schick,
cresc.
mf
p
1. lin = dert den Schmerz; stil = les Ver = trau = en
2. himm = li = sche Lust na = het sich wie = der,
3. je = des Ge = schick, wen = de ver = trau = end
p
1. stil = les Ver=
p
1. hei = let das Herz, stil = les Ver=
2. fül = let die Brust, na = het sich
3. auf = wärts den Blick, wen = de ver=
1. trau = en hei = let das Herz,



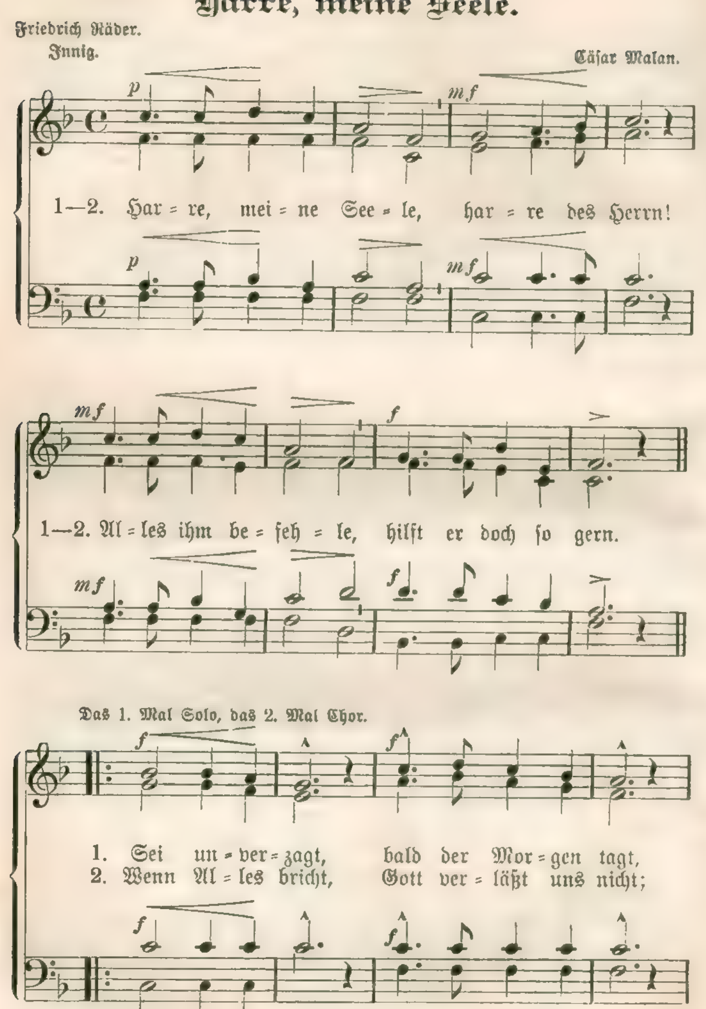
1. trau = en hei = let das Herz,
2. wie = der, fül = let die Brust,
3. trau = end auf = wärts den Blick,
1. stil = les Ver = trau = en hei = let das
mf
f
p
1. — hei = let, hei = let, hei = = = let das
2. — fül = let, fül = let, fül = = = let die
3. — auf = wärts, auf = wärts, auf = = = wärts den
1. Herz,
Langsam. dim.
pp
1. Herz, — hei = let das Herz. —
2. Brust, fül = let die Brust. —
3. Blick, — auf = wärts den Blick! —
dim.

Laßt mir die Klage.





„Lascia ch'io pianga" aus Händel's Oper „Rinaldo".
Deutsche Worte von Ida von Hahn=Hahn.

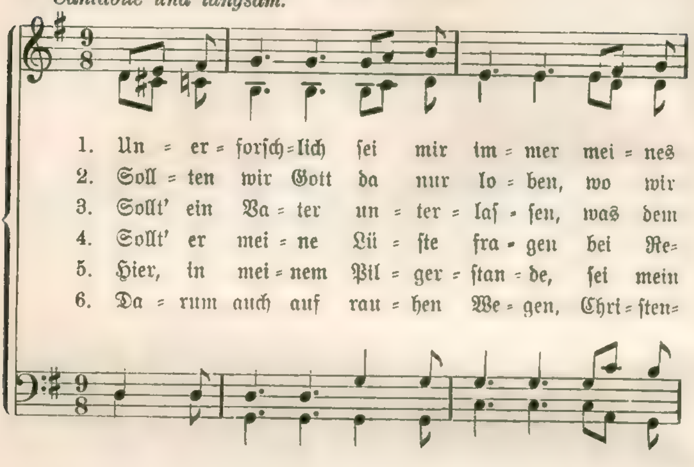

Harre, meine Seele.
Friedrich Räder.
Innig.
Cäsar Malan.
1—2. Har = re, mei = ne See = le, har = re des Herrn!
1—2. Al = les ihm be = feh = le, hilft er doch so gern.
Das 1. Mal Solo, das 2. Mal Chor.
1. Sei un = ver = zagt, bald der Mor = gen tagt,
2. Wenn Al = les bricht, Gott ver = läßt uns nicht;

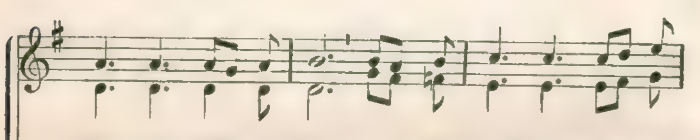

mf
f
mf
dim.
1. und ein neu = er Früh = ling folgt dem Win = ter nach!
2. grö = ßer als der Hel = fer ist die Not ja nicht!
Chor.
1. In al = len Stür = men, in al = ler Not,
2. E = wi = ge Treu = e, Ret = ter in Not,
ff
1. wird er dich be = schir = men, der treu = e Gott!
2. rett' auch uns' = re See = le, du treu = er Gott!

Weisheit Gottes.

(77)

Cantabile und langsam.





1. Got = tes Weg und Rat, und die Nacht sei oh = ne
2. Weis=heit deut=lich seh'n? Ist's nicht ein Ge = schenk von
3. Kin = de Thor=heit ist! Küh = ner Tad = ler! En = gel
4. gie = rung sei = ner Welt; und als = bald auf mei = ne
5. Teil Zu = frie = den = heit! Dort in mei = nem Va = ter=
6. see = le, kla = ge nicht! Was hier schmer=zet wird dort



1. Schim - mer, die mich hier um - schat - tet
2. o - ben, wenn wir sei - nen Weg ver-
3. fas - sen, was für dich noch dun - kel
4. Kla - gen das nur thun, was mir ge-
5. lan - de wohnt die wah - re Se - lig-
6. Se - gen, was hier Nacht ist, wird dort

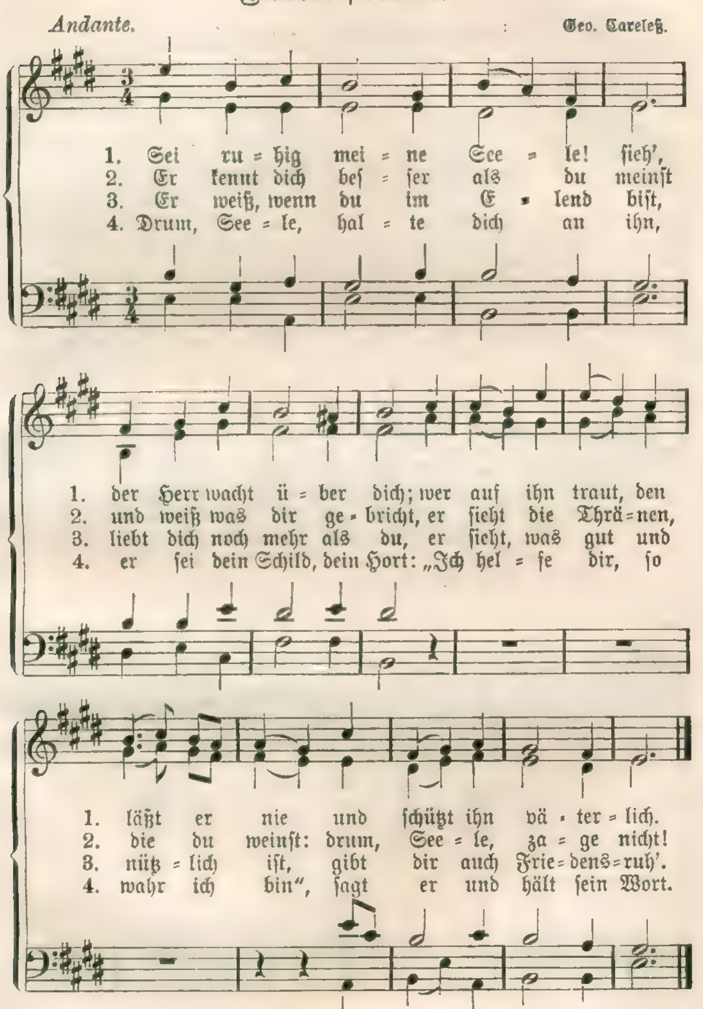
1. hat; doch ist Al - les, was er thut, wie's auch
2. steh'n? Fre - velt der nicht, wel - cher klagt, daß im
3. ist. Hier sollst du dem Herrn ver - trau'n, Glau - ben
4. fällt! Wohl uns, wenn er nie ge - währt, was ein
5. keit, führt mein Gang zum Him - mel ein, mag er
6. Licht; und ich faff' erst Got - tes Sinn, wann ich

1. schei - ne, weiß' und gut. Doch ist Al - les, was er
2. Gott mehr Licht ver - sagt? Fre - velt der nicht, wel - cher
3. hier, nicht völ - lig schau'n. Hier sollst du dem Herrn ver-
4. thö - richt Herz be - gehrt! Wohl uns, wenn er nie ge-
5. im - mer dun - kel sein! Führt mein Gang zum Him - mel
6. ganz vol - len - det bin. Und ich faß' erst Got - tes

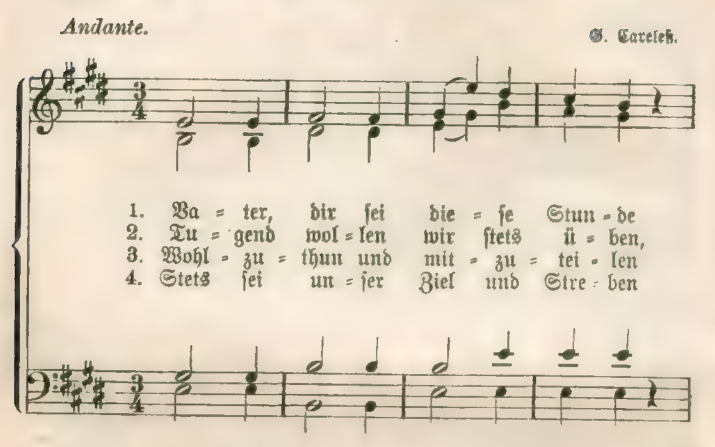
1. thut, wie's auch schei - ne, weiß' und gut.
2. klagt, daß ihm Gott mehr Licht ver - sagt?
3. trau'n, Glau - ben hier, nicht völ - lig schau'n.
4. währt, was ein thö - richt Herz be - gehrt!
5. ein, mag er im - mer dun - kel sein!
6. Sinn, wann ich ganz vol - len - det bin.

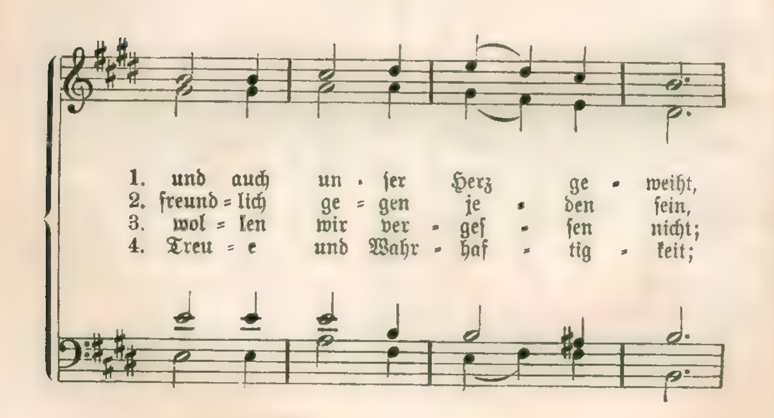
Seelenfriede.

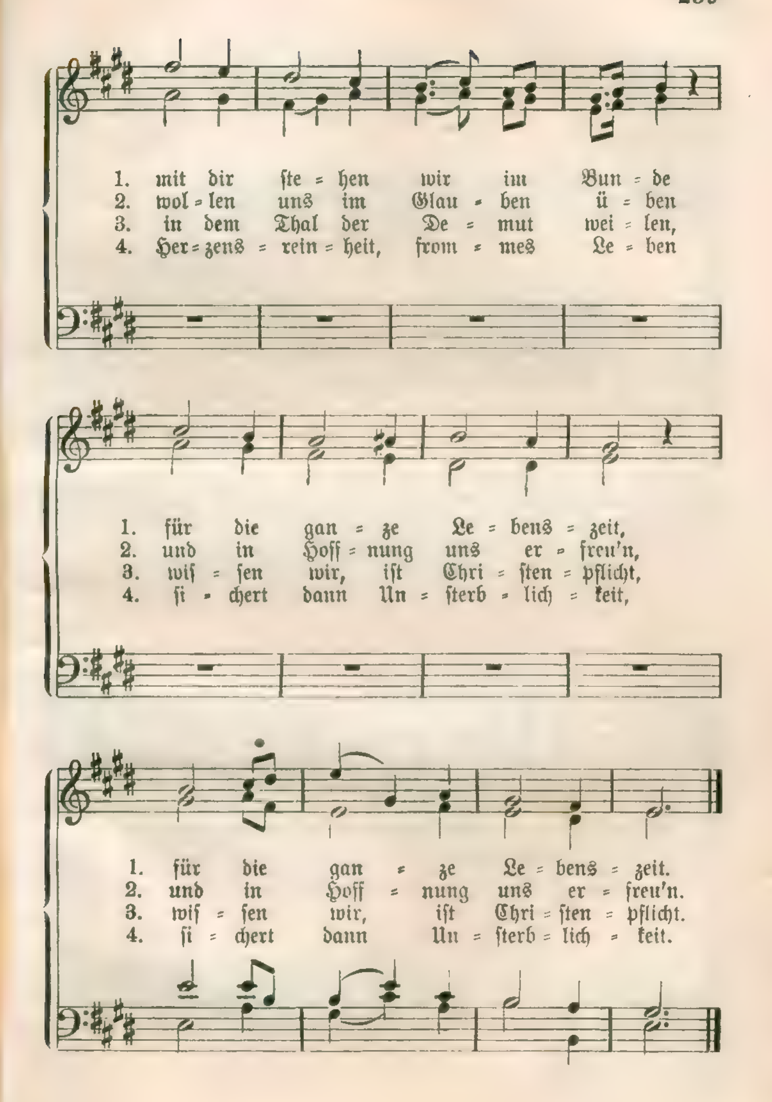
Andante. Geo. Careleß.



Dem Herrn geweiht.



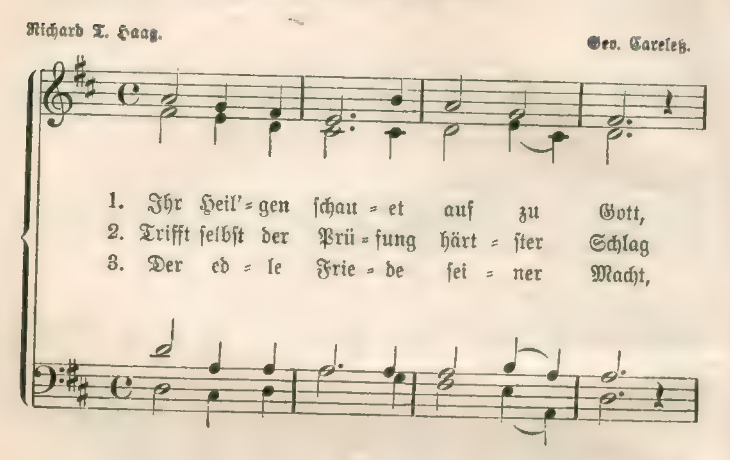


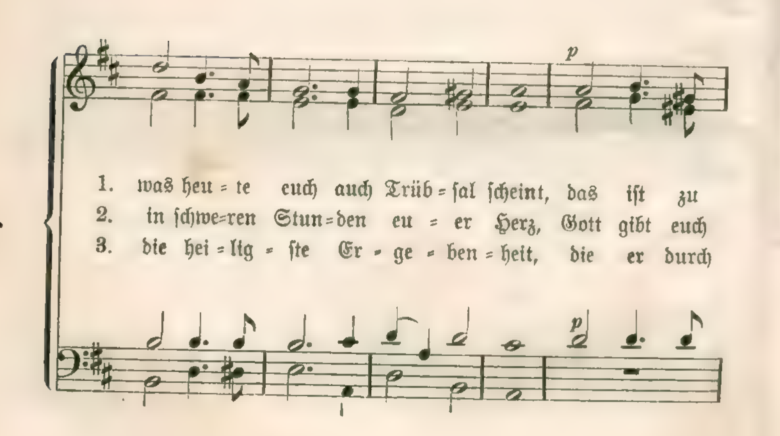

1. mit dir ste = hen wir im Bun = de
2. wol = len uns im Glau = ben ü = ben
3. in dem Thal der De = mut wei = len,
4. Her = zens = rein = heit, from = mes Le = ben
1. für die gan = ze Le = bens = zeit,
2. und in Hoff = nung uns er = freu'n,
3. wis = sen wir, ist Chri = sten = pflicht,
4. si = chert dann Un = sterb = lich = keit,
1. für die gan = ze Le = bens = zeit.
2. und in Hoff = nung uns er = freu'n.
3. wis = sen wir, ist Chri = sten = pflicht.
4. si = chert dann Un = sterb = lich = keit.

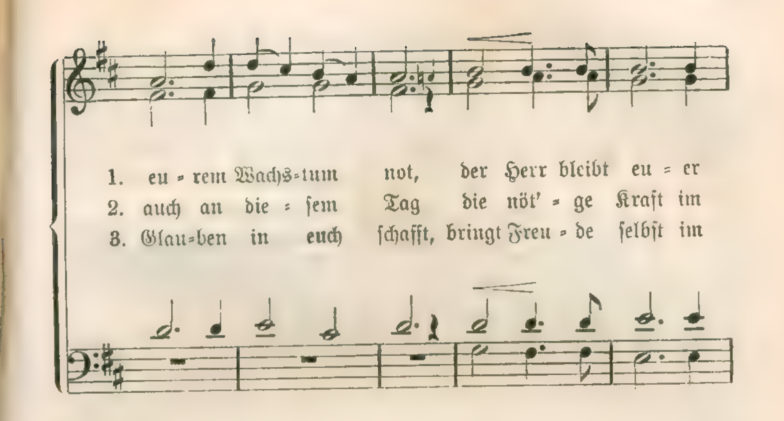
Freude im Leid.

Richard T. Haag.

Geo. Careleß.



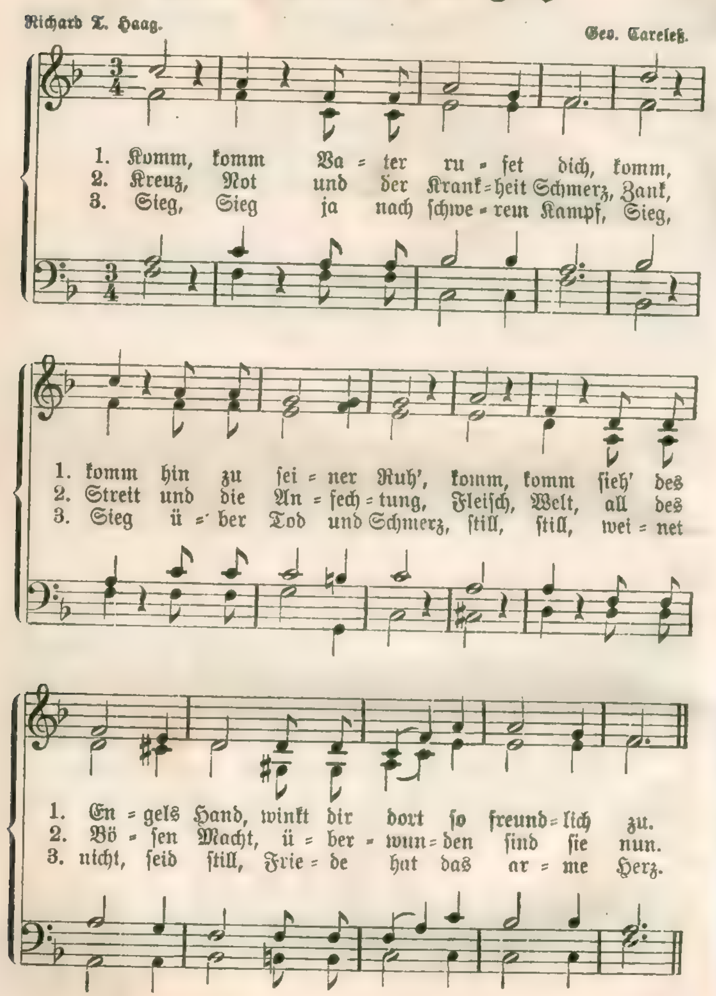


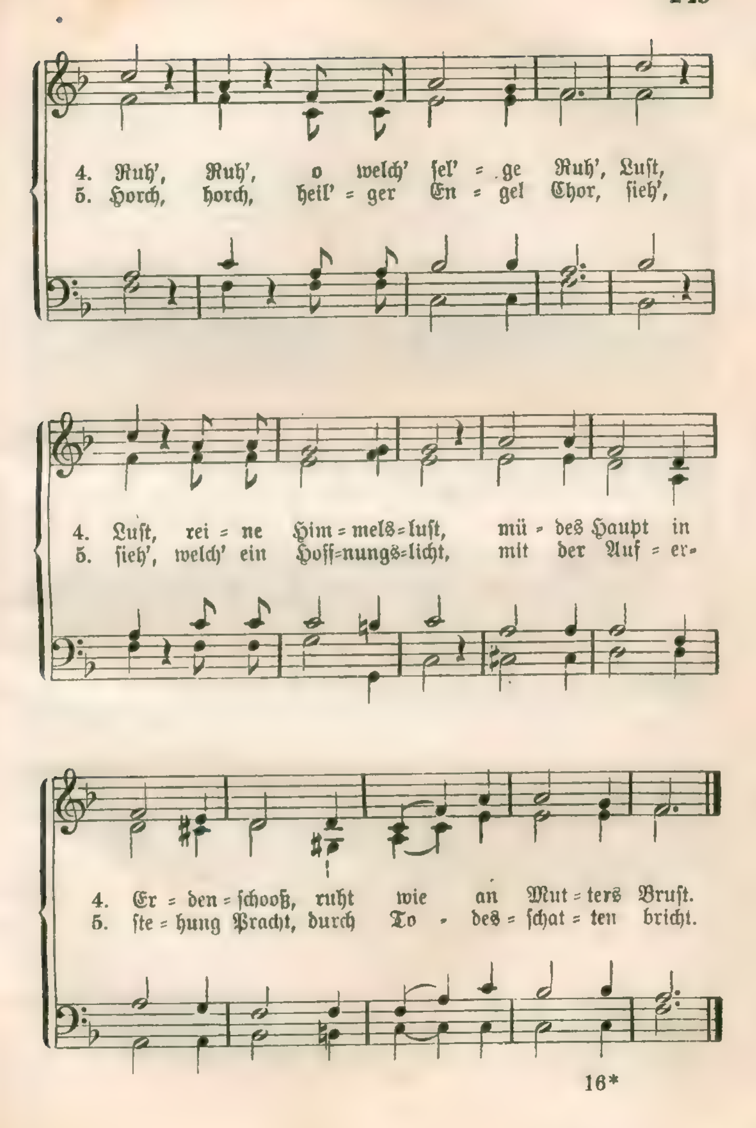


f

1. be=ster Freund, der Herr bleibt eu = er be=ster Freund.
2. tief=sten Schmerz, die nöt' = ge Kraft im tief=sten Schmerz.
3. größten Leid, bringt Freu = de selbst im größ=ten Leid.

Durch Kampf zum Sieg.



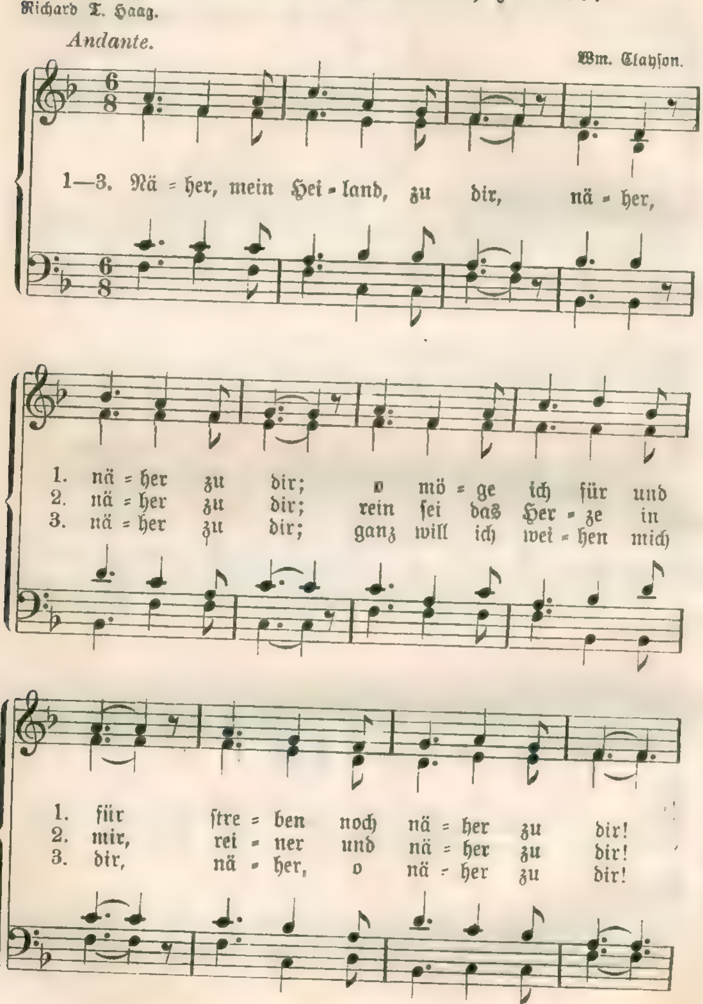

4. Ruh', Ruh', o welch' sel' = ge Ruh', Lust,
5. Horch, horch, heil' = ger En = gel Chor, sieh',
4. Lust, rei = ne Him = mels = lust, mü = des Haupt in
5. sieh', welch' ein Hoff=nungs=licht, mit der Auf = er=
4. Er = den = schooß, ruht wie an Mut = ters Brust.
5. ste = hung Pracht, durch To = des = schat = ten bricht.

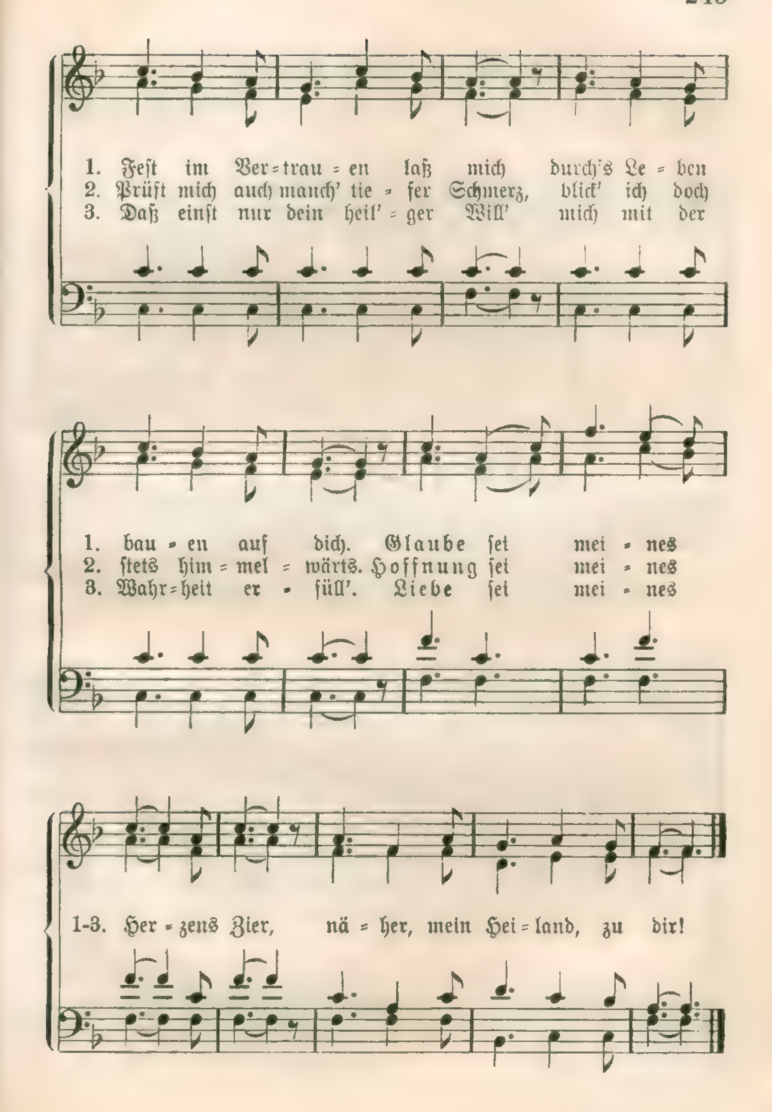
Näher, mein Heiland, zu dir.

Richard T. Haag.

Andante.

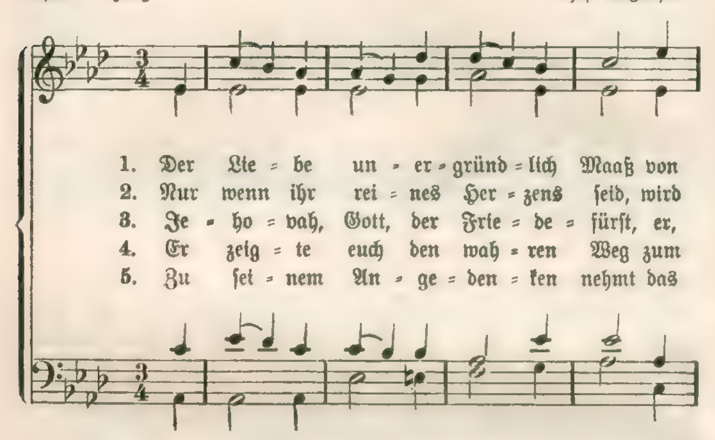
Wm. Clayson.




1. Fest im Ver=trau=en laß mich durch's Le=ben
2. Prüft mich auch manch' tie=fer Schmerz, blick' ich doch
3. Daß einst nur dein heil'=ger Will' mich mit der
1. bau=en auf dich. Glaube sei mei=nes
2. stets him=mel=wärts. Hoffnung sei mei=nes
3. Wahr=heit er=füll'. Liebe sei mei=nes
1-3. Her=zens Zier, nä=her, mein Hei=land, zu dir!

Christus, das Haupt.

Richard T. Haag. Thos. McIntyre.



1. Gott des Va = ters Reich, ihr Heil' = gen, stel = let
2. sei = ner Weis = heit Plan zum Se = gen euch, zum
3. der für Men = schen starb, er ist der Held, der
4. ew' = gen Le = ben hier. „Dein Will', nicht mei = ner
5. heil' = ge Mahl, und glaubt, ja, zeu = get fest vor

1. nun aufs neu' im A = bend = mahl vor euch.
2. ew' = gen Heil, das euch be = fried' = gen kann.
3. durch den Tod den höch = sten Sieg er = warb.
4. sei ge = than," war sei = nes Le = bens Zier.
5. al = ler Welt, daß Chri = stus eu = er Haupt.

Wach' auf, mein Geist, wach' auf!

f

1. Wach' auf, mein Geist, wach' auf, ver = zag' im Kam = pfe
2. Er stieg gen Him = mel auf als Für = sprech für die
3. Fünf Wun = den zei = gen noch den Weg auf Gol = ga=
4. Der Va = ter hört den Sohn, er kann nicht wi = der=
5. Mit ihm bin ich ver = söhnt, ich hör' sein gnä = dig
6. Und nicht für mich al = lein starb er den Kreu = zes=

f

1. nicht! Das O=pfer war stets auch am Kreuz ge=bracht für
2. Welt; er hat dich ihm er = kauft und in sein Reich ge=
3. tha; frei von dem Sün=den = joch löst dich ihr Schmerz all=
4. steh'n; sein Fleh'n vor sei = nem Thron er = schließt die Him=mels=
5. Wort; er kennt mich als sein Kind, mir ist's nicht bang' hin=
6. tod; er schließt auch al = le ein, die fle = hend su = chen

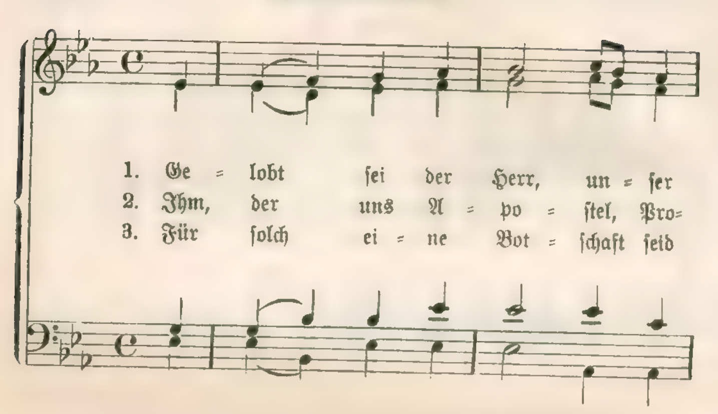
1. dich: Der Herr er = schien für dich als Pfand, dein
2. zählt; sein Blut be=sprengt nun Got = tes Thron und
3. da. Drum sei ge = trost und za = ge nicht, sie
4. höh'n. Sein Geist bringt mir das Wort ge = treu: „Von
5. fort. Mit Hoff=nung schau' ich nun zu ihm und
6. dort. Er starb, ein Kö = nig und ein Held, sein

1. Na = me steht auf sei = ner Hand, dein Na = me
2. fließt für dich als Gna = den = lohn, und fließt für
3. fle = hen stets vor Gott für dich, sie fle = hen
4. Gott bist du ge = bo = ren neu, von Gott bist
5. nen = ne Ab = ba Va = ter ihn, und nen = ne
6. Blut ver = söhnt die gan = ze Welt, sein Blut ver=

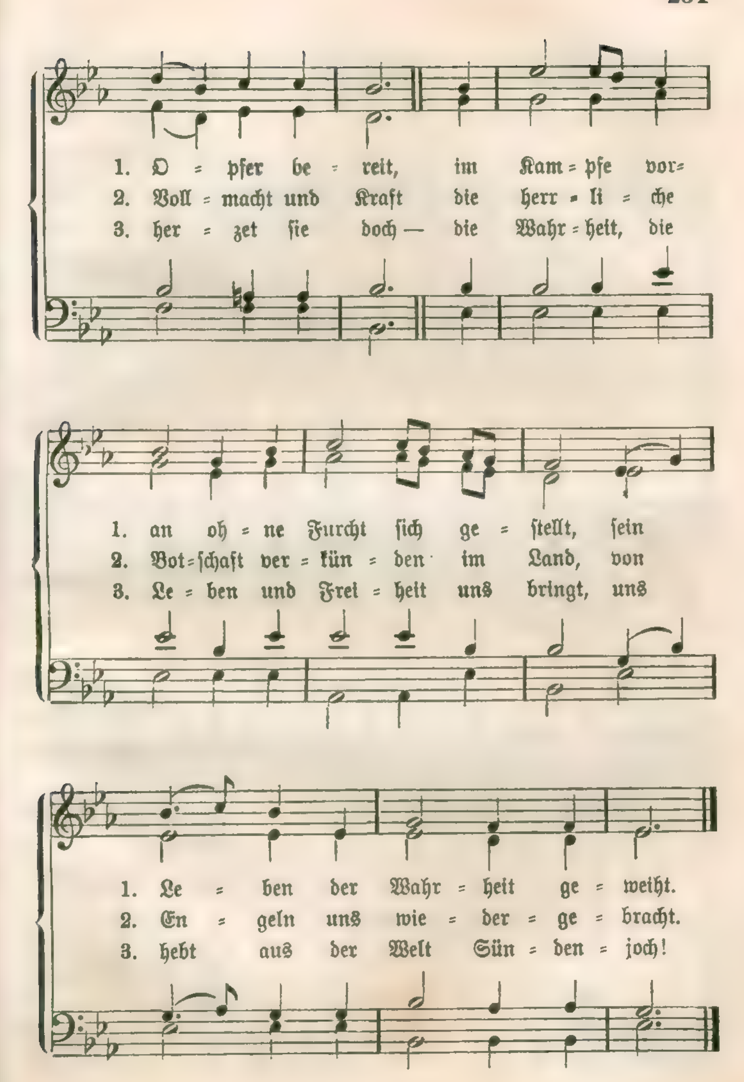
1. steht auf sei = ner Hand.
2. dich als Gna = den = lohn.
3. stets vor Gott für dich.
4. du ge = bo = ren neu."
5. Ab = = = ba Va = ter ihn.
6. söhnt die gan = ze Welt..

1. dein Na = me steht

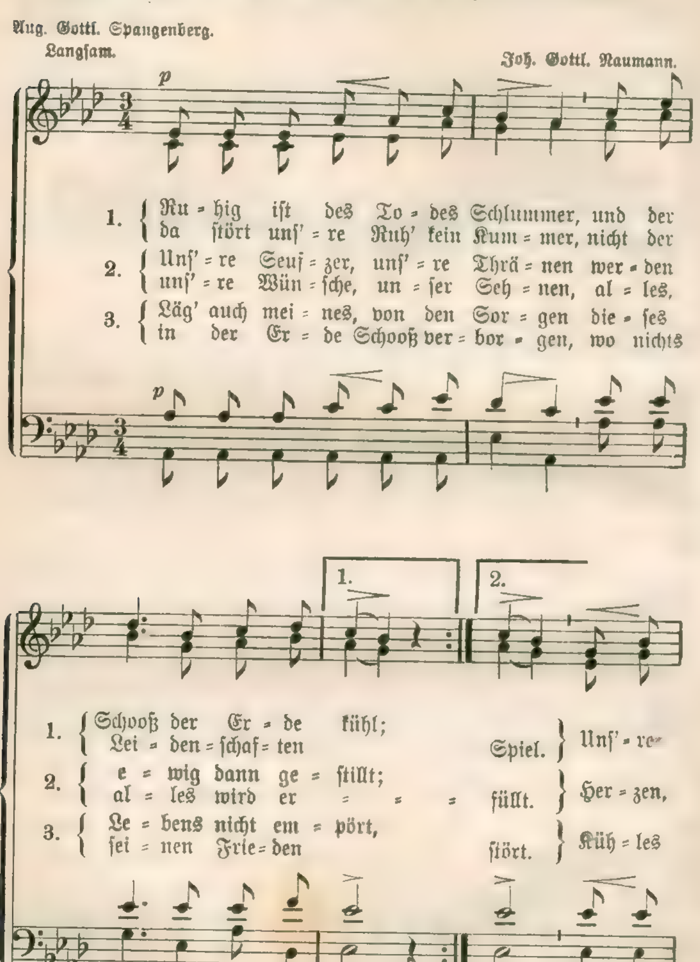
Dankeslob.


1. Ge = lobt sei der Herr, un = ser
2. Ihm, der uns A = po = stel, Pro=
3. Für solch ei = ne Bot = schaft seid


1. Mei = ster, der Held, der selbst = los zum
2. phe = ten ge = sandt, die wie = der mit
3. dank = bar, lob = singt! O hö = ret, be=


1. O = pfer be = reit, im Kam = pfe vor=
2. Voll = macht und Kraft die herr = li = che
3. her = zet sie doch — die Wahr = heit, die
1. an oh = ne Furcht sich ge = stellt, sein
2. Bot=schaft ver = kün = den im Land, von
3. Le = ben und Frei = heit uns bringt, uns
1. Le = ben der Wahr = heit ge = weiht.
2. En = geln uns wie = der = ge = bracht.
3. hebt aus der Welt Sün = den = joch!

Ruhig ist des Todes Schlummer.




1. Sor-gen, groß und klein schlummern al-le mit uns
2. die sonst heiß ge-wallt, lie-gen fühl-los dann und
3. Grab, o wann nimmst du mich in dei-ne stil-le
1. ein, schlum-mern al-le mit uns ein.
2. kalt, lie-gen fühl-los dann und kalt.
3. Ruh', mich in dei-ne stil-le Ruh'?
dim.
pp
Pilgerspruch.
Paul Flemming.
Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Ruhig.
p
1. Laß dich nur Nichts nicht dauern mit Trau-ern, sei stil-le! Wie
2. Was willst du viel dich sor-gen auf Mor-gen? Der Ei-ne steht
f 3. Sei nur in al-lem Handel ohn' Wan-del, steh' fe-ste! Was


mf
p
1. Gott es fügt, so sei vergnügt, so sei vergnügt mein Wil=le, so
2. Al=len für, der gibt auch dir, der gibt auch dir das Dei=ne, der
3. Gott beschließt, was Gott beschließt, das heißt und ist das Be=ste, das


cresc.
f
1. sei ver=gnügt, so sei ver=gnügt mein Wil = le.
2. gibt auch dir, der gibt auch dir das Dei = ne.
3. heißt und ist, das heißt und ist das Be = ste!

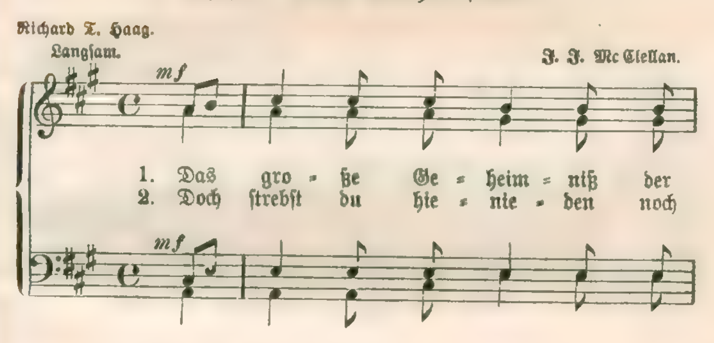
III. Männerchor, Priesterrat und Chorgesänge.

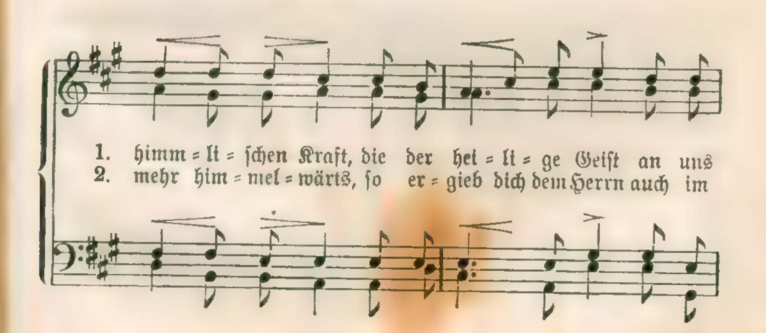
Opfer und Gehorsam.

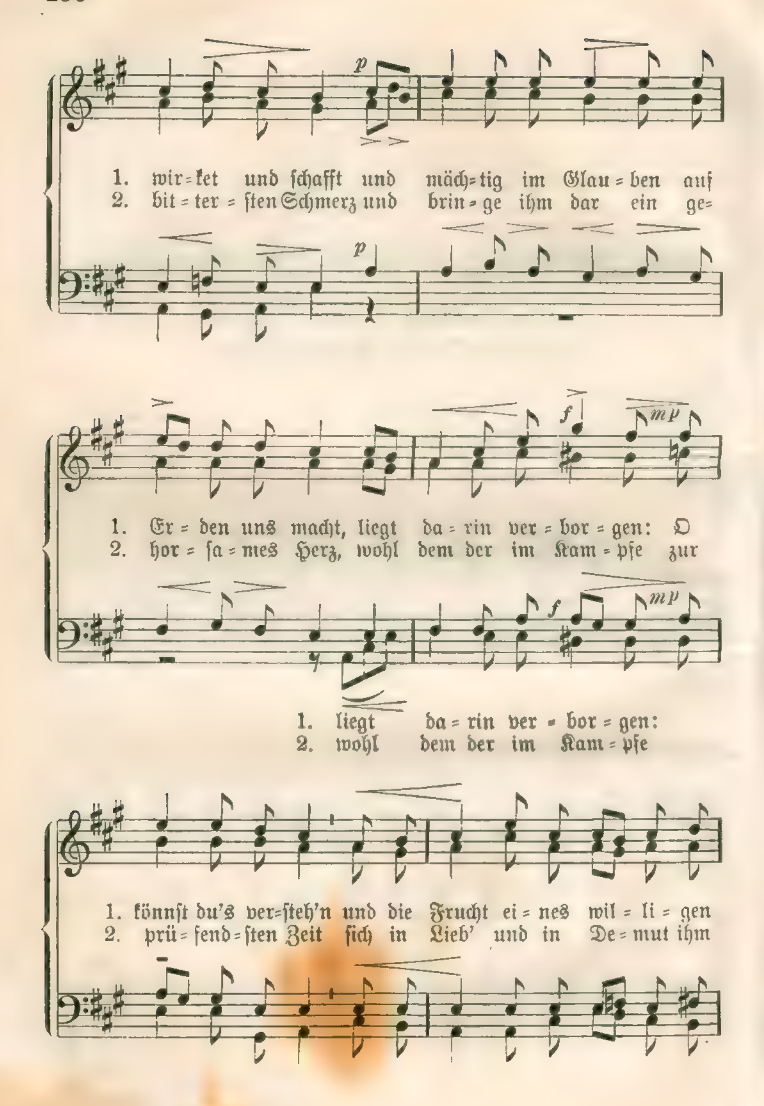
Richard T. Haag.

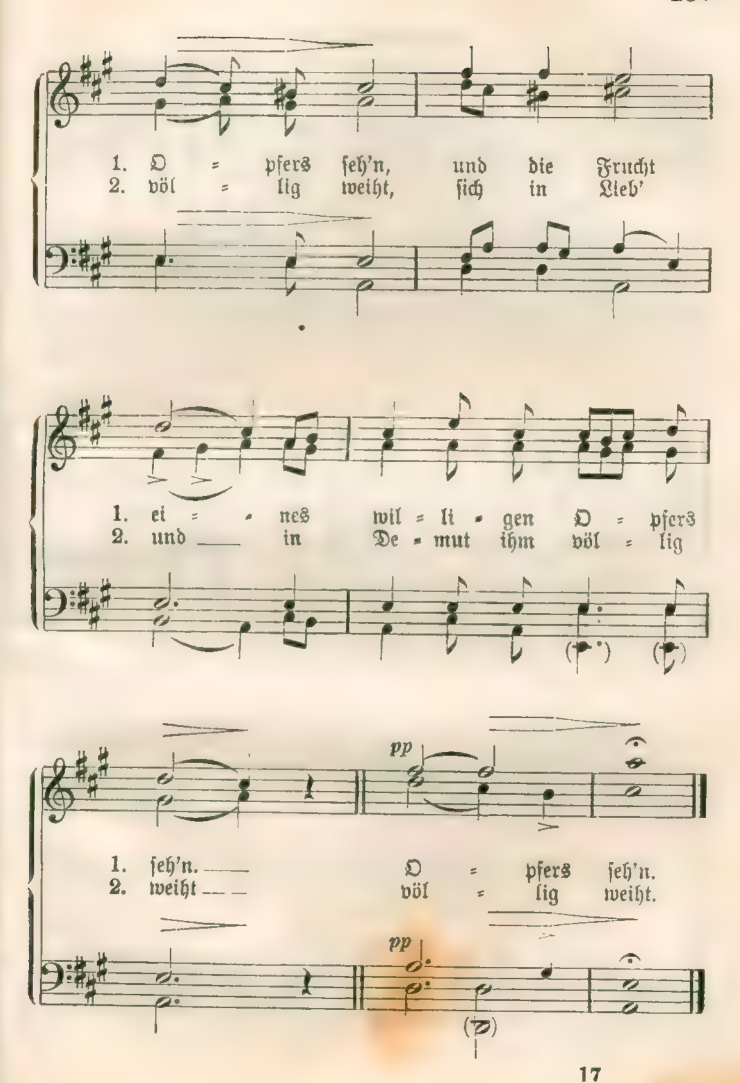
Langsam.

J. J. Mc Clellan.

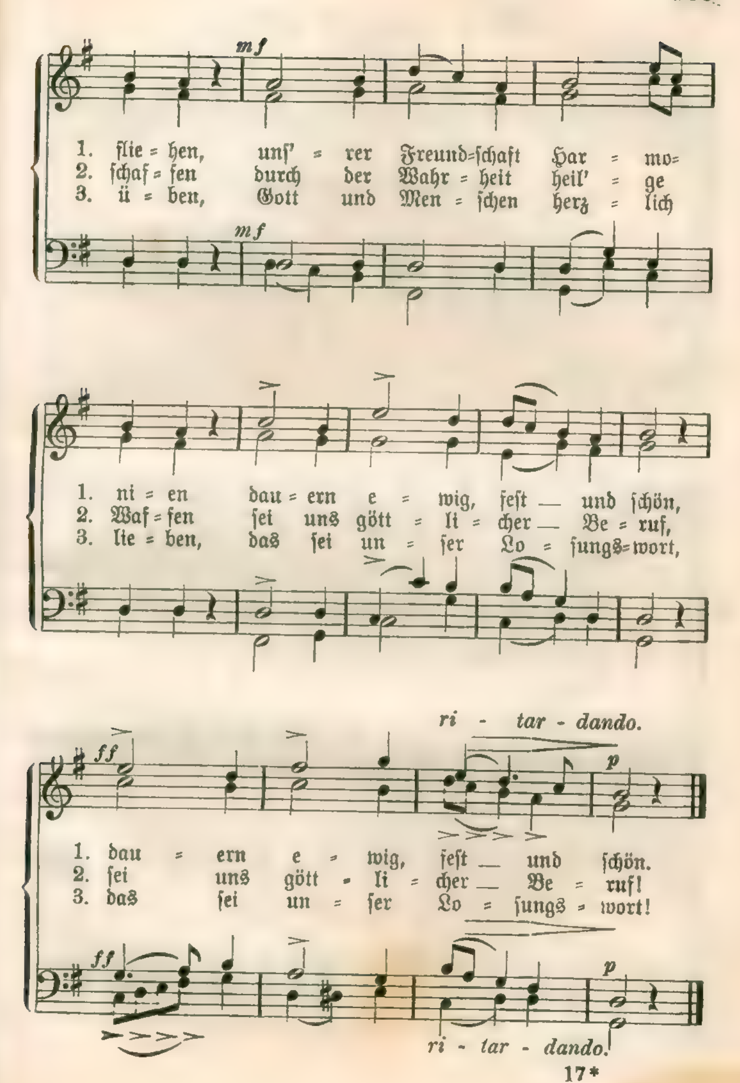





1. wir=ket und schafft und mäch=tig im Glau=ben auf
2. bit=ter=sten Schmerz und brin=ge ihm dar ein ge=
1. Er=den uns macht, liegt da=rin ver=bor=gen: O
2. hor=sa=mes Herz, wohl dem der im Kam=pfe zur
1. liegt da=rin ver=bor=gen:
2. wohl dem der im Kam=pfe
1. könnst du's ver=steh'n und die Frucht ei=nes wil=li=gen
2. prü=fend=sten Zeit sich in Lieb' und in De=mut ihm


1. O = pfers seh'n, und die Frucht
2. völ = lig weiht, sich in Lieb'
1. ei = = nes wil = li = gen O = pfers
2. und in De = mut ihm völ = lig
pp
1. seh'n. O = pfers seh'n.
2. weiht völ = lig weiht.
pp

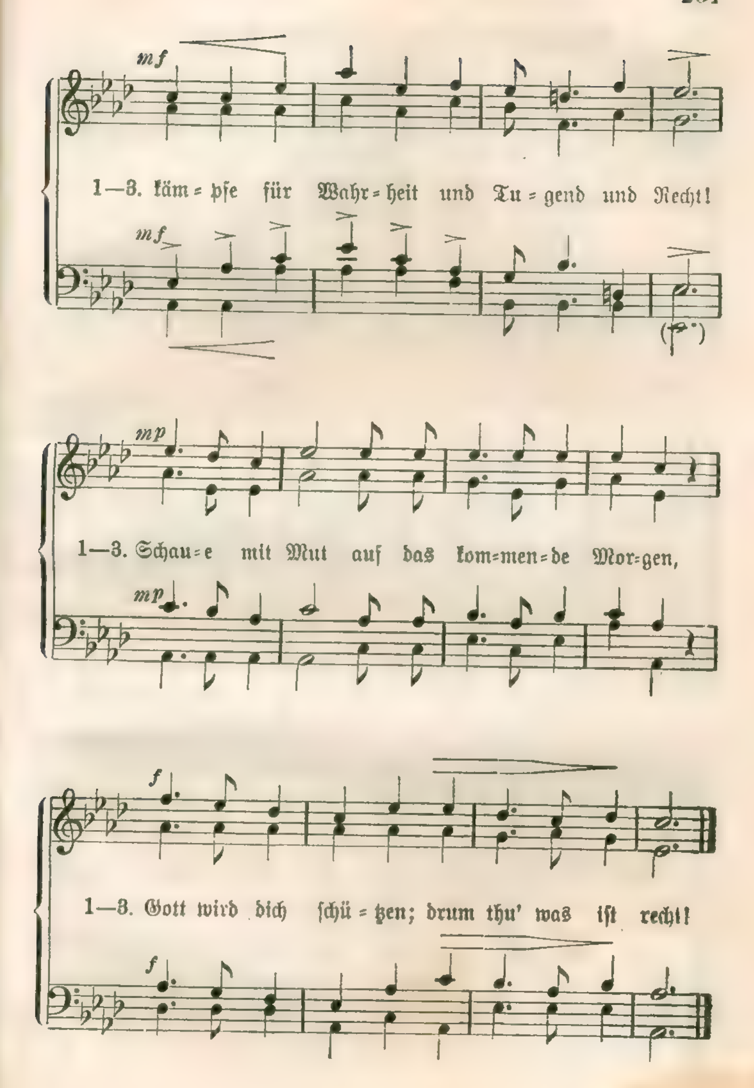

Bundeslied.
(12)
W. A. Mozart.
Arr. J. J. M' Clellan.
Feierlich langsam.
mf
p
1. Brü = der reicht die Hand zum Bun = de! Die = se
2. Preis und Dank dem Wel = ten = mei = ster, der die
3. Ihr, auf die = sem Stern die be = sten, Brü = der
1. heil' = ge Wei = he = stun = de lei = te uns zu
2. Her = zen, der die Gei = ster für ein höh' = res
3. all' im Ost und We = sten, so im Sü = den
f
pp
1. lich = ten Höh'n! Laßt, was ir = disch ist, ent=
2. Wir = ken schuf! Licht und Recht und Tu = gend
3. wie im Nord: Wahr = heit su = chen, Tu = gend



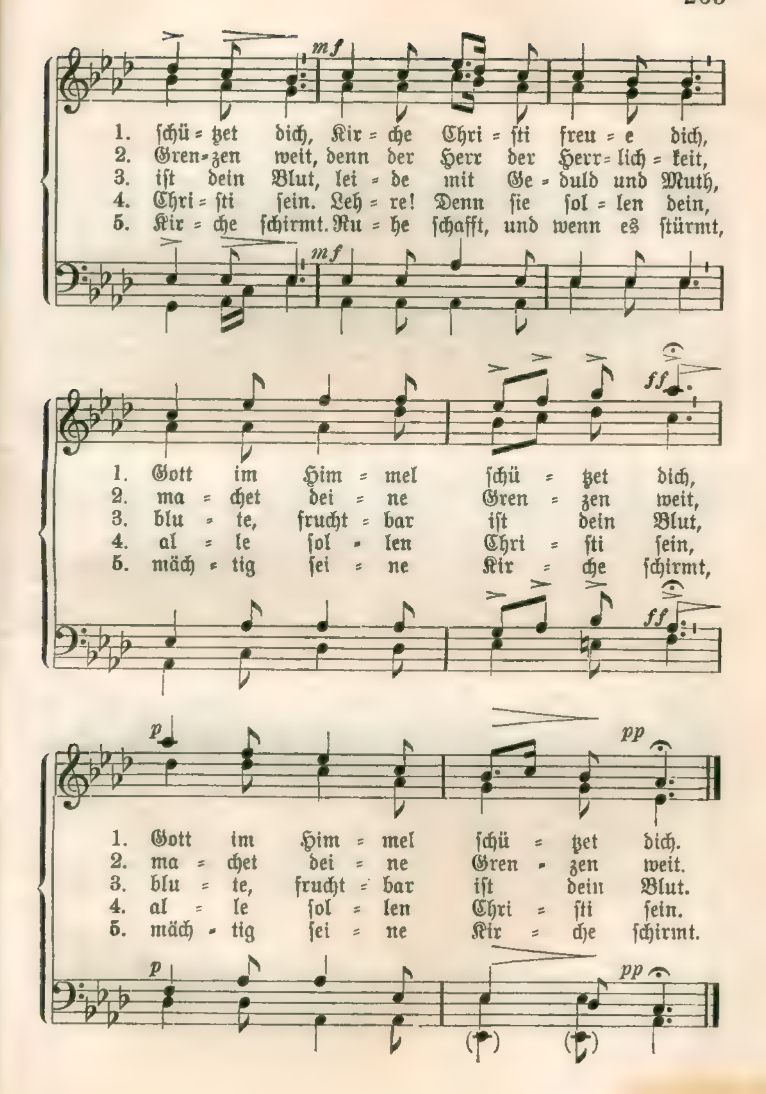
mf
1. flie = hen, unſ' = rer Freund=ſchaft Har = mo=
2. ſchaf = fen durch der Wahr = heit heil' = ge
3. ü = ben, Gott und Men = ſchen herz = lich
mf
1. ni = en dau = ern e = wig, feſt — und ſchön,
2. Waf = fen ſei uns gött = li = cher — Be = ruf,
3. lie = ben, das ſei un = ſer Lo = ſungs=wort,
ri - tar - dando.
ff
p
1. dau = ern e = wig, feſt — und ſchön.
2. ſei uns gött = li = cher — Be = ruf!
3. das ſei un = ſer Lo = ſungs = wort!
ff
p
ri - tar - dando.



*) I. Baß etwas stärker.


mf
1—3. kämpfe für Wahrheit und Tugend und Recht!
mf
mp
1—3. Schaue mit Mut auf das kommende Morgen,
mp
f
1—3. Gott wird dich schützen; drum thu' was ist recht!
f


Triumphiere Gottes Stadt.
Klangvoll.
(7)
H. Werner.
mf
1. Tri = um = phie = re, Got = tes Stadt,
2. Dei = ne Fein = de wü = then zwar,
3. Nimmt der Völ = ker To = ben zu:
4. Blüh', o Kir = che, Leh = re = rin!
5. Er ſei an = ge = be = tet, Er,
1. die ſein Sohn er = bau = et hat, Kir = che
2. zitt' = re nicht, du klei = ne Schaar! Denn der
3. Laß ſie wü = then, lei = de du, lei = de
4. Zieh' in neu = e Wel = ten hin! Leh = re!
5. un = ſer Kö = nig, der um = her Ru = he
p
1. Chri = ſti, freu = e dich, Gott im Him = mel
2. Herr der Herr = lich = keit ma = chet dei = ne
3. mit Ge = duld und Muth, blu = te, frucht = bar
4. Denn ſie ſol = len dein, al = le ſol = len
5. ſchafft, und wenn es ſtürmt, mäch = tig ſei = ne

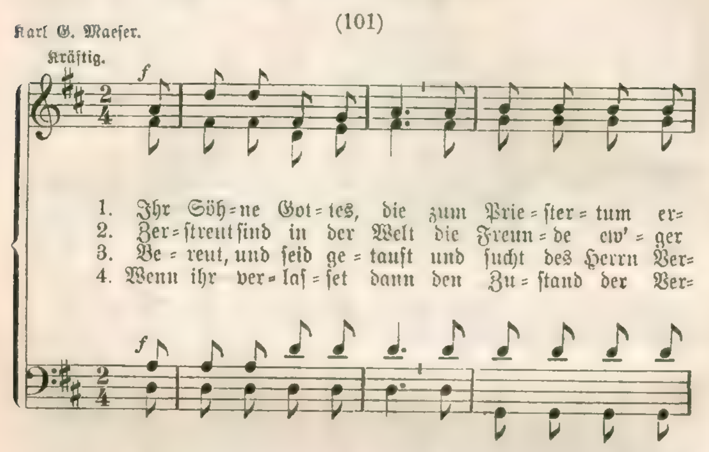

mf
1. ſchü = tzet dich, Kir = che Chri = ſti freu = e dich,
2. Gren = zen weit, denn der Herr der Herr = lich = keit,
3. iſt dein Blut, lei = de mit Ge = duld und Muth,
4. Chri = ſti ſein. Leh = re! Denn ſie ſol = len dein,
5. Kir = che ſchirmt. Ru = he ſchafft, und wenn es ſtürmt,
mf
ff
1. Gott im Him = mel ſchü = tzet dich,
2. ma = chet dei = ne Gren = zen weit,
3. blu = te, frucht = bar iſt dein Blut,
4. al = le ſol = len Chri = ſti ſein,
5. mäch = tig ſei = ne Kir = che ſchirmt,
ff
p
pp
1. Gott im Him = mel ſchü = tzet dich.
2. ma = chet dei = ne Gren = zen weit.
3. blu = te, frucht = bar iſt dein Blut.
4. al = le ſol = len Chri = ſti ſein.
5. mäch = tig ſei = ne Kir = che ſchirmt.
p
pp

Das Volk des Herrn.

(101)

Karl G. Maeser.

Kräftig.





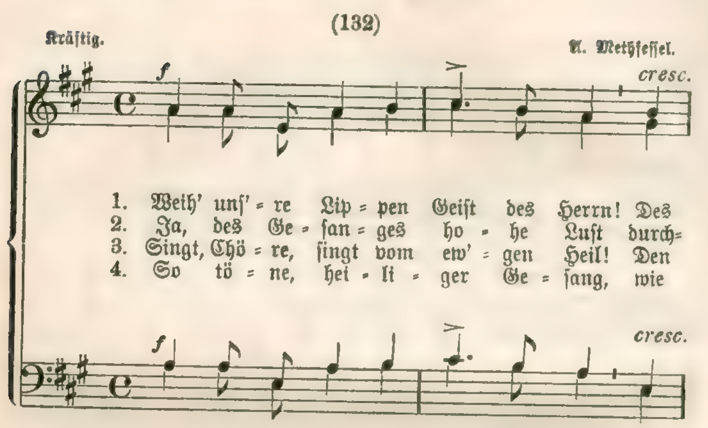

mf
1. ew' = gen Bund ge = zäh = let, das Werk der letz = ten
2. neu = en Lich = tes Klar = heit, drum sam = melt Al = le,
3. pfan = get Neu = be = le = bung, und wer = fet eu = re
4. Zeit der Auf = er = steh = ung. Es woh = net dann mit
mf
f
1. Zeit ist da, d'rum pre=digt es in Fern und Nah, und
2. groß und klein, dem Herrn ein hei = lig Volk zu sein, und
3. Sorg' auf ihn, der euch zu sich em = por will zieh'n, und
4. Je = sus Christ, der stets sein Heil und Kö = nig ist, ein
f
ff
1. füh = ret hin nach Zi = on das Volk des Herrn.
2. füh = ret hin nach Zi = on das Volk des Herrn.
3. wer = det dort in Zi = on ein Volk des Herrn.
4. tau = send Jahr' in Zi = on das Volk des Herrn.
ff

Weih' unſ're Lippen.

(132)

Kräftig.

A. Methfeſſel.

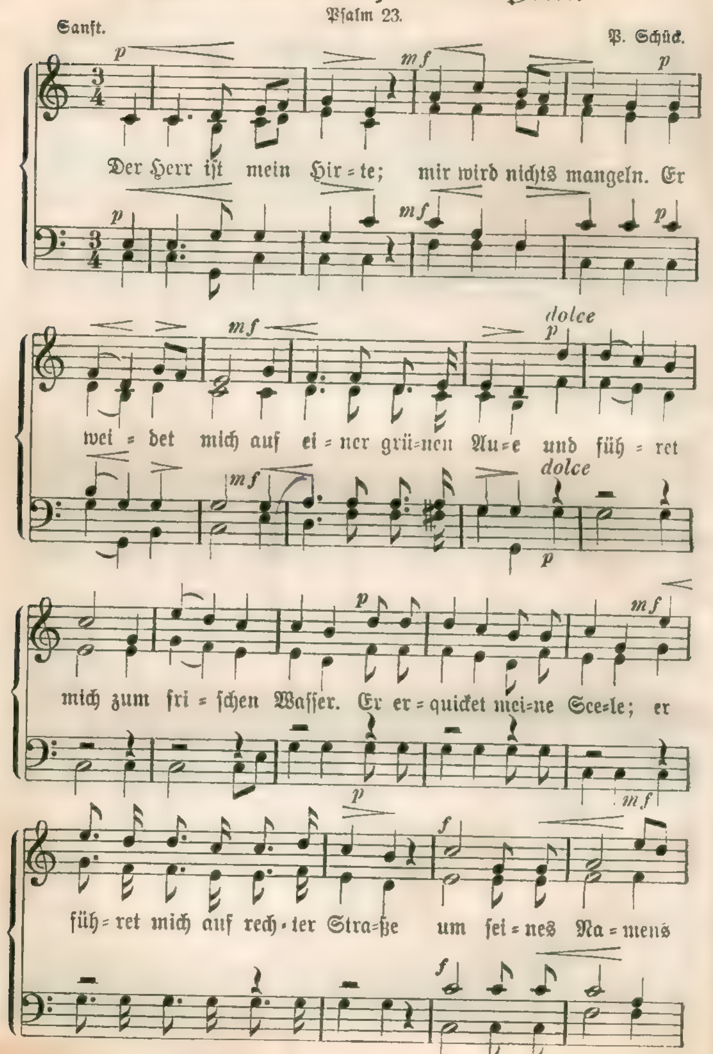





1. Lie = be Hauch; was himm = lisch mild mit
2. heil' = ger Lie = be All = ge = walt in
3. se = lig Vor = ge = fühl durch = dringt ihr
4. herr = li = che uns Got = tes Haus, breit'
1. An = dachts = gluth das Herz er = füllt, sei
2. Got = tes Tem = pel wie = der = hallt in
3. Herz, wenn der Ge = sang er = klingt vom
4. im = mer mäch = ti = ger dich aus durch
1. un = ser Lied, sei un = ser Lied!
2. al = ler Mund, in al = ler Mund.
3. ew' = gen Heil, vom ew' = gen Heil.
4. al = le Welt, durch al = le Welt!

Mir wird nichts mangeln.

Psalm 23.




Zögernd.
wil = len. Und ob ich schon wan=der = te im fin=stern Thal,
Tempo I.
fürch = te ich kein Un = glück; denn Du bist bei mir, denn
Du bist bei mir, Dein Ste=cken und Stab tröst = ten
mich. Du be = rei = test vor mir ei = nen Tisch


ge=gen meine Fein = de. Du ſalbeſt mein Haupt mit Öl, und
ſchen=keſt mir voll ein. Gu = tes und Barm=her = zig=
keit wer=den mir l=gen mein Le = ben lang, und ich werde
bleiben im Hau = ſe des Herrn im = mer=dar, im Hau=ſe des



Psalm.

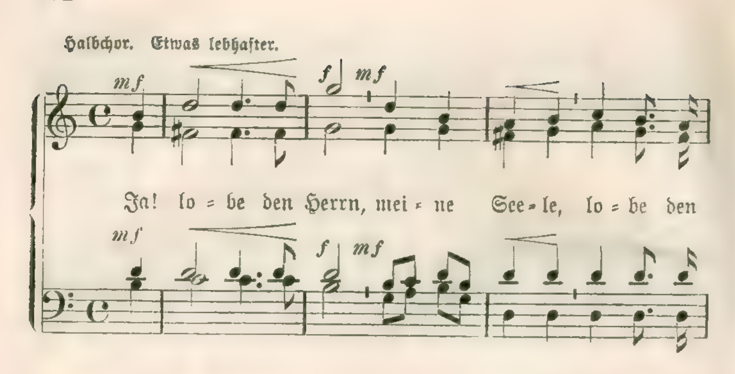
Langsam und kräftig. Karl Gotthelf Gläser.

Lo = bet den Herrn! Lo = bet den Herrn!

Lo = bet, lo = bet, lo = bet den Herrn, den Herrn!

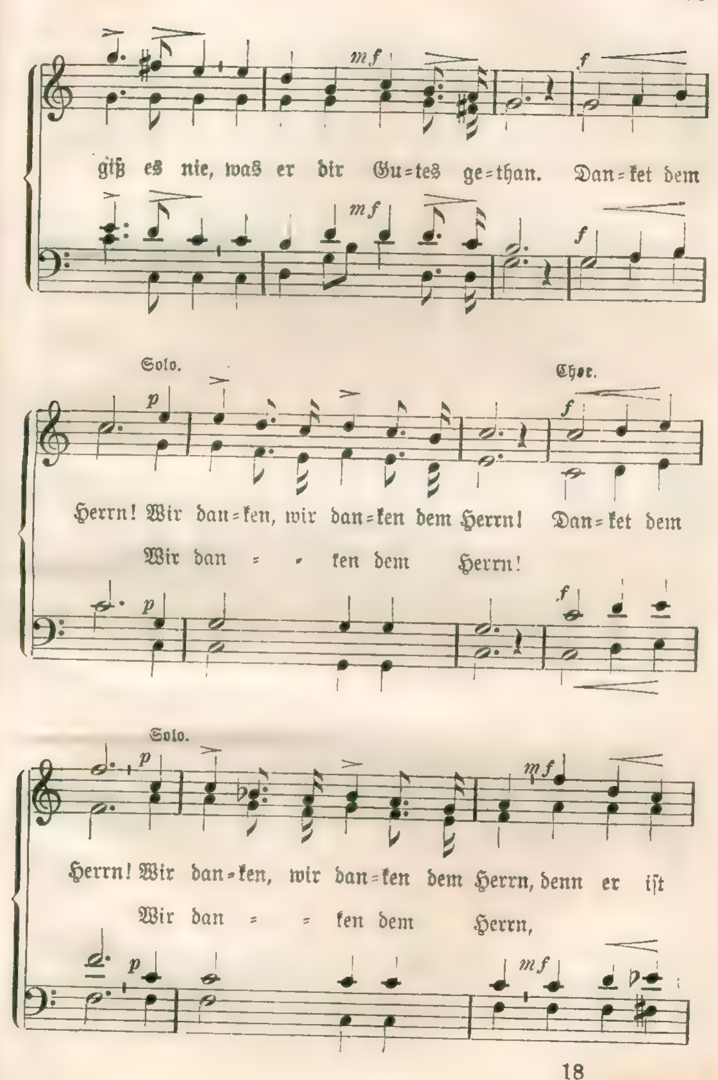
lo = = bet,

lo = bet, lo = bet den Herrn,

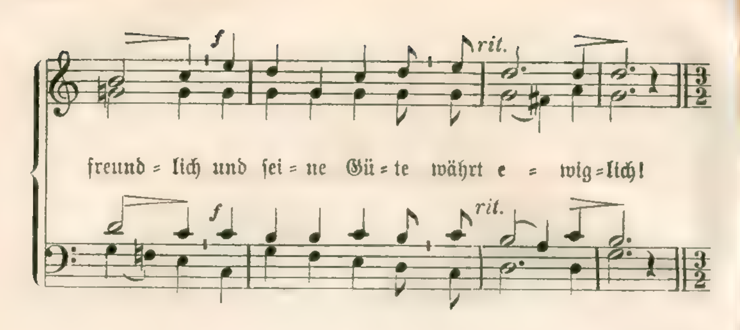

Halbchor. Etwas lebhafter.
Ja! lo = be den Herrn, mei = ne See = le, lo = be den


Herrn, und ver = giß es nie, ver = giß es nie, was

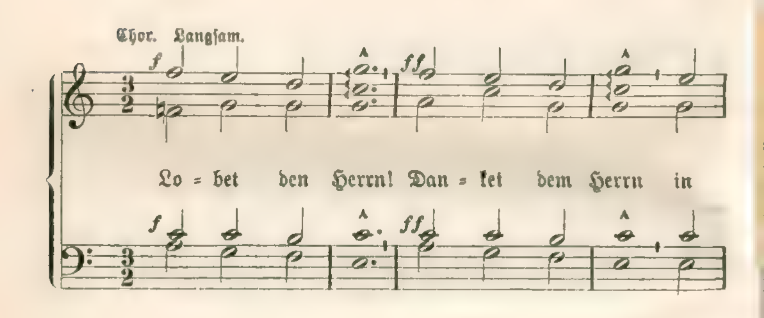

Chor.
er dir Gu = tes ge = than, und ver = giß es nie, ver=

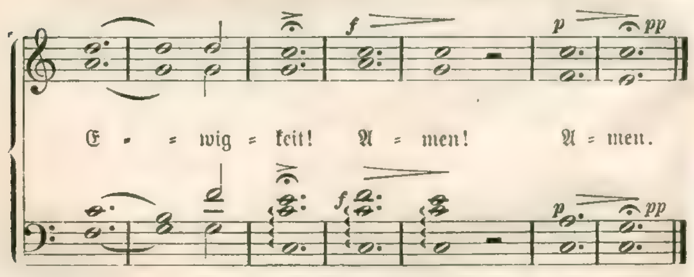


giß es nie, was er dir Gu=tes ge=than. Dan=ket dem
Solo.
Chor.
Herrn! Wir dan=ken, wir dan=ken dem Herrn! Dan=ket dem
Wir dan = = ken dem Herrn!
Solo.
Herrn! Wir dan=ken, wir dan=ken dem Herrn, denn er ist
Wir dan = = ken dem Herrn,



Chor. Langsam.

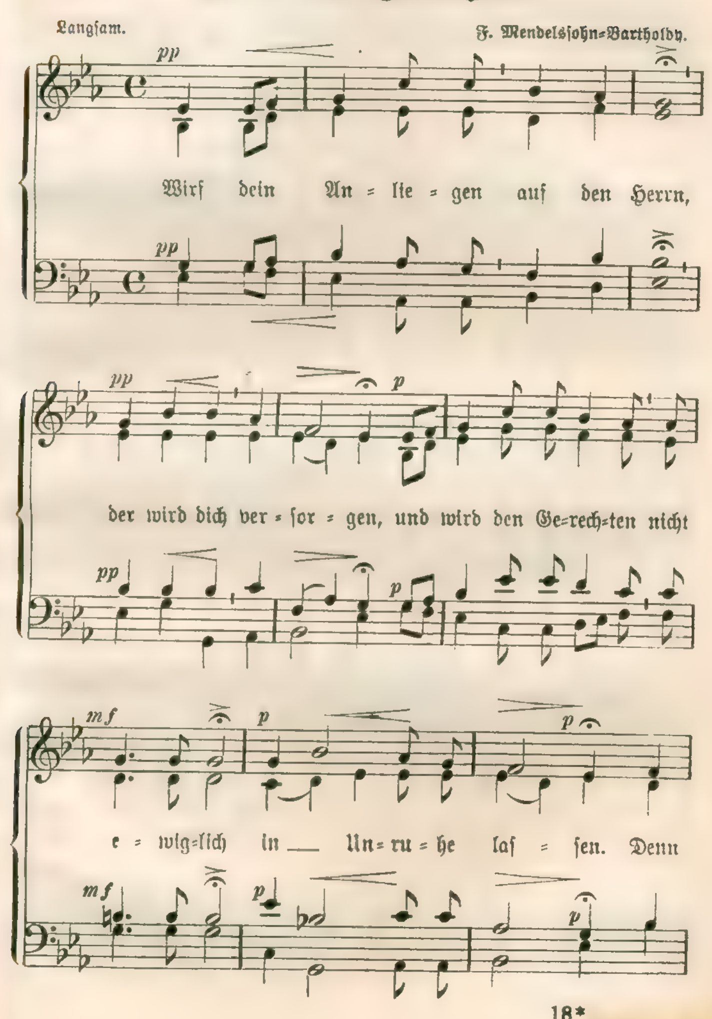




Aus dem 103. Psalm, nach den Worten der heiligen Schrift.

Wirf dein Anliegen.

Langsam. F. Mendelssohn-Bartholdy.

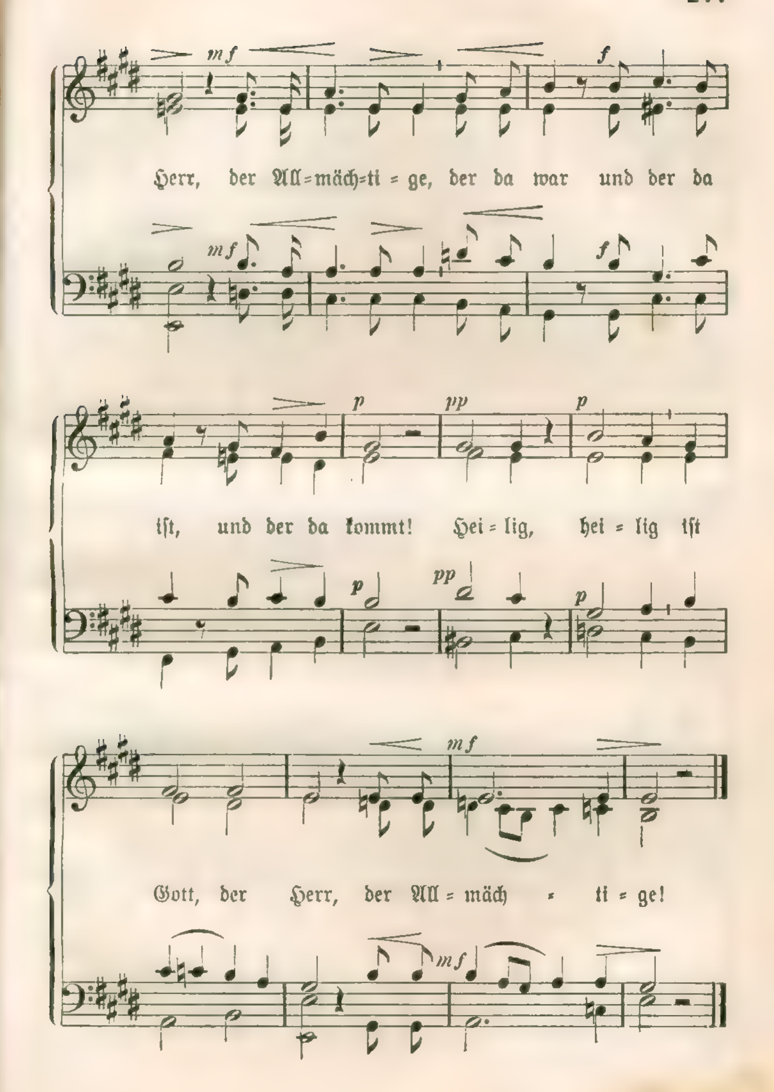


sei = ne Gna = de reicht, so weit der Him = mel ist, und

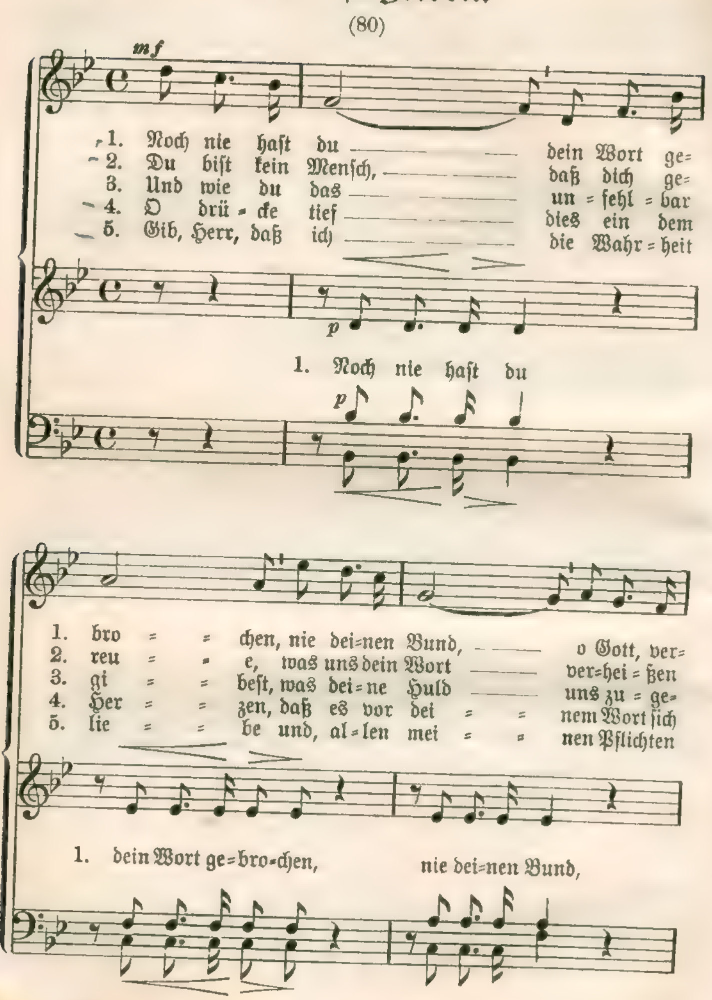
Kei = ner wird zu Schan = den, der sei = ner har = ret.

Heilig ist Gott.




mf
f
Herr, der All=mäch=ti = ge, der da war und der da
mf
f
p
pp
p
ist, und der da kommt! Hei = lig, hei = lig ist
p
pp
p
mf
Gott, der Herr, der All = mäch = ti = ge!
mf

Gott ist getreu.



1. letzt. — — Du hältst ge = treu, — was du ver=
2. hat. — — Nach dei= ner Macht, — nach dei=ner
3. dacht, — — so wird, wenn du — Ver=geltung
4. scheut; — — und laß mich nie — — leichtsin=nig
5. treu, — — nie Je=mand durch — Be=trug be=

1. o Gott verletzt. Du hältst ge=treu,

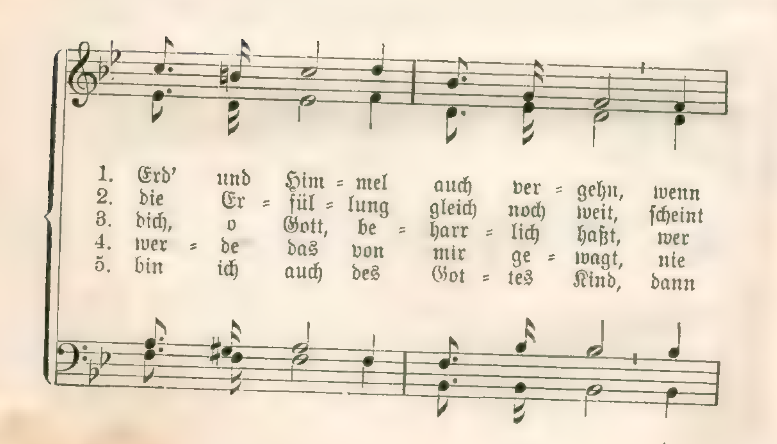
1. spro = = = = chen, voll = = führst, was
2. Treu = = = = e bringst du, was
3. ü = = = = best, dein Droh = wort
4. scher = = = = zen mit dei = ner
5. trü = = = = be, ent = = fernt von

1. was du ver = spro = chen, voll = führst, was

1. du ——— dir vor = ge = setzt. Wenn
2. du ——— ver = sprichst, zur That. Scheint
3. auch ——— ge = wiß voll = bracht. Wer
4. Straf = = = = ge = rech = tig = keit! Nie
5. List ——— und Heu = che = lei! Dann

1. du ——— dir vor = ge = setzt. Wenn

1. voll = führst, was du dir vor = ge = setzt. Wenn



mf

1. Erd' und Him = mel auch ver = geh'n, ver = geh'n, wenn
2. die Er = fül = lung gleich noch weit, noch weit, scheint
3. dich, o Gott, be = harr = lich haßt, wer
4. wer = de das von mir ge = wagt, ge = wagt, nie
5. bin ich auch des Got = tes Kind, dann

mf

sf

1. Erd' und Him = mel auch ver = geh'n, bleibt
2. die Er = fül = lung gleich noch weit, so
3. dich, o Gott, be = harr = lich haßt, fühlt
4. wer = de das von mir ge = wagt, was
5. bin ich auch des Got = tes Kind, dem

sf

ritard.

1. e = wig fest dein Wort be = steh'n. —
2. kommt sie doch zu rech = ter Zeit. —
3. dei = ner Stra = fen schwe = re Last. —
4. dein Be = fehl mir un = ter = sagt. —
5. Treu' und Wahr = heit hei = lig sind. —

ritard.



Maestoso. (69)

f

Ho = si = an = na, Ho = si = an = na, ge=

mf

lo = bet sei der da kommt! Ho = si = an = na, Ho = si=

p *mp*

an = na, ge = lo = bet sei der da kommt, Ho = si=


mf
mp
an=na, Ho=si=an=na, Ho=si=an=na, Ho=si=
mf
mp


f
p
an=na, ge=lo=bet sei der da kommt, Ho=si=
f
p


mf
f
an=na, Ho=si=an=na, Ho=si=an=na, Ho=si=
mf
f

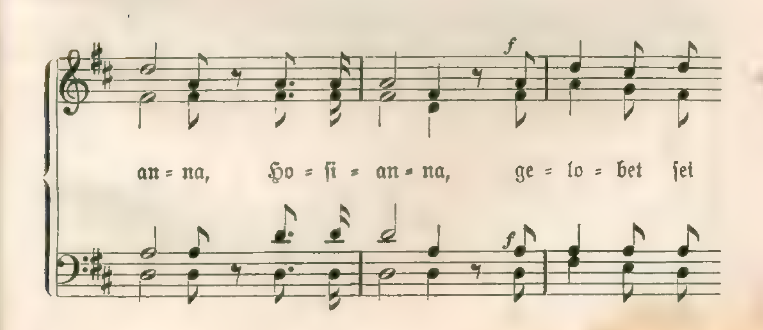

an = na, ge = lo = bet sei der da kommt
(marcato)
der da

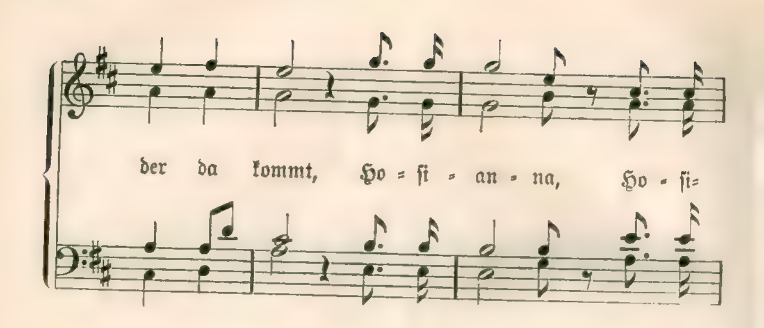

der da
kommt in dem Na = men des Herrn,


kommt in dem Na = men des Herrn,
der da

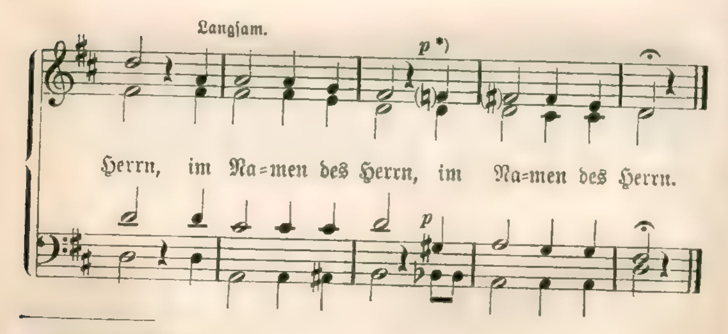

der da
kommt in dem Na = men des Herrn,


kommt in dem Na = men des Herrn, Ho = si=


an = na, Ho = si = an = na, ge = lo = bet sei





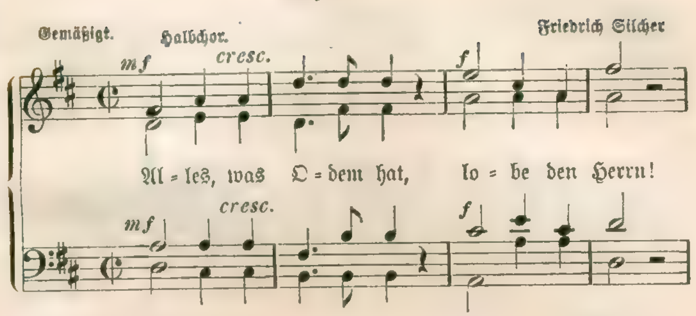


*) Nach Belieben f und fis.

Hymne.

Gemäßigt. Halbchor.

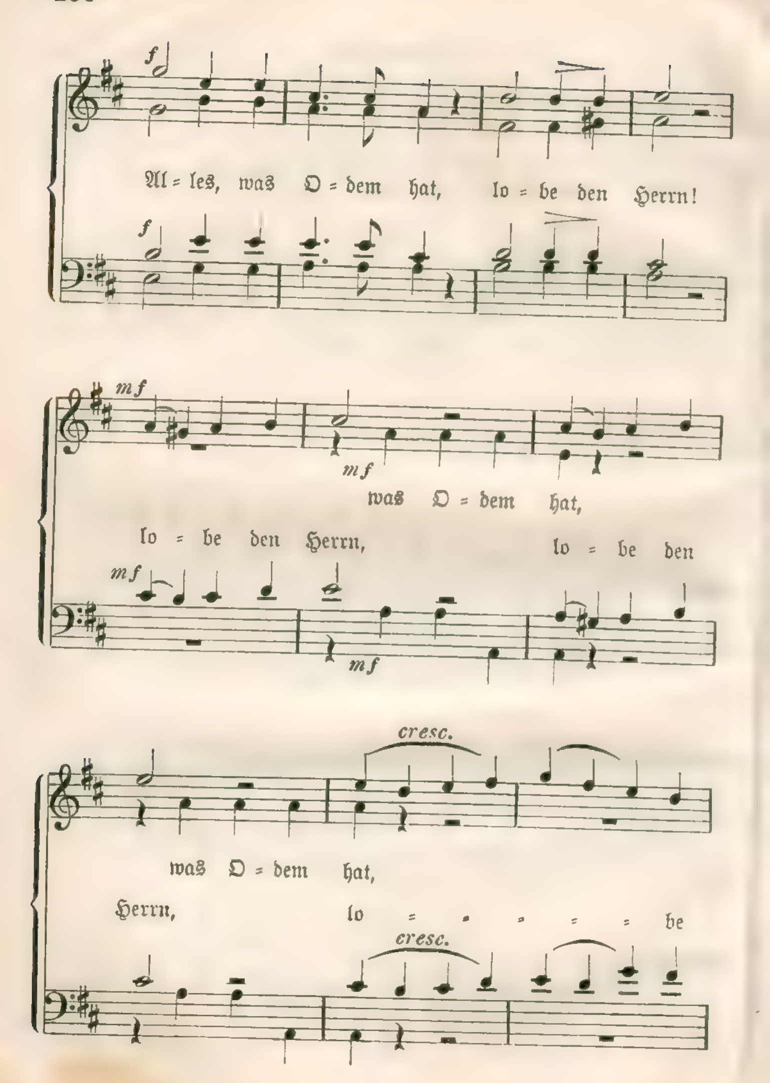
Friedrich Silcher

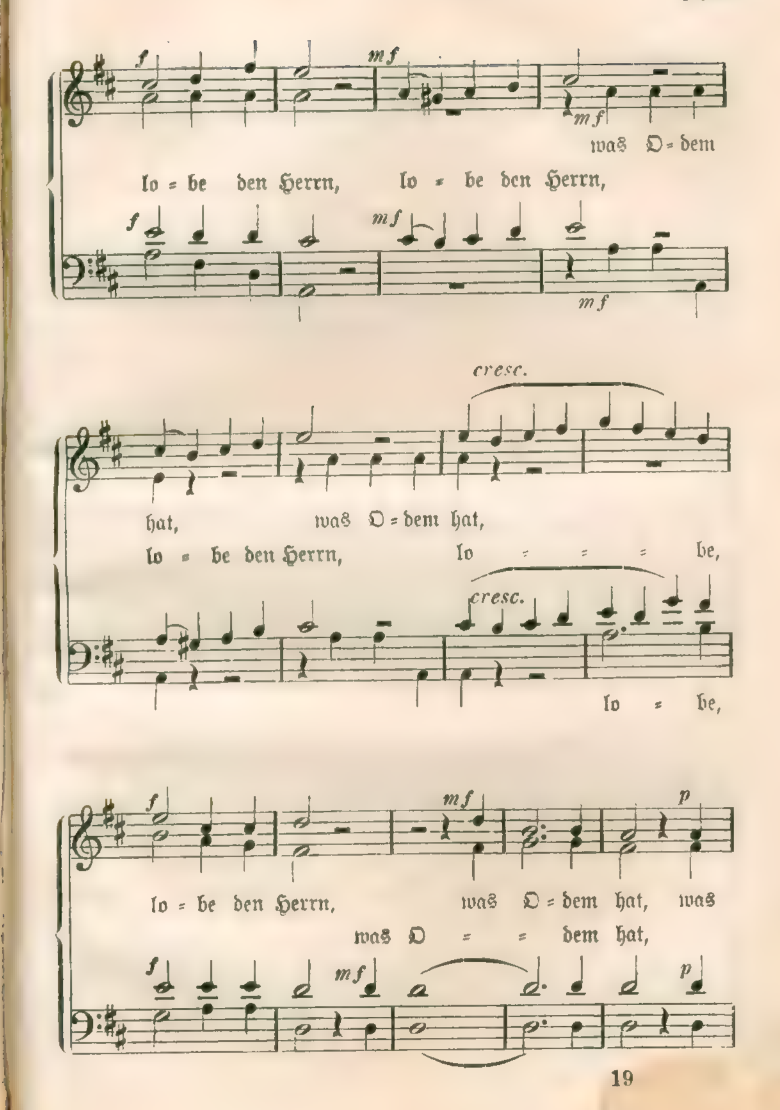




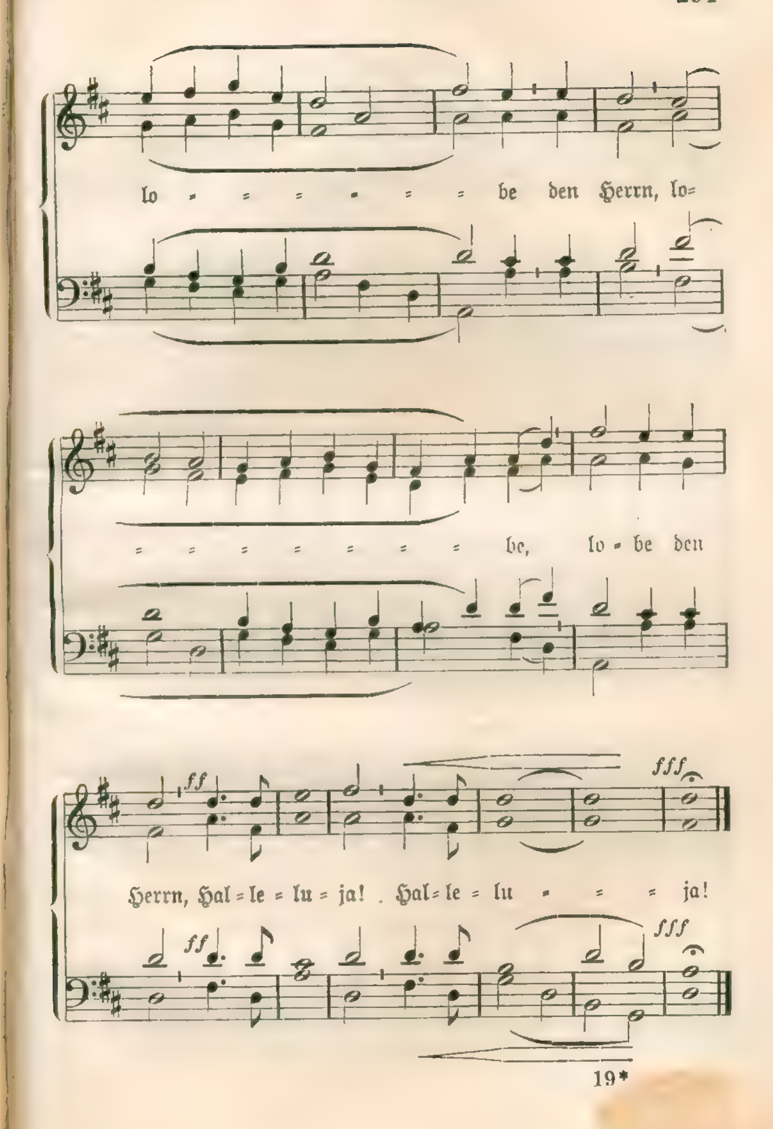
Chor.




f
Al = les, was O = dem hat, lo = be den Herrn!
f
mf
mf
was O = dem hat,
lo = be den Herrn, lo = be den
mf
mf
cresc.
was O = dem hat,
Herrn, lo = = = = = be
cresc.


was O=dem
lo = be den Herrn, lo = be den Herrn,
cresc.
hat, was O=dem hat,
lo = be den Herrn, lo = = = be,
cresc.
lo = be,
lo = be den Herrn, was O = dem hat, was
was O = = dem hat,

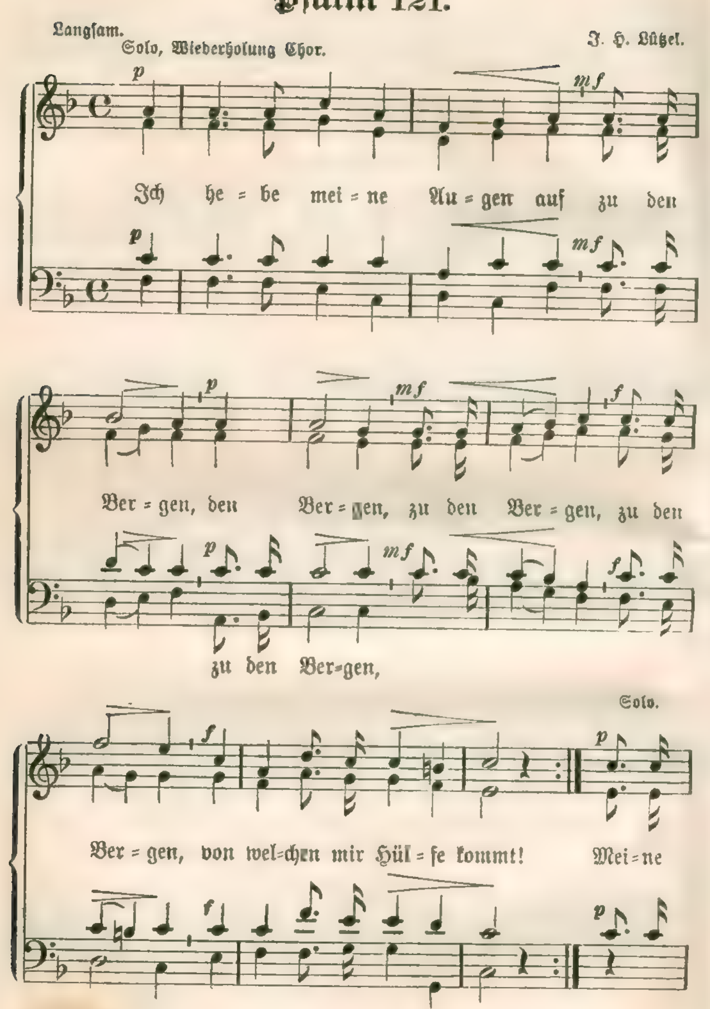

cresc.
O = dem hat, lo = be, lo = = be den Herrn, was
cresc.
mf
mf
p
was O = dem hat, was O = dem hat, lo = be,
O = = dem hat,
p
cresc.
f
lo = = be den Herrn! Al = les, was O = dem hat,
f
cresc.

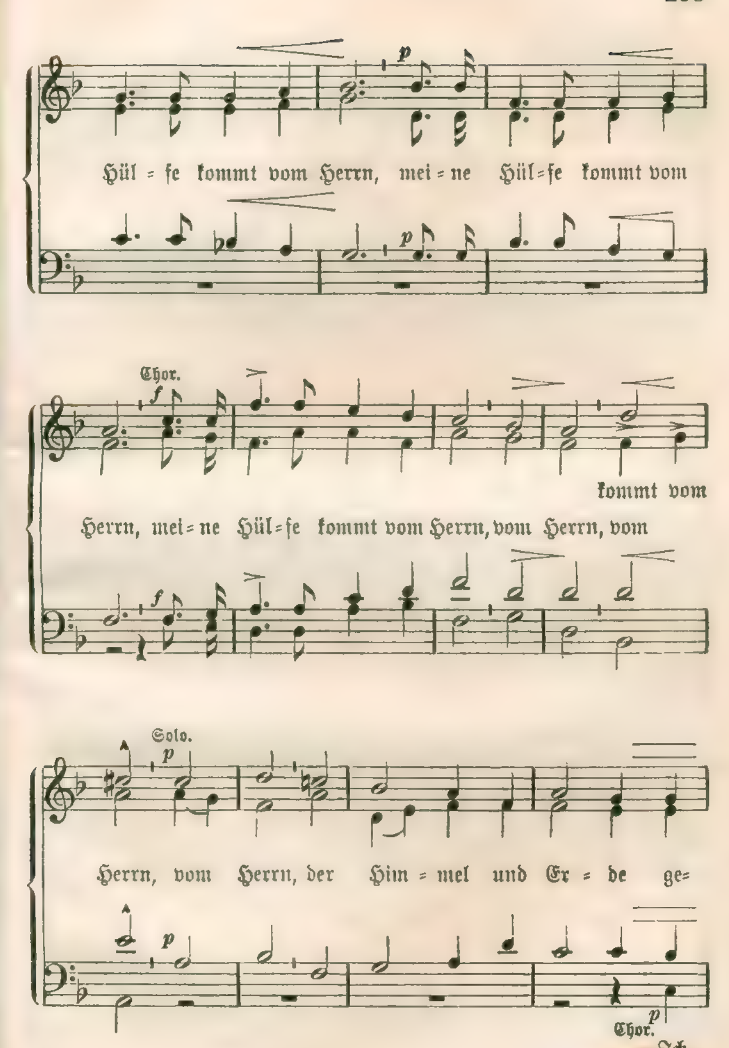

lo = = = = = = be den Herrn, lo=
= = = = = = = be, lo = be den
ff
Herrn, Hal = le = lu = ja! Hal= le = lu = = = ja!
fff
ff
fff

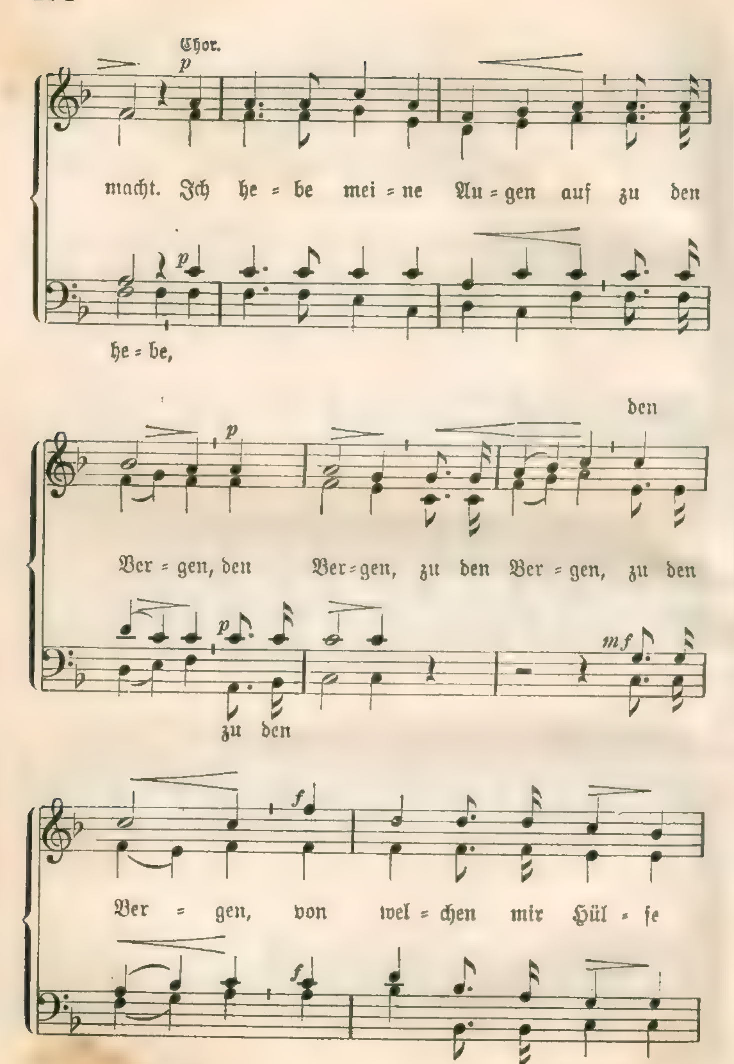
Psalm 121.

Langsam.

J. H. Lützel.




Hül = fe kommt vom Herrn, mei = ne Hül=fe kommt vom
Chor.
kommt vom
Herrn, mei=ne Hül=fe kommt vom Herrn, vom Herrn, vom
Solo.
Herrn, vom Herrn, der Him = mel und Er = de ge=
Chor.
Ich


Chor.
p
macht. Ich he = be mei = ne Au = gen auf zu den
p
he = be,
den
p
Ber = gen, den Ber = gen, zu den Ber = gen, zu den
p
mf
zu den
f
Ber = gen, von wel = chen mir Hül = fe
f



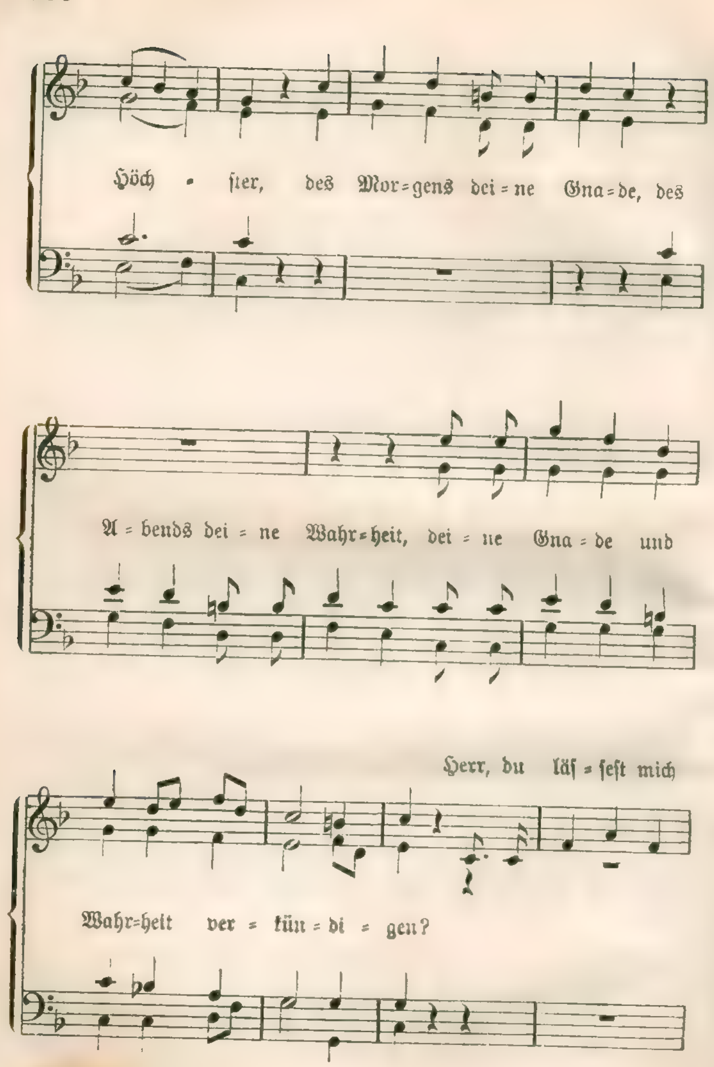
Das ist ein köstliches Ding.

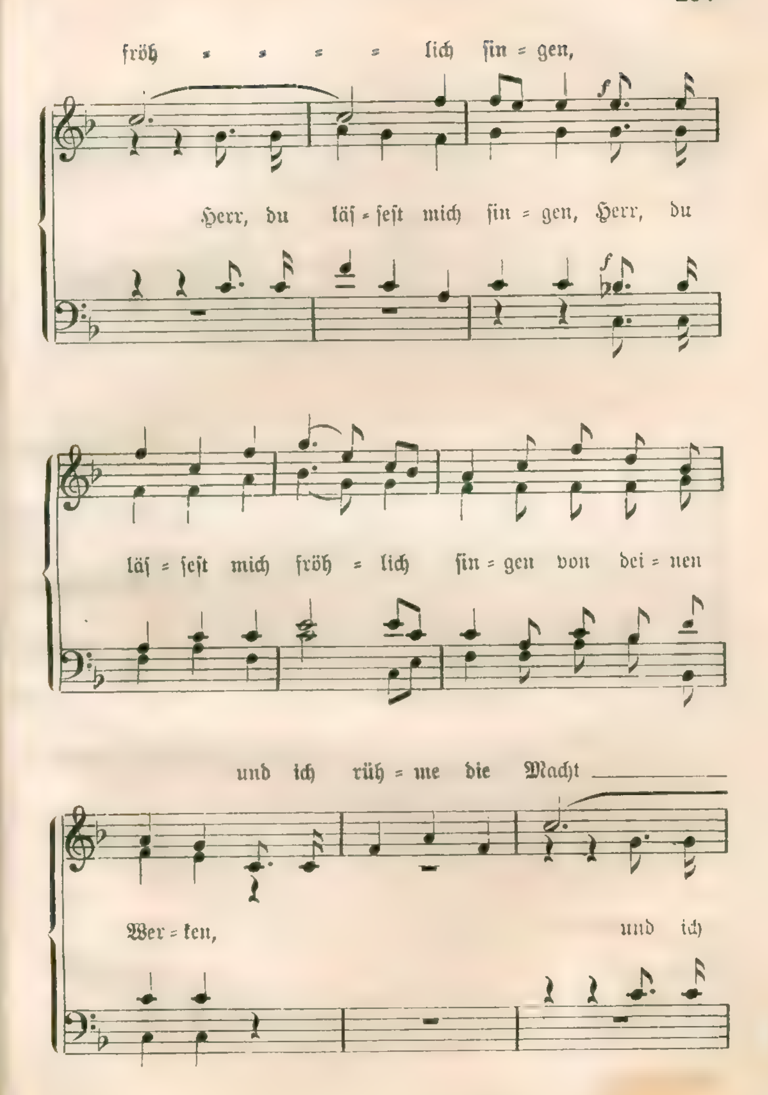
Psalm 92.

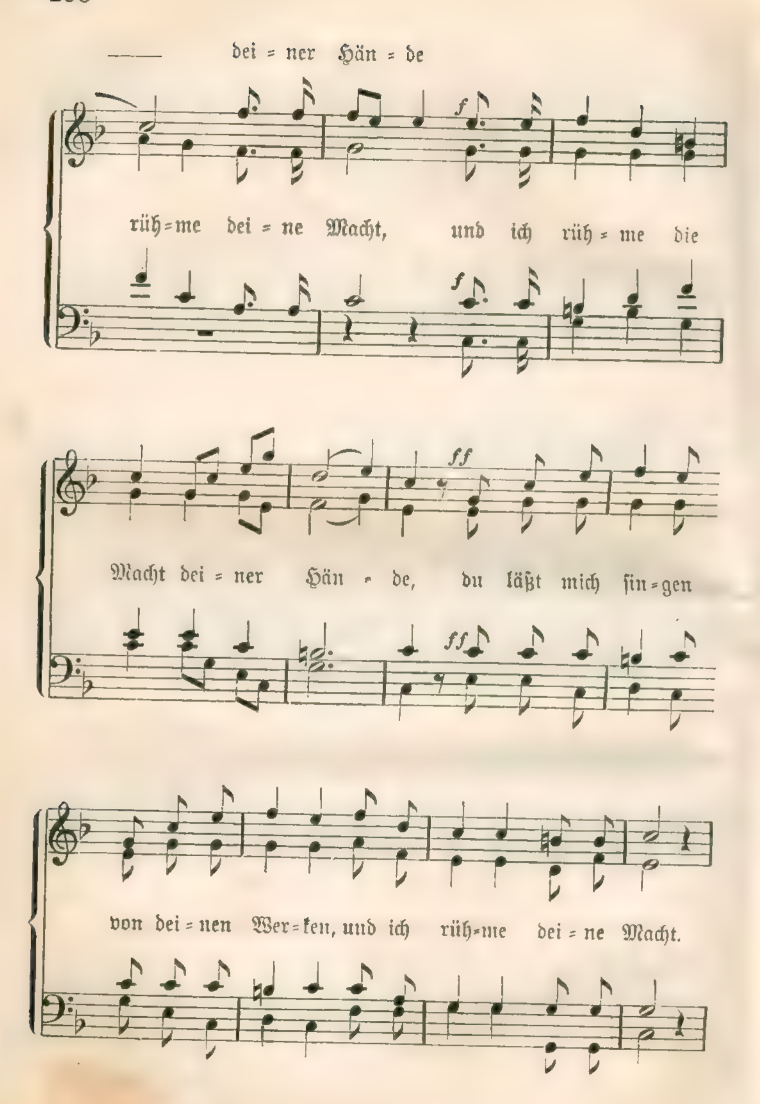
Allegro moderato. Palmer.

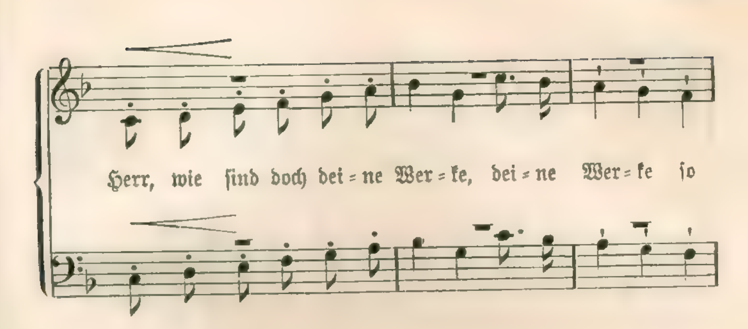
Das ist ein köst = li = ches Ding, dan = ken dem

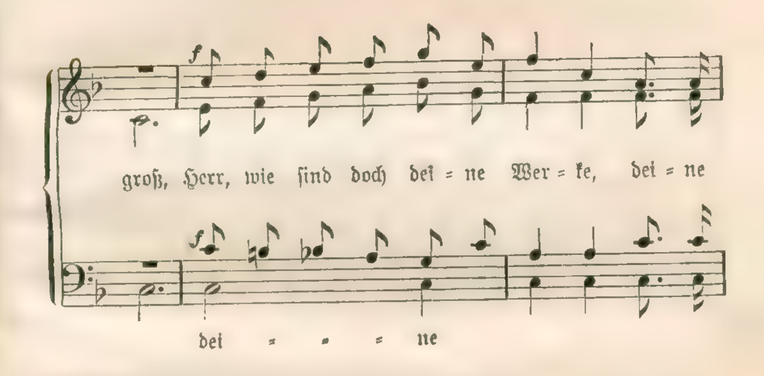
Herrn und lob = sin = gen dei = nem Na = men, du


Höch - ster, des Mor=gens dei=ne Gna=de, des
A=bends dei=ne Wahr=heit, dei=ne Gna=de und
Herr, du läs=sest mich
Wahr=heit ver=kün=di=gen?

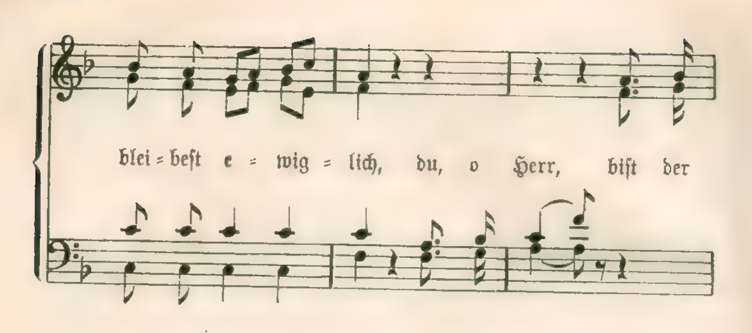

fröh = = = = lich sin = gen,
Herr, du läs = sest mich sin = gen, Herr, du
läs = sest mich fröh = lich sin = gen von dei = nen
und ich rüh = me die Macht
Wer = ken,
und ich

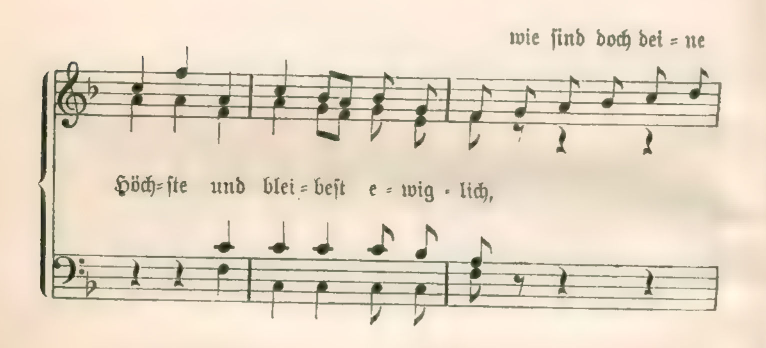

dei = ner Hän = de
rüh=me dei = ne Macht, und ich rüh = me die
Macht dei = ner Hän = de, du läßt mich sin=gen
von dei = nen Wer=ken, und ich rüh=me dei = ne Macht.

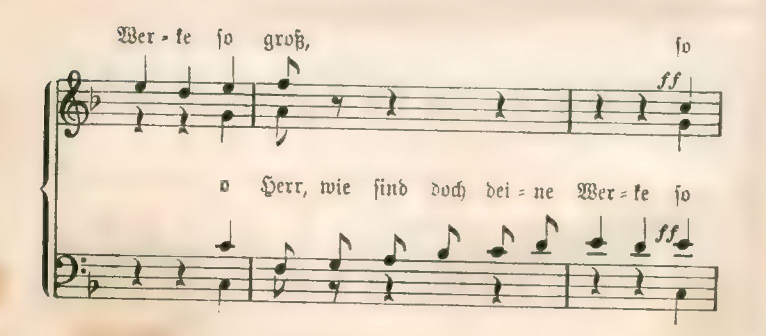

Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke, dei = ne Wer = ke so

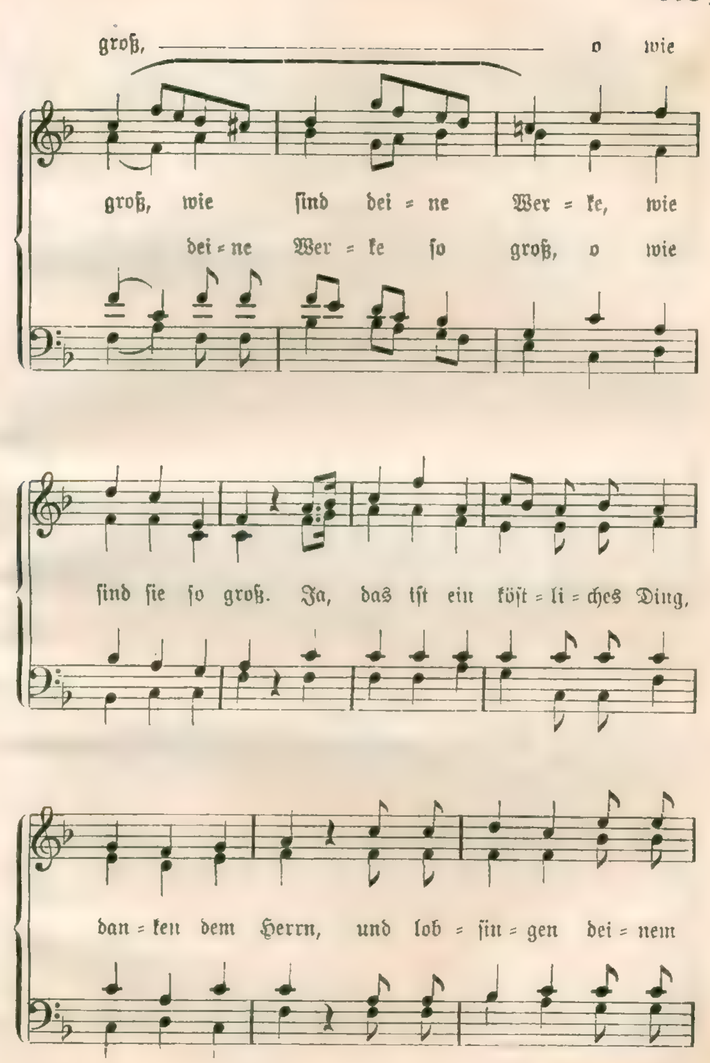

groß, Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke, dei = ne
dei = = = ne


Wer = ke so groß, du, o Herr, bist der Höch = ste und


blei = best e = wig = lich, du, o Herr, bist der


wie sind doch dei = ne
Höch= ste und blei = best e = wig - lich,


Wer - ke so groß,
so
ff
o Herr, wie sind doch dei = ne Wer = ke so
ff


groß, o wie
groß, wie sind dei = ne Wer = ke, wie
dei = ne Wer = ke so groß, o wie
sind sie so groß. Ja, das ist ein köst = li = ches Ding,
dan = ken dem Herrn, und lob = sin = gen dei = nem

Na = men, du Höch = = ster, dei = ne Wer = ke sind

sind groß. ——

groß, dei = ne Wer = ke sind groß, so groß, so groß.

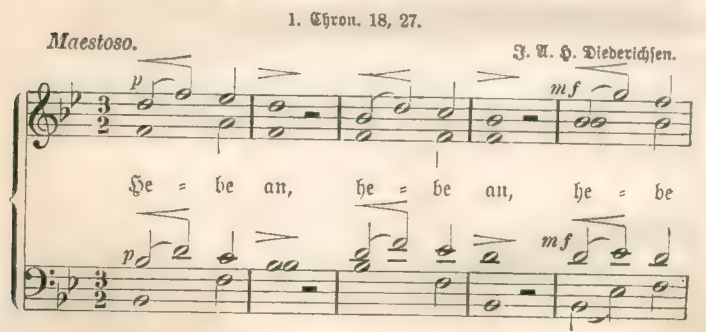
sind groß. ——

Hebe an zu segnen.

1. Chron. 18, 27.

Maestoso.

J. A. H. Diederichsen.



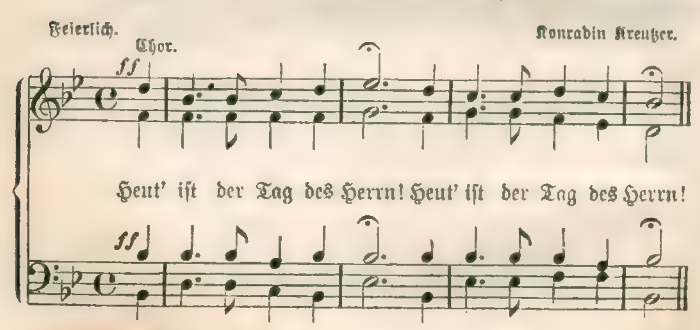

p
mf
an zu seg = nen! He = be an,
p
mf
he = be an, he = be an zu seg=
p
nen! Was du, Herr, seg = nest, was du, Herr,
p
cresc.
mf
f
seg = nest, das ist ge = seg = net e = wig = lich!
cresc.
mf
f

p cresc. mf

Was du, Herr, seg=nest, was du, Herr, seg=nest, das

ist ge = seg = net e = wig = lich!

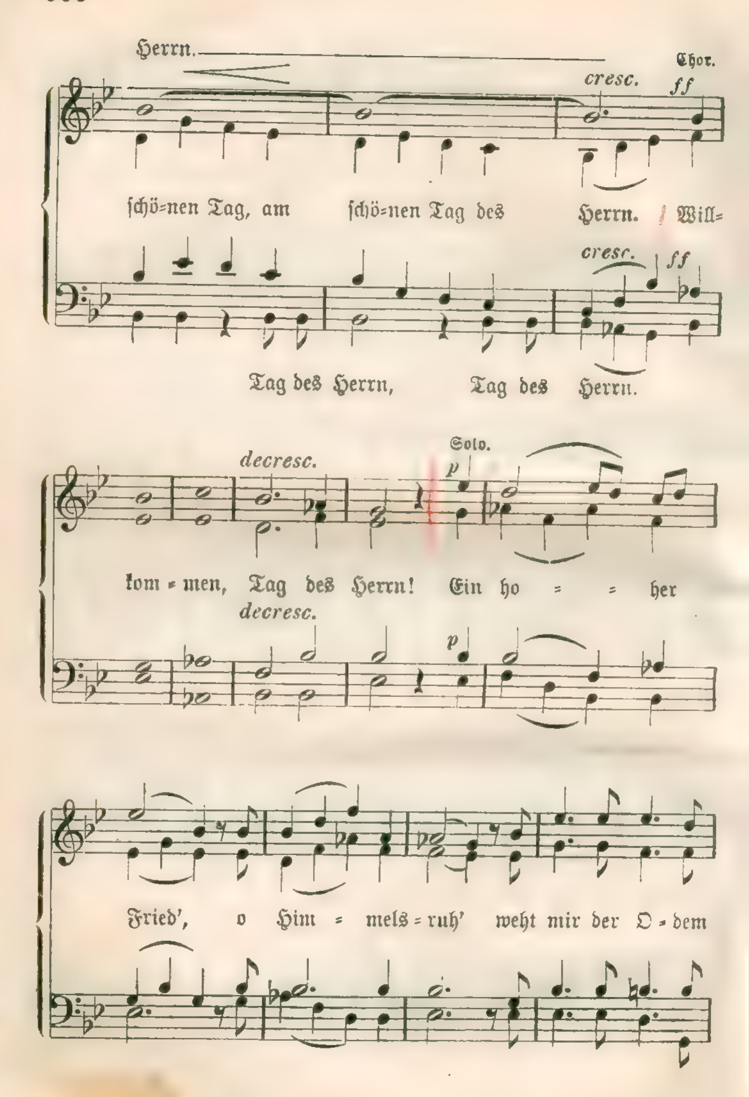
Heut' ist der Tag des Herrn.

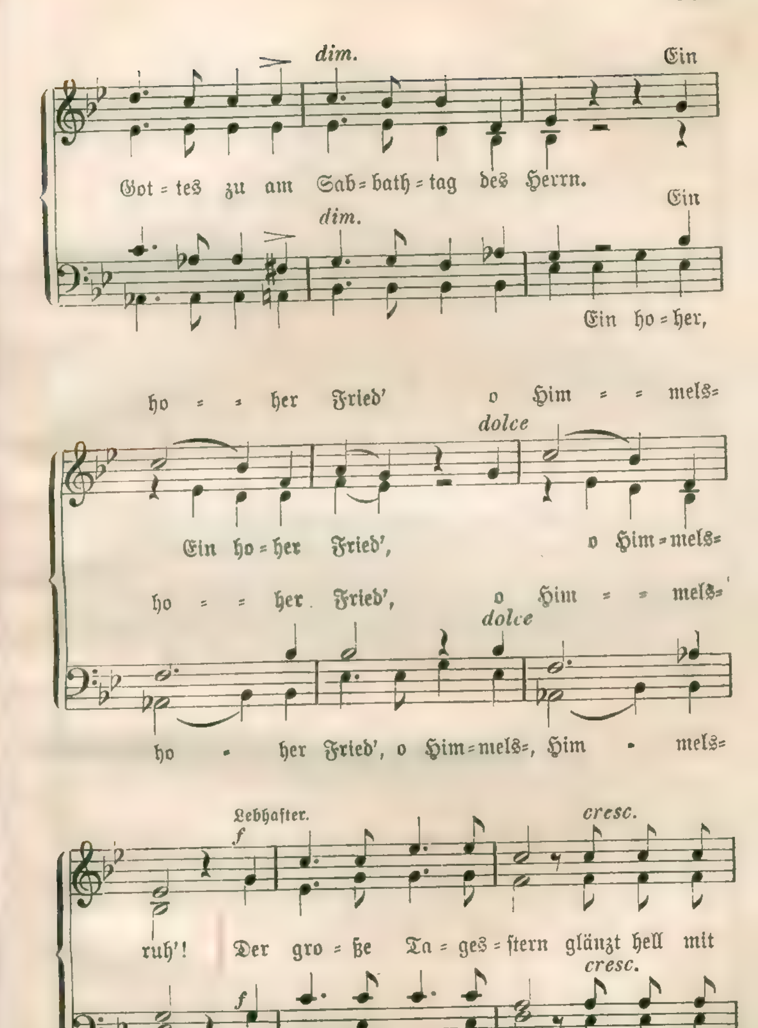


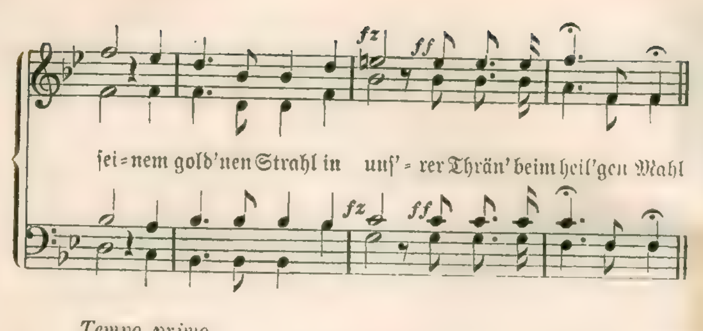

Solo.
Des Se=gens Heil er = gie = ßet
Solo.
Des Se=gens Heil er=gie=ßet

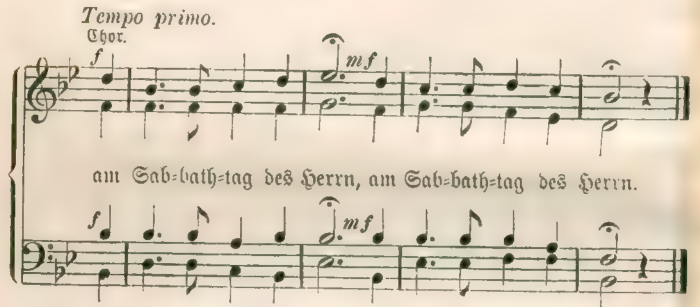

sich in rei=chen Strömen ü = ber mich, in rei=chen,


Am schö=nen Tag des
pp
rei=chen Strö=men ü = ber mich. Am
pp


Herrn.
Chor.
cresc.
ff
schö=nen Tag, am schö=nen Tag des Herrn. Will=
cresc.
ff
Tag des Herrn, Tag des Herrn.
Solo.
decresc.
p
kom = men, Tag des Herrn! Ein ho = = her
decresc.
p
Fried', o Him = mels=ruh' weht mir der O=dem


dim.
Ein
Got = tes zu am Sab = bath = tag des Herrn.
Ein
dim.
Ein ho = her,
ho = = her Fried' o Him = = mels=
dolce
Ein ho = her Fried', o Him = mels=
ho = = her Fried', o Him = = mels=
dolce
ho = her Fried', o Him = mels=, Him = mels=
Lebhafter.
cresc.
ruh'! Der gro = ße Ta = ges = stern glänzt hell mit
cresc.



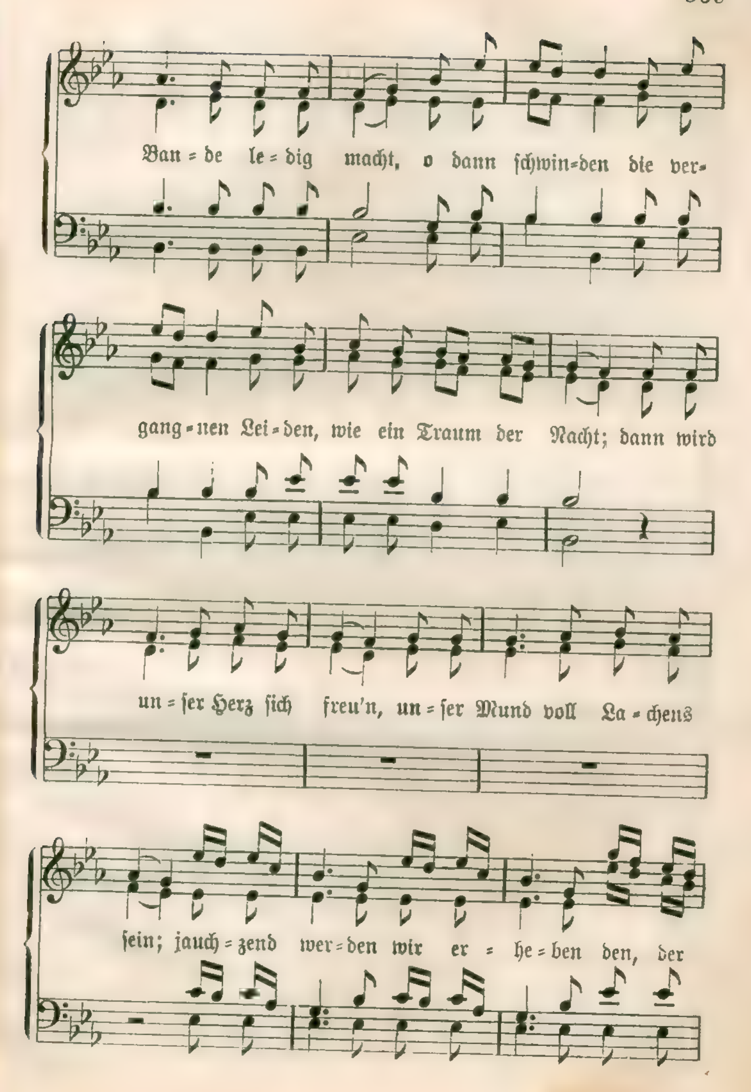




Psalm 126.

Chr. H. Zeller.




Ban = de le = dig macht, o dann schwin=den die ver=
gang = nen Lei = den, wie ein Traum der Nacht; dann wird
un = ser Herz sich freu'n, un = ser Mund voll La = chens
sein; jauch = zend wer = den wir er = he = ben den, der


Frei = heit uns ge = ge = ben, den, der
Frei = heit uns ge = ge = ben. 2. Herr, er = he = be dei=ne
Rech = te, gib uns ei = nen Va = ter = blick, füh = re
die ver=stoß=nen Knech=te in das Va = ter=haus zu=


Tenor
rück! Ach, der Pfad ist steil und weit, kür=ze
uns' = re Prü=fungs=zeit; führ' uns, wenn wir treu ge=
strit=ten, in des Frie=dens stil = le Hüt = ten, in des
Frie = dens stil = le Hüt = ten, in des


Frie = dens stil = le Hüt = ten. 3. Ern = ten
wer=den wir mit Freu=den, was wir weinend aus=ge=
sät; jen=seits reift die Frucht der Lei=den, und des
Sie=ges Pal=me weht. Un = ser Gott auf sei = nem


Thron, er, er selbst ist un = ser Lohn,
un = ser
un = ser Gott
un = ser Gott ist un=ser
un = ser Gott
Gott
Lohn. Die ihm leb = ten, die ihm star=ben, brin=gen
jauch=zend ih = re Gar=ben, brin=gen jauch


= = = zend ih = re Gar = ben, die ihm
leb = ten, die ihm star=ben, bringen jauch=zend ih = re
Gar = ben, brin = gen jauch = = = =
jauch = = = =
= = = = = = = =
= = = = = zend



Es waren Hirten bei Bethlehem.*)

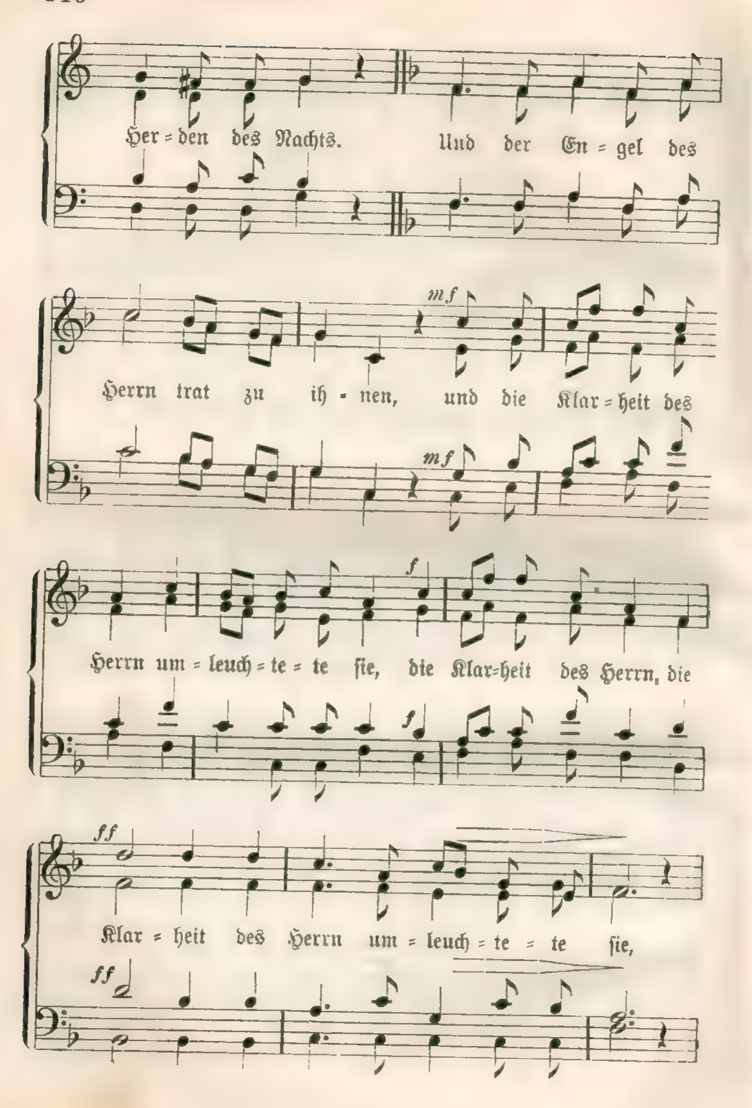
Pastorale.

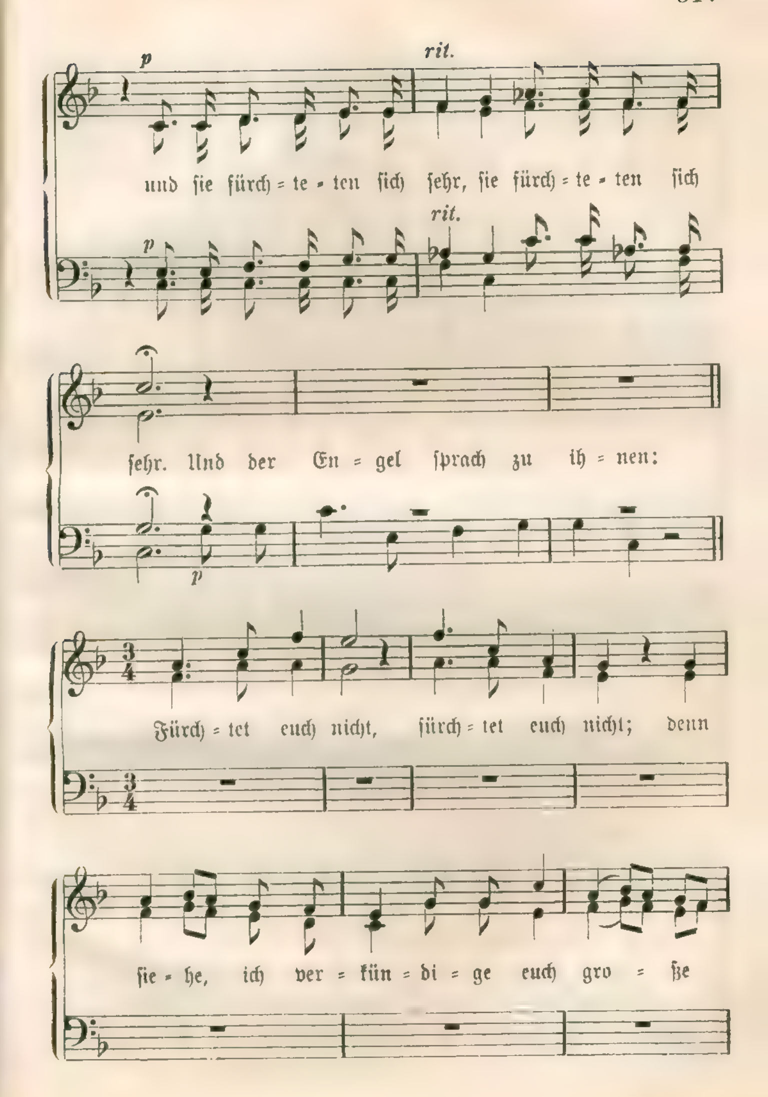
mf

Es wa = ren Hir = ten bei Beth = le = hem

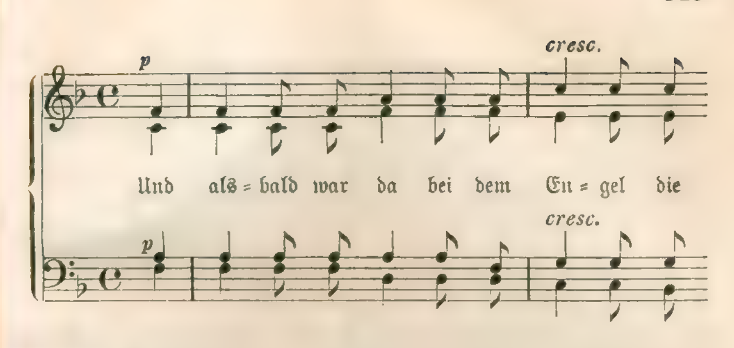
auf dem Fel = de, die hü = te = ten ih = re

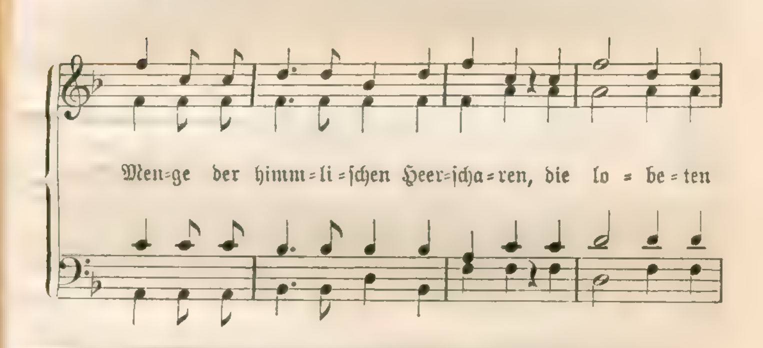
*) Dieses Stück bildet den ersten Teil zu: „Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe“.

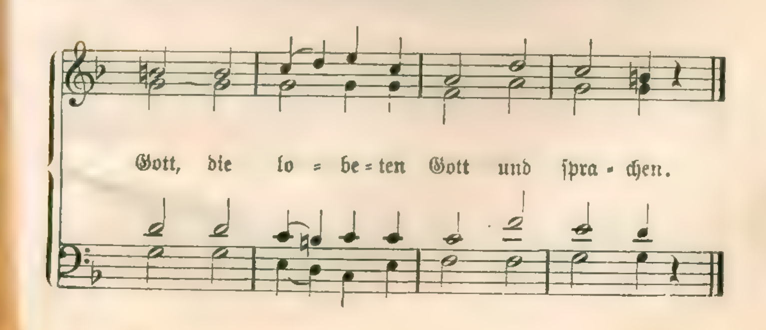

Her = den des Nachts. Und der En = gel des
mf
mf
Herrn trat zu ih = nen, und die Klar = heit des
f
f
Herrn um = leuch = te = te sie, die Klar=heit des Herrn, die
ff
ff
Klar = heit des Herrn um = leuch = te = te sie,


p
rit.
und sie fürch = te = ten sich sehr, sie fürch = te = ten sich
p
rit.
sehr. Und der En = gel sprach zu ih = nen:
p
Fürch = tet euch nicht, fürch = tet euch nicht; denn
sie = he, ich ver = kün = di = ge euch gro = ße

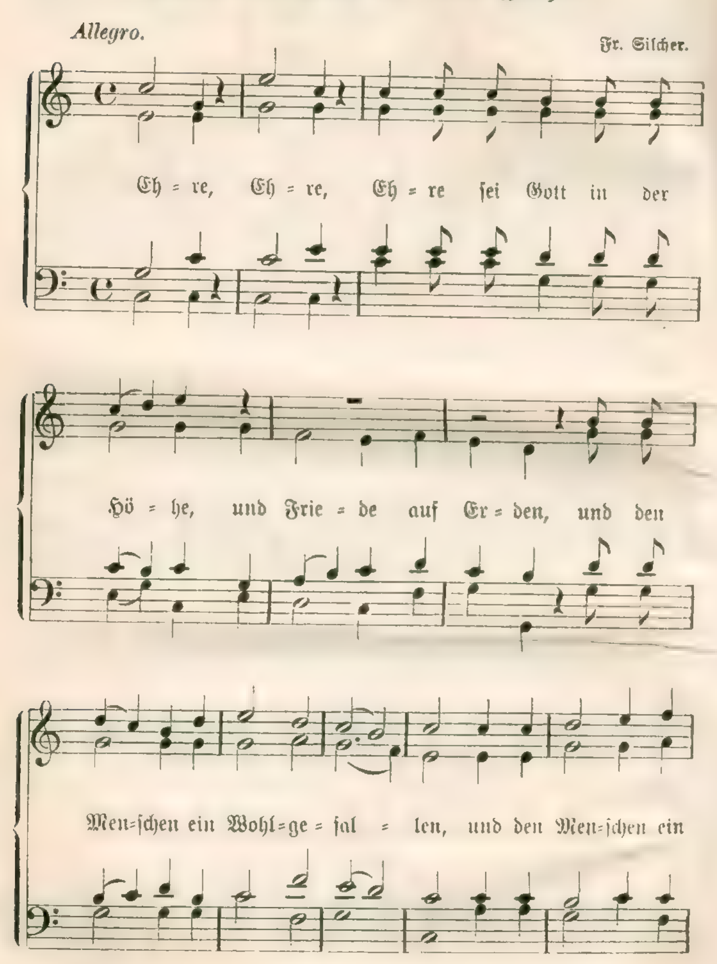

Freu=de, die al - lem Volk wi = der = fah = ren
wird; denn euch ist heu = te der Hei = land ge=
bo - ren, wel = cher ist Chri - stus, der Herr,
in der Stadt Da = = = = vids!

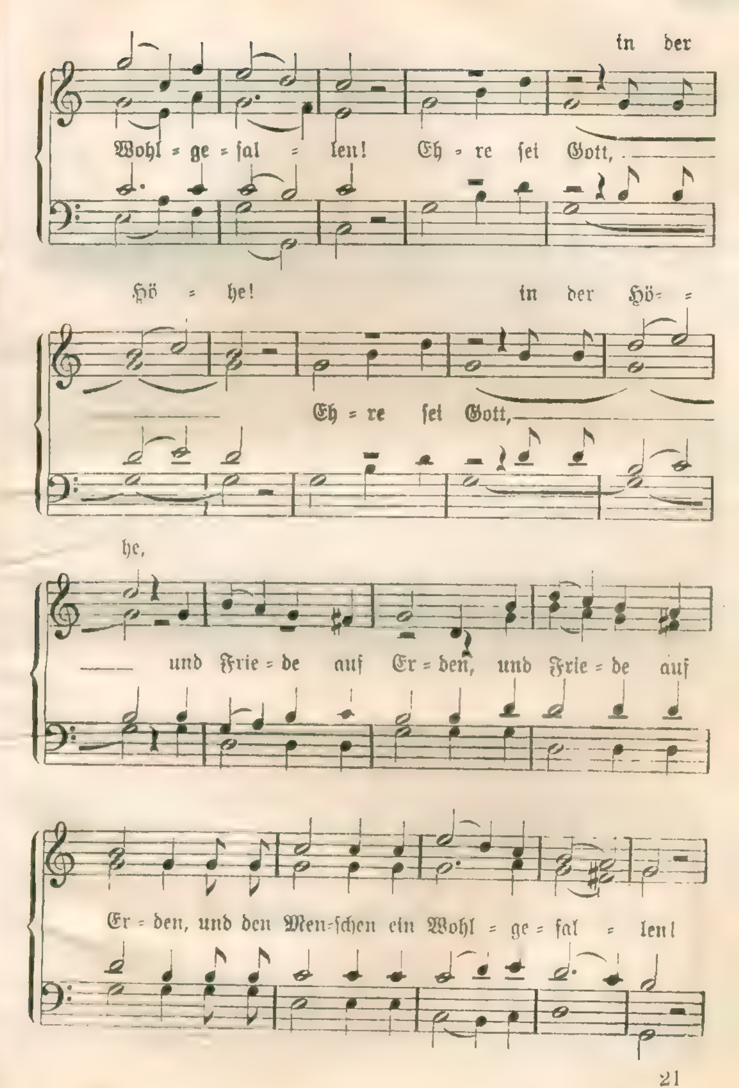

cresc.
p
Und als = bald war da bei dem En = gel die
cresc.
p


Men=ge der himm = li = schen Heer=scha = ren, die lo = be = ten

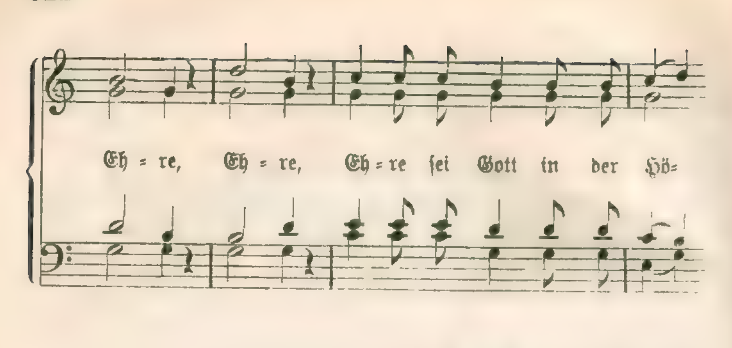

Gott, die lo = be = ten Gott und spra = chen.

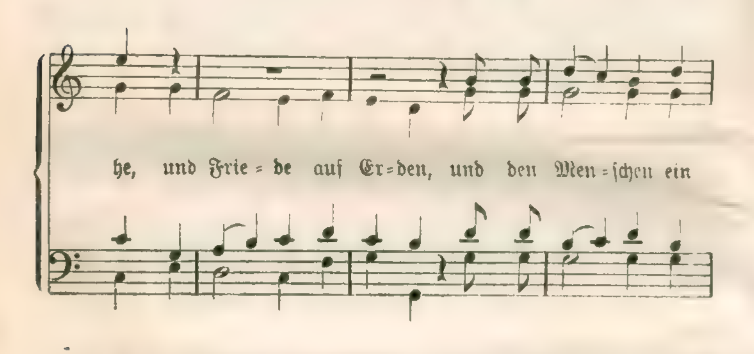
Ehre sei Gott in der Höhe!

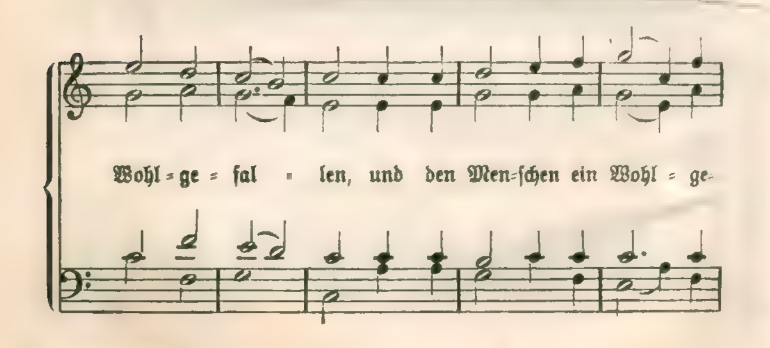


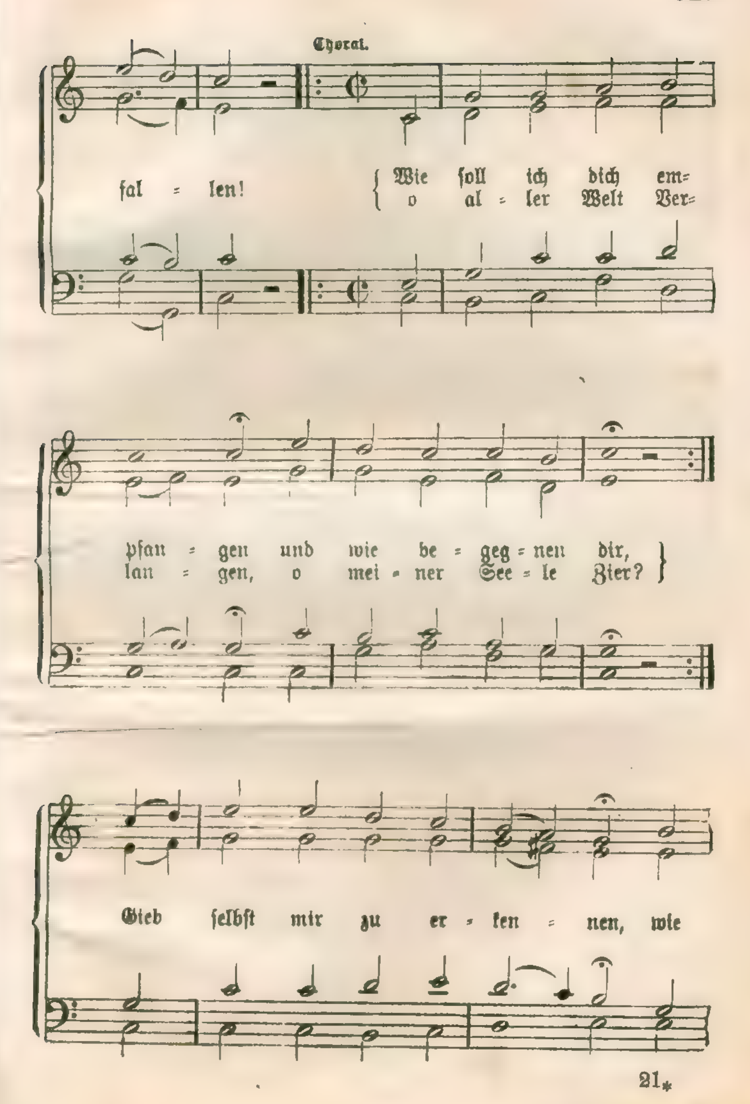


in der
Wohl = ge = fal = len! Eh = re sei Gott,
Hö = he! in der Hö =
Eh = re sei Gott,
he,
und Frie = de auf Er = den, und Frie = de auf
Er = den, und den Men=schen ein Wohl = ge = fal = len!


Eh = re, Eh = re, Eh = re sei Gott in der Hö=


he, und Frie = de auf Er = den, und den Men = schen ein


Wohl = ge = fal = len, und den Men=schen ein Wohl = ge=


Choral.
fal - len!
Wie soll ich dich em-
o al - ler Welt Ver-
pfan - gen und wie be - geg - nen dir,
lan - gen, o mei - ner See - le Zier?
Gieb selbst mir zu er - ken - nen, wie

dei = ner Gü = te voll, dich mei = ne See = le

nen = nen, dich wür = dig prei = sen soll.



Wilh. Schulz

Deseret

Sonntagschulliederbuch

für die

Schweizerisch-Deutsche Mission

der Kirche Jesu-Christi

der Heiligen der

letzten Tage



Erste Auflage mit Noten

Herausgegeben von der

Schweizerisch-Deutschen Mission, Basel

Jungstr. 6

1918





Inhalts-Verzeichnis



Vorwort

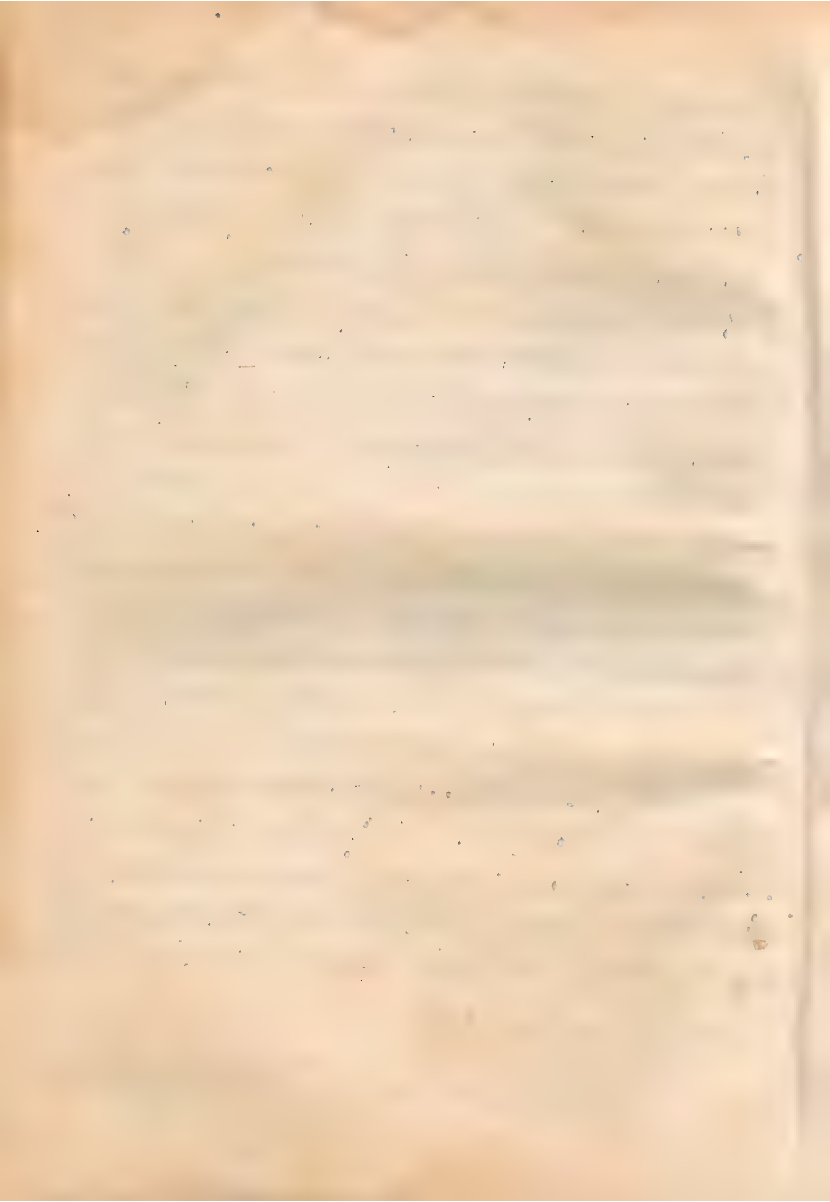
Gewöhnlich sagt man, daß das Vorwort eine Entschuldigung für die Herausgabe eines Buches sei. Bei diesem kleinen Buche ist dieses nicht der Fall, denn seine Herausgabe bedarf keiner Entschuldigung.

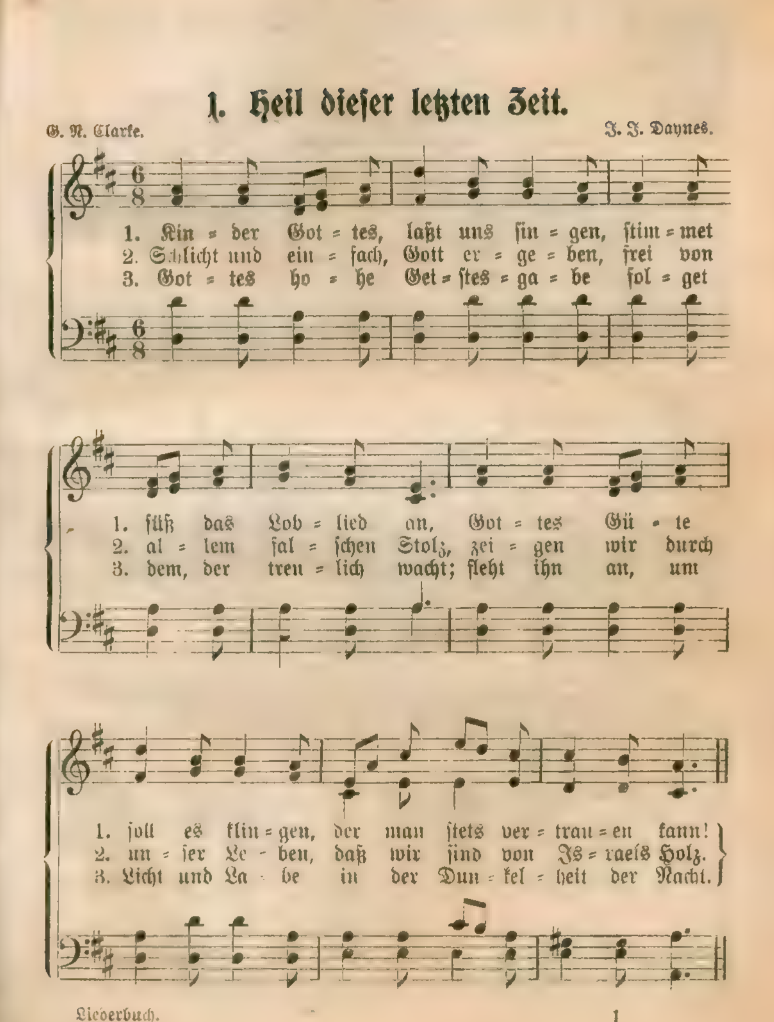
Die fünfte Auflage der „Deseret Sonntagschullieder", die ihren Zweck jetzt erfüllt hat, ist vergriffen. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns entschlossen, ein Sonntagschulliederbuch mit Noten herauszugeben. Unsere Geschwister, besonders aber die, die sich eifrig an dem Sonntagschulwerk beteiligen, haben schon lange ein solches Buch gewünscht. Wir sind dem Herrn dankbar, daß es uns endlich möglich geworden ist, diesem Wunsche zu entsprechen und den Sonntagschulen dieser Mission dadurch zu helfen, mit den übrigen Sonntagschulen Schritt zu halten.

Möge der Geist des Herrn das Singen dieser Lieder begleiten. Der Gesang bildet einen wichtigen Teil unseres Gottesdienstes. „Mein Geist erfreut sich am Gesang des Herzens; ja der Gesang der Gerechten ist ein Gebet zu mir und soll ihnen mit Segnungen auf ihre Häupter beantwortet werden" (L. u. B. 25:12).

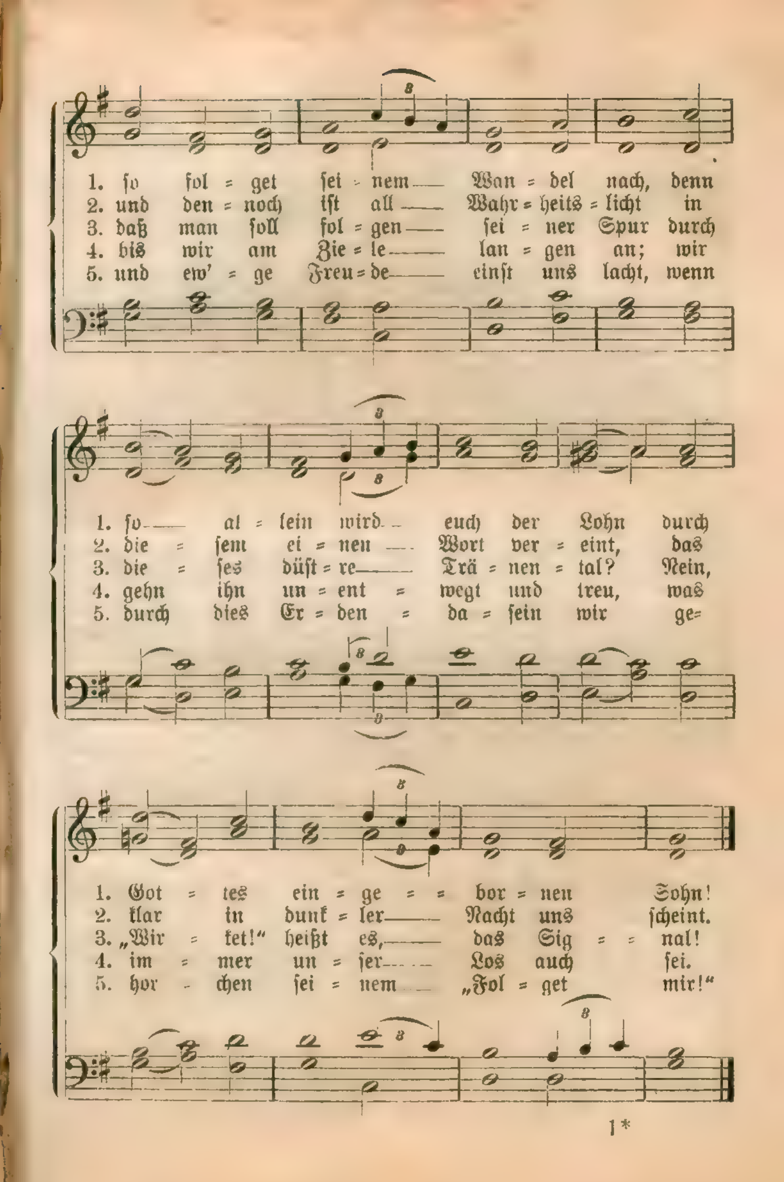
Basel, im Juli 1918.

Angus J. Cannon, Missionspräsident



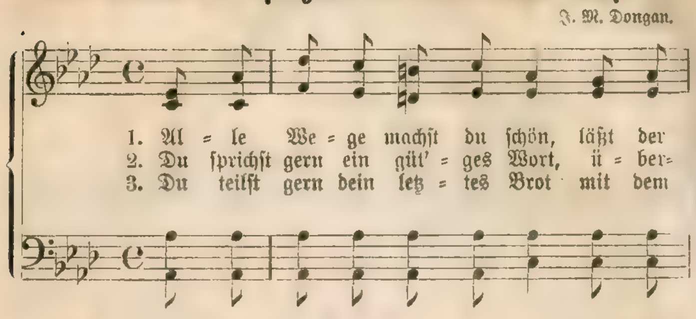

1. Heil dieser letzten Zeit.
G. N. Clarke.
J. J. Daynes.
1. Kin = der Got = tes, laßt uns sin = gen, stim = met
2. Schlicht und ein = fach, Gott er = ge = ben, frei von
3. Got = tes ho = he Gei = stes = ga = be fol = get
1. süß das Lob = lied an, Got = tes Gü = te
2. al = lem fal = schen Stolz, zei = gen wir durch
3. dem, der treu = lich wacht; fleht ihn an, um
1. soll es klin = gen, der man stets ver = trau = en kann!
2. un = ser Le = ben, daß wir sind von Is = raels Holz.
3. Licht und La = be in der Dun = kel = heit der Nacht.

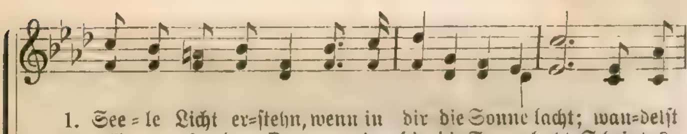

Chor.
1—3. Im = mer sin = gen, Hal = le = lu = ja! uns' = re
Her = zen dank = be = reit; brin = gen Lob ihm,
Hal = le = lu = ja! Heil sei die = ser letz = ten Zeit!
2. Kommt, folget mir!
John Nicholson.
Joseph Ballantyne.
1. „Kommt, fol = get mir!" der — Hei = land sprach;
2. „Kommt, fol = get mir!" wie — ein = fach, schlicht!
3. Ge = nügt es wohl zu — wis = sen nur,
4. Den en = gen Weg gehn — wir hin = an,
5. Denn Thro = ne, Rei = che, — Lie = be, Macht,

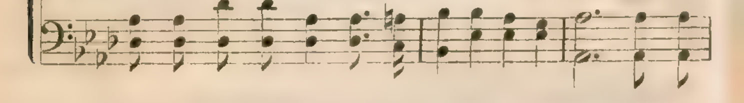

1. so fol = get sei - nem — Wan = del nach, denn
2. und den = noch ist all — Wahr = heits = licht in
3. daß man soll fol = gen — sei = ner Spur durch
4. bis wir am Zie = le — lan = gen an; wir
5. und ew' = ge Freu = de — einst uns lacht, wenn
1. so — al = lein wird — euch der Lohn durch
2. die = sem ei = nen — Wort ver = eint, das
3. die = ses düst = re — Trä = nen = tal? Nein,
4. gehn ihn un = ent = wegt und treu, was
5. durch dies Er = den = da = sein wir ge=
1. Got = tes ein = ge = = bor = nen Sohn!
2. klar in dunk = ler — Nacht uns scheint.
3. „Wir = ket!“ heißt es, — das Sig = = nal!
4. im = mer un = ser — Los auch sei.
5. hor - chen sei = nem — „Fol = get mir!“

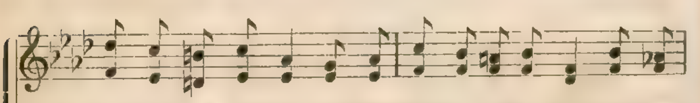

3. Wenn im Herzen dir die Sonne lacht.

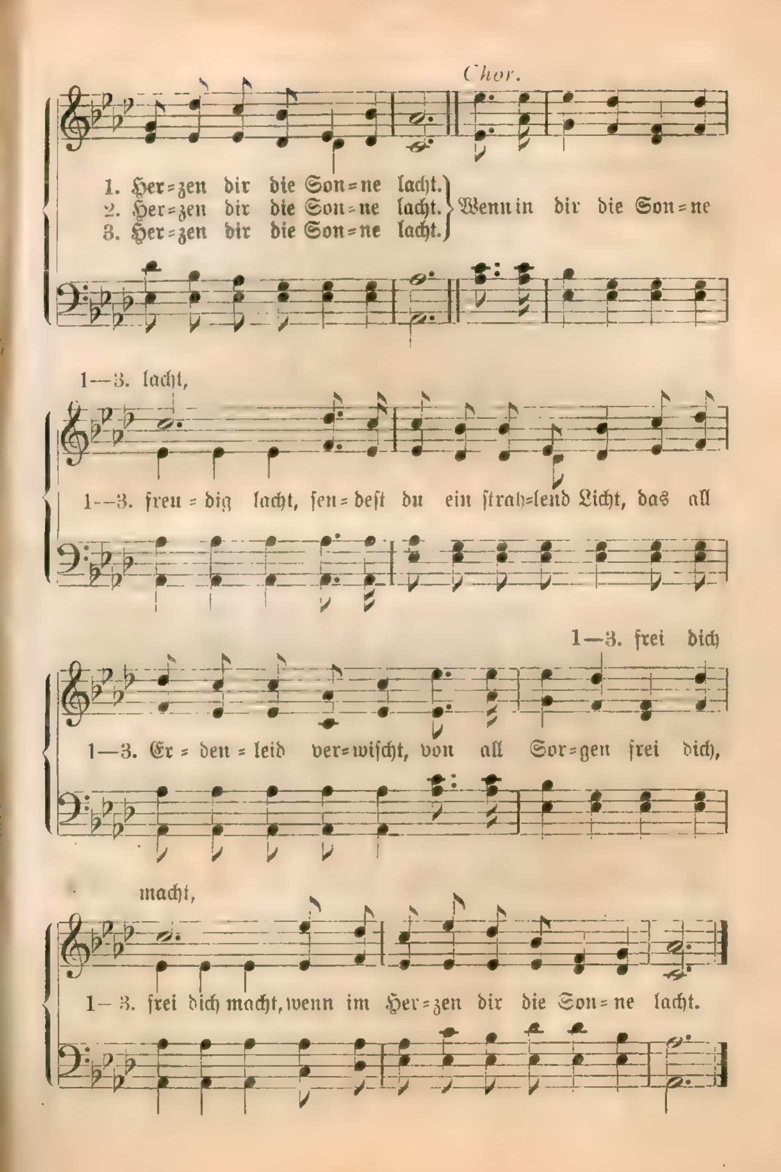
J. M. Dongan.


1. Al = le We = ge machst du schön, läßt der
2. Du sprichst gern ein güt' = ges Wort, ü = ber=
3. Du teilst gern dein letz = tes Brot mit dem

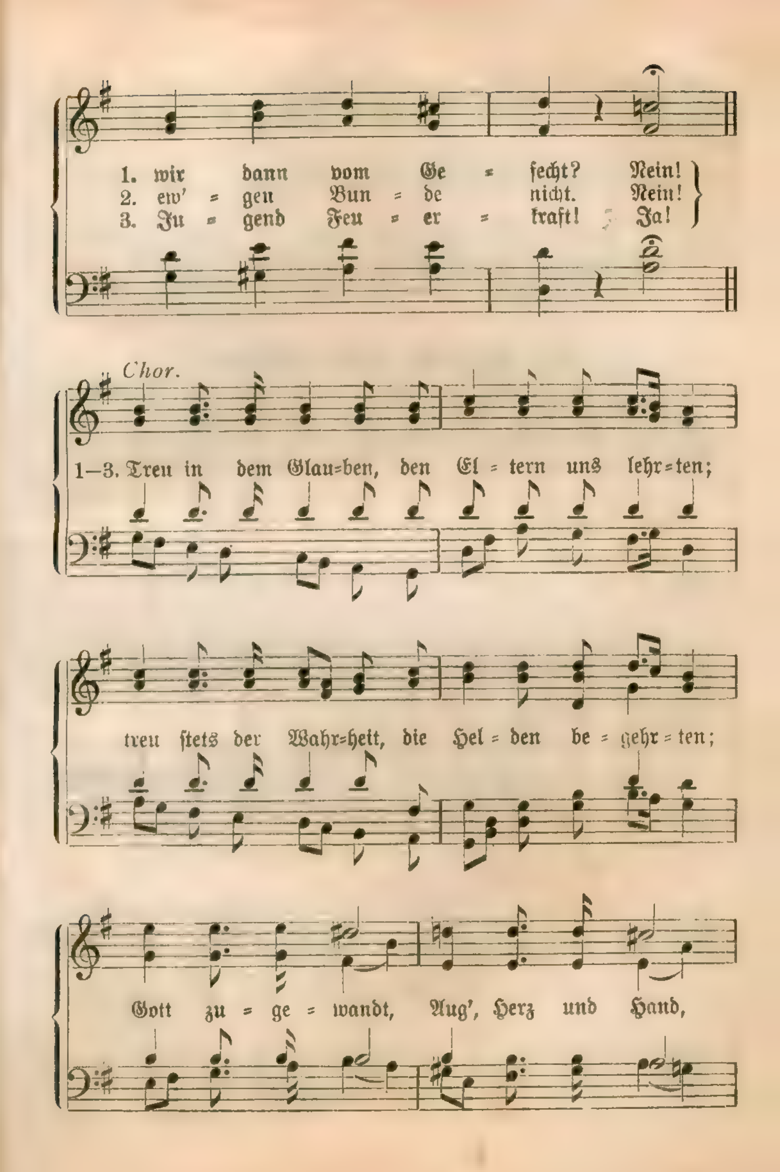

1. See = le Licht er=stehn, wenn in dir die Sonne lacht; wan=delst
2. all, an je = dem Ort, wenn in dir die Sonne lacht. Scheint es
3. Nach=bar, der in Not, wenn in dir die Sonne lacht; sei = ne




1. Nacht zum hel = len Tag, daß kein Schatten drohen mag, wenn im
2. dir auch nur ge = ring, ist es doch ein köstlich Ding, wenn im
3. Last du lindernd teilst, wenn die Hil = fe du be = eilst, wenn im


Chor.
1. Her=zen dir die Son=ne lacht.
2. Her=zen dir die Son=ne lacht.
3. Her=zen dir die Son=ne lacht.
Wenn in dir die Son=ne
1—3. lacht,
1—3. freu=dig lacht, sen=dest du ein strah=lend Licht, das all
1—3. frei dich
1—3. Er=den=leid ver=wischt, von all Sor=gen frei dich,
macht,
1—3. frei dich macht, wenn im Her=zen dir die Son=ne lacht.


4. Standhaft und treu.
Evan Stephens.
Evan Stephens.
Met. ♩ = 84. Marschtempo.
1. Soll die Ju = gend Zi = ons zit = =
2. Wenn die Fin = ster = nis ver = dun = keln
3. Eu = rer Se = lig = keit zu le = =
1. tern, in dem Kampf um Licht und Recht? Wenn der
2. will uns der Wahr = heit hel = les Licht, wei = chen
3. ben, fol = get dem, der Gu = tes schafft, wa = chend,
1. Feind sich dro = hend na = het, wei = chen
2. wir, als Kin = der Got = tes, von dem
3. be = tend, kämp = fend, wir = kend, mit der


1. wir dann vom Ge = fecht? Nein!
2. ew' = gen Bun = de nicht. Nein!
3. Ju = gend Feu = er = kraft! Ja!
Chor.
1–3. Treu in dem Glau=ben, den El = tern uns lehr=ten;
treu stets der Wahr=heit, die Hel = den be = gehr = ten;
Gott zu = ge = wandt, Aug', Herz und Hand,



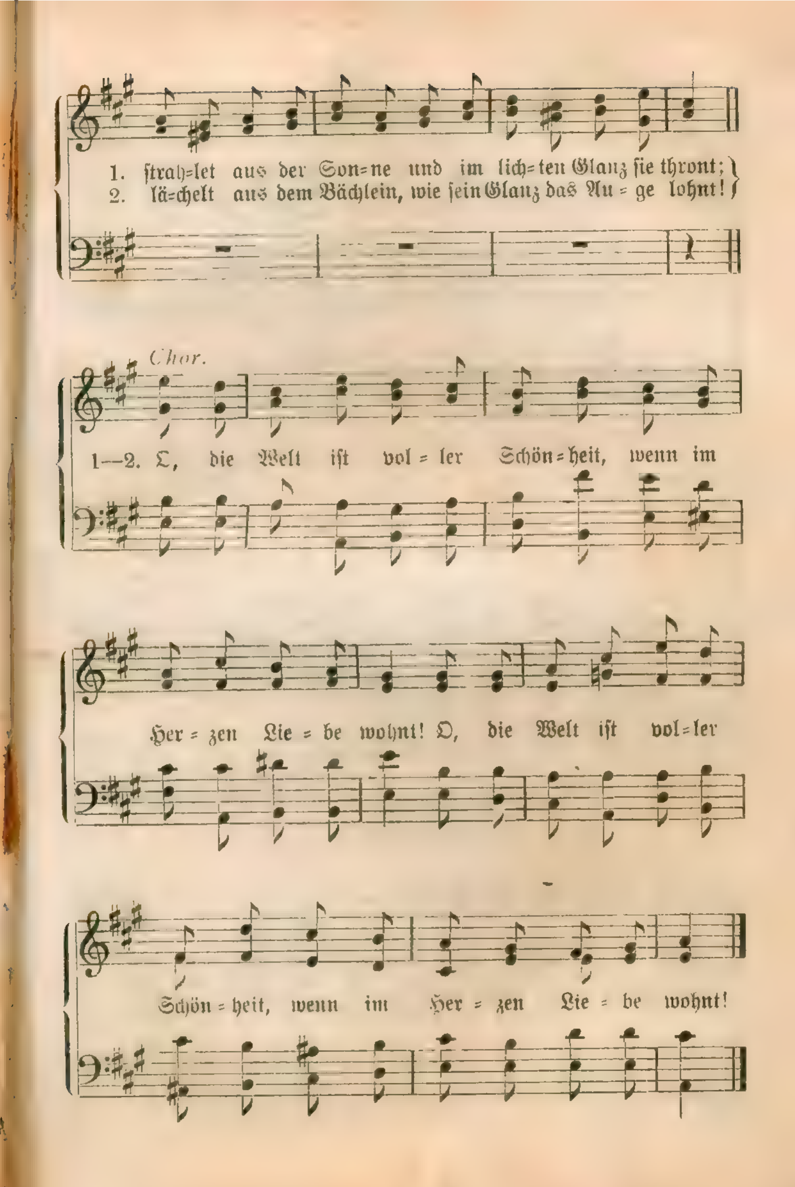
5. Die Welt ist voller Schönheit.

Mrs. M. W. Hackleton. G. Careleß.

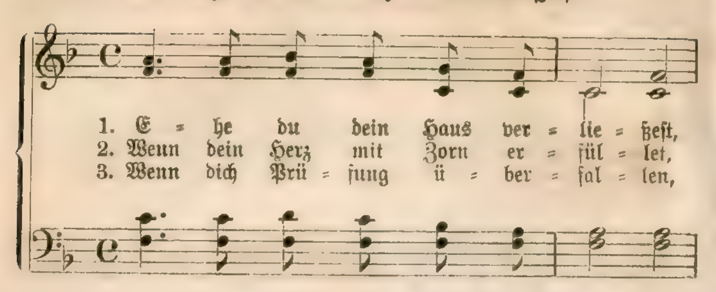
1. Schön=heit kün = den uns die Wäl = der, wo die
2. Schön=heit spru = delt aus der Quel = le, wie sie

1. Bäu = me mäch = tig stehn; auf den Wie = sen lacht die
2. fröh = lich plätschernd strahlt; wäh = rend re = gen = bo = gen=

1. Schön=heit, wo der Blu = men Düf = te wehn. Schön=heit
2. far = big sich die O = ber = flä = che malt; Schön=heit


1. strah=let aus der Son=ne und im lich=ten Glanz sie thront;
2. lä=chelt aus dem Bächlein, wie sein Glanz das Au = ge lohnt!
Chor.
1—2. O, die Welt ist vol = ler Schön=heit, wenn im
Her = zen Lie = be wohnt! O, die Welt ist vol=ler
Schön = heit, wenn im Her = zen Lie = be wohnt!

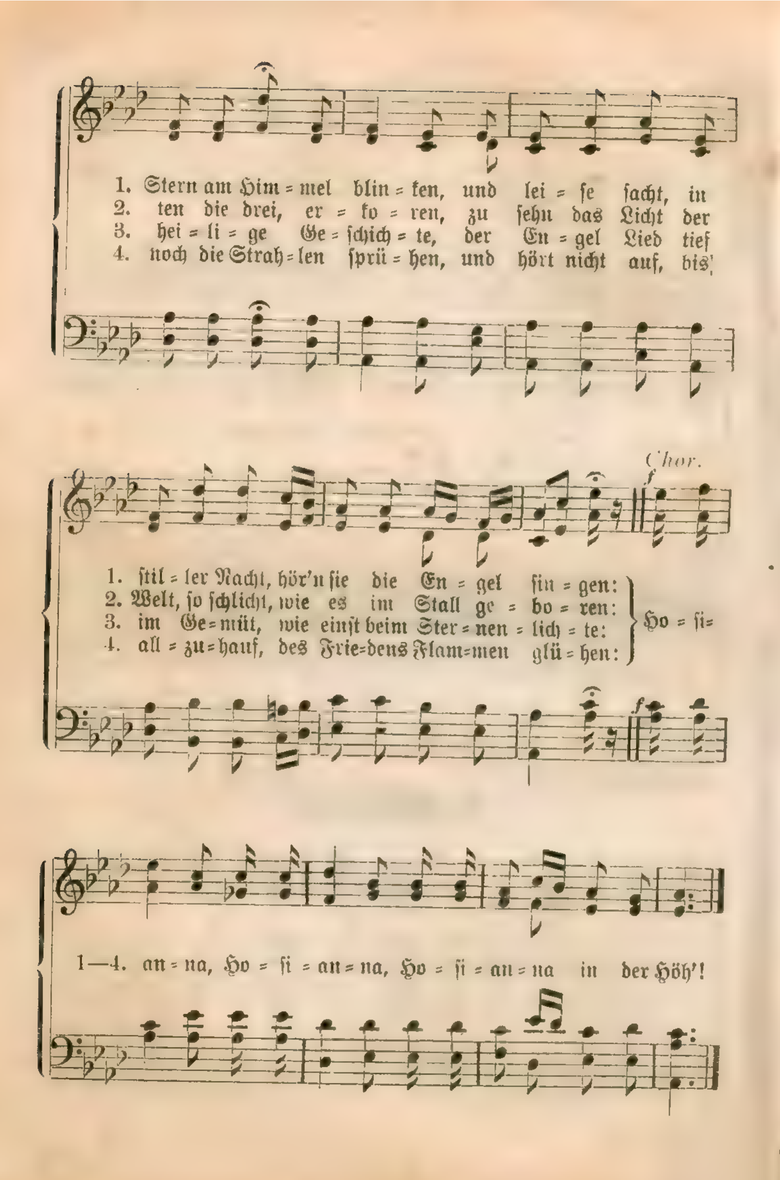
6. Ehe du dein Haus verließest.

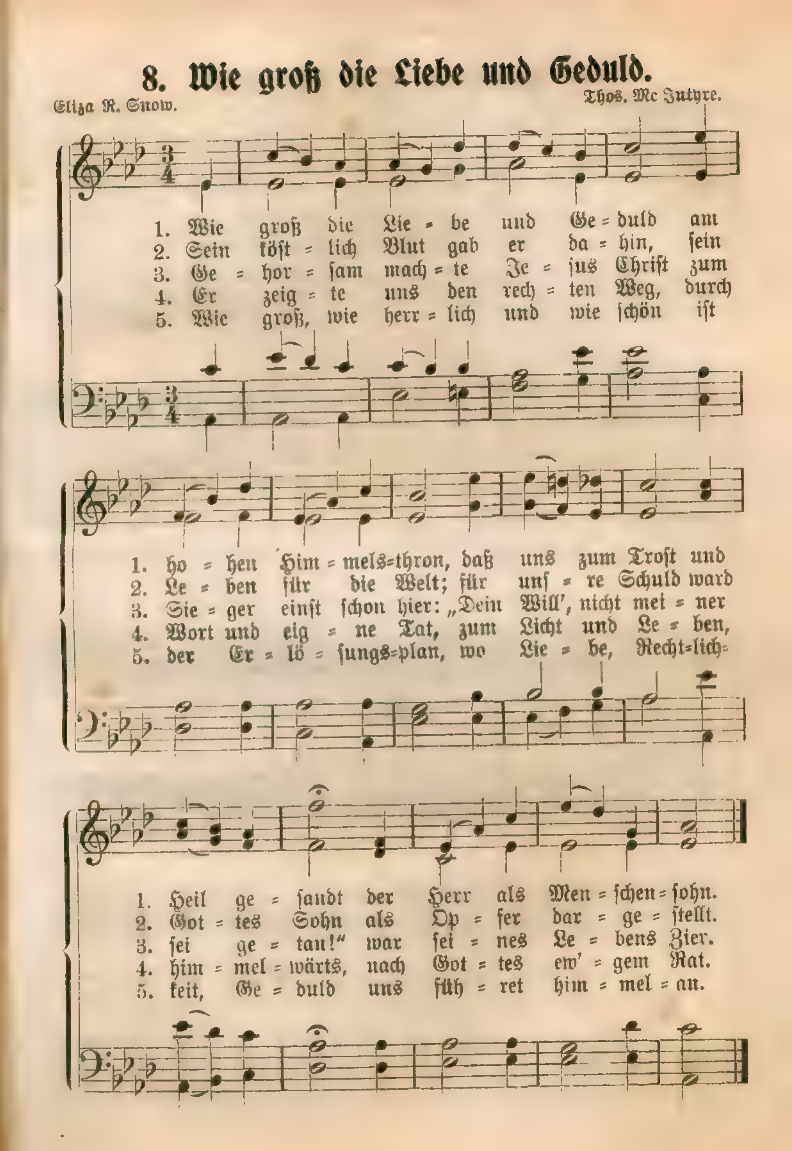


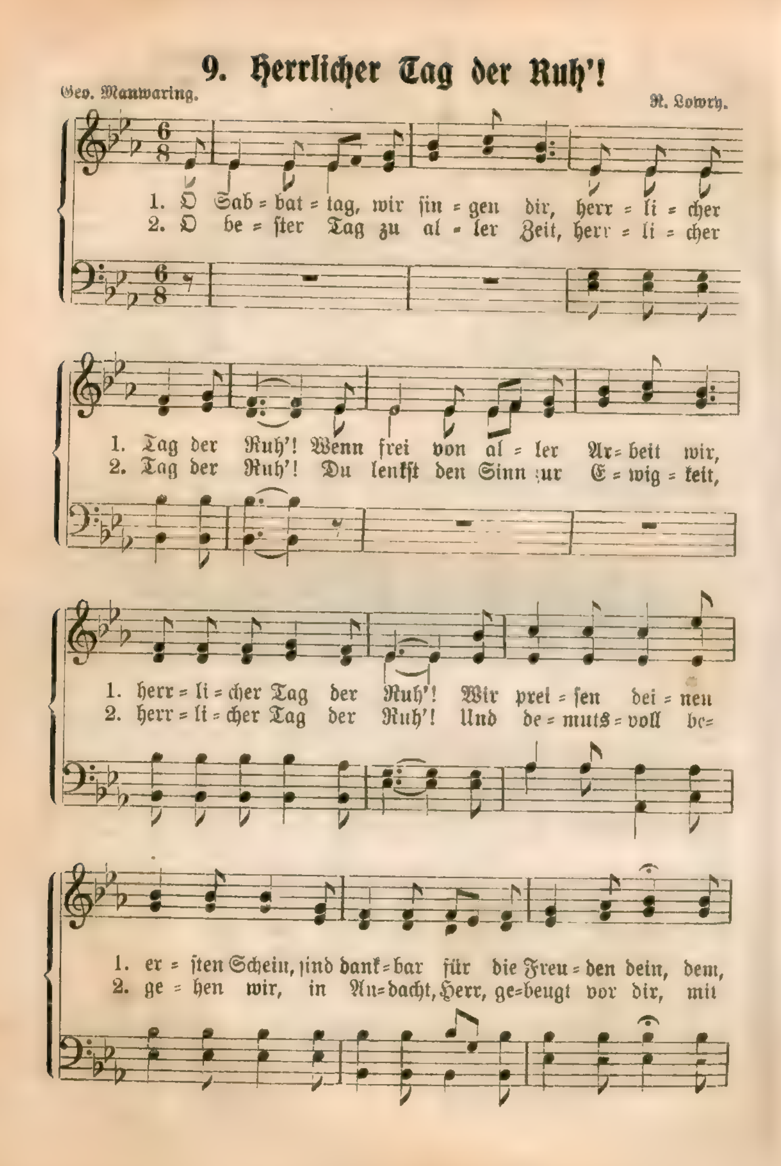
1. sprachst du dein Ge - bet, de - muts-voll in Chri - sti
2. sprachst du dein Ge - bet? Hast mit frie - de - vol - lem
3. sprachst du dein Ge - bet? Hast auch kind - lich je - den

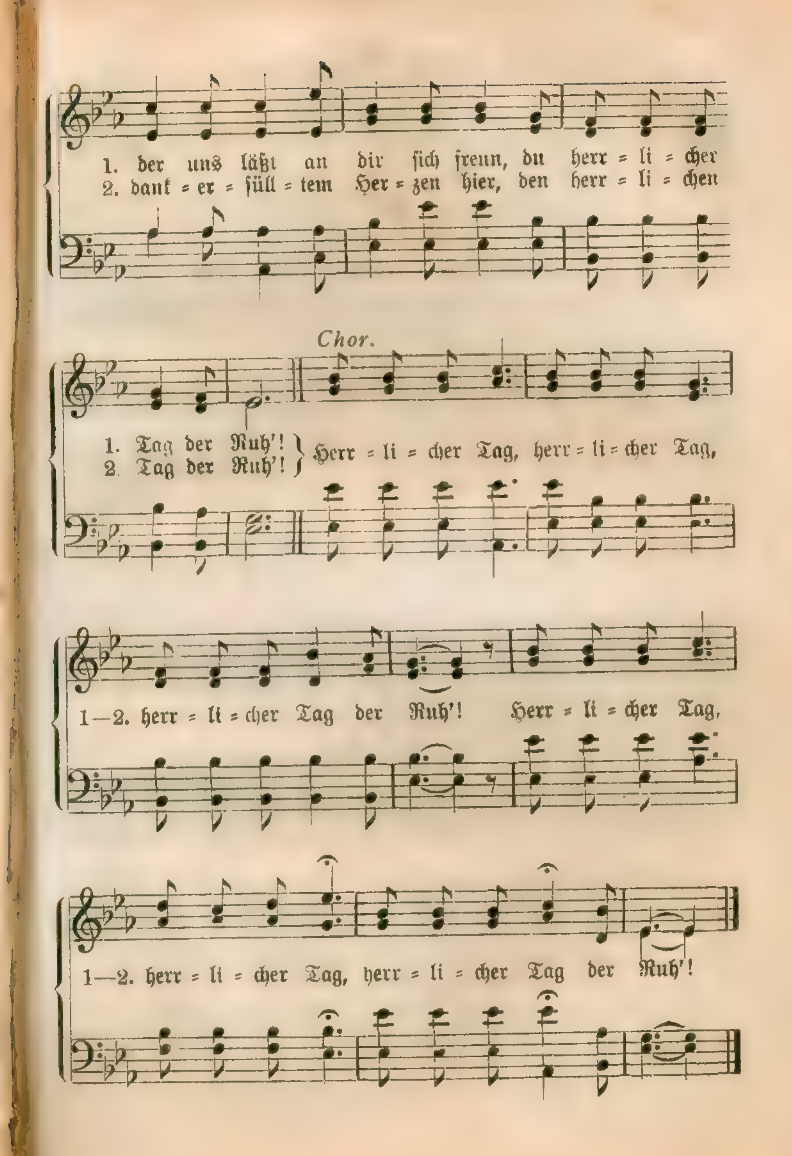
1. Na - men, daß in dir der ed - le Sa - me heu - te
2. Stre-ben dei - nem Bru - der auch ver - ge - ben, eh' er
3. Mor-gen, wenn be - drückt von schwe - ren Sor - gen, Gott du

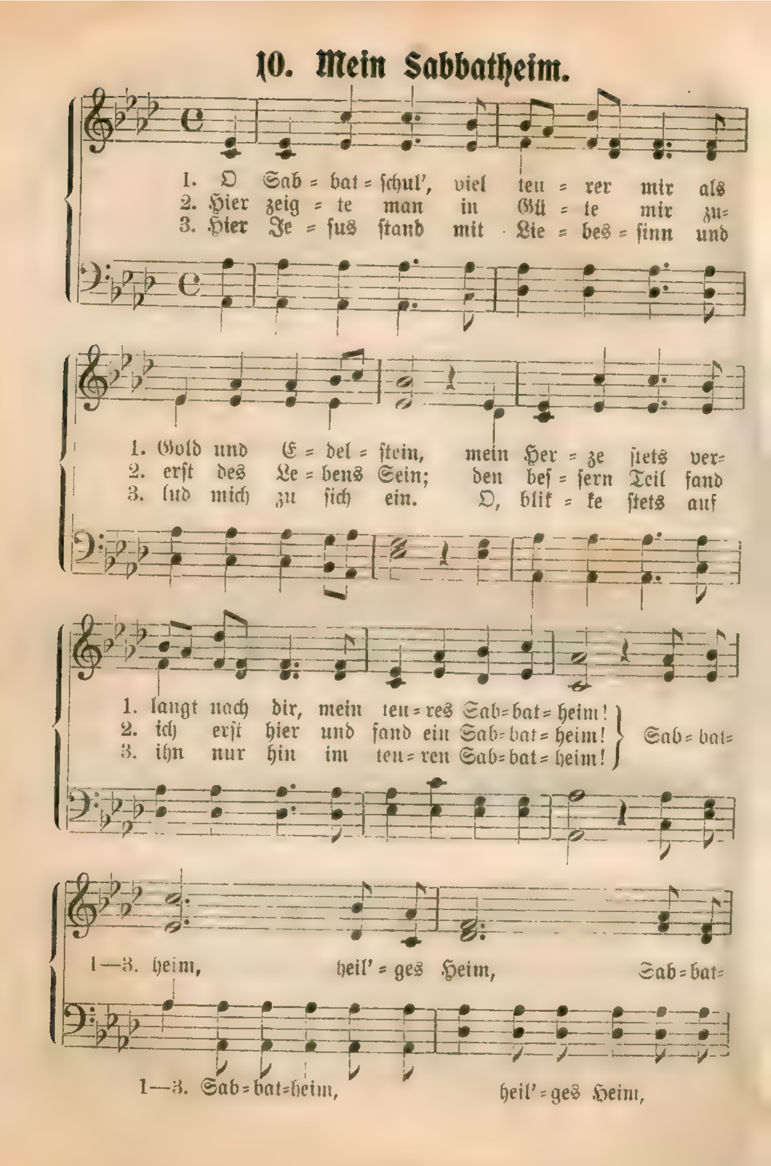

Chor.
1. werd' ge = sät?
2. von dir geht?
3. an = ge = fleht?
O, das Be = ten bringt den Frie=den
1—3. dir ins Herz und wie's auch geht, un = ter
Freud' und Sturm hie = nie = den, den = ke ans Ge = bet.
7. Weihnacht.
1. Mit Stau=nen sahn die Wei = sen nahn den
2. Dem Strahl vom Stern, in wei = ter Fern', folg=
3. Und heu = te noch be = singt man doch die
4. Der Him=mels=stern aus wei = ter Fern' läßt

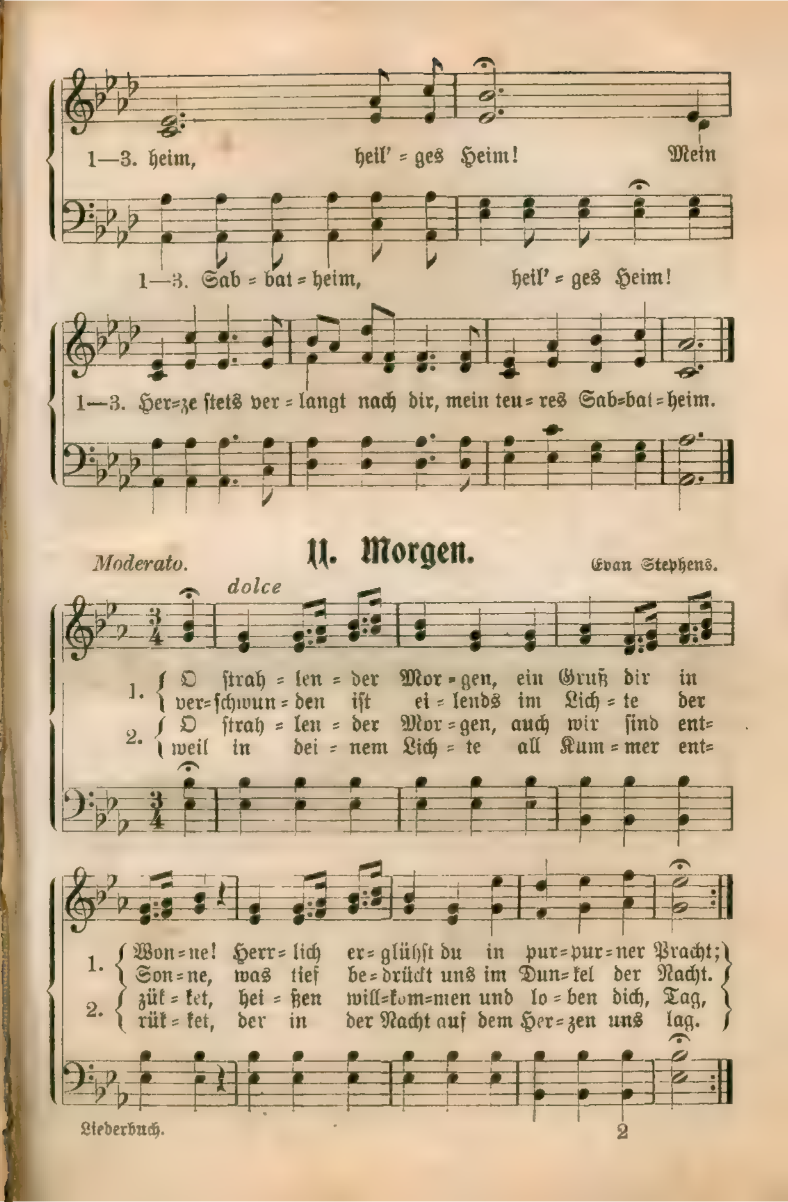

1. Stern am Him=mel blin=ken, und lei=se sacht, in
2. ten die drei, er=ko=ren, zu sehn das Licht der
3. hei=li=ge Ge=schich=te, der En=gel Lied tief
4. noch die Strah=len sprü=hen, und hört nicht auf, bis
Chor.
1. stil=ler Nacht, hör'n sie die En=gel sin=gen:
2. Welt, so schlicht, wie es im Stall ge=bo=ren:
3. im Ge=müt, wie einst beim Ster=nen=lich=te:
4. all=zu=hauf, des Frie=dens Flam=men glü=hen:
Ho=si=
1—4. an=na, Ho=si=an=na, Ho=si=an=na in der Höh'!

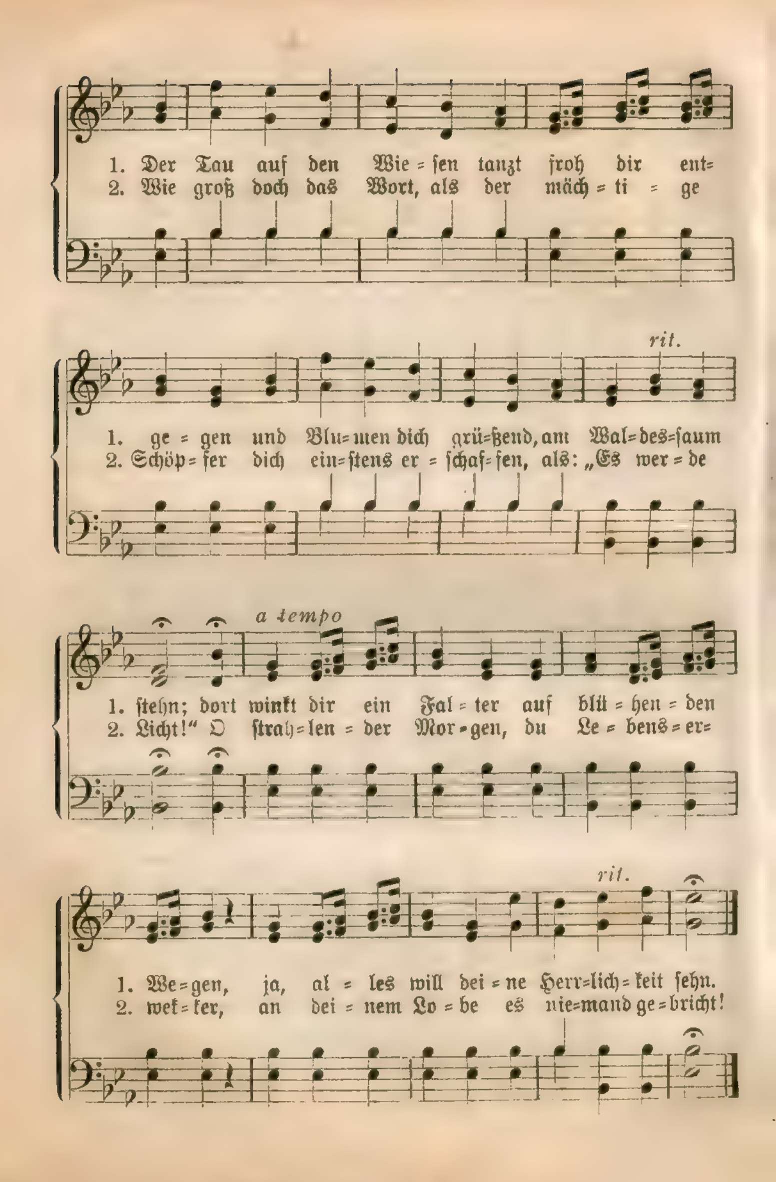

8. Wie groß die Liebe und Geduld.
Eliza R. Snow.
Thos. Mc Intyre.
1. Wie groß die Lie = be und Ge = duld am
2. Sein köst = lich Blut gab er da = hin, sein
3. Ge = hor = sam mach = te Je = sus Christ zum
4. Er zeig = te uns den rech = ten Weg, durch
5. Wie groß, wie herr = lich und wie schön ist
1. ho = hen Him = mels=thron, daß uns zum Trost und
2. Le = ben für die Welt; für uns = re Schuld ward
3. Sie = ger einst schon hier: „Dein Will', nicht mei = ner
4. Wort und eig = ne Tat, zum Licht und Le = ben,
5. der Er = lö = sungs=plan, wo Lie = be, Recht=lich=
1. Heil ge = sandt der Herr als Men = schen = sohn.
2. Got = tes Sohn als Op = fer dar = ge = stellt.
3. sei ge = tan!" war sei = nes Le = bens Zier.
4. him = mel = wärts, nach Got = tes ew' = gem Rat.
5. keit, Ge = duld uns füh = ret him = mel = an.


9. Herrlicher Tag der Ruh'!
Geo. Manwaring.
R. Lowry.
1. O Sab = bat = tag, wir sin = gen dir, herr = li = cher
2. O be = ster Tag zu al = ler Zeit, herr = li = cher
1. Tag der Ruh'! Wenn frei von al = ler Ar = beit wir,
2. Tag der Ruh'! Du lenkst den Sinn zur E = wig = keit,
1. herr = li = cher Tag der Ruh'! Wir prei = sen dei = nen
2. herr = li = cher Tag der Ruh'! Und de = muts = voll be=
1. er = sten Schein, sind dank = bar für die Freu = den dein, dem,
2. ge = hen wir, in An = dacht, Herr, ge = beugt vor dir, mit


1. der uns läßt an dir sich freun, du herr = li = cher
2. dank = er = füll = tem Her = zen hier, den herr = li = chen
Chor.
1. Tag der Ruh'!
2. Tag der Ruh'!
Herr = li = cher Tag, herr = li = cher Tag,
1—2. herr = li = cher Tag der Ruh'! Herr = li = cher Tag,
1—2. herr = li = cher Tag, herr = li = cher Tag der Ruh'!

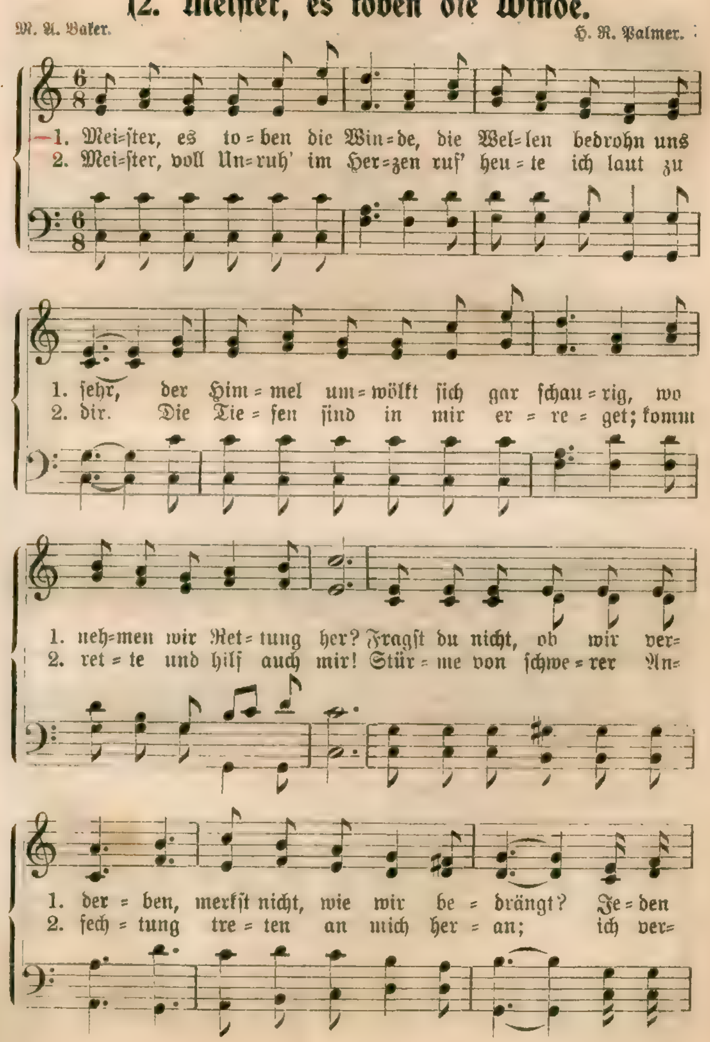

10. Mein Sabbatheim.
1. O Sab = bat = schul', viel teu = rer mir als
2. Hier zeig = te man in Gü = te mir zu=
3. Hier Je = sus stand mit Lie = bes = sinn und
1. Gold und E = del = stein, mein Her = ze stets ver=
2. erst des Le = bens Sein; den bes = sern Teil fand
3. lud mich zu sich ein. O, blik = ke stets auf
1. langt nach dir, mein teu = res Sab = bat = heim!
2. ich erst hier und fand ein Sab = bat = heim!
3. ihn nur hin im teu = ren Sab = bat = heim!
Sab = bat=
1—3. heim, heil' = ges Heim, Sab = bat=
1—3. Sab = bat=heim, heil' = ges Heim,


1—3. heim, heil' = ges Heim! Mein
1—3. Sab = bat = heim, heil' = ges Heim!
1—3. Her=ze stets ver = langt nach dir, mein teu = res Sab=bat = heim.
11. Morgen.
Moderato.
Evan Stephens.
dolce
1. O strah = len = der Mor = gen, ein Gruß dir in
ver=schwun = den ist ei = lends im Lich = te der
2. O strah = len = der Mor = gen, auch wir sind ent=
weil in dei = nem Lich = te all Kum = mer ent=
1. Won = ne! Herr = lich er = glühst du in pur=pur = ner Pracht;
Son = ne, was tief be = drückt uns im Dun = kel der Nacht.
2. zük = ket, hei = ßen will=kom=men und lo = ben dich, Tag,
rük = ket, der in der Nacht auf dem Her = zen uns lag.
Liederbuch.
2

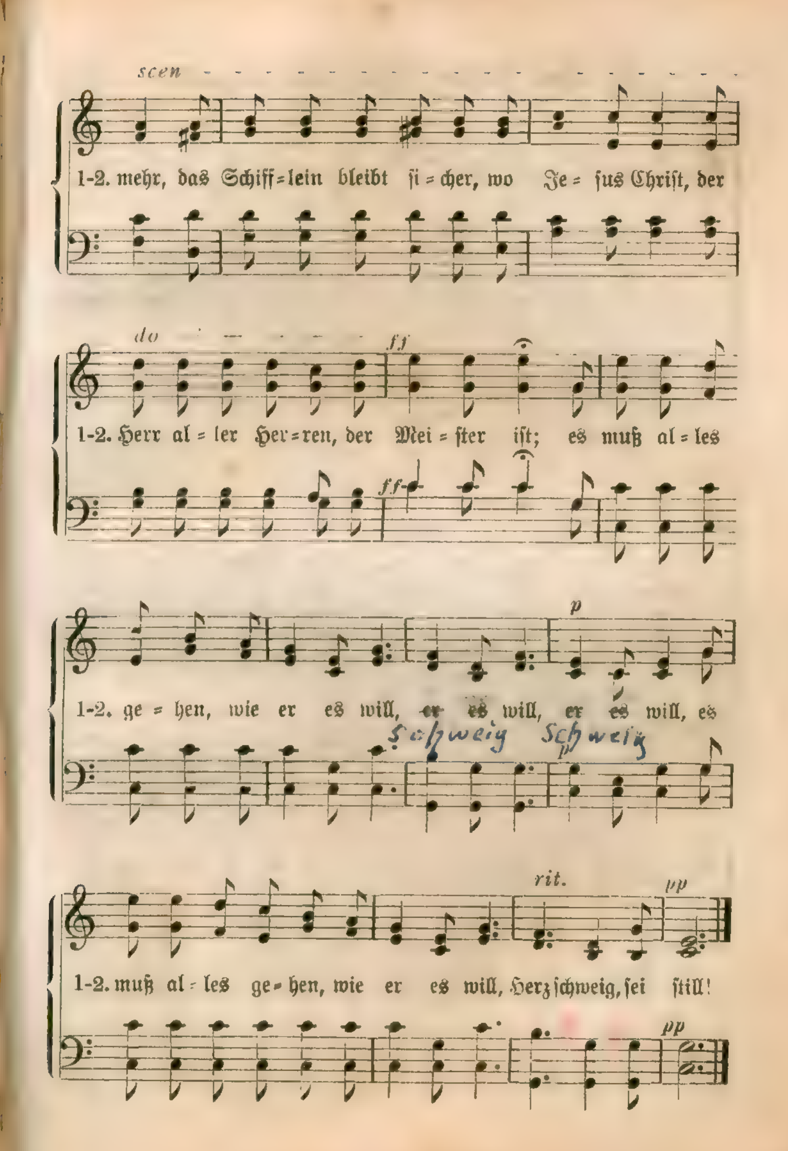

rit.
a tempo
rit.
1. Der Tau auf den Wie = sen tanzt froh dir ent=
2. Wie groß doch das Wort, als der mäch = ti = ge
1. ge = gen und Blu=men dich grü=ßend, am Wal=des=saum
2. Schöp = fer dich ein=stens er = schaf=fen, als: „Es wer = de
1. stehn; dort winkt dir ein Fal = ter auf blü = hen = den
2. Licht!“ O strah=len = der Mor = gen, du Le = bens = er=
1. We=gen, ja, al = les will dei = ne Herr=lich=keit sehn.
2. wek=ker, an dei = nem Lo = be es nie=mand ge=bricht!

12. Meister, es toben die Winde.

M. A. Baker. H. R. Palmer.




1. Au = gen= blick mag es ge = sche=hen, so sind wir in Tod ver=
2. der = be, o Herr, ich ver = der = be, hilf mir als mein Steu=er=
Chor.
1. senkt!
2. mann!
Er spricht „Wind und Meer fol = gen, wie ich will,
p
pp
1—2. schweig, -- sei still!“ —— Ob es auch wü = te, das
1—2. schweig, sei still, schweig, sei still!“
cre - - -
1-2. stür = mi = sche Meer, ob's Menschen, ob's Gei=ster sind o = der was


scen - - - - -
1-2. mehr, das Schiff=lein bleibt si=cher, wo Je=sus Christ, der
do - - - - -
ff
1-2. Herr al=ler Her=ren, der Mei=ster ist; es muß al=les
ff
1-2. ge=hen, wie er es will, er es will, er es will, es
p
Schweig Schweig
p
rit.
pp
1-2. muß al=les ge=hen, wie er es will, Herz schweig, sei still!
pp

13. Der Zeiten Fülle nun begann.

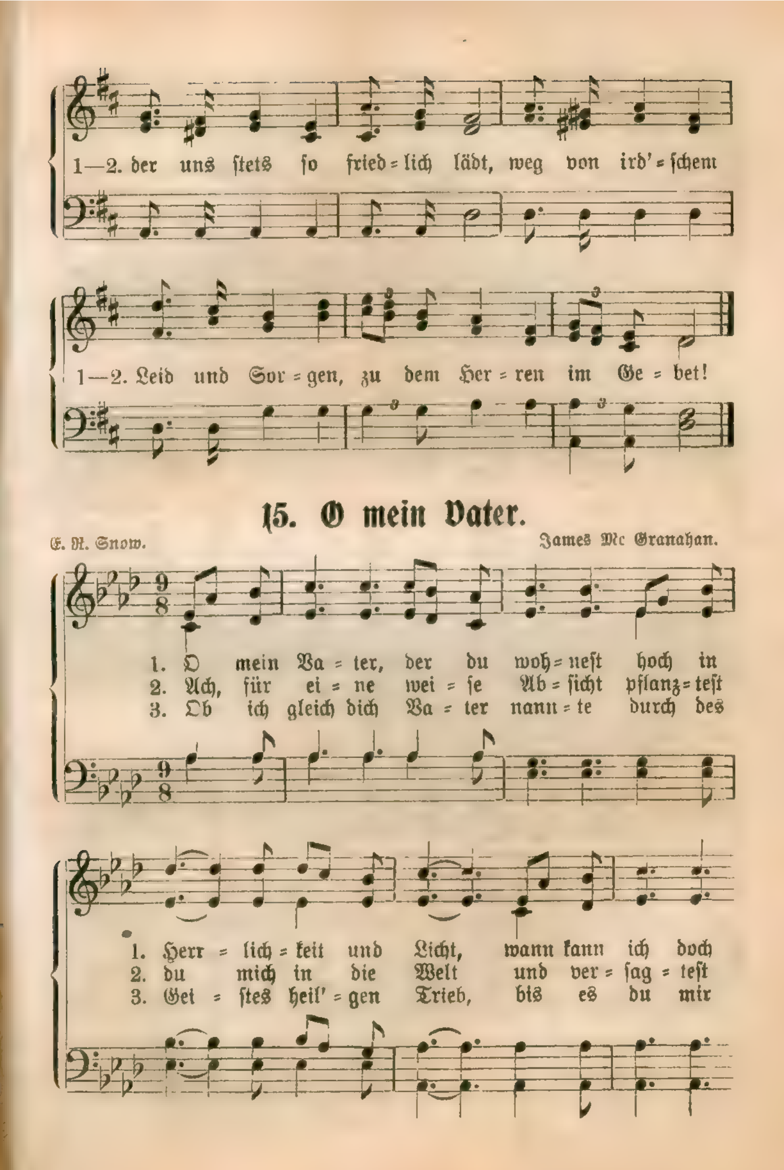
P. Dibble. E. Beesley.

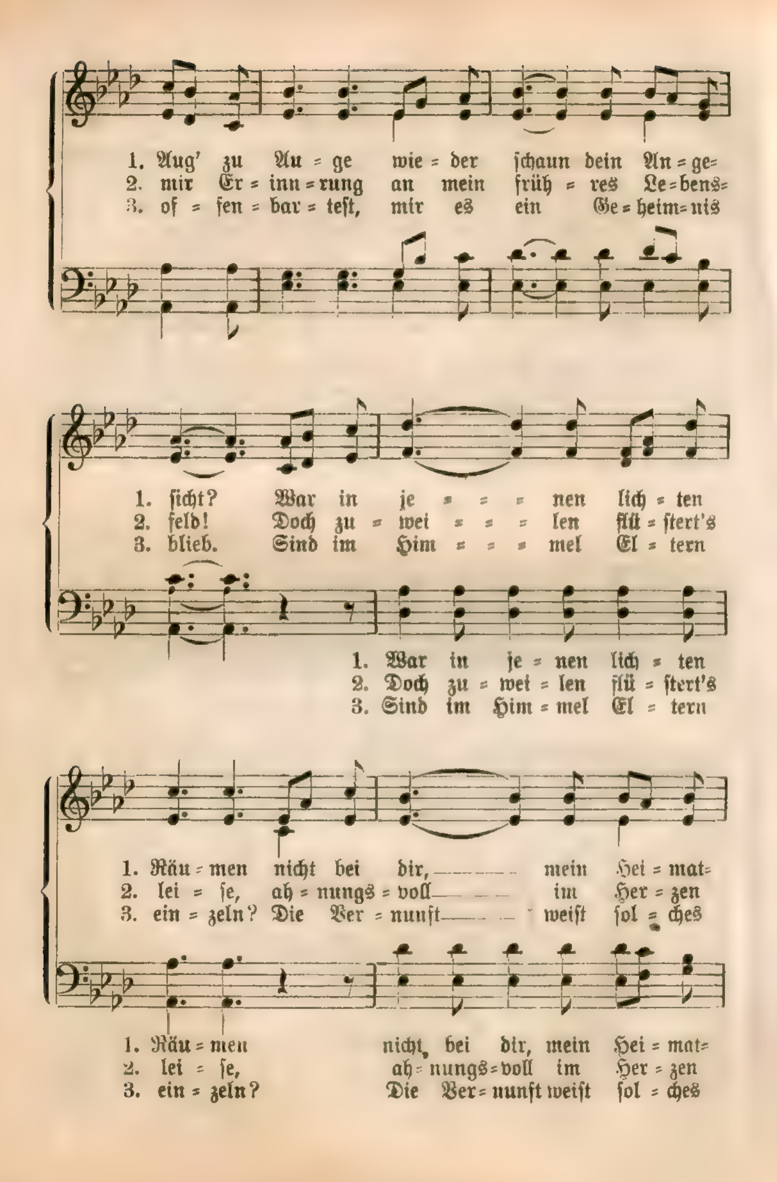




1. kün = = den, daß sein Kom = men da.
2. freut sich an dem neu = en Tag.
3. Got = = tes gro = = ßes Werk ge = lingt.
4. keh = = ren mit dem Men = schen = sohn.
14. Sei willkommen, Sabbatmorgen.
R. B. Baird.
E. Beesley.
1. Sei will = kom = men, Sab = bat = mor = gen,
2. „Laßt die Kind = lein zu mir kom = men!"
1. der uns stets so fried = lich lädt, weg von ird' = schem
2. ruft der ho = he Got = tes = sohn, mit dem Blick voll
1. Leid und Sor = gen, zu dem Her = ren im Ge = bet!
2. Lieb' um=klom = men mit dem sü = ßen Freun = des = ton.


1. Wenn zur Sonn=tag=schul' wir ei=len, zu den Leh=rern
2. Ja, wir woll'n mit Freu=den kom=men, Kin=derfreund, hier
1. treu und lieb, wo wir all so gern ver=
2. nimm uns hin, gänz=lich wol=len wir dir
1. wei=len durch des Heil'=gen Gei=stes Trieb.
2. wei=hen un=ser Herz und un=sern Sinn!
Chor.
1—2. Sei will=kom=men, Sab=bat=mor=gen,


1—2. der uns ſtets ſo fried=lich lädt, weg von ird'=ſchem
1—2. Leid und Sor=gen, zu dem Her=ren im Ge=bet!
15. O mein Vater.
E. R. Snow.
James Mc Granahan.
1. O mein Va=ter, der du woh=neſt hoch in
2. Ach, für ei=ne wei=ſe Ab=ſicht pflanz=teſt
3. Ob ich gleich dich Va=ter nann=te durch des
1. Herr=lich=keit und Licht, wann kann ich doch
2. du mich in die Welt und ver=ſag=teſt
3. Gei=ſtes heil'=gen Trieb, bis es du mir


1. Aug' zu Au = ge wie = der schaun dein An = ge=
2. mir Er = inn = rung an mein früh = res Le = bens=
3. of = fen = bar = test, mir es ein Ge = heim = nis
1. sicht? War in je = = = nen lich = ten
2. feld! Doch zu = wei = = = len flü = stert's
3. blieb. Sind im Him = = = mel El = tern
1. War in je = nen lich = ten
2. Doch zu = wei = len flü = stert's
3. Sind im Him = mel El = tern
1. Räu = men nicht bei dir, mein Hei = mat=
2. lei = se, ah = nungs = voll im Her = zen
3. ein = zeln? Die Ver = nunft weist sol = ches
1. Räu = men nicht bei dir, mein Hei = mat=
2. lei = se, ah = nungs = voll im Her = zen
3. ein = zeln? Die Ver = nunft weist sol = ches

1. land? In der See = = = le Ju = gend=
2. mir: „Bist ein Fremd = = ling auf der
3. fort, und sie sagt — — mit Kraft und

1. land? In der See = le Ju = gend=
2. mir: „Bist ein Fremd=ling auf der
3. fort, und sie sagt mit Kraft und

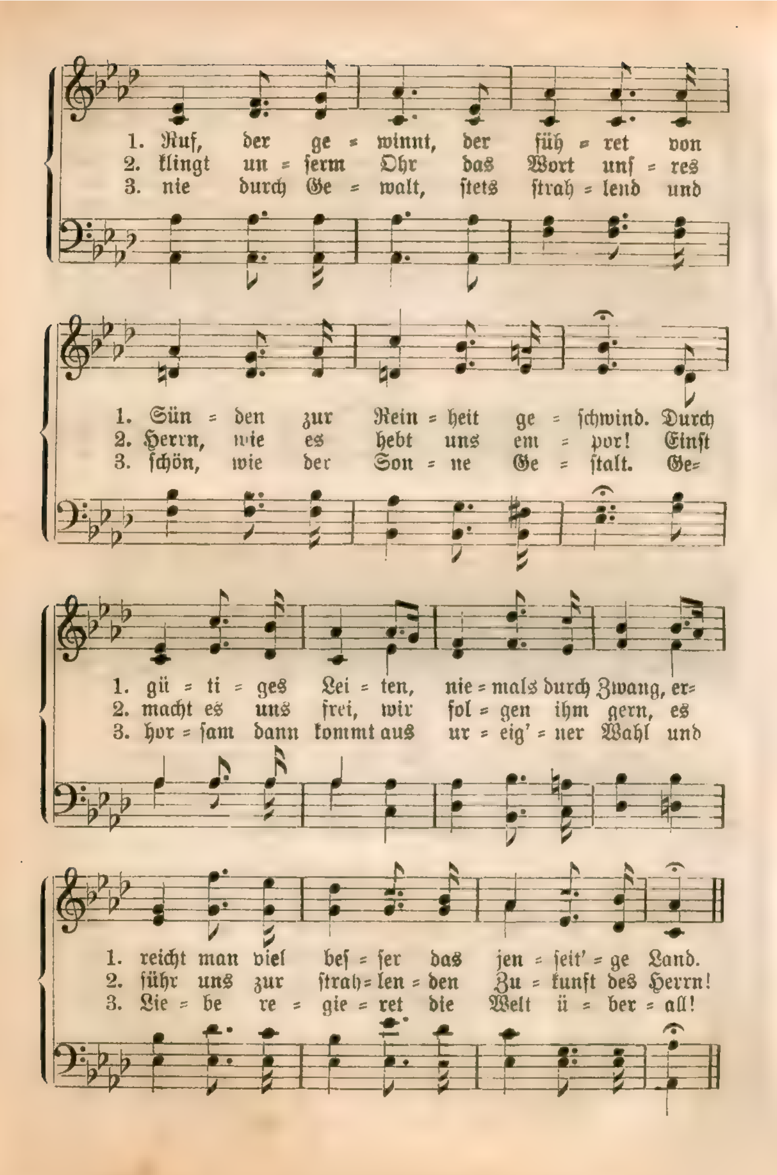
1. zei = ten pfleg=te mich—— nicht dei = ne Hand?
2. Er = de, dei = ne Hei = = mat ist nicht hier."
3. Wahr=heit: „Du hast ei = = ne Mut=ter dort!"

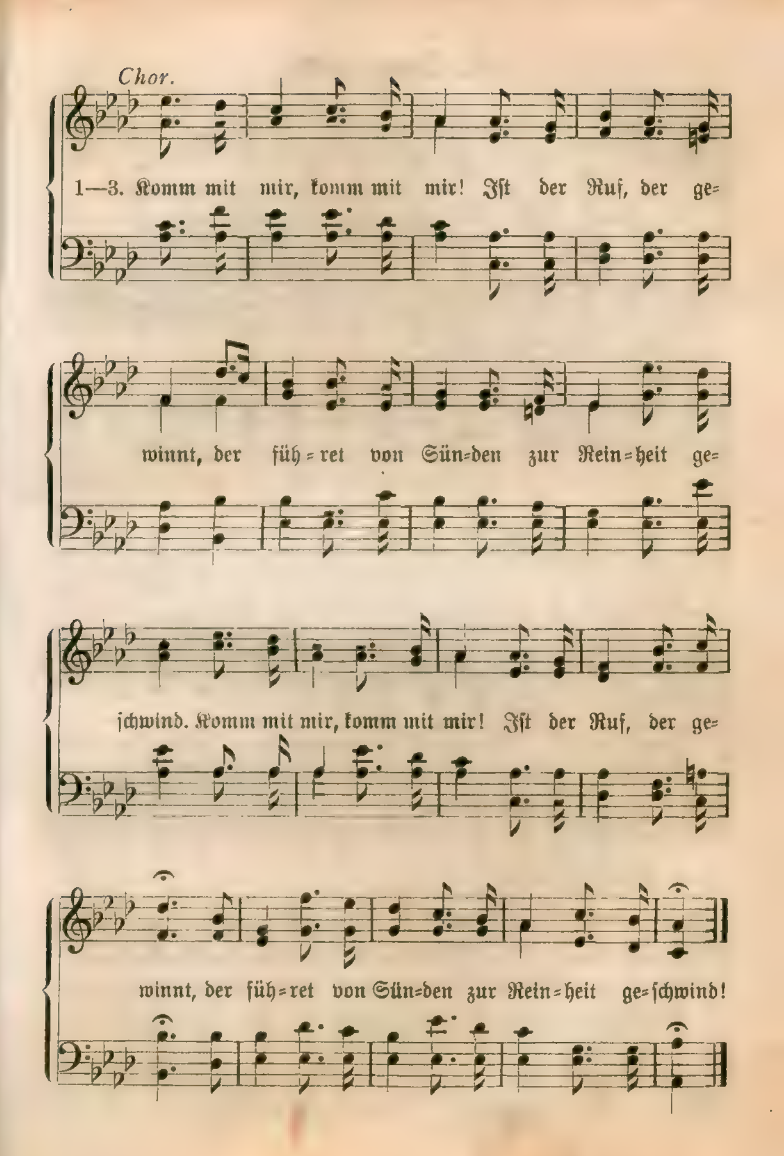
1. zei = ten pfleg= te mich nicht dei = ne Hand?
2. Er = de, dei = ne Hei=mat ist nicht hier."
3. Wahr=heit: „Du hast ei = ne Mut=ter dort!"

16. Komm mit mir.

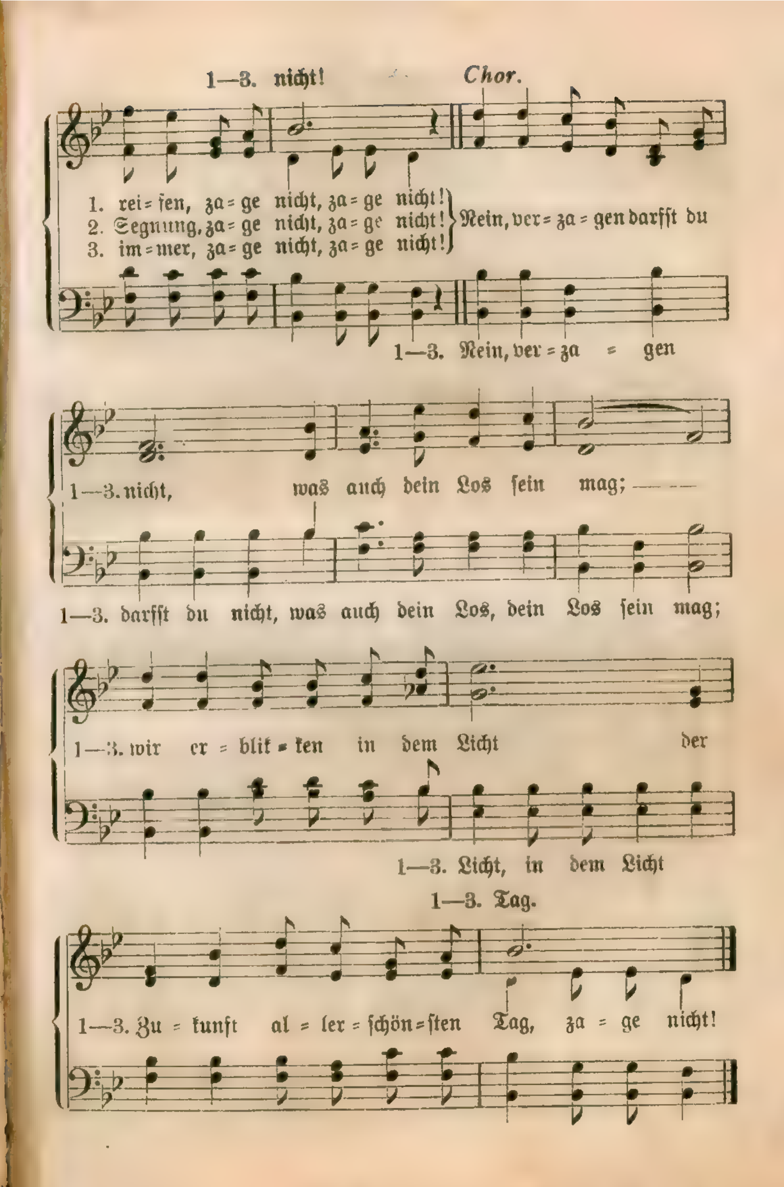
William Willes. A. C. Smyth.

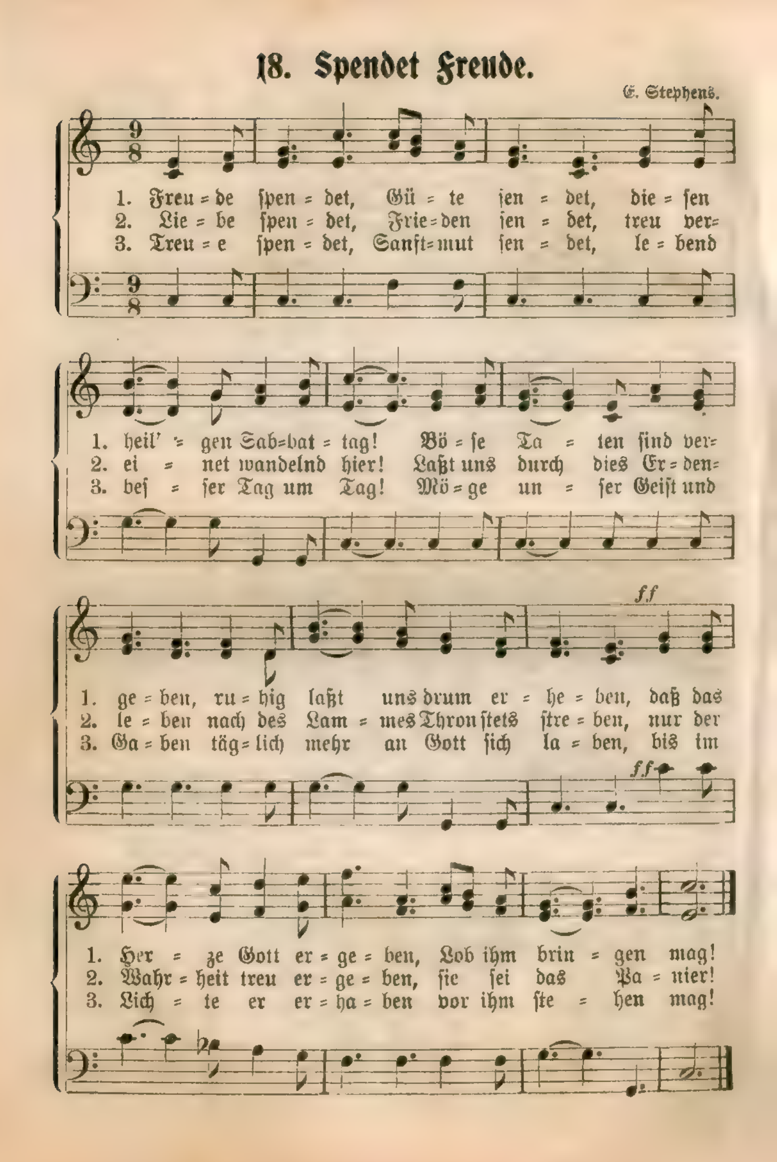



1. Ruf, der ge = winnt, der füh = ret von
2. klingt un = serm Ohr das Wort uns = res
3. nie durch Ge = walt, stets strah = lend und
1. Sün = den zur Rein = heit ge = schwind. Durch
2. Herrn, wie es hebt uns em = por! Einst
3. schön, wie der Son = ne Ge = stalt. Ge=
1. gü = ti = ges Lei = ten, nie = mals durch Zwang, er=
2. macht es uns frei, wir fol = gen ihm gern, es
3. hor = sam dann kommt aus ur = eig' = ner Wahl und
1. reicht man viel bes = ser das jen = seit' = ge Land.
2. führ uns zur strah = len = den Zu = kunft des Herrn!
3. Lie = be re = gie = ret die Welt ü = ber = all!


Chor.
1—3. Komm mit mir, komm mit mir! Ist der Ruf, der ge-
winnt, der füh-ret von Sün-den zur Rein-heit ge-
schwind. Komm mit mir, komm mit mir! Ist der Ruf, der ge-
winnt, der füh-ret von Sün-den zur Rein-heit ge-schwind!


17. Zage nicht.
W. H. Flaville.
Joh. R. Sweney.
1. Le = bens = ta = ge sind oft fin = ster, za = ge
2. Ist dein Le = ben eins der Sor = gen, za = ge
3. Läßt ein Un = glück dich er = blas = sen, za = ge
1. nicht! Mußt du oft=mals trau = rig wer=den, za = ge
2. nicht! Wird dann glück = li = cher der Morgen, za = ge
3. nicht! Je = sus wird dich nicht ver = las = sen, za = ge
1—3. nicht, za = ge nicht!
1. nicht! Denn auf Er = den die = ses Lei = den wird einst
2. nicht! Dul = den wir auch jetzt viel Trüb=sal, selbst Ver=
3. nicht! Er ver = läßt uns nim=mer, nim=mer, sei = ne
1—3. nicht, za = ge nicht!
1. zu den schön = sten Freu = den, wenn im Herbst die Ern = ten
2. fol=gung, Schmerz und Prü = fung, de = sto grö = ßer wird die
3. Lieb' um = gibt uns im = mer, Eh = re sei dem Herrn für


1—3. nicht!
Chor.
1. rei=ſen, za=ge nicht, za=ge nicht!
2. Segnung, za=ge nicht, za=ge nicht!
3. im=mer, za=ge nicht, za=ge nicht!
Nein, ver=za=gen darfſt du
1—3. Nein, ver=za=gen
1—3. nicht, was auch dein Los ſein mag;
1—3. darfſt du nicht, was auch dein Los, dein Los ſein mag;
1—3. wir er=blik=ken in dem Licht der
1—3. Licht, in dem Licht
1—3. Tag.
1—3. Zu=kunft al=ler=ſchön=ſten Tag, za=ge nicht!



18. Spendet Freude.
E. Stephens.
ff
1. Freu = de ſpen = det, Gü = te ſen = det, die = ſen
2. Lie = be ſpen = det, Frie = den ſen = det, treu ver=
3. Treu = e ſpen = det, Sanft=mut ſen = det, le = bend
1. heil' = gen Sab=bat = tag! Bö = ſe Ta = ten ſind ver=
2. ei = net wandelnd hier! Laßt uns durch dies Er = den=
3. beſ = ſer Tag um Tag! Mö = ge un = ſer Geiſt und
1. ge = ben, ru = hig laßt uns drum er = he = ben, daß das
2. le = ben nach des Lam = mes Thron ſtets ſtre = ben, nur der
3. Ga = ben täg = lich mehr an Gott ſich la = ben, bis im
1. Her = ze Gott er = ge = ben, Lob ihm brin = gen mag!
2. Wahr = heit treu er = ge = ben, ſie ſei das Pa = nier!
3. Lich = te er er = ha = ben vor ihm ſte = hen mag!



19. Wehret ihnen nicht.

Allegretto.

1. Zu un=sers Hei=lands Fü=ßen einst mit glau=bens=
2. „Wehrt ih=nen nicht den frommen Wunsch, zu sehn mein
3. Ihr Klei=nen, Je=sus ist noch heut der=sel=be

1. vol=lem Sinn he=brä'=sche Müt=ter, Se=gen fleh'nd, die
2. An=ge=sicht; denn die nicht sind den Kindern gleich, er=
3. Kin=der=freund, er war=tet nur, zu zei=gen euch, wie

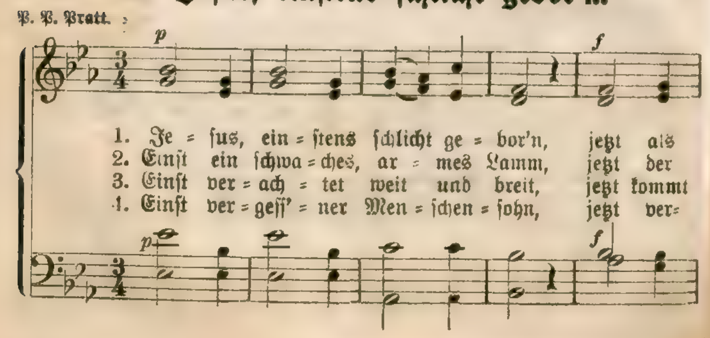
1. Kind=lein brach=ten hin. Den Jün=gern, die sie
2. er=ben nicht das Licht!" Dann herz=te er und
3. treu=lich er es meint. Mit Freu=den sieht er

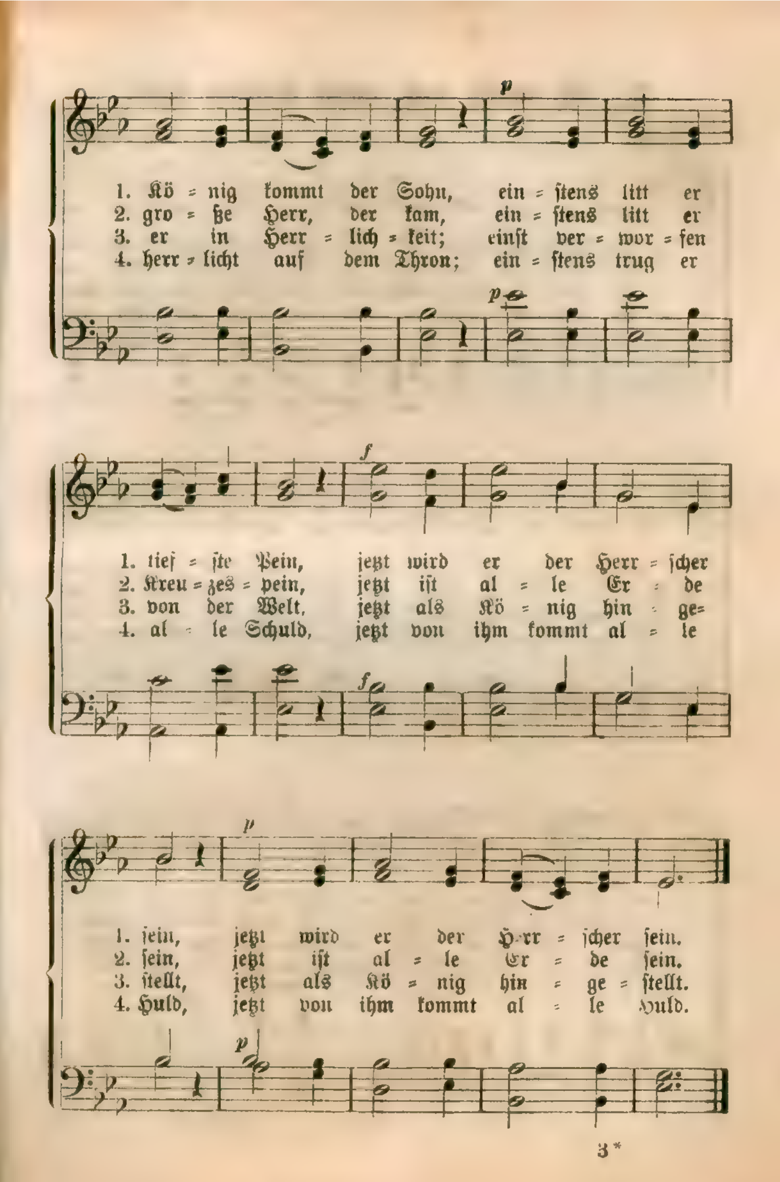
1. schal=ten, wehrt der ho=he Got=tes=sohn; „Ihr Kind=lein,
2. seg=ne=te ein je=des klei=ne Kind, und nahm an
3. je=den an, der kämpft um sei=ne Gunst, und wer sein

1. kom=met her zu mir!" sprach er im Freun=des=ton.
2. sei=ne treu=e Brust, die sei=ne Freun=de sind.
3. Ant=litz frü=he sucht, der su=chet nicht um=sonst.

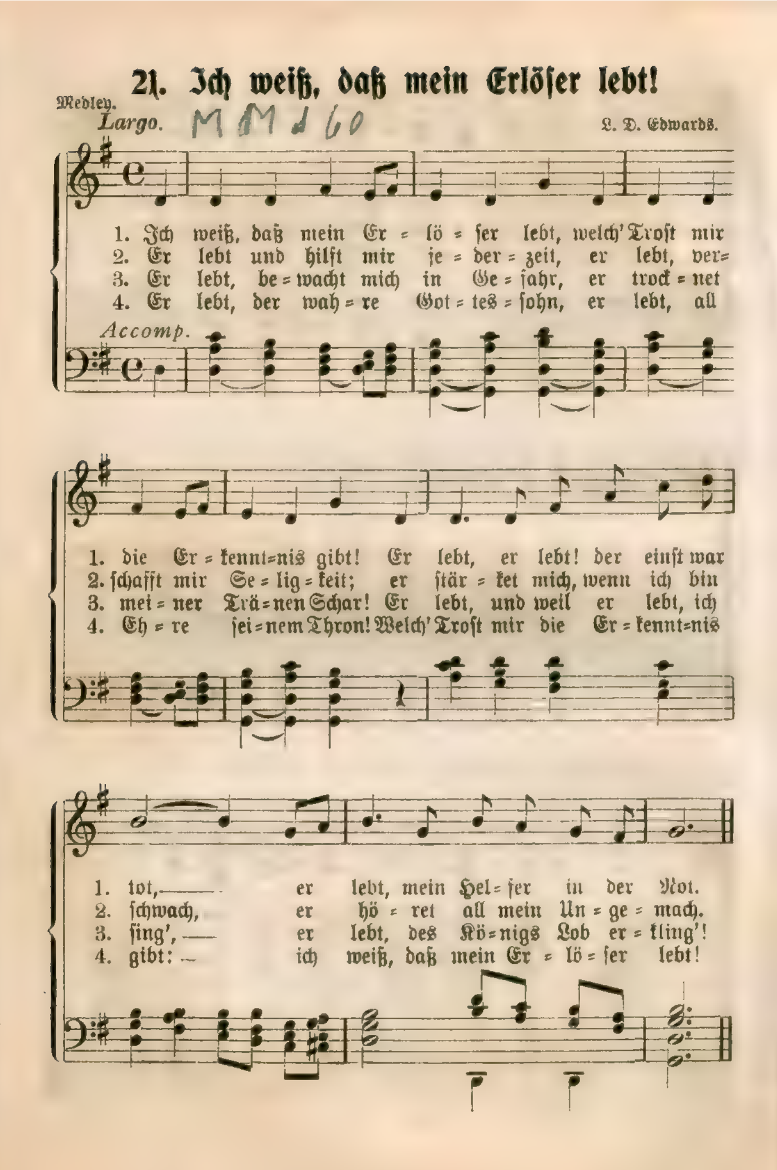
20. Jesus, einstens schlicht gebor'n.

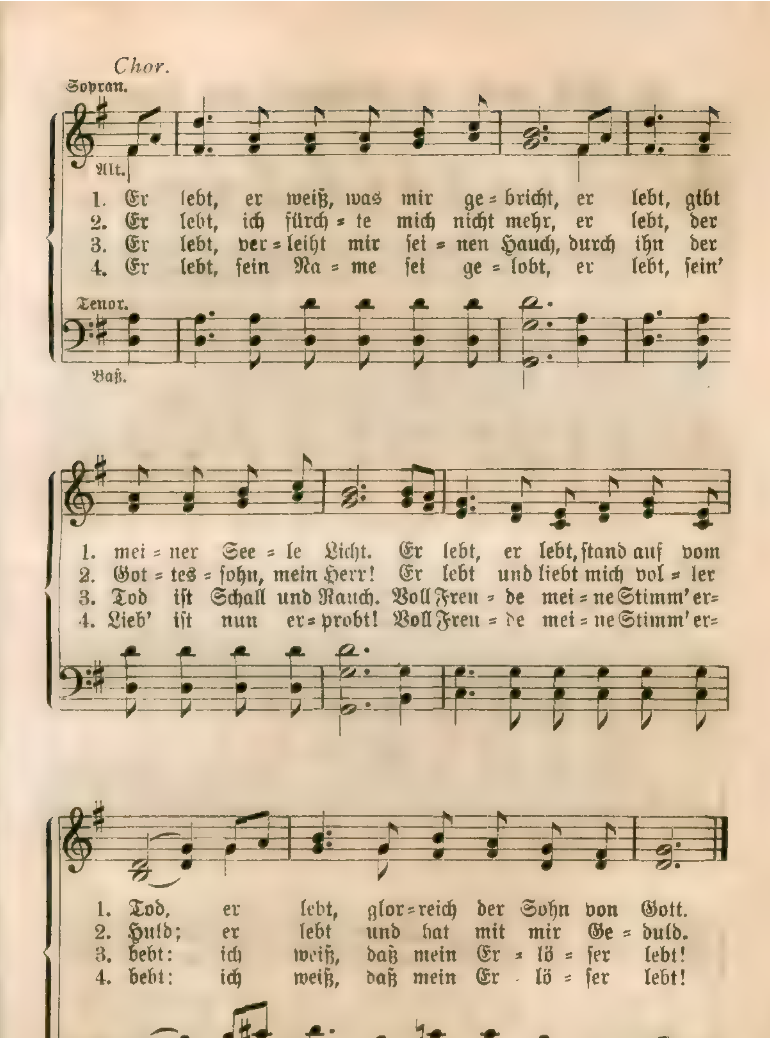
P. P. Pratt.





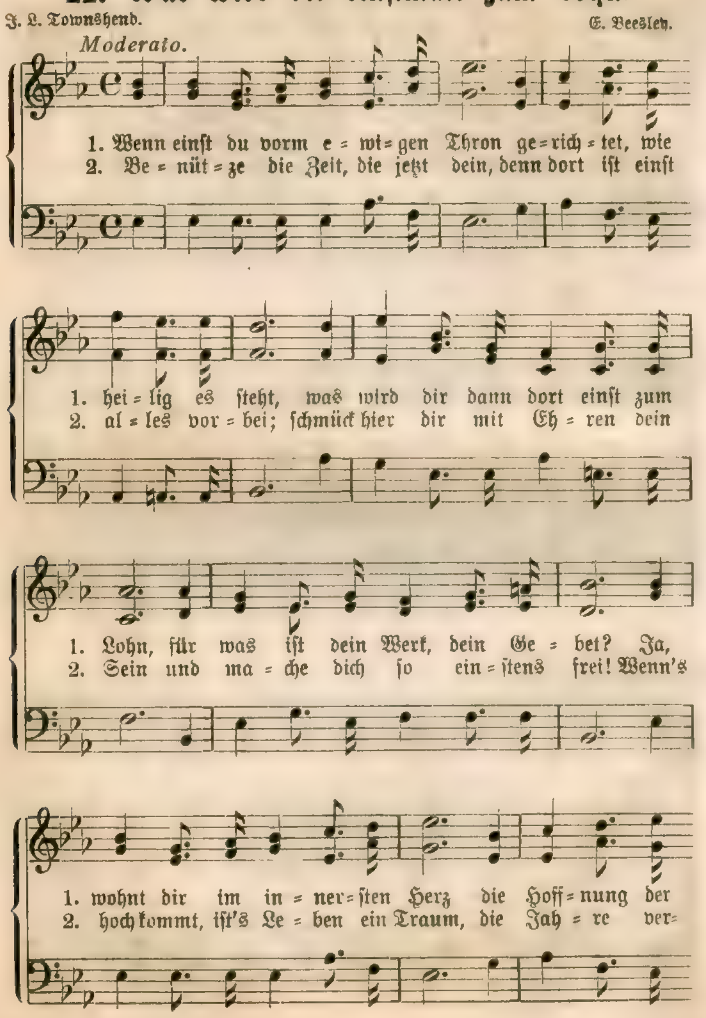
p
1. Kö = nig kommt der Sohn, ein = stens litt er
2. gro = ße Herr, der kam, ein = stens litt er
3. er in Herr = lich = keit; einst ver = wor = fen
4. herr = licht auf dem Thron; ein = stens trug er
p
f
1. tief = ste Pein, jetzt wird er der Herr = scher
2. Kreu = zes = pein, jetzt ist al = le Er = de
3. von der Welt, jetzt als Kö = nig hin = ge=
4. al = le Schuld, jetzt von ihm kommt al = le
f
p
1. sein, jetzt wird er der Herr = scher sein.
2. sein, jetzt ist al = le Er = de sein.
3. stellt, jetzt als Kö = nig hin = ge = stellt.
4. Huld, jetzt von ihm kommt al = le Huld.
p

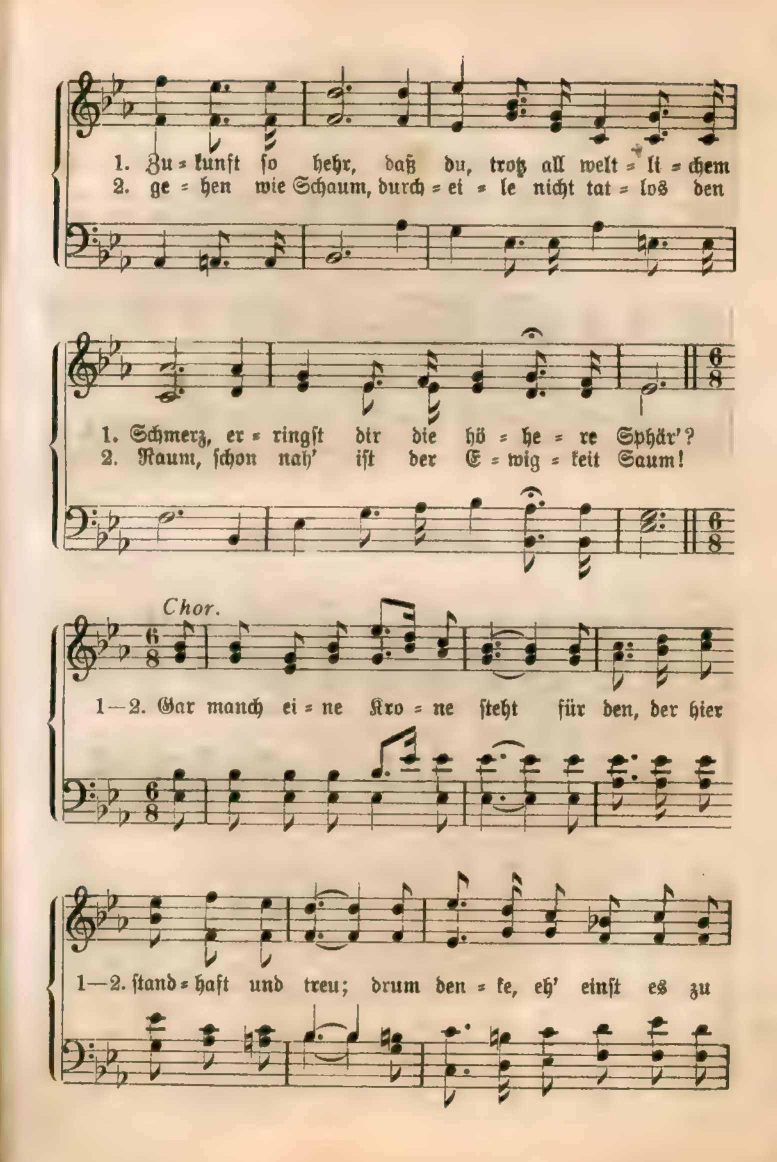

21. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt!
Medley.
Largo.
MM 𝅗𝅥 60
L. D. Edwards.
1. Ich weiß, daß mein Er = lö = ser lebt, welch' Trost mir
2. Er lebt und hilft mir je = der = zeit, er lebt, ver=
3. Er lebt, be = wacht mich in Ge = fahr, er trock = net
4. Er lebt, der wah = re Got = tes = sohn, er lebt, all
Accomp.
1. die Er = kennt=nis gibt! Er lebt, er lebt! der einst war
2. schafft mir Se = lig = keit; er stär = ket mich, wenn ich bin
3. mei = ner Trä = nen Schar! Er lebt, und weil er lebt, ich
4. Eh = re sei = nem Thron! Welch' Trost mir die Er = kennt=nis
1. tot, er lebt, mein Hel = fer in der Not.
2. schwach, er hö = ret all mein Un = ge = mach.
3. sing', er lebt, des Kö = nigs Lob er = kling'!
4. gibt: ich weiß, daß mein Er = lö = ser lebt!

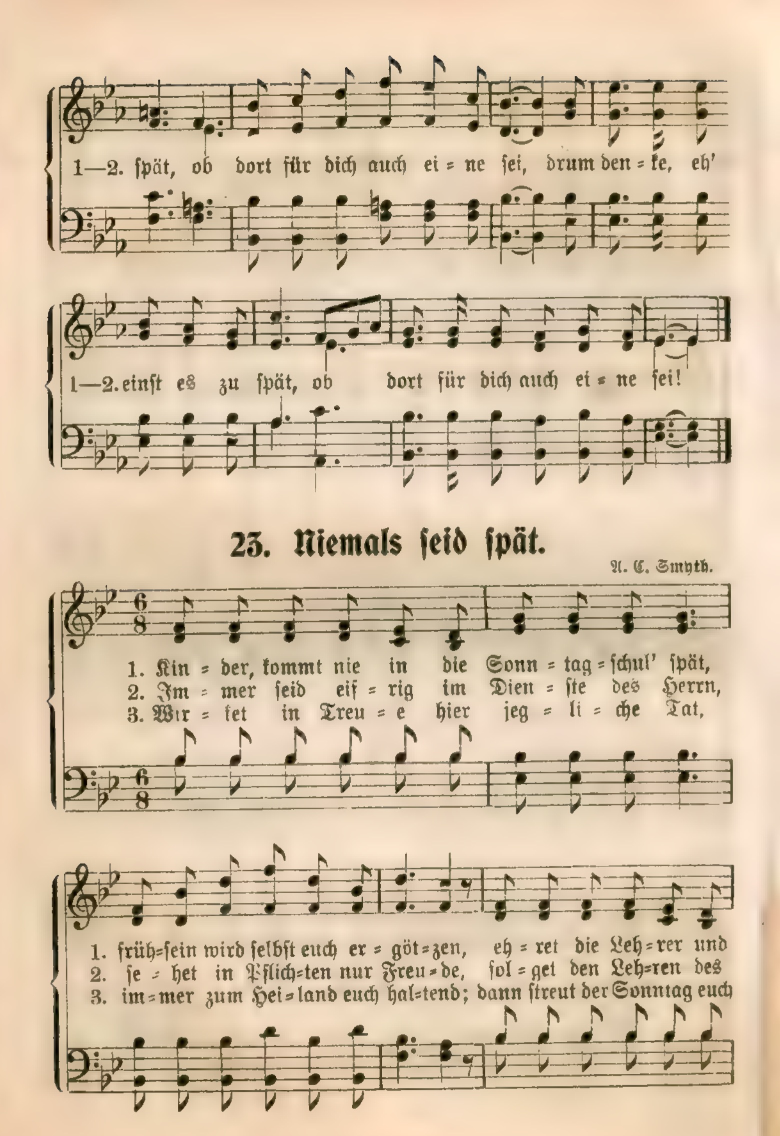

Chor.
Sopran.
Alt.
1. Er lebt, er weiß, was mir ge=bricht, er lebt, gibt
2. Er lebt, ich fürch=te mich nicht mehr, er lebt, der
3. Er lebt, ver=leiht mir sei=nen Hauch, durch ihn der
4. Er lebt, sein Na=me sei ge=lobt, er lebt, sein'
Tenor.
Baß.
1. mei=ner See=le Licht. Er lebt, er lebt, stand auf vom
2. Got=tes=sohn, mein Herr! Er lebt und liebt mich vol=ler
3. Tod ist Schall und Rauch. Voll Freu=de mei=ne Stimm' er=
4. Lieb' ist nun er=probt! Voll Freu=de mei=ne Stimm' er=
1. Tod, er lebt, glor=reich der Sohn von Gott.
2. Huld; er lebt und hat mit mir Ge=duld.
3. bebt: ich weiß, daß mein Er=lö=ser lebt!
4. bebt: ich weiß, daß mein Er=lö=ser lebt!

22. Was wird dir einstmals zum Lohn.

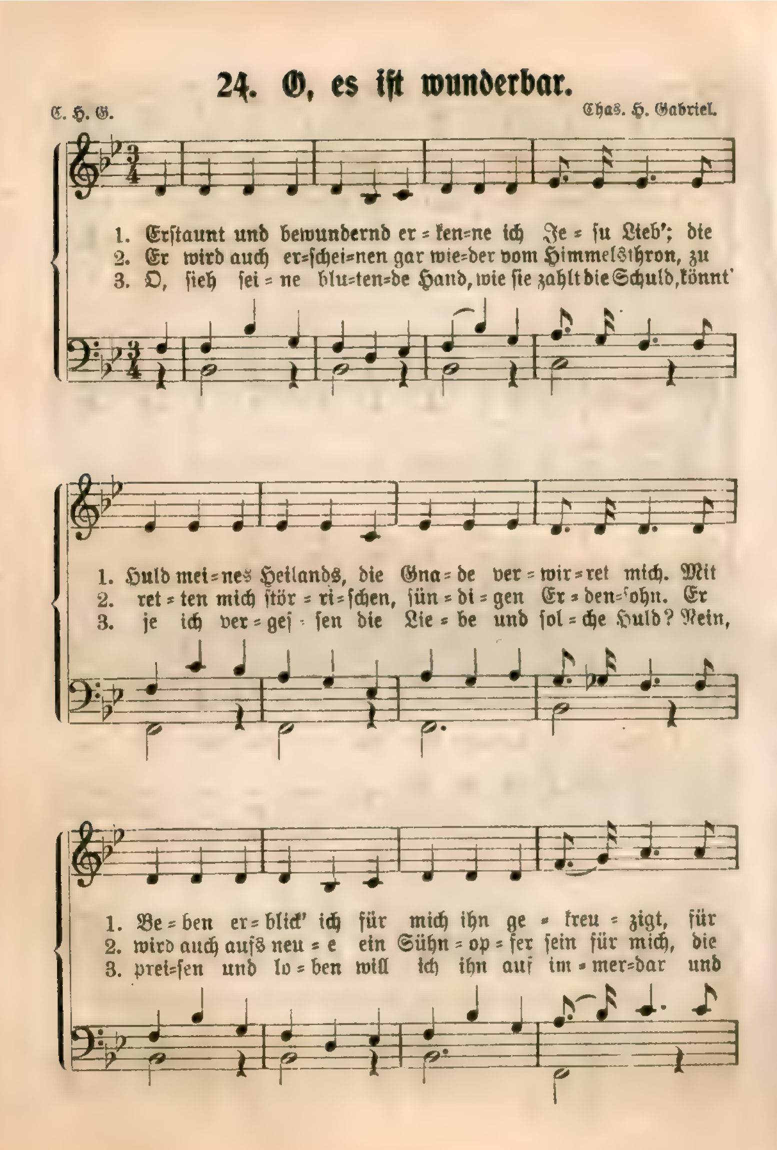
J. L. Townshend. E. Beezley.

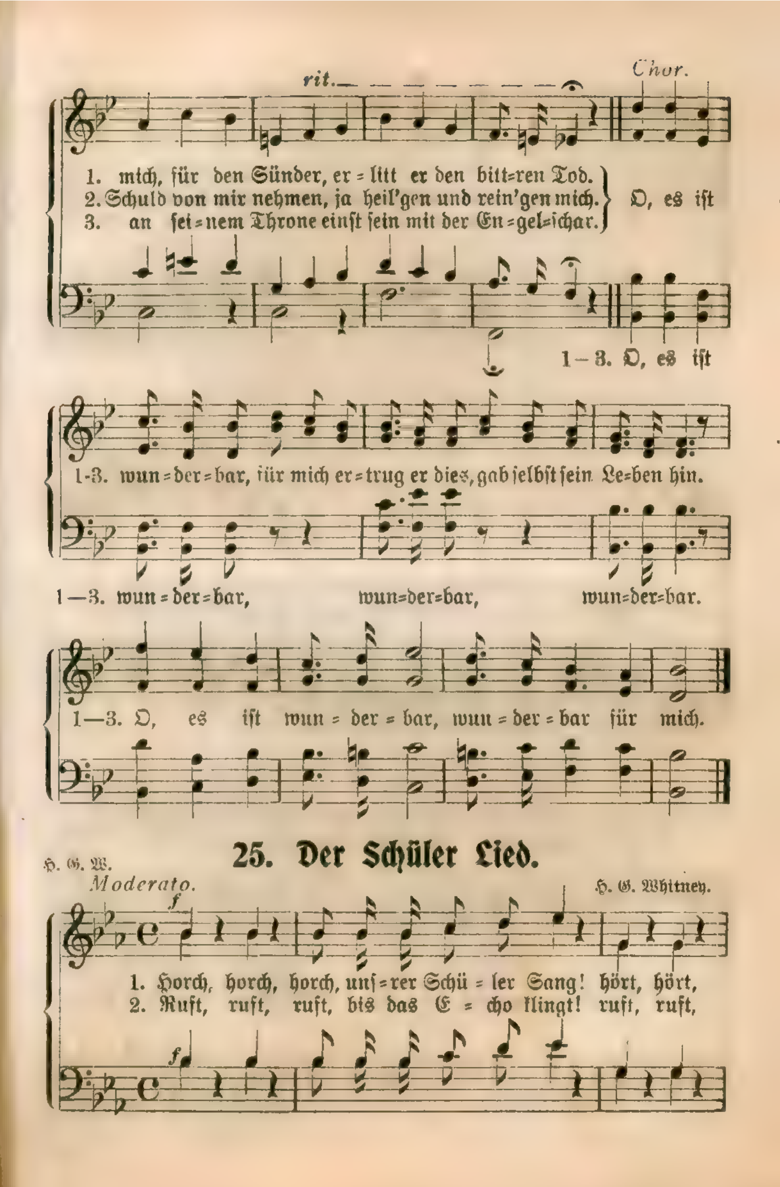


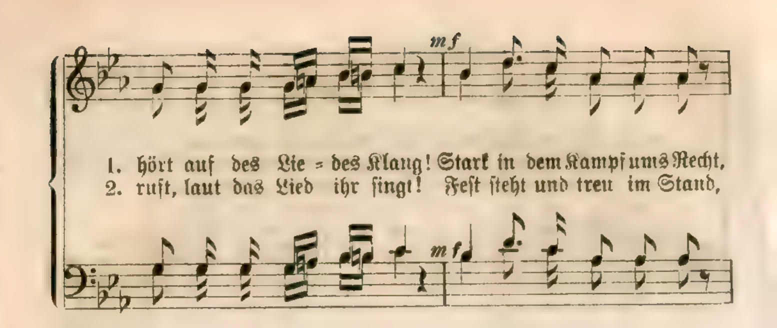

1. Zu = kunft so hehr, daß du, trotz all welt = li = chem
2. ge = hen wie Schaum, durch = ei = le nicht tat = los den
1. Schmerz, er = ringst dir die hö = he = re Sphär'?
2. Raum, schon nah' ist der E = wig = keit Saum!
Chor.
1—2. Gar manch ei = ne Kro = ne steht für den, der hier
1—2. stand = haft und treu; drum den = ke, eh' einst es zu

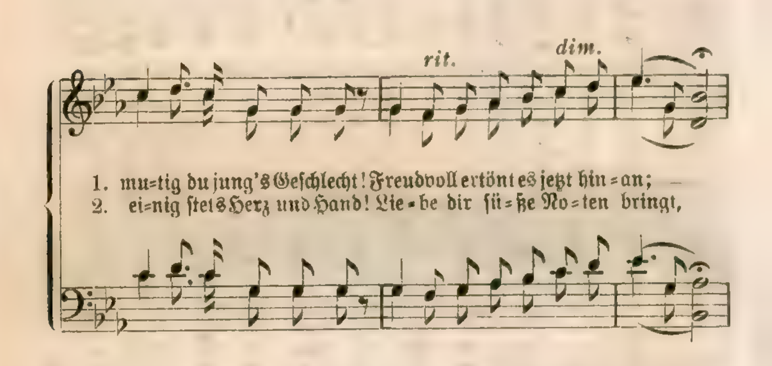

1—2. ſpät, ob dort für dich auch ei = ne ſei, drum den = ke, eh'
1—2. einſt es zu ſpät, ob dort für dich auch ei = ne ſei!
23. Niemals ſeid ſpät.
A. C. Smyth.
1. Kin = der, kommt nie in die Sonn = tag = ſchul' ſpät,
2. Im = mer ſeid eif = rig im Dien = ſte des Herrn,
3. Wir = ket in Treu = e hier jeg = li = che Tat,
1. früh=ſein wird ſelbſt euch er = göt=zen, eh = ret die Leh=rer und
2. ſe = het in Pflich=ten nur Freu = de, fol = get den Leh=ren des
3. im=mer zum Hei=land euch hal=tend; dann ſtreut der Sonntag euch

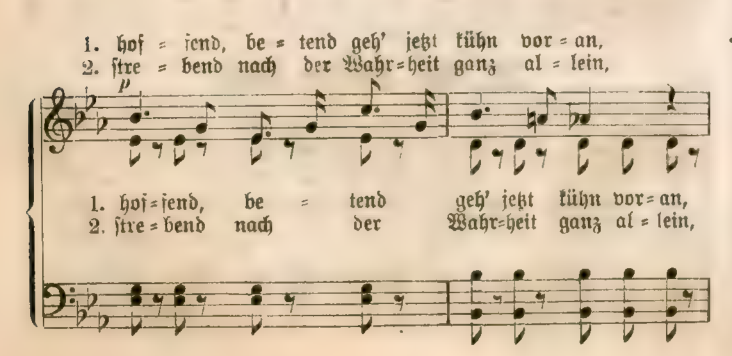

1. die = net dem Herrn, im = mer seid früh an den
2. Mei = sters stets gern, dann wird er seg = nen euch
3. blü = hen = de Saat, tag = aus und = ein ob euch
Chor.
1. Plät = zen!
2. heu = te!
3. wal = tend!
Nie = mals seid spät! Nie = mals seid spät!
1—3. Kin = der, be = her = zigt die Leh = re: Im = mer da sein,
1—3. im = mer früh sein, sei was das Her = ze be = geh = re!

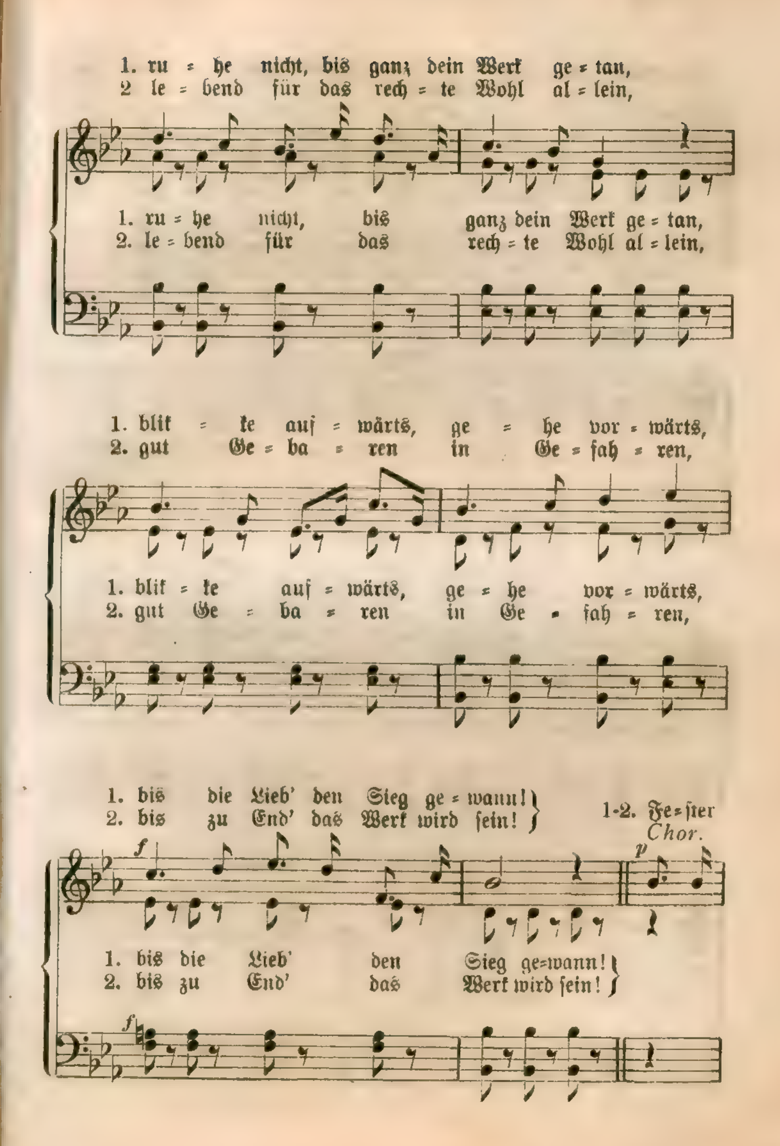

24. O, es ist wunderbar.
C. H. G.
Chas. H. Gabriel.
1. Erstaunt und bewundernd er = ken=ne ich Je = su Lieb'; die
2. Er wird auch er=schei=nen gar wie=der vom Himmelsthron, zu
3. O, sieh sei = ne blu=ten=de Hand, wie sie zahlt die Schuld, könnt'
1. Huld mei=nes Heilands, die Gna = de ver = wir = ret mich. Mit
2. ret = ten mich stör = ri = schen, sün = di = gen Er = den=sohn. Er
3. je ich ver = ges = sen die Lie = be und sol = che Huld? Nein,
1. Be = ben er = blick' ich für mich ihn ge = kreu = zigt, für
2. wird auch aufs neu = e ein Sühn = op = fer sein für mich, die
3. prei=sen und lo = ben will ich ihn auf im = mer=dar und

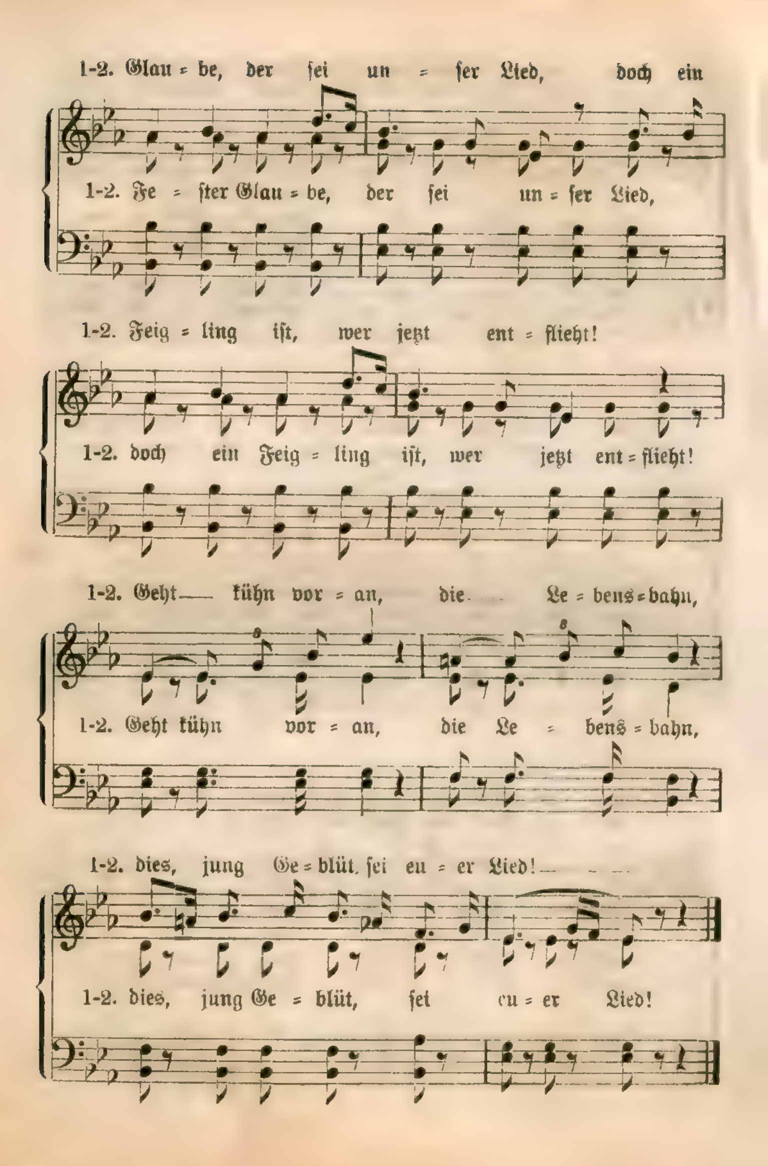

rit.
Chor.
1. mich, für den Sünder, er = litt er den bitt=ren Tod.
2. Schuld von mir nehmen, ja heil'gen und rein'gen mich.
3. an sei = nem Throne einst sein mit der En = gel=schar.
O, es ist
1—3. O, es ist
1-3. wun = der = bar, für mich er = trug er dies, gab selbst sein Le=ben hin.
1—3. wun = der = bar, wun=der=bar, wun=der=bar.
1—3. O, es ist wun = der = bar, wun = der = bar für mich.
H. G. W.
25. Der Schüler Lied.
Moderato.
H. G. Whitney.
f
1. Horch, horch, horch, uns = rer Schü = ler Sang! hört, hört,
2. Ruft, ruft, ruft, bis das E = cho klingt! ruft, ruft,
f

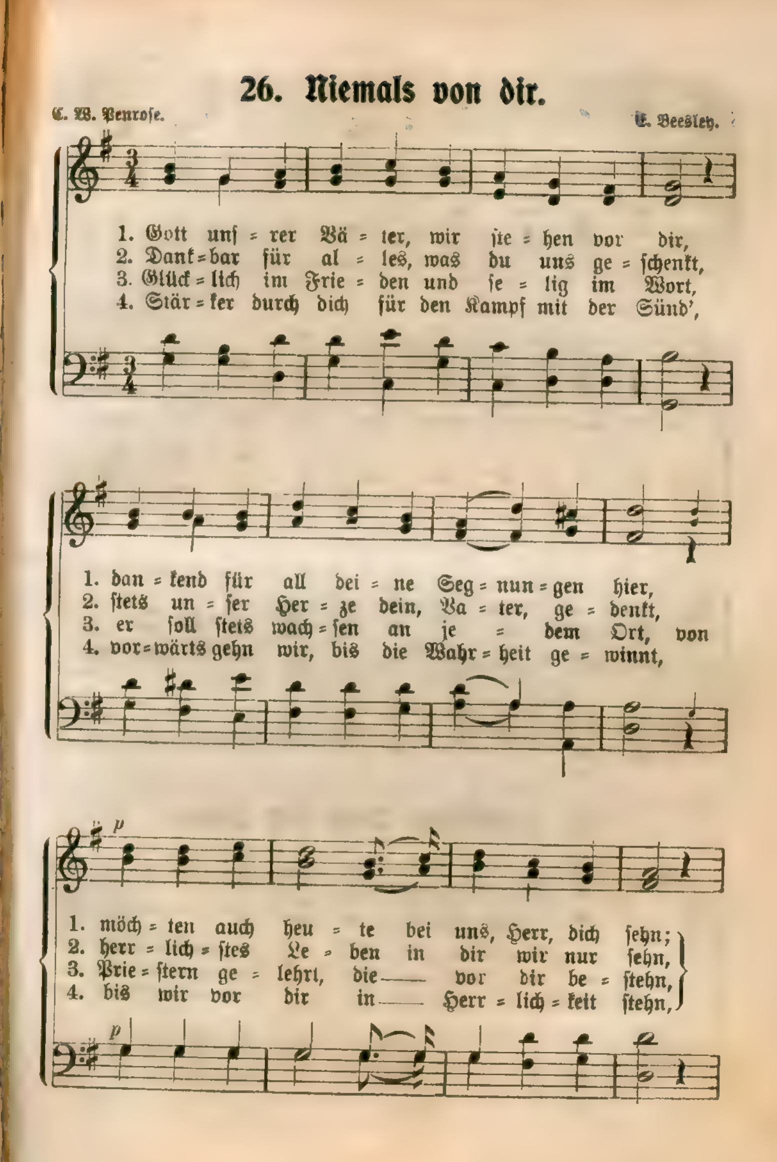

mf
1. hört auf des Lie = des Klang! Stark in dem Kampf ums Recht,
2. ruft, laut das Lied ihr singt! Fest steht und treu im Stand,
mf


rit.
dim.
1. mu=tig du jung's Geschlecht! Freudvoll ertönt es jetzt hin = an;
2. ei=nig stets Herz und Hand! Lie = be dir sü = ße No = ten bringt,


1. hof = fend, be = tend geh' jetzt kühn vor = an,
2. stre = bend nach der Wahr = heit ganz al = lein,
p
1. hof = fend, be = tend geh' jetzt kühn vor = an,
2. stre = bend nach der Wahr=heit ganz al = lein,


1. ru = he nicht, bis ganz dein Werk ge = tan,
2 le = bend für das rech = te Wohl al = lein,
1. ru = he nicht, bis ganz dein Werk ge = tan,
2. le = bend für das rech = te Wohl al = lein,
1. blik = ke auf = wärts, ge = he vor = wärts,
2. gut Ge = ba = ren in Ge = fah = ren,
1. blik = ke auf = wärts, ge = he vor = wärts,
2. gut Ge = ba = ren in Ge = fah = ren,
1. bis die Lieb' den Sieg ge = wann!
2. bis zu End' das Werk wird sein!
1-2. Fe = ster
Chor.
1. bis die Lieb' den Sieg ge=wann!
2. bis zu End' das Werk wird sein!


1-2. Glau = be, der sei un = ser Lied, doch ein
1-2. Fe = ster Glau = be, der sei un = ser Lied,
1-2. Feig = ling ist, wer jetzt ent = flieht!
1-2. doch ein Feig = ling ist, wer jetzt ent = flieht!
1-2. Geht kühn vor = an, die Le = bens = bahn,
1-2. Geht kühn vor = an, die Le = bens = bahn,
1-2. dies, jung Ge = blüt, sei eu = er Lied!
1-2. dies, jung Ge = blüt, sei eu = er Lied!


26. Niemals von dir.
C. W. Penrose.
E. Beesley.
1. Gott un∫ = rer Vä = ter, wir ∫te = hen vor dir,
2. Dank = bar für al = les, was du uns ge = ∫chenkt,
3. Glück = lich im Frie = den und ∫e = lig im Wort,
4. Stär = ker durch dich für den Kampf mit der Sünd',
1. dan = kend für all dei = ne Seg = nun = gen hier,
2. ∫tets un = ∫er Her = ze dein, Va = ter, ge = denkt,
3. er ∫oll ∫tets wach = ∫en an je = dem Ort, von
4. vor = wärts gehn wir, bis die Wahr = heit ge = winnt,
p
1. möch = ten auch heu = te bei uns, Herr, dich ∫ehn;
2. herr = lich = ∫tes Le = ben in dir wir nur ∫ehn,
3. Prie = ∫tern ge = lehrt, die vor dir be = ∫tehn,
4. bis wir vor dir in Herr = lich = keit ∫tehn,
p

Chor.

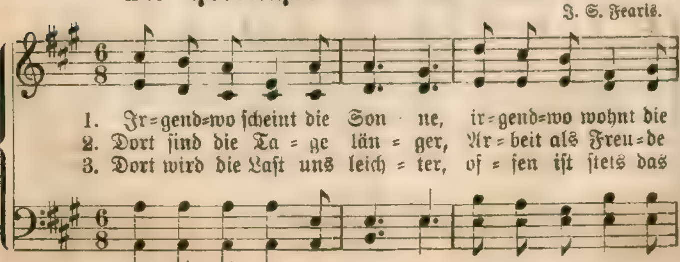
1-4. nie = mals von dir laß uns gehn! Nie = mals,

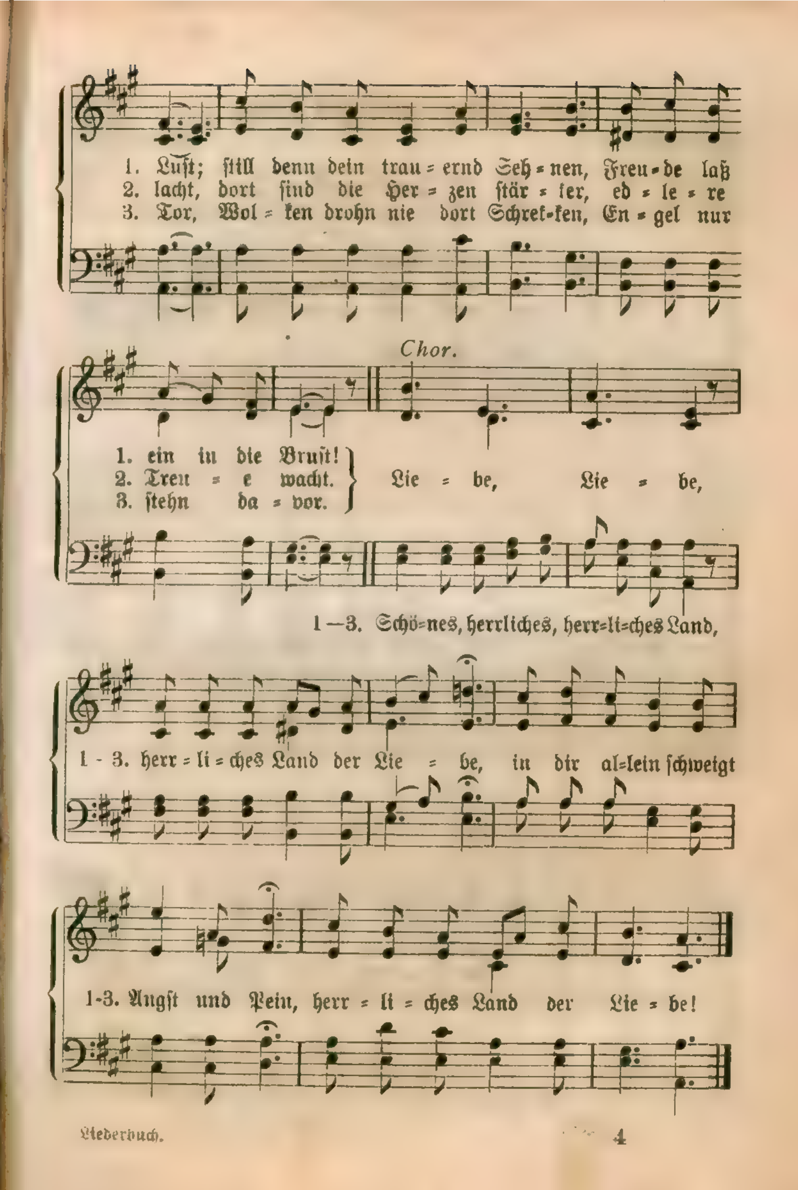
1-4. nie = mals, nie = mals von dir laß uns gehn!

1-4. Im = mer, im = mer, im = mer zu dir wir nur flehn!



J. S. Fearis.




1. Lust; still denn dein trau = ernd Seh = nen, Freu = de laß
2. lacht, dort sind die Her = zen stär = ker, ed = le = re
3. Tor, Wol = ken drohn nie dort Schrek=ken, En = gel nur
Chor.
1. ein in die Brust!
2. Treu = e wacht.
3. stehn da = vor.
Lie = be, Lie = be,
1—3. Schö=nes, herrliches, herr=li=ches Land,
1 - 3. herr = li = ches Land der Lie = be, in dir al=lein schweigt
1-3. Angst und Pein, herr = li = ches Land der Lie = be!



28. Führ', güt'ges Licht.

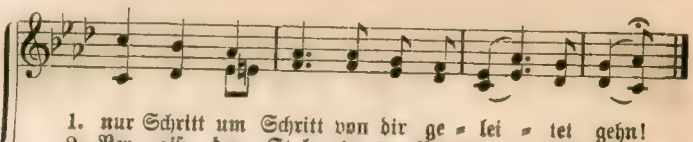
Rev. John H. Newman. John B. Dykes.

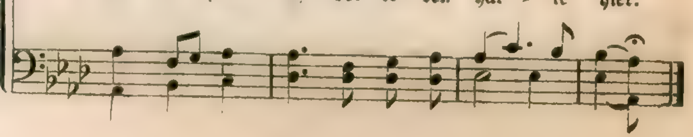
1. Führ', güt' = ges Licht, mit dei = nem hel = len
2. Ich war nicht im = mer so; nicht im = mer
3. So lang warst du mein Schutz in Fin = ster=

1. Schein, o lei = te mich! Die Nacht ist
2. bat — ich um dein Licht; ich wähl = te
3. nis, — führ' mich auch jetzt, führ' mich durch

1. dun = kel und die Hei = mat fern, o füh = re mich!
2. selbst mir mei = nen Le = bens = pfad; jetzt leit' du mich!
3. Moor und Sumpf und Wind und Sturm, bis d'Nacht vor = bei!

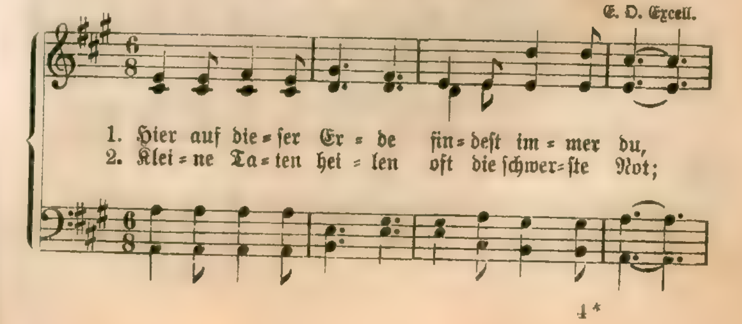


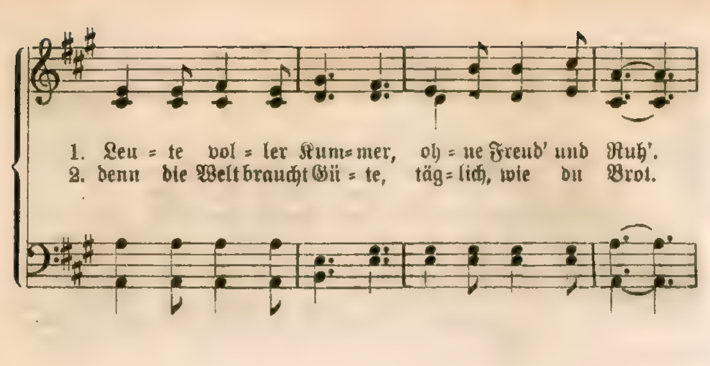


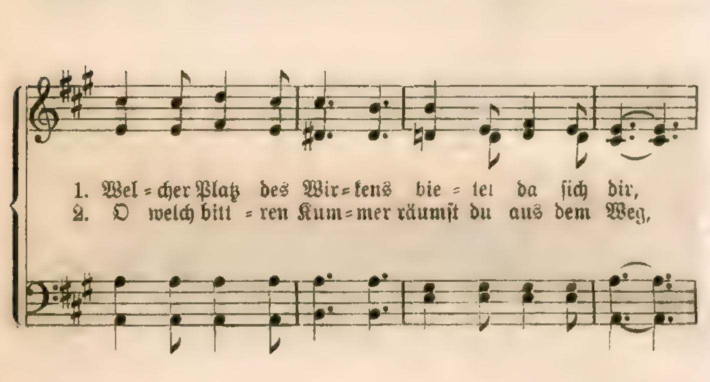


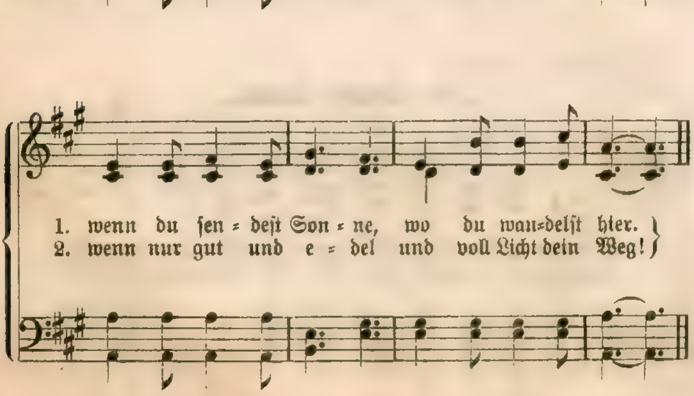
29. Sende Sonne.

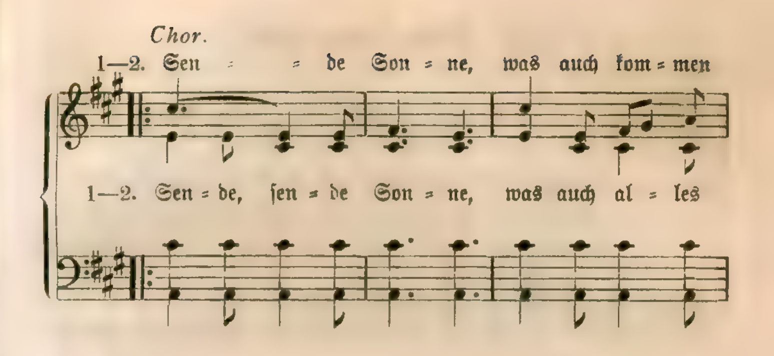
E. O. Excell.




1. Leu = te vol = ler Kum=mer, oh = ne Freud' und Ruh'.
2. denn die Welt braucht Gü = te, täg=lich, wie du Brot.


1. Wel = cher Platz des Wir=kens bie = tet da sich dir,
2. O welch bitt = ren Kum=mer räumst du aus dem Weg,


1. wenn du sen = dest Son = ne, wo du wan=delst hier.
2. wenn nur gut und e = del und voll Licht dein Weg!


Chor.
1—2. Sen = = de Son = ne, was auch kom = men
1—2. Sen = de, sen = de Son = ne, was auch al = les


1—2. mag,
1—2. kom = men mag, gib und hilf den Ar = men


1.
2.
1—2. je = den neu = en Tag,
je = den neu = en Tag.
1—2. je = den neu = en, neu=en Tag,



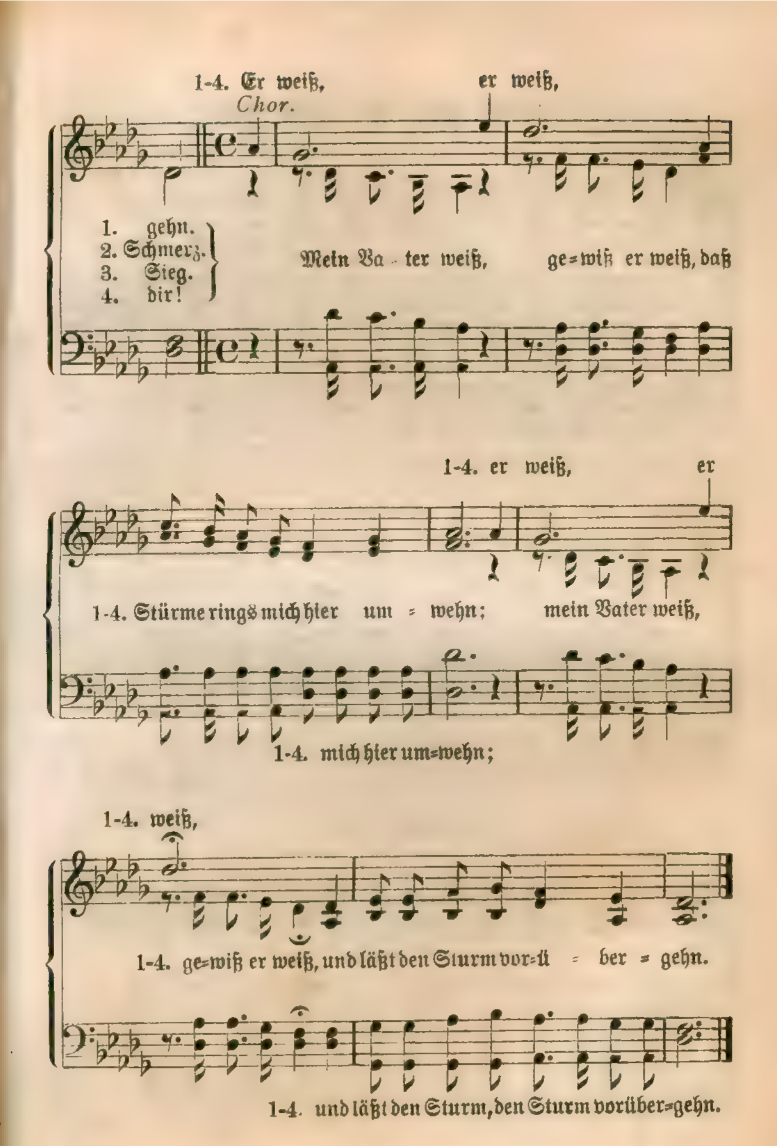
30. Mein Vater weiß.

E. O. Excell.

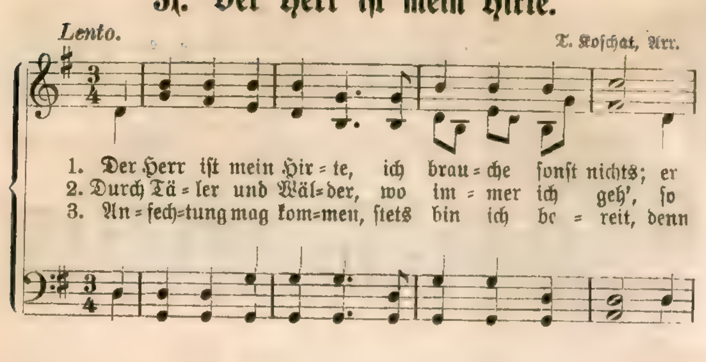
1. Ich weiß, mein heil'=ger Va = ter kennt die Stür=me, die mich
2. Ich weiß, mein heil'=ger Va = ter weiß, daß Trost ich brau=che
3. Ich weiß, mein heil'=ger Va = ter kennt das Schicksal, das mich
4. Ich weiß, mein heil'=ger Va = ter weiß, wann en=den wird mein

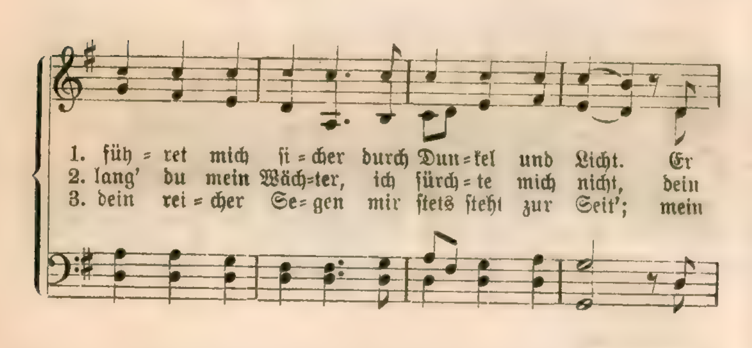
1. hier um=wehn, und er, der Herr = scher al = ler Welt, läßt
2. für mein Herz, und mit der Lie = be gött = lich rein heilt
3. hier um = gibt; er hilft mir vä = ter = lich zum Recht und
4. Le = ben hier, und mag die Ster = bens=stun=de dann mich

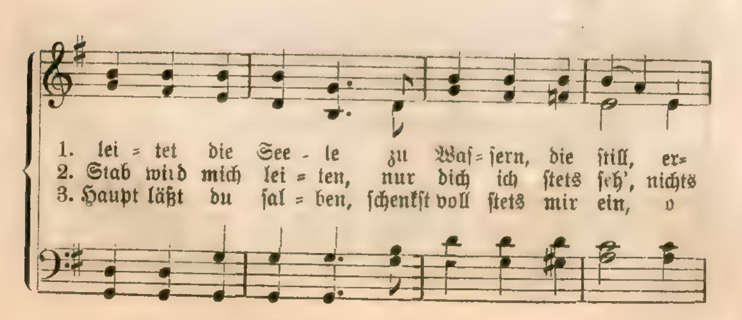
1. Prü = fun=gen vor = ü = ber=gehn, läßt Prü=fun=gen vor=ü=ber=
2. er der See = le größten Schmerz, heilt er der See=le größten
3. führt mich si = cher zu dem Sieg, und führt mich sicher zu dem
4. nä = her füh=ren, Gott, zu dir, mich nä=her führen, Gott, zu

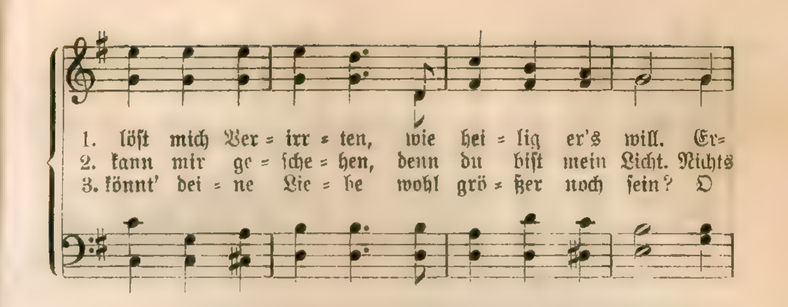

1-4. Er weiß, er weiß,
Chor.
1. gehn.
2. Schmerz.
3. Sieg.
4. dir!
Mein Va - ter weiß, ge=wiß er weiß, daß
1-4. er weiß, er
1-4. Stürme rings mich hier um = wehn; mein Vater weiß,
1-4. mich hier um=wehn;
1-4. weiß,
1-4. ge=wiß er weiß, und läßt den Sturm vor=ü = ber = gehn.
1-4. und läßt den Sturm, den Sturm vorüber=gehn.


31. Der Herr ist mein Hirte.


Lento.
T. Koschat, Arr.
1. Der Herr ist mein Hir = te, ich brau = che sonst nichts; er
2. Durch Tä = ler und Wäl=der, wo im = mer ich geh', so
3. An = fech=tung mag kom=men, stets bin ich be = reit, denn


1. füh = ret mich si = cher durch Dun = kel und Licht. Er
2. lang' du mein Wäch=ter, ich fürch = te mich nicht, dein
3. dein rei = cher Se = gen mir stets steht zur Seit'; mein


1. lei = tet die See - le zu Was = sern, die still, er=
2. Stab wird mich lei = ten, nur dich ich stets seh', nichts
3. Haupt läßt du sal = ben, schenkst voll stets mir ein, o

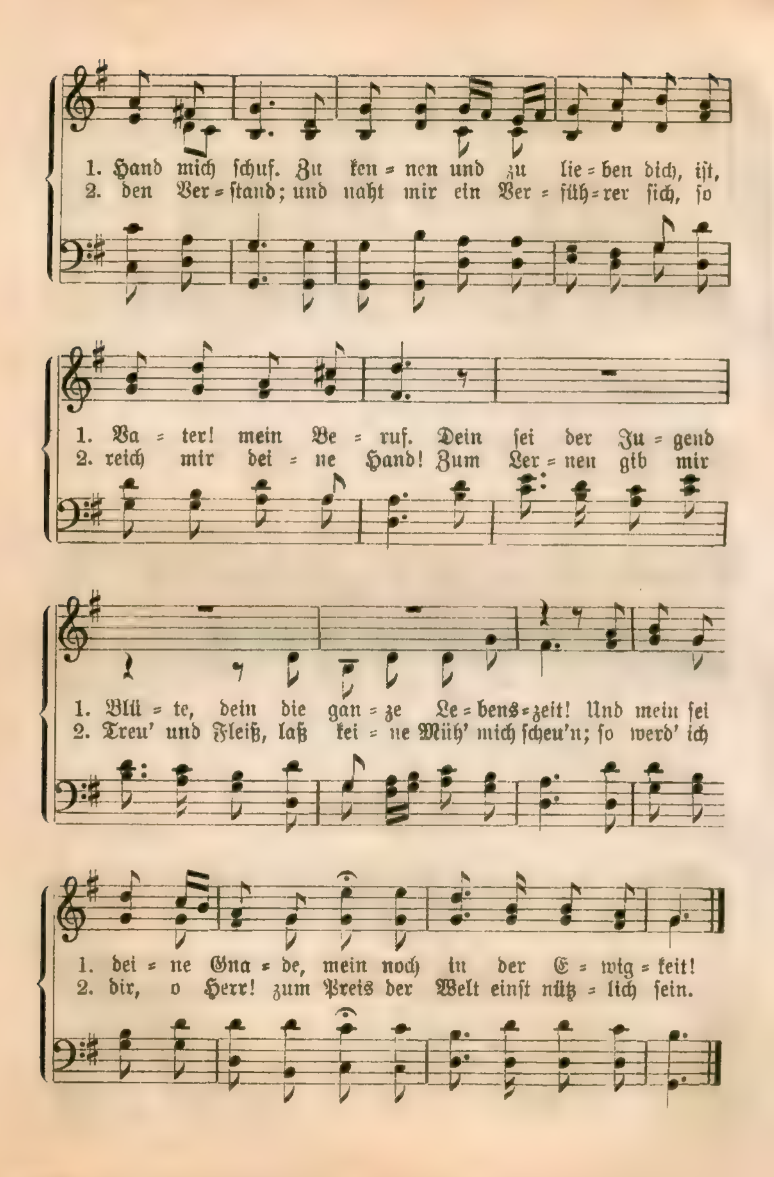




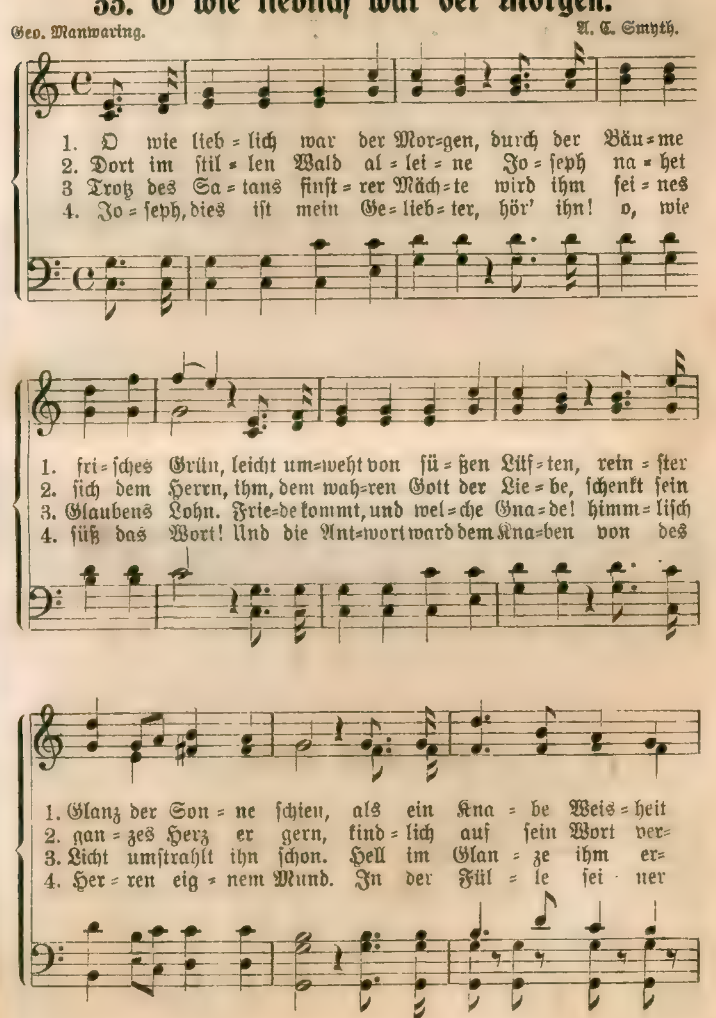
32. Flehen.

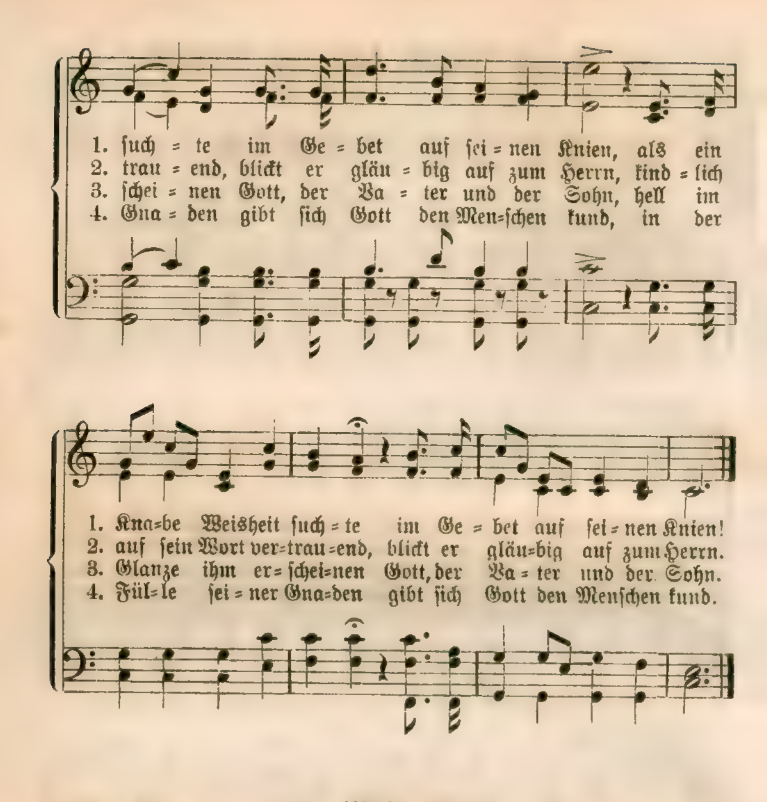
R. B. B. | R. B. Baird.




1. Hand mich schuf. Zu ken = nen und zu lie = ben dich, ist,
2. den Ver = stand; und naht mir ein Ver = früh = rer sich, so
1. Va = ter! mein Be = ruf. Dein sei der Ju = gend
2. reich mir dei = ne Hand! Zum Ler = nen gib mir
1. Blü = te, dein die gan = ze Le = bens = zeit! Und mein sei
2. Treu' und Fleiß, laß kei = ne Müh' mich scheu'n; so werd' ich
1. dei = ne Gna = de, mein noch in der E = wig = keit!
2. dir, o Herr! zum Preis der Welt einst nütz = lich sein.

33. O wie lieblich war der Morgen.

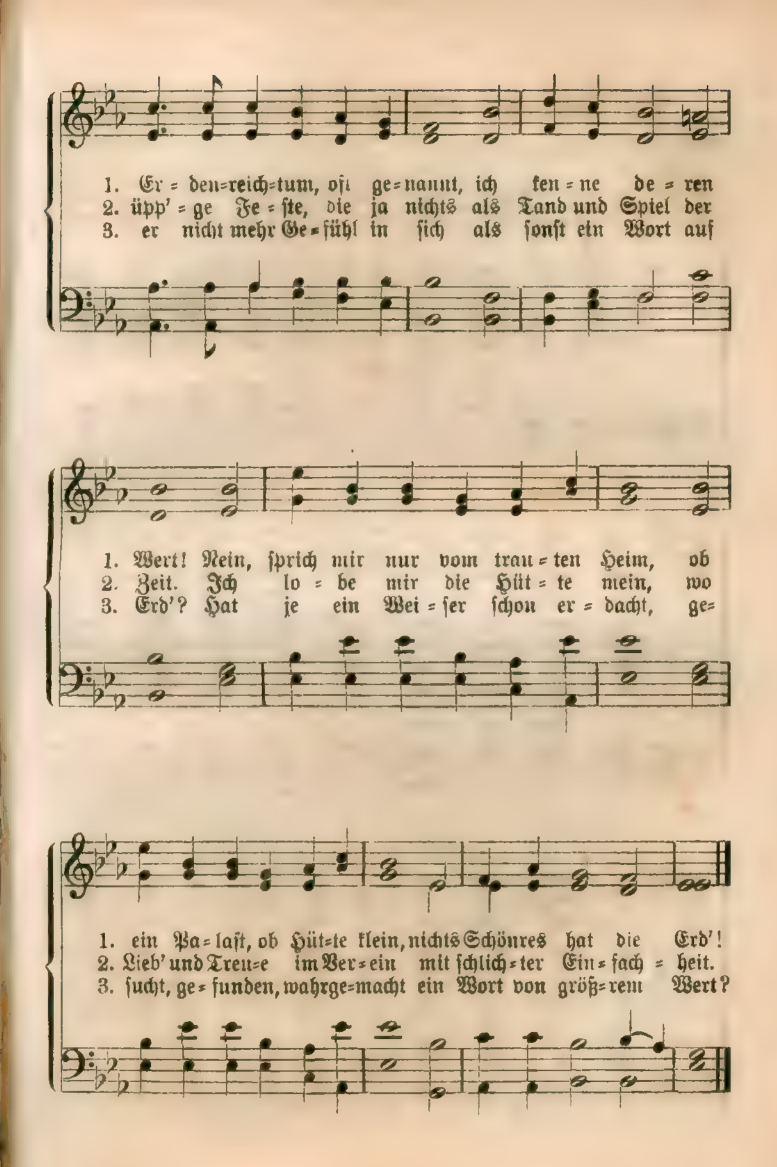




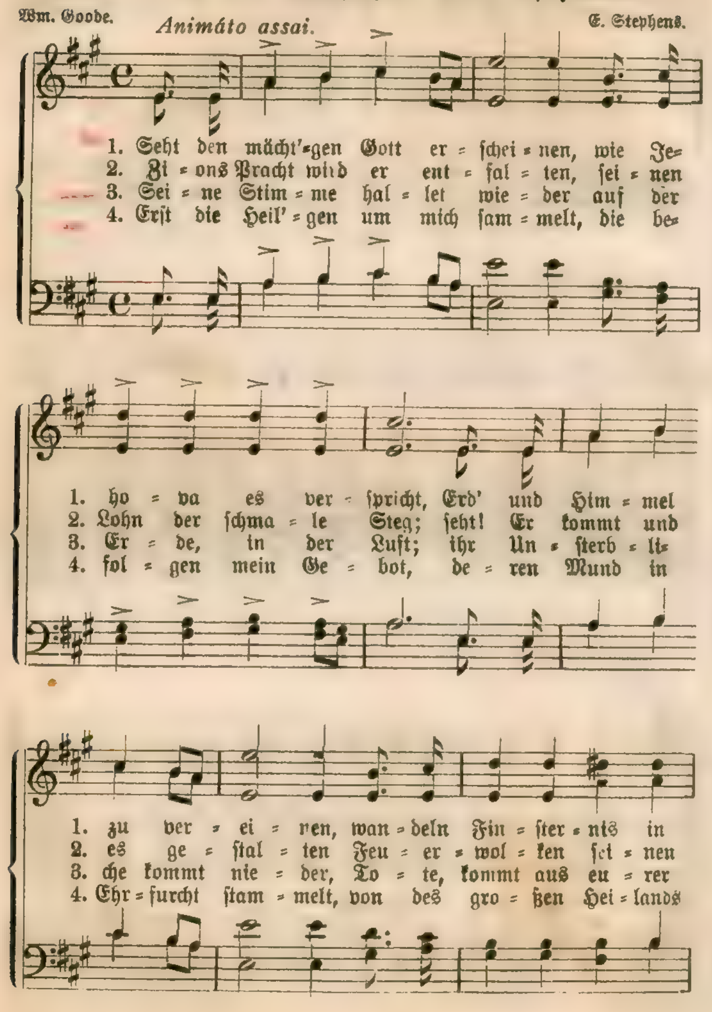
34. Mein Heim.

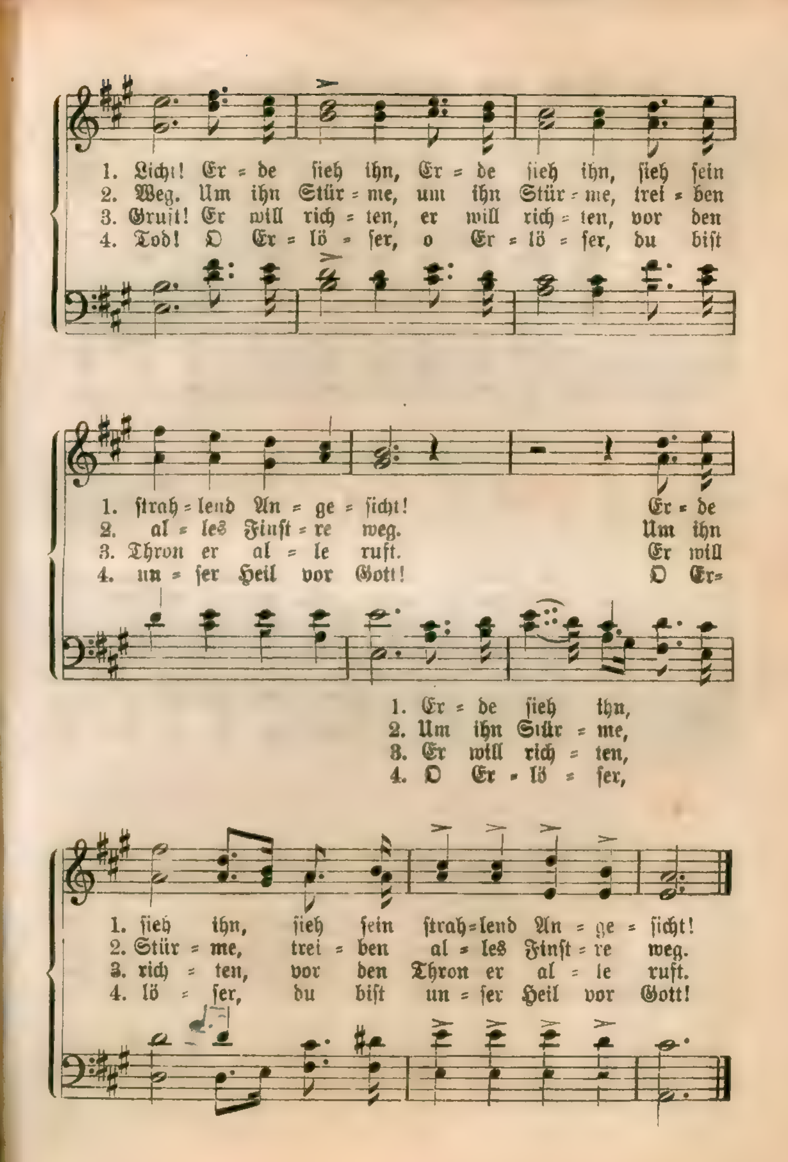
Eliza R. Snow.

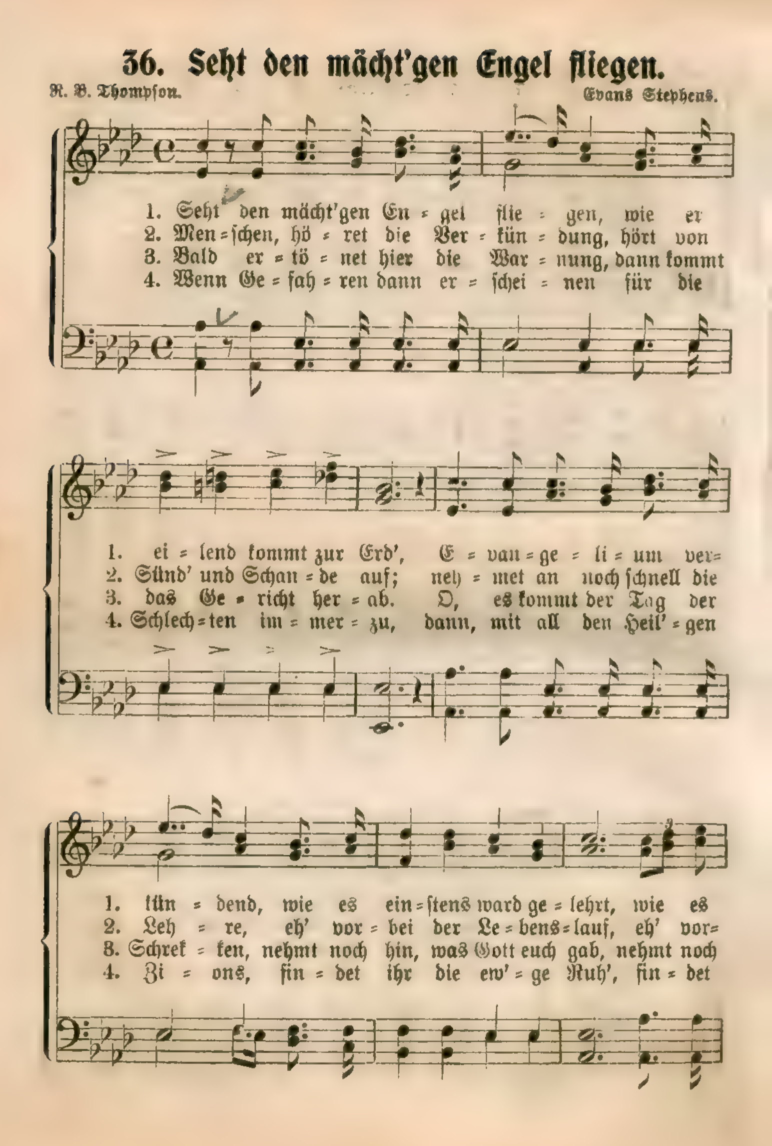
1. O, sprich mir nicht von Flirt und Tand, noch
2. Ich lie = be stol = ze Hal = len nicht, noch
3. Heim! sü = ßer Laut, ein = fach und schlicht, birgt


1. Er = den=reich=tum, oft ge=nannt, ich ken = ne de = ren
2. üpp' = ge Fe = ste, die ja nichts als Tand und Spiel der
3. er nicht mehr Ge = fühl in sich als sonst ein Wort auf
1. Wert! Nein, sprich mir nur vom trau = ten Heim, ob
2. Zeit. Ich lo = be mir die Hüt = te mein, wo
3. Erd'? Hat je ein Wei = ser schon er = dacht, ge=
1. ein Pa = last, ob Hüt=te klein, nichts Schönres hat die Erd'!
2. Lieb' und Treu=e im Ver = ein mit schlich = ter Ein = fach = heit.
3. sucht, ge = funden, wahrge=macht ein Wort von größ=rem Wert?

35. Seht den mächt'gen Gott erscheinen.




1. Licht! Er = de sieh ihn, Er = de sieh ihn, sieh sein
2. Weg. Um ihn Stür = me, um ihn Stür = me, trei = ben
3. Gruft! Er will rich = ten, er will rich = ten, vor den
4. Tod! O Er = lö = ser, o Er = lö = ser, du bist
1. strah = lend An = ge = sicht! Er = de
2. al = les Finst = re weg. Um ihn
3. Thron er al = le ruft. Er will
4. un = ser Heil vor Gott! O Er=
1. Er = de sieh ihn,
2. Um ihn Stür = me,
3. Er will rich = ten,
4. O Er = lö = ser,
1. sieh ihn, sieh sein strah=lend An = ge = sicht!
2. Stür = me, trei = ben al = les Finst = re weg.
3. rich = ten, vor den Thron er al = le ruft.
4. lö = ser, du bist un = ser Heil vor Gott!

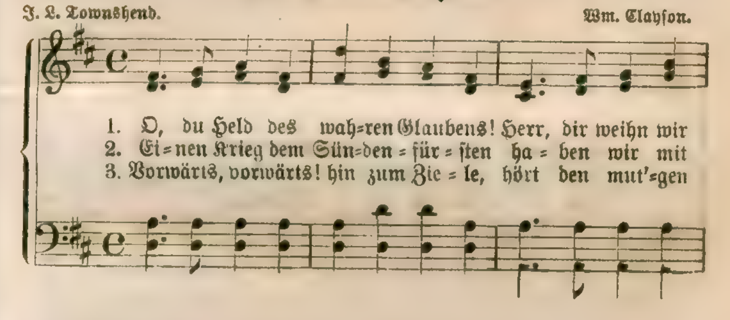

36. Seht den mächt'gen Engel fliegen.
R. B. Thompson.
Evans Stephens.
1. Seht den mächt'gen En = gel flie = gen, wie er
2. Men = schen, hö = ret die Ver = kün = dung, hört von
3. Bald er = tö = net hier die War = nung, dann kommt
4. Wenn Ge = fah = ren dann er = schei = nen für die
1. ei = lend kommt zur Erd', E = van = ge = li = um ver=
2. Sünd' und Schan = de auf; neh = met an noch schnell die
3. das Ge = richt her = ab. O, es kommt der Tag der
4. Schlech = ten im = mer = zu, dann, mit all den Heil' = gen
1. kün = dend, wie es ein = stens ward ge = lehrt, wie es
2. Leh = re, eh' vor = bei der Le = bens = lauf, eh' vor=
3. Schrek = ken, nehmt noch hin, was Gott euch gab, nehmt noch
4. Zi = ons, fin = det ihr die ew' = ge Ruh', fin = det

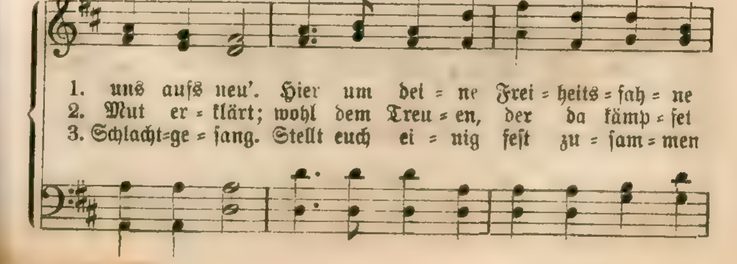


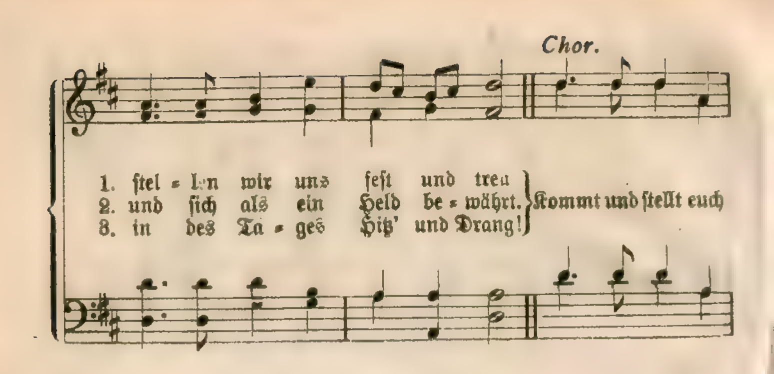


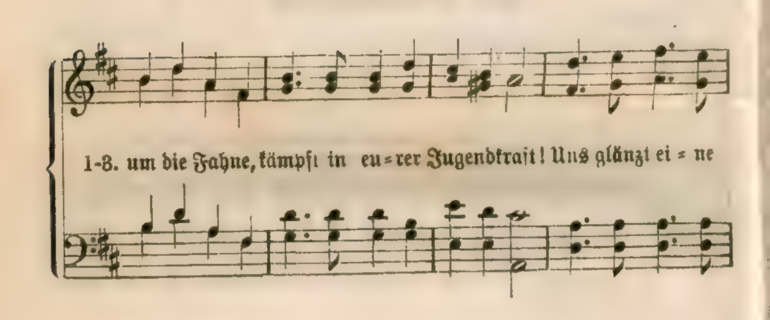
37. Glaubensheld.

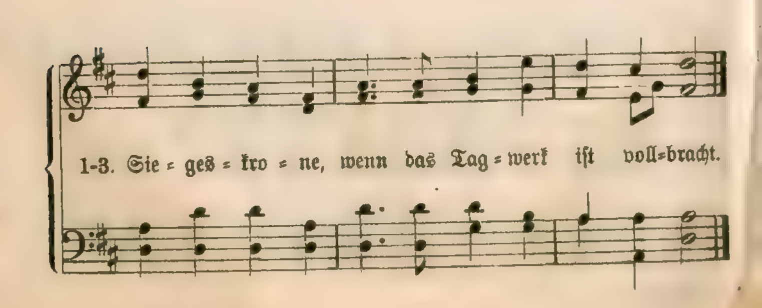
J. L. Townshend. Wm. Clayson.

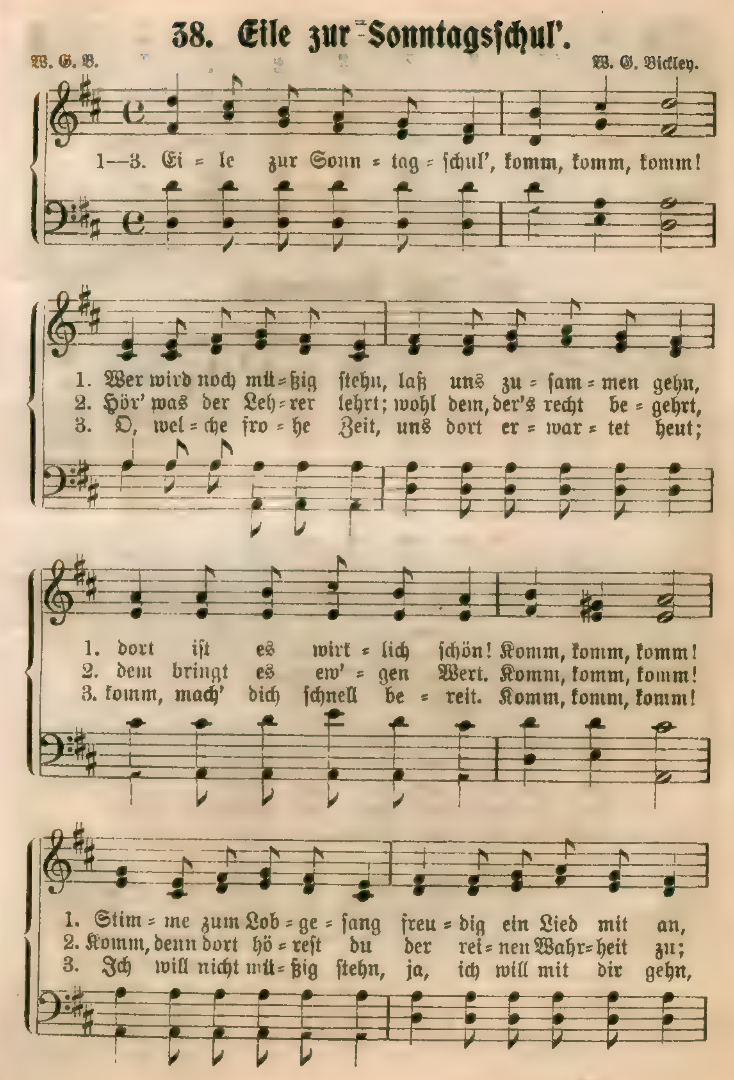


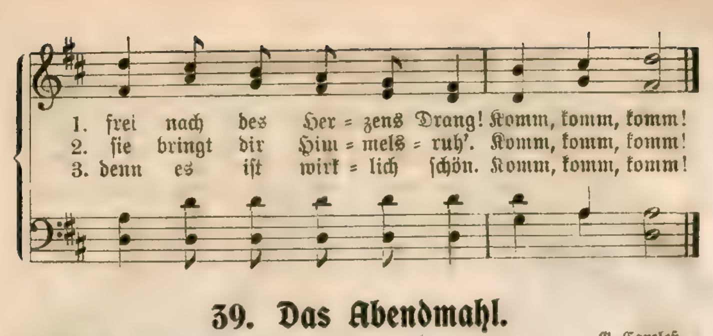



Chor.
1. stel = len wir uns fest und treu
2. und sich als ein Held be = währt.
3. in des Ta = ges Hitz' und Drang!
Kommt und stellt euch


1-3. um die Fahne, kämpft in eu = rer Jugendkraft! Uns glänzt ei = ne


1-3. Sie = ges = kro = ne, wenn das Tag = werk ist voll=bracht.


38. Eile zur Sonntagsschul'.
W. G. B.
W. G. Bickley.
1—3. Ei = le zur Sonn = tag = schul', komm, komm, komm!
1. Wer wird noch mü = ßig stehn, laß uns zu = sam = men gehn,
2. Hör' was der Leh = rer lehrt; wohl dem, der's recht be = gehrt,
3. O, wel = che fro = he Zeit, uns dort er = war = tet heut;
1. dort ist es wirk = lich schön! Komm, komm, komm!
2. dem bringt es ew' = gen Wert. Komm, komm, komm!
3. komm, mach' dich schnell be = reit. Komm, komm, komm!
1. Stim = me zum Lob = ge = sang freu = dig ein Lied mit an,
2. Komm, denn dort hö = rest du der rei = nen Wahr = heit zu;
3. Ich will nicht mü = ßig stehn, ja, ich will mit dir gehn,



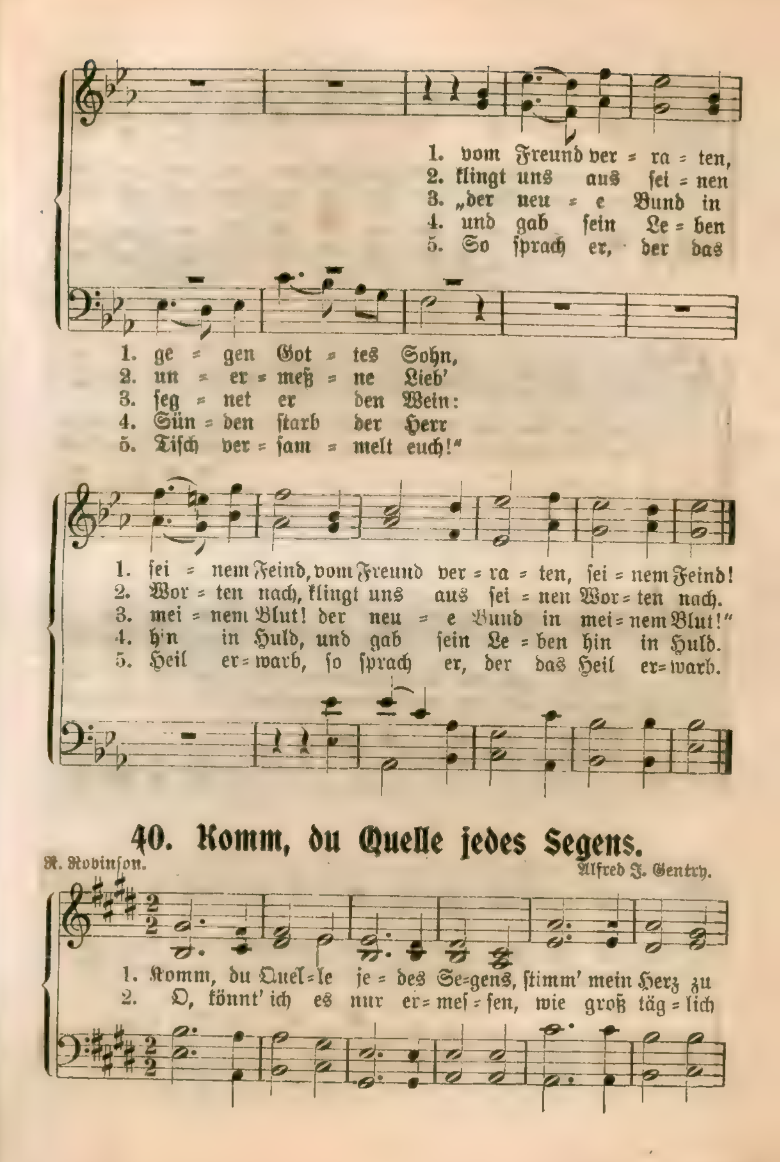
39. Das Abendmahl.

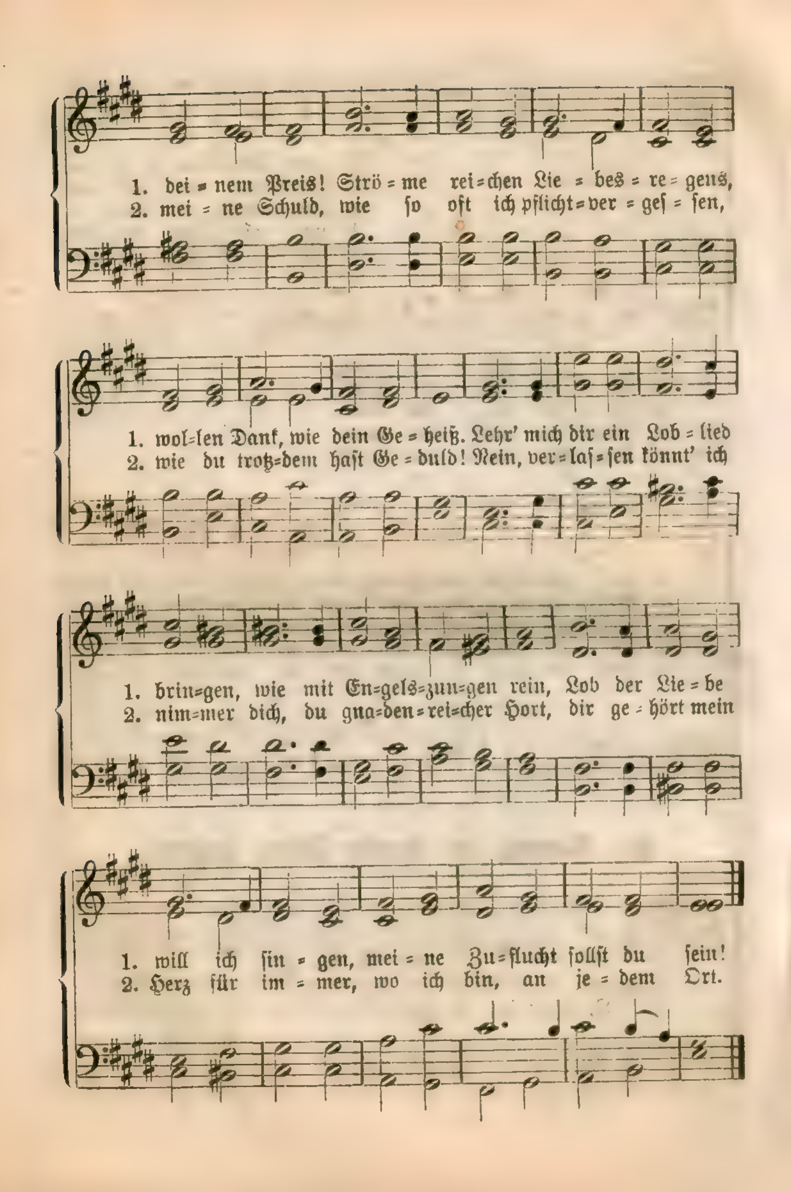
R. Alldridge. G. Careleß.

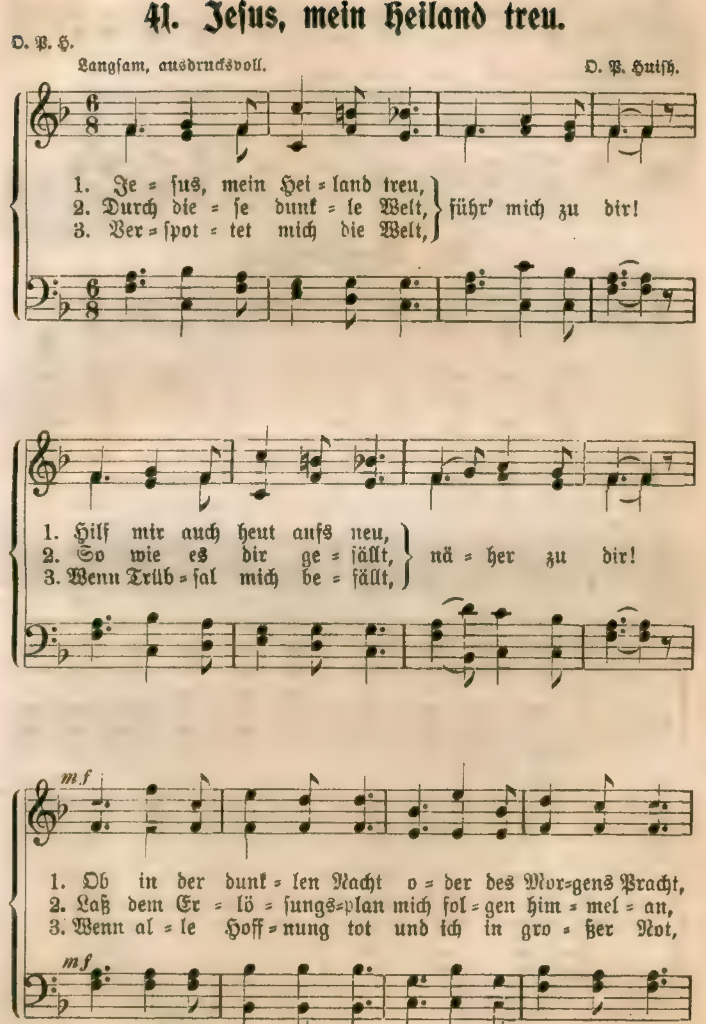
1. So still und dun = kel war die Nacht, als
2. Noch eh' der Trau = er = akt be = gann, nahm
3. „Dies ist mein Leib, der für euch starb, nehmt
4. Für uns floß hin sein teu = res Blut, uns
5. „Tut dies bis an der Zei = ten End' und

1. Höll' und Er = de sich ver = eint,
2. er das Brot und brach's und sprach,
3. hin und eßt das heil' = ge Gut",
4. los = zu = kau = fen von der Schuld,
5. denkt an eu = ren Freund, der starb,

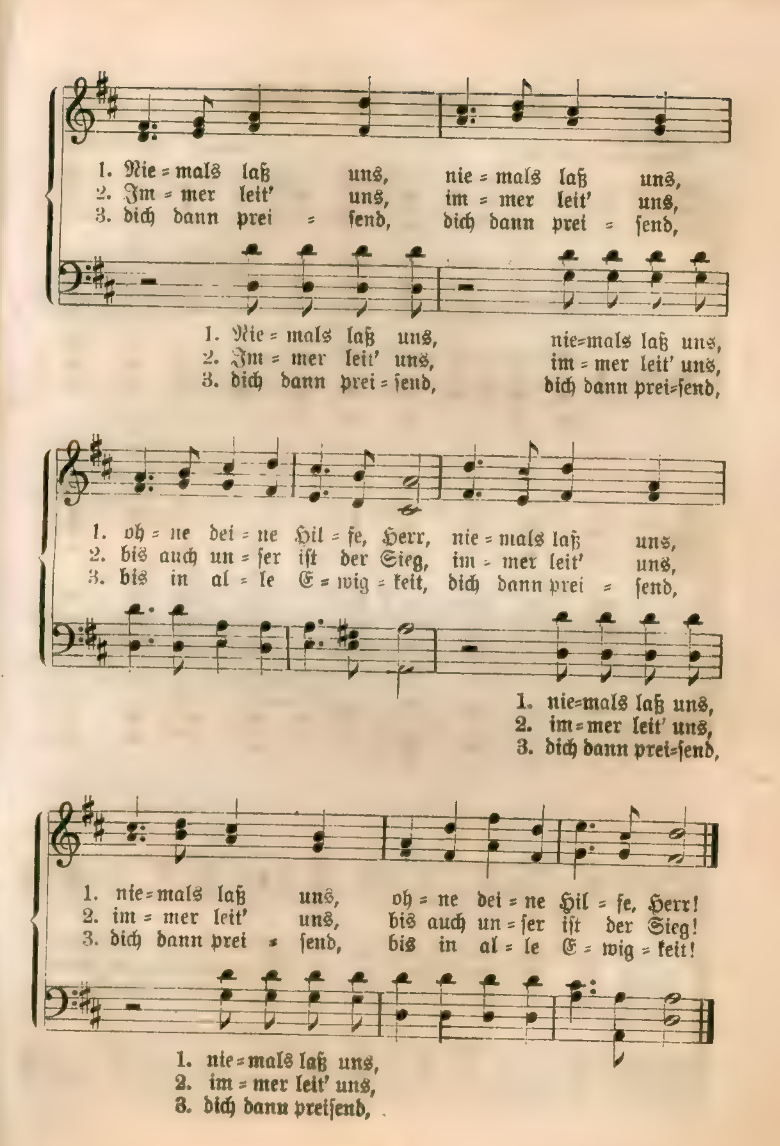
1. zu kämp = fen
2. o wel = che
3. und als ge=
4. für uns = re
5. an sei = nem


1. vom Freund ver = ra = ten,
2. klingt uns aus sei = nen
3. „der neu = e Bund in
4. und gab sein Le = ben
5. So sprach er, der das
1. ge = gen Got = tes Sohn,
2. un = er = meß = ne Lieb'
3. seg = net er den Wein:
4. Sün = den starb der Herr
5. Tisch ver = sam = melt euch!"
1. sei = nem Feind, vom Freund ver = ra = ten, sei = nem Feind!
2. Wor = ten nach, klingt uns aus sei = nen Wor = ten nach.
3. mei = nem Blut! der neu = e Bund in mei = nem Blut!"
4. hin in Huld, und gab sein Le = ben hin in Huld.
5. Heil er = warb, so sprach er, der das Heil er = warb.
40. Komm, du Quelle jedes Segens.
R. Robinson.
Alfred J. Gentry.
1. Komm, du Quel = le je = des Se = gens, stimm' mein Herz zu
2. O, könnt' ich es nur er = mes = sen, wie groß täg = lich


1. dei - nem Preis! Strö - me rei-chen Lie - bes - re - gens,
2. mei - ne Schuld, wie so oft ich pflicht-ver - ges - sen,
1. wol-len Dank, wie dein Ge - heiß. Lehr' mich dir ein Lob - lied
2. wie du trotz-dem hast Ge - duld! Nein, ver-las - sen könnt' ich
1. brin-gen, wie mit En-gels-zun-gen rein, Lob der Lie - be
2. nim-mer dich, du gna-den-rei-cher Hort, dir ge - hört mein
1. will ich sin - gen, mei - ne Zu-flucht sollst du sein!
2. Herz für im - mer, wo ich bin, an je - dem Ort.

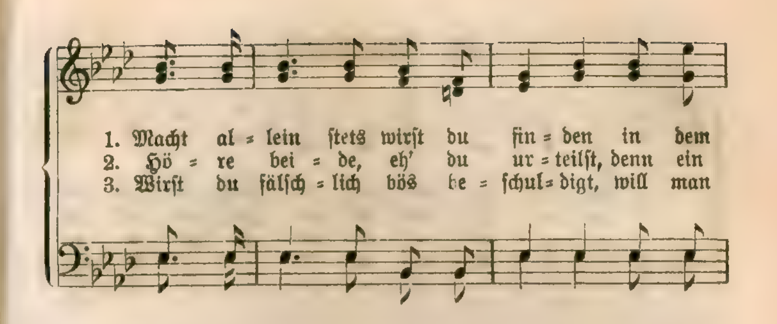

41. Jesus, mein Heiland treu.
O. P. H.
Langsam, ausdrucksvoll.
O. P. Huish.
1. Je = sus, mein Hei = land treu,
2. Durch die = se dunk = le Welt,
3. Ver = spot = tet mich die Welt,
führ' mich zu dir!
1. Hilf mir auch heut aufs neu,
2. So wie es dir ge = fällt,
3. Wenn Trüb = sal mich be = fällt,
nä = her zu dir!
mf
1. Ob in der dunk = len Nacht o = der des Mor=gens Pracht,
2. Laß dem Er = lö = sungs=plan mich fol = gen him = mel = an,
3. Wenn al = le Hoff = nung tot und ich in gro = ßer Not,
mf

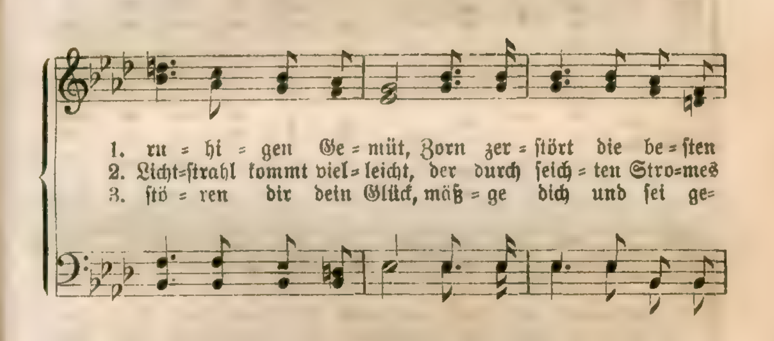

p
1. wenn hell die Son = ne lacht,
2. auf die = ser Le = bens=bahn;
3. sei du mein Hel = fer, Gott!
führ' mich zu dir!
p
42. Ergebenheit.
R. Alldridge.
J. J. Dannes.
1. Herr, wir wol = len prei = sen, lo = ben, dich in
2. Lehr' in die = sem Pil = ger = ta = le täg = lich
3. Hilf der Zu = kunft schwe = re Sor = gen uns durch
1. die = ser heil' = gen Stund'; sen = de dei = nen Geist von
2. uns aufs neu dein Wort, daß dein heil' = ger Geist uns
3. dei = ne Gnad' be = stehn, daß am Auf = er = stehungs=
1. o = ben, gib uns dei = ne Lie = be kund!
2. al = le führ' zu = letzt zum rech = ten Ort!
3. mor = gen wir durch dich einst auf = er = stehn;


1. Nie = mals laß uns, nie = mals laß uns,
2. Im = mer leit' uns, im = mer leit' uns,
3. dich dann prei = send, dich dann prei = send,
1. Nie = mals laß uns, nie=mals laß uns,
2. Im = mer leit' uns, im = mer leit' uns,
3. dich dann prei = send, dich dann prei=send,
1. oh = ne dei = ne Hil = fe, Herr, nie = mals laß uns,
2. bis auch un = ser ist der Sieg, im = mer leit' uns,
3. bis in al = le E = wig = keit, dich dann prei = send,
1. nie=mals laß uns,
2. im=mer leit' uns,
3. dich dann prei=send,
1. nie=mals laß uns, oh = ne dei = ne Hil = fe, Herr!
2. im = mer leit' uns, bis auch un = ser ist der Sieg!
3. dich dann prei = send, bis in al = le E = wig = keit!
1. nie=mals laß uns,
2. im = mer leit' uns,
3. dich dann preisend,

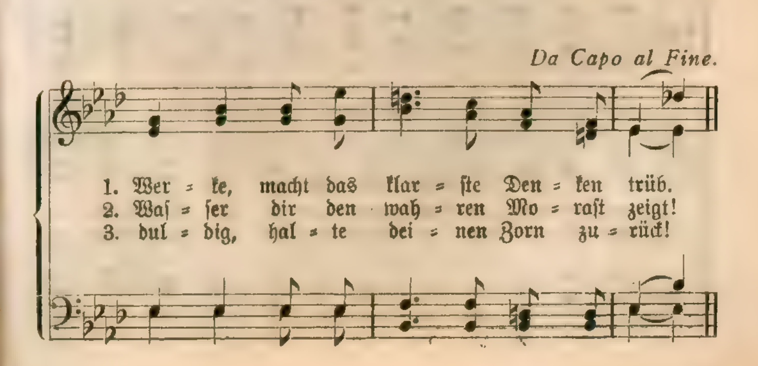
43. Schule dein Gefühl.

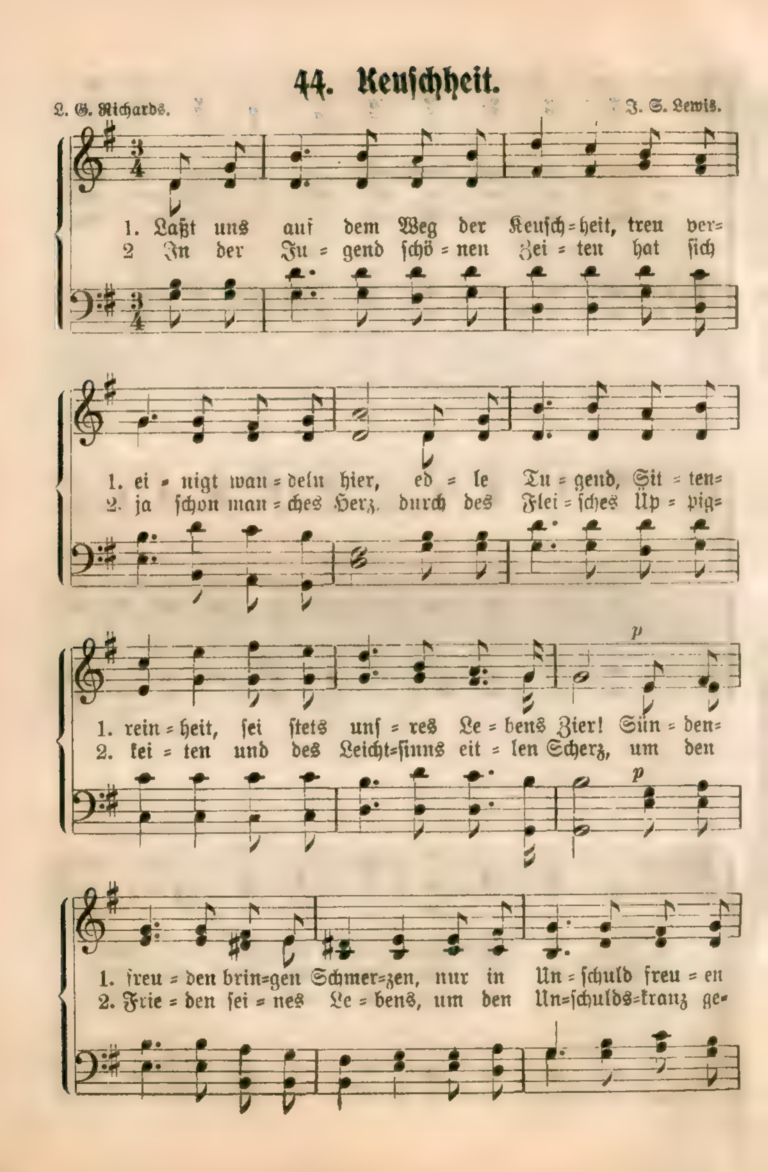


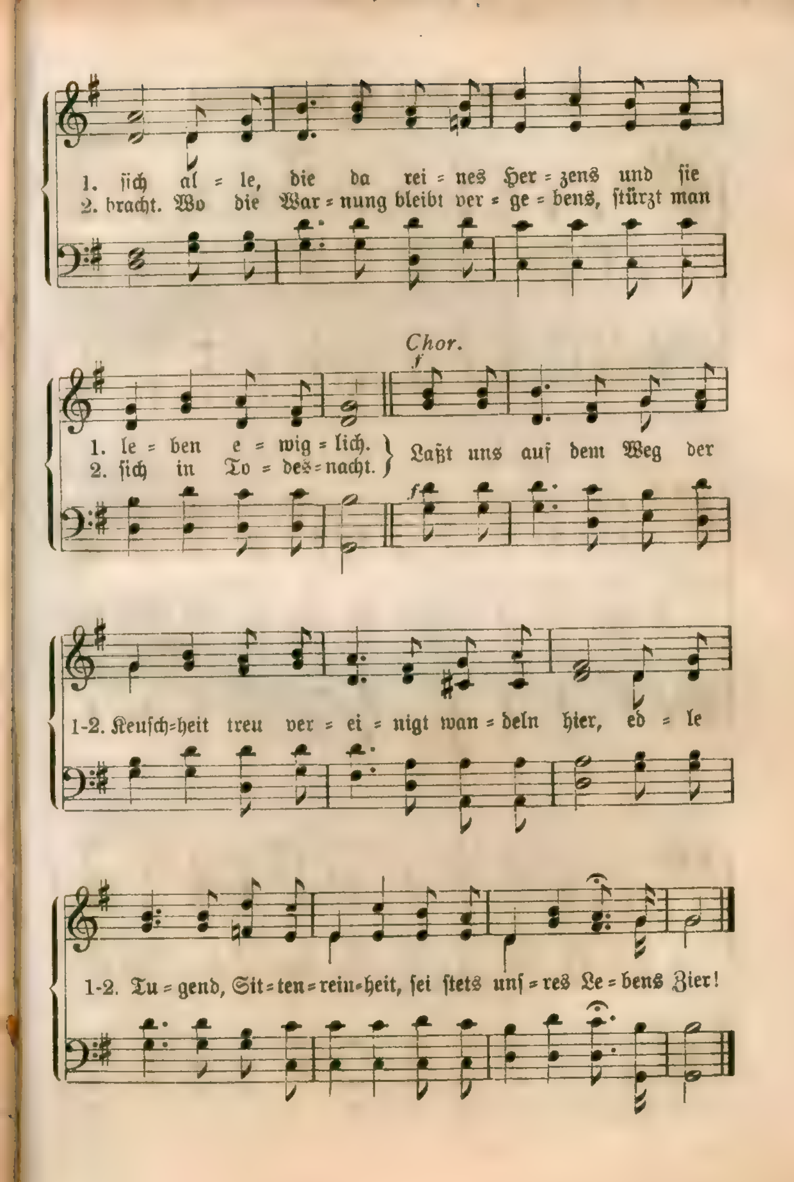




Da Capo al Fine.




44. Keuschheit.
L. G. Richards.
J. S. Lewis.
1. Laßt uns auf dem Weg der Keusch=heit, treu ver=
2 In der Ju = gend schö = nen Zei = ten hat sich
1. ei = nigt wan = deln hier, ed = le Tu = gend, Sit = ten=
2. ja schon man = ches Herz, durch des Flei = sches Üp = pig=
p
1. rein = heit, sei stets uns = res Le = bens Zier! Sün = den=
2. kei = ten und des Leicht=sinns eit = len Scherz, um den
1. freu = den brin=gen Schmer=zen, nur in Un = schuld freu = en
2. Frie = den sei = nes Le = bens, um den Un=schulds=kranz ge=


1. sich al = le, die da rei = nes Her = zens und sie
2. bracht. Wo die War = nung bleibt ver = ge = bens, stürzt man
Chor.
f
1. le = ben e = wig = lich.
2. sich in To = des = nacht.
Laßt uns auf dem Weg der
f
1-2. Keusch=heit treu ver = ei = nigt wan = deln hier, ed = le
1-2. Tu = gend, Sit = ten = rein=heit, sei stets uns = res Le = bens Zier!



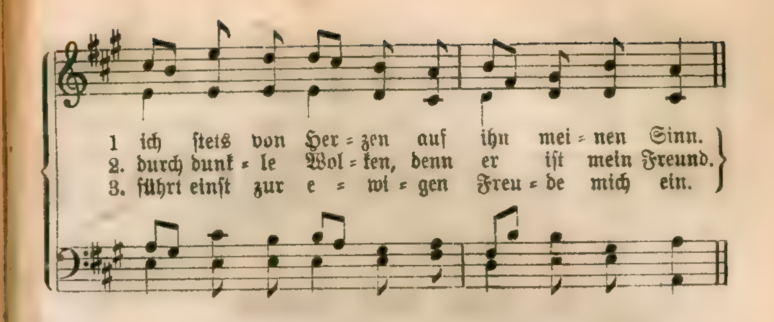
45. Der Herr ist mein Licht.

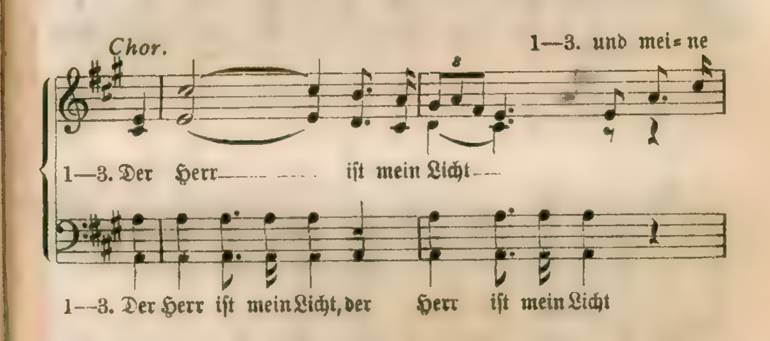
James Nicholson. John S. Sweney.

1. Der Herr ist mein Licht, ich fürch = te kein Leid, was
2. Der Herr ist mein Licht, er ist mei = ne Kraft, wenn
3. Der Herr ist mein Licht, durch Trüb=sal und Schmerz leucht'

1. mich auch um = ficht, ist er mei = ne Freud'. Der
2. Mut mir ge = bricht, der Fin = ster = nis Macht mich
3. sein An = ge = sicht mir stets him = mel=wärts. Er

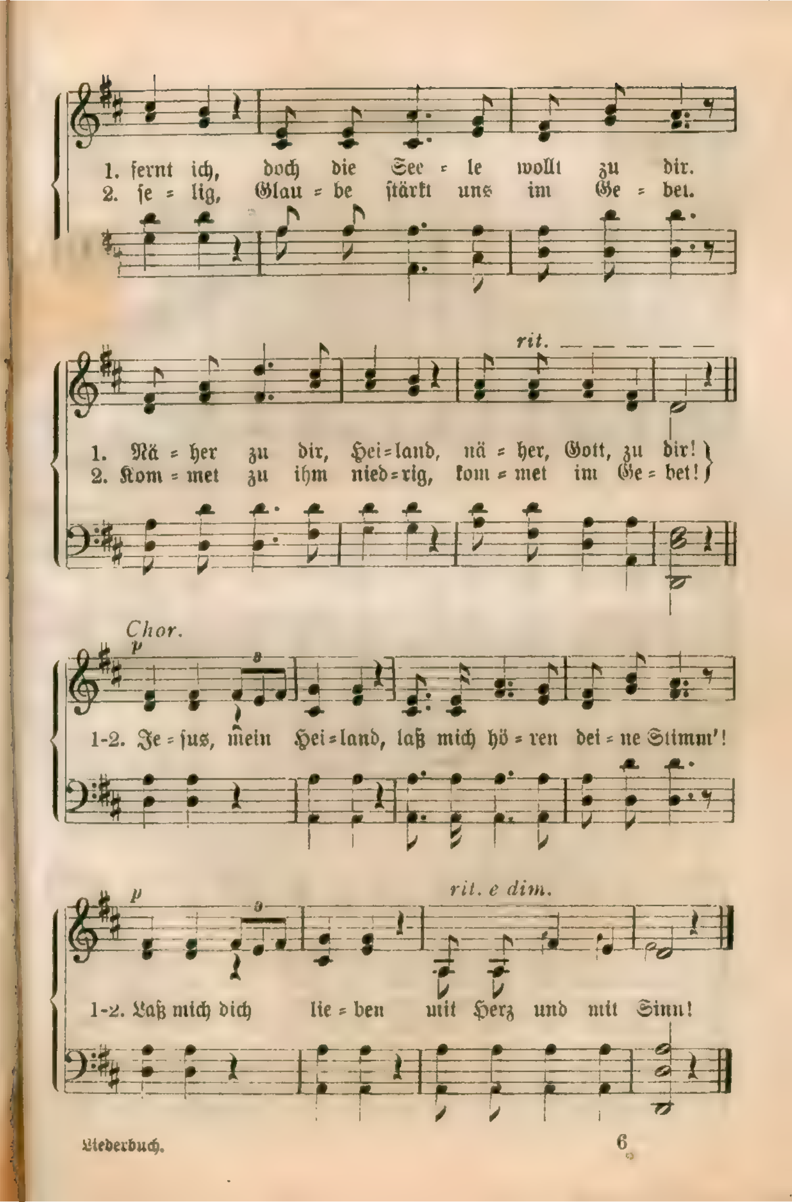
1. Sün = de Ver = der = ben ich si = cher ent = rinn', richt'
2. schreck= lich um = to = bet, mein Glaubens=licht scheint auch
3. wird in mir Schwa=chem auch mäch=tig noch sein und


1 ich stets von Her = zen auf ihn mei = nen Sinn.
2. durch dunk = le Wol = ken, denn er ist mein Freund.
3. führt einst zur e = wi = gen Freu = de mich ein.


Chor.
1—3. und mei= ne
1—3. Der Herr ist mein Licht
1—3. Der Herr ist mein Licht, der Herr ist mein Licht


1—3. Lust, mein Ge= sang; den Weg heil'ger
1—3. und meine Lust, mein Gesang; den Weg heil'ger
1—3. den Weg heil'ger Pflicht, den


1—3. Pflicht— führt er, führt er mich ent=lang.
1—3. Weg heil' = ger Pflicht
46. Jesus, mein Heiland.
Langsam.
1. Je = sus, mein Hei = land, laß mich hö = ren
2. Hold' Je = su Wor = te zu dem Chri = sten=
1. dei = ne Stimm'! Laß mich dich lie = ben
2. her = ze dring'n, mil = de des Tro = stes,
1. mit Herz und mit Sinn! War von dir ent=
2. wer = den nie ver = kling'n. Glau = be macht uns


1. fernt ich, doch die See = le wollt zu dir.
2. se = lig, Glau = be stärkt uns im Ge = bet.
rit.
1. Nä = her zu dir, Hei=land, nä = her, Gott, zu dir!
2. Kom = met zu ihm nied=rig, kom = met im Ge = bet!
Chor.
p
1-2. Je = sus, mein Hei=land, laß mich hö = ren dei = ne Stimm'!
p
rit. e dim.
1-2. Laß mich dich lie = ben mit Herz und mit Sinn!



47. Herrlicher Tag.

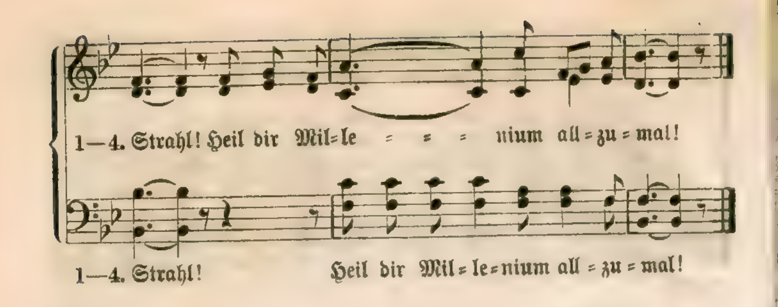
J. L. Townshend. *Allegretto.* Wm. Clayson.

1. Der Mor=gen er = wa=chet, die Son = ne hell la = chet, die
2. In Tem=peln er = ha = ben, die Heil' = gen sich la = ben an
3. Noch laßt uns in Ta = ten das Le = ben be = ra = ten, wie
4. Dann Lie = be wir he = gen und Freundschaft wir pfle = gen dort

1. Schat= ten der dunk = len Nacht nun ent = fliehn! Und
2. Got = tes Ge = set = zen, wie E = li einst sprach, er=
3. es uns zum Va = ter zu füh = ren ver = mag, bis
4. e = wig mit Je = su, wie er's uns ge = zeigt, bis

1. ü = ber dem al = lem, laut ju=belnd, er = schal = len Po=
2. lö = send die To = ten nach sei = nen Ge = bo = ten, daß
3. ein=stens er = schei=net und al = les ver = ei = net der
4. al = le Na = tio=nen und Völ = ker und Zo = nen vorm


1. sau = nen des herr = li = chen Ta = ges da = hin!
2. al = le ver = ei = net am herr = li = chen Tag.
3. Kö = nig und Hei = land am herr = li = chen Tag.
4. Herr = scher des herr = li = chen Tags sich ge = neigt.
Chor.
Moderato.
1—4. Herr = li = cher Tag, voll Frie = de,
1—4. Herr = li = cher Tag, voll
1—4. Ruh'! Bring' al = len Völ = = = kern Se = gen
1—4. Frie = de, Ruh'! Bring' al = len Völ = kern den
1—4. du! Heil dei = nem er = = = = sten, jun = gen
1—4. Se = gen du! Heil dei = nem er = sten, jun = gen

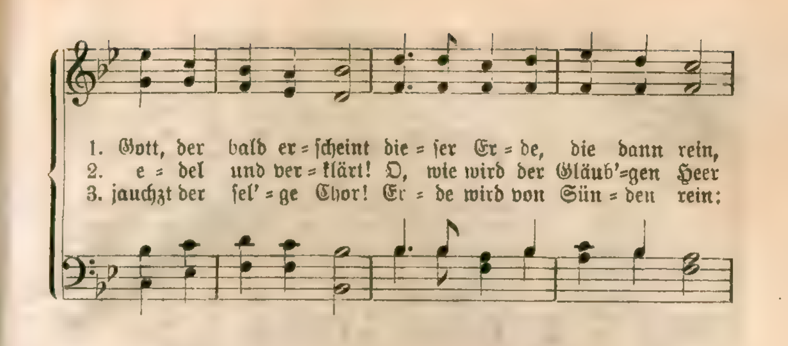


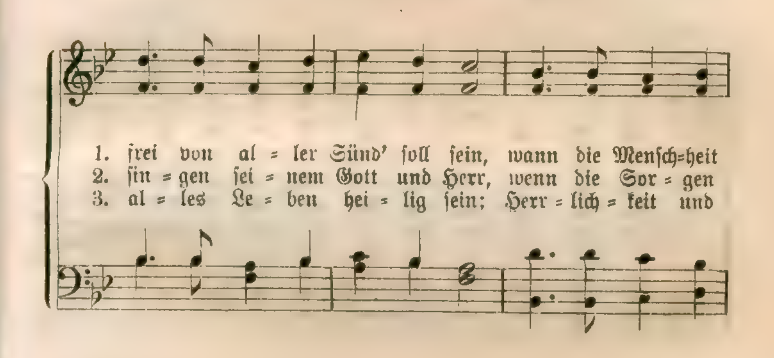
48. Kommt, Kinder Gottes.

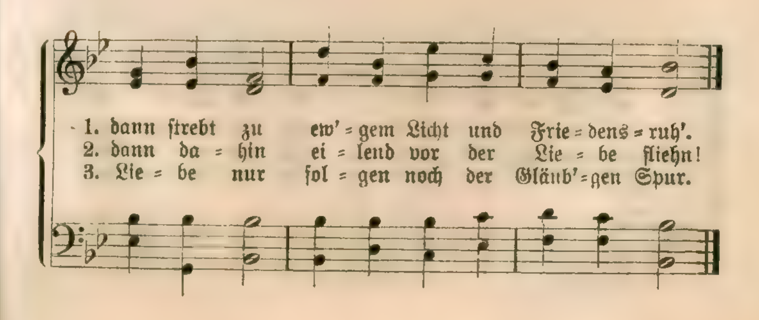
Jas. H. Wallis.

1. Kommt, ihr Kin = der Got = tes gern, laßt uns sin = gen
2. O, wie herr = lich wird es sein, wenn der Hei = land
3. All in schö = nen Klei = dern, licht, woh = nen in dem

1. un = serm Herrn! Freu = den = voll er = kling's ver = eint un = serm
2. hier tritt ein; wenn die Höl = le nie = der = fährt, al = les
3. Wahr=heits=licht; Dank = ge = bet steigt dann em = por, freu = dig

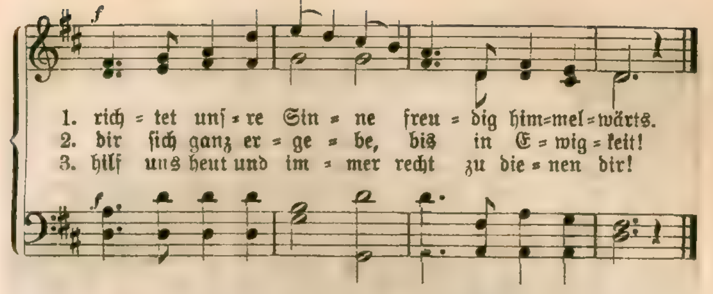

1. Gott, der bald er = scheint die = ser Er = de, die dann rein,
2. e = del und ver = klärt! O, wie wird der Gläub'=gen Heer
3. jauchzt der sel' = ge Chor! Er = de wird von Sün = den rein:


1. frei von al = ler Sünd' soll sein, wann die Mensch=heit
2. sin = gen sei = nem Gott und Herr, wenn die Sor = gen
3. al = les Le = ben hei = lig sein; Herr = lich = keit und


1. dann strebt zu ew' = gem Licht und Frie = dens = ruh'.
2. dann da = hin ei = lend vor der Lie = be fliehn!
3. Lie = be nur fol = gen noch der Gläub'=gen Spur.

49. Laßt uns nochmals singen!





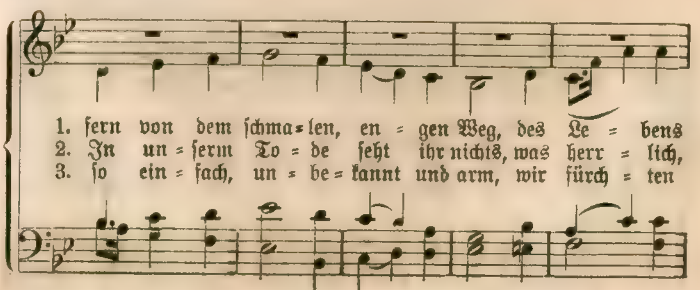
50. Ihr, die ihr irrend strebt.

Wesleys Collection.

Moderato.

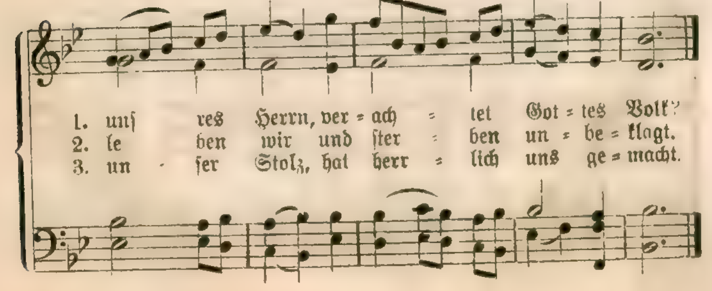
E. Stephens.

1. Ihr, die ihr ir = rend strebt, fern von dem Weg des Lichts,
2. E = lend und schnöden Wahn, so nennt ihr un = ser Los.
3. So schlicht und un = ge = lehrt die Män=ner, die ihr höhnt,



1. und — des Glücks, was liebt die Tor = heit ihr
2. gut — und groß. Zum Leid ge = bo = ren nur
3. kei = nen Spott; denn durch den heil' = gen Geist

1. und strebt dem Ab = grund zu und haßt die Weis = heit
2. wähnt ihr uns auf der Welt. Von euch ver = ach = tet
3. ward bess = re Weis = heit uns. Er, des = sen Blut ist





51. Wie ist so süß die Morgenluft.

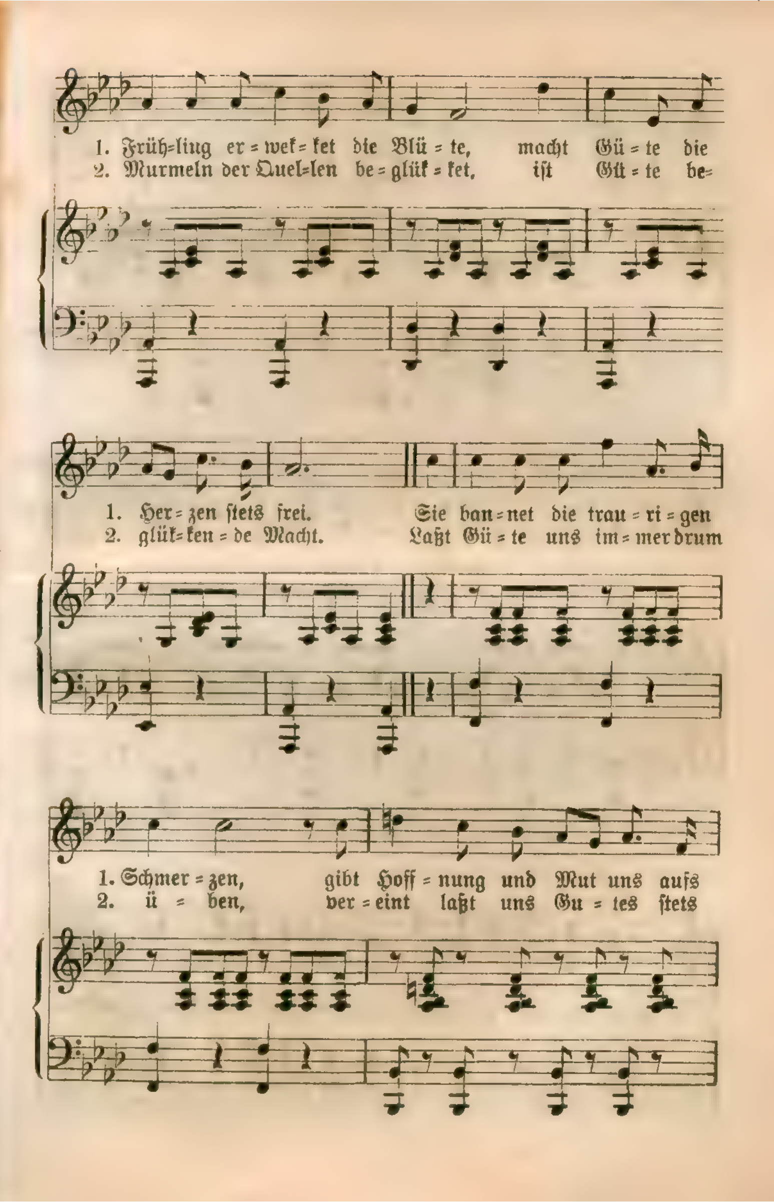
E. S. Sanft. Evan Stephens.

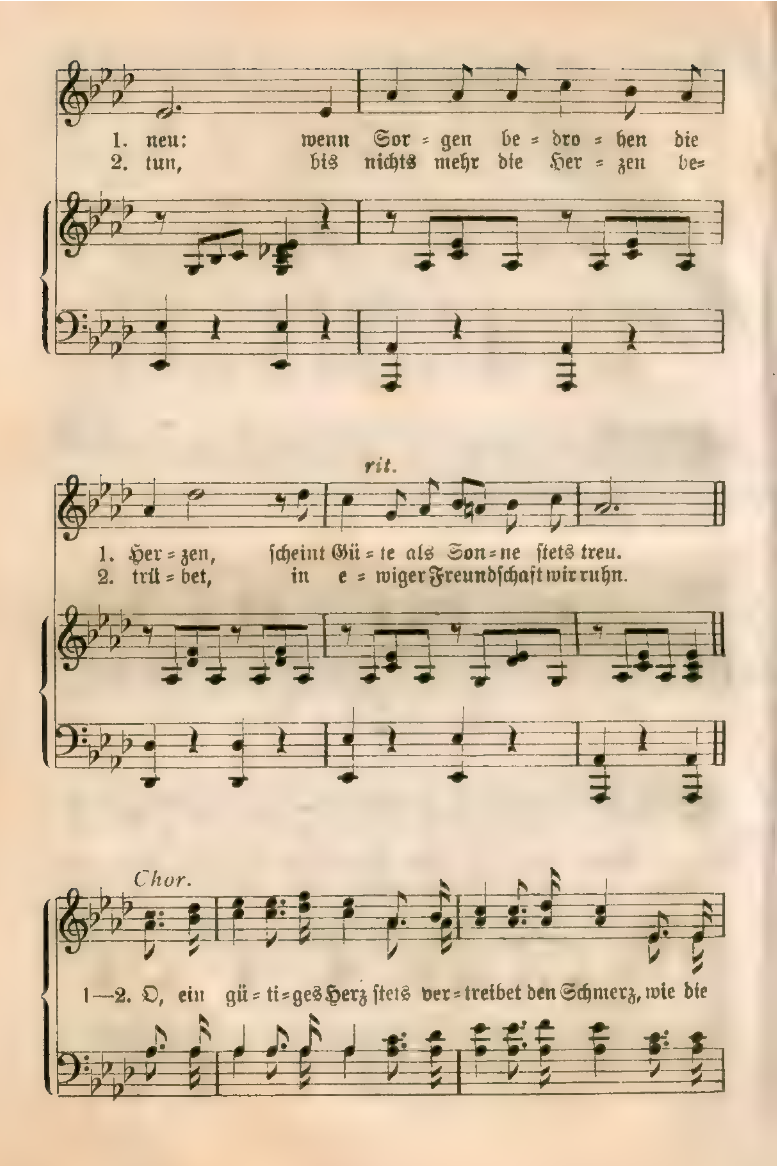
1. Wie ist so süß die Mor = gen = luft!
2. Süß ist das A = bend = mahl des Herrn,
3. Süß in dem Pil = ger = le = = ben hier

1. Süß klin = gen stets Ge = bet und Lied,
2. das Bünd = nis, das be = deu = ten soll,
3. sind die Mo = men = te, köst = lich rein,

1. süß ist der Lie = be Zau = ber = duft, die
2. daß wir dem Hei = land die = nen gern, ge=
3. wenn Got = tes ed = le Lie = be wir ge=

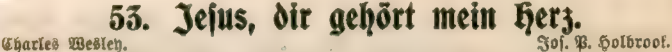

1. glei = che See = len an sich zieht.
2. hor = chen sei = nem Wort stets voll.
3. nie = ßen, wie's einst stets wird sein.
52. Laßt das Herze oft reden in Güte!
J. L. Townshend.
E. Beesley.
1. Laßt das Her = ze oft re = den in Gü = te! Da=
2. Wie die lieb = li = che Son=ne ent = zük = ket, strahlt
1. heim o = der wo es auch sei; wie der
2. Gü = te in herr = li = cher Pracht; wie das


1. Früh=ling er=wek=ket die Blü=te, macht Gü=te die
2. Murmeln der Quel=len be=glük=ket, ist Gü=te be=
1. Her=zen stets frei. Sie ban=net die trau=ri=gen
2. glük=ken=de Macht. Laßt Gü=te uns im=mer drum
1. Schmer=zen, gibt Hoff=nung und Mut uns aufs
2. ü=ben, ver=eint laßt uns Gu=tes stets


1. neu: wenn Sor = gen be = dro = hen die
2. tun, bis nichts mehr die Her = zen be=
rit.
1. Her = zen, scheint Gü = te als Son = ne stets treu.
2. trü = bet, in e = wiger Freundschaft wir ruhn.
Chor.
1—2. O, ein gü = ti = ges Herz stets ver = treibet den Schmerz, wie die

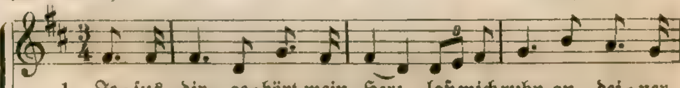
1—2. Son = ne die Wol = ken ver = treibt; laßt das Her = ze oft

1—2. re = den in Gü = te, daß Got = tes Huld mit uns ver = bleibt!



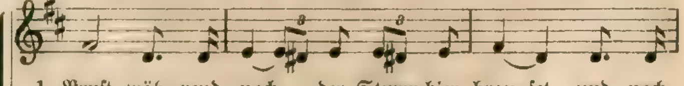
53. Jesus, dir gehört mein Herz.

Charles Wesley. Jos. P. Holbrook.



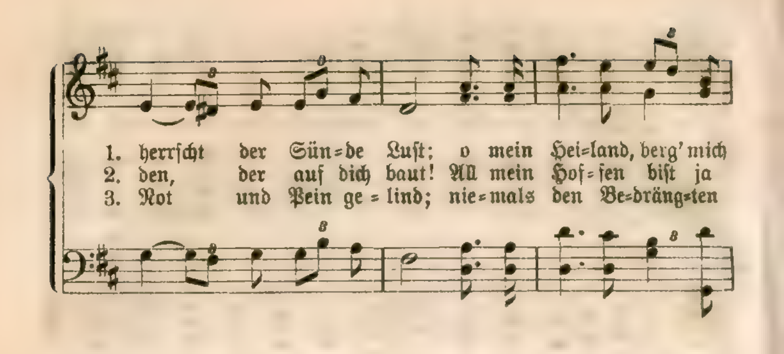
1. Je = sus, dir ge = hört mein Herz, laß mich ruhn an dei = ner
2. And = re Zu = flucht hab' ich nicht, nur auf dich mein Herz ver =
3. Du, o Herr, bist, was ich brauch', all was gut in dir ich

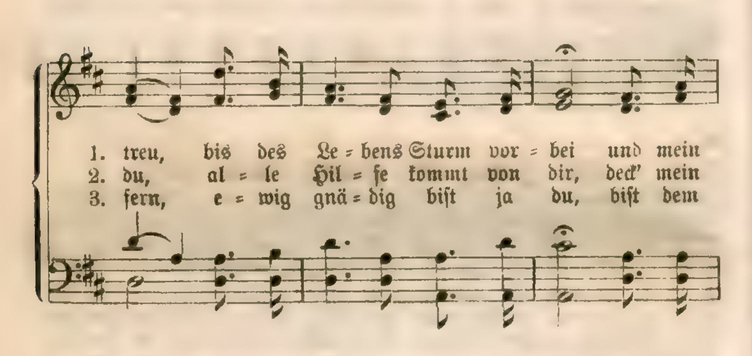


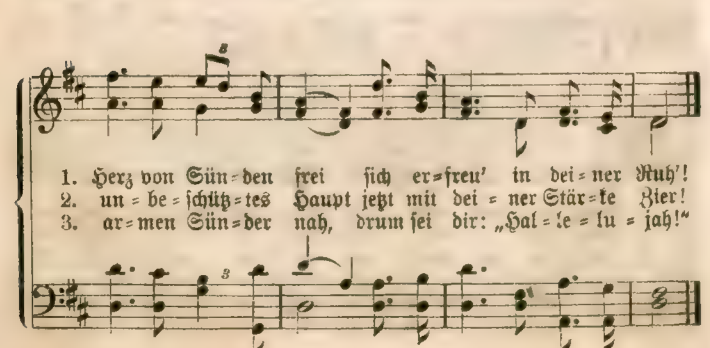


1. Brust, wäh = rend noch der Sturm hier brau = set und noch
2. traut, laß, o laß mich nicht al = lein, schir = me
3. find', du er = hebst und ret = test gern, stil = lest




1. herrscht der Sün=de Lust; o mein Hei=land, berg' mich
2. den, der auf dich baut! All mein Hof=fen bist ja
3. Not und Pein ge=lind; nie=mals den Be=dräng=ten


1. treu, bis des Le=bens Sturm vor=bei und mein
2. du, al=le Hil=fe kommt von dir, deck' mein
3. fern, e=wig gnä=dig bist ja du, bist dem

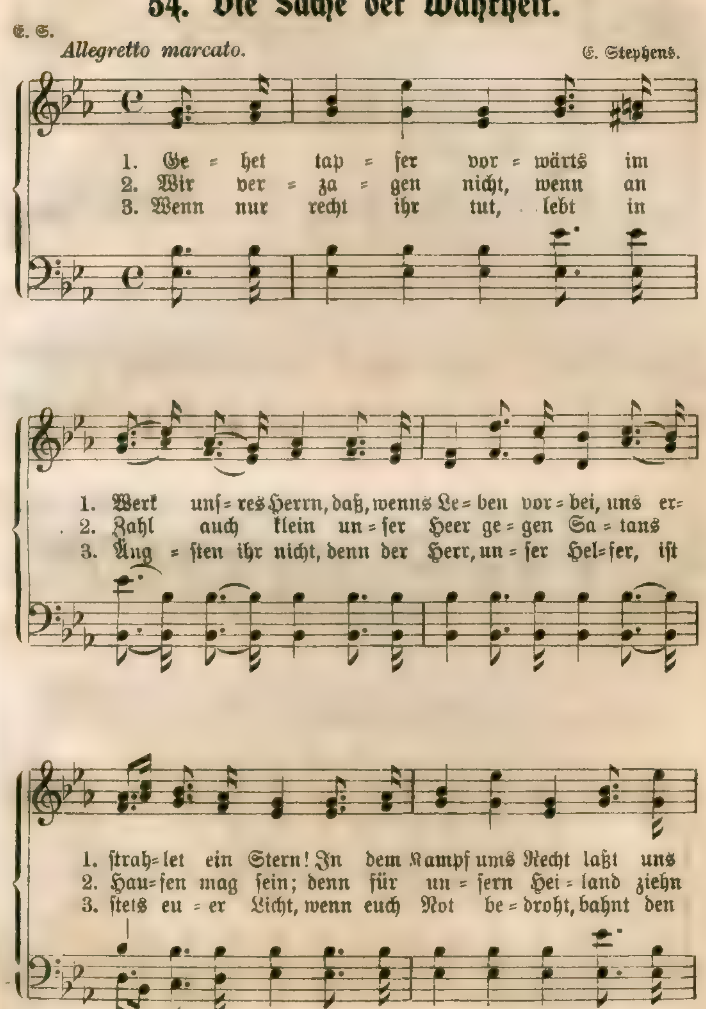

1. Herz von Sün=den frei sich er=freu' in dei=ner Ruh'!
2. un=be=schütz=tes Haupt jetzt mit dei=ner Stär=ke Zier!
3. ar=men Sün=der nah, drum sei dir: „Hal=le=lu=jah!"

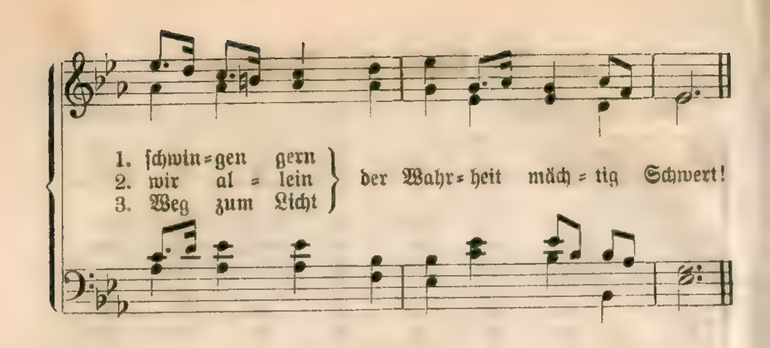
54. Die Sache der Wahrheit.

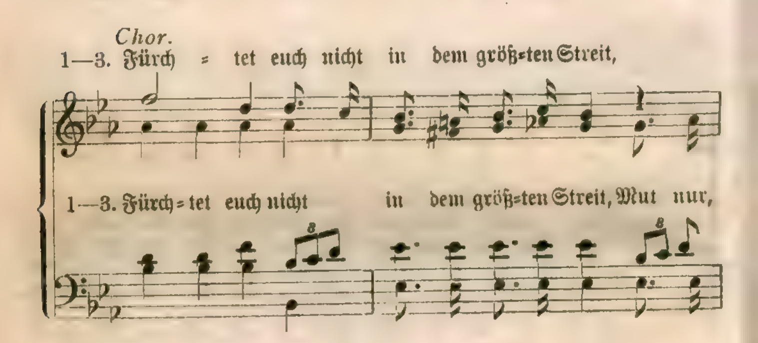
E. S.

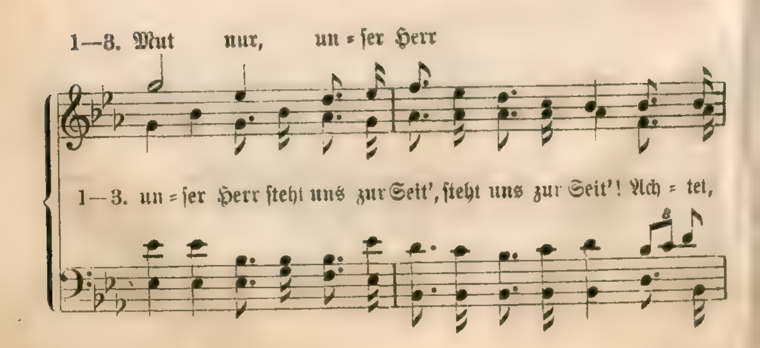
Allegretto marcato.

E. Stephens.




1. schwin = gen gern
2. wir al = lein
3. Weg zum Licht
der Wahr = heit mäch = tig Schwert!


Chor.
1—3. Fürch = tet euch nicht in dem größ=ten Streit,
1—3. Fürch = tet euch nicht in dem größ=ten Streit, Mut nur,


1—3. Mut nur, un = ser Herr
1—3. un = ser Herr steht uns zur Seit', steht uns zur Seit'! Ach = tet,

1—3. nicht auf der

1—3. ach = tet nicht auf der bö = sen Heuch = ler Rat, fol = get

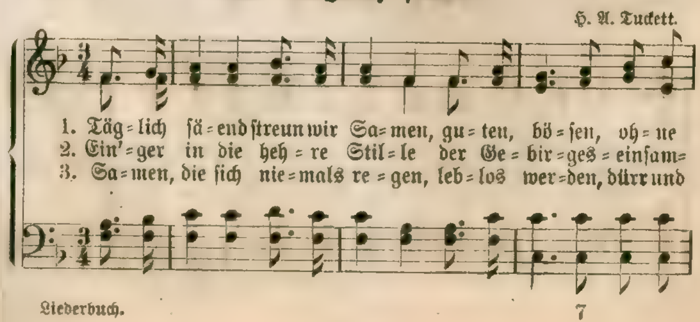
1—3. nur dem Herrn in Wort und Tat!

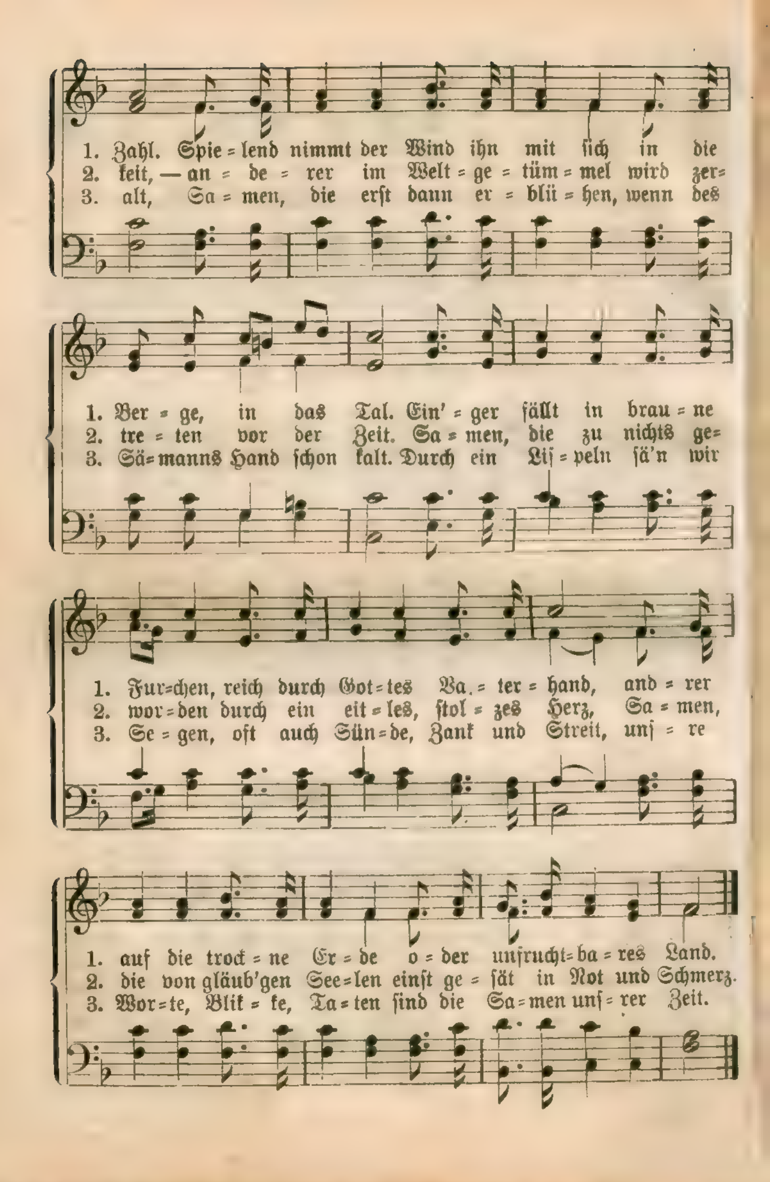
1—3. nur dem Herrn, dem Herrn in Wort und Tat, in Wort und Tat!

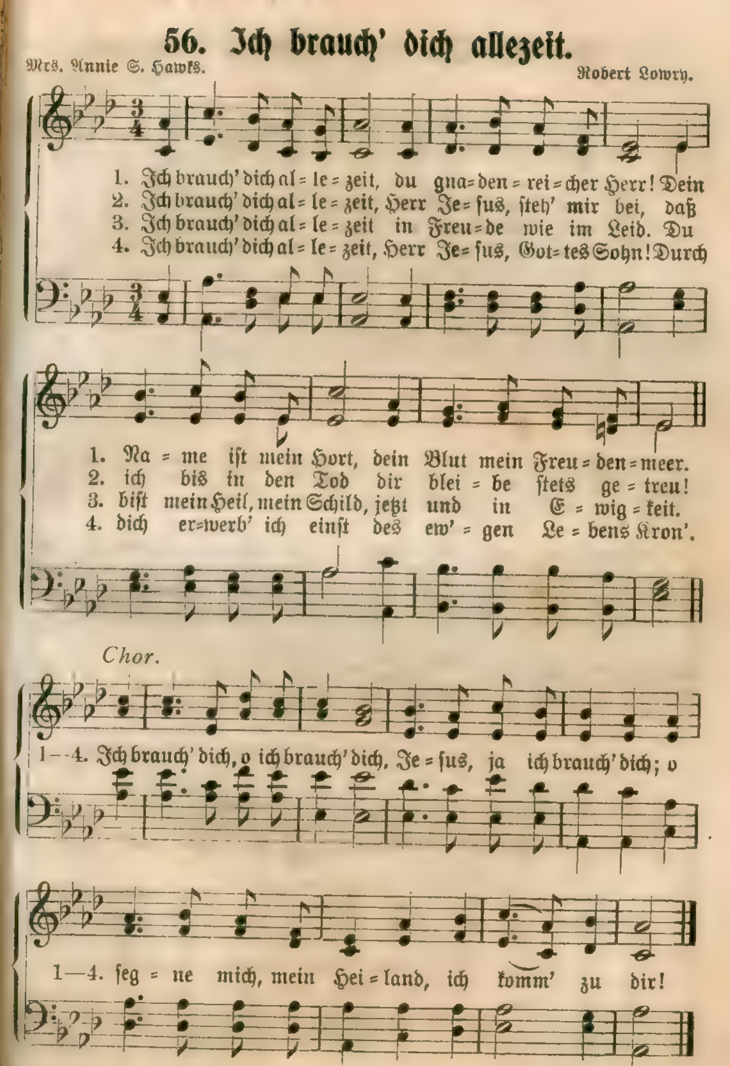
1—3. nur dem Herrn in Wort und Tat!



55. Täglich säend.

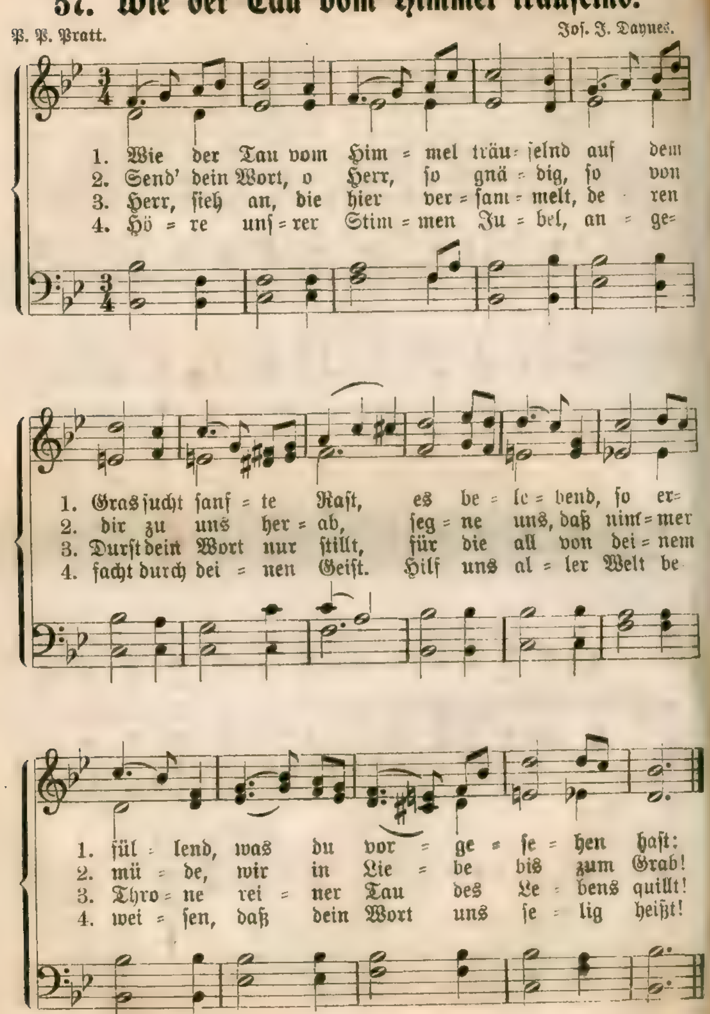



1. Zahl. Spie = lend nimmt der Wind ihn mit sich in die
2. keit, — an = de = rer im Welt = ge = tüm = mel wird zer=
3. alt, Sa = men, die erst dann er = blü = hen, wenn des
1. Ber = ge, in das Tal. Ein' = ger fällt in brau = ne
2. tre = ten vor der Zeit. Sa = men, die zu nichts ge=
3. Sä=manns Hand schon kalt. Durch ein Lis = peln sä'n wir
1. Fur=chen, reich durch Got=tes Va = ter = hand, and = rer
2. wor=den durch ein eit = les, stol = zes Herz, Sa = men,
3. Se = gen, oft auch Sün=de, Zank und Streit, uns = re
1. auf die trock = ne Er = de o = der unfrucht=ba = res Land.
2. die von gläub'gen See=len einst ge = sät in Not und Schmerz.
3. Wor=te, Blik = ke, Ta = ten sind die Sa=men uns = rer Zeit.

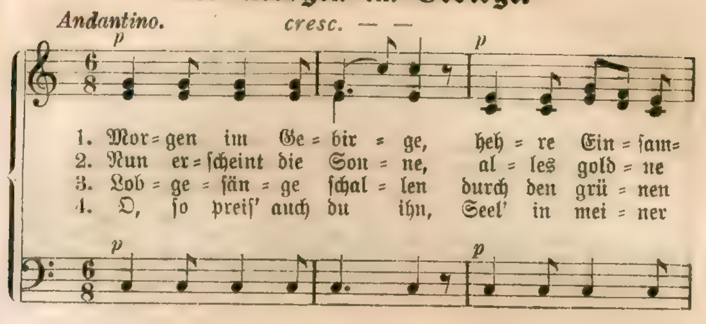

56. Ich brauch' dich allezeit.
Mrs. Annie S. Hawks.
Robert Lowry.
1. Ich brauch' dich al = le = zeit, du gna = den = rei = cher Herr! Dein
2. Ich brauch' dich al = le = zeit, Herr Je = sus, steh' mir bei, daß
3. Ich brauch' dich al = le = zeit in Freu = de wie im Leid. Du
4. Ich brauch' dich al = le = zeit, Herr Je = sus, Got = tes Sohn! Durch
1. Na = me ist mein Hort, dein Blut mein Freu = den = meer.
2. ich bis in den Tod dir blei = be stets ge = treu!
3. bist mein Heil, mein Schild, jetzt und in E = wig = keit.
4. dich er = werb' ich einst des ew' = gen Le = bens Kron'.
Chor.
1—4. Ich brauch' dich, o ich brauch' dich, Je = sus, ja ich brauch' dich; o
1—4. seg = ne mich, mein Hei = land, ich komm' zu dir!

57. Wie der Tau vom Himmel träufelnd.

P. P. Pratt. Jos. J. Daynes.



58. Morgen im Gebirge.









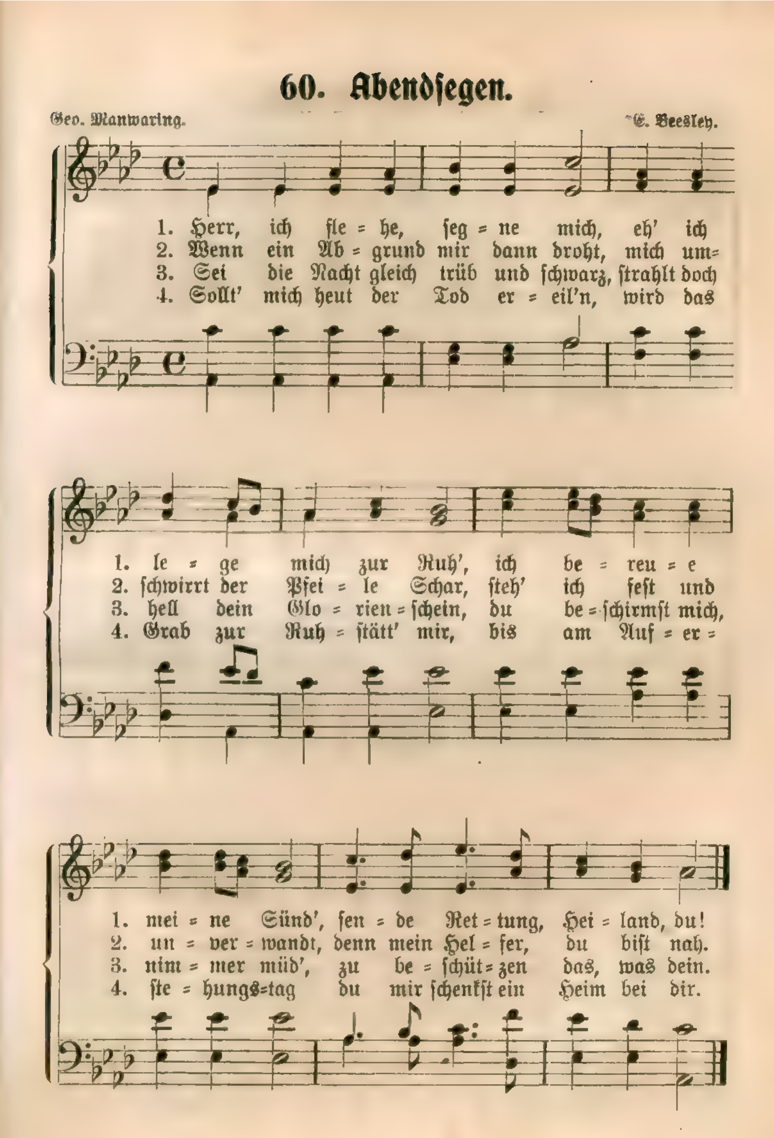
59. Jesus, mächt'ger Herr.

Majestätisch. John Edwards.

1. Je = sus, mächt'=ger Herr in Zi = on, un = ser
2. Als Er = inn = rung an dein Lei = den und den
3. Daß wir doch, trotz ih = rem Spot = te, stets den

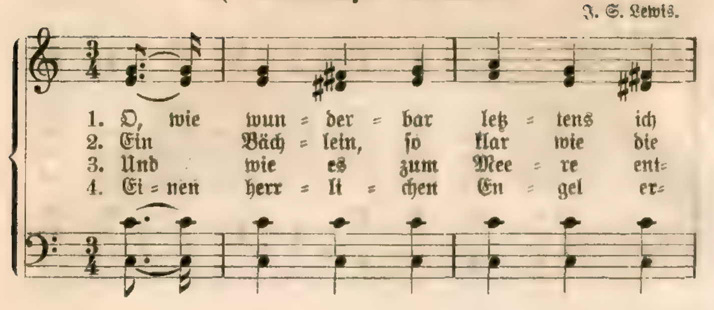
1. Füh = rer sollst du sein! Dei = ner Lei = tung ganz ver=
2. Auf = er = steh = ungs = tag lie = ßen wir uns un = ter=
3. al = ten Weg noch gehn, mit dir wa = ren wir be=

1. trau = end, fol = gen wir nur dir al = lein.
2. tau = chen, so die Welt er = ken = nen mag.
3. gra = ben, mit dir woll'n wir auf = er = stehn!

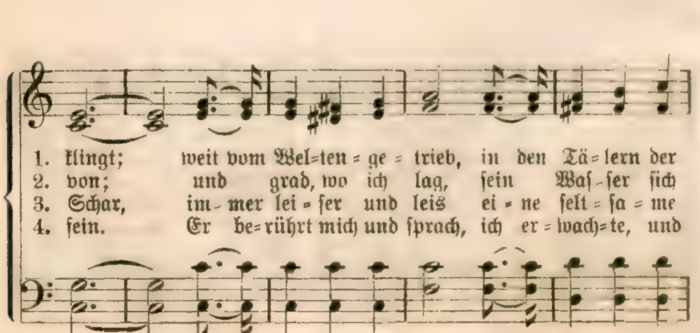

60. Abendsegen.
Geo. Manwaring.
E. Beesley.
1. Herr, ich fle = he, seg = ne mich, eh' ich
2. Wenn ein Ab = grund mir dann droht, mich um=
3. Sei die Nacht gleich trüb und schwarz, strahlt doch
4. Sollt' mich heut der Tod er = eil'n, wird das
1. le = ge mich zur Ruh', ich be = reu = e
2. schwirrt der Pfei = le Schar, steh' ich fest und
3. hell dein Glo = rien = schein, du be = schirmst mich,
4. Grab zur Ruh = stätt' mir, bis am Auf = er =
1. mei = ne Sünd', sen = de Ret = tung, Hei = land, du!
2. un = ver = wandt, denn mein Hel = fer, du bist nah.
3. nim = mer müd', zu be = schüt = zen das, was dein.
4. ste = hungs=tag du mir schenkst ein Heim bei dir.

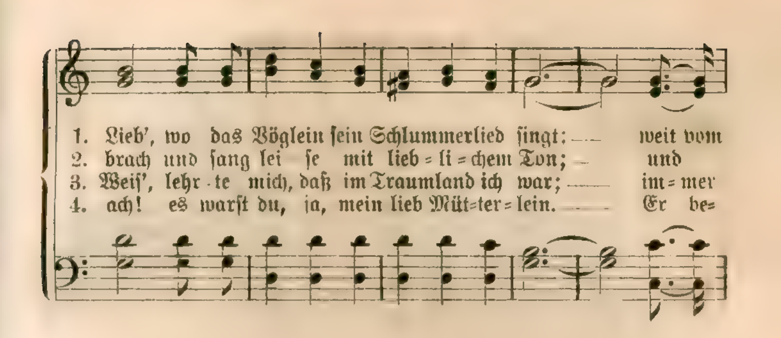

61. Lieblicher Traum.

J. S. Lewis.

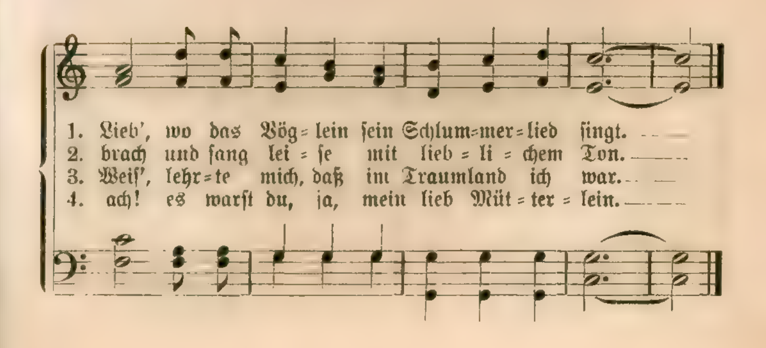

1. O, wie wun = der = bar letz = tens ich
2. Ein Bäch = lein, so klar wie die
3. Und wie es zum Mee = re ent=
4. Ei = nen herr = li = chen En = gel er=


1. träum=te, noch jetzt es im Oh = re mir
2. Son = ne, schlich sanft ü = bers Feld sich da=
3. eil = te durch der Blu = men viel = far = bi = ge
4. blickt' ich, sein Ant = litz so wun = der = bar


1. klingt; weit vom Wel=ten = ge = trieb, in den Tä = lern der
2. von; und grad, wo ich lag, sein Was - ser sich
3. Schar, im - mer lei = ser und leis ei = ne selt = sa = me
4. fein. Er be=rührt mich und sprach, ich er = wach=te, und


1. Lieb', wo das Vöglein sein Schlummerlied singt: — weit vom
2. brach und sang lei se mit lieb = li = chem Ton; — und
3. Weis', lehr - te mich, daß im Traumland ich war; — im = mer
4. ach! es warst du, ja, mein lieb Müt=ter=lein. — Er be=


1. Wel = ten = ge = trieb, in den Tä = lern der
2. grad, wo ich lag, sein Was = ser sich
3. lei = ser und leis ei = ne selt = sa = me
4. rührt mich und sprach, ich er = wach = te, und

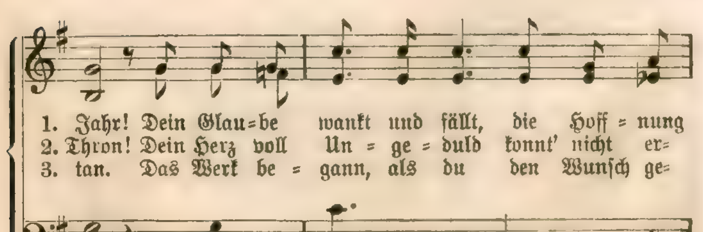

1. Lieb', wo das Vög = lein sein Schlum=mer=lied singt. —
2. brach und sang lei = se mit lieb = li = chem Ton. —
3. Weis', lehr=te mich, daß im Traumland ich war. —
4. ach! es warst du, ja, mein lieb Müt = ter = lein. —

62. Noch nicht erfüllt.

Mrs. Ophelia G. Adams. Charlie D. Tillmann.

1. Noch nicht er = füllt der Wunsch, den du im
2. Noch nicht er = füllt die Bit = te, die du
3. Noch nicht er = füllt! O sa = ge nicht: ver=

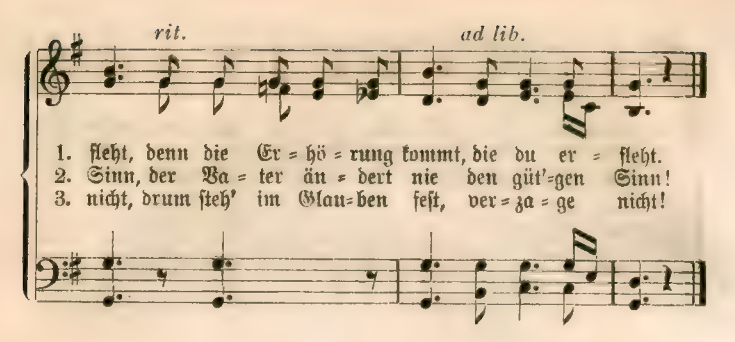
1. Her = zen nun trägst so man=ches lan = ge, ban = ge
2. brach=test einst vor des heil'=gen Va = ters heh = ren
3. geb = lich! Viel=leicht hast du dein Teil noch nicht ge=




1. schwin=det. Das Be = ten all ver = ge = bens wähnst du's
2. war = ten die Ant = wort, die du dir er = fleht als
3. äu = ßert, und dein Ge = bet zum Herrn stieg him = mel=


1. gar? Sag' nicht, der Va = ter hör' nicht dein Ge=
2. Lohn. Ver = zweif = le nicht, wenn gleich die Jah = re
3. an. Und Gott voll = bringt, was sei = ne Huld ver=


1. bet! Denn die Er = hö = rung kommt, die du er=
2. fliehn, der Va = ter än = dert nie den güt' = gen
3. spricht, drum steh' im Glau = ben fest, ver = za = ge



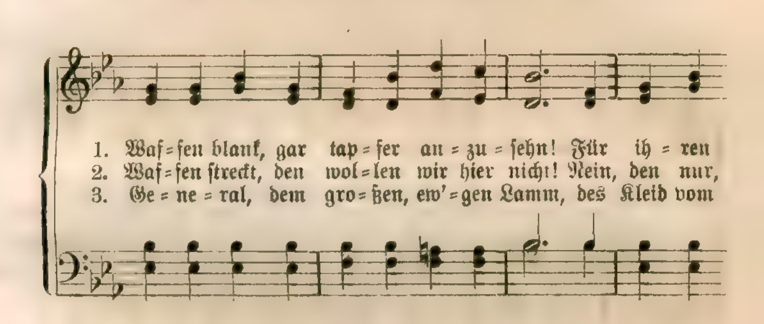
63. Trompetenschall.

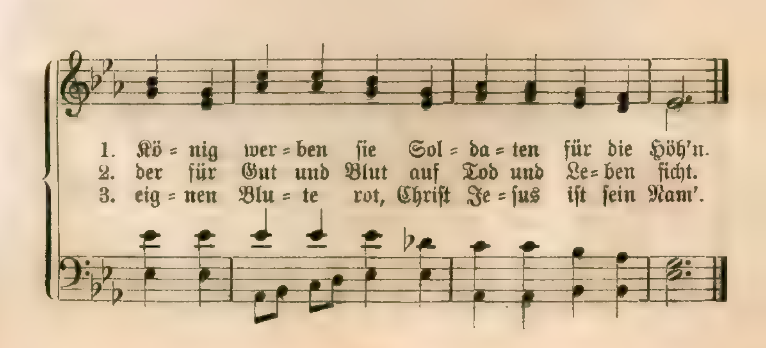
Marschtempo. L. D. Edwards.

1. Horch! hö = ret laut Trom=pe = ten=schall, Frei = will' = ge
2. Das wün=sche ich von Her = zen gern, ein Kämp = fer
3. Wenn in Pa = ra = de un = ser Heer, nichts mäch = ti=

1. nun er = flehn, auf Zi = ons Ber = ge sieht man schon die
2. treu zu sein! Ich mel = de mich! Ge=wehr zur Hand, kämpf'
3. ger man sah, ge=wapp=net und ge = rü = stet all, wie


1. Of - fi - zie - re stehn, mit Pfer - den weiß und
2. um die Frei - heit mein! Wer feig und schnell die
3. Krie - ger stehn wir da! Wir fol - gen un - serm

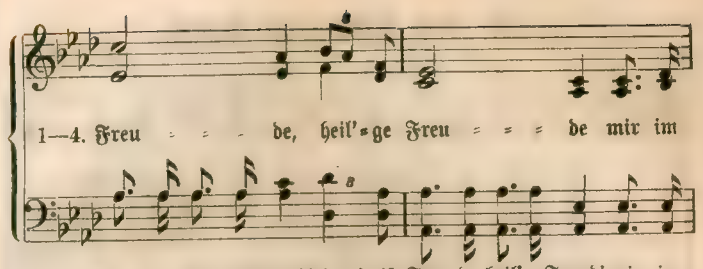

1. Waf - fen blank, gar tap - fer an - zu - sehn! Für ih - ren
2. Waf - fen streckt, den wol - len wir hier nicht! Nein, den nur,
3. Ge - ne - ral, dem gro - ßen, ew' - gen Lamm, des Kleid vom


1. Kö - nig wer - ben sie Sol - da - ten für die Höh'n.
2. der für Gut und Blut auf Tod und Le - ben ficht.
3. eig - nen Blu - te rot, Christ Je - sus ist sein Nam'.

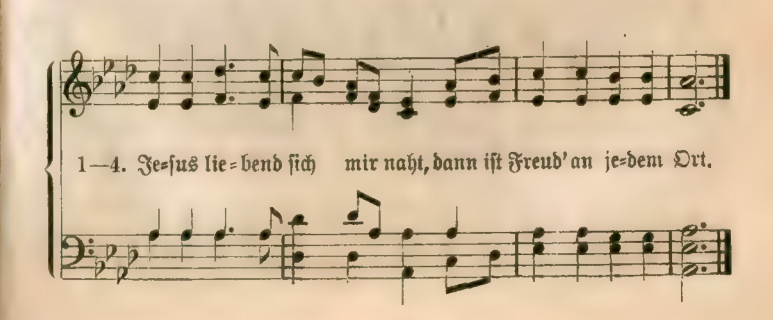
64. Eine Sonne mir im Herzen scheint.

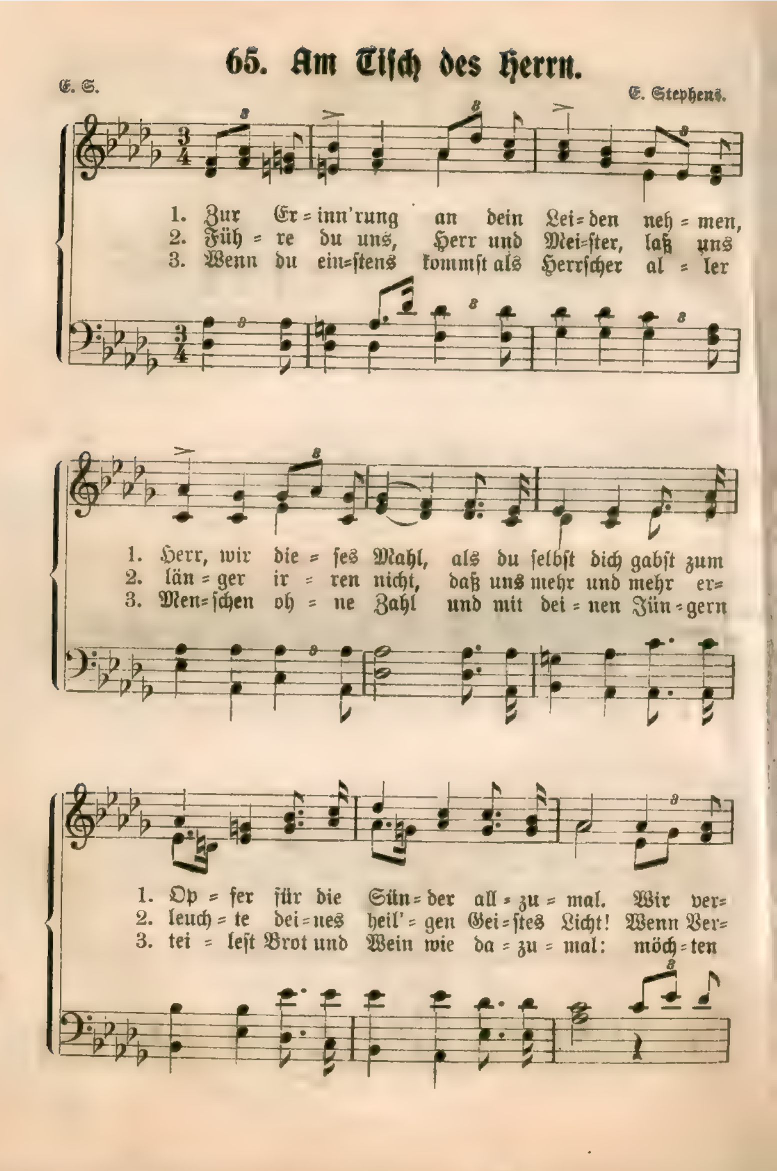
E. E. Hewitt. Jno. R. Sweney.




1—4. Freu = = = de, heil'=ge Freu = = = de mir im
1—4. Freu=de, heil'=ge Freud', ja 's ist Freu=de, heil'ge Freud' mir im


1—4. Her=zen jetzt und im=mer=fort, wenn
1—4. Her=zen jetzt und im=mer=fort, im=mer=fort,

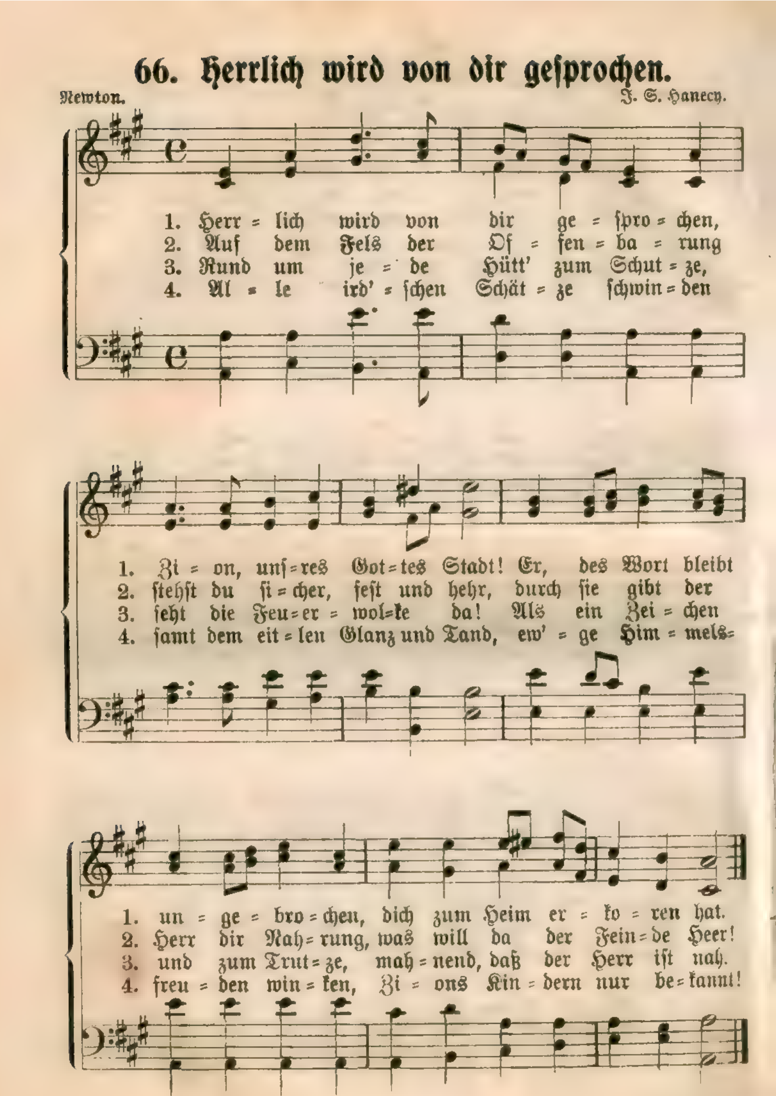

1—4. Je=sus lie=bend sich mir naht, dann ist Freud' an je=dem Ort.


65. Am Tisch des Herrn.
E. S.
E. Stephens.
1. Zur Er = inn'rung an dein Lei = den neh = men,
2. Füh = re du uns, Herr und Mei = ster, laß uns
3. Wenn du ein = stens kommst als Herrscher al = ler
1. Herr, wir die = ses Mahl, als du selbst dich gabst zum
2. län = ger ir = ren nicht, daß uns mehr und mehr er =
3. Men = schen oh = ne Zahl und mit dei = nen Jün = gern
1. Op = fer für die Sün = der all = zu = mal. Wir ver =
2. leuch = te dei = nes heil' = gen Gei = stes Licht! Wenn Ver =
3. tei = lest Brot und Wein wie da = zu = mal: möch = ten

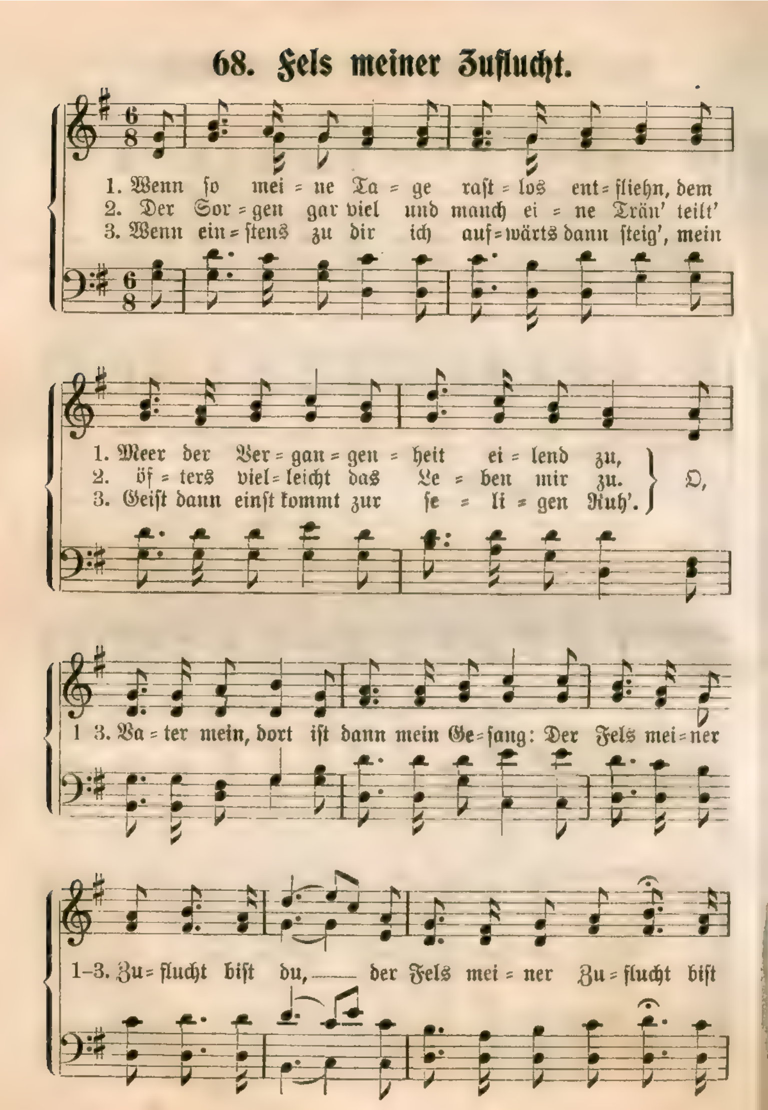

1. ge = ben, wie du wün = schest, al = len,
2. su = chung sich uns na = het, mach' uns
3. wir als Got = tes Kin = der stets an

1. die uns weh ge = tan, Herr, ver = gib, wie wir ver=
2. stark, daß wir be = stehn! Füh = re du uns, bis am
3. dei = ner Sei = te sein, um von neu = em teil = zu=

1. ge = ben, führ' uns all zu dir hin = an!
2. En = de wir zu dei = nem Reich ein = gehn!
3. ha = ben an dem Mahl von Brot und Wein.


66. Herrlich wird von dir gesprochen.
Newton.
J. S. Hanecy.
1. Herr = lich wird von dir ge = spro = chen,
2. Auf dem Fels der Of = fen = ba = rung
3. Rund um je = de Hütt' zum Schut = ze,
4. Al = le ird' = schen Schät = ze schwin = den
1. Zi = on, uns = res Got = tes Stadt! Er, des Wort bleibt
2. stehst du si = cher, fest und hehr, durch sie gibt der
3. seht die Feu = er = wol = ke da! Als ein Zei = chen
4. samt dem eit = len Glanz und Tand, ew' = ge Him = mels=
1. un = ge = bro = chen, dich zum Heim er = ko = ren hat.
2. Herr dir Nah = rung, was will da der Fein = de Heer!
3. und zum Trut = ze, mah = nend, daß der Herr ist nah.
4. freu = den win = ken, Zi = ons Kin = dern nur be = kannt!


67. Von Herzen froh und glücklich.
A. Parsons.
E. F. Parry.
1. Von Herzen froh und glück=lich, mit Augen hell und klar, naht
2. Am meisten wir dir dan=ken für den Er=lösungsplan, daß
1. dir, o güt'=ger Va=ter, heut ei=ne Kin=der=schar. Zu
2. je=des dei=ner Kin=der dich wie=der schau=en kann. O,
1. dan=ken für das Le=ben, für je=des Glück und Gut, für
2. seg=ne dei=ne Kir=che, er=halt' uns gut und rein, hilf
1. Wohl=er=gehn und Se=gen für dei=ne treu=e Hut.
2. täg=lich uns; das fle=hen die klei=nen Kin=der dein.
8*


68. Fels meiner Zuflucht.
1. Wenn so mei = ne Ta = ge rast = los ent = fliehn, dem
2. Der Sor = gen gar viel und manch ei = ne Trän' teilt'
3. Wenn ein = stens zu dir ich auf = wärts dann steig', mein
1. Meer der Ver = gan = gen = heit ei = lend zu,
2. öf = ters viel = leicht das Le = ben mir zu.
3. Geist dann einst kommt zur se = li = gen Ruh'.
O,
1 3. Va = ter mein, dort ist dann mein Ge = sang: Der Fels mei = ner
1–3. Zu = flucht bist du, der Fels mei = ner Zu = flucht bist


1–3. du! Fels mei=ner Zu=flucht so treu,— stets zu dir
1—3. so treu,
1–3. hin es mich zieht! — O schüt=ze mich, Gott, vor
1—3. mich zieht!
1–3. Kum=mer und Not, die=weil ich dir sin=ge mein Lied!
69. Zähl' die vielen Schätze.
Rev. J. Oatman, Jr.
E. O. Excell.
1. Wenn du in des Lebens Stürmen bist ver = zagt,
2. Bist du je be = la=den mit der Sor = gen Last,
3. Wenn du siehst der andern vie = les Gold und Land,
1. Wenn du in des Lebens Stürmen bist ver=zagt,
2. Bist du je be = la=den mit der Sor=gen Last,
3. Wenn du siehst der andern vie = les Gold und Land,

1. wenn dein Herz vor Kummer mut=los bangt und klagt,
2. scheint zu schwer das Kreuz, das du zu tra = gen hast,
3. weißt du doch, daß Chri=stus dir viel mehr ge = nannt.

1. wenn dein Herz vor Kummer mut= los bangt und klagt,
2. scheint zu schwer das Kreuz, das du zu tra = gen hast,
3. weißt du doch, daß Chri=stus dir viel mehr ge=nannt.

1. zähl' die vie = len Schät=ze, die der Herr dir gibt,
2. zähl' die vie = len Schät=ze, je = der Zwei = fel flieht,
3. Zähl' die vie = len Schät=ze, die für Geld nicht feil,

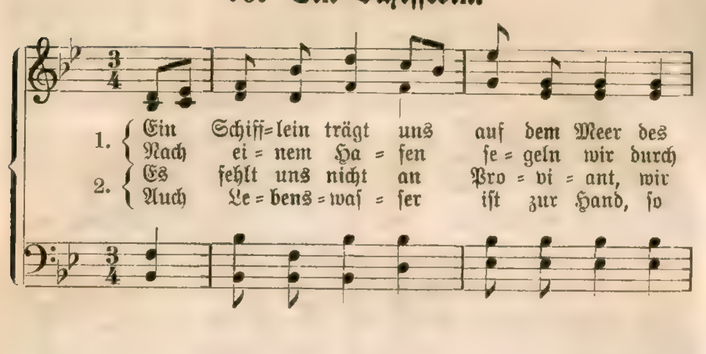
1. zähl' die vie = len Schät=ze, die der Herr dir gibt,
2. zähl' die vie = len Schät=ze, je = der Zwei= fel flieht,
3. zähl' die vie = len Schät=ze, die für Geld nicht feil,

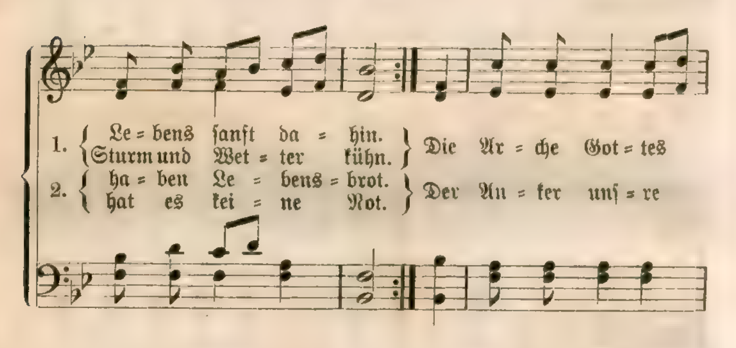
1. und du wirst dich wundern, wie er treu dich liebt.
2. wenn dein Herz den Se=gen dei = nes Got = tes sieht!
3. dei = nen Lohn im Himmel und dein ew' = ges Heil!

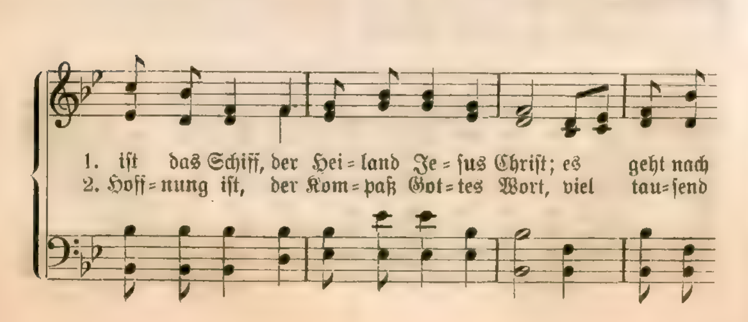
1. und du wirst dich wundern, wie er treu dich liebt.
2. wenn dein Herz den Se = gen dei = nes Got = tes sieht!
3. dei=nen Lohn im Himmel und dein ew' = ges Heil!

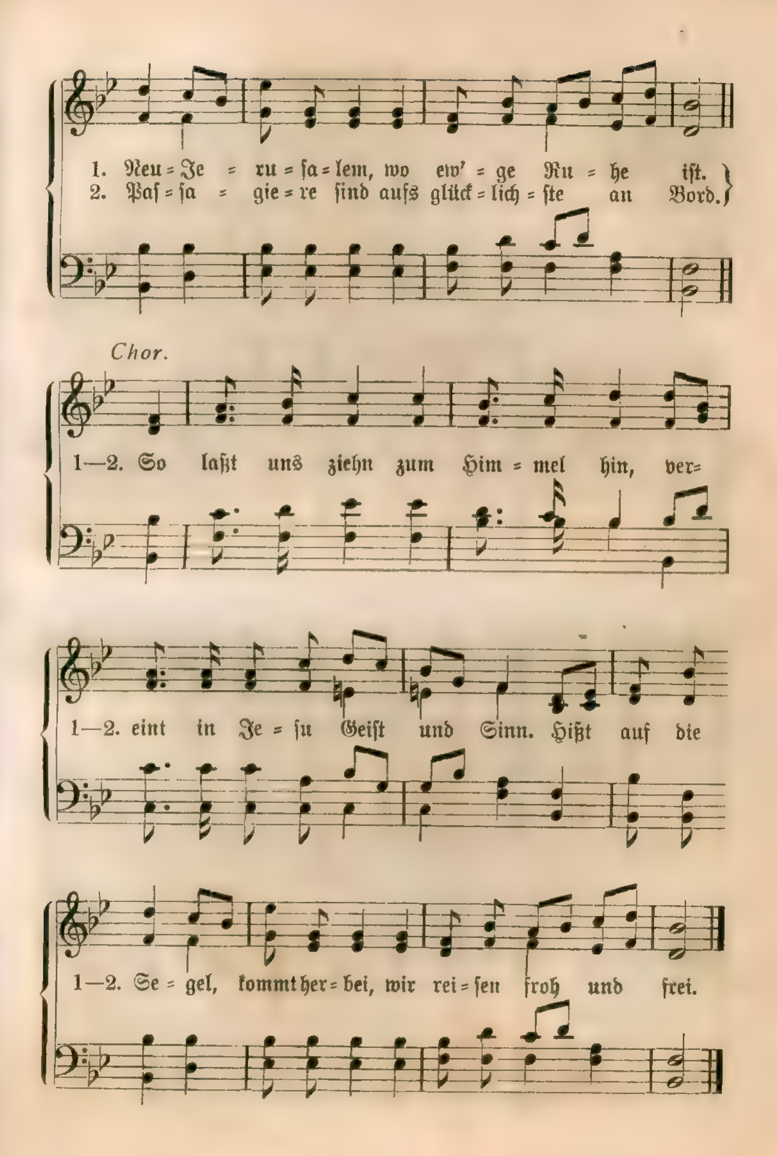

Chor.
1—3. stän = dig dran,
1–3. Zähl' die Schät=ze, den = ke, den = ke stän = dig dran,
1—3. Zähl' die Schät=ze, den = ke, den = ke stän = dig dran,
1–3. zähl' die Schät = ze, sieh, was Gott ge = tan!
1—3. zähl' die Schät = ze, sieh, was, sieh, was Gott ge = tan!
rit.
1–3. Zähl' die Schät = ze, den = ke stän = dig dran,
1—3. Zähl' die vie = len Schät = ze,
1-3. zähl' die vie = len Schät = ze, sieh, was Gott ge = tan!

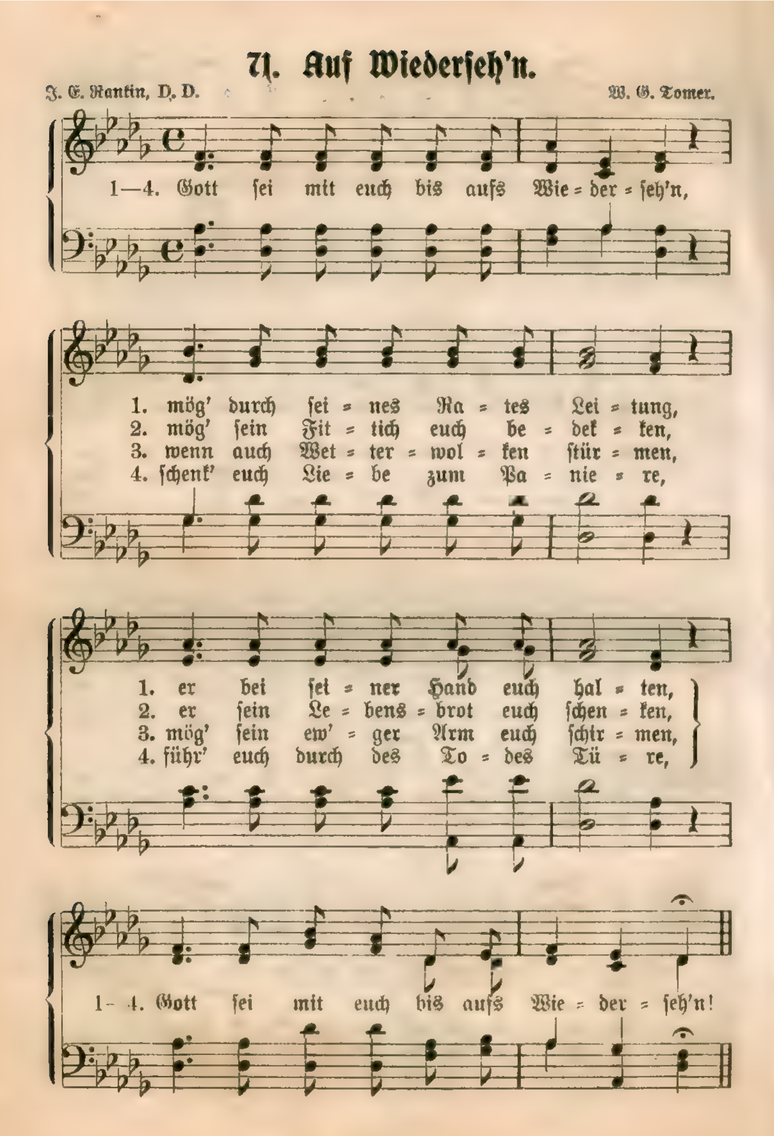
70. Ein Schifflein.

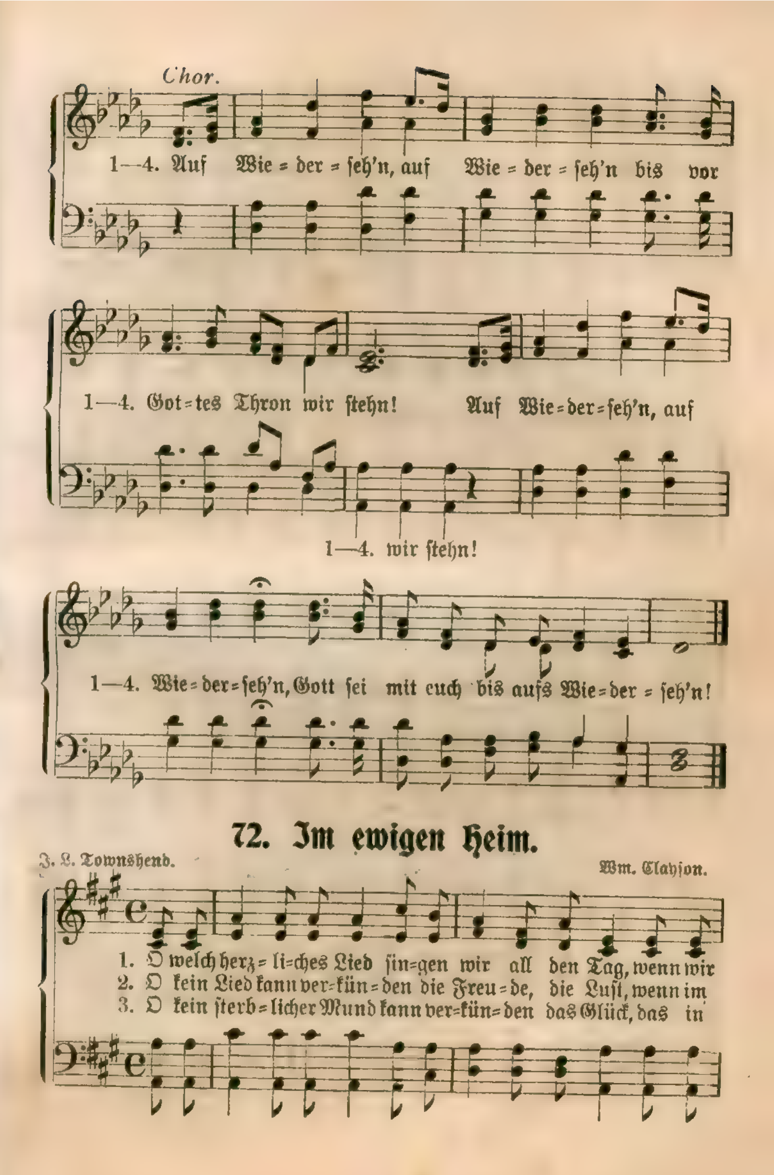


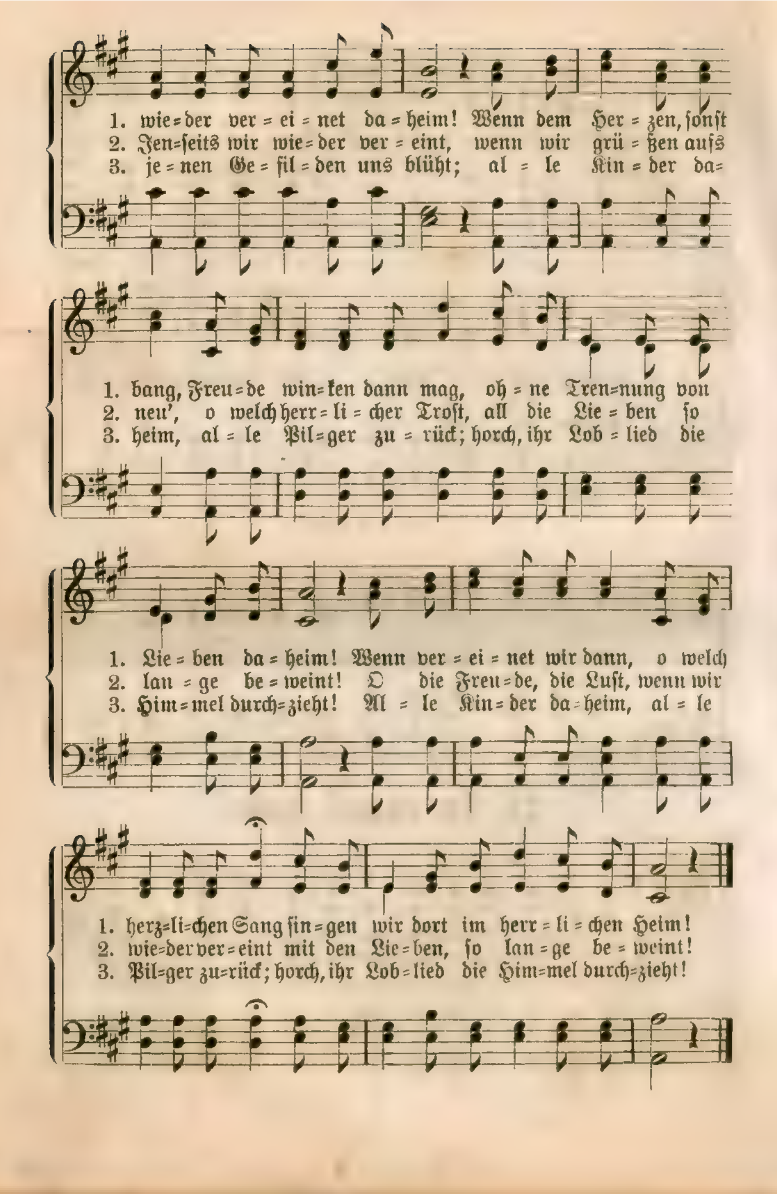


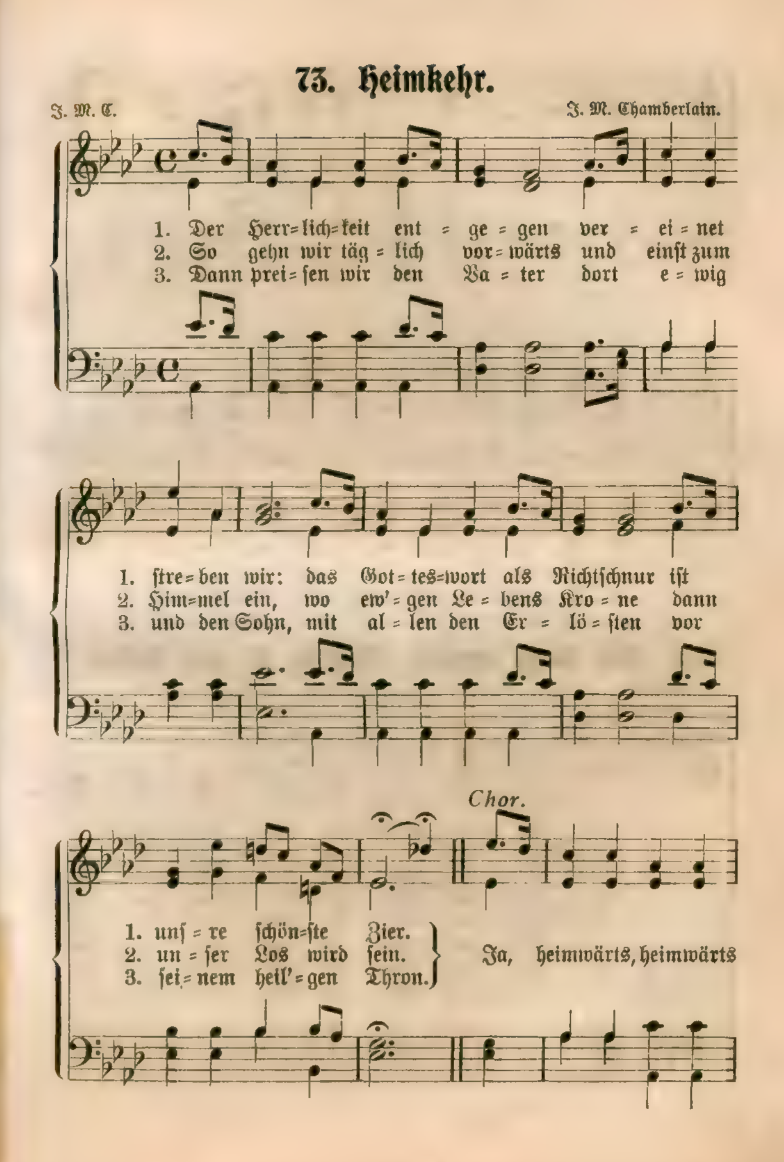



1. Neu = Je = ru = sa = lem, wo ew' = ge Ru = he ist.
2. Pas = sa = gie = re sind aufs glück = lich = ste an Bord.
Chor.
1—2. So laßt uns ziehn zum Him = mel hin, ver=
1—2. eint in Je = su Geist und Sinn. Hißt auf die
1—2. Se = gel, kommt her = bei, wir rei = sen froh und frei.


71. Auf Wiederseh'n.
J. E. Rankin, D. D.
W. G. Tomer.
1—4. Gott sei mit euch bis aufs Wie = der = seh'n,
1. mög' durch sei = nes Ra = tes Lei = tung,
2. mög' sein Fit = tich euch be = dek = ken,
3. wenn auch Wet = ter = wol = ken stür = men,
4. schenk' euch Lie = be zum Pa = nie = re,
1. er bei sei = ner Hand euch hal = ten,
2. er sein Le = bens = brot euch schen = ken,
3. mög' sein ew' = ger Arm euch schir = men,
4. führ' euch durch des To = des Tü = re,
1— 4. Gott sei mit euch bis aufs Wie = der = seh'n!


Chor.
1—4. Auf Wie = der = seh'n, auf Wie = der = seh'n bis vor
1—4. Got = tes Thron wir stehn! Auf Wie = der = seh'n, auf
1—4. wir stehn!
1—4. Wie = der = seh'n, Gott sei mit euch bis aufs Wie = der = seh'n!
72. Im ewigen Heim.
J. L. Townshend.
Wm. Clayson.
1. O welch herz = li = ches Lied sin = gen wir all den Tag, wenn wir
2. O kein Lied kann ver = kün = den die Freu = de, die Lust, wenn im
3. O kein sterb = licher Mund kann ver = kün = den das Glück, das in


1. wie=der ver=ei=net da=heim! Wenn dem Her=zen, sonst
2. Jen=seits wir wie=der ver=eint, wenn wir grü=ßen aufs
3. je=nen Ge=fil=den uns blüht; al=le Kin=der da=
1. bang, Freu=de win=ken dann mag, oh=ne Tren=nung von
2. neu', o welch herr=li=cher Trost, all die Lie=ben so
3. heim, al=le Pil=ger zu=rück; horch, ihr Lob=lied die
1. Lie=ben da=heim! Wenn ver=ei=net wir dann, o welch
2. lan=ge be=weint! O die Freu=de, die Lust, wenn wir
3. Him=mel durch=zieht! Al=le Kin=der da=heim, al=le
1. herz=li=chen Sang sin=gen wir dort im herr=li=chen Heim!
2. wie=der ver=eint mit den Lie=ben, so lan=ge be=weint!
3. Pil=ger zu=rück; horch, ihr Lob=lied die Him=mel durch=zieht!


73. Heimkehr.
J. M. C.
J. M. Chamberlain.
1. Der Herr=lich=keit ent = ge = gen ver = ei = net
2. So gehn wir täg = lich vor=wärts und einst zum
3. Dann prei=sen wir den Va = ter dort e = wig
1. stre=ben wir: das Got=tes=wort als Richtschnur ist
2. Him=mel ein, wo ew'=gen Le = bens Kro = ne dann
3. und den Sohn, mit al = len den Er = lö = sten vor
Chor.
1. uns = re schön=ste Zier.
2. un = ser Los wird sein.
3. sei = nem heil'=gen Thron.
Ja, heimwärts, heimwärts

1—3. geht es nach uns = rem Va = ter = haus. Fürs

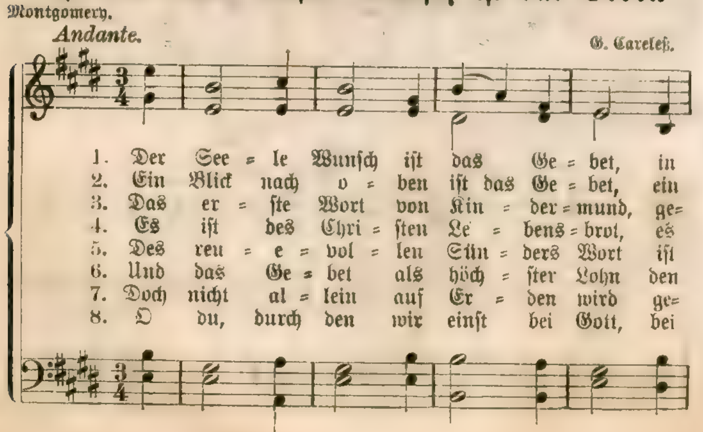
1—3. ew' = ge Le = ben kämp = fen wir gern im Welt = ge = braus.

74. Der Seele ernster Wunsch ist das Gebet.

Montgomery.

Andante.

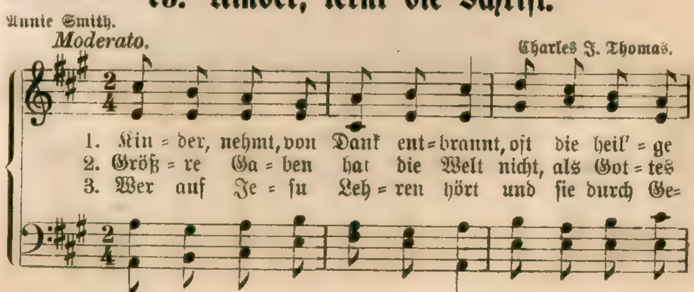
G. Careleß.

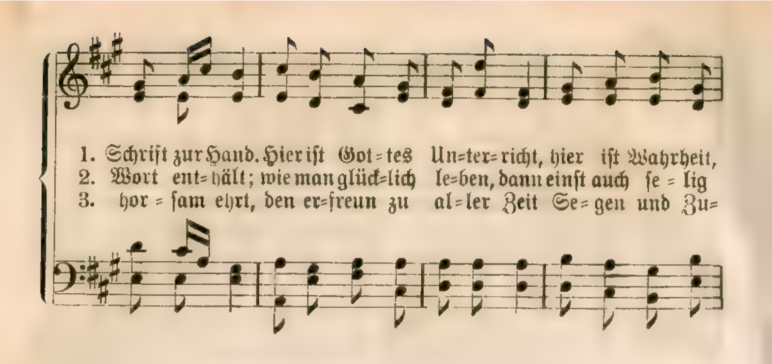


1. Schmer = zen o = der Lust, gleich Feu = er lo = dernd,
2. Trä = nen = strom, der fließt, ein Seuf = zer, der um
3. lis = pelt zart und fein und doch so tief, so
4. ist des Chri = sten Lust, sein Lo = sungs = wort bis
5. nichts als ein Ge = bet, wo = rü = ber Freud' an
6. Hei = li = gen er = scheint, denn mit dem Va = ter
7. be = tet, nein, denn schon Herr Je = sus, un = ser
8. dem all Le = ben steht, der du hier ein = stens

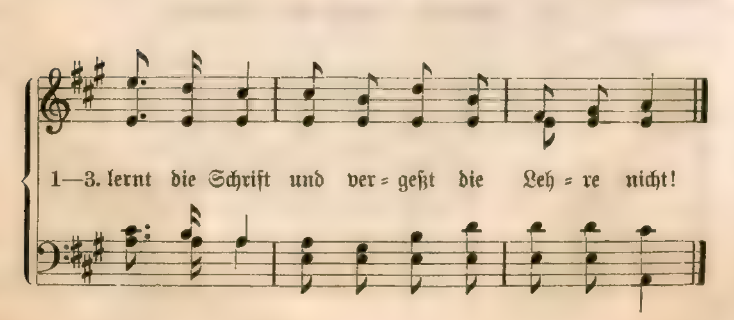
1. still es steht und zit = ternd in der Brust.
2. Hil = fe fleht, der nie = mals Gott ver = gißt.
3. oh = ne Grund, so ma = je = stä = tisch rein.
4. hin zum Tod, mit ihm tritt er zur Gruft.
5. je = dem Ort, wie in der Schrift es steht.
6. und dem Sohn sind wir als = dann ver = eint.
7. treu = er Hirt, für = spricht vor Got = tes Thron.
8. selbst in Not, lehr' du uns dein Ge = bet.

75. Kinder, lernt die Schrift.

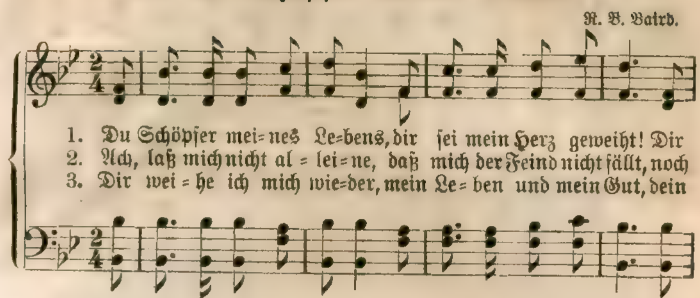


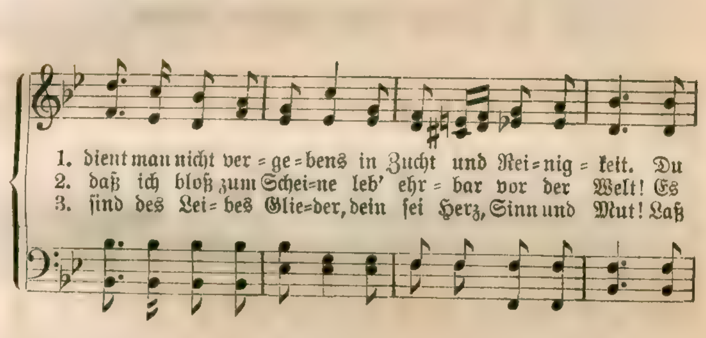

1. Schrift zur Hand. Hier ist Got = tes Un=ter=richt, hier ist Wahrheit,
2. Wort ent=hält; wie man glück=lich le=ben, dann einst auch se = lig
3. hor = sam ehrt, den er=freun zu al=ler Zeit Se = gen und Zu=

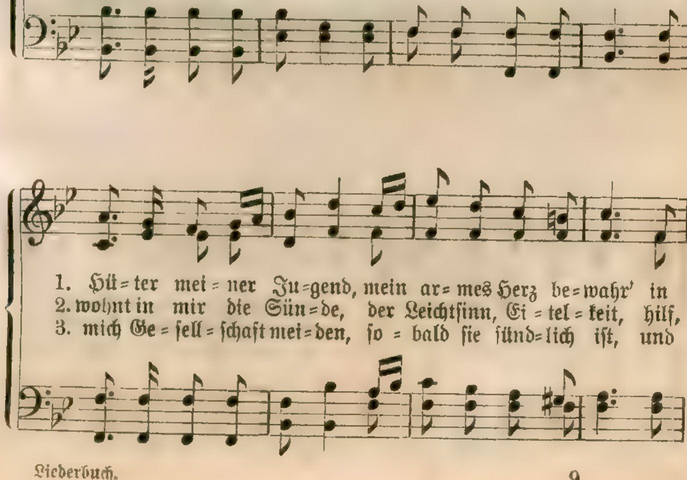

Chor.
1. rei = nes Licht!
2. ster = ben kann.
3. frie = den = heit.
Kommt, kommt, kommt, Kin = der, kommt und

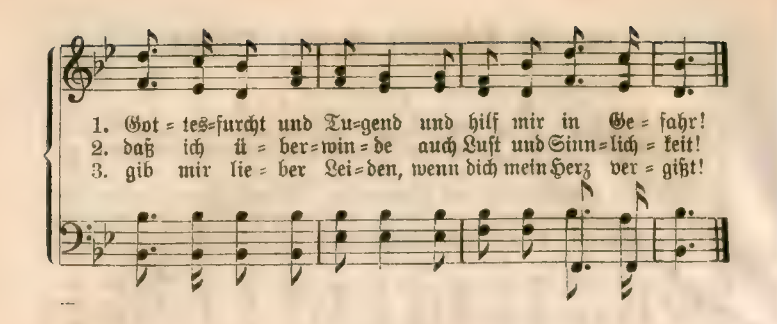

1—3. lernt die Schrift und ver = geßt die Leh = re nicht!

76. Du Schöpfer meines Lebens.



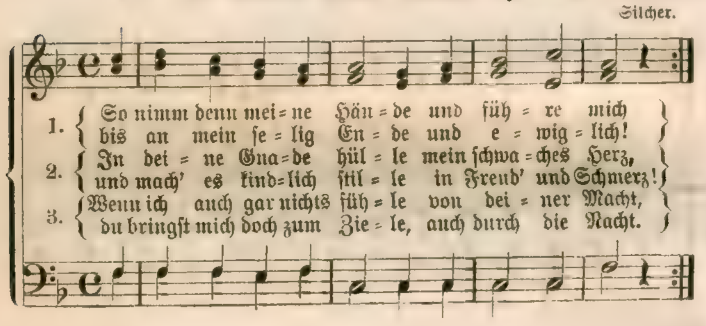


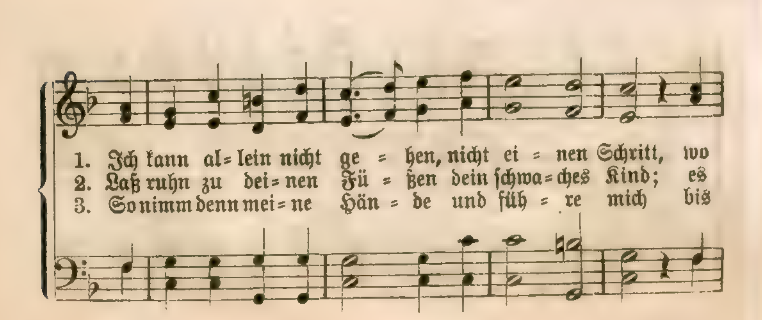




77. So nimm denn meine Hände.

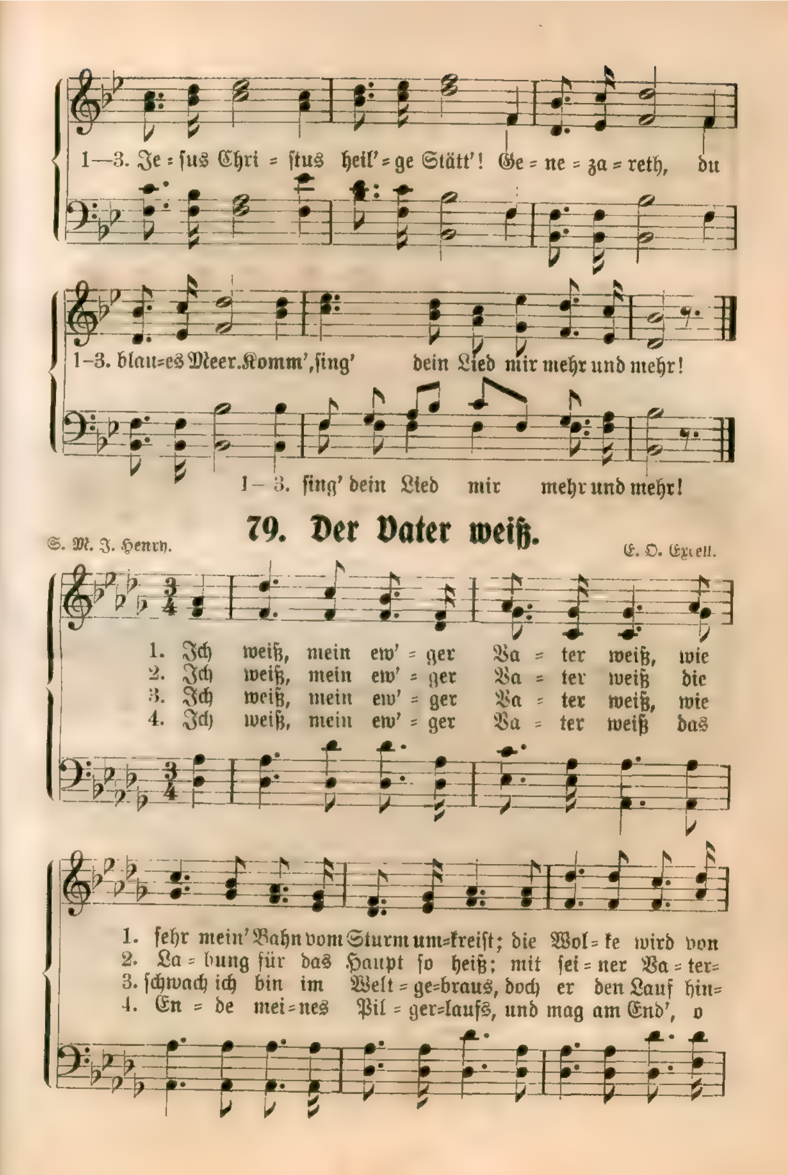
Silcher.

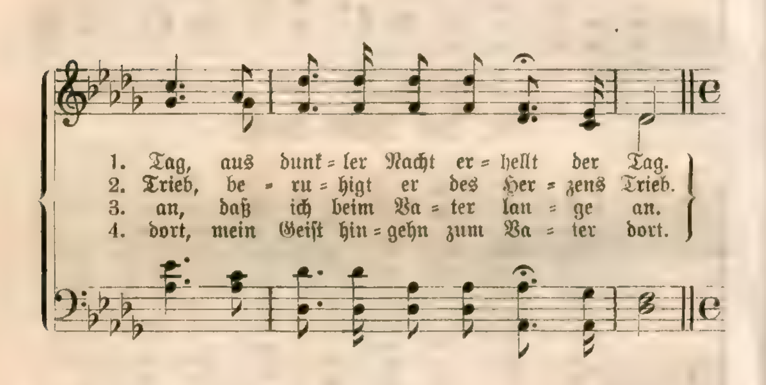
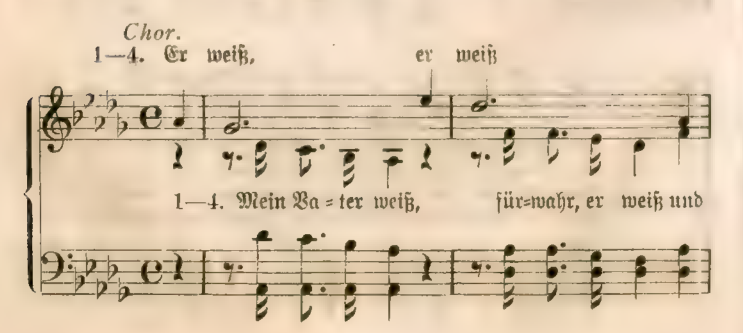





1. du wirst gehn und ste = hen, da nimm mich mit!
2. will die Au = gen schlie = ßen und glau = ben blind!
3. an mein se = lig En = de und e = wig = lich!
78. Erinnerung an Genezareth.
Robert Morris, LL. D.
H. R. Palmer.
1. Der Tau = be Ruf, des Win = des
2. Wo Blu = men blühn, auf Wie = sen
3. Und wenn ich les', wie er, der
1. Der Tau = be Ruf,
2. Wo Blu = men blühn,
3. Und wenn ich les',
1. Hauch, der stil = len Nacht so hol = de
2. grün, der Vö = gel Lied gar lu = stig
3. Herr, ge=wan=delt dort auf je = nem
1. des Win=des Hauch, der stil = len Nacht
2. auf Wie=sen grün, der Vö = gel Lied
3. wie er, der Herr, ge=wan=delt dort,


1. Zier, wie gött=lich hehr erbaut es
2. klingt, durch Sonnen = glanz ihr Lob er=
3. Meer, er = seh = ne ich, als höchstes
1. so hol=de Zier, wie gött=lich hehr
2. gar lu=stig klingt, durch Sonnen=glanz
3. auf je=nem Meer, er = seh = ne ich,
1. mich, Ge = ne = za = reth er=weckt's in
2. zählt, Ge = ne = za = reth wie dort es
3. Glück, Ge = ne = za = reth, so blau und
1. er = baut es mich, Ge= ne = za=reth
2. ihr Lob er = zählt, Ge= ne = za=reth,
3. als höch= stes Glück, Ge= ne = za=reth,
1. mir.
2. singt.
3. hehr.
Chor.
1. erweckt's in mir.
2. wie dort es singt.
3. so blau und hehr.
Ge = ne = za = reth, Ge = ne = za= reth! Durch


1—3. Je = sus Chri = stus heil' = ge Stätt'! Ge = ne = za = reth, du
1—3. blau=es Meer. Komm', sing' dein Lied mir mehr und mehr!
1— 3. sing' dein Lied mir mehr und mehr!
79. Der Vater weiß.
S. M. J. Henry.
E. O. Excell.
1. Ich weiß, mein ew' = ger Va = ter weiß, wie
2. Ich weiß, mein ew' = ger Va = ter weiß die
3. Ich weiß, mein ew' = ger Va = ter weiß, wie
4. Ich weiß, mein ew' = ger Va = ter weiß das
1. sehr mein' Bahn vom Sturm um=kreist; die Wol = ke wird von
2. La = bung für das Haupt so heiß; mit sei = ner Va = ter=
3. schwach ich bin im Welt = ge=braus, doch er den Lauf hin=
4. En = de mei = nes Pil = ger=laufs, und mag am End', o


1. ihm ver = jagt. Aus dunk = ler Nacht er = hellt der
2. Hand so lieb be = ru = higt er des Her = zens
3. len = ken kann, daß ich beim Va = ter lan = ge
4. teu = rer Hort, mein Geist hin = gehn zum Va = ter

1. Tag, aus dunk = ler Nacht er = hellt der Tag.
2. Trieb, be = ru = higt er des Her = zens Trieb.
3. an, daß ich beim Va = ter lan = ge an.
4. dort, mein Geist hin = gehn zum Va = ter dort.

Chor.
1—4. Er weiß, er weiß
1—4. Mein Va = ter weiß, für=wahr, er weiß und

1—4. Er

1—4. mil = dert je = des Winds Ge = = braus.

1—4. je = des Winds Ge = braus.

1—4. weiß, er weiß,

1—4. Mein Va = ter weiß, für = wahr er weiß und

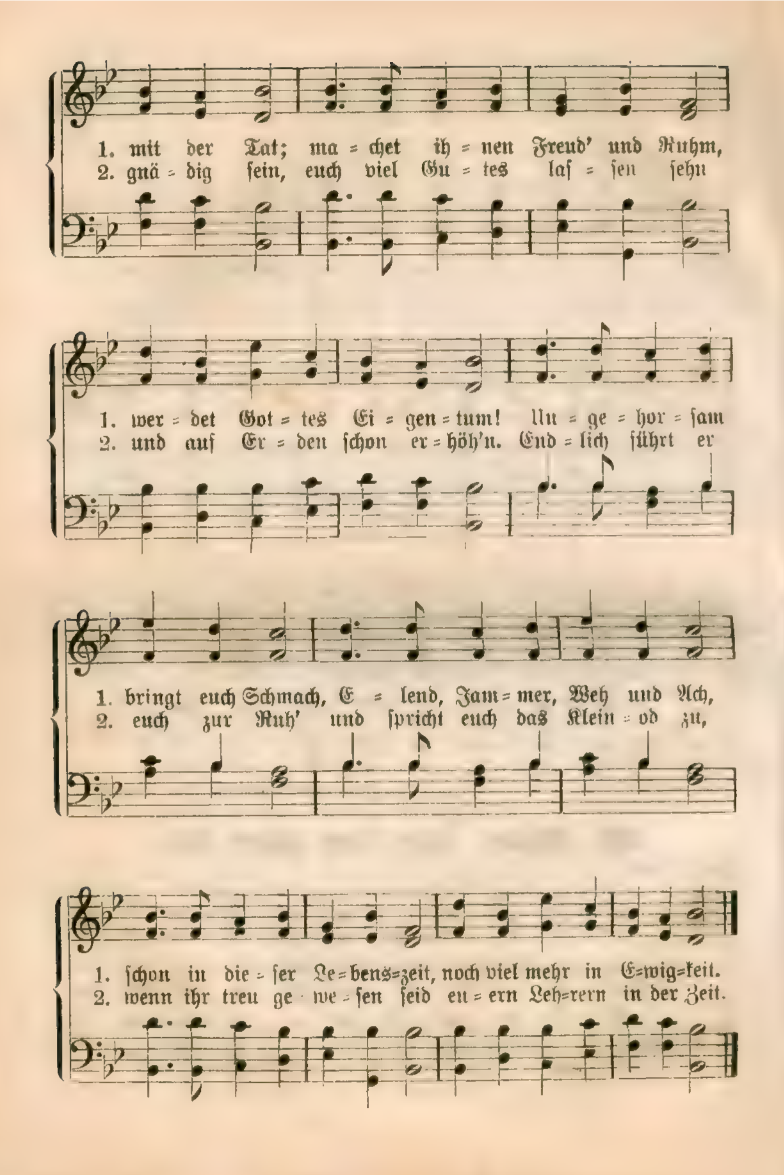
1—4. mil = dert je = des Winds Ge = = braus.

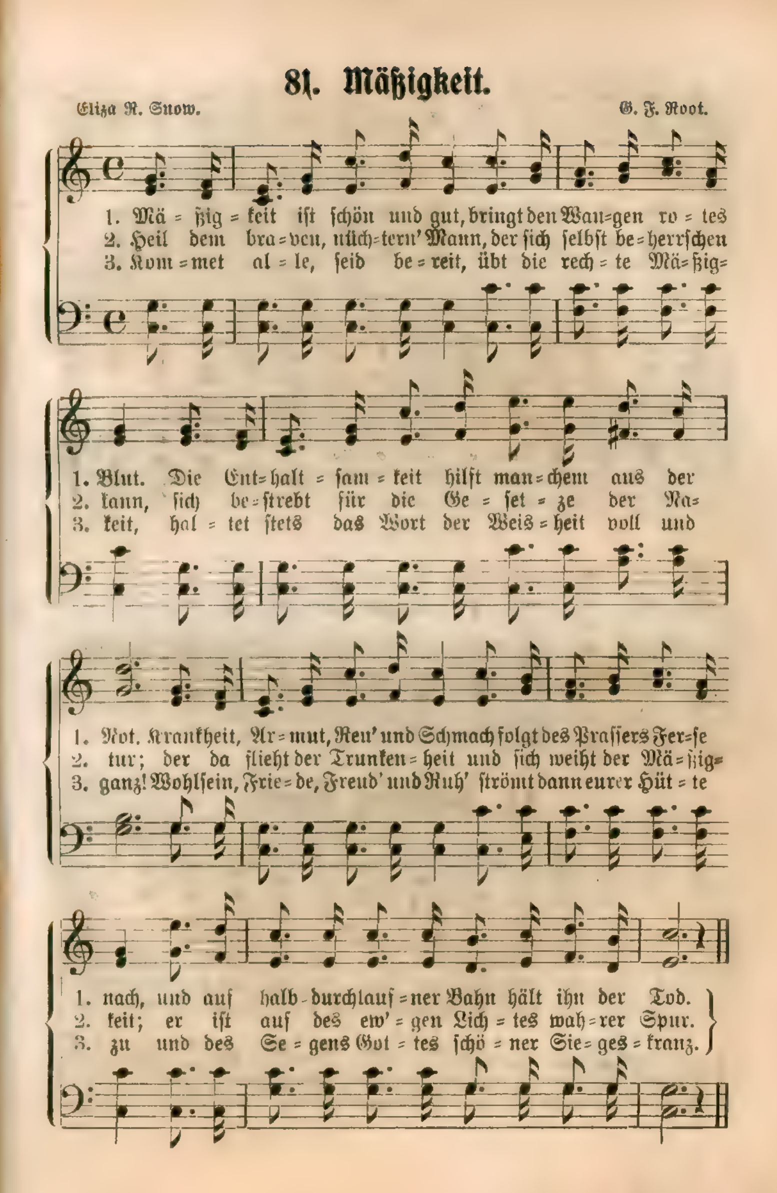
1—4. je = des Winds Ge = braus.

80. Kinder, folgt dem guten Rat.

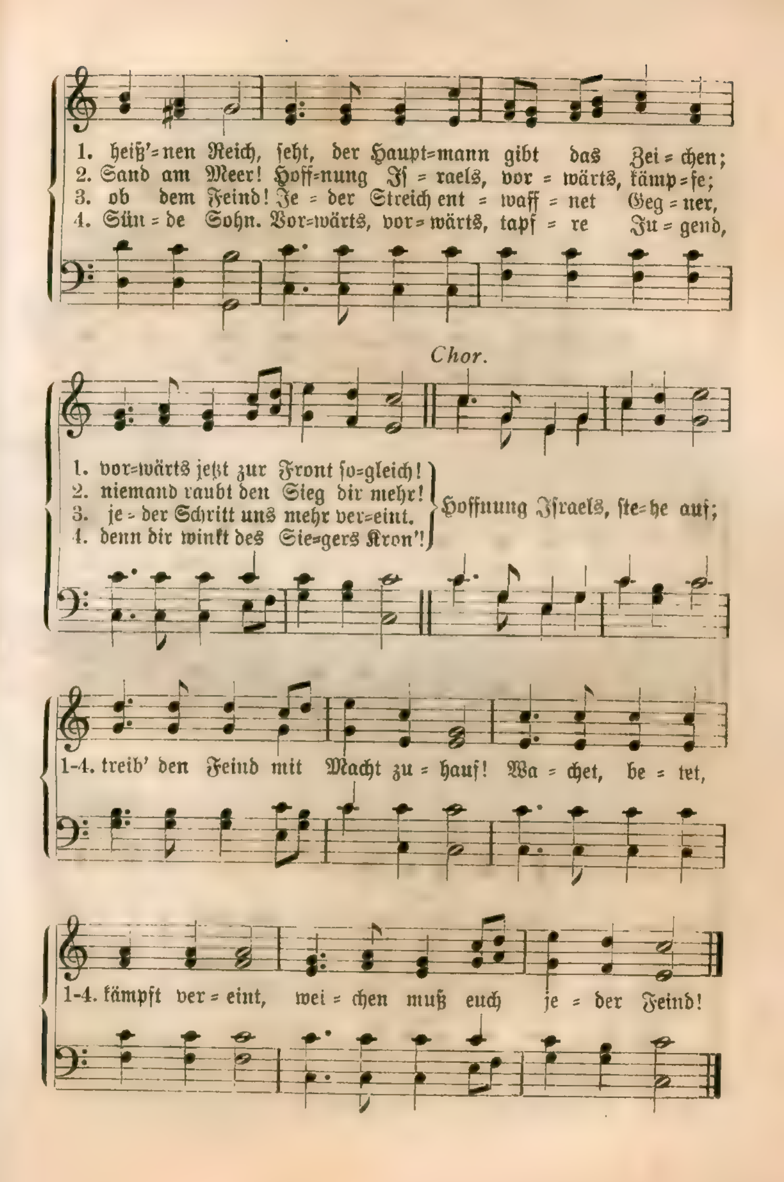
Jas. H. Wallis.

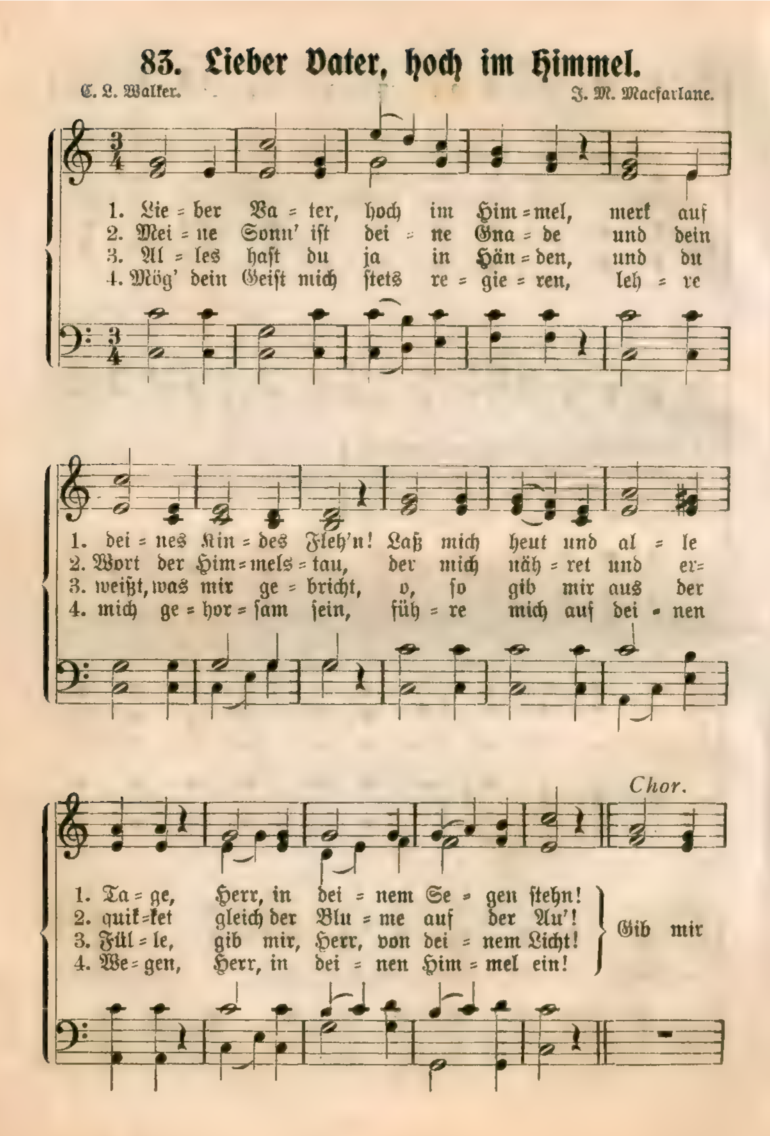



1. mit der Tat; ma = chet ih = nen Freud' und Ruhm,
2. gnä = dig sein, euch viel Gu = tes laſ = ſen ſehn
1. wer = det Got = tes Ei = gen = tum! Un = ge = hor = ſam
2. und auf Er = den ſchon er = höh'n. End = lich führt er
1. bringt euch Schmach, E = lend, Jam = mer, Weh und Ach,
2. euch zur Ruh' und ſpricht euch das Klein = od zu,
1. ſchon in die = ſer Le = bens=zeit, noch viel mehr in E=wig=keit.
2. wenn ihr treu ge = we = ſen ſeid eu = ern Leh=rern in der Zeit.


81. Mäßigkeit.
Eliza R. Snow.
G. F. Root.
1. Mä = ßig = keit ist schön und gut, bringt den Wan=gen ro = tes
2. Heil dem bra=ven, nüch=tern' Mann, der sich selbst be=herrschen
3. Kom = met al = le, seid be = reit, übt die rech = te Mä=ßig=
1. Blut. Die Ent=halt = sam = keit hilft man=chem aus der
2. kann, sich be=strebt für die Ge = set = ze der Na=
3. keit, hal = tet stets das Wort der Weis = heit voll und
1. Not. Krankheit, Ar = mut, Reu' und Schmach folgt des Prassers Fer=se
2. tur; der da flieht der Trunken = heit und sich weiht der Mä = ßig=
3. ganz! Wohlsein, Frie = de, Freud' und Ruh' strömt dann eurer Hüt = te
1. nach, und auf halb - durchlauf = ner Bahn hält ihn der Tod.
2. keit; er ist auf des ew' = gen Lich = tes wah = rer Spur.
3. zu und des Se = gens Got = tes schö = ner Sie = ges = kranz.


Chor.
1—3. Blast die Mä = ßig = keits=trom=pe = te, bis es al = ler Welt er=
1—3. schallt, daß ein je = der hö = ren kann, was die Mä = ßig = keit ge=
1—3. tan, wo das Glück ist, wo=nach je = der sich ge=sehnt.
82. Hoffnung Israels.
J. L. Townshend.
Wm. Clayson.
1. Hoff=nung Is = raels, Zi = ons Hee = re, Kin = der vom ver=
2. Seht des Sa = tans fin = stre Hee = re, zahl= los wie der
3. Kämp=fe treu=lich nur für Zi = on, zück' das Schwert wohl
4. Bald ist dann die Schlacht zu En = de, macht=los je = der


1. heiß'=nen Reich, seht, der Haupt=mann gibt das Zei=chen;
2. Sand am Meer! Hoff=nung Is=raels, vor=wärts, kämp=fe;
3. ob dem Feind! Je=der Streich ent=waff=net Geg=ner,
4. Sün=de Sohn. Vor=wärts, vor=wärts, tapf=re Ju=gend,
Chor.
1. vor=wärts jetzt zur Front so=gleich!
2. niemand raubt den Sieg dir mehr!
3. je=der Schritt uns mehr ver=eint.
4. denn dir winkt des Sie=gers Kron'!
Hoffnung Israels, ste=he auf;
1-4. treib' den Feind mit Macht zu=hauf! Wa=chet, be=tet,
1-4. kämpft ver=eint, wei=chen muß euch je=der Feind!


83. Lieber Vater, hoch im Himmel.
C. L. Walker.
J. M. Macfarlane.
1. Lie = ber Va = ter, hoch im Him = mel, merk auf
2. Mei = ne Sonn' ist dei = ne Gna = de und dein
3. Al = les hast du ja in Hän = den, und du
4. Mög' dein Geist mich stets re = gie = ren, leh = re
1. dei = nes Kin = des Fleh'n! Laß mich heut und al = le
2. Wort der Him = mels = tau, der mich näh = ret und er=
3. weißt, was mir ge = bricht, o, so gib mir aus der
4. mich ge = hor = sam sein, füh = re mich auf dei = nen
Chor.
1. Ta = ge, Herr, in dei = nem Se = gen stehn!
2. quik=ket gleich der Blu = me auf der Au'!
3. Fül = le, gib mir, Herr, von dei = nem Licht!
4. We = gen, Herr, in dei = nen Him = mel ein!
Gib mir

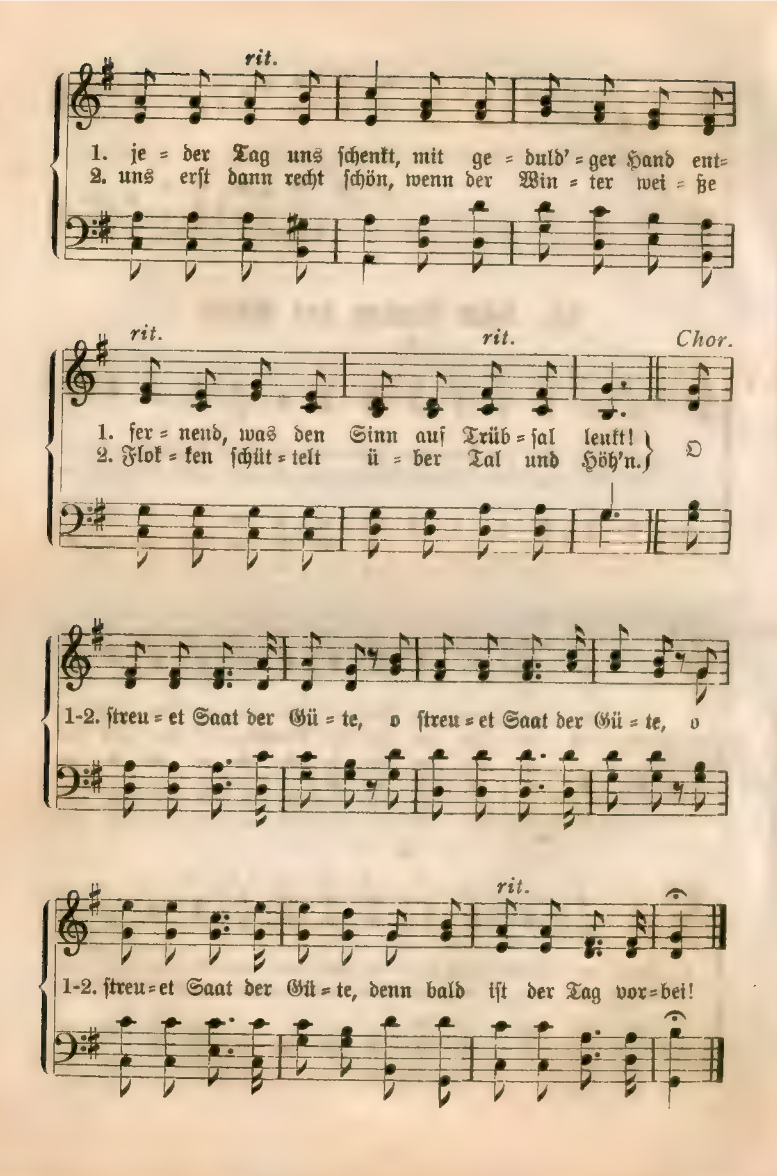


84. Säet Samen der Güte!

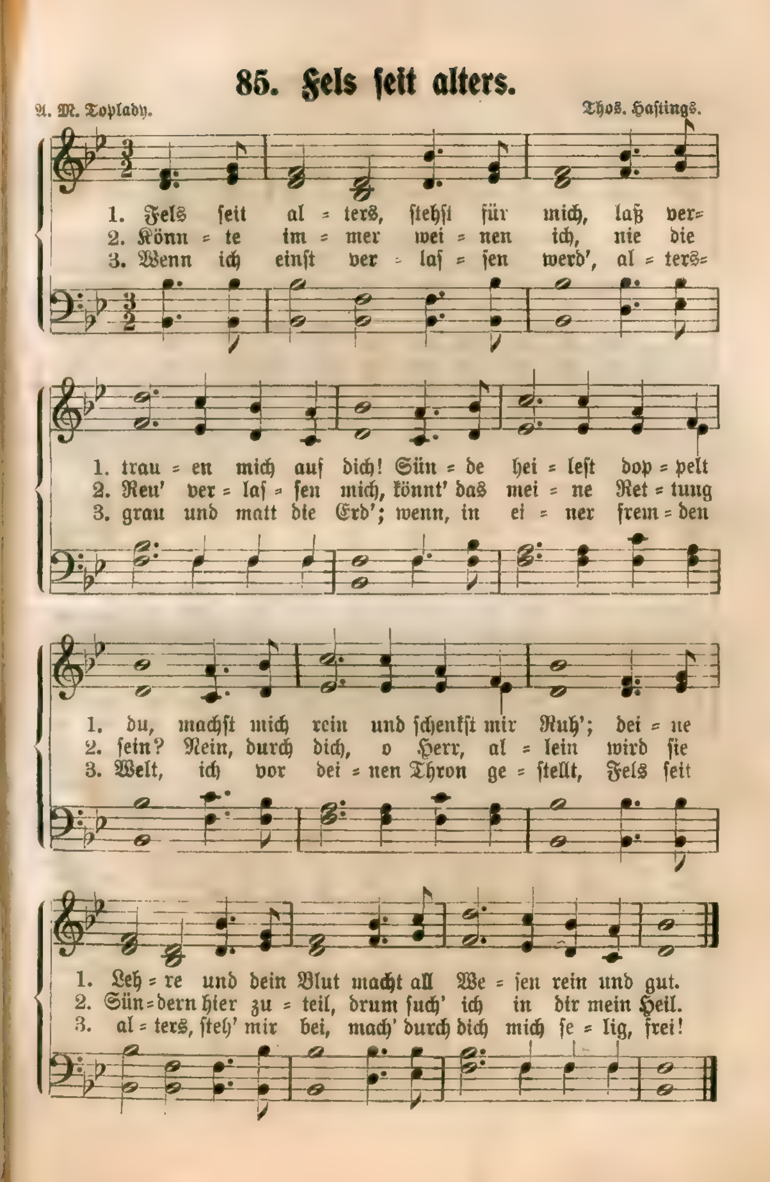
1. Sam=melt ein die Son=nen=strah=len, die uns leuchten täg=lich
2. Den Ge=sang des Vög=leins prei=sen oft wir nicht, bis daß es

1. neu! Laßt uns freun an Wei=zen, Ro=sen, ach=ten nicht auf
2. schweigt; ach=ten nicht der sü=ßen Veilchen, bis der Tod ihr

1. Dorn und Spreu! Laßt ge=nie=ßen uns das Gu=te, das ein
2. Köpf=chen neigt. Son=nen=schein und Sommer=him=mel schei=nen



rit.
1. je = der Tag uns schenkt, mit ge = duld'=ger Hand ent=
2. uns erst dann recht schön, wenn der Win = ter wei = ße
rit.
rit.
Chor.
1. fer = nend, was den Sinn auf Trüb = sal lenkt!
2. Flok = ken schüt = telt ü = ber Tal und Höh'n.
O
1-2. streu = et Saat der Gü = te, o streu = et Saat der Gü = te, o
rit.
1-2. streu = et Saat der Gü = te, denn bald ist der Tag vor = bei!



85. Fels seit alters.
A. M. Toplady.
Thos. Hastings.
1. Fels seit al = ters, stehst für mich, laß ver=
2. Könn = te im = mer wei = nen ich, nie die
3. Wenn ich einst ver = las = sen werd', al = ters=
1. trau = en mich auf dich! Sün = de hei = lest dop = pelt
2. Reu' ver = las = sen mich, könnt' das mei = ne Ret = tung
3. grau und matt die Erd'; wenn, in ei = ner frem = den
1. du, machst mich rein und schenkst mir Ruh'; dei = ne
2. sein? Nein, durch dich, o Herr, al = lein wird sie
3. Welt, ich vor dei = nen Thron ge = stellt, Fels seit
1. Leh = re und dein Blut macht all We = sen rein und gut.
2. Sün = dern hier zu = teil, drum such' ich in dir mein Heil.
3. al = ters, steh' mir bei, mach' durch dich mich se = lig, frei!



86. Heimwärts.

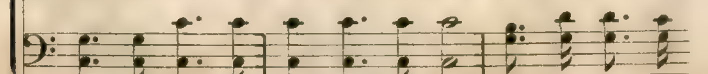
Marschtempo. | W. B. Bradbury.

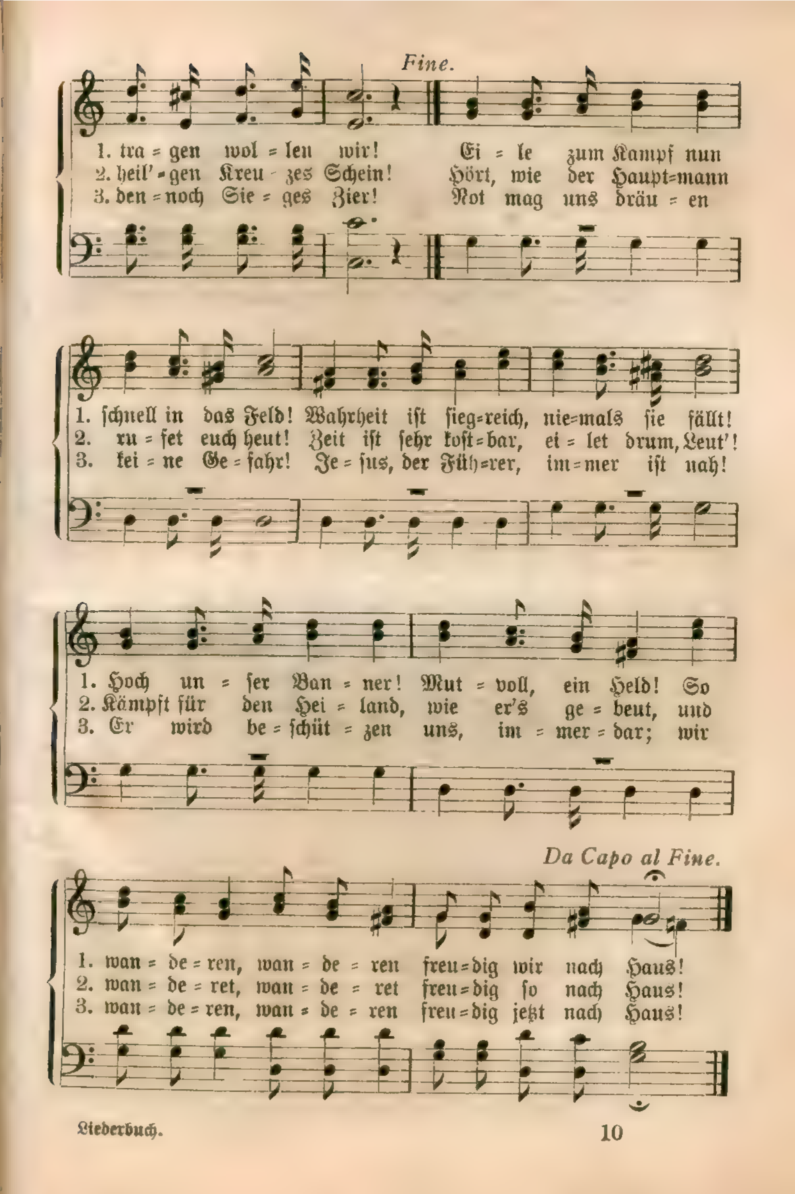
1. Wir sind al = le Kämp = fer, bis die Schlacht ist vor = bei;
2. Hört den Schlachtruf, er er = tö = net laut jetzt und hell!
3. Kämp = fend um die Kro = ne und die Welt als den Feind,

1. fröh = lich sind wir, — fröh = lich sind wir! Um des Le = bens
2. Kommt, tre = tet ein, — kommt, tre = tet ein! Wir er = war = ten
3. fröh = lich sind wir, fröh = lich sind wir! Stolz auf uns = re



1. Kro = ne kämp = fet tap = fer und frei, sie einst e = wig
2. nun Sol = da = ten; wer kommt zur Stell'? Schnell ge = schaart um
3. Heer = schar, wenn sie klein auch noch scheint, wir ge = win = nen




Fine.
1. tra = gen wol = len wir! Ei = le zum Kampf nun
2. heil' = gen Kreu - zes Schein! Hört, wie der Haupt=mann
3. den = noch Sie = ges Zier! Not mag uns dräu = en
1. schnell in das Feld! Wahrheit ist sieg=reich, nie=mals sie fällt!
2. ru = fet euch heut! Zeit ist sehr kost=bar, ei = let drum, Leut'!
3. kei = ne Ge = fahr! Je = sus, der Füh=rer, im=mer ist nah!
1. Hoch un = ser Ban = ner! Mut = voll, ein Held! So
2. Kämpft für den Hei = land, wie er's ge = beut, und
3. Er wird be = schüt = zen uns, im = mer = dar; wir
Da Capo al Fine.
1. wan = de = ren, wan = de = ren freu=dig wir nach Haus!
2. wan = de = ret, wan = de = ret freu=dig so nach Haus!
3. wan = de = ren, wan = de = ren freu=dig jetzt nach Haus!



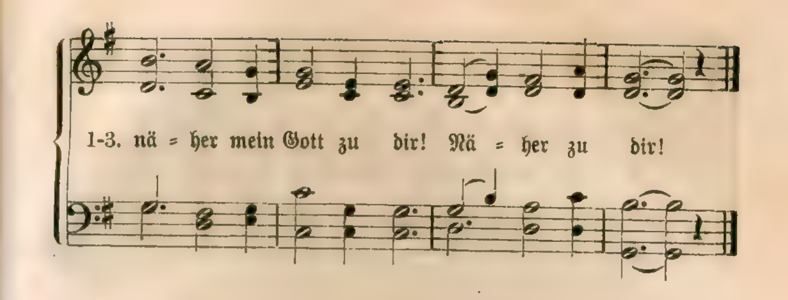
87. Näher mein Gott zu dir.

Sarah F. Adams. Dr. Lowell Mason.

1. Nä = her mein Gott zu dir, nä = her zu dir!
2. Bricht mir, wie Ja = kob dort, Nacht auch her = ein,
3. Geht auch die schma = le Bahn auf=wärts gar steil,

1. Drückt mich auch Kum=mer hier, dro = het man mir.
2. find' ich zum Ru = he = ort nur ei = nen Stein,
3. führt sie doch him = mel = an zu mei = nem Heil.

1. Soll doch trotz Kreuz und Pein dies mei = ne Lo=sung sein:
2. ist selbst im Trau=me hier mein Seh=nen für und für:
3. En = gel, so licht und schön, win = ken aus sel'= gen Höh'n:



88. Gott ist Liebe.

W. W. Phelps. T. C. Griggs.

1. Er = de in dem Blu = men = flor, Luft mit Vö = gel
2. In den Ber = gen, in dem Tal, in den Wäl=dern
3. Al = le Hoff=nung, die da kommt aus dem Her = zen,

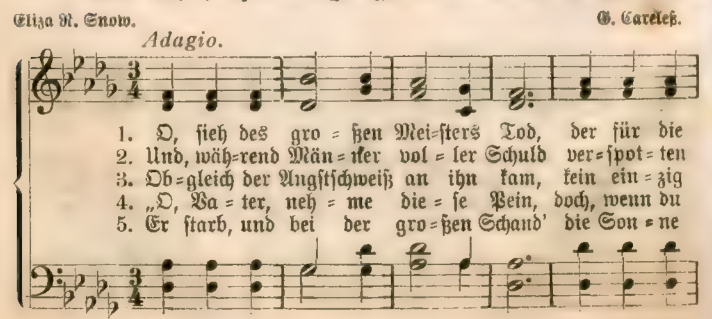
1. Ju = bel = chor, Him = mels un = er = meß = ner Raum,
2. all = zu = mal, von dem Vo = gel, aus dem Wind,
3. was uns frommt, al = ler Se = gen, der kehrt ein

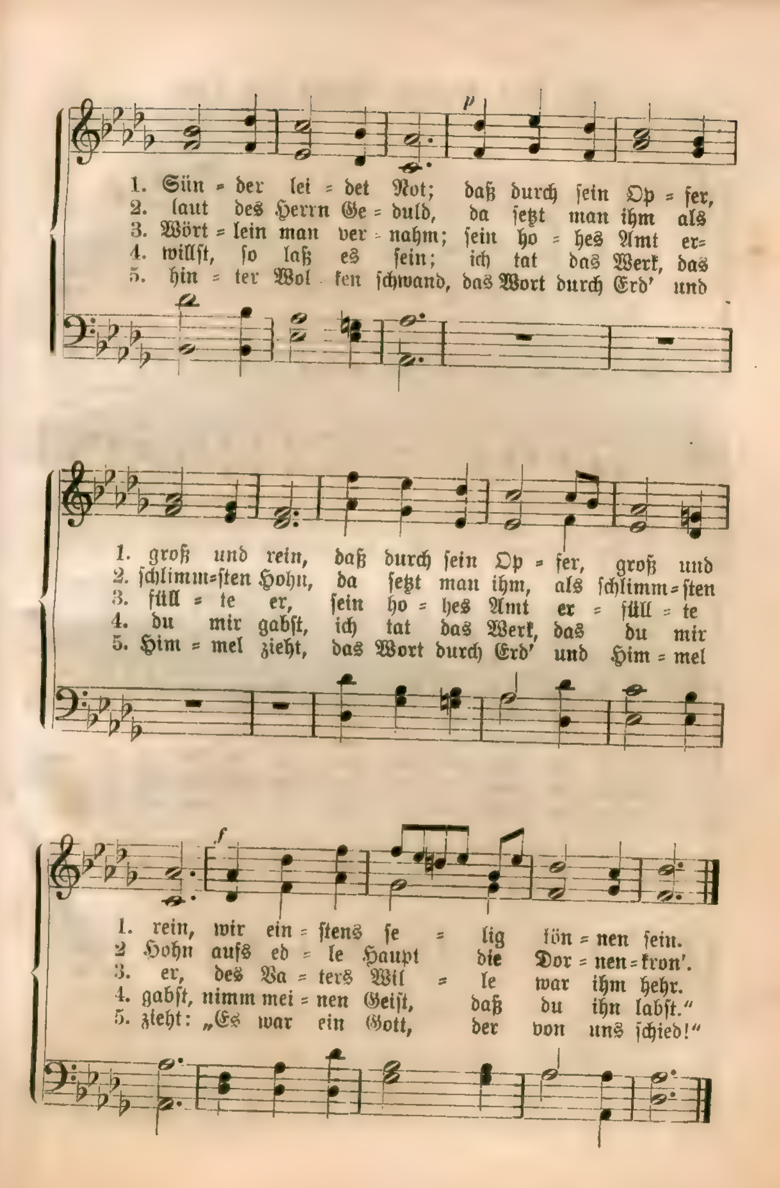
1. Mee = res = wo = gen wei = ßer Schaum, ü = ber = all er=
2. von der Bri = se sanft und lind, tönt es leis das
3. in dem ar = men Men = schen=heim, flü= stern süß das

1. tönt das Wort:
2. heil' = ge Wort: } Gott ist Lie = be, Gott mein Hort!
3. heil' = ge Wort:

89. O, sieh des großen Meisters Tod.

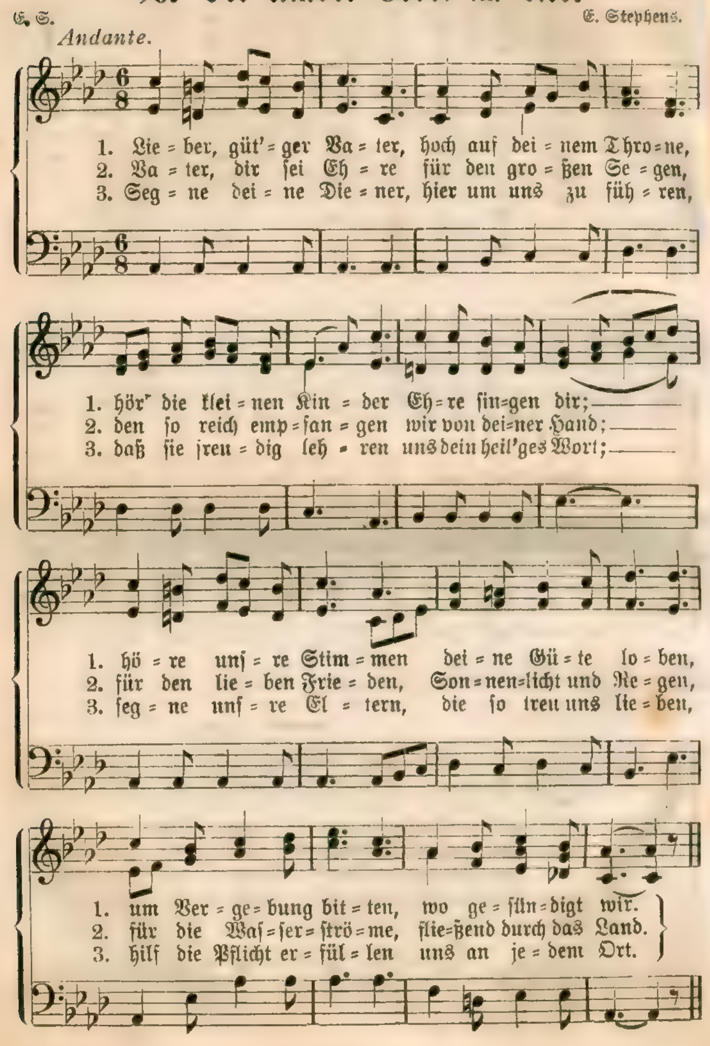
Eliza R. Snow. G. Careleß.

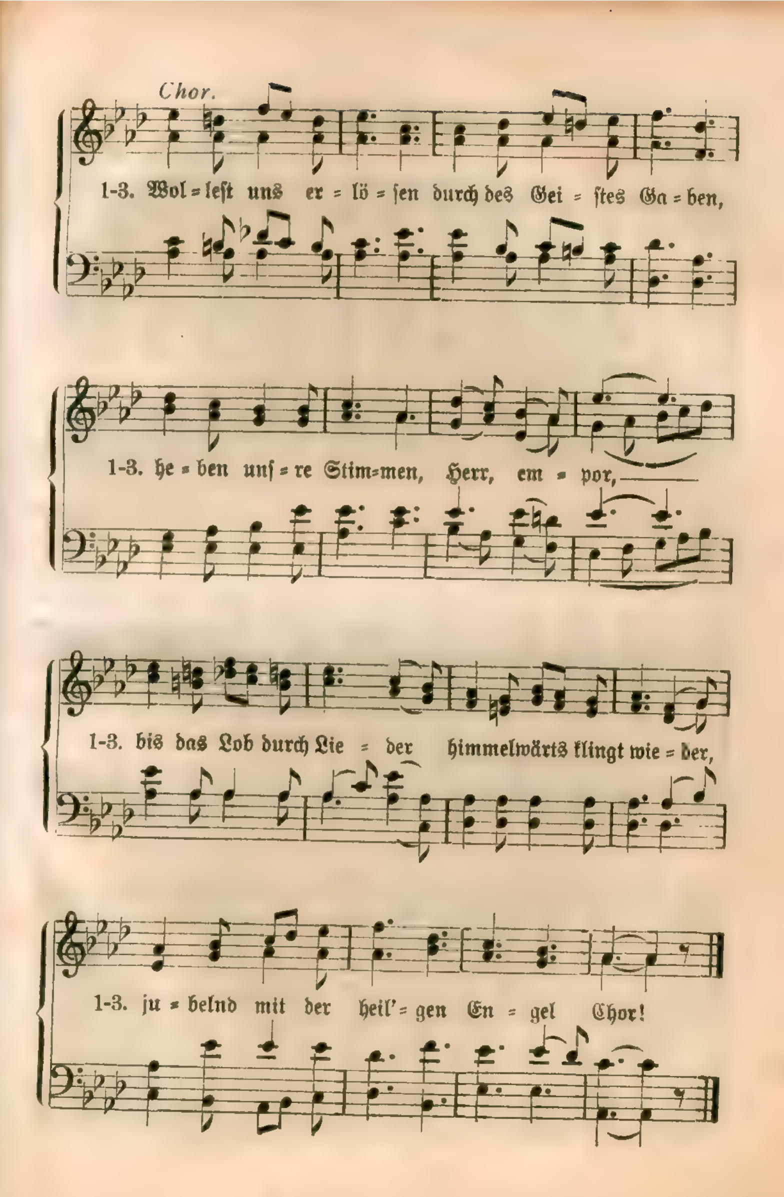


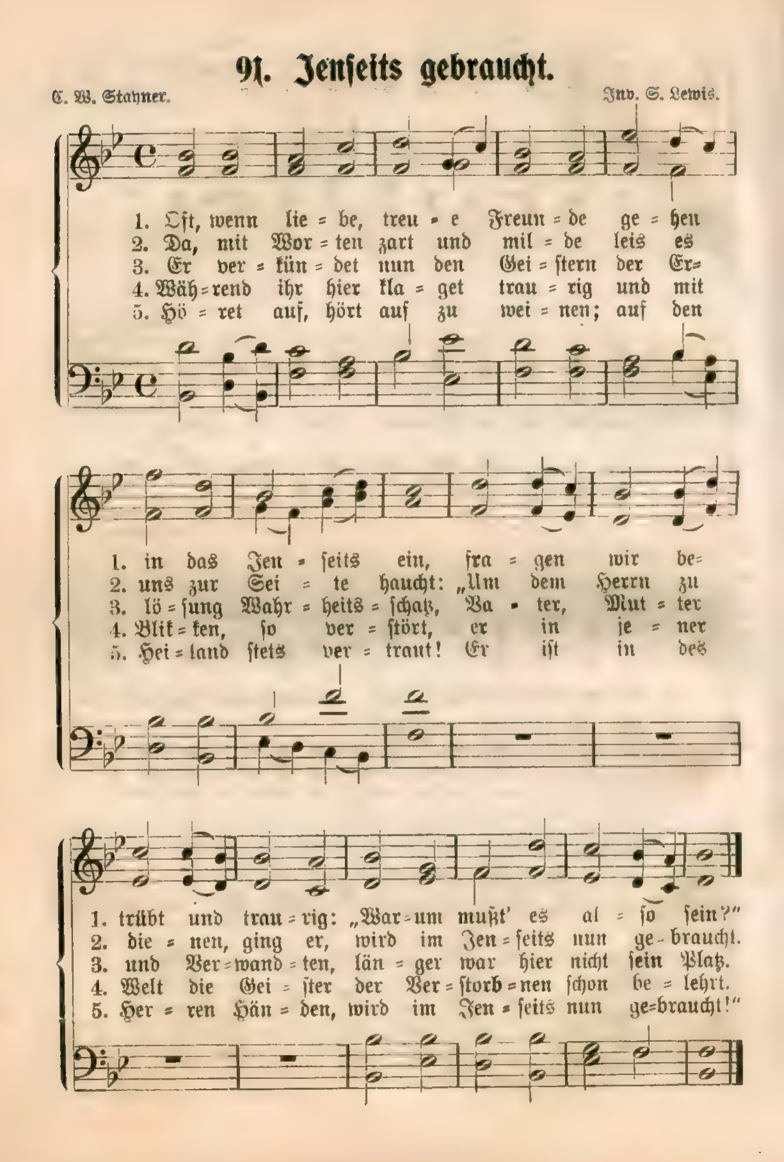

1. Sün - der lei - det Not; daß durch sein Op - fer,
2. laut des Herrn Ge - duld, da setzt man ihm als
3. Wört - lein man ver - nahm; sein ho - hes Amt er-
4. willst, so laß es sein; ich tat das Werk, das
5. hin - ter Wol - ken schwand, das Wort durch Erd' und
1. groß und rein, daß durch sein Op - fer, groß und
2. schlimm-sten Hohn, da setzt man ihm, als schlimm - sten
3. füll - te er, sein ho - hes Amt er - füll - te
4. du mir gabst, ich tat das Werk, das du mir
5. Him - mel zieht, das Wort durch Erd' und Him - mel
1. rein, wir ein - stens se - lig kön - nen sein.
2 Hohn aufs ed - le Haupt die Dor - nen - kron'.
3. er, des Va - ters Wil - le war ihm hehr.
4. gabst, nimm mei - nen Geist, daß du ihn labst."
5. zieht: „Es war ein Gott, der von uns schied!"

90. Der Kinder Gebet im Lied.

E. S. — E. Stephens.

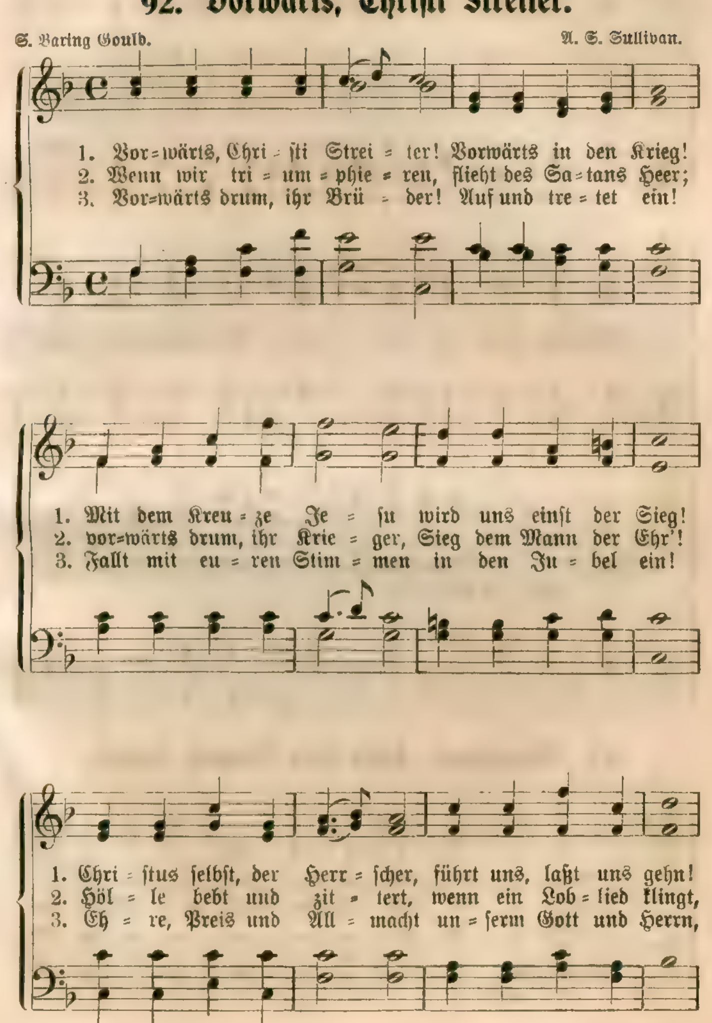


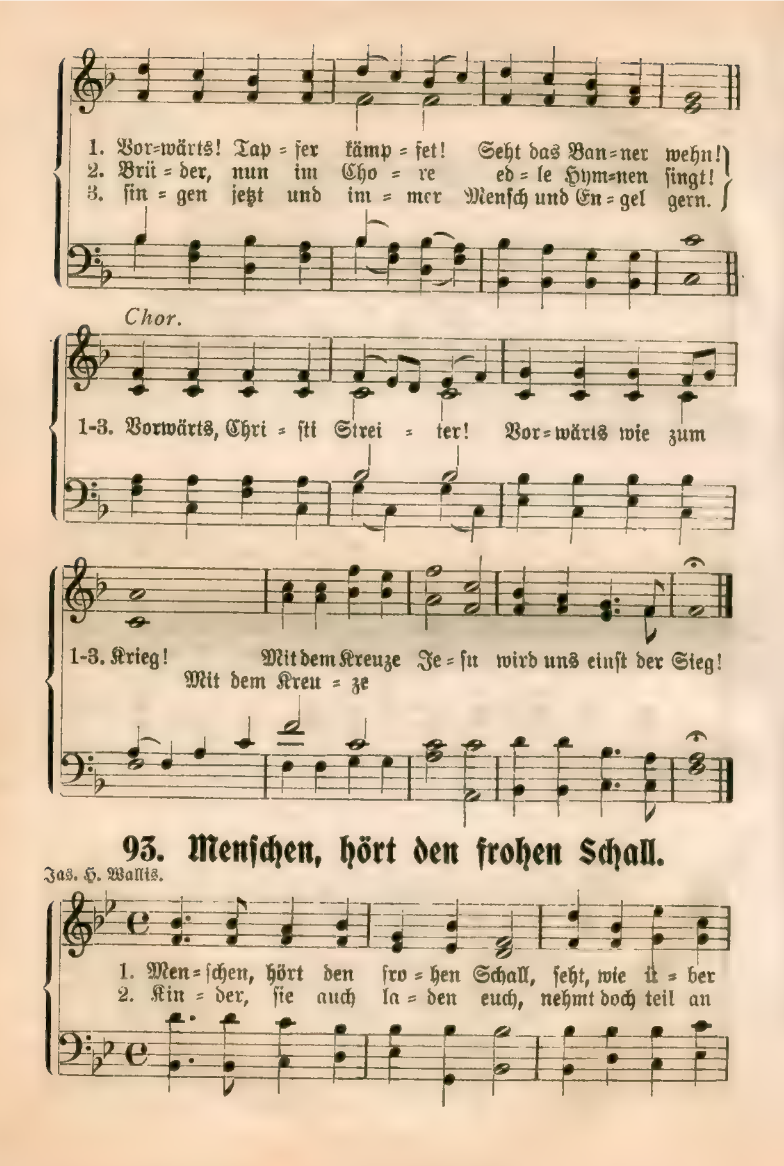

Chor.
1-3. Wol = lest uns er = lö = sen durch des Gei = stes Ga = ben,
1-3. he = ben uns = re Stim=men, Herr, em = por,
1-3. bis das Lob durch Lie = der himmelwärts klingt wie = der,
1-3. ju = belnd mit der heil' = gen En = gel Chor!

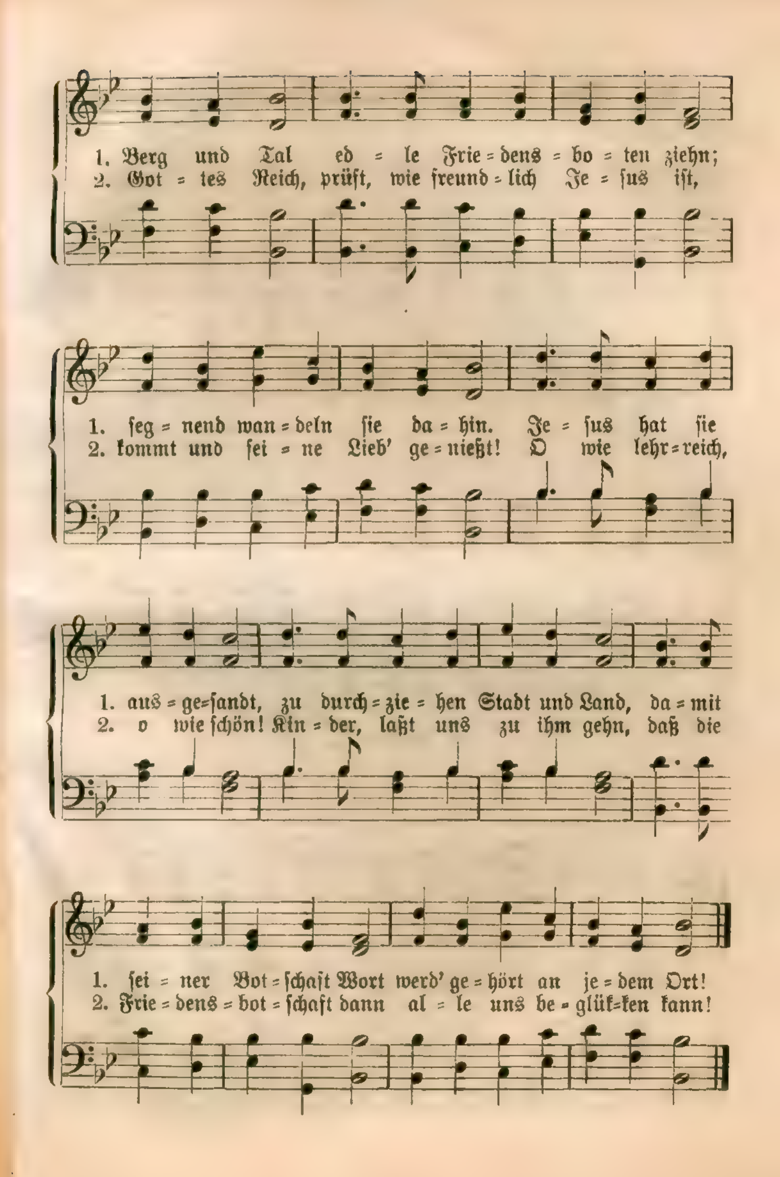

91. Jenseits gebraucht.
C. W. Stayner.
Inv. S. Lewis.
1. Oft, wenn lie = be, treu = e Freun = de ge = hen
2. Da, mit Wor = ten zart und mil = de leis es
3. Er ver = kün = det nun den Gei = stern der Er=
4. Wäh=rend ihr hier kla = get trau = rig und mit
5. Hö = ret auf, hört auf zu wei = nen; auf den
1. in das Jen = seits ein, fra = gen wir be=
2. uns zur Sei = te haucht: „Um dem Herrn zu
3. lö = sung Wahr = heits = schatz, Va = ter, Mut = ter
4. Blik = ken, so ver = stört, er in je = ner
5. Hei = land stets ver = traut! Er ist in des
1. trübt und trau = rig: „War=um mußt' es al = so sein?"
2. die = nen, ging er, wird im Jen = seits nun ge = braucht.
3. und Ver=wand = ten, län = ger war hier nicht sein Platz.
4. Welt die Gei = ster der Ver = storb = nen schon be = lehrt.
5. Her = ren Hän = den, wird im Jen = seits nun ge=braucht!"

92. Vorwärts, Christi Streiter.

S. Baring Gould. A. S. Sullivan.

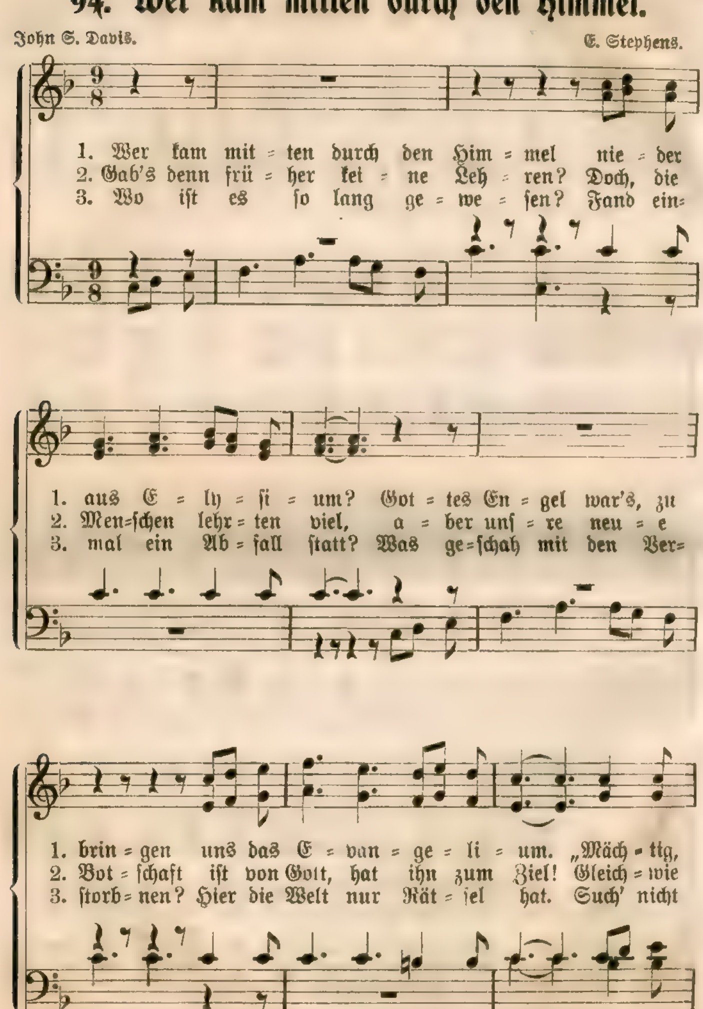


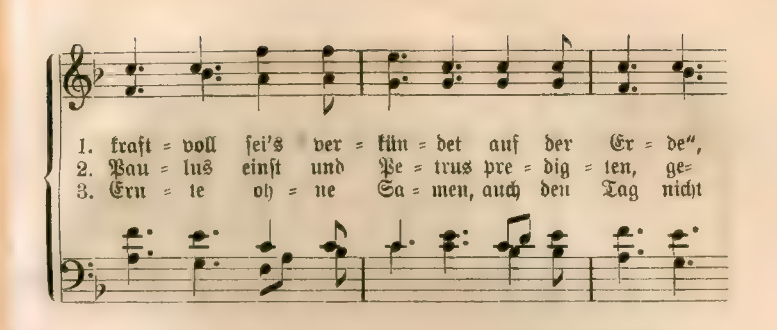

1. Vor=wärts! Tap = fer kämp = fet! Seht das Ban=ner wehn!
2. Brü = der, nun im Cho = re ed = le Hym=nen singt!
3. sin = gen jetzt und im = mer Mensch und En = gel gern.
Chor.
1-3. Vorwärts, Chri = sti Strei = ter! Vor=wärts wie zum
1-3. Krieg! Mit dem Kreuze Je = su wird uns einst der Sieg!
Mit dem Kreu = ze
93. Menschen, hört den frohen Schall.
Jas. H. Wallis.
1. Men = schen, hört den fro = hen Schall, seht, wie ü = ber
2. Kin = der, sie auch la = den euch, nehmt doch teil an


1. Berg und Tal ed = le Frie = dens = bo = ten ziehn;
2. Got = tes Reich, prüft, wie freund = lich Je = sus ist,
1. seg = nend wan = deln sie da = hin. Je = sus hat sie
2. kommt und sei = ne Lieb' ge = nießt! O wie lehr = reich,
1. aus = ge=sandt, zu durch = zie = hen Stadt und Land, da = mit
2. o wie schön! Kin = der, laßt uns zu ihm gehn, daß die
1. sei = ner Bot = schaft Wort werd' ge = hört an je = dem Ort!
2. Frie = dens = bot = schaft dann al = le uns be = glük=ken kann!

94. Wer kam mitten durch den Himmel.

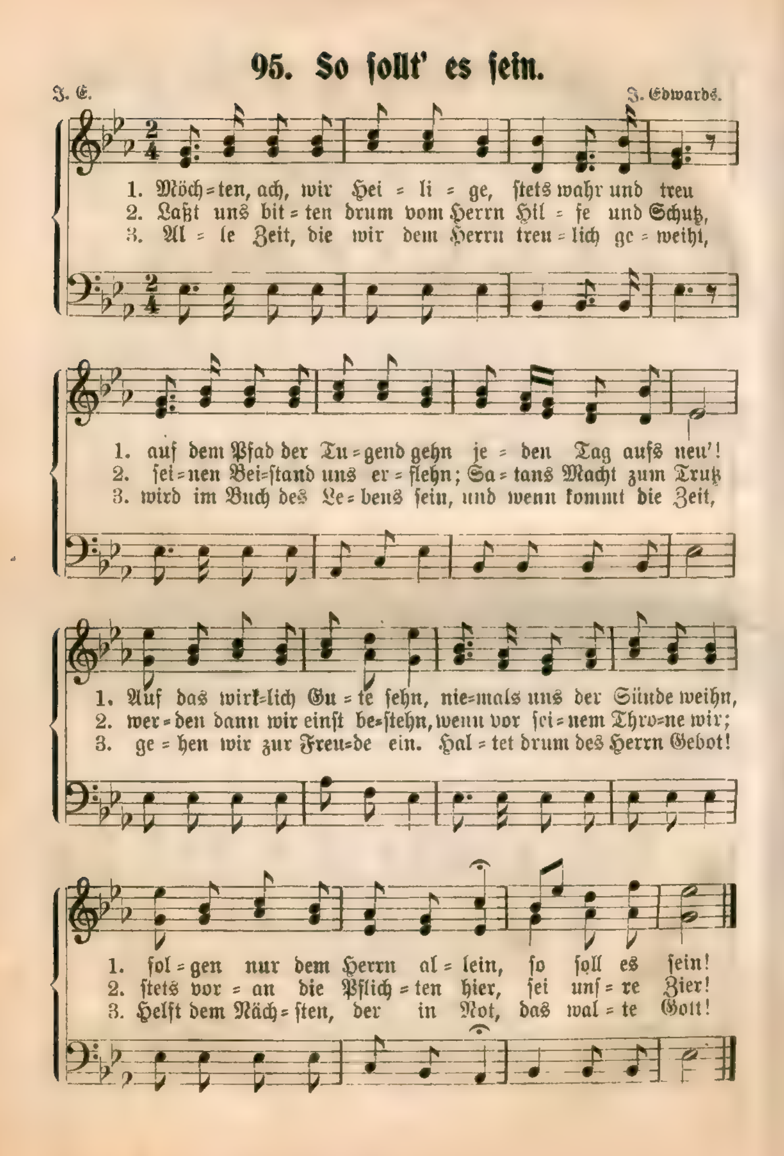
John S. Davis. E. Stephens.




1. kraft = voll sei's ver = kün = det auf der Er = de",
2. Pau = lus einst und Pe = trus pre = dig = ten, ge=
3. Ern = te oh = ne Sa = men, auch den Tag nicht

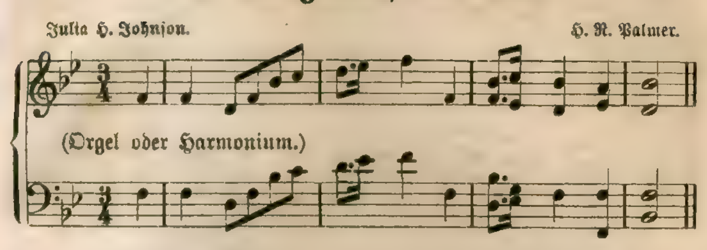

1. sag = te er, „al = len Völ = kern und Ge=
2. sandt von Christ, leh = ren wir auch heu = te
3. bei der Nacht, scheint doch klar die Son = ne

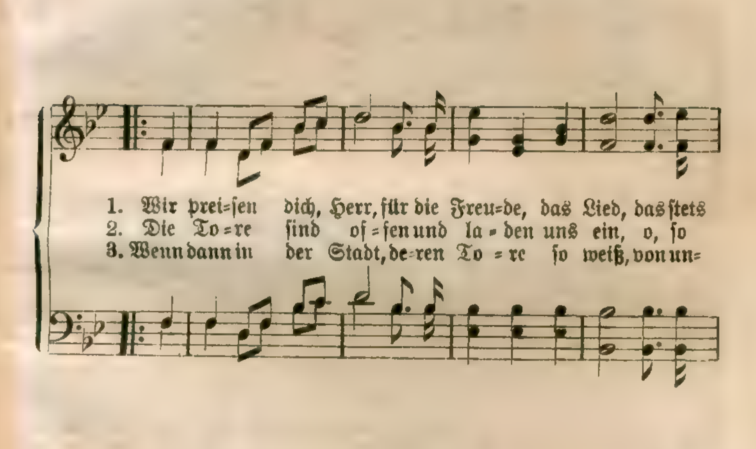

1. schlech = tern weit = hin ü = ber Land und Meer!"
2. wie = der Glau = bens = heil zu je = der Frist.
3. wie = der, seit uns Got = tes Wahr = heit lacht!

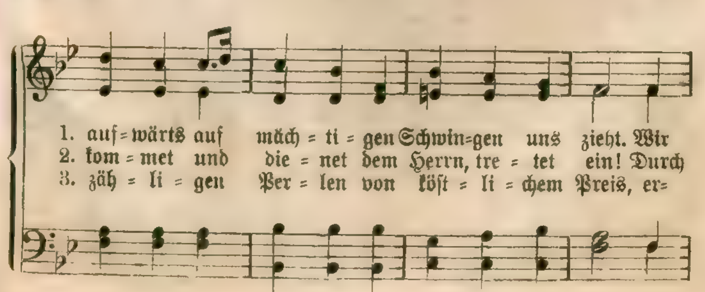

95. So sollt' es sein.
J. E.
J. Edwards.
1. Möch=ten, ach, wir Hei = li = ge, stets wahr und treu
2. Laßt uns bit = ten drum vom Herrn Hil = fe und Schutz,
3. Al = le Zeit, die wir dem Herrn treu = lich ge = weiht,
1. auf dem Pfad der Tu = gend gehn je = den Tag aufs neu'!
2. sei = nen Bei=stand uns er = flehn; Sa = tans Macht zum Trutz
3. wird im Buch des Le = bens sein, und wenn kommt die Zeit,
1. Auf das wirk=lich Gu = te sehn, nie=mals uns der Sünde weihn,
2. wer = den dann wir einst be=stehn, wenn vor sei = nem Thro=ne wir;
3. ge = hen wir zur Freu=de ein. Hal = tet drum des Herrn Gebot!
1. fol = gen nur dem Herrn al = lein, so soll es sein!
2. stets vor = an die Pflich = ten hier, sei uns = re Zier!
3. Helft dem Näch = sten, der in Not, das wal = te Gott!

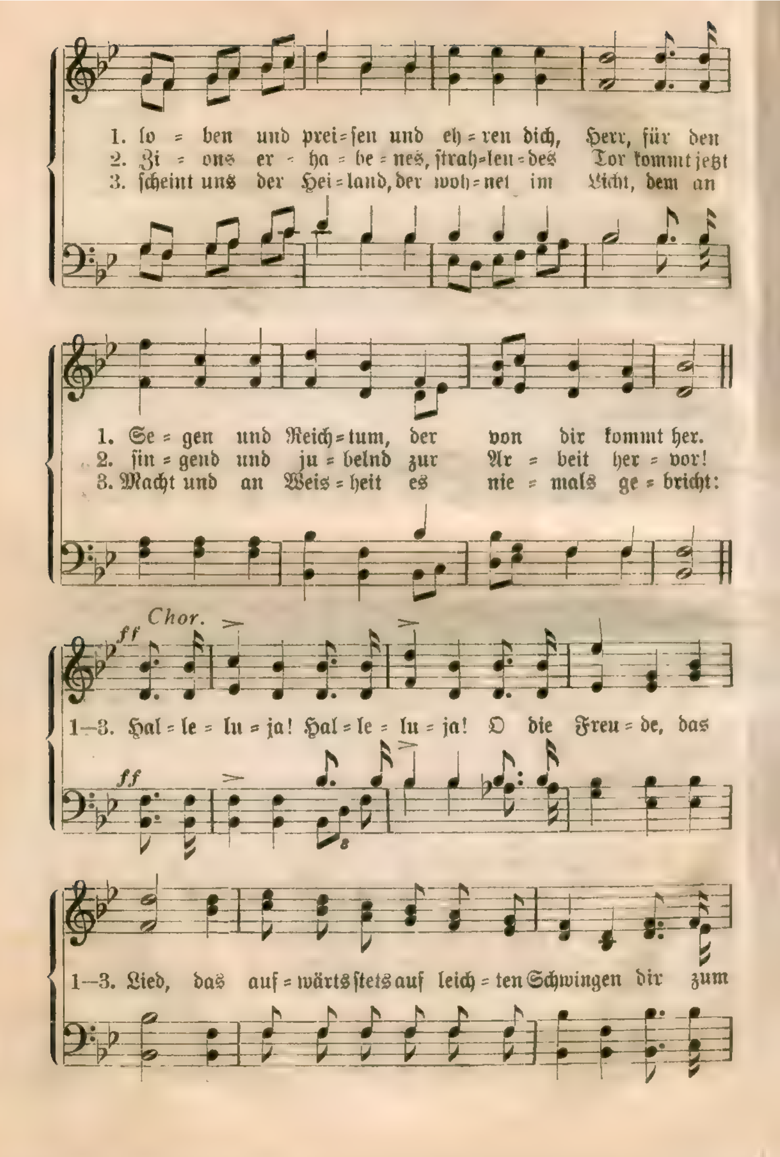
96. Die Freude, das Lied.

Julia H. Johnſon. H. R. Palmer.

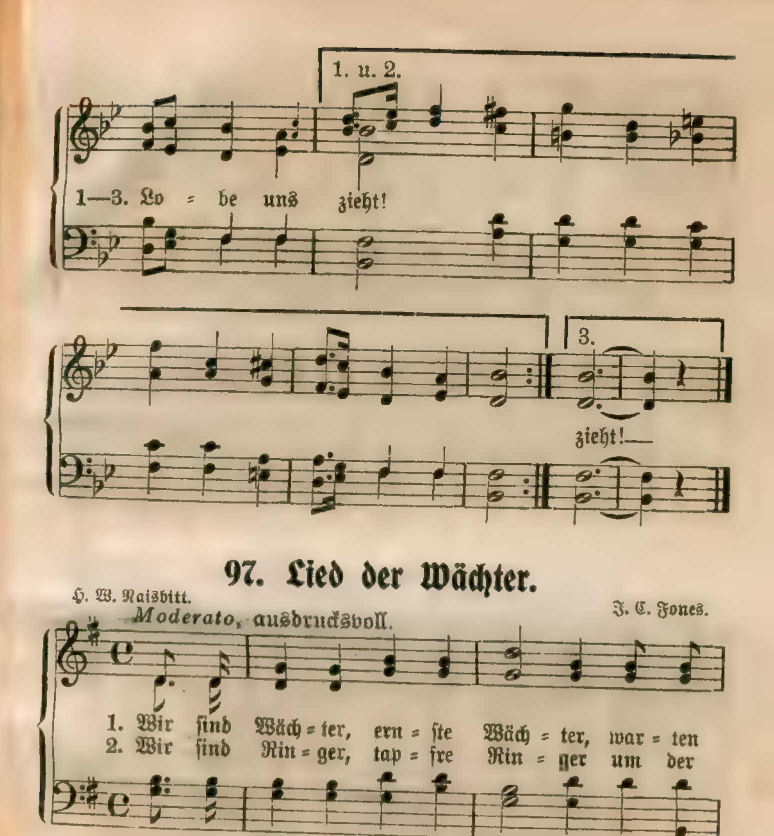








1. lo = ben und prei=sen und eh = ren dich, Herr, für den
2. Zi = ons er = ha = be = nes, strah=len=des Tor kommt jetzt
3. scheint uns der Hei=land, der woh=net im Licht, dem an
1. Se = gen und Reich=tum, der von dir kommt her.
2. sin = gend und ju = belnd zur Ar = beit her = vor!
3. Macht und an Weis=heit es nie = mals ge = bricht:
Chor.
ff
1—3. Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja! O die Freu = de, das
ff
1—3. Lied, das auf = wärts stets auf leich = ten Schwingen dir zum



97. Lied der Wächter.

H. W. Naisbitt. J. C. Jones.

Moderato, ausdrucksvoll.

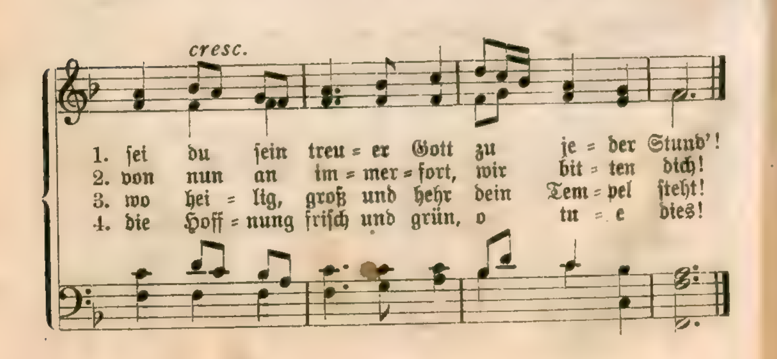
1. ei = ner bes = sern Zeit, von Pro = phe = ten oft ver=
2. Wahrheit stolz Pa = nier; vie = le Her = zen ei = nes

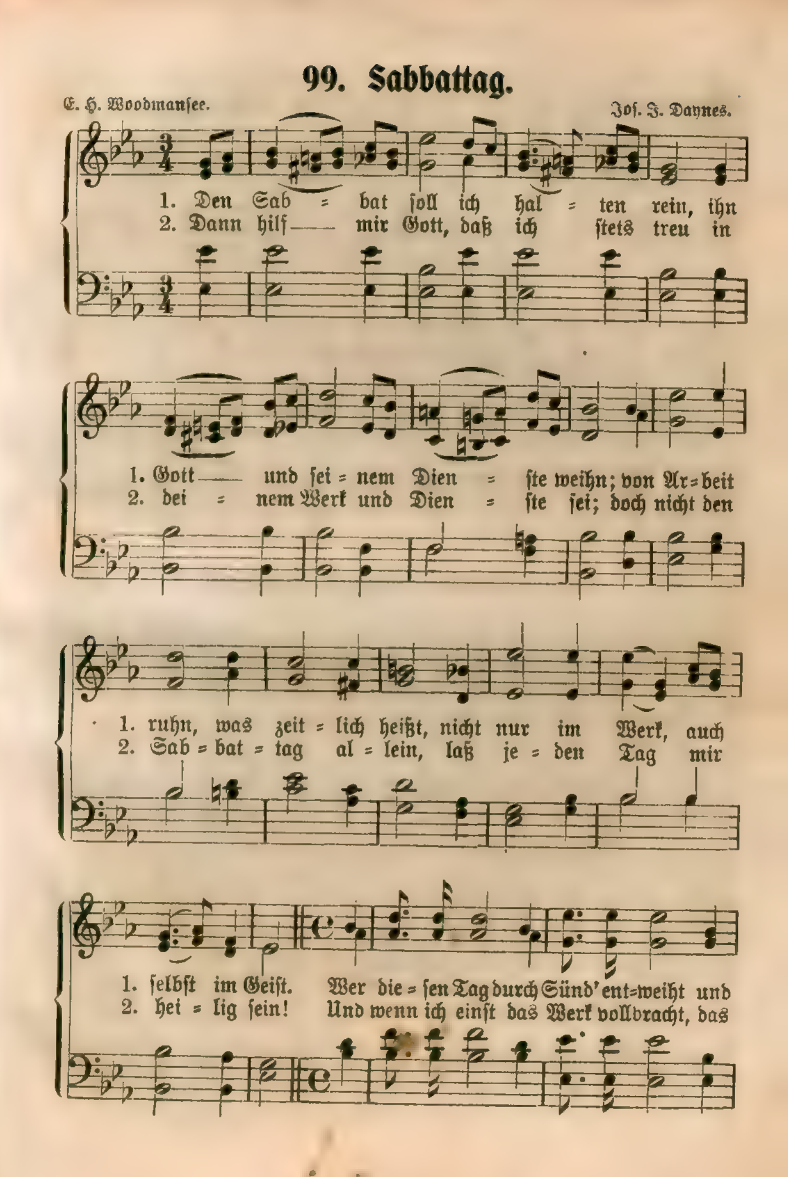

1. kün = det Is = ra = el vor al = ter Zeit; ihr
2. Sin = nes füh = len stark zum Kamp = fe wir. Und
1. Le = bens=pfad er = strahl = te hell vom wah = ren, ew' = gen
2. Se = gen wur = de für den Kampf vom Hei = land uns ge=
1. Licht, der Geist des Herrn hob ih = nen weg den
2. sandt, in Lieb' und Treu = e gehn wir heut ver=
Chor.
1. Zukunftsschlei=er dicht.
2. ei = net Hand in Hand.
Wir sind Wäch= ter, ern = ste
1—2. Wir sind Wäch= ter,

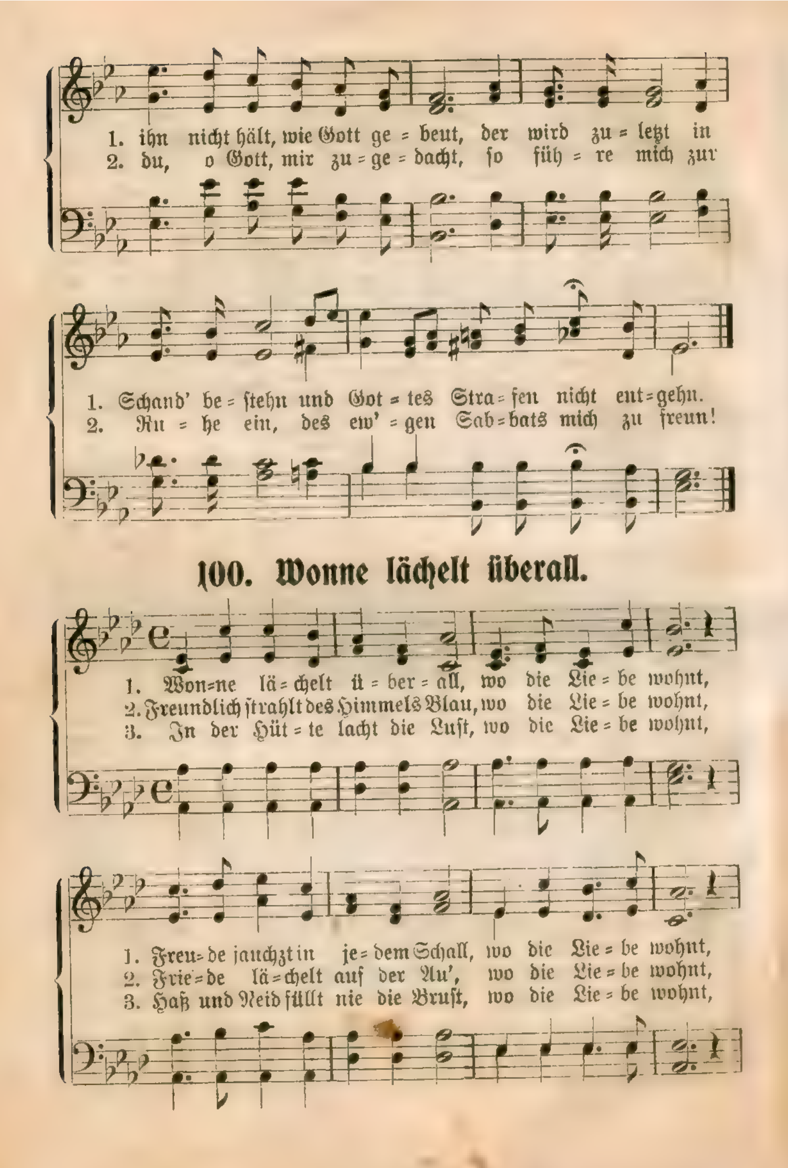

1-2. Wäch = ter, in dem Kampf um Wahr = heits=
1—2. ern = ste Wäch = ter, in dem Kampf um
1-2. recht; vor = wärts, auf=wärts, heißt die
1—2. Wahr=heits=recht; vor=wärts, auf = wärts,
1-2. Lo = sung, denn der Herr führt das Ge = fecht!
1—2. heißt die Lo=sung, denn der
98. Dein Volk, ach, segne Herr.
S. F. Smith, D. D.
H. Carey.
1. Dein Volk, ach, seg = ne, Herr, sein Heil und
2. Laß im = mer gut und rein die heil' = ge
3. Schütz' ach, mit dei = ner Hand das teu = re
4. Ach, al = le Kin = der dein in dei = nen

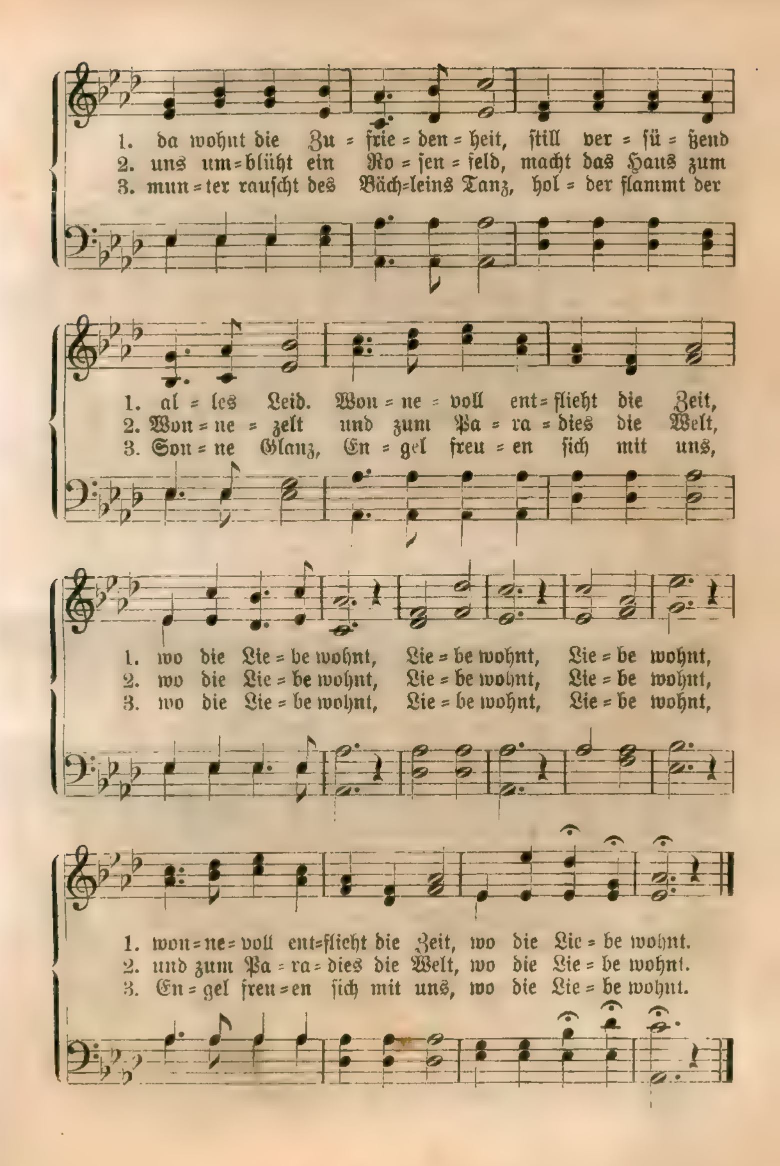

1. Glück ver = mehr' auf Er = den = rund! Wenn es vom
2. Leh = re sein, wir bit = ten dich! Wach' ü = ber
3. Va = ter = land, das zu dir fleht! Sei du, All=
4. Se = gen ein, lieb Va = ter, schließ'! Laß Glaub' und

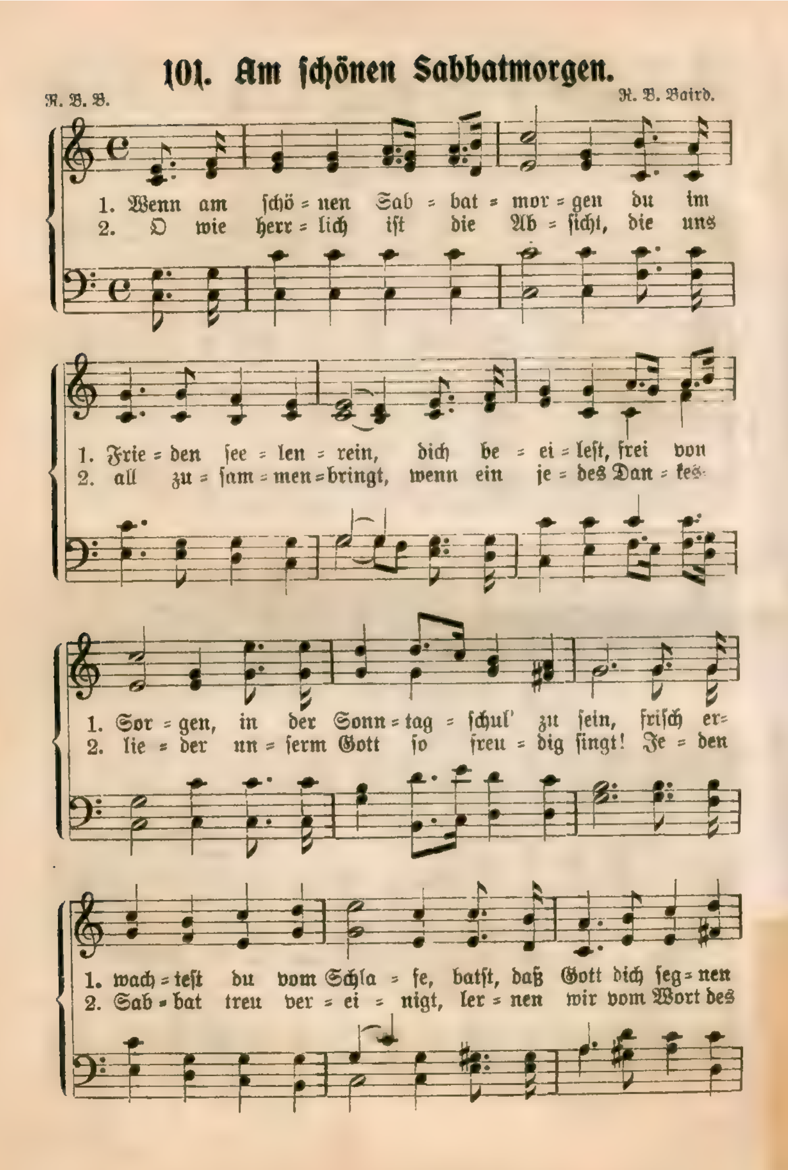

1. Feind be = droht, dich ruft in Angst und Not,
2. dei = nem Wort als treu = er Schirm und Hort
3. mäch = ti = ger, des Lan = des Schutz und Wehr,
4. Lie = be blühn, in ih = re Her = zen ziehn

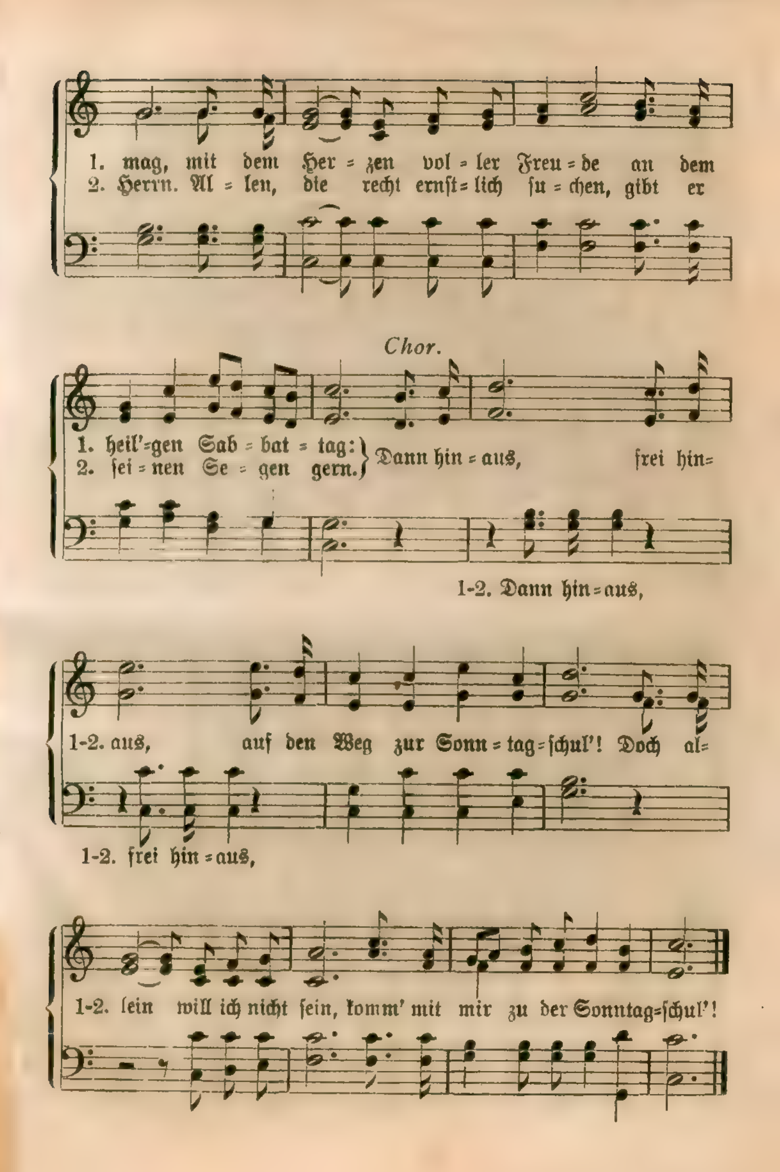

cresc.
1. sei du sein treu = er Gott zu je = der Stund'!
2. von nun an im = mer = fort, wir bit = ten dich!
3. wo hei = lig, groß und hehr dein Tem = pel steht!
4. die Hoff = nung frisch und grün, o tu = e dies!

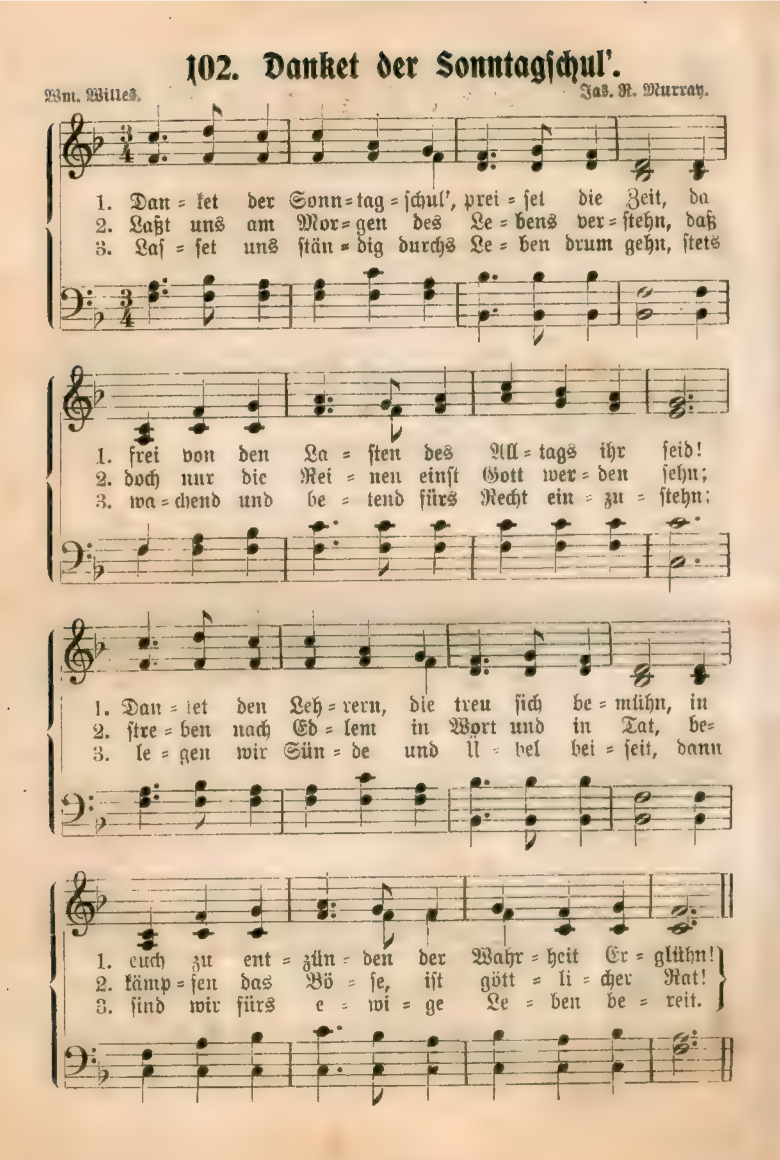

99. Sabbattag.
E. H. Woodmansee.
Jos. J. Daynes.
1. Den Sab = bat soll ich hal = ten rein, ihn
2. Dann hilf — mir Gott, daß ich stets treu in
1. Gott — und sei = nem Dien = ste weihn; von Ar = beit
2. dei = nem Werk und Dien = ste sei; doch nicht den
1. ruhn, was zeit = lich heißt, nicht nur im Werk, auch
2. Sab = bat = tag al = lein, laß je = den Tag mir
1. selbst im Geist. Wer die = sen Tag durch Sünd' ent=weiht und
2. hei = lig sein! Und wenn ich einst das Werk vollbracht, das


1. ihn nicht hält, wie Gott ge = beut, der wird zu = letzt in
2. du, o Gott, mir zu = ge = dacht, so füh = re mich zur
1. Schand' be = stehn und Got = tes Stra = fen nicht ent = gehn.
2. Ru = he ein, des ew' = gen Sab = bats mich zu freun!
100. Wonne lächelt überall.
1. Won=ne lä = chelt ü = ber = all, wo die Lie = be wohnt,
2. Freundlich strahlt des Himmels Blau, wo die Lie = be wohnt,
3. In der Hüt = te lacht die Lust, wo die Lie = be wohnt,
1. Freu = de jauchzt in je = dem Schall, wo die Lie = be wohnt,
2. Frie = de lä = chelt auf der Au', wo die Lie = be wohnt,
3. Haß und Neid füllt nie die Brust, wo die Lie = be wohnt,

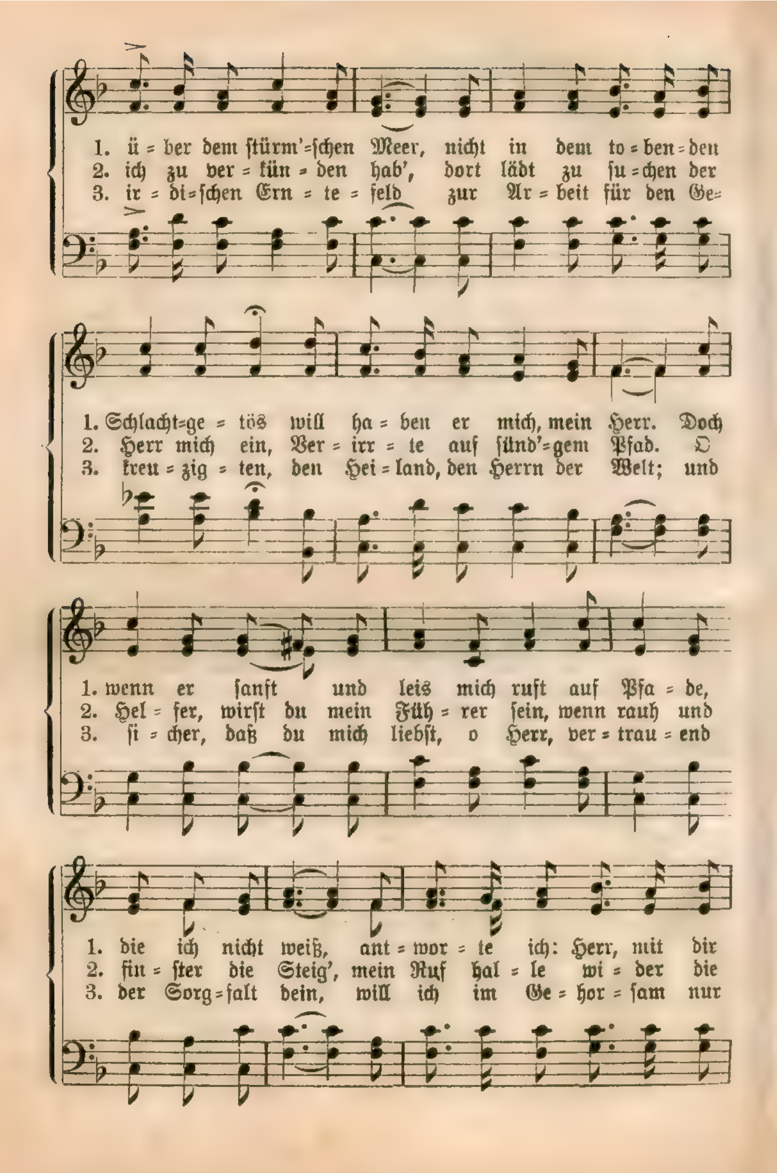

1. da wohnt die Zu = frie = den = heit, still ver = sü = ßend
2. uns um=blüht ein Ro = sen = feld, macht das Haus zum
3. mun = ter rauscht des Bäch=leins Tanz, hol = der flammt der
1. al = les Leid. Won = ne = voll ent= flieht die Zeit,
2. Won = ne = zelt und zum Pa = ra = dies die Welt,
3. Son = ne Glanz, En = gel freu = en sich mit uns,
1. wo die Lie = be wohnt, Lie = be wohnt, Lie = be wohnt,
2. wo die Lie = be wohnt, Lie = be wohnt, Lie = be wohnt,
3. wo die Lie = be wohnt, Lie = be wohnt, Lie = be wohnt,
1. won=ne=voll ent=flieht die Zeit, wo die Lie = be wohnt.
2. und zum Pa = ra = dies die Welt, wo die Lie = be wohnt.
3. En = gel freu = en sich mit uns, wo die Lie = be wohnt.


101. Am schönen Sabbatmorgen.
R. B. B.
R. B. Baird.
1. Wenn am schö = nen Sab = bat = mor = gen du im
2. O wie herr = lich ist die Ab = sicht, die uns
1. Frie = den see = len = rein, dich be = ei = lest, frei von
2. all zu = sam = men = bringt, wenn ein je = des Dan = kes=
1. Sor = gen, in der Sonn = tag = schul' zu sein, frisch er=
2. lie = der un = serm Gott so freu = dig singt! Je = den
1. wach = test du vom Schla = fe, batst, daß Gott dich seg = nen
2. Sab = bat treu ver = ei = nigt, ler = nen wir vom Wort des


1. mag, mit dem Her = zen vol = ler Freu = de an dem
2. Herrn. Al = len, die recht ernst = lich su = chen, gibt er
Chor.
1. heil'=gen Sab = bat = tag:
2. sei = nen Se = gen gern.
Dann hin = aus, frei hin=
1-2. Dann hin = aus,
1-2. aus, auf den Weg zur Sonn = tag = schul'! Doch al=
1-2. frei hin = aus,
1-2. lein will ich nicht sein, komm' mit mir zu der Sonntag=schul'!


102. Danket der Sonntagschul'.
Wm. Willes.
Jas. R. Murray.
1. Dan = ket der Sonn = tag = schul', prei = set die Zeit, da
2. Laßt uns am Mor = gen des Le = bens ver = stehn, daß
3. Las = set uns stän = dig durchs Le = ben drum gehn, stets
1. frei von den La = sten des All = tags ihr seid!
2. doch nur die Rei = nen einst Gott wer = den sehn;
3. wa = chend und be = tend fürs Recht ein = zu = stehn;
1. Dan = ket den Leh = rern, die treu sich be = mühn, in
2. stre = ben nach Ed = lem in Wort und in Tat, be=
3. le = gen wir Sün = de und Ü = bel bei = seit, dann
1. euch zu ent = zün = den der Wahr = heit Er = glühn!
2. kämp = fen das Bö = se, ist gött = li = cher Rat!
3. sind wir fürs e = wi = ge Le = ben be = reit.


Chor.
1—3. Sin = get den Lob = ge = sang, stimmt al = le ein!
1—3. Freu = de soll ja in der Sonn = tag = schul' sein.
1—3. Groß wird der Lohn dann all de = rer einst sein, die
1—3. hier durch dies Le = ben im Herrn wan = deln rein.
103. Ich gehe, wohin du mich heißt.
Mary Brown.
Andante.
Carrie E. Rounsefell.
1. Nicht auf des Ge = bir = ges stei = ler Höh' noch
2. Hier mö = gen es Lie = bes = wor = te sein, die
3. Ge = wiß hast du mich wo = hin ge = stellt im


1. ü = ber dem stürm'=schen Meer, nicht in dem to = ben = den
2. ich zu ver = kün = den hab', dort lädt zu su = chen der
3. ir = di = schen Ern = te = feld zur Ar = beit für den Ge=
1. Schlacht=ge = tös will ha = ben er mich, mein Herr. Doch
2. Herr mich ein, Ver = irr = te auf sünd'=gem Pfad. O
3. kreu = zig = ten, den Hei = land, den Herrn der Welt; und
1. wenn er sanft und leis mich ruft auf Pfa = de,
2. Hel = fer, wirst du mein Füh = rer sein, wenn rauh und
3. si = cher, daß du mich liebst, o Herr, ver = trau = end
1. die ich nicht weiß, ant = wor = te ich: Herr, mit dir
2. fin = ster die Steig', mein Ruf hal = le wi = der die
3. der Sorg = falt dein, will ich im Ge = hor = sam nur


1. Hand in Hand will ich gehn, wo=hin du mich heißt.
2. Bot=schaft dein, ich red', was du re=den mich heißt.
3. dir mich weihn und, wie du willst, so will ich sein.
Chor.
1—3. Ich ge=he, wo=hin du mich heißt, o Herr, ü=ber
1—3. Meer, ü=ber Berg und Ge=stein; ich re=de, was du mich heißt
1—3. re=den, o Herr, un
willst, so will ich sein.



104. Das neue Jahr.

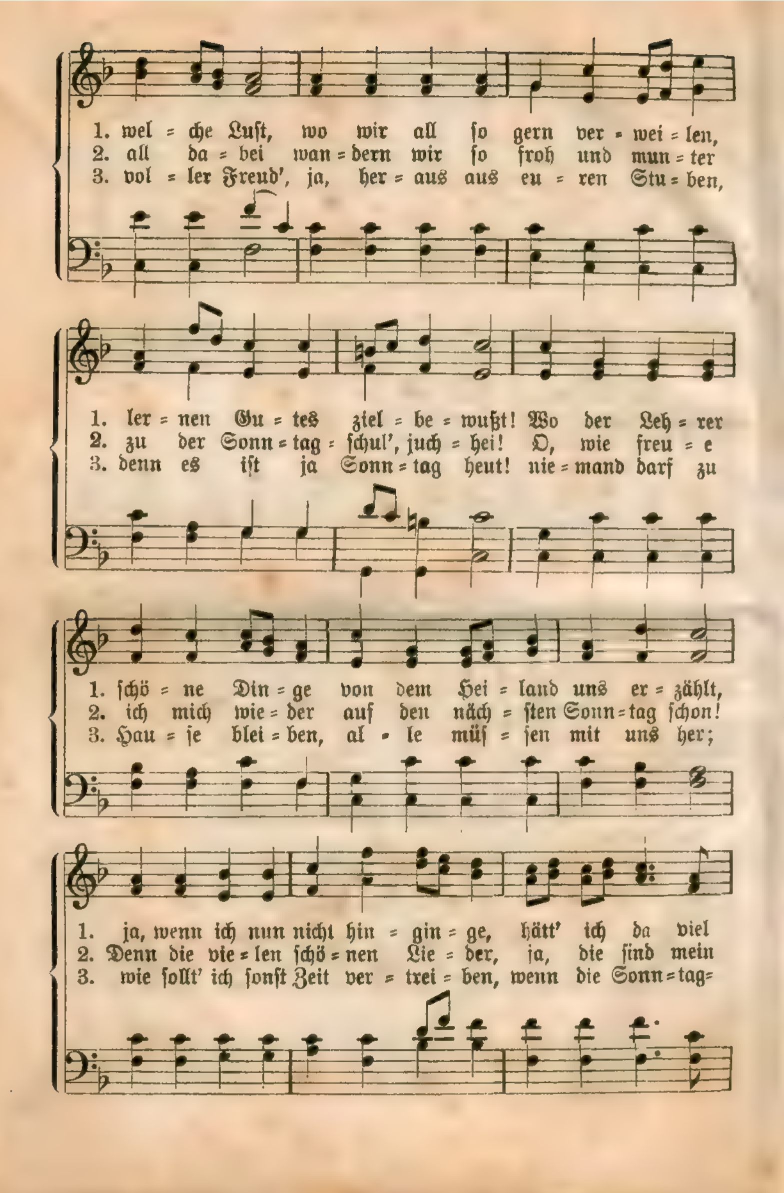
Lustig.

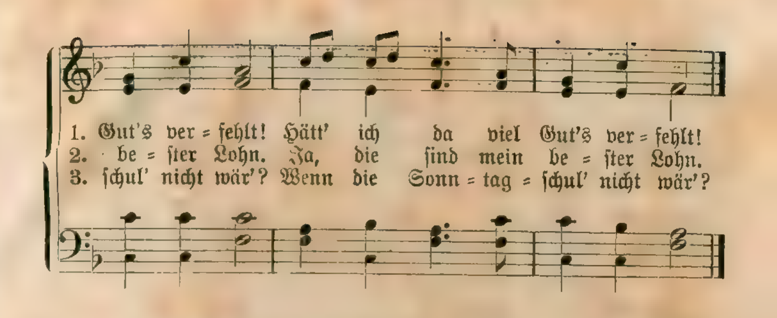
1. Blüh'n-der Lenz und ros'-ger Som-mer, gold-ner Herbst sind
2. Schlitt-schuh-lau-fen, La-chen, Scher-zen auf dem spie-gel-
3. Wenn die Wäl-der jetzt auch stil-le, weil die Vö-gel

1. längst vor-bei, ü-ber Mut-ter Er-de frö-stelnd
2. blan-ken See! Hört, die Schlit-ten-glok-ken klin-gen
3. fern im Süd, kön-nen wir doch fröh-lich tril-lern,

1. liegt des Win-ters Ei-ner-lei. Den-noch bringt er
2. weit-hin durch den tie-fen Schnee! Nennt ihr da den
3. sin-gen freu-dig im Ge-müt. Fröhl'-che Fe-ste,

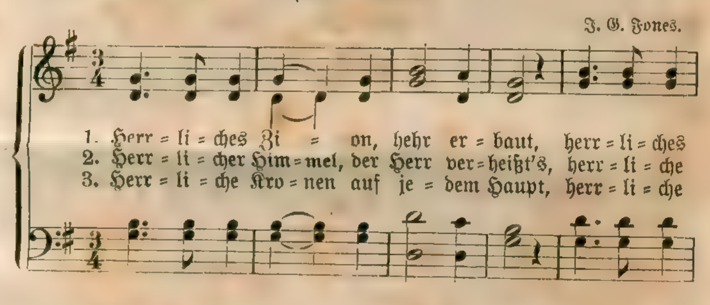

1. gro = ßen Ju = bel, Fe = stes = freu = den wun = der = bar,
2. Win = ter trau = rig, bei solch Ju = beln hell und klar? –
3. freud' = ge Grü = ße, lie = be Freun = de, fern und nah,
1. fröh = lich jauch = zen uns = re Her = zen,
2. Ü = ber läuft der Freu = den = be = cher,
3. neh = met hin der Wün = sche be = ste,
denn wir fei = ern
1-3. heut Neu = jahr, denn wir fei = ern heut Neu = jahr!
105. Auf zur Sonntagschul'.
Karl Tschaggeny.
1. In die Sonn = tag = schul' zu ei = len, wel = che Freu = de,
2. Mit dem Va = ter, mit der Mut = ter und Ge = schwi = ster
3. Drum ihr Mäd = chen und ihr Bu = ben und ihr Leh = rer

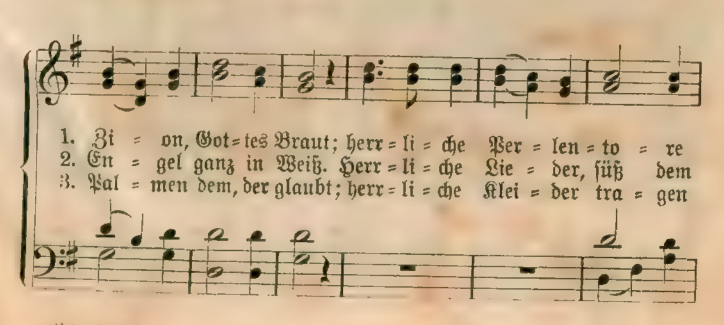

1. wel = che Lust, wo wir all so gern ver = wei = len,
2. all da = bei wan = dern wir so froh und mun = ter
3. vol = ler Freud', ja, her = aus aus eu = ren Stu = ben,
1. ler = nen Gu = tes ziel = be = wußt! Wo der Leh = rer
2. zu der Sonn = tag = schul', juch = hei! O, wie freu = e
3. denn es ist ja Sonn = tag heut! nie = mand darf zu
1. schö = ne Din = ge von dem Hei = land uns er = zählt,
2. ich mich wie = der auf den näch = sten Sonn = tag schon!
3. Hau = se blei = ben, al = le müs = sen mit uns her;
1. ja, wenn ich nun nicht hin = gin = ge, hätt' ich da viel
2. Denn die vie = len schö = nen Lie = der, ja, die sind mein
3. wie sollt' ich sonst Zeit ver = trei = ben, wenn die Sonn = tag=



106. Zion.

J. G. Jones.






1. dicht, herr = li = cher Tem = pel, Got = tes Licht!
2. Ohr, herr = li = cher Har = fen Ju = bel = chor!
3. da herr = li = che Gei = ster fern und nah!
1. Der für uns starb auf Gol = ga = tha, öff=net die Per = len=
2. Dort sei mein Platz für al = le Zeit, an=be=tend an des
3. Dort zieht's mich hin mit Win = des = eil', dort, wo win=ket des
1. to = re da!
2. Her = ren Seit'!
3. Her = ren Heil!
Zi = on, Zi = on, lieb = li = ches Zi = on,
1-3. herr = li = ches Zi = on, Zi = on, unf = res Got = tes Stadt!

